This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

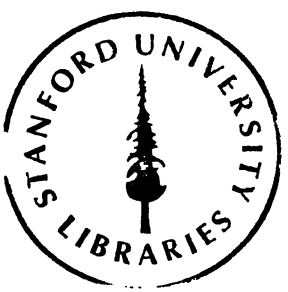
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.


STANFORD UNIVERSITY
LIBRARIES

DIE

BILIN-SPRACHE

VON

LEO REINISCH

ZWEITER BAND

WÖRTERBUCH DER BILIN-SPRACHE

MIT UNTERSTÜTZUNG DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
IN WIEN

WIEN 1887

ALFRED HÖLDER

K. K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHHÄNDLER.

WÖRTERBUCH

DER

BILIN-SPRACHE

VON

LEO REINISCH

MIT UNTERSTÜTZUNG DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
IN WIEN

WIEN 1887

ALFRED HÖLDER

K. K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHHÄNDLER.

PJ2430
Z5R4

Druck von Adolf Holzhausen,
k. k. Hof- und Universitäts-Buchdrucker in Wien.

VORWORT.

Das manuscript zum vorligenden bande ist bereits seit vier jaren fertig gestellt. Dass ich erst jezt an die veröffentlichung desselben gehe, davon ligen die gründe zumeist in der natur der arbeit. Eine sprache von so reichen grammatischen formen und so schwirigen lautverhältnissen, zu welcher keinerlei vorarbeiten vorhanden sind, erforderte oftmalige überprüfungen um zu gesicherten resultaten zu gelangen. Ich habe alle vorsichtsmassregeln gewissenhaft getroffen um missverständnissen auszuweichen, denen sonst reisende bei blossem abfragen von wörtern einer inen unbekannten sprache unausweichlich ausgesezt sind. Die Bilinwörter des vorligenden bandes sind der grössten merzal nach auf von mir gesammelte texte basirt, von denen die meisten im drucke veröffentlicht sind.[1]) Das wörterbuch und die grammatik des Bilin wurden den genannten texten entnommen.

Wesentliche dienste leistete mir ein junger intelligenter Bogos namens Johannes Musa, neffe des *sīm Bárī,* den ich zwei jare in Wien in meinem hause erziehen liess. Im täglichen verker mit demselben lernte ich das Bilin sprechen wodurch es mir ermöglicht wurde, tiefer in den geist diser sprache einzudringen.

[1]) Ausser den eigentlichen texten der Bilinsprache, Leipzig 1883, sind noch hier aufzufüren: The Gospel of Mark in the Bilin or Bogos language. Vienna 1882. Ferner in der grammatischen skizze: Die Bilinsprache. Wien 1882, pg. 122—134. Dann in: Die Chamirsprache. Wien 1884. II, 3—6, endlich in: Die Quarasprache. Wien 1885. II, 3—11.

Ich glaube keinen vorwurf desshalb befürchten zu müssen, dass ich über den ramen des Bilin hinausgehend fast jedem Bogosworte die entsprechende Tigrébezeichnung beigegeben habe. Die Bogos sind ein bilingues volk und sprechen alle ebenso geläufig das Tigré, wie ire eigene sprache. Desshalb wird den reisenden in den Bogosländern das beigegebene Tigré nicht unwillkommen sein. Die sammlung diser Tigréwörter ist auf folgende art zu stande gekommen. So oft ich einen Bilintext nach lexicalischer richtung ausgezogen und jedes neu gewonnene wort auf einen besondern zettel geschriben hatte, liess ich mir von meinem unterrichteten diener Stefanos aus lautlichen gründen dises wort in äthiopischen lettern aufschreiben und zur vergewisserung der bedeutung desselben zugleich das entsprechende Tigréwort beisezen. Semitisten dürften in diser Tigrésammlung manches brauchbare und neue materiale vorfinden.

Wien den 24. September 1886.

Der Verfasser.

'A, 'e, 'i, 'o, 'u.

-ā 1) emfatische partikel, welche allen redeteilen, verba ausgenommen (vgl. *-ī*) angesezt werden kann und gebraucht wird, um das wort dem man es anfügt, besonders hervorzuheben und zu betonen (Qu. Sa. 'Af. *-ā*, cf. G. -ሰ፡, -ኣ፡), *an-á dabdabás haẓáyil 'ûrī* (pg. 10, 10) ich für meinen teil gebe die urkunde an den könig. *an-á kŭ-d-á királlī* (pg. 246, 18) ich durch dich sterbe ich nicht. *yin-á hallalsínu̱ġŭn* (pg. 71, 10) wir wenigstens sind der sache überdriessig. *yiná jār-á sēṭánsī wånqará yu̱ġŭ-nnā* (pg. 71, 15) unser gott eben sagte uns: fragt den teufel! *mu̱qŭl-sī-k-á nir šúšī quátī qŭanšálā, wårik-sī-k-á nīt 'uwåtílū* (pg. 205, 25) das schlechteste nun ass der fuchs selbst, das beste aber gab er ihm. *nī o̱ġínā milmilí, nir siṅ-á nir qŭrá gadadátī* (pg. 141, 2) seine frau war schön, schöner noch als sie war ihre tochter. *nī-s-á* (pg. 65, 22) ja den da! *nikī-t-á* (pg. 120, 1; 150, 12; 214, 20) für heute wenigstens. *awí-l-ā* (pg. 196, 12) wo also? vgl. auch pg. 27, 20; 68, 2; 71, 20; 72, 8; 138, 5; 147, 9; 176, 20; 180, 25. 29 u. a. Dem *-ā* vorangehendes *ī, ū* wird zu *iy, uw* zerdehnt, wie: *kŭ-dí fardíyā* (für *fardí-ā*) ich werde mit dir gehen, pg. 216, 17; 243, 12; cf. 41, 23; 116, 9; 211, 13; 220, 8; 245, 11 u. a. 2) Genetivsuffix an nomina pluralia angefügt (§. 153, Ch. §. 208, anmerk., vgl. Almkvist, Bischarisprache §. 69), *inqāq-á ganá* (pg. 149, 15; 150, 9) die mutter der mädchen. *daûrāt-á gažáu̱χ* (pg. 89, 2) räuberhauptmann. *ik-á kaû* (pg. 92, 20; 113, 6) wonort von leuten. *was-á zeġá* (pg. 180, 7. 15. 16) fleisch von kühen, *was-á adará* (pg. 65, 8; 66, 5) neben *was adará* (pg 64, 11. 22) herdenbesizer, *was-á meq̇áq̇ā* (pg. 63, 11) kuhhirt, *was-á*

šál-lī (pg. 64, 2) am standort der kühe. *afin-á áġŭarid* (pg. 35, 12) in anwesenheit von gästen. *hanágŭl-á awáysī* oder *hanágŭl awáysī* (pg. 202, 20) über den gehirnen. *nānt-á emmertín* (pg. 128, 7) handvoll. An dises genetiv *-ā* kann auch die adjectivendung *-ux* angefügt werden, wie *meqáqā was-á-ux* kuhhirt u. s. w., vgl. §. 155, d. 3) Nominalendung an die radix angefügt, wie *kir-á* der tod, von *kir* sterben u. s. w., §. 112, welche endung warscheinlich aus dem relativ verkürzt ist, vgl. s. v. *eddimā, af'ōtā* u. s. w. und §. 110, Qu. §. 94.

-ī 1) emfatische partikel, an verbalformen angesezt zum zwek besonderer betonung des verbs (Qu. *-ā*, vgl. oben *-ā*), *kŭ saná habin-í* (pg. 56, 22) es soll's dir einer gleich tun! *širíbb yin-í* (pg. 104, 23; 105, 16) er soll versinken! *yillī-ma-kŭm-í* (pg. 262, 26) sagte ich es euch etwa nicht? *intá eġér wârka-má-ī* (pg. 264, 18) befindet sich euer vater auch wol? 2) bisweilen nach pronominalstämmen, *kŭ-í* dein, pg. 101, 6. 9. *inka-í* so also, pg. 105, 21. *nīní* (= *nī inā-ī*) diser, u. s. w. 3) Genetivsuffix an nomina singularia angefügt (§. 154, vgl. Almkvist, Bischarisprache §. 69), *Elós-ī kaû* (pg. 61, 21) der stamm Elos, *Taklés-ī kaû* (pg. 36, 4; 39, 2; 119, 3) der stamm Takles. Nomina auf *-ā* verwandeln dises im genetiv in *-ī*, wie: *'anbel-í saná* (pg. 82, 8) nach art des bokes (*'anbelá*). *kŭátr-ī saná* (M. 1, 10) gleich einer taube. *wârab-í gŭdúm* (pg. 73, 1) flussufer, *wârab-í šál-lī* (pg. 258, 1) am flussufer. *gŭadan-í nábakil* (pg. 250, 10) in mitten des feldes. *láġ-ī gabá* (pg. 119, 17) seite des feuers (neben dem feuer). *manq-í tadará* (pg. 90, 23; 91, 5) die besizerin des fleischtopfes. *çib-í adará* (pg. 155, 27) besizer einer familie. *Jáġ-ī sīm* (pg. 181, 15. 30; 182, 5. 8. 22 u. a.) der fürst von Dschaga, *Jáġ-ī kaû* (pg. 186, 5) das volk von Dschaga, die Hedareb. An dises genetiv *-ī* kann auch die adjectivendung *-ux* angefügt werden, wie: *kelál wârq-í-ux* (pg. 21, 12. 20) eine silberne haarnadel, *kôrítrā wârq-í-rī* (pg. 170, 1. 12) ein silberner spilball, *kôrítrā sunkŭ-í-rī* (pg. 169, 6; 170, 3) ein zwirnerner spilball. *qŭr kŭátr-í-û* (pg. 244, 14) die kinder der taube; vgl. §. 155, e. 4) Femininendung, *luw-í* kuh, *gidiñ-í* hündin u. s. w., §. 133 u. 166.

A' v. 1 (i. q. *aǧ* s. d.) sein, werden. 1) sein, esse, bleiben, *wârtik intá-dī a'åkŭn* (pg. 314, 12) ich bin, bleibe stets bei euch. *ginây hūmátid niǧâ an intádī a'állī* (pg. 280, 4) in kurzer zeit bin ich nicht mer bei euch. *nabí qababsáuχ a'állā nī kôl gerák* (M. 6, 4) ein profet ist nichts in seinem vaterland. *sīm Isrā'ĕluχ á'an* (pg. 298, 1) wenn er der Judenkönig ist. *intí kristŏs á'ran* (pg. 298, 6) wenn du Christus bist. *qŭaû ankŭá sīḫ ik á'anauk* (M. 6, 44; cf. ib. 8, 9) die welche gegessen hatten, ihrer waren fünftausend. *kahalsáuχ a'án-kā* (M. 14, 35) wenn es dir möglich ist. *kŭ uǧrád qamíš á'an qŭālí-lū* (pg. 252, 17) sieh' es an ob es deines sones hemd sei! *a'áuǧŭk inkálan jábrā aǧrŏ nádik gŭrbátil á'auk, nádik heṭán á'auk* (M. 9, 35) wer der erste sein will, der ist der lezte von allen und aller knecht. *a'áuǧŭk yán-kŭm* (M. 11, 3) wenn jemand (ein existirender) zu euch sagt; vgl. auch M. 11, 14. 16. 25; 12, 42; 13, 21. 32. 33 u. a.; Ti. **ሀለ፡**, **አለ፡** 2) werden, geschehen, *nī oǧína-dí lāuχ á'auk* (M. 10, 7) er wird eins mit seinem weibe. *laňá-ǧer lā zeǧá á'anauk* (ib. 10, 8) und beide werden ein fleisch. *yáuχ nítûk a'åkŭ-lū* (ib. 11, 23) es geschieht (wird ihm zu teil) alles was er sagt. *nī hiqsīsná-ǧer bahár á'auk* (ib. 2, 21) und der riss wird grösser. *kīdrárī a'átī* (ib. 4, 32) sie wird schöner. *á'uǧŭ-r* (ib. 2, 23) und es geschah. *nī a'á* (vgl. §. 110) *uwán-sī ar'idinní-mā* (M. 13, 33) denn ihr wisst nicht die zeit in der das geschieht; Ti. **ገብኦ፡** 3) zu teil werden, angehören, *nálid áû-sī oǧínā a'átī* (M. 12, 23) wem von ihnen gehört das weib an? *in šakíl himbaû-ǧá masál-d gábak a'åkŭ-lōm* (ib. 4, 11) den draussen befindlichen aber wird alles durch gleichnisse zu teil.

A'ĺ s. fem. (aus *aq-ī*, nebenform von *anqí*) plur. *inqâq* mädchen, tochter, pg. 147, 1; M. 5, 39. 40. 41; 6, 25 u. a.; Ti. **ወለት፡** — genetiv *a'ĺ-r*, pg. 94, 9; 148, 1; M. 5, 40; dativ *a'ĺ-sī*, M. 6, 28; accus. *a'ĺ-t*, pg. 94, 9; 120, 27; 146, 29; *a'ĺ-til* zur tochter hin, pg. 156, 26 u. a.

A'ĺ kírdāuχ n. pr. (»der ein mädchen ums leben bringt«) name eines torrents auf dem *Hágar* entspringend, fliesst nach nord und ergiesst sich bei *Hašalá* in den *Oǧínā kírdāuχ*.

abū-kalb (ابو كلب) taler mit dem bildniss eines andern kaisers als dem der Maria Teresia.

abú-nā bischof, patriarch, pg. 110, 18. 23; 111, 1.

ab-bét (A. Ti. አቤት፡) auch schon *abēt* gesprochen, ausruf mit welchem sich die leute um recht an den könig oder gouverneur wenden, pg. 32, 11; 87, 25; 144, titel. — *abbét yi* abbét sagen = *wāʿ yi*, pg. 145, 2.

Abbí nom. propr. m., pg. 56, 1 ff.

Ib, eb v. 1 (Ch. *ebb, iebb,* Qu. *kamb* to wind, Fl.; Sa. *hafuw,* A. ኧፍ፡ ኦለ፡, Ty. in Hamas. ዐ-ፍ፡ የለ፡ [spr. *ʿüff yála*], vgl. a. *habhab*) blasen, aufblasen den schlauch, — die baken u. s. w., Ti. ነፍሐ፡

ib-is III 2 aufblasen lassen, Ti. አንፈሐ፡, Ty. ዐ-ፍ፡ አበለ፡

ib-t IV 1 mit passiver bedeutung, aufgeblasen werden, Ti. ነፈሐ፡, Ty. ዐ-ፍ፡ ተባለ፡

Ibī v. 1 ungebr. (i. q. Ti. ዐፈየ፡, عفا), im gebrauch nur:

ibī-s III A 1 heilen, gesund machen, pg. 177, 8; M. 1, 40; 3, 2; 5, 34; 6, 13; 10, 52 u. a., Ti. አትሐያ፡

ibī-r IV A 1 genesen, gesund werden, pg. 50, 11; 91, 12; 95, 4; 177, 14; M. 1, 41. 42; 5, 23. 28. 29; 6, 56; 16, 18 u. a. Inf. *ibírnā* das heil, die genesung, M. 10, 17; 16, 11; Ti. ሐያ፡ (G. ሐይወ፡)

ibī-r-d IV B gesund werden lassen, mit der bedeutung von III A 1, M. 1, 44; 3, 4; Ti. አተሐያ፡

ibī-r-s V D 2 geheilt werden, Ti. ተሐያ፡

Obā plur. *ōb* eine baumsorte mit essbaren früchten, im Ti. *óbat,* auch *lašmáy,* Ty. *óbā,* Sa. *dáwā* genannt. — *óbā búsā* andere baumsorte derselben gattung, eine bitheriacea.

Obé nom. prop. m. des abessinischen usurpators Ubie (A. ዐ-ቤ፡, Ch. *ŭbé*), pg. 61, 13; 62, 1. 7; 63, 7. 10.

Abad v. I (Ty. A. አበደ፡, Ti. G. አብደ፡ s. *ʿawad*), in den texten nur in der reduplicirten intensivform *abābad,* wie: *gadná-d-ir abābádnā* (M. 4, 19) und das trachten nach reichtum. *káû-sī abābádnuχ* (M. 15, 11) sie überredeten das volk (wofür Stefanos in der zweiten redaction den ausdruk *atmāsálnuχ* verwendet hat).

Abadá adv. Ar. Ti. nie, niemals (selten gebraucht); s. *abájā.*

Abbad v. 1 (Ty. አበጠ፡, עבט, עבת, [hieroglyphs] *'abad,* [hieroglyphs] *ḥepet,* ϩωπτ, cf. G. ከበተ፡, ከተፈ፡) einsperren, -schliessen, ab-, verschliessen, gegensaz *bid* öffnen, auftun, *an kŭl intinadí yit idsí abbádruχ* als ich zu dir kam, verschlossest du mir die türe; vgl. pg. 181, 2; 234, 1; 288, 27; M. 1, 25; Ti. ደብዐ፡ Inf. *abbádnā* das verschliessen; der verschluss, die türe. Nom. ag. *abbadántā* pförtner.

abbad-īs III A 2 verschliessen, einsperren lassen, *abbadisrí-kā* ich werde dich einsperren lassen; Ti. አድበዐ፡

abbad-s (spr. *abbast*) V, A 1 verschlossen werden, auch reflex. sich einschliessen, pg. 306, 29; 308, 5; 310, 7; Ti. ደበዐ፡

Abdá s. (Ti. *adbá*) plur. *ábdet,* indiv. *abdá-rā,* eine baumsorte deren holz wegen des angenemen geruches zum räuchern im rauchbad der frauen verwendet wird; die wurzel dises baumes ist süsslich und wird von wildschweinen ausgegraben; pg. 197, 4; 205, 20. 23; im Ty. *hanzé,* Sa. *hánzā* genannt.

Abájā adv. das was *abadā,* nein, niemals, ganz vergeblich, pg. 115, 6; 142, 11; 165, 16; 151, 6; 152, 17 u. a.

Abūkīkírā, abūkíkī der widehopf, s. *abbá.*

Ablú, ablú-rā plur. *aflút* s. (Ti. አብሉ፡) das mattenzelt der Beduinen, zelt aus matten construirt, das *hammár* der Hadareb in Barka.

Ebálā, ibálā und *'ibálā* plur. *efál, ifál, 'ifál* grosses gefäss aus palmenzweigen geflochten, dient als getreidemass, Ti. አስ፡ (cf. قاس). zwei ebela durrakorn haben gegenwärtig den preis von einem Teresientaler.

Obal, 'óbaḷ s. coll., sing. *ōbalá* (Ti. Ty. ዖበል፡, አበል፡) tamariske, A. ጕሓ፡, Ar. اثل, Bed. *amá,* Sa. *sagán* genannt.

Ablal v. 1 zusammenwikeln, s. *balal.*

Abaluw, abalû s. coll. pflanzensorte, ein ocymum, wilder majoran; sing. *abaluwá,* Ti. አበ፡

Abín plur. *afín* s. (Ch. *abín,* Qu. *aben,* Sa. 'Af. *ában,* Bed. *ámnā* id., cf. [hieroglyphs] *hafan* demütig, unterwürfig sein, bitten, ϩⲉⲛϥ timere, Dem. *abīn,* ⲉⲃⲓⲏⲛ miser, און) fremder, ausländer; gast; bettler, pg. 35, 12; 38, 12; 159, 10. 14. 17; Ti. እንግዳዩ፡

abin-d v. denom. 2, III A 3 als gast aufnemen, gastfreundschaft gewären; Ti. አአንገደ፡

abin-d-is III B 3 als gast aufnemen lassen jemanden, z. b. der gemeindevorsteher, dorfschulze der einem ankommenden reisenden herberge und bewirtung bei irgend einer familie des dorfes anweisen lässt; Ti. አትአንገደ፡

abin-t IV A 1 1) als gast einkeren, vorsprechen, die gastfreundschaft beanspruchen, pg. 35, 8; 38, 3. 10; 47, 25; 49, 11; 76, 6; 77, 2 u. a., Ti. ተአንገደ፡ 2) hausiren, betteln gehen, das leben fristen indem man von haus zu haus geht um einzukeren und sich bewirten zu lassen, pg. 118, 16; 128, 5; 186, 8 u. a., Ti. ረምቀ፡ part. präs. *abintáuχ* bettelhafter landstreicher, pg. 186, 24. 31; 187, 4; Ti. ረምቃይ፡ und ርምቃይ፡ part. perf. *abintíuχ* der das gastrecht beansprucht hat, pg. 159, 11; Ti. እንግዳይ፡ Nom. ag. *abintántā* bettler von profession, Ti. ረሚቅ፡

Abúnā bischof, s. *abbá*.

Abúnkŭl s. coll., sing. *abunkŭlá* baumsorte mit essbaren, schleimig süssen früchten welche im schlunde einen krazenden reiz verursachen, eine cordia (cordia quercifolia, Klotsch?) pg. 53, 13, 15. 21. 23; im Ti. መልሐታ፡, A. እንኰይ፡ genannt. Die form *abunkŭl* scheint in *ab* (Ti. ሐብ፡ i. q. G. ሕንበብ፡ = Ar. هَبَّة) + *unkŭl* (woher A. እንኰይ፡ aus እንኰሊ፡, Ti. im Samhar እንኵል፡, woher der ortsname *Unkŭl-lū* bei Massaua, von den Massauanern *Mukŭllū* gesprochen und gebildet wie die ortsnamen *Hotŭm-lū, Barán-lū* u. s. w., d. i. ort wo die pflanze hotum wächst) zerlegt werden zu müssen und dürfte hiernach apfelbeere bedeuten. Die früchte sind von gelblicher farbe und gleichen einer reine-claude. Verwante spezies zu *abunkŭl* vgl. s. v. *bâwaz* und *darânqŭe*.

Abar und *aber* v. 1 mager sein, — werden, s. *'abar*.

Abír plur. *afit* s. (Ch. *aybír*, Sa. *áybat*, Ti. ዐይበት፡, A. አይበት፡, Ty. አይበቲ፡ cf. אוב) das was *šabátat*, grosser lederner sak für getreide. *abír sunkŭá* strik zum binden des sakes. *abír ab* die öffnung des sakes. *abír qadássuχ* oder *qadadá šāuk* der sak hat einen riss, ein loch.

Ibrá plur. *ibír* s. (Qu. Ch. Sa. *ibrā,* A. ይብራ፡) die gans.

Abrá y v. 1 verzeihen, s. *abray.*

Abrahé auch *Abrehé* n. pr. m. 1) son Soquinas des sons von Gabre-Ṭarqé; seine nachkommen *Abrahé qŭr,* Ti. *Ad-Abrahé* (pg. 36, 32; 86, 9) leben in Faladarib, Gabay-alebu und Farhén; vgl. Munzinger, sitten, pg. 35 B 4; ostafrik. studien, pg. 204. 2) ein Tigréstamm in Mensa, Munzinger, studien, pg. 174; vgl. *barh.*

Abrak v. 1 auf die knie fallen; s. *bṛk.*

Abray v. 1 auch *abrá y,* አብረ፡ይ፡ geschriben (Ti. አብሬ፡ und häufiger አብራ፡ = בָּרַר, caus. von በራ፡, G. በረየ፡, በረረ፡, vgl. s. v. *barar*) verzeihen, *jār abrá yí-la yi múqlas* gott verzeihe mir meine sünde! *an kŭt abrá yâkŭn* ich verzeihe dir, synon. *bihíl y.* Nom. act. *abráynā.*

abray-d III A 3 verzeihung erwirken; Ti. አትአብራ፡

abray-s V A 1 verzihen werden; Ti. በረየ፡

Abšír mut! courage! s. *bassar.*

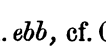
Abét, meist noch *abbét* gesprochen, ausruf womit man sich um recht an den könig wendet; s. *abbá.*

Ibt s. (Ti. ሀብት፡) gabe, geschenk, nur in eigennamen: *Ibtés* = *Ibt-ēs* (aus ሀብተ፡የሱስ፡) ein stammvater der Habab, *Ibtésī kaû* (pg. 119, 4) der stamm Ibtes; vgl. Munzinger, ostafrik. studien, pg. 140. — *Ibtóy* (aus ሀብት፡ሕያይ፡ i. q. G. ሕያው፡) son Gabre-Tarqes, der gründer der stadt Keren, pg. 13, 21; 14. 18; 15, 1 ff.; 16, 9. 20; 17, 4; 19, 9; 20, 2 ff. u. a. *Ibtóy kaû* der stamm Ibtoy, pg. 20, 16. 17 u. a. Munzinger, sitten, pg. 8 schreibt disen namen *Hibdoy* und fürt denselben als urenkel Gabre-Tarqes auf. — *Ibtí-Māryám* (Ty. ሀብቲ፡ማርያም፡) ein Habab, seine nachkommen sind die *Ibtí-Māryámī kaû,* pg. 119, 2.

Abataná plur. *abatán,* indiv. *abataná-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. አበተና፡ Ty. አበነታ፡) eine pflanzensorte, ocymum suave Willd.; vgl. Th. Lefebvre, voyage en Abyssinie V, 175. 176; Schweinfurt, Flora Abessiniens 126 no. 655. Eine verwante spezies davon ist *çōmár* (s. d.).

Ibtés nom. pr. m., s. *Ibt.*

Ibtóy nom. pr. m., s. *Ibt.*



Abaw, häufiger *abbaw* v. 1 (Ch. *ebb,* cf. G. አፈው፡, [hieroglyphs] *'apaû* ⲕⲱⲃ, ⲕⲱⲡ aroma, odoramentum) räuchern, Ti. አክበሐ፡ — *našíššī abbawá-lā* (pg. 92, 15) räuchert ihr die knochen! *našíššī abbáûnuχ* (pg. 92, 17) sie räucherten die knochen. *kŭ kabár abbaûrṓ lāu̱ḥ* (pg. 240, 9) komm' und räuchere dein milchgefäss! Vor jedesmaligem melken räuchern die Abessinier das milchgefäss damit sich darin die milch leichter erhalte und nicht sobald sauer werde. inf. *abbaûnā,* nom. *abbuwá* und *ebbuwá* 1) räucherwerk, wolgeruch, rauch (Ti. ጭስ፡). *ingesnṓ, kabársī insāu̱ġnṓ abbuwí-lid ûnú̱ġu-lū* nachdem sie das milchgefäss mit rauch angefüllt und gemolken hatten, reichten sie es ihm hin. 2) die geräucherte milch, Ti. ክቡሕ፡

abaw-īs III A 2 räuchern lassen, — heissen, Ti. አትክበሐ፡

abaû-s, abô-s V A 1 geräuchert werden, Ti. ክበሐ፡

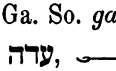
Abáy plur. *afáyt* s. (Ti. አበይ፡, vgl. s. v. *gūš*) der feind, pg. 176, 17. 18. 21; M. 12, 36. Adj. *abáy-u̱χ* fem. *-rī* plur. *-ū* feindlich, *gurû abáyū* = *afáyt* feinde.

abay-t v. denom. IV A I feindlich gesinnt sein, hassen, pg. 92, 20. 22; Ti. አባ፡

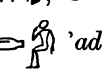
abay-t-is IV B 1 feindliche gesinnung gegen jemanden einflössen, Ti. አትአባ፡

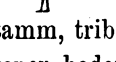
Abáyru̱χ (*abáy-r-u̱χ* dem feinde gehörig) nom. pr. loci, pg. 57, 3.

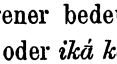
Abaytiġáq̇ā (*abay-ti-gāq̇ā* feindeshöle) nom. pr. loci, terrain am ursprung des Da'ari, tal zwischen dem östlichen Lalamba und dem festungsberg von Keren.



Ad I auch *'ad* s. (Ti. ዐድ፡ und አድ፡, bei den Habab አዝ፡, Ty. ዐዲ፡ sippe, gemeinde, niderlassung, stamm, in Hamasen እንዳ፡, Irob-Saho *endā,* Ga. So. *gandā* stamm, familie; niderlassung, Bed. *éndā* leute, עדה, [hieroglyphs] *'ad,* [hieroglyphs] *'aẓ* gebiet, land, [hieroglyphs] *'ad,* [hieroglyphs] *'aẓ* kind, sprosse, nachkomme) genus, 1) stamm, tribus, syn. *kaû,* pg. 31, 26. 29; 86, 9. 10. 2) in übertragener bedeutung: sitte, gebrauch, bildung, عادة, meist *iká ad* oder *iká kaû* (pg. 92, 21) = *ad-'amát*







(Ti.) gesagt, *ad-'amát ar'igáu̱χ* (pg. 81, 1; 82, 7 u. a.) = *kaû ar'igáu̱χ* (pg. 65, 8; 80, 5) ein ungebildeter. Composita: *Ad-'Abrahḗ* (s. *Abrahḗ*); *Ad-'adíu̱q* nom. pr. loci, ort auf dem Dakagebirge. *Ad-'afá* nom. pr. loci, von Ma'bay gegründet, pg. 31, 21; 37, 33. *Ad-'akalṓm* in Hamasen, pg. 48, 24. 28. 33. *Ad-'Alī-Bakít* ein Tigréstamm in Barka am Haggaz weidend, *Ad-Damát* (oder *Damát-ir kaû*) die nachkommen Damats pg. 31, 29, dann das land (von Haschala nach süd und ost bis hin nach Hamasien und Mensa) das von Damats nachkommen bewont wird. *Ad-Gáyim* ort in Halhal, *Ad-Káleb* ebenfalls in Halhal. *"Addī-Jahánnis* in Hamasen, pg. 6, 9; *"Addī-Qŭánsī* in Hamasen, B. 130 [710], 22 ff.

Ad II, v. 1 (Qu. Agm. *az*, A. አዘ፡, Ty. ሓዘ፡, G. አኀዘ፡) nemen, pg. 77, 29; 108, 6; M. 4, 15. 36; 5, 40. 6, 17. 18. 41 u. a.; Ti. ነሥአ፡

ad-īs III A 2 nemen lassen, ergreifen lassen; Ti. አትነሥአ፡

ad-s V A 1 (spr. *ast*) genommen, festgenommen, gefangen werden; Ti. ነሠአ፡

ad-s-iṅ VI A 1 (spr. *astiṅ*) gegenseitig, einer vom andern nemen, pg. 241, 17; Ti. ተናሠአ፡

Adḗ nur vocativisch gebraucht in der anrede der kinder an ihre mutter, *ādḗ* o mutter! pg. 196, 21; cf. Ty, in Hamas. አዴ፡ mutter, Ba. *addá* o mutter! vgl. Ga. *haḍé* (Tutschek), *hâḍa* (Massaya pg. 318), *háda* (Beke) mutter, Gonga *inda*, Kaffa *indḗ*, Bed. *énda* mutter (mit eingeschobenem *n*); *adē* wol = *ada* + *ī* mutter — meine! vgl. s. v. *abbá*.

Id I plur. *idíd* (De. *yid* id., gehört zu G. ዐጸወ፡) die türe als verschluss, Ti. ዕፄ፡ [bei Munzinger fälschlich ኤቴ፡ porte, entré geschriben, Vocab. de la langue Tig. s. v. አትአ፡ sic!], Ty. ማዕጾ፡ im gegensaz zu *dan'ab* türe als öffnung durch welche man ins haus tritt, *wuríu̱χ idsí abadrúġŭ-la* warum verschlossest du mir die türe? *id abistṓ hímbau̱k* die türe ist verschlossen (doch vgl. auch pg. 306, 30; 308, 5; 310, 7). *id bistṓ hímbau̱k* die türe steht offen. *idsí bidí* öffne die türe! (Qu. *yid-ez bezí!*)

Id II v. 1 (Ch. *yis*, G. ዐፀፀ፡) verdorren, -troknen, troken, dürr sein, pg. 258, 9. 18; M. 3, 1. 3; 4, 6; 5, 29 u. a.; Ti. የብሰ፡

Inf. *ídnā* das vertroknen; nom. abst. *īd* (G. ዓፅ፡) die dürre. relat. *ídāu̱χ* dürr, Ti. ይቡስ፡

īd-īs III A 2 troken werden lassen, *qamíššī láġīl īdísran sartṓ garásrau̱k* wenn du das hemd am feuer troken werden lässt, so kannst du es anziehen; Ti. አይበሰ፡

Iddá y v. 1 rufen (den hund), pg. 184, 29; 185, 8, syn. *šiṅ*, pg. 177, 13; Ti. እዜ፡በለ፡, Sa. *izazá ya*, Ga. *ižu* den hund rufen.

Adab I s. (= Ar. أَدَبَ, Ti. አደብ፡) feines benemen. Adj. *ádab-u̱χ* fem. *adab-rí* plur. *-ū́* höflich, von feiner sitte seiend, nom. *adábnār* höflichkeit, feiner ton.

adab-d v. denom. 1, III A 3 zur höflichkeit anleiten, ein feines benemen beibringen.

adab-d-īs III B 3 gut erziehen lassen (kinder).

adab-ist V A 2 eine gute erziehung erhalten.

Adab II selten *'adab* v. 1 (Sa. 'Af. Ga. So. *adab*, Ar. عذب, vgl. auch *açab*) peinigen, quälen, *du̱q̇áras wurí̱u̱χ adabrā́u̱ġŭ-n* warum misshandelst du den esel? Nom. *adā́b* pein, mühe; feindschaft, pg. 17, 4; M. 14, 38, syn. *fatanā́* versuchung, verderben, pg. 282, 17; vgl. auch B. 128 [708], 20.

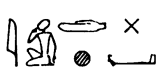
adab-īs III A 2 quälen lassen.

adab-s V A 1 gequält, hingerichtet werden, pg. 300, 14.

Adad häufiger *addad* v. 1 (Ch. Agm. *azes*, De. *azaz*, Qu. *azze*, Ti., G., A. አዘዘ፡) befehlen, gebieten, pg. 78, 8; 252, 28; 266, 1. 5; 268, 22; M. 1, 44; 3, 12; 5, 13. 43 u. a. Nom. ag. *addadírā* der schaffner, pg. 254, 12. 32; 256, 11. 15; 264, 30; 266, 7. Nom. act. *te'idā́d* (Ti.) der befehl, M. 1, 27; 3, 35; 10, 5. 19; 12, 30. 31. Adj. *te'idā́du̱χ* auf das gebot bezüglich, M. 12, 29.

addad-īs III A 3 (Ch. *azz-es*) einen befehl erwirken, Ti. አእዘዘ፡

addad-s, addas-s V A 1 (Ch. *azz-et*, Qu. *tāzaz-s*) befohlen werden; gehorchen, Genes. 27, 40; Ti. ተአዘዘ፡

Adag v. 1 (Ti. አሥገ፡ cf. חזק, עשק, عسق, G. ዐጠቀ፡, 
adaχ bändigen, vgl. s. v. *inšåw*) wegnemen, pg. 194, 16. 24.

adag-īs III A 2 nemen lassen, Ti. አትአሥገ፡

adag-s V A 1 genommen werden, Ti. አሠገ፡

Adágā plur. *adág* s. (Ch. *aráyā,* De. Qu. *ayyā, ayā,* Sa. 'Af. *adagá,* Ti. Ty. አደጋ፡) markt, bazar, häufiger dafür *sūq* gebraucht.

Adíg in pr. m. (i. q. G., Ti. አድግ፡ esel), *Adíg-er ọgínā, — ụqŭ́* Adigs gattin.

Edeg rad. inus., auch assim. *egg;* radix scheint *deg* zu sein und *e-* prostetisch, cf. Qu. *jehŭ, jeḡŭ, jeû* flucht, *jeû-t* fliehen, Ga. *zâka,* Ti. ሰከ፡, G. ሰከየ፡, ሰኩየ፡, שנה, שנג vagari, *saga* fliehen.

edg-īs v. 1, III A 2 in die flucht jagen, verscheuchen, Ti. አስካ፡

edeg-s-is III B 2 verscheuchen, verjagen lassen, Ti. አሰካ፡

edg-ir IV A 4 fliehen, pg. 5, 16; 41, 23. 25; 61, 23; 62, 1. 13; 107, 17; M. 5, 14; 13, 14. 18; 14, 50; Ti. ሰከ፡ Inf. *edgirná* fliehen; die flucht, pg. 62, 5; B. 128, 9, Ti. ስክየት፡ Nom. ag. *edgrántā* der flüchtling, relat. *edgr-ấụχ* fem. *edgir-dárī* plur. *edgraû,* Ti. ሰክይ፡

Adagalá plur. *adagál* s. (Ti. Ty. ዳገላ፡ *daggalá*) eine essbare pflanzensorte.

Addáhā s. (Ti. id.) der mittag, culminationspunkt der sonne, *kŭárā daû yátī addáḫāl* die sonne steht im zenit.

Addáχō s. (Ch. *eduw,* G. ዐደወ፡, vgl. s. v. *awad*) das darlehen.

addāḡ-d v. 1, III A 3 (Ch. *edû-š,* Qu. *adē-z*) leihen etwas jemandem, pg. 243, 7; Ti. አሰለፈ፡ oder ሰለፍ፡ሀበ፡

addāḡ-d-īs III B 3 (Ch. *edû-s-es*) jemanden bewegen dass er ein darlehen gebe, Ti. አትአሰለፈ፡

addāχ-r IV A 3 (Ch. *edû-t,* Qu. *adē-t*) sich etwas ausborgen, -leihen, ein darlehen aufnemen, *Bə́rī yí-lid aqrúš ȧddáχrụχ* B. hat von mir geld ausgeborgt; Ti. ተሰለፈ፡ oder ሰለፍ፡ነሥአ፡, ተለቀሐ፡ Nom. ag. *addāχrántā* schuldenmacher, Ti. መስለፋይ፡

addāḡ-er-s V D 2 ausgeborgt werden, *y' aqrúš níûk addāḡersṓ hímbaụk* all' mein geld ist ausgelihen; Ti. ሰለፈ፡ Relat. *addāḡersáụχ,* Ti. ስሉፍ፡, ልቁሕ፡

Adkámē (G. ደክመ፡, nom. aus II 1 wie አሥጋሪ፡ u. s. w.) nom. pr., son von 'Oqbés, pg. 26, 13 ff.

Adal v. 1 austeilen, s. *ʿadal.*

Adlal v. 1 öffentlich ausrufen, veröffentlichen, s. *dalal.*

Adam I, rad. inus. (G. አደመ፡) rot sein.

adím plur. *adáyim* (Ti. G.) rot gegerbte rindshaut.

Adám nom. pr. des stammvaters der menschen, dafür auch *Háwā* (s. d.) gebraucht.

addám s. collect. Ti. die menschheit, menschen, pg. 68, 9; 69, 1; 98, 17; 178, 4; M. 9, 31; 10, 33. 45; 11, 18. 30. 32 u. a. *addám-ir zeġá* menschenfleisch, pg. 180, 7. 15. *addám balá'ī* menschenfresser, pg. 180, 3. 10. 20. 32; 181, 4. 7. Hievon auch eine pluralform *addámīn,* nur in der verbindung: *addāmín-d u̱q̇rá* menschenson, pg. 67, 1; 69, 5 ff.; 70, 8; 72, 20 u. a. (von Stefanos auch *addāmĭn-d* geschriben, M. 10, 33. 45), neben *addám u̱q̇rá,* M. 9, 31. Die Bilin bezeichnen damit vornemlich einen adeligen im gegensaz von hörigen, dienern *(gŭlfárā, maġíru̱χ, ganjínā);* gleichbedeutend *kô u̱q̇rá.*

Adam II, rad. inus. (G. አደመ፡ II, Dillmann, lexic. pg. 800) gefallen, befridigen, angenem sein; gehört zu *adam* I: rot und schön, lieblich, angenem sein, sind im Aethiopischen identische begriffe.

eddimá (G. አዳም፡ adj.) geniessbar, von früchten gesagt, pg. 63, 1; sicher aus *addam-áu̱χ* verkürzt, vgl. §. 110, wie Ti. አደማይ፡ (G. አዳም፡) aus *addamāwī;* hiernach steht wol auch G. አዳም፡ für አደማ፡ aus አደማይ፡

Ad'amát s. Ti. sitte, bildung, s. *ad* I, 2 und *amát.*

Idámar n. pr. loci, dorf der *Gabrū́-qŭr* auf dem berge *Dákā.*

Adan (?) rad. inus. breit sein.

idān v. 1 (De. *idan,* Agm. *esān,* Qu. *yisān,* vgl. s. v. *batan*) sich erweitern; breit, umfangreich sein, — werden (Ti. ረኅበ፡), speziell mit zalreicher nachkommenschaft gesegnet sein, *o̱q̇áru̱χ idánu̱χ* er zeugte und hatte reichen kindersegen, pg. 175, 29; 187, 31. Nom. abstr. *idánnār* die breite, Ti. ርኅብ፡ *iná liṅ nī idánnār laṅatá dirá' gin, nī šíriṅ šiká dirá' gin* dises haus hat siben ellen breite und zehn ellen länge. Relat. *idán-āu̱χ* fem. *-dárī* plur. *-aû* breit, *idānáu̱χ kŭrá* (Ti. መሐሥ፡ርኂብ፡) ein breiter fluss, *iná dárib idānáu̱χ gin* (Ti. እላ፡ገበይ፡ረኃብ፡ታ፡)

diser weg ist breit. Substantivisch: die wüste (die weite), *idānā́u̱ġŭl mandartū́ sáṅau̱k* er wonte in der wüste, *idānā́u̱ġŭ-d wā́nīn* die tiere der wüste.

idān-d III A 3 erweitern, breit machen, *daríb-sī idā́ndā* erweitert den weg! Ti. አትረኅበ፡

idān-s V A 1 erweitert werden, Ti. ተረኅበ፡

idín nachkommenschaft, stamm, geschlecht, *Ṭa'á-qŭr nā idín dídnu̱χ Obé-tilid* das volk der Halhal wurde durch Ubie vernichtet; vgl. auch pg. 241, 11; Ti. ተርፍ፡

Adångŭal s. coll., sing. *adångŭalā́* (Ch. *adógŭr,* Sa. *adågŭr,* Ga. *adångŭar,* Ti. አደንጐለት፡ plur. አደንጐል፡ Ty. አደንጐራ፡ A. አደንጐሬ፡ bone, cf. ταγχαρα bei Kosmas, kleine bonen, goldkörner in form kleiner bonen welche die könige von Axum durch den gouverneur der Agau aus dem süden bezogen) bonen, rhymbosia Senaarensis, Hochst. *tu̱kū́n adångŭalu̱χ* belila von bonen, pg. 83, 14.

Idū́nyā s. Ar. Ti. die welt, pg. 290, 20; M. 10, 30. Das bilinwort hierfür ist *birā́* oder *brījār.*

Adarā́ s. (Qu. *adarā* plur. *adar-t,* Ch. *ederā́,* Ga. *adaré* herr, ob auf אדר oder aber auf G. ኀደረ፡ zu beziehen? vgl. Ty. ኀዳሪ፡ dominus, Ludolf, historia Aethiop.) plur. *árdat* 1) herr, pg. 310, 2; M. 2, 28 u. a.; Ti. መንበ፡ — *y' adarā́* mein herr, pg. 276, 13 meist *yādarā́,* pg. 266, 8; 276, 16; 278, 25 u. a. *yinà̄darā́ (yinā́ adarā́)* unser herr, pg. 262, 5; 266, 13. 16. 24; 274, 21; 288, 20. *intà̄darā́ (intā́ adarā́)* euer herr, pg. 276, 21. *líṅen adarā́* hausherr, pg. 274, 22; M. 14, 14; Ti. አብ፡ቤት፡ — *kô adarā́* landesherr, pg. 260, 28; gegensaz von *gŭlfā́rā,* pg. 55, 4. 2) besizer, eigentümer (Ti. በዓል፡), *kidíṅ adarā́* eigentümer des feldes, pg. 107, 13. 18. *kižíṅ árdat* die besizer der felder, pg. 107, 10. *was adarā́* der eigentümer der kühe, pg. 138, 7; 160, 14. *finṭírar adarā́* der besizer der zige, pg. 80, 19. 22; 89, 25. *finṭír adarā́* (pg. 86, 28; 89, 31) oder *finṭīrā́ adarā́* (pg. 80, 9. 20; 81, 6; 86, 13) besizer von zigen. Plur. *árdat* (aus *adar-t*), pg. 19, 15; 136, 28; 137, 3; 160, 14 u. a.

adaríu̱χ adj. dem herrn gehörig, auf den herrn bezüglich. *te' idā́d adaríu̱ġŭ-d* auf befehl des herrn, pg. 310, 18.

tadarâ plur. *tadarât* herrin, eigentümerin, pg. 90, 23; 91, 5; §. 133.

Edarâ dort, selten gebraucht für *indarâ* (s. d.).

Iddir s. (Ti. እድር፡) der senf, M. 4, 31.

Adárdē n. pr. loci, stadt der Hadareb in Barka, pg. 40, 10. 16.

Idrís n. pr. m., *Idrís ụqŭr* oder *Idrís-ir kaû* (Ti. *ad Idrís*) geschlecht der Idris in Magareh und ʿOna; vgl. Munzinger, sitten 35.

Af s. Ti. mund, spize, *af mirbiʿ* (Ti.) lanzenspize, pg. 197, 2; s. *ab* II.

Afʿillé s. (cf. Ti. ፈተለ፡ flechten; im zusammenhang damit villeicht A. ፈላ፡ eine reihgrassorte) plur. *afʿillé-t,* indiv. *afʿillé-rā* plur. *-tāt* eine reisgrassorte deren fruchtkörner wie getreide gegessen werden; aus den langen halmen werden feine körbchen geflochten. Im Ti. heisst diese spezies ለሐ፡, Ty. ማሮ፡ ቆቃሐ፡, A. የቆቅ፡ማር፡, Sa. *lahŭm;* vgl. §. 115.

Afʿṓtā s. (s. G. ፈዐወ፡) plur. *afʿṓt* die viper. Der grammatischen form nach ist *afʿṓtā* ein relativum (wie oben *eddimá,* vgl. s. v. *adam* II) aus dem plur. *afʿṓt* gebildet, also: ein zum ottergeschlecht gehöriges individuum, daher auch im Ti. አፍዮታይ፡ (aus አፍዮታዊ፡) plur. አፍዮት፡ (änlich ሐረስታይ፡ akermann, aus dem plur. von ሐራሲ፡; vgl. auch s. v. *gamarō*).

Afharṓm n. pr. loci (im lezten wortbestandteil scheint der name *Rōm* zu steken) name des kesseltales zwischen dem *Dákā* im süd und südost, *Madaká* im nord, *Ụmbá* (እምቧ፡) im nordwest und dem *Fayắụq* im west, im nordwestlichen rande des Bogos gelegen, von wo die strasse nach dem Barka und dem Halhal sich abzweigt.

Aftáh s. coll. (rad. ፈተሐ፡) singul. *aftáhā,* indiv. *aftahá-rā* plur. *-tāt* eine strauchartige pflanze, plumbago zeylanica L., Ti. አፍታሐት፡ plur. አፍታሕ፡ genannt.

Afōṭaháy s. (Ti. አፎ፡ፀሓይ፡) sonnenlicht, -stral, *kŭárā afōṭaháy-l birás bṛdátī* die sonne erwärmt durch (ihre) stralen die erde. Der erste bestandteil *afṓ* ist sonst im semitischen nicht nachweisbar (wenn nicht in G. ሀፈው፡, cf. عبّ, عبّ. حبّ lux solis,

s. unten s. v. *ḫaû y*), vgl. aber Sa. *ifó* licht, *ifó-s* erleuchten, Ga. *if* licht sein, *ib-z* licht machen, *'ab* licht sein, glänzen.

Afṭar v. 1 fleissig, emsig arbeiten, s. *faṭar*.

Ag s. (Qu. De. *ag*, Ch. *ig*, A. አገ፦ት፡ id., cf. Ga. *akaká* ein verwanter) plur. *ágig* und *ákik* oheim u. zw. bruder der mutter, pg. 46, 22; 47, 5. 12. 13; Ti. ሐል፡ — *ag žánī* (Ch. *ig-zin*, cf. A. አክስት፡ villeicht aus *ak-sen-t*) tante = oheims schwester; Ti. ሐልት፡

ág-d-ux fem. *-rí* plur. *-ú* adj. dem oheim gehörig, *was yāgdú* die kühe meines oheims = *yi ág-id was*, pg. 47, 13.

Aġ v. 1 (De. *ag*, Ch. *aġ*, Qu. *ay*, *a*, So. *aha*, Nub. *ag*) das was *a'*, 1) sein, esse, *an aġú duwīuġŭn-kŭm* ich sagte es euch ja dass ich es bin, pg. 284, 19 (wofür pg. 284, 15: *an gin* ich bin es); vgl. auch pg. 298, 12; M. 2, 27. 28; 5, 9; 8, 1; 13, 11. 13. 19; 14, 19 u. a.; Ti. ሀለ፡ Inf. *áġnā* sein, das sein, die existenz, M. 6, 20; 8, 27. 29; 12, 14 u. a. 2) werden, geschehen, sich ereignen, *biríl çilim áġux* finsterniss entstand auf erden, M. 15, 33; vgl. auch pg. 51, 3; 256, 16; 260, 16; 266, 17. 26. 29; 268, 6. 8 u. a.; Ti. ገብአ፡

Aġá plur. *ak* s. (Ch. *aggáy*, *aġáy*, *aġé* und *aġí*, Qu. *anjālā*, cf. Ku. *agálā*, Nub. *ajin* id.) haut, fell, leder, pg. 41, 9; 148, 13. 18. 20. 22. 27; 181, 19; 218, 23; M. 1, 6; Ti. ማእስ፡

Agedá (Qu. *agadā*, Agm. *agitā*, vgl. Quaraspr. §. 164) 1) vilmer, im gegenteil, sondern, *mandartállī fardí agedā* ich bleibe nicht, fortgehen werde ich vilmer. 2) ausser, ausgenommen, das was *niġá*.

Aġŭadá plur. *áġŭad* und *akŭád*, indiv. *aġŭadá-rā* plur. *-t* s. (Ti. አገዳ፡) ein vogel nach art unseres sperlings.

Egg-ir fliehen, s. *edeg*.

Eġáġā plur. *eġág* s. (Qu. *yeġāġā*, Agm. *eġāġā*, bei Waldmeier *erari* i. e. *eġaġi*, cf. A. ቅሕ፡) hagel, eis, schnee, pg. 302, 12; M. 9, 3; Ti. በረድ፡

Agehal v. 1 sich niederkauern um zu springen (löwe); s. *gahal*.

Aġal v. 1 (Ti. አከለ፡, G. አከለ፡) genügen, genug sein, pg. 243, 9.

Agalé und *igalé* (Ch. *ilé*, Ti. አገሌ፡, G. እገሌ፡) ein gewisser, un tel, der N. N., pg. 105, 8; 115, 25; 116, 1.

Aggalá n. pr. loci, stadt in Hamasen, pg. 86, 16; 87, 2; 88, 11.

Aggalíuχ adj., *sīm Aggalíuχ* der schulze von A., pg. 87, 11.

Agam v. 1 (Ti. አግመ፡, اجم, אגם, *akab*) widerwärtig sein (jemandem etwas), traurig, bekümmert sein.

egúm (partic. Ti.) verhasst, widerwärtig, fremd, pg. 17, 10.

Agúm und *egúm* plur. *akekúm* s. (Agm. *angû*, mit eingeschobenem *n*, aus *agû, agew*, Ch. *amī*, Qu. *amū* dorn, cf. G. ዐቀብ፡ dorn, Ti. ዐቕቢ፡, ʿAf. *ʿí'áb* dornakazie, sontbaum, Ch. עכוביתא eine essbare distelart voll dornen) 1) dorn, pg. 294, 2; M. 4, 7. 18; 15, 17; Ti. ሾኽት፡ — *egm-uχ* dornig, spiz, auch aus der pluralform *akekum-áuχ*, M. 15, 17. 2) ahle, zum flechten von palmenmatten verwendet, pg. 190, 4. 7; Ti. መስፌ፡, vgl. pg. 191, 15. 16.

akekumá, ind. *akekumá-rā* kleine stachliche pflanze als gemüse gegessen, im Ti. መንኽት፡, A. ክክፉ፡ genannt, §. 117.

Agmág y v. 1 ungläubig sein, s. *gamag*.

Oġ́nā plur. *uk̆ŭ́n* s. (*oġ́nā* i. e. *eġ̆ūnā* scheint aus ዕቕበትና፡ zustand der überwachung, entstanden und mit *uqŭ̄* gattin = ዕቕብት፡ gleichen stammes zu sein; vgl. Ch. §. 47 und 77; De. *kŭ̄nā*, Qu. *iuwīnā*, Ch. *iûnā* plur. *iokŭ́n*, Agm. *χŭnā*) frau, weib, gattin, pg. 73, 19. 24; 74, 2; 126, 6. 16. 17. 23; 127, 8; M. 14, 3; 15, 40 u. a., Ti. ኣስት፡

Oġ́nā kírdāuχ n. pr. m. (»der eine frau tötet«) name eines torrents, entspringt am nordöstlichen abhang des *Falástāuχ*, fliesst nordwestlich und ergiesst sich kurz nach vereinigung mit dem *Arásuχ* in den *Da'árī*.

uk̆ŭ́nā gŭllô-rā fussknöchel (zu *uk̆ŭ́n-ā* vgl. §. 153).

Eġér plur. *ekíl, ikíl* s. (Ch. *ayr, īr*) vater, pg. 24, 25; 31, 12. 14; 86, 7 u. a., M. 5, 40; 9, 24; 13, 12; 15, 21 u. a., Ti. ኣብ፡ *Y'eġér aġí* (pg. 109, 17; 154, 16; 169, 19) werde mein vater! sagt ein bogosmädchen wenn es einen freier abweisen will (sei zu mir wie der vater im verhältniss zu seiner tochter). Genetiv *eġér-d*, z. b. *eġér-d akán* (pg. 86, 7 u. a.) oder *eġér-d, eġeríd dār* (pg. 94, 11) heimwesen des vaters, *eġér-d oġ́nā* vaters frau, stiefmutter, pg. 184, 28; 185, 6. 23; *eġeríd dān* auch *eġer dān* vaters bruder, väterl. oheim, aber *eġer-ís* in der

verbindung *eǧeríš kaû* die verwanten väterlicher seite, pg. 24, 27; 26, 3; 65, 21 u. a., vgl. §. 156.

eǧér-d-uχ fem. *eǧer-d-rí* plur. *eǧer-d-ú* adj. dem vater gehörig, pg. 98, 13; 137, 23.

taǧrí u. *teǧrí* plur. *takíl, taklíl* (De. *tayrī, têr*) die schwester des vaters, §. 133; Ti. ወመት፡, Ty. in Ham. ወሞ፡, Sa. *annâ*.

Eǧír plur. *ik* s. (Ch. *eǰír,* Qu. *yir* plur. *i,* Agm. *aki* plur. *akaka*) mensch, mann, pg. 92, 25; 262, 10; 288, 14. 17; M. 3, 1. 3. 5; 5, 2; 6, 33. 34 u. a. *ikâ kaû* wonstätte, ort der menschen, pg. 113, 7, in übertragener bedeutung: gesittung, sitte, bildung, pg. 92, 7. 21. *ek-kaû qŭrâ* (syn. *halál qŭrâ* pg. 112, 5) kind aus gutem hause, pg. 108, 21; 109, 11; vgl. s. v. *ad* I, 2. Der plur. *ik* auch oft in der bedeutung: einige, etliche, M. 7, 1. 2 u. a. — *eǧír-ik* jeder (vgl. *k*), *eǧír-d-ik* jedem, pg. 14, 15; Ti. እናስ፡ plur. አዳም፡ und ሰብ፡

ík-d-uχ fem. *-rí* plur. *-ú* menschlich, M. 8, 33, gegensaz von *jár-uχ* göttlich.

eǧírǧīr gegenseitig, pg. 3, 16; 5, 1. 5; 69, 1; 83, 8; 86, 4; 125, 16 u. a.

Egirgír y und *eǧirǧír y* v. 1 erregt sein, s. *gargar*.

Aggar v. 1 (Ti. አገረ፡, اجر) verlieren etwas, pg. 52, 15. 19; 54, 17.

aggaráy plur. *aggár* (Ti.) jemand der seine familie, kinder, frau, eltern verloren hat, ledig, one familie dastehend, pg. 155, 27; 156, 4. 13.

aggar-īs III A 2 verschwinden lassen, stelen, sich heimlich eine sache aneignen; Ti. አትአገረ፡

aggar-s V A 1 verloren gehen, — werden, pg. 52, 17; Ti. ተአገረ፡

Aggār s. (A. አንጋራ፡) anhänger, genosse, freund, schüler, M. 3, 7, 9; 6, 1. 29.

Aggart-á plur. *-t* s. (Ti. አገርታይ፡, Ty. in Ham. አገርታ፡, adj. aus der pluralform አገርት፡ [sing. አጋራይ፡ i. q. G. አጋራዊ፡] gebildet, wie ሐረስታይ፡ bauer u. s. w., vgl. s. v. *af'ótā*) elefantenjäger, pg. 210, 4. 9. 13; 225, 12 ff.

Aǧŭar I plur. *áǧŭat* s. (De. *aǧŭē,* Qu. *ahŭē, awē,* Ch. *aûr,* Agm. *ingari* id., vgl. s. v. *hángŭel*) 1) haupt, kopf, pg. 21, 18. 21; 22, 3;

51, 10 u. a.; Ti. ራእስ፡ plur. አርእስት፡ 2) selbst, *kŭ aǧŭár-sī da'ándī* rette dich selbst! pg. 296, 26; cf. *nī šŭt-sī da'andiró garasállā* (ib. 296, 30) sich selbst kann er nicht retten. 3) gegenwart, anwesenheit, pg. 35, 9. 12; 38, 11. 12; 125, 17 u. a. 4) spize, gibel, *líñen áǧŭar* gibel des hauses, pg. 172, 18. *Lālámbā áǧŭar* die spize des Lalamba, pg. 194, 18.

Aǧuardíduχ meist verkürzt *aǧŭardídā* (wörtlich: er hat den kopf verloren) n. pr. m. eines berümten mannes aus der zeit der einwanderung der Bogos; er gründete den gleichnamigen ort bei Wastamba am Ansaba. Diser ort heisst auch *Šaháy,* nach dem beinamen Aguardidu's.

Aǧŭar II, *âǧar* und *oǧar* s. coll. (Sa. *akŭar,* Ch. *aχŭl,* Ty. ኣኽር፡, Ti. ኣኩር፡) der trokene kuhfladen, — kuhmist, im gegensaz von *šaǫŭá* der frische kuhfladen, weicher kot, sing. *aǧŭárā.*

Aǧŭramram v. 1 sich ärgern, erzürnt, unwillig sein, s. *gŭaram.*

Agāû n. pr. m., volk der Agau, pg. 13, 9; 18, 22.

Açab, selten *'açab* v. 1 (G. ዐጸበ፡, Ti. ዐጥበ፡, vgl. *adab* II) schwer, mühevoll, beschwerlich sein, müde sein, M. 10, 23. Nom. *açabá* mühe, not, M. 10, 24; Ti. ዐጠባ፡, ዐጥባ፡ Nom. act. *açáb-nā,* Ti. ዕጥበት፡

Aj interj. laut womit man das vih antreibt; *aj y* v. 1, auch *aj y* das vih treiben, pg. 107, 8; s. a. *uk.*

Ajá, häufiger *ajá,* s. (Ch. *asšáy,* A. ኣሰይ፡ schön, prachtvoll! Sa. 'Af. So. *az, 'az* rubrum, pulchrum esse, cf. عزّ in honore fuit, cara fuit res, 𓂋𓏏𓊪 *as* schön, edel sein; verschönern, auszeichnen, ca. pulcher) güte, schönheit, *ajá hinbráuǧŭn* = *wârká hinbráuǧŭn,* Ti. ሠኒ፡ሀሌከ፡ befindest du dich wol? *ajá kìruχ-má,* Ti. ሠኒ፡መዪከ፡ guten morgen! = hast du die nacht gut zugebracht? pg. 113, 18; 284, 8. *ajá ergruχ-má,* Ti. ሠኒ፡ወዐልከ፡ guten abend! (wörtlich: hast du den tag gut zugebracht?), pg. 113, 16; vgl. auch pg. 45, 14; 141, 20; 157, 4; 191, 25; 192, 4. 22. 23; 193, 11; 242, 7 u. a. — *ajá-mā* ist das schön? (nur vorwurfsvoll und drohend gebraucht = wart du nur!), pg. 205, 13; 207, 26; 244, 11 = *ajâ-wā,* pg. 50, 4; 68, 5; 117, 7. 28; 185, 11; 216, 8; 221, 29.

Ajab I v. 1 (Ar. عجب, Ti. ዐፅበ፡) nur in der form *ajab-s* V A I sich verwundern, erstaunt sein, M. 15, 5.

Ajab II v. 1 (Ti. ዐጽበ፡, عصب) verlangen tragen, nom. *ajabá* verlangen, sensucht, wunsch, *wulád ajabá isínīuχ* (Ti. ውላድ፡ ዐፀበ፡ በም፡) sie hatten verlangen nach kindern, pg. 121, 2.

Ajál und *Ejál* n. pr. m., name eines geschlechts in Tantaråwa, pg. 37, 5. 6; Munzinger, sitten, pg. 35, und ostafrik. studien, p. 204, note.

Ajarbáb n. pr. m., name eines gebirgszuges, von Tschabbab an südöstlich gogen Mensa sich erstrekend, pg. 17, 14.

Ajaû y v. 1 (Ti. አጀው፡ በለ፡ oder አጀ፡ ወድአ፡) one zil und zwek herumziehen, pg. 28, 5; 75, 21; 82, 19; 238, 20; vgl. pg. 17, 10.

Ajåwā interj. der drohung: wart! s. *ajá*.

Aḥ interj. des schmerzes und zornes (Ti. G. አሀ፡), pg. 225, 14.

aḥ y v. 1 1) seufzen, ächzen, pg. 16, 14. 2) absezen beim trinken, pg. 172, 11; Ti. አሀ፡ በለ፡

Ahā́ oder *ehā́* interj. (Ti. እሃ፡) ja so, nun freilich, jezt leuchtet mir die sache ein, pg. 38, 6. — *ãhā́ y* v. 1 eine sache einsehen, begreiflich finden; befridigt sein; vgl. s. v. *hãhā́*.

Ahṓ, åhṓ 1) adv. (Ti. G. አሆ፡) nun denn, gut; da, dahier bin ich, da ist der verlangte gegenstand! 2) *o̱hṓ* interj. (Ti. id.) das ungläubige erstaunen über eine behauptung ausdrükend.

Ehín! plur. *ehínā!* (Sa. *hīn!* plur. *hínā!*) nimm! nemet! (sonst ungebräuchlich), pg. 75, 5; 77, 15; 84, 25; 90, 17; M. 14, 22, cf. pg. 278, 1. 4; Ti. እንካ፡ plur. እንኩ፡

Ek, ik volk, leute, s. *eǵír*.

U̱k interj., das was *aj* (s. d.), *u̱k y* treiben das vih.

Akab I v. 1 selten, regelmässig im gebrauch *akeb, akib* und *ekib* denom. v. 1 (Ch. *akeb,* Ti. አክበ፡, Ty. አከበ፡ id., scheint aus der reduplicirten form *kakaba* i. e. *kab-kaba* entstanden zu sein, cf. G. ከዐበ፡, ከበበ፡, كبكب, woher كبكوب, كبّة turba congregata, agmen, grex, 𓏏𓂋𓏏𓂋𓏏 *qab* vermeren, κωβ duplicare) sammeln. 1) einsammeln (korn, früchte), pg. 53, 16; 73, 10; 209, 2. 2) versammeln, zusammenrufen, pg. 54, 21; 107, 26;

108, 5; 145, 15; 242, 8. 10; M. 13, 9; 15, 16. Nom. *ekbá* versammlung, M. 12, 38; 13, 9; Ti. **አክብ**፡

akākib II 4 (Ti. **አከከበ**፡) eines nach dem andern auflesen, einsammeln, pg. 53, 14.

akib-is III A 2 einsammeln lassen, zusammenrufen lassen, Ti. **አእከበ**፡ — *akib-s-īs* III B 1, Ti. **አትአከበ**፡

akib-s V A 1 sich versammeln, zusammenkommen, pg. 20, 5; M. 1, 33; 2, 1; 5, 21; 4, 1; 6, 30; 7, 1; 10, 21; 14, 53; 15, 1 u. a.; Ti. **ተአከበ**፡

Akab II, seltener *akib* v. 1 (G. **ዐቀበ**፡, Ti. **ዐቅበ**፡, Ty. **አከበ**፡ id., vgl. *ǫqbá*) bewachen etwas (haus, aker u. s. w.), pg. 77, 12; 78, 8. Inf. *akáb-nā* wachen, die wache; Ti. **ዕቅበት**፡ Nom. ag. *akabántā* wächter, Ti. **ዐቃቢ**፡

akab-is III A 2 bewachen lassen, Ti. **አዕቀበ**፡ *akab-s* V A 1 bewacht werden, Ti. **ዐቀበ**፡

Akekumú s. eine pflanzensorte, s. *agúm.*

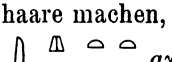
Akal v. 1 (G. **አከለ**፡, Ti. **አክለ**፡) gleich sein, im gebrauch nur *uklá* (**እኩላ**፡, vgl. Ch. s. v. *ǫkŭl*) gleichheit, halbpart (gebildet aus dem Ti. particip **እኩል**፡), pg. 45, 34; 70, 1; auch *ǫkŭl-ǫkŭlá*, z. b. *jār jábil jĭǧa-dí gádduχ-dí ǫkŭlǫkŭlá* vor gott sind arme und reiche gleich; vgl. auch pg. 149, 20; 238, 5.

mā'kalá plur. *má'kal* (Qu. *māχalā*) altersgenosse, freund, gespile, pg. 179, 10; 186, 14; Ti. **ማዛይ**፡

Akán plur. *-āt* s. Ti. ort, stätte; s. *kŭn* I.

Akará plur. *akát* s. (Ch. *aqetá* plur. *áqet*) graues haar, Ti. **ሺብ**፡ *an akará gin* ich bin grau (= ich bin [mit] grauem haar).

akar-is v. 2, III A 2 graue haare machen, perf. *akarísīuχ.*

Akerá s. (Sa. 'Af. *akerá*, Ga. *ekerá*,  *aχar*, Ti. **አኅራ**፡, אחר) das jenseits, der wonort der abgeschidenen seelen, *birílid akerá kidāuχ gin* das jenseits, paradies, ist besser als die erde, Ti. **ምን፡እዱኛ፡አኅራ፡ትኅይስ**፡

Ekrát s. geschenk, höflichkeit, gefälligkeit, das was *'ežrát* und *'ažrát.*

Akát s. (Ti. Ty. **አክት**፡, Bed. *tū-ákā*) die frucht der dumpalme.

Aktibát die schrift, s. *katab.*

Ekáy s. (Ti. G. አከይ፡) übel, unglük, böse lage, pg. 127, 22; 262, 24; 266, 25; 280, 26.

het ekáy (Ti.) schwester des unglüks! sagen mädchen oder frauen, wenn sie ausgleiten (pg. 183, 20. 25) oder ihnen ein unfall zustosst; von männern wird in disem falle *wuhír* oder *habrám aná* gesagt.

Aq v. 1 (De. *ag*) genug sein, hinreichen, pg. 240, 5; Ti. አከለ፡

aq-s III A 1 sovil geben dass es genügt, befridigt, Ti. አእከለ፡ und አትኣከለ፡

aq-t IV A 1 mit der gleichen bedeutung von *aq,* wie *iná abá nī šírnā áqtrā* diser brunnen ist tief genug. *iná gamár-d šīríñ aqtállā* diser strik ist nicht lang genug. *aqti-tarí-nā* was uns genügt (ältere form für späteres *aq-t-rárī,* §. 102), pg. 33, 22; vgl. auch M. 14, 41; Ti. አኩል፡, vgl. *aǧal* und *akal.* Nom. act. *aqtená* genügender vorrat; Ti. አክል፡ Nom. ag. *aqtántā* genügsam.

Aqŭ, aux̣q, selten für *ʿaqŭ, ʿaux̣q* wasser (s. d.).

Ux̣qúí auch *qŭí* plur. *ux̣kŭín* s. f. die gattin, ehefrau (*rāñ* gatte); s. *qūī.*

Aqalítō plur. *-t,* indiv. *aqalító-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ዐቀሊቶ፡, עקר, عقر) fuss-senen die wenn sie durchschnitten sind, das gehen unmöglich machen.

Aqan v. 1 (Ti. ዐቅን፡, G. ዐቀመ፡) messen, aus-, abmessen, pg. 164, 17; 242, 11. Nom. act. *aqán-nā* messen; subst. *aqn-á* das mass.

aqan-is III A 2 abmessen lassen, *kidíñsī aqanísux̣* er liess das feld ausmessen, Ti. አዕቀን፡

aqan-s V A 1 ver-, abgemessen werden, Ti. ዐቀን፡

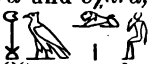
aqan-s-iñ VI A 1 gegenseitig vermessen, pg. 242, 13; Ti. ተዓቀን፡

Aqar und *aǧar* v. 2 (cf. A. ጨነቀረ፡) anschwellen, eine geschwulst bilden, *yi qŭmíš aqarí-x̣* meine wange schwoll an; Ti. ሐብጠ፡ Inf. *aqárnā* anschwellen; anschwellung; Ti. ሕብጠት፡

aqa-s und *aǧa-s* III A 1 anschwellen machen, Ti. አትሐበጠ፡

Eǧār v. 2 riechen, s. *qírā.*

Oq̆ŭār, oq̆ār v. 1 (Ch. *xŭr, oxr* id., ʿAf. *ogál* ein kind pflegen, für *gâgál* = *gŭalgŭal,* cf. G. አገመለ፡, חול, vgl. s. v. *gŭal* und *gar* II) zeugen, gebären, pg. 25, 5. 7. 15; 85, 31; 91, 21; 93, 25; 176, 6. 7. 9. 11 u. a.; Ti. ወልደ፡ fem. ወልደት፡

qŭrá (Ch. *χŭrá* und *u̱q̇rá*, De. *χŭrā*, Qu. *χŭrā* und *eχŭrā*, *eûrā*, Bed. *'ōr*, Ti. ጓል፡, G. እጓል፡, A. ገልገል፡,  *χal*, ϩⲁ, ϩⲣ) kind, son, tochter, pg. 22, 14. 17. 20 u. a. oder *u̱q̇rá* id., pg. 21, 5. 9. 17; 22. 1. 7. 26; Ti. ወድ፡, im Samh. ወል፡ fem. ወለት፡ — plur. *qŭr*, pg. 13, 20. 26 u. a. oder *o̱qŭr*, *u̱qŭr*, pg. 13, 25 u. a. auch *qŭráqŭr*, pg. 149, 19; Ti. አውላድ፡ fem. አዋልድ፡ — *ganár u̱q̇rá* oder *ganí u̱q̇rá* bruder mütterl. seite, pg. 132, 20; Ti. ወድ፡እም፡ — *eġér-d u̱q̇rá* bruder von väterlicher seite. *dán-d u̱qrá* bruders son, — tochter, vetter, nichte, *qŭrár rāṅ* tochtermann, *qŭrát u̱quí* gattin des sones. Der plural *qŭr*, *u̱qŭr* auch in der bedeutung: nachkommenschaft, tribus, stamm, geschlecht, *Ṭa'á-qŭr* die söne Ta'as, das volk der Halhal, *Gabrá-Ṭarqé qŭr* die Bilin, *Járber u̱qŭr* die Bedschuk u. s. w., syn. *kaû* (Ti. *ad*). adj. *qŭr-í-u̱χ* oder *u̱q̇r-í-u̱χ* auf den son, *qŭrá-r-u̱χ* auf die tochter bezüglich, *gāb qŭríu̱χ-sí wasállī* ich höre nicht auf die rede eines buben; vgl. auch pg. 132, 20; 252, 21. Relat. *o̱q̇ār-áu̱χ* fem. *-dárī* plur. *-aû*, pg. 93, 25; 248, 1; Ti. ወላዲ፡ Nom. act. *o̱q̇árnā*, Ti. ልደት፡

o̱q̇ār-īs III A 2 geburtshilfe leisten, Ti. አውለደት፡ Relat. *o̱q̇ārisárī* die geburtshilfe leistet, und nom. ag. *o̱qārisántā* (Ch. *o̱χŭrsátā*) hebamme von profession, Ti. መሐርስት፡

o̱q̇ār-s V A 1 geboren werden, pg. 250, 1. 2; 256, 8; M. 14, 21; Ti. ተወለደ፡

Aqŭar und *aqŭr* plur. *aqŭál*, *aqŭl* s. 1) schlauch, grosser ledersak, seltene form für gewönliches *'uqŭr* (s. d.). 2) topf, syn. *manqā*.

áqŭar sanā́ kleiner topf (wörtlich: topfes ebenbild).

O̱qsál s. coll. (G. ቍስል፡) ausschlag, boutons au corps, eiterbläschen; sing. *o̱qsárā;* Ti. ፍፍአት፡

Aqaš v. 2 (Sa. *aqaš-it* sich anschmiegen, schmeicheln, G. ዐቀጸ፡, עקש) schmarozen, sich in eigennüziger weise an jemanden anschlängeln; schmeicheln; Ti. ተነፈሰ፡ Inf. *aqášnā*, Nom. ag. *aqašántā* schmarozer, auch *áqaš-wánā* (d. i. vom schmarozen lebend); Ti. መትነፍስ፡

O̱qt v. 1 (rad. ቍት፡, Ch. *wit* aus *qŭit*, *hŭit*, De. Qu. *yet*, *it*, Ga. *kicú*, So. *weid* id.; cf. G. ኀዳጥ፡, ኀጠጠ፡, ውኀደ፡, Ti. ሐደ፡,

ketet, *ket,* ⲕⲟⲩϫⲓ) klein, wenig, gering sein; nom. *o̱qt* geringe zal, *o̱qt u̱kŭára-d dambí* nach einigen tagen, M. 2, 1. Adj. *o̱qt-u̱χ* (Ch. *wît-û,* Qu. *yet-û*) fem. *-rí* plur. *-ū* wenig, gering, plur. einige, pg. 84, 3; 270, 23; M. 6, 5; 8, 7; Ti. ሑድ፡ Nom. abstr. *o̱qtinár* wenigkeit, Ti. ሕድ፡

Aqáyt-ā plur. *-ī* s. (Ty. ሀቀይታ፡) soldat, pg. 9, 12.

Al adv. neg. (Ti. G. አል፡, vgl. s. v. *-lí*) nicht, nur in den Tigréwörtern *bēt-'ál-bō* witwer, *Gabay-'ále-bū* n. pr. loci, *Gŭrd-'ale-bō* n. pr. loci.

Il plur. *ilíl* auge, seltene form, regelmässig *'il,* s. d.

Alíb plur. *álfef* und *álfŭf* s. (vgl. s. v. *anab*) der kundschafter, spion, wächter welcher aufgestellt ist um einen einfall der feinde zu melden, Ti. ዐይን፡

alib-d v. 1, denom., III A 3 die aufmerksamkeit erregen a) ins gedächtniss rufen, sich erinnern, pg. 254, 27. 30; 256, 23; 288, 22; M. 14, 72. b) lieben, wünschen, sensüchtig begeren, pg. 252, 30; 254, 3. 4, Ti. ፈቅደ፡

alib-d-īs III B 3 zur erinnerung etwas tun, pg. 278, 6; Ti. አትፈቀደ፡

alib-r IV A 3 spioniren, ausspähen, *an alibråkŭn* oder *álib faråkŭn* ich gehe als kundschafter, Ti. ዐየነ፡

alib-r-īs IV B 3 sich kunde geben lassen, Ti. አትዐየነ፡

alib-ir-s V D 2 durch kundschafter nachricht erhalten (im kriege), Ti. ተዐየነ፡

alib-s V A 1 in memoriam rediit res, das vergessene fiel mir wider ein, Ti. ፈቀደ፡

Elbáy plur. *elábbe,* neben häufigerem *'elbáy* (s. d.) naken, rüken.

Algá'tā n. pr. loci, stadt in Mensa, pg. 58, 19; 142, 23; 143, 1; 243, 2.

Algadén n. pr. m., volk in Barka, tigresirte Kunama, pg. 66, 18. 20.

Alhé partic. optativi, Ti., utinam! *alhé yiná-dī fárdid* o wäre er mit uns gegangen!

Alqat v. 1 (Ti. አልቀተ፡, vgl. s. v. *laqes*) ächzen, stönen vor schmerz, pg. 196, 1.

alqat-is III A 2 ächzen machen, Ti. አትአልቀተ፡

alqas-s V A 1 geächzt werden, Ti. ተአልቀተ፡

Alal I v. 1 (Sa. *alal*, Ti. አነነ፡, አለለ፡, אלל, ילל, ال) blären, brüllen, muhen, schreien (vom rindvih), auch in der tigresirten reflexivform *ta'alal*, pg. 240, 3.

alalá plur. *álat* junges kalb von 1—3 jaren, pg. 93, 13; 97, 17; 194, 20. 24; 195, 4; Ti. ፍሊት፡ plur. ፍላይት፡

Alal II, meist aber *'alal* v. 1 (Ti. አለለ፡ rosten, cf. חלא) rosten, rostig werden, nom. *alál, elál* der rost.

alal-is III A 2 rostig machen, Ti. አትአለለ፡

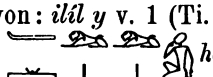
Alal III, bisweilen *'alal* v. 1 (G. ዐለለ፡, Ti. አለለ፡ und ዐለለ፡, Sa. 'Af. So. Ga. *ilal*) schauen, unterscheiden, erkennen, nom. *alalá* erkennung.

alalá y wie *alal* erkennen, pg. 44, 1; 87, 5; M. 14, 67. Davon das nomen *alalyá* = *alalá*.

Alel, alil und *elil* v. 1 (cf. G. አለደ፡, *l* = *d* wie in *galúlā* = *galúdā* u. a., vgl. So. *hili* to help, Hunt.) leute sammeln, aufbieten um den räubern nachzusezen und ihre fortgefürte beute wider abzunemen; den beraubten zu hilfe eilen, helfen, pg. 35, 23; 46, 22; 134, 3; 140, 16; 141, 3; 223, 25; M. 9, 22; Ti. ረድአ፡ — Nom. *allá, ellá* patrouille, succurs, die den räubern nacheilende mannschaft, pg. 5, 23; 46, 28; 49, 4; 134, 9; 141, 7; 223, 29; Ti. ረድእት፡ *ell-í-u̱χ* adj. possess., pg. 6, 6.

alel-is III A 2 hilfstruppen versammeln, zusammenrufen lassen; Ti. አትረደአ፡

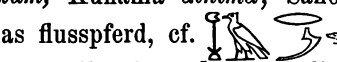
alel-s V A 1 in der verfolgung der räuber unterstüzt werden; Ti. ተረደአ፡

Ilíl s. 1) begrüssungsruf der frauen und mädchen. 2) sigesgeschrei, -ruf; wovon: *ilíl y* v. 1 (Ti. እልል፡በለ፡ oder እልል፡ ወድአ፡, הלל, ילל,  *halal*) oder *ilil is* begrüssen; ein sigesgeschrei erheben, pg. 134, 26.

Ellá patrouille, s. *alel*.

Illā es ist nicht, s. *en* I.

Almá plur. *álmŭm* s. die risenschlange, boa constrictor; Ti. ነስር፡ und ነሰለት፡ Der etymologie nach scheint *almā* auf G. አርዌ፡ zu leiten und entspricht in Ostafrika der bedeutung nach etwa unserm lindwurm, drache, ein wesen vor welchem die

menschen ein besonderes grausen empfinden; speziel am Ansaba ist *almā* die boa, bei den Bischari: *léma,* im Nubischen: *elúm, ulúm,* Kunama *ainima,* Saho *ílmā* das krokodil, 'Afar *ulúm* das flusspferd, cf.  *χarm* krokodil.

Almát s. coll., sing. *almátā,* indiv. *almatá-rā* plur. *-tāt* (Sa. *alúm,* Ti. ዐልሞት፡) heu, sing. dürrer grashalm.

Alandíyā plur. *alandí* s. eine baumsorte, Ti. ቀጥፈት፡ሐርማዝ፡ elefantenblatt genannt; vgl. auch s. v. *dargūnā.*

Elós n. pr. m. Elos, son von Tedros, sons von Ṭa'a des stammvaters der *Ṭa'áqŭr,* pg. 43, 10. *Elósī kaû* der stamm Elos, pg. 43, 27; 61, 21; vgl. auch Munzinger, ostafrik. studien, pg. 198 f.

Elōsdingá n. pr. loci, ort in Halhal, pg. 62, 3. 7.

Alat geschlecht, stamm, s. *'alat.*

Am, meist *ŭm* s. f. Ti. die mutter, pg. 38, 15; 98, 8; 197, 2; vor vocalischen suffixen *umm,* pg. 179, 23. 24; 180, 1. 2. 27; 181, 18; 182, 11. 28; 183, 4. 30; im Bilin: *ganā.*

Amī s. (Ty. ግሚ፡) die zeit, periode, ser selten für *uwán* (s. d.) angewendet, s. *amará.*

Ambá s. (A. አምባ፡, Qu. *ambā,* Ch. *abá*) berg, gebirge, nur in compos. *Ca'd-'ámbā* berg an der grenze von Hamasen und Bogos, *Lālámbā* gebirge zwischen Bogos und Halhal, *Sarámbā, Wastámbā* (s. d.)

Umbá und *umbá* (እንቧ፡) n. prop. eines berges nordwestlich von Afharom gelegen.

Ambab v. 1 selten *anbab* (Ti. አምበበ፡, A. አበበ፡, אבב, ابّ) blühen; nom. *ambŏbā* und *embŏbā* plur. *ambŏb, emfŏf* (Agm. *abebi*) blume, blüte, M. 4, 31; Ti. አምበባ፡ Damit wird auch das auf der eisenplatte geröstete korn (nationalspeise der Bogos) bezeichnet dessen in folge von rösten aufgesprungenen hülsen den weissen kern (die blume) erscheinen lassen. Inf. *ambábnā.*

ambab-d III A 3 zur blüte bringen, Ti. አትአምበበ፡

Embelá und *umbelá* gebähtes brod; s. *embelaû.*

Embilbil y sich zusammenballen, s. *balal.*

Embelaû v. 1 (Qu. *embelaû,* Ch. *eblaû,* G. አንበልበለ፡ flammare, ነበልባል፡, Ti. Ty. id. flamme, cf. *nefer* id.) heiss,

warm werden; Ti. ሐፍነ፡ Inf. *embelaûnā,* relat. *embelaw-áuχ* warm, heiss werdend, relat. perf. *embeláw-uχ* fem. *embelaû-rárī* plur. *embeláw-aû* warm. Davon abgeleitet *embelá,* indiv. *embelá-rā* in asche gebähtes brod; Ti. እንጌራ፡ቅልው፡

emblaû-d III A 3 erwärmen, erhizen; Ti. አትሐፈነ፡

Umbánā s. (Ti. እንቧና፡) die hefe, le résidu, schmuz der milch der sich im milchtopf wenn er nicht gereinigt wird, ansezt.

umbán-d-uχ adj. mit milchsaz behaftet, pg. 233, 33.

Ambaras n. pr. eines torrents im Ad-damat; fliesst in den Ansaba (»der flimmernde?« cf. G. በረጸ፡).

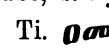
Ambas n. pr. eines gebirgszugs der sich vom Lalamba gegen Tschabbab hinzieht (cf. G. በስበሰ፡).

Ambat v. 1 beginnen, s. *anbat.*

Amad v. 1 braten, seltene form für *hamad* und *qamad,* s. dd.

Amid plur. *ámis* s. (Qu. *hams, ams,* Sa. *hamús,* ʿAf. *kamís,* Ga. *kamsí,* G. ኀሙስ፡, Ti. ከሚሽ፡, خاميس) donnerstag.

Imfá subst. knabe, s. *infá.*

Amaç v. 1 (G. Ti. ዐመፀ፡, חמס,  *ḥames,* Ch. *ames,* Qu. *gabas*) gewalt anwenden, zwingen; nom. *emçá* gewalt, zwang.

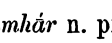
amaç-īs III A 2 zu gewaltätigkeit aufreizen; Ti. አትዐመፀ፡

amaš-š V A 1 (für *amaç-s*) überwältigt werden; Ti. ተዐመፀ፡

Amjá plur. *amíž* s. (i. q. A. አምዛ፡, Ty. ሐንዛ፡, Sa. *hanzā,* Ch. *amzā*) bestimmte brodsorte, grosse dike scheibe brod aus tafmel; Ti. ጎብዝት፡

Imhámde n. pr. f., pg. 152, 12; zerlegt sich wol in *im* (s. *am*) mutter und *Hamed* d. i. Mahammad.

Amhárā plur. *amhár* n. pr. genet. Amharer, plur. die Amharer und amharische sprache, *Amhár árʾiruχ-má* verstehst du amharisch (die Amharer)?

Amaq rad. inus. (Ch. *iemqŭ, emqŭ,* G. ሐጠቀቀ፡, ሐመገ፡, عق,  *ʿamʿa*) schmuzig, trübe sein.

amáq-ā plur. *amáq* der schmuz; Ti. ርስሐት፡

amáq-uχ fem. *-rī* plur. *-ū* schmuzig, *yi tāwínā amáquχ gin* mein kleid ist schmuzig; Ti. ርሱሕ፡

amāq-d v. 1 denom., III A 3 (Ch. *emqŭ-s*) beschmuzen, besudeln, Ti. አርሰሐ፡

amāq-d-is III B 3 beschmuzen lassen, Ti. አትአርሰሐ፡

amāq-r IV A 3 (Ch. *emqŭ-t*) sich beschmuzen, schmuzig werden, Ti. ረሰሐ፡

amāq-r-is IV B 3 sich besudeln lassen, Ti. አትረሰሐ፡

Amoqŭár ledersak, s. *muq-r*.

Amlāk s. G. Ti. gott, s. *malak*.

Amam v. 1 verdeken, -hüllen, s. *ʿamam*.

Imóm, emóm, emmóm interj. nun denn, nun also, pg. 75, 1. 17; 133, 14. *emmów wurá* was also? pg. 55, 18.

Imm interj., ausdruk der unterwerfung des geforderten wenn denselben jemand vor den richter citirt. Mit dem ruf: *sīm çaqir* fordert man seinen gegner vor den richter. Der geforderte erwidert: *imm* (d. i. ich folge dir dahin, unterwerfe mich in der streitsache dem ordentlichen richter).

imm y denom. v. 1 (Ti. እም፡በለ፡) der aufforderung zu gericht zu kommen folgen, pg. 13, 26; 32, 4.

Emmá, immá partic. (warscheinlich aus *en-mā*) 1) nun denn, — also, *emmá yi-dí fari* nun also, so zieh' mit mir! pg. 201, 17; vgl. auch pg. 71, 9. 24; 72, 4; 79, 1. 17; 81, 7; 109, 1; 110, 5 u. a. 2) aber, jedoch, *çarót šāqaû tililáuχsī jarabannílū, emmá šuqištaû* die starken bedürfen des arztes nicht, wol aber die kranken, M. 2, 17; vgl. auch M. 14, 21; pg. 278, 14; syn. *gāb yiǧá*. 3) oder, *ʿérin-má emmá hímbin* soll ich heimgehen oder bleiben? pg. 82, 21; vgl. auch pg. 110, 2; 142, 8; 176, 7; M. 3, 4; 11, 30 u. a.

Aman und *amen* v. 1 (Ti. G. አምነ፡, אמן, امن, *amen*, ⲁⲙⲟⲛ) 1) glauben, vertrauen, pg. 56, 5; 73, 20; 74, 3; 239, 1. 3; 308, 15. 28 u. a. 2) in der judiciellen sprache: eingestehen die schuld, im gegensaz von *baray* leugnen, vgl. Munzinger, sitten, pg. 32.

imín nom. die warheit, wirklichkeit, pg. 74, 19; 130, 8; 162, 21; M. 5, 33. — adv. wirklich, warlich, in der tat, pg. 276, 2; 278, 7. 8 u. a., auch *emín-d, imín-d* in wirklichkeit, M. 9, 12; 11, 32; 12, 14, 32 u. a. oder *emín-sī*, pg. 300, 8. 18 u. a.

emín-d-ik (zu *-k* vgl. §. 192) mit voller warheit, warlich! *yi emín-d-ik* bei meiner treue! *yiná emíndik* bei unserer treue (fürwar wir stehen dafür ein)!

emín-d-ux fem. *-rí* plur. *-ū* aufrichtig, treu, ergeben. *kadmáy emínduχ* ein treuer diener, *kistánā emínduχ* ein aufrichtiger christ; vgl. M. 4, 5; 12, 14. 30.

Mā'min n. pr. m. Ti., *Mā'mín-d-ŭqŭr* der stamm M., pg. 6, 10; 47, 24.

aman-is III A 2 1) zu glauben veranlassen. 2) zum geständniss bringen, pg. 163, 4; Ti. አእመነ፡

aman-s, amen-s V A 1 1) geglaubt werden (Ti. አመነ፡), *buñŭá gában amansállā* wenn ein lügner spricht, glaubt man nicht. 2) sein vertrauen sezen auf etwas, M. 10, 24 = *ta'amen* (Ti.), pg. 95, 24.

Emánā, imánā s. (cf. G. ዘመን፡, زمن, زمان, זְמָן, vgl. Sa. 'Af. *dúmmā* id.) zeit, insbesondere vergangene zeit, adv. ehemals, früher (من زمان), pg. 109, 21; 118, 22; 130, 5 u. a.; Ti. በድር፡

imān-í-uχ fem. *-rī* plur. *-ū* adj. früher, ehemalig, pg. 201, 8; 242, 5; 246, 24; Ti. ቀዳሚ፡

Amar v. 1 (G. Ti. አመረ፡) klar, licht sein, — werden.

amír s. die macht, M. 3, 15.

emŭr, umŭr adj. (Ti. አመ-ር፡ partic.) bekannt, berümt, pg. 246, 9.

tā'emírtā s. zeichen, wunder, M. 8, 11. 12 u. a.

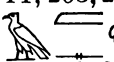
amarí s. (Qu. *amarí*, Ch. *amír*, Sa. 'Af. *abórī*, Ga. *aboró*, So. *waberī* der morgen, morgen, G. አሚ፟ር፡ tag) der morgen; morgen, am morgen, den folgenden tag, auch accus. *amarí-sī*, pg. 20, 21; 153, 14; 228, 5; M. 11, 12 u. a.; Ti. ጓሕት፡, ፈንሕ፡ *fângóḥ*. — *amarí 'ngerá* übermorgen, *amár-'amarí 'ngerá* überübermorgen.

amar-ist V A 2 aufgedekt, offenbar werden, *nān tebsán-id esiráuχ dambrín amarístauk* was du jezt heimlich tust, wird einst bekannt werden; Ti. ተአመረ፡

amarar-ist haarklein, genau, eins nach dem andern bekannt werden.

Amarâ plur. *amâr* s. (Ch. *amerâ* plur. *amât*, Qu. De. *amiyā*, G. Ti. ዓመት፡, A. አመት፡, vgl. auch *amī*) das jar, *nauñi-r amarâ* das heurige jar, *dâkŭâuχ amarâ* das vergangene jar, *intarâuχ amarâ* das künftige jar, *amarâd amarâ* von jar zu jar, pg. 42, 12; *jāberí amarâd* oder *amarâ jāberíuğŭd* im ersten jar, pg. 260, 19; *damberí amarâd* (pg. 48, 15; 51, 15) oder *lîñar amarâd* (pg. 264, 7), *lîñar amarîl* (pg. 97, 10) im zweiten jare; *síguar amarîl* (pg. 97, 11) im dritten jar. Nach unmittelbar vorangehenden grundzalen steht der singular, *saǧŭâ amarâ* drei jare, pg. 173, 12; vgl. auch pg. 56, 12; 107, 23; 108, 21; 109, 4; 256, 21; 260, 15; M. 5, 25. 42 u. a. aber *lañatâ bitnâ* (oder *bitní*) *amâr* siben jare der fülle, pg. 258, 17. 23; *lañatâ 'abâr amâr* siben jare der dürre, pg. 258, 19. Ebenso *kŭ amarâ* deine jare, pg. 270, 21; *wurîkô amarâ* wie vile jare? M. 9, 21.

Amrâ plur. *amâr* s. (Ch. *ḥamerâ*, Qu. *amberâ*, Agm. *amlâ*, Ty. ሐምሌ፡ cf. G. ሐምል፡) eine gemüsesorte zu den cruciferen gehörig u. zw. brassica carinata, A. ጎመን፡ genannt, pg. 112, 14; 203, 2.

Emmer v. 1 ('Af. *gamâd*, Sa. *gŭmadé*, Ga. *abodé*, גמד,  *ames*, im Maschigh *t-emmis-t* faust) die faust ballen, pg. 288, 26; Ti. ጨቀመ፡ Inf. *emmernâ*.

emmerâ plur. *ímmer* die faust; Ti. ጨቀመት፡

emmer-t-íñ ballung, *nān-t-â emmertíñ* was in beiden händen raum findet, pg. 128, 7; Ti. ሕፍን፡

emmer-ís III A 2 die hole hand machen lassen um ein geschenk u. dgl. hineinlegen zu können; Ti. አትጨቀመ፡

emmer-s V A 1 geballt werden die faust; die hand in form einer schale gelegt werden; Ti. ጨቀመ፡

Amús s. (Ti. partic.) durrakorn das nicht zur reife gelangen kann weil vom reife versengt oder in folge von wurmstich u. s. w., sing. *amúsā*, vgl. s. v. *amad*.

Amasgan v. 1 loben, preisen. s. *masgan*.

Amzúy s. plur. Ti. abend, s. *mizé*.

Amât s. (Ti. አመት፡, عَامَّة, أُمَّة, עַם, *'am*) volk, pg. 44, 19; 45, 4; 68, 11. 17 (Bil. *kaû*); *ad-'amât* (Bil. *ekâ kaû*) stätte des volkes; sitte, pg. 81, 1; 82, 7.

Amatá Māryám n. pr. f. (Ti. G.) »dienerin Mariens«, pg. 173, 25.

-an suffig. conj. (Ch., Qu. *-an*, G. ኧመ፡, אם, اب, , ארא, *ar*, ep si) wenn, §. 88 und pg. 9, 12; 15, 9; 19, 19; 24, 5. 8. 15; 25, 21; 27, 20; 33, 9 u. a.

An I pr. pers. (De. Qu. Agm. Ch. *an*, Bed. *áne*, Sa. ʿAf. *aná*, Ga. *áni*, So. *ane, anega*, A. Ty. ኧኔ፡, Ti. ኣና፡, G. ኧነ፡, ان, אני, אנכי, *an-a-kū*, *anuk*, ANOK, Masch. Kab. Auel. *neku, nek*) ich, pg. 11, 1. 20; 12, 10; 18, 17; 25, 13 u. a. — *an-á* ich wenigstens, ja ich, pg. 7, 20; 10, 10. 19; 11, 12 u. a., oder *an-á-dī*, pg. 11, 10; 64, 16; 243, 9 u. a., oder *am-bá (an-bā)*, pg. 11, 20; 59, 3. 5, auch *am-bá an*, pg. 11, 20, ebenso *abbá* (= *am-bā, an-bā*) pg. 38, 3. — *am-má (an-mā)* bin ich es? pg. 142, 8; 278, 11. 25. — *aṅá (an-ġā)* ich aber, pg. 16, 23; M. 14, 7 u. a. — *aṅír (an-ġer)* und ich, auch ich, pg. 200, 23; 226, 6; M. 11, 29 u. a. Plur. *yin* wir (s. d.).

An II plur. *ánen* s. (Qu. *an*, Ch. *ínne*) grossvater; Ti. ኣቦ፡ ኣብ፡

En, in I v. defectiv. (Qu. *en*, De. *in*, Sa. ʿAf. *na*, Ba. Ku. *na*, A. ነመ፡, G. ናሁ፡ stamm *na*, *ar*, ep, eA, Maschigh *ili*) sein, esse, nur gebraucht zum ausdruk der negation des verb. subst., wie im Quara, in den temporibus mit *-lā*, in den modis mit *-g* versehen, *wâràt illàmaká* (aus *in-la-ma-kā*) ist für dich keine arbeit? = hast du keine arbeit? vgl. auch pg. 62, 5; 112, 9; 114, 25; 115, 1; 146, 16; M. 2, 22; 4, 17. 22; 9, 39; 18, 18; 12, 31. 32; 16, 6 u. a., §. 125; Quaraspr. §. 102. Relativ: *en-g-áuχ* fem. *en-g-rárī* plur. *eng-aû* baar, entblösst, one seiend, pg. 44, 19; 93, 28; 196, 20; M. 4, 5. 25. 40; 6, 34. Nom. *en-gā* entberung, nur postpositionaliter im accus. gebraucht *enga-t* (Ch. *-inka-t*) one, *wuládd engát hínbuχ* er blib one kinder, pg. 26, 20; vgl. pg. 120, 3. 5; 136, 4; M. 4, 19. 34 u. a.

En, in II pr. dem. (Ch. *ien, en*, Qu. De. *in, en*, Ku. *ínā*, Nub. *en, in*, Sa. ʿAf. *am-ā*, So. Ga. *kan*, G. ኧን፡, *ʾan*) der, diser, pg. 160, 18; 162, 9; 264, 9. 12; M. 3, 24. 25; 14, 21. 69. Gewönliche form: *iná* (*in* + *ā*, vgl. Ch. §. 226, note 2) diser

da, pg. 8, 11; 9, 4. 7; 10, 7. 9. 14; 12, 17; 14, 1; 19, 22 u. a. Der plural lautet ebenso, wenn dem *in* unmittelbar das nennwort folgt, wie *in gurû* dise männer u. s. w.; ist dis leztere nicht der fall, so lautet der plural *inán*, wie *inán sanâ* wie dise, M. 10, 14; vgl. pg. 250, 8; 284, 20 u. a., davon das adject. *inán-d-ux* solchartig, M. 13, 1. Compos. *nín* (*nī* + *ín* er — der) diser da (s. d.), auch *inánī* (= *inā* + *nī*) diser da, meist von sachen: das, solches, M. 10, 20; 11, 28. 29. 33.

in-da-rá (aus *in-dá* = *in-já* + *rā*) oder *in-darâ-t* dort, pg. 58, 15; 59, 20; 99, 15; M. 13, 21 u. a., Ti. ከን፡

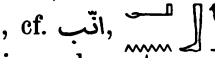
injá, sing. und plur. (*in* + *jā*, Ch. *ied, ed*, G. זוּ፡, זוֹ, vgl. Chamirspr. §. 226, note 3) jener, pg. 177, 12; 181, 5. 8; 182, 1; M. 4, 35; 13, 19. 32 u. a., auch *injâī (in-já-ī)*, pg. 212, 23 und *injádī* (*in-j-á-dī*, analoge bildung wie *an-á-dī, int-á-dī, yin-á-dī*, s. *an* I), *injádī-d wáqt-il* zu jener zeit, *injādí-sī hūmat-id* zu jener stunde, M. 13, 17. 19.

injādí-nī fem. *injādí-nirí* jener, der dort, pg. 182, 3.

injā-hán, inja-hán siehe dort! pg. 252, 2; 280, 14; M. 14, 41; 15, 35.

injā-hán-nī fem. *injā-hàn-nirí* jener, jener dort.

inā-hán, ina-hán hier; siehe hier, pg. 123, 23; 173, 29; 213, 29; M. 3, 32. 34; 11, 21; 14, 42 u. a.

ánab v. 1, meist *annab* (Ti. አነበ፡, cf. انّب,  *'anbu, aneb*) bewachen jemanden, etwas. Inf. *annábnā*, nom. ag. *annabántā* wächter.

annab-is III A 2 bewachen lassen, Ti. አትአነበ፡

annab-s V A 1 bewacht werden, Ti. ተአነበ፡

Únbá n. pr. m., name eines berges, s. *umbá*.

ánbab v. 1 blühen, s. *ambab*.

ánbarás n. pr. eines flusses, s. *ambarás*.

ánbas n. pr. eines bergzuges, s. *ambas*.

ánbat, auch *ambat* v. 1 (Ti. አንበተ፡) anfangen, beginnen, pg. 260, 21. 31; 262, 20; 276, 7; 282, 5; 290, 24 u. a. Nom. *anbat-á* plur. *ánbat* beginn, anfang, ursprung; davon das adj. *anbât-r-ux* fem. *anbàt-r-dí* plur. *-á* adj. anfänglich, ursprünglich, pg. 17, 17.

anbat-is III A 2 beginnen lassen; Ti. አተአንበተ፡

anbat-s, anbas-s V A 1 begonnen werden, Ti. ተአንበተ፡

Anbaṭá plur. *anábeṭ* s. Ti. G. heuschreke, M. 1, 6.

Endá, indá adv. (aus *endēh,* vgl. Chamirspr. §. 12, Ty., A. እንዴህ፡) so, also, pg. 82, 18; 85, 3. 25; 97, 13; 102, 21 u. a.

indèn (inda + in) der, diser da, pg. 85, 23; 99, 25; 101, 30 u. a. — *indéñir* und diser *(inda-in-ger),* pg. 53, 4; 83, 8; M. 6, 22 u. a.

indahí (aus *indēh-ī*) dise da, fem. gen. pg. 149, 16.

indâwā wie *indá* (aus *inda + wā*) so, also, pg. 4, 4; 101, 14; 125, 7—9 u. a.

Andál s. (Ti. Ty. A. እንዴል፡) pflanzensorte mit giftiger frucht; der eigentliche Bilinausdruk dafür ist *hongŭlā.*

Andír plur. *anáder* s. (G. ዕንዚራ፡, Ti. ዕንገር፡, Ty. እንድር፡) die flöte, hirtenpfeife. Gleichbedeutend sind: *sabará* und *dungŭášā.*

Endará adv. dort, s. *en.*

Endirbáb n. pr. m. herrscher des schattenreiches, der abgeschidenen seelen, pg. 106, 19 ff., §. 161 note 1.

Endirdíf s. (= *endir-dif,* vgl. *'ander,* zu *dif* cf. Bed. *daf* das rauchbad nemen, *dūf* schweiss, schwizen) gattung von strauch dessen holz zur bereitung des schwizbades für frauen verwendet wird, Ty. እንድር፡ ዙሕል፡, Sa. *endir-kâhâl* genannt.

Endâwyát adv. vergeblich, umsonst, unnüz.

Anaf v. 1 zwingen, nötigen, s. *'anaf.*

Anefníf y v. 1 näseln, s. *'anefníf y, 'anaf.*

Infá s. m. (Ch. *iefe-rá, eferá,* Qu. *enfa-rā,* De. *anfa-rā,* aber Agm. *anẓe-rā* knabe, demnach *f* = *ẓ,* cf. G. ሐነጸ፡, ሐፀነ፡) nur vocativisch gebraucht im Bilin: o knabe, bursche! Ti. አንተ፡ ሕፃን፡ Plur. *qŭrâqŭr,* s. *qŭrá.*

Infít y v. 1 (Ty. in Hamas. ፍጥ፡የለ፡ sich schneuzen, cf. Ti. ነፍጠ፡, G. ነፍጸ፡, ነጠበ፡, ነጠፈ፡, ንጠ, *nataf*) sich schneuzen.

Eng I one sein, baar, entblösst sein, s. *en I.*

Eng II rad. inus., caus. *eng-es* melken, s. s. v. *ungŭí.*

Ingí plur. *-tāt* s. f. (Ch. *inqí*) vihhof, seriba, lagerort des vihes von einem dornenzaun umhegt, das was Amh. የላም፡ግጎጽ፡,

Ti. ሐረት፡, bei den Beni Amer und Habab: አዝ፡አሓ፡, pg. 31, 9. 16. 19; 34, 22; 95, 10; 134, 24; 135, 16 u. a. *ingí gažáuχ* aufseher eines vihhofes, pg. 99, 7; Ti. ግዝ፡ሐረት፡

ingí-r-uχ fem. *ingí-r-dī* plur. *ingí-r-ū* zum vihhof gehörig, leute zur bedienung des vihhofes, Ti. አዳም፡ (oder ሰብ፡) ሐረት፡

Ungú I (selten *uńú*, De. Qu. *-engŭā;* über die herkunft vgl. Quaraspr. §. 82, note 1) stets nur im accus. *ungū-sī* und zwar der gleichzeitigkeitsform des verbs angefügt, *an qŭū-ungú-sī* wärend ich esse, — ass; vgl. auch pg. 15, 7; 21, 28; 23, 23; 33, 12; 40, 9; 46, 27; 50, 7 u. a.

Ungú II s. m. und *ungŭ-í,* selten *uńŭí* s. f. plur. *ungúg* (Qu. Agm. *engŭā,* Ch. *oq,* Nub. *ok, og,* Bed. *nūg* [Almk.], bei der Halenga: *nógŭe* pl. *nógŭā,* Sa. 'Af. *angú* und *ângú* plur. *ángūg* brustwarze, cf. So. *nug,* Ga. *luga* saugen, cf. ינק) brustwarze, zize, *oǧínar ungúg* brüste des weibes, *luwír ungúí* zize, euterzize der kuh, vgl. auch pg. 68, 2; 92, 5. 6; 239, 23. 24; Ti. ጥብ፡ In der redensart: *aû ungŭá* (d. i. = *ungŭá-d*), stets *ungó* gesprochen: auf wessen bürgschaft hin? wer ist es der sich für dise sache verbürgt? ist als nebenform für den nominativ ein *ungu-á* anzunemen.

eng-es, ing-es v. 1, III A 2 melken, die zize ziehen, pg. 64, 21. 23; 65, 1. 2; 80, 9; 84, 3; 132, 27; 133, 3 u. a.; Ti. ሐልበ፡

eng-es-īs III B 2 melken lassen, pg. 125, 4; Ti. አትሐለበ፡

eng-ir, ing-ir IV A 4 mit passiver bedeutung, gemolken werden, *luwí ingírtī* die kuh wurde gemolken; Ti. ው-አት፡ ተሐለበት፡

Angab plur. *ángaf* und *anágeb* s. (De. Qu. *angab,* Ti. አንግብ፡ plur. አናግብ፡) die stadt, pg. 13, 8; 19, 9; 30, 18; 31, 9. 16–20; 32, 3 u. a.

ángab-uχ fem. *-rí* plur. *-ú* adj. possess., *sīm ángabuχ* der stadtschulze, pg. 88, 5; *demámū angabuw-ík* alle kazen der stadt, pg. 42, 18.

Engibgibá plur. *engíbgib* s. weisse geierspezies; Ti. ህባይ፡ጸፅዳ፡, Ty. in Hamas. ራው-ያ፡ጸፅዳ፡ genannt.

Angaf v. 1 trösten, helfen, s. *nagaf.*

Ongŭlá eine pflanzensorte, s. *hongŭlā.*

Anger y v. 1 schreien, brüllen, s. *nagar.*

Ingerá s. (Agm. *angir,* De. Qu. *engiyā* [plur. *engē* aus *engay* = *engar*], Ch. *egrā, grā* rüken, rükteil, cf. G. አኀረ፡, اخر, אחר, vgl. s. v. *akerá*) rüken, rükteil, postpos.: nach, hinter, *amarí 'ngerá* übermorgen (hinter dem morgigen tag), *Abráhim-er ingerá* hinter Abraham.

ingerí-rā = *ingerá,* vgl. §. 135. *nī ingerírad ìntití* (M. 5, 27) sie kam hinter ihm.

Engirgir-d v. 1, III A 3 misshandeln, s. *gargar.*

Ungŭáš molken, s. *unqŭāš.*

Inçelálōt s. schatten, s. *çalal.*

Inçirár s. coll. (Ti. እንጭራር፡, Ty. እንጽራር፡, صرّار, צלצל) die grille, das heimchen; sing. *inçirárā.*

Anj auch bisweilen *'anj* v. 1 (cf. Ty. A. አንጀት፡, ሐንዠት፡, G. ሕምሥ፡) in den after oder in die vulva hineinsteken. In Ostafrika stekt man kühen welche keine milch ablassen wollen, vor dem melken und wärend des melkens brennesseln in den after und in die vulva um sie so zu zwingen, die milch fliessen zu lassen: dises nesselhineinsteken nennen die Bilin *anj;* vgl. auch pg. 204, 21; Ti. ቤረ፡

anj-is III A 2 hineinsteken lassen; Ti. አቤረ፡

anj-ist V A 2 hineingesteckt werden; Ti. ተቤረ፡

Injá pron. dem. jener, s. *en.*

Injibína plur. *injibín* (Ti. ነግበ፡, نجب generosus fuit) freigebig, Ti. Ty. ጸጋይ፡ oder ለጋስ፡ nom. *injibínnār* freigebigkeit, Ti. ልግስና፡

Injádī pron. dem. jener, s. *en.*

Injāhán, injahán pron. dem. jener, s. *en.*

Injahát n. pr. eines berges am rechten Ansabaufer zwischen dem berg Muscha und Fischo; cf. Ti. እንጭሐት፡ plur. እንጭሕ፡ mit der bedeutung von Bil. *hinçúnā.*

Anjalhaṭ v. 1 ausgleiten, s. *jalhaṭ.*

Anjáy adv. (Qu. *anjiñi,* De. *anẓini,* Ch. *azuṇā*) gestern abend, syn. *gerárā,* Ti. ማሌ፡

Ināhán, inahán hier, s. *en.*

Enk, ink v. 1 (Qu. *enš,* Ch. *iek, ek,* Ga. *hika*) öffnen, auflösen, losbinden; befreien, pg. 87, 23; 88, 6; 119, 18; 140, 18; 176, 20 u. a.; Ti. ፈትሐ፡ oder ጠልቀ፡

ink-is III A 2 öffnen lassen, Ti. አፍተሐ፡

ink-ist V A 2 geöffnet werden, M. 1, 45; 7, 35; Ti. ፈተሐ፡

Inká, inká adv. (Ti. G. እንከ፡) nun denn, also, auch *inka-í* ja so, nun also, pg. 105, 21.

Inkắ, seltener *inqắ,* plur. *ínkĕ* s. (Ch. *ieggá,* Ti. ዐለቅ፡, G. ዐለቀት፡, علقة, עלוקה, vgl. Chamirspr. §. 58) blutegel.

Inkí s. (Ch. *inkí,* Sa. 'Af. *inkó* id., *inkí,* Ty. እንከ፡ einer; vgl. Bil. Ch. *-k,* De. Qu. *kī* aus *kil, kŭl,* demnach wol *inkī* zu *ŋunkŭl* zu stellen, vgl. s. v. *ŋunkŭlkŭl*) gesammtheit, all-, einheit, *ik inkí* alle leute, Ch. II, pg. 4 [318] B, 2, 2. 4 u. a., Ti. ኩሉ፡

Ankŭá num. card. (De. *ankŭā, akŭā,* Qu. Agm. *ankŭá,* Ch. *akŭá* id., *ankŭā* scheint für *a-kŭan* zu stehen = Sa. *kawan, kôn,* 'Af. *kōn,* So. Ga. *šān,* Ku. *kōn* quinque) fünf, pg. 31, 2; 77, 27; 159, 11. 12; 242, 19 u. a.; Ti. ኀምስ፡ *ankŭá-k* alle fünf.

ankŭár (De. *ankŭa-tā,* Qu. *ankŭa-sā,* Ch. *akŭa-t-rá,* Agm. *ankŭa-tini*) fünfter, pg. 264, 5; Ti. ኃምስ፡

ankŭán und *ankŭín* (Ch. *akŭán*) fünfmal; Ti. ኀሙስ፡

ankŭ-rá, fünfheit, fünf herden, pg. 48, 1; 96, 3. 5; Ti. ትኀማስ፡

ankŭaráñin, ankŭeráñin (De. *akŭiñ, ankŭiñ,* Qu. *ankŭiñ,* Ch. *akŭrñeñ,* Agm. *anka-skā*) fünfzig, M. 6, 40; Ti. ኀምሳ፡

ankŭeríñ ein fünftel; Ti. ታኀማስ፡

Ankūk s. zäne, s. *nakak.*

Enkal, inkal v. 1 (Qu. *iekal, ekal,* Agm. *inkan,* Ch. *ieqan, eqan,* Sa. 'Af. *kahan,* Bed. *kehan* id., scheint = *kakan, kankan, kalkal* zu stehen, vgl. auch So. *ja'al,* Ga. *jāla* id. und *kajela* desiderare) lieben, amare, pg. 29, 18; 33, 2. 4; 75, 15; 147, 1. 19; 149, 15. 24; 150, 10 u. a.; Ti. ፈታ፡ Nom. act. *inkálnā,* pg. 280, 4; Ti. ፍቴት፡ Relat. *inkaláuχ,* pg. 12, 5; 149, 18; 280, 6; 310, 23. 29; 312, 3; Ti. ፈታይ፡

inkalí s. f. die liebe, pg. 18, 2; 147, 4; 250, 9; M. 9, 5; Ti. ፍትይ፡

inkal-īs III A 2 liebe erweken, — bewirken; Ti. አፍታ፡

inkal-s V A 1 geliebt werden, Ti. ተፈቃ፡ Nom. act. *inkalsená*, pg. 254, 9. Relat. *inkalsáuχ* geliebt, pg. 298, 14; Ti. ፍቱይ፡

inkal-siń VI A 1 sich gegenseitig lieben, pg. 280, 6. 7; Ti. ተፋቃ፡

inkal-iń-īs VI B gegenseitige liebe stiften; Ti. አተፋቃ፡

Unkŭlkŭl denom. v. 1 (G. ከለለ፡ I, ኩል፡ und አንገለገ፡ V, vgl. s. v. *galal*) 1) versammeln, zusammenrufen, -treiben, *kaû-sī unkŭlkŭluχ* er rief das volk zusammen; vgl. pg. 220, 1. 2. 2) mischen, durcheinandermischen, verschidenartige gegenstände zusammenbringen auf einen ort (cf. A. ቀለቀለ፡, جلجل). Inf. *unkŭlkŭl-nā;* nom. *unkŭlkŭlá* die menge.

unkŭlkŭl-īs III A 2 versammeln lassen.

unkŭlkŭl-s-īs III B 1 anordnen versammeln zu lassen.

unkŭlkŭl-s V A 1 versammelt werden, sich versammeln.

Inkŭmá plur. *inkúm* indiv. *inkŭmá-rā* plur. *-tāt* s. eine baumsorte, Ty. A. ወይባ፡ und ወይቦ፡, Ti. ጸጎቻይ፡ genannt.

Inkŭmatrí n. pr. f. eines bergrükens südwestlich vom *Falastāuχ*. Das wort ist der form nach ein adj. possess. *inkuma-t-uχ* fem. *-rī*, vgl. §. 155, b; Ch. §. 209.

Unkŭńí s. das verflossene, abgelaufene jar, l'année passée; Ti. ትዓም፡

Ankirá plur. *ánkir* und *anákir* s. (Ti. አንክራይ፡) sorte von ameisen, klein und von schwarzer farbe.

Inkerá plur. *inkír* s. (Qu. De. *enkerā*) seele, leben; selbst, *y'inkrá* ich selbst, auch *y'inkrí-t* ich für mich, *nī inkrít šáqχ* er nam für sich, pg. 17, 13.

Ankŭat v. 1 (cf. A. ኩተኩተ፡) sich schüzen gegen regen, ein dach, einen baum u. s. w. suchen um sich gegen den niederfallenden regen zu schüzen, pg. 181, 16. 17. 26. 28; Ti. ጸሐ፡

ankuat-is III A 2 unterstehen lassen; Ti. አጽሐ፡

Ankŭatkŭat v. 1 zittern, s. *kŭatkŭat*.

Anqí plur. *inqáq* s. f. (Agm. De. *anχā*, Qu. *anχ*, s. a. *a'í*), vgl. mädchen, tochter, pg. 149, 13. 15; 150, 9; 153, 2. 3; 154, 4. 15 u. a., Ti. ወለት፡

inqāqá qŭerţumá s. pflanzensorte, vernonia abessinica Sz. B., Ti. ማፅ፡ አዋልድ፡ genannt, wird zur bereitung des honigweins

mit verwendet. Der name im Bilin rürt daher weil mädchen sich mit dem stengel diser pflanze dadurch die zäne reinigen indem sie denselben kauen.

Enqā, inqā, rad. inus. (Ch. *ieqa, eqa,* cf. G. ለሐሐ፡, لخ, לח; *reχ* waschen).

inqā-s v. 1, III A 1 (Ch. *ieqa-s,* Qu. *enχa-š*) waschen, pg. 62, 17; 130, 18. 26; 276, 7. 10. 15. 16. 18. 22. 23; M. 7, 4; Ti. ኀፅበ፡ Nom. ag. *inqāsántā* wäscher, M. 9, 3; Ti. ኀፅባይ፡

inqā-s-is III B 1 waschen lassen, Ti. አኀፀበ፡

inqā-r IV A 3 (Ch. *ieqa-t,* De. *enχa-y,* Qu. *enχē*) sich waschen, pg. 94, 5; 161, 9; 294, 17; M. 7, 2—5; Ti. ተኀፀበ፡

inqār-īs IV B 3 (Ch. *ieqa-t-s*) sich waschen lassen, Ti. አትኀፀበ፡

inqa-r-s V D 2 (Ch. *ieqa-š*) gewaschen werden, Ti. ኀፀበ፡

nqá blutegel, s. *inká.*

Anqŭá plur. *ånqūq,* indiv. *anqŭá-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. Ty. አንቋ፡, G. ሕቍ፡) der afrikanische wachholderbaum, Sa. *kŭrbē* genannt.

Enqŭā, meist *u̱nqŭā* rad. inus. (*enquā* ist wol nomen: gelächter = G. ስላቅ፡, rad. *enqŭ* aus *henqŭ, senqŭ,* cf. G. ሰለቀ፡, Sa. *salaq,* Ga. *dinqa*).

enqŭā-s, u̱nqŭā-s v. 2, III A 1 (Ch. *o̱q̇a-s,* Qu. *ieχŭ-s*) zum lachen bringen; Ti. አሥሐቀ፡

enqŭā-r, u̱nqŭā-r IV A 3 (Ch. *o̱q̇a-t,* De. *ieχŭa-y,* Qu. *yiχŭē,* Agm. *iχŭa-r*) lachen; verlachen, -spotten, M. 5, 39; Ti. ሠሕቀ፡

enqŭā-r-īs, u̱nqŭā-r-īs IV B 3 (Ch. *o̱q̇a-t-s*) sich auslachen —, verspotten lassen; Ti. አተሠሐቀ፡

enqŭā-r-ist V A 2 (Ch. *o̱q̇a-š*) verlacht werden; Ti. ሠሐቀ፡

enqŭā-r-ist-iṅ VI A 2 sich gegenseitig verlachen, -spotten; Ti. ተሣሐቀ፡

Inq v. 1 (De. *yiχ,* Ga. *qake* id., *aki* speichel, cf. هكع, اخّ tussivit, vgl. auch s. v. *hak-tif y*) husten, Ti. ሳዕለ፡ Nom. act. *u̱nq-ná, u̱nqŭ-ná,* Ti. ስዕለት፡ nom. ag. *u̱nqŭ-ántā,* Ti. ሰዓሊ፡

u̱nqŭ-is III A 2 zum husten reizen, Ti. አስዐለ፡

Anqaf rad. inus. (G. ዐቀፈ፡, A. አቀፈ፡).

anqaf-s v. 1, V A 1 sich anstossen (an einen stein u. s. w.), pg. 198, 9; Ti. ተዐንቀፈ፡

Anqalá plur. *ánqal* und *anáqel* s. (G. ቀልቀለ፡ V, vgl. s. v. *qŭeqal, anqalqal*) pflanzensorte, die winde, convolvulus; Ti. አንቀለይ፡ demnach wol die »rankende?«

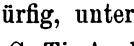
Anqalqal v. 1 unterwürfig, untertan sein, s. *qalqal.*

Anqar plur. *anáqer* s. G. Ti. A. der schlund, die kele, pg. 207, 19.

Unqŭáš und *ungŭáš* s. (A. አጓት፡, Ty. አንጋት፡, vgl. Ch. §. 40) molken, buttermilch, pg. 85, 20; Ti. ማይ፡ ሕቋን፡

Anqaṭqaṭ v. 1 reissen, schlagen, s. *qaṭqaṭ.*

Unqŭwá plur. *unqŭqû* s. (Agm. *enqŭari,* Qu. *enχô,* Sa. *okŭá,* Bed. *ángŭil,* Ku. *ókenā,* Nub. *ulug, úkki,* cf. [hieroglyphs] *'aneχ* id.) das or, pg. 144, 14; 146, 1; 199, 13. 17. 21. 26 u. a., Ti. እዝን፡ plur. አዛን፡

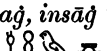


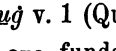
Anqáy s. (De. Qu. *anχay, anχê,* Ch. *agáy,* cf. G. ነቀረ፡, Ch. §. 51) loch, höle; inneres, die mitte, das centrum, das innere, *angáb-er anqáy* das innere der stadt; *anqáy-l* mitten, zwischen, pg. 123, 6; 193, 6; M. 7, 21. 23; 15, 16; Ti. ሐንቴ፡ (?, cf. G. ሐኖት፡).

Enánd desshalb, s. *en.*

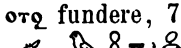
Unār plur. *únāt* s. (Ch. *ûnat;* scheint aus *haûnat* und dises aus ሰምነት፡ entstanden zu sein) die woche, pg. 10, 2; 34, 13; 42, 27; 92, 15; 164, 4; Ti. ሳምን፡

Anzabá n. pr. m. der Ansabafluss, pg. 1, 3. 7; 2, 12. 13; 3, 1. 14 u. a.; zur etymologie vgl. B. pg. 3 [583], note 2.





Insaġ, insāġ u. *insāuġ* v. 1 (Qu. *insāq̇,* Ch. *ieçaq,* cf. G. ወጽሐ፡, יצק, [hieroglyphs] *uteḥu,* ⲟⲧϩ fundere, 7. form des stammes [hieroglyphs] *'auḥ* eingiessen, [hieroglyphs] der mundschenk, vgl. s. v. *'āuq*) ein-, anfüllen, voll machen, eingiessen, pg. 65, 2; 115, 10. 12; 116, 4; 118, 9; 122, 9; 189, 18 u. a., Ti. መልአ፡



insaġ-īs III A 2 anfüllen lassen; Ti. አምለአ፡

intaġ, intāġ (unregelmässig für *insaġ-t* IV A 1) angefüllt, voll sein, *mār ár-lid intáġuχ* der sak war voll korn, *qanbár šább-id intaġó hínbauk* der topf ist voll milch; vgl. auch pg. 219, 13; Ti. መለአ፡ Nom. *intaġá* fülle, Ti. ምልእ፡ Relat. *intāġāuχ* voll, pg. 172, 26; Ti. ምሉእ፡

insaġ-s V A 1 oder *insāġ-ist* V A 2 angefüllt werden, Ti. መለአ፡

nsas v. 1 (Ti. እንሰሰ፡, v. G. ሰሰወ፡) vih züchten, — erwerben, zu reichtum im vihstande kommen, pg. 49, 9; 112, 1; 127, 8 u. a.

ensesá plur. *ensús* tier, plur. vih, herde, pg. 101, 9; 116, 5; Ti. እንስሳ፡ pl. -ት፡

nšaχ plur. *inšík* s. (De. *inkaš* id., cf. G. ነሰከ፡, vgl. s. v. *nakat*) die lanze, pg. 4, 9; 5, 12; 8, 13; 24, 21 u. a.; Ti. ኵናት፡

nšāq und *inšāq̇* v. 1 senden, s. *nišqá*.

nšín plur. *-te* s. (De. *anšín*, cf. חתן, ختن) verschwägerter, a) schwigervater, pg. 188, 18. 22. 24. b) schwigerson (= *qŭrá-r rāṅ*), pg. 191, 23 ff.; Ti. ሐም፡

anšín-d-u̱χ adj. possess., dem schwigervater, -son gehörig, pg. 193, 29.

tanšín-ī plur. *-te* schwigermutter, pg. 153, 15; 191, 24 ff.; Ti. ሐመት፡

nširširú s. grob gemalene durra; s. *hinširširú*.

nšaw v. 1 (Ch. *eẓuw* id., aber *m-išqá* band, Qu. *enšiéw*, De. *enṣiéw* [aus *enṣeqŭ*, vgl. Qu. s. v. *enšêw*], Agm. *enṣâq̇ŭ*, G. ዐጠቀ፡, ዐጸቀ፡, ዐሰቀ፡ [עשק, חשק, *ʿašaq*] binden, neben der schwächeren form ዐጸወ፡, Ty. አጸወ፡, vgl. s. v. *adag*) binden, anbinden; gefangen nemen, pg. 40, 21; 41, 10; 88, 5; 111, 16 u. a.; Ti. አስረ፡ Nom. act. *inšaû-nā*, Ti. እስረት፡ nom. ag. *inšaw-ântā*, Ti. አሳሪ፡

nišwá plur. *nišû* das band, M. 5, 4; Ti. ማእሰር፡

inšaw-īs III A 2 binden lassen; Ti. አእሰረ፡

inšaû-s V A 1 gebunden werden, pg. 87, 21; 140, 15. 17; 254, 29; 284, 29 u. a.; Ti. አሰረ፡ Nom. act. *inšaû-s-nā*, pg. 280, 21, Ti. አሰርና፡ Relat. *inšaûsáu̱χ*, Ti. እሱር፡

nšuwá plur. *inšû* s. (Qu. *enšewā*, Agm. *inṣā*, Ch. *ieçuwá*, Sa. ʿAf. *andâwā*, Ty. እንጭዋ፡, A. አይጥ፡, አይፅ፡, Ti. እንጸይ፡, G. አንጸዋ፡, cf. s. v. *inšaχ*, *nakat* u. Ch. s. v. *ieçuwā*) die maus, pg. 242, 4.

antā plur. *-ant* und *-antī* (De. Qu. *-antā*, Ch. *atā*, Irobsaho *-antā*, Sa. *-anā*, *enti*, ⲉⲛⲧ, ⲉⲧ-, *enti-setem*, ⲉⲧ-ⲥⲱⲧⲉⲙ audiens, auditor, cf. G. እንተ፡, אית, איש, יש existenz) suffix am verb zur bildung von nomina agentis, *fad-ántā* säemann u. s. w., §. 122, Ch. §. 178, Qu. §. 100.

Ent, int v. 1 (De. Qu. *ent,* Agm. *int,* Ch. *iet, et,* A. አተ፡, G. አተወ፡, אתה, اتا, اتى, vgl. s. v. *atay*) kommen, ankommen. Von disem stamm wird nur gebildet: a) das perf. pos., *íntuχ* er kam u. s. w., pg. 16, 19. 20; 22, 9; 25, 11; 27, 6. 10 u. a. b) das perf. negat., *inti-lí* ich kam nicht u. s. w., M. 2, 17; 10, 45. c) das relativ perfecti, *int-áuχ* welcher gekommen ist u. s. w., pg. 15, 11; 21, 7; 59, 5; 64, 3 u. a. d) das perf. subord., *intǽ* u. s. w., pg. 23, 19; 62, 7; 65, 5; 75, 4 u. a. e) das particip, *intó* u. s. w., pg. 5, 19; 7, 10; 8, 6 u. a. f) das futur, *int-rí* ich werde kommen u. s. w., pg. 158, 23; 187, 11; 228, 5. g) der subj., *intíyā* dass ich komme u. s. w., pg. 4, 14; 228, 17; M. 13, 35; 16, 1. h) der jussiv, *ínt-in* dass ich komme u. s. w., pg. 15, 11; M. 10, 14. i) der causalis, pg. 5, 19; 88, 2; 109, 16; 181, 13 u. a.

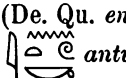
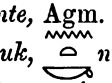
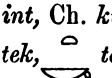
Die übrigen tempora und modi fügen zwischen den stamm *int* und die endungen die silbe *ar* ein, als: *int-ar-â-kŭn* ich komme u. s. w. Da im Chamir dieselbe bildung mittelst *-et* erfolgt, *et-et-â-kŭn,* so ist hieraus wol zu erschliessen dass dise elemente *-ar,* Ch. *-et* mit dem reflexivcharakter *-r,* Ch. *-t, -et* identisch sind. Dise elemente treten an die radix an: a) im präs. posit., pg. 73, 18; 74, 22; 243, 4 u. a. b) im präs. neg., pg. 51, 20. c) im relat. präs., pg. 47, 16; 64, 3; 264, 13; M. 6, 31; 10, 30; 11, 9 (cf. pg. 47, 16; 170, 7. 9). d) im synchronos, pg. 252, 1; 286, 27; M. 1, 45; 2, 13. e) im conditional, pg. 24, 7; 131, 14; 132, 12. 21; 145, 5; 157, 26. f) im conditional auf *-dólik,* pg. 184, 12; 194, 1 u. a. g) im infinitiv, pg. 284, 4; 312, 29; M. 8, 34; 10, 47. — Der imperativ wird von einem andern stamm gebildet und lautet: *lāuḥ!* plur. *lāhŭá!* (s. d.).

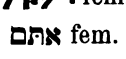
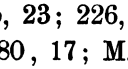
int-ist V A 2 überfallen werden (vom feind, räuber), *kráû-tilíd intístuĝŭn* ich wurde von räubern überfallen.

Entá, intá form des pron. person. der zweiten pers. plur. in den obliquen casus (Qu. *entá,* De. *ĕntĕn,* Agm. *anti,* Ch. *kŭtá*), und zwar: a) für den genetiv: euer, *intá eĝér* euer vater, *intá was* eure kühe, vgl. pg. 20, 18; 127, 9; 141, 15; 145, 13; 165, 12; 173, 26 u. a. b) von postpositionen, *jār náqin intá-t* gott vergelte es euch! pg. 91, 9; *intá-t faṭaráuχ* welcher euch geschaffen

hat, pg. 71, 12; *intá-t kûrô-lōm* damit er euch töte, pg. 180, 18; *intá-lid láuχ* einer von euch, pg. 262, 15; 278, 8; M. 6, 11; *intá maṭán* euerwegen, M. 7, 6.

entá-uχ, intáuχ fem. *entárī* plur. *ent-áû* euer, nur gebraucht wenn das pron. possess. dem nennwort nachgesezt wird, *eǧér entáuχ* = *intá eǧér* euer vater, *was intáû* = *intá was* eure kühe, vgl. pg. 137, 13; 191, 11; vgl. auch s. v. *intín.*

Entí, intí pron. pers. comm. gen. (De. Qu. *ente,* Agm. *int,* Ch. *küt,* Sa. ʿAf. *atú,* Ga. *áti,* So. *adiga,*  *antuk,*  *ntek,*  *tek,* ⲛⲧⲟⲕ, G. Ti. A. አንተ፡, انت, אַתָּה) du, plur. *entín, intín* (s. d.), pg. 3, 20; 11, 1; 25, 20. 22; 28, 15; 54, 25; 76, 18; 83, 5; 106, 1 u. a.; emfatisch: *intí-bā* ja du! pg. 268, 29. — *intí-ǧā* du aber, pg. 12, 1. 2; 54, 12; 55, 14 u. a.

Entín, intín pron. pers. (Qu. *entan,* De. *enten,* Agm. *antū,* Ch. *küten,* Sa. *átīn,* ʿAf. *íssīn,* Ga. *izín,* So. *adinka, adin,*  *anteten,*  *nten,* ⲛⲧⲁⲧⲛ̄, ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ, Ti. አንቲም፡ fem. አንትን፡, G. አንትሙ፡ fem. አንትን፡, انتم fem. انتنّ, אַתֶּם fem. אַתֶּן) ir, pg. 162, 25; 202, 8; 225, 23; 226, 10 u. a. — *intiñá* (= *intin* + *ǧā*) ir aber, pg. 180, 17; M. 11, 17. *intíñer* (= *intín-ǧer*) und ir, pg. 266, 29; M. 7, 11. 18; vgl. *entí.*

ntaǧ v. 1 voll sein, s. *insaǧ.*

Inṭár y, enṭár y und *hanṭár y* den. v. 1 anpaken, -fallen, überfallen; anfassen, erfassen, -greifen, pg. 147, 13; 224, 8; B. 125 [705], 11; Ti. ሐንጠር፡በለ፡ Im Saho lautet dasselbe wort *ṭírr ya,* im Hamas. ጽር፡የለ፡ hauptsächlich gebraucht vom sprungartigen überfallen des löwen. Hiernach dürfte wol das wort zu ضرّ, צרר, G. ፀረረ፡ zu stellen sein; vgl. Dillmann, äthiop. gramm., pg. 134, §. 87.

Enṭar, inṭar v. 1 (Qu. *enṭar* hassen, cf. G. ነጸረ፡ spectare, II አንጸረ፡ oculos convertere; im Ti. dise form gebraucht vom feindlichen fixiren des gegners, jemanden mit grimmigem blik verfolgen, نظر der böse blik) hassen, böse, feindliche gesinnung hegen, pg. 12, 6; 29, 21; 85, 8; 150, 9; 250, 8; M. 3, 26; 6, 20; 10, 19; Ti. አባ፡ Nom. act. *enṭár-nā,* Ti. ኣብየት፡ nom. abstr. *enṭarí* der hass, Ti. ኣቢ፡ nom. ag. *enṭarántā* der feind, Ti. ኣባይ፡

enṭar-īs III A 2 hass erregen, feindschaft stiften; Ti. አትአበ፡ (noch ser selten አትአበየ፡)

enṭar-s V A 1 gehasst, missachtet, verachtet werden, pg. 150, 12; M. 13, 13; Ti. ተአበ፡

enṭar-s-iṅ VI A 1 sich gegenseitig hassen, verachten, *laṅá gurû enṭarsiṅŭnū ar'istiṅánauk* zwei männer indem sie sich gegenseitig verfeinden, lernen sich gegenseitig kennen; Ti. ተአበ፡

enṭar-iṅ-īs VI B gegenseitigen hass stiften, Ti. አተአበ፡

Anṭarṭarṓ sena Mekka, senesblatt, s. *ṭarṭar*.

Enṭáṭē und *henṭáṭe, hinṭáṭē* s. der lein, flax, indiv. *enṭātĕ-rā* plur. *-tāt* ein leinkörnchen; nebenform: *enṭáṭē'*, pg. 60, 6; Ti. Ty. አንጣጢዕ፡

Anṭáûlā plur. *anṭaûl* und *anáṭil* s. Ti. gazelle und zwar antilope bohor oder reduncа, A. ብሆር፡ genannt.

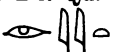
U̲ṅ rad. inus. (De. Qu. *yu̲ṅ*, G. ገንሐ፡ superbum et vehementer se praebere, acriter increpare), nom. *u̲ṅá* hochfarendes wesen.

u̲ṅī-s denom. v. 1, III A 1 neken, plagen, chicaniren lassen.

u̲ṅī-t IV A 1 anherrschen, sich heftig ergehen in worten gegen jemanden, hart anfaren; Ty. in Hamas. ተቋየቋ፡

U̲ṅŭ, s. *u̲ngŭ*.

Ar I v. 1 (Ti. አረ፡, አራ፡, አሬ፡, G. አረረ፡, አረየ፡, አረወ፡, ארה carpere, colligere, 'Af. *irar* vorrat, vermögen, reichtum, *irar-it* sich vorräte ansammeln, reichtum erwerben) feldfrüchte einsammeln, ernten.

ar s. coll. (Ch. De. Qu. Agm. *ar*, Ga. *árŭ*, Sa. 'Af. *ilaû, ilô*, Bed. *hárō* id.,  *'arī*, *'arû*, ερι fructus, ʌ٨ᴛ germen) korn, getreide, feldfrüchte überhaupt und speziel die durra, sorghum, weil beinahe die einzige und alleinige feldfrucht welche die Bilin pflanzen; pg. 98, 1. 2; 125, 12; 142, 23; 211, 9. 28; 212, 7 u. a., Ti. አክል፡ Sing. *ará* ein getreidekorn, pg. 212, 6; Ti. አክለት፡

ár-u̲χ adj. possess., *bitnā́ áru̲χ* fülle an korn, Genes. 27, 28.

arar II 1 eins nach dem andern —, zalreich, vil ansammeln, ernten, *gŭadántā firát áraran, aráragan ar'egí fádau̲k* der bauer säet one zu wissen, ob er eine frucht ernten (er-n) wird oder nicht.

má'rær s. Ti. sammelort der rinder, ort wo das vih wärend der heissen tagesstunden zur lagerung sich sammelt, pg. 53, 14; 132, 26; 139, 27.

ár II (Qu. *arī, ar,* gehört zu *ar* I, vgl. beispil s. v. *arær*) erzilen, bekommen, v. 1 a) finden, erlangen, bekommen, erreichen etwas, *aġrús árnuġŭn* wir fanden geld, pg. 123, 17. *ganjinó áruχ-lōm* er fand sie schlafend, pg. 282, 23. *awá hábin ardíyā iná ǫġínat* was soll ich tun dise frau zu bekommen? pg. 113, 25; vgl. pg. 114, 15; 116, 9; 123, 7. 14. 17. 19 u. a. b) begegnen, treffen jemanden etwas, *fáran nítik árgīd* wäre ich gegangen, so hätte mich nichts getroffen (kein unfall wäre mir begegnet), pg. 225, 15; vgl. pg. 117, 23; 124, 11; 262, 24; M. 5, 2; Ti. ረከበ፡

arar II 1 finden, erreichen, *wârká hábran wârká arárdauk* wenn du gutes tust, wirst du gutes erlangen (ernten, erzilen, -reichen); vgl. pg. 66, 16; 71, 6; M. 11, 2. 13.

ar-īs III A 2 finden, erlangen lassen, *inkálnā arīsúġŭ-la sím-er jábil* er erwirkte mir gnade vor dem könig; Ti. አርከበ፡

ar-s-īs III B 1 erwirken lassen, *inkálnas arsīsúġŭ-la* er liess mir gnade erwirken; Ti. አትአርከበ፡

arar-īs III C α 1 mit der bedeutung von III A 2, *qudús zelásē inkálnas ararísī Máryám-er jábil* heilige Dreifaltigkeit, erwirke mir gnade vor Maria! (häufig gehörtes gebet bei den Bilin).

ar-s V A 1 gefunden werden; pg. 106, 3; 266, 16. 29; Ti. ረከበ፡

arar-s V B wie *ar-s* doch mit stärkerem nachdruk, *harám engá addám ararsállā* es findet sich durchaus kein mensch one sünde; vgl. pg. 106, 2; 270, 11.

ira v. defect. (Sa. *hôlay,* חולי sich fürchten, *ḥawer* kleinmütig, elend werden) sich fürchten, nur imperat. negat. *āragí* fürchte dich nicht! pg. 156, 11; 199, 24; B. 123 [703] 3; plur. *āragá* (Qu. *aygā*), pg. 238, 23; Ti. አይትፍራህ፡ plur. ፡፡፡፡ ርሁ፡

irí-uχ fem. *-rī* plur. *-û* adj. (Agm. *elu-wī* fem. *elī-tī* plur. *elikŭe* [stamm *elikŭ*], De. *ay-uχ,* Qu. *ay-uw* alius, G. ዐረፀ፡, ዐረየ፡, ዐየየ፡ aequalem esse, *ari,* ⲁⲗⲏⲟⲩ, ⲉⲣⲏⲟⲩ aequalis,

invicem) anderer, alius, pg. 6, 6; 24, 5. 19; 51, 12; 108, 24 u. a., M. 1, 34; 4, 19; 6, 15 u. a., Ti. አያይ፡, ባዕድ፡

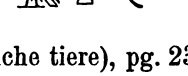
arí-uχ-d-uχ adj. poss. (gebildet wie *wuríuχduχ* u. a.) einem andern gehörig, *tawínā giruwá aríuχduχ* kleid, das einem fremden mann gehörte.

arí-rā s. (vgl. s. v. *-rā*) anderer ort, anderswo, *arírā ǫ̣arsáuχ* alienigena, im ausland geboren (G. ዘአም፡ ባዕድ፡ ዘመድ፡), pg. 30, 26.

arḗ-rāñ s. (für *aray-rāñ*) schwager u. zw. bruder des gatten (wärend *žāní-r rāñ* schwager = gatte der schwester), pg. 46, 2; Ti. ተላከም፡ Der bruder des gatten ist nach kuschitischem recht insofern »der zweite, der andere gatte« für dessen frau, als er im fall des todes seines bruders berechtigt ist, dieselbe als die seinige zu betrachten, sie »zu erben«; vgl. pg. 27. 20 ff.; 28, 23; Munzinger, sitten, pg. 59, §. 108.

irû y denom. v. 1 (Ti. ዕሩይ፡ በለ፡) eben, gleich sein.

irw-is und *irû irwá is* v. 2 (Ti. ዕሩይ፡ ወድኣ፡) gleich, eben machen, ebnen, M. 1, 3.

Er rad. inus. (cf. הרה schwanger werden,  *har-t* trächtiges tier; vgl. *sir* II).

er-t v. 2, IV A 1 trächtig werden (weibliche tiere), pg. 238, 16; Ti. ሰቀደት፡

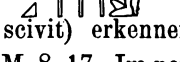
er-t-īd IV B bespringen (stier die kuh u. s. w.), pg. 78, 18; 241, 6; Ti. ሰቅደ፡

er-t-id-īs IV C bespringen lassen, pg. 241, 2; Ti. አስቀደ፡

Erá s. trunkenheit, rausch.

er-ī-t IV A 1 sich betrinken, trunken werden; Ti. ሸከረ፡ Nom. ag. *erītántā;* Ti. ሸካር፡

erī-t-is IV B 1 betrinken, trunken machen; Ti. አሸከረ፡

Ar' v. 1 (Ch. *areq* erkennen, G. *arga,* So. *araq, arag* sehen, Sa. 'Af. *aḷag,*  *'areq* einsehen, verstehen, erkennen, علق cognovit, scivit) erkennen, begreifen, verstehen, bemerken, pg. 81, 5; M. 8, 17. Im perfect: wissen (erkannt, erfaren haben), *iná an yárīt yi finát ṭalámran kŭ láwud ár'iruχ* (Ti. *illá aná li-ibḗ-la-ka min te-ḥàlɛfá nŏs-ka ta-'ámir*), pg. 194, 22; vgl. auch pg. 7, 12; 21, 28; 63, 15; 64, 16; 65, 14 u. a.

ar'ná nom. act. das erkennen, einsehen; die einsicht, das wissen, pg. 256, 31; M. 12, 34; Ti. አእምር፡

ar'íñ s. kenntniss, *aríñ bĭuχ* er hatte keine kenntniss; vgl. pg. 19, 11. 16; 83, 7. 9; 154, 19; 173, 14; 214, 11.

ar'á plur. *ar'* s. die wissenschaft, M. 11, 4; Ti. አእምሮት፡

ar'ántā nom. ag. gelerter, weiser, pg. 71, 20; 258, 21; M. 15, 43; Ti. ማእምር፡

ar'áuχ relat. wie *ar'ántā* gebraucht; ein wissender, gelerter, pg. 296, 29; Ti. አእምሮታይ፡ negat. *ar'igáuχ* ein unwissender, pg. 65, 9; 80, 5; 82, 7 u. a.; Ti. አእምሮት፡አለቡ፡

ar'-is III A 2 leren, unterweisen, *nī šŭtī ar'egáuχ nī çarás ar'isrŏ gərasállā* wer selbst nichts weiss, kann seinen gefärten nicht unterweisen. *wârká-dī muqlá-dī ar'isrárī kánā* (Genes. 2, 9) der baum welcher erkennen lässt das gute und das böse; Ti. አትአመረ፡ Vil häufiger wird aber mit gleicher bedeutung folgende form gebraucht:

ar'i-s-is III B 1 unterweisen, kenntlich, offenkundig machen, pg. 64, 18; 288, 15; M. 5, 43; 9, 31.

ar'-ist V A 2 offenkundig, bekannt werden, pg. 70, 6; 125, 22; 126, 1; 262, 11. 19 u. a.; Ti. ተአመረ፡

ar'istáuχ relat., bekannt, pg. 246, 7 u. a.; Ti. ኣመር፡ negat. *ar'istigáuχ* unbekannt, fremd, pg. 77, 1; 138, 19; 139, 7 u. a.; Ti. እንግዳይ፡

ar'-ist-iñ VI A 2 sich gegenseitig kennen lernen, Ti. ተአመረ፡

ar'-iñ-is VI B gegenseitig bekannt machen; Ti. አተአመረ፡

Ar'adŏm adj. Ti. (G. ርዕደ፡ II 1) nom. pr. 1) bruder von *'Oqbés*, pg. 22, 28; 29, 10. 23; 30, 2. 25; 31, 27. 2) son von *Aydákel*, sons von *Ar'adŏm*, pg. 31, 4. *Ar'adŏm-r-uχ* adj. poss., pg. 34, 2.

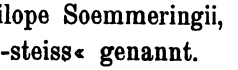
Arab v. 1 (Sa. *ôrbá, wârbá* schwarz geflekte kuh, cf. G. ዐረበ፡, Ty. አረበ፡, Ti. ወርበ፡ untergehen die sonne; finster werden, ערב finster werden; schwarz, dunkelfärbig sein, غرب) schwarz, blau sein; Ti. ጨልመ፡ Subst. *erâb* schwarze, blaue farbe, Ti. id.

arabá plur. *aráb* die schwärze, schwarze farbe, *luwí arabá* (i. e. *arabá-d* mit schwärze) eine schwarze kuh; vgl. pg. 47, 26; 48, 18. 20; 104, 14; 106, 16; 124, 16; 125, 2 u. a. *arabá gŭrá* (kuh u. s. w.) schwarz und weiss geflekt, pg. 124, 18; 125, 2.

eráb-ir denom. v. 1 IV A 4 von schwarzer oder blauer farbe sein.

eráb-rā pl. *eráb-ir* s. (Ti. **ኣራብቲ**፡, pl. **ኣራብ**፡) blau gefärbter kleiner vogel mit langem schwanz, auch *kŭálé* und *yórē* genannt.

Aráb plur. *-āt* s. Ti. die Ariel-Antilope, Antilope Soemmeringii, Rupp., A. **ብሆር**፡, Sa. 'Af. *bus-'adō* »weiss-steiss« genannt.

Arábā plur. *aráb* und *arabá* plur. *aráb* s. (cf. ערב wüste, das wadi, חרבה wüste, ערבה ebene, vgl. Ga. *harafā*,  *χereb*, χρεμ wüste) die weite unbebaute steppe, ebene, wüste, pg. 92, 27; Ti. **ገድም**፡

Arb und *erb* plur. *arf, erf* s. (Qu. *arp*, 'Af. *qárebĭ*, Sa. *qárbe, qábre*, G. **ቀበር**፡, Ti. **ቀብር**፡, קֶבֶר, קֶבֶר, cf. So. *habál, hâwál*, Ga. *awála* id.) das grab, pg. 248, 6. 12. 17; 249, 4; 252, 21 u. a.

Arbá plur. *árfef, árfuf* s. (Ch. *arbá, arebá*, Qu. De. Agm. *arfā*) 1) mond, pg. 250, 13; M. 13, 24. 2) monat, pg. 34, 17; 88, 19; 92, 19; 134, 1. 2; Ti. **ወርኅ**፡ Die Bilin teilen das jar in vier jareszeiten zu je drei monaten ein, und zwar in: 1) *šiq* zeit des regens und der akerbestellung, 2) *mašû* zeit der kornreife und ernte, 3) *hagáy* zeit der trokenen hize, 4) *tu̯ñán* zeit in welcher der regen sich vorbereitet durch gewitter und dann in die regenzeit übergeht. Der *šiq* fällt in die mitte unsers monats juni; demnach teilt sich das jar der Bilin also ein:

I. *Šiq.*	III. *Hagáy.*
1) *Kŭârkŭ-r arbá*	7) *Tāḥsás*
2) *Māryám-er arbá*	8) *Astariyó*
3) *Másqal arbá.*	9) *Šūm.*
II. *Mašû.*	IV. *Tu̯ñán.*
4) *Yaġanní arbá*	10) *Fàǰiġá*
5) *Mikā'él-d arbá*	11) *Gumbót*
6) *Lidát arbá.*	*Qiblá* die fünf epagomenae
	12) *Mikā'él tu̯ñāníu̯χ arbá.*

Erbánā, irbánā, ṛbánā plur. *erfán, irfán, ṛfán* s. (Ch. *ṛbánā, erbánā*, Ti. **ኣርባና**፡, G. **ዕርፍ**፡ id., s. §. 123, Qu. §. 99, demnach »womit man gräbt«? cf. Ga. *qâfora* to dig = حفر, חפר, vgl. s. v. *arb*) die pflugschar, pg. 73, 8; 214, 8. 10. 12.

Arbíyā num. (Ch. Qu. *arbā*, A. አርብ፡, አርብዓ፡, اربعون) vierzig, für *sajaráñin* gebraucht nur bei zeitbestimmungen (stunden, tage, jare), *y'eǧér nī gánnār arbíyā amará* mein vater ist vierzig jare alt (sein alter vierzig jar); cf. M. 1, 13. Zu bemerken, dass nach *arbíyā* das nennwort im singular steht; vgl. hierüber s. v. *amará* und Quaraspr. §. 139.

arbí-rī adj. fem. (masc. wäre *arbíy-ux*) kuh welche vierzig tage nach dem tode jemandens demselben zum gedächtniss geschlachtet wird.

Aríd plur. *ares-án* adj. (Ch. *ayír* id., Ch. §. 45; G. ሐደሰ፡, A. አደሰ፡) neu; *aríd qamís* ein neues hemd; Ti. ሐዲስ፡

Urdī s. (türk. اوردی) befestigtes lager für soldaten.

Arag v. 1 (G. Ti. ዐርገ፡, A. አረገ፡, عرج ascendere, ערוגה das erhöhte gartenbeet) hinaufsteigen (gegensaz *gam* herabsteigen), pg. 79, 5. 21. 22; 202, 13. 15 u. a. Nom. act. *arágnā* besteigung, *magábil arágnā* besteigung des schosses, pg. 80, 1.

argánā plur. *argán* die höhe, pg. 224, 1; Ti. አርያም፡

arg-á und *aríg* plur. *árgeg* (Qu. *arg*) das bett, erhöhter holzverschlag im hintern raum des Bogoshauses, den bliken der übrigen hausbewoner entzogen, als ehebett benüzt; pg. 24, 16; 82, 10; 158, 4; Ti. ዐርጋይ፡ (A. አልጋ፡).

erga-t s. abstr. Ti. G. auffart, fest der himmelfart Christi.

arag-d III A 3 hinaufheben, pg. 207, 1; Ti. አትዐረገ፡

arag-s V A 1 emporgehoben, hinaufgehoben, — gezogen werden; Ti. ዐረገ፡ und ተዐረገ፡

t-araga-s eine pleonastische passivform = Ti. ተዐረገ፡ mit reflexivbedeutung, ansteigen, der berg; nom. *tàrgesá* anstieg.

Araǧá der preis, wert, s. *arak.*

Aragí fürchte nicht! s. *ara.*

Argá plur. *árgeg* s. (Ti. አርጋ፡) zan des löwen, panter wie er seine spur im fleisch angefallener tiere zurüklässt, zanspur; pg. 89, 28; vgl. s. v. *erúk.*

Erg v. 1 (Qu. *gerg* id., scheint für *gerger* zu stehen, cf. G. ገርገረ፡, גרר sich herumtreiben, cf. גָּר verweilend, wonend, vgl. s. v. *girgá*) den tag zubringen, *ajá ergídnux-má* habt ir den tag gut zugebracht? (= guten abend!), pg. 192, 4. 22; 193, 11.

ergigá kigá bringt nicht tag und nacht zu! (= kommt, geht auf der stelle!) pg. 145, 8. *awíl ergírų̂ŭ-n nikí* wo warst du heute? vgl. auch pg. 99, 10; 129, 20; 135, 18 u. a. Das von *erg* abhängige verb welches ausdrückt, womit man den tag über beschäftigt ist, steht im synchronos, wie: *far-ú érgų̂* er marschirte den ganzen tag (im gehen brachte er den tag zu), vgl. pg. 2, 23; 13, 2; 21, 6; 22, 16; 24, 11; 30, 22; 40, 13 u. a.; Ti. ወዕለ፡

erg-īs III A 2 den tag zubringen lassen; erretten, bewaren, vor untergang bewaren (syn. *da'n-d* und *gŭ-d*). *jār ergísin kŭt* gott schüze dich (bereite dir einen glüklichen tag, heil, leben!) vgl. pg. 94, 27; 105, 18; 108, 16; 135, 1; Ti. አወዐለ፡

erg-s-īs III B 2 erretten, beschüzen lassen, Ti. አትአወዐለ፡

erg-ist V A 2 zugebracht werden der tag, Ti. ወዐለ፡

Argŭddí s. coll., indiv. *argŭddí-rā* plur. *-tāt* (Ti. አርጉዲ፡, Sa. *argŭd*) baumspezies, celastrus inermis, A. Rich.

Arḫó plur. *-t*, indiv. *arḫó-rā* plur. *-tāt*, auch *garí arhó* plur. *gal arhót* (Ty. አርሐ፡) kalb von 1—2 jaren; pg. 127, 5. 15; Ti. ፍሊት፡

Arak v. 2 (Ch. *areq*, Qu. *arê*, So. *erg*, G. ዐረከ፡, ዐረቀ፡, ዐረየ፡) aus-, versönen, friden stiften, Ti. አትዐራ፡ — *arakí-nā* erwirke uns friden! Nom. *erká* ausgleich, fridensvermittlung, Ti. ዕርቅ፡ Relat. *arak-á̱ų́* (Ch. *areq-aû*, So. *irgo* ambassador of peace, Hunt.) und nom. ag. *arak-ántā* fridenstifter, -vermittler, Ti. መተዐራይ፡

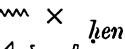
araǧá plur. *arák* s. (cf. עֵרֶךְ) preis, wert, gegenstand mittelst dessen man sich vergleicht, handelseins wird, pg. 34, 14; 77, 17. 20; 131, 25; 148, 22; M. 7, 9; 8, 38; 9, 41; Ti. ዐስብ፡

arak-īs III A 2 (Ch. *areq-s*, *aray-s*, Qu. *arê-š*) friden vermitteln lassen, Ti. አትአዕራ፡

arak-s V A 1 (Ch. *areq-š*, *aray-š*, Qu. *arê-s*) sich vergleichen, — versönen, pg. 17, 8; 22, 29; 23, 1; 59, 23; 95, 16. 19 u. a.; Ti. ተዐራ፡, ተዐረቀ፡

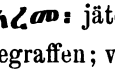
arak-s-iñ V A 1 sich gegenseitig aussönen, Ti. ተዓራ፡

Erų́k plur. *erkŭ́k* aus *erkŭ-ų̱k* s. (Ch. *erų́k*, Qu. *ierkŭ*, Agm. *erkŭ*, Ga. *ilká*, So. *ilig*, Sa. *ikó* id., cf. G. ሐከ፡ aus *hayaka* [vgl.

Bed. *ayu̯kŭ* kauen], *halaka,* علك, الك, خنك,  *ḥeneq* kauen, vgl. s. v. *argá*) der zan, M. 9, 18; Ti. ኒበት፡ plur. አንያብ፡

erkŭ-í s. fem. kleiner zan, spez. schneidezan, plur. *erkúk.*

Erâkŭá und *erākŭá,* auch *râkŭá, rākŭá* plur. *erâu̯k, erāu̯k* s. (Qu. *erāwā,* A. ራወት፡, Bed. *ergŭá*) schlauch, sak aus leder, plur. habseligkeiten »sak und pak«, pg. 122, 11; 125, 13, 20; 268, 26; M. 11, 16; Ti. ግራብ፡

Aram v. 2 (Ch. *arem,* Ga. *arama,* Ti. ሐርመ፡, A. አረመ፡ jäten, G. ሐረመ፡ prohibuit,  *heneb,* ϙɛλɛʍ wegraffen; vgl. s. v. *harám*) jäten, unkraut ausreissen, pg. 128, 4; 196, 16; 208, 30; 210, 11 u. a. Nom. act. *arâmená,* pg. 237, 7. 24; Ti. ሕርመት፡

aram-īs III A 2 (Ti. አሕረመ፡) jäten lassen, pg. 45, 23; 97, 25.

aram-s V A 1 (Ti. ሐረመ፡, ተ፡፡፡) gejätet werden.

Eru̯ńá plur. *erú̯ń* s. (Ch. *zu̯ńá* plur. *zu̯ń,* Agm. *esiń* träne, cf. ضخّ, سخن, سحل weinen, vgl. Ch. §. 45) träne; plur. totenklage, tränen (Ti. መልቀስ፡), *erú̯ń isíu̯χ* er machte tränen, beweinte den verstorbenen; Ti. ለቅሰ፡

eru̯ń-r IV A 3 weinen, tränen vergiessen, Ti. በከ፡

eru̯ń-r-is IV B 3 weinen machen, Ti. አብከ፡

Ararâ plur. *arár* s. (G. Ti. ዐረር፡) schiesskugel, bleikugel zum schiessen, pg. 229, 5.

Arírā adv. anderswo, s. *arí-u̯χ.*

Erárā plur. *erár* s. (Ti. እራራ፡, der herkunft nach mit *erérā* gleich, eigentlich: gesang, da die wächter iren dienst durch gesang und geschrei versehen) gestell der feldwächter, holzgestell neben dem kornaker errichtet um von da aus denselben überbliken und schädliche gäste, wie affen, antilopen, vögel durch geschrei verscheuchen zu können.

Erérā, ercérā und *rérā* s. (Ti. እረራ፡, G. አራራይ፡) 1) die näselnde sangesweise in der die gebete gesprochen werden. 2) eine bestimmte strauchartige pflanzensorte, Ti. und Ty. እረራ፡ auch ማይ፡ጸሎት፡, A. ጠለንጅ፡ genannt. Aus der wurzel bereitet man durch sieden ein getränk, welches als wirksam erachtet wird gegen den bösen blick und gegen verhexung; auch wird

mit disem wasser unter absingung von gebets- oder zauberformeln das zu segnende individuum besprengt. Aus den stengeln dises strauches werden besen verfertigt.

erə́rā másqal eine verwante spezies der obigen pflanze zu gleichen zweken verwendet.

Arə́rāñ schwager, s. *arí-u̯χ*.

Erə́rā plur. *erə́t* s. (Ti. ሮራ፡) anhöhe, hügel, berg, pg. 61, 24; 209, 27.

Errā trunkenheit, rausch, s. *erā*.

Aras v. 1 (Sa. ʿAf. *haras,* Ti. ሐርሰ፡, G. Ty. ሐረሰ፡, A. ኣረሰ፡, حرث, ارس, חרש) pflügen, akern, dafür meist *gŭad* gesagt.

arasá s. (Ch. *aržá,* eigentlich verkürztes relat. I praes. welcher pflügt, für *aras-á-u̯χ,* Ti. ሐረስታይ፡) plur. *áras* akermann, -knecht, der sich jemanden um den gesezlichen lon zur bestellung seiner äker verdingt (vgl. Munzinger, sitten, pg. 47, §. 82, 5), pg. 45, 19. 27; 46, 13. 14; 97, 23. 26 u. a.

arasá is einen akermann aufnemen, pg. 237, 14 u. a.; causat. pg. 45, 19.

arasí-u̯χ adj. poss., dem akermann zukommend, gehörig; *kalá arasí̯u̯χ gin* polenta gehört für den akerer.

Arás-u̯χ relat. I perf. »welcher furchen gezogen hat«, sich tief in die erde eingegraben hat, nom. propr. m. eines giessbaches im tale von Keren, entspringt zwischen dem berge *Dabbán* und dem *Falástāu̯χ* und ergiesst sich kurz nach vereinigung mit dem *O̲ǧínā kirdáu̯χ* in den *Da'árī.*

arasnár akerarbeit; lon um den der knecht den aker bestellt, pg. 118, 15; 127, 21; 164, 4; Ti. ሕርሰት፡

aras-t IV A 1 sich als akermann verdingen, pg. 127, 20; vgl. 164, 4; Ti. ተሐረሰ፡

Arsaǧí schwarze ameise, s. *qarsaǧī.*

Arásu̯χ n. pr. m. eines torrents, s. *aras.*

Arat v. 1 (عرس, עָרַשׁ) sich legen, lagern im schatten (nur gesagt vom lagern des weidevihes wärend der heissen tagesstunden), pg. 132, 26; 138, 6; Ti. ኣስለ፡

arat-īs III A 2 lagern lassen, das vih in den schatten treiben zum zwek des lagerns; Ti. ኣትኣሰለ፡

arát, auch *ʿarát* plur. *-āt* s. (Ch. *arát,* Qu. *aray,* Sa. ʿAf. *arát,* Ti. አራት፡, G. ዐራት፡, עֶרֶשׂ, *qeres,* σλοκ) lager, bett, das tragbare bettgestell, im ganzen Sudan unter dem namen angareb bekannt, pg. 14, 6. 7; 258, 32; M. 2, 4. 9. 11. 12. 21; 6, 55.

Ert v. 1 schwanger, trächtig werden, s. *er.*

Arwé plur. *arâwīt* s. (G. A. አርዌ፡ bestia; serpens, vgl. auch s. v. *arawítā* und *almá*) wild, wildtier; Ti. አው፡ (plur. አዋት፡).

Irâ y v. 1, eben, gleich sein, s. *arí-ux.*

Arawítā plur. *arâwīt,* indiv. *arawītá-rā* plur. *arawīt-át* s. (s. *arwé*) der bandwurm.

Arawáy n. pr. m. eines gebietes in Mensa, pg. 58, 8.

Aryám s. G. A. höhe, himmel, M. 11, 10.

Asó s. (Ti., Ty. አሶ፡ und አሶ፡, Sa. *azó*) wechselfieber, plur. *asús* fieberanfälle.

-ēs verkürzt aus *Yasūs* oder vilmer aus Ti. Ar. *ēsā* Jesus, in zusammengesezten eigennamen, wie: *Ibt-ēs, ʿOqb-ēs, Hadamb-ēs, Takl-ēs, Gabr-ēs.*

Es, is v. 2 (De. *es,* Qu. *ieš,* Ch. *ieš, eš, es,* Sa. *is, iš,* ʿAf. *is,* cf. עשׂה) machen, tun (syn. *hab*), pg. 53, 21; 254, 2; 258, 15; 292, 22 u. a. Aus diser allgemeinen bedeutung haben sich einige spezielle entwickelt, a) machen (stadt, haus), gründen, erbauen, pg. 6, 22; 13, 8; 30, 18. 19; 31, 10 u. a. b) zubereiten (speise, trank, malzeit), pg. 77, 11; 78, 7; 84, 12. 24; 256, 10 u. a. c) zubringen (zeit, gleichbedeutend mit *hinb*), pg. 88, 19; 92, 15. d) sezen jemanden über etwas; dingen zur arbeit, pg. 56, 20; 67, 3; 86, 13 u. a. e) geben, legen, tun eine sache wohin, pg. 14, 7; 21, 21; 24, 22; 48, 5; 51, 13. 16; 53, 18 u. a. f) veranstalten (eine versammlung), pg. 20, 1. 4; 62, 3 u. a. Wie im Tigré ወደአ፡ mit በለ፡ nach schallnachamenden ausdrüken u. s. w. gebraucht wird, um neue verba zu bilden, so wechselt im Bilin *is* mit *y,* wie *ilíl is* und *ilíl y* ein freudengeschrei erheben, pg. 134, 26; vgl. auch pg. 3, 16; 5, 6; 129, 21; 150, 6 u. a.; Ti. ወደአ፡ Nom. act. *esná,* pg. 276, 26; Ti. ው-ዳኤ፡ Relat. präs. *esáux,* pg. 258, 15; M. 3, 35; 11, 33;

15, 8. relat. perf. *isíuχ*, pg. 21, 25; M. 2, 25; 3, 8 u. a.; Ti. ወድኣይ፡

is-īs III A 2 machen lassen, pg. 45, 19; M. 14, 11; Ti. አውደአ፡

is-is-īs III B 2 veranlassen dass jemand machen lasse; Ti. አትአውደአ፡

is-t IV A 1 mit passiv. bedeutung, gemacht werden, pg. 103, 13; 125, 13; M. 2, 24; 5, 33; 6, 14; Ti. ተወደአ፡

Ezé adv. Ti. jezt, pg. 38, 6.

Isí n. pr. f. eines berges am rechten Ansabaufer bei Tschabbáb.

Us-árī adj. fem. weiblich, s. *nas.*

Asdamam v. 1 ser erstaunt sein, s. *damam.*

Asfar fem. -ī plur. *ásfer* adj. Ti., Ar. gelb, auch grün.

Assaǧítō n. pr., ort in Mensa, pg. 2, 14.

Esíjā ibn kalb auch *girká 'árab* genannt, die fledermaus. *Esíjā* = *esí jā* mache dscha, dscha (laut den dises tier hören lässt).

Eskí interj. (Qu. *eskí*, Ch. *estí*, Sa. *eskí*, A. Ty. Ti. እስኪ፡, G. እስኩ፡, *astū*, *aske*, *as*, ICXC, IC) siehe da! mit verlaub! quaeso.

Eskís y v. 1 tanzen (frau, mädchen), s. *kaskas.*

Asqarót-uχ, M. 14, 10. 43 und *Asqarōt-áwī*, pg. 278, 24; Judas Isqariot.

Asallíl n. pr. m. eines berges südwestl. vom plateau von *'Amér.*

Ismá n. pr. f.

Ismá'ēl n. pr. m., adj. G. *Ismā'ēláwī* plur. *-yán* Ismaeliten, pg. 252, 10. 13.

Isrá'ēl n. pr. m., adj. *Isrā'él-uχ* jüdisch, pg. 298, 1; M. 12, 29; 15, 32. *Isrā'él-d-uχ* dem Israel angehörig.

Azúmat s. Ti., Ar. grosse malzeit, festmal, -schmaus.

Asrádī plur. *-t*, indiv. *asrādí-rā* plur. *-tāt* s. (Sa. 'Af. *asrádī*, indiv. *asrādí-tō*, Ti. አስራዚ፡) kupfer; kupfergeld, indiv. eine kupfermünze, M. 6, 8; 12, 41.

Astantan v. 1 bedenken, erwägen, s. *natan.*

Astar s. (Ti. አስተር፡) der himmel, das firmament, pg. 314, 22. 23. 27; M. 1, 10. 11; 5, 41 u. a., Bil. *jār.*

ástar-yχ adj. poss., himmlisch, pg. 314, 29; M. 4, 4. 32; 11, 25; 14, 62; Ti. ሰማያዊ፡, doch auch አስተራዊ፡

Astaryṓ n. pr. der zweite monat im hagay, s. *arbá.*

Ašá plur. *aš* s. (De. Qu. *ašā,* Ch. *χaṣá,* Agm. *χaṣī,* Ty. ቄጽሊ፡, G. ቄጽል፡) blatt, baumblatt, M. 11, 13; 13, 28; Ti. ቀጥፈት፡

ašá baddán eine schlingpflanzensorte mit kletten und üblem geruch, im Ti. ቀጥፈት፡በዳን፡ genannt.

ašá legáb ebenfalls eine bestimmte pflanzensorte.

ašá tiniqtá bestimmte pflanzensorte.

Ažá nom. pr. fem.

Iš, eš v. 2 (Agm. *iš,* Qu. *ieš, eš,* Ch. *ieṣ, eṣ,* G. ጸወለ፡, vgl. Ch. §. 54) fluchen, verfluchen, pg. 33, 6. 9. 10; 93, 24; M. 11, 21; Ti. ረገመ፡ Nom. act. *išná,* pg. 164, 7; Ti. ርግመት፡ subst. *išá* plur. *iš* schimpfwort, Ti. ርግም፡

iš-īs III A 2 zum fluchen reizen, Ti. አርገመ፡

iš-t IV A 1 reflex. und pass., sich verfluchen; verflucht werden, M. 14, 71; Ti. ረገመ፡

Oš y v. 1 one zil und zwek herumstreichen, s. *ʿoš y.*

Aš'ál, aš'ál auch bisweilen *aš'ál* plur. *ašá'il* (Ti. አሽዓል፡, A. አሻል፡, اشعل) tier, kuh, pferd u. s. w. mit weissem streif im gesicht, pg. 125, 1 (vgl. s. v. *lámbe*). — *ṭálā aš'ál* rot gefärbtes tier mit weissem streif im gesicht, pg. 124, 18. *arabá aš'ál* schwarz gefärbt mit weissem streif.

Ašib v. 1 (Qu. *ašab,* Sa. *ʿasab,* Ti. ዐፅፈ፡, Ty. G. ዐጸፈ፡, ዐጠፈ፡, عطف, עטף, *hetep,* ϱοτπ copulare, conjungere, vgl. s. v. *hasab* und *šib*) verbinden, 1) zusammen-, übereinander legen, *luḳuḳ-sí ašibó hínbauk* er sizt da mit gekreuzten beinen. *tāwínas ašibí* lege das tuch zusammen! 2) darüber legen, verdoppeln, das doppelte geben, pg. 192, 8.

ešbá plur. *išíf* s. (Qu. *ašibā* plur. *ašaf, ezef,* Ty. ዕጽፈ፡, G. ዕጽፋት፡) vermerung, prozente, *līχ ešbá* (Qu. *līχ ašibā*) hundertmal, -fach, M. 10, 30; Ty. ሚእቲ፡ዕጽፈ፡, gleichbedeutend: *šíbā,* wie *laṅá šíbā* zweimal u. s. w., s. *šīb.*

ašib-is III A 2 zusammenlegen, verdoppeln lassen, Ti. አትዐፀፈ፡

ašib-s V A 1 verdoppelt, widerholt, erneut werden, Ti. ተወፀፈ፡ Relat. *ašibsáu̯χ* verdoppelt, erneut; Ti. ዕፀ-ፍ፡ (So. *o̯súb* neu).

Ašib-díbbā »doppelhügel« nom. pr. eines bergrükens westlich vom wadi *Baqláu̯χ*.

Ašbilṓ plur. *ašábbel* darm, s. *šbilṓ*.

Išhåqān n. pr. m. name des stammvaters der häuptlingsfamilie in Mensa, von den *Târ'uwā* abstammend, pg. 57, 12. *Išhāqán-d u̯qŭr* die Beni I., pg. 38, 9. 23. 30. Die Ischhaqan, dann die roten und schwarzen Marea sollen sich von den Sahostämmen der Hazo und Toruwa abgezweigt haben; vgl. auch Munzinger, ostafr. studien, pg. 226.

Aškalálā plur. *aškalál* s. (Ti. አሽከለላ፡) ganz junges kalb von wenigen tagen bis zu einem jar.

Aškará und *'aškará* plur. *áškar* s. (Ti. አሽከር፡ = Ar. عسكر) herumziehender händler, gleichbedeutend *liñirā;* vgl. Munzinger, sitten, pg. 46, §. 72—75, ostafr. stud., pg. 332 u. pg. 164 u. 176.

Ašalá plur. *ašál* s. (Sa. *azalá*) baumsorte mit essbaren früchten, im Ti. Ty. A. አጋም፡ genannt, carissa edulis, Vahl.

Ašal-u̯χ nom. pr. eines baches der sich in den *Da'ārī* ergiesst; an seinen ufern dichte reihen von aschal-bäumen.

Ašar, ažar v. 1 ein geschenk machen, s. *'ažar*.

Ašará nom. pr. loci, ort am ausgang des Boggutales, wo die grabpiramide Gabre-Tarqés sich befindet; pg. 14, 3. 11. 13.

Ašer v. 2 (Qu. *ašed,* Ch. *ayer,* Ty. አጸደ፡, Ti. ዐፅደ፡, G. ዐፀደ፡, A. አጨደ፡, עצר, عضد, cf. غضر, اشر, קצר id.) korn schneiden, pg. 191, 23. 26; 193, 17. 24. Relat. präs. *ašráu̯χ,* perf. *ašríu̯χ,* pg. 194, 7; Ti. ዐፅደደ፡ (G. ዐግዲ፡).

ašr-īs III A 2 schneiden lassen das getreide, Ti. አዕፀደ፡

ašer-s V A 1 geschnitten werden, Ti. ዐፀደ፡

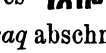
mášir s. (Qu. *mášed,* Ch. *mayír,* Ga. *mācí,* Ty. ማእጽድ፡, Ti. G. ማዕፅድ፡, A. ማጭድ፡) die sichel, pg. 192, 13. 22; 193, 5. 9. 15; M. 4, 29.

Ešaríf s. Ti. der mais, zea mais.

Ašaš v. 1 (A. ገሰገሰ፡, Ty. ገሥገሠ፡, cf. עוש, חוש, عسّ, حاش, ∧ *χas,* ∧ *as,* ιωc id.) eilen, sich beeilen, sputen,

M. 10, 17; Ti. ሸፍግ፡ Nom. *iššá* die eile, Ti. ሸፍግ፡ nom. ag. *ašašántā,* Ti. ሸፋግ፡

ašaš-d III A 3 zur eile antreiben, Ti. አሸፈገ፡

Ašuw v. 2 (G. ጎጸወ፡, خصى) castriren, verschneiden oder die hoden zerreiben (dem männlichen rind); Ti. ሠውረ፡ Nom. act. *ašûnā,* Ti. ሥረት፡ nom. concr. *ašw-ánā* plur. *ašw-án* und *ašuk-án* castrat (Ti. ሥር፡). Dise form fürt auf einen stamm *ašakŭ,* wornach auch G. ጎጸወ፡ auf ein früheres ጎጸኰ፡ zurükzufüren ist; vgl. قطع, خذع, נזע,  *hasaq* abschneiden; als analogie vgl. s. v. *inšaw.*

ašuw-is III A 2 castriren lassen; Ti. አሠወረ፡

ašû-s V A 1 verschnitten werden; Ti. ተሥረ፡, ሠወረ፡

Et v. 1 (cf. G. አተተ፡ evanescere, Sa. *at* sanft, milde sein, *atā* sanftmut, *atá la* sanft) schwach sein, a) müde sein, — werden, b) weich sein, — werden (haut u. s. w.), *dabbalá etáuχ gin* das fell ist weich (gegensaz *tabb* stark, fest; hart sein); Ti. ደከመ፡

et-es III A 2 müde, weich machen, Ti. አደከመ፡

et-est und *est* (aus *et-s*) V A 2 ermüdet, erweicht werden; Ti. ደከመ፡

-ût (Ga. *utu,* als: *utu bek-u dufêra* sciens (sciendo) veni, Massaja, lection. grammat. pg. 384; cf. G. ሀየተ፡, ሀየንተ፡) gerundives suffix an den verbalstamm angefügt, *kriwút ergú gin* ich bin am sterben, pg. 211, 22. Auch zur angabe des zwekes an nomina und pronomina angefügt, *nī ût (nī wut) fárugŭn* ich ging seiner wegen. *kŭ ût (kŭ wut) gin* es ist (geschieht) für dich.

Etebá, itibá plur. *itíb* s. m. (A. እትብት፡, Ti. እትብ፡, Bed. *t-otfā,* Sa. 'Af. *hondúb* id.) der nabel, pg. 173, 15; 174, 19; 175, 17.

Atmāsal v. 1 überreden, s. *masal.*

Atar kichererbsen, s. *'atar.*

Atay v. 1 (Ti. አታ፡, Ty. G. አተወ፡, vgl. *ent*) ankommen, -langen, eintreten, pg. 83, 3; 204, 22; 306, 16. Nom. act. *ataynā.*

atay-s III A 1 eintreten lassen, hineinfüren, Ti. አትአታ፡

Itiyé, indiv. *ītiyé-rā* plur. *-tāt* s. f. (A. ኢቲቴ፡) vorneme, hohe dame, gleichbedeutend mit *tadarā.*

Aṭa' v. 1 (= G. አወፅአ፡ II 1 von ወፅአ፡) freigeben, -lassen (den sklaven), die freiheit schenken; Ti. አፍገረ፡

Aû I pron. interrog. (Ch. De. Qu. *aû,* Agm. *ay,* Bed. *aû,* Sa. 'Af. *ay, ā,* So. *ayō,* G. Ti. አይ፡, اى, אי, *ai*) wer? welcher? Im nominativ sing. lautet die form stets *aw-í, awí nī* wer ist er? *awí nirí* wer ist sie? aber plur. *aû naû* wer sind sie? (nur ser vereinzelt auch im nom. sing. *aû,* wie: *aû nī* wer ist es? pg. 278, 21); vgl. pg. 19, 17; 21, 21; 76, 16; 115, 23; 149, 1; 214, 25 u. a. — *awú-r, awí-r* genetiv, wessen? *awúr angáb-lid intí* aus wessen stadt (woher) bist du? *awí-r birá* wessen land? pg. 18, 11. Auch one *r,* wie: *aû u̱ngo* (vgl. s. v. *u̱ngŭí*) auf wessen bürgschaft hin? — *aû-r-u̱χ* adj. poss., wem angehörig, *injá liṅ aûru̱χ* wem gehört jenes haus? vgl. auch pg. 223, 22; M. 12, 16. — *aû-sī* wem? für wen? pg. 81, 15; 235, 4; 278, 18; M. 12, 23; doch auch *awí-s* und accusativisch: wen? pg. 132, 6. 13; zu wem? pg. 96, 20. — *aû-tī* wen? pg. 110, 11; 284, 12. 17; 292, 16. — *aû-dī* mit wem? *aûdī nikí ergu̱ġŭ-n* mit (bei) wem brachte er den heutigen tag zu? vgl. auch pg. 210, 1. — *aû-d, awú-d, awí-d* wo? an welcher stelle? (Ch. *aû-t,* Qu. *á-te,* De. *aġŭ-t,* Agm. *wa-da;* G. አይቴ፡, A. ሄት፡, Ti. ኢሼ፡ und እሼ፡ cf. Ga. *ezá* id.) pg. 79, 1; 181, 3; 190, 29; 213, 17 u. a. — *aû-ti-li-d* woher? von wem aus? (Ch. *aû-ti-s,* Qu. *a-t-li,* De. *aû-n-li,* Agm. *wa-da-si*), *aû-ti-lid íntru̱ġŭ-n* woher kommst du? *aû-tilid Bilín o̱q̇ārsínu̱ġŭ-n* von wem stammen die Bilin ab? Ti. ምን፡እሼ፡ — *aû-ti-l* zu wem? bei wem? pg. 235, 2. — *awí-l* (Ch. *aû-l*) wo? pg. 27, 28; 65, 6; 80, 18; 123, 21 u. a. — *awī-l-á* (Ch. *aû-l-ā*) wo also? pg. 196, 12. — *awí-l* wohin? pg. 28, 6; 69, 7; 106, 20. — *awí-l* zu wem? pg. 224, 30; Ti. አያ፡ — *awí-li-d* woher? pg. 204, 7; 215, 2; 243, 23; Ti. ምን፡አያ፡ — *awú-n, awín* wann? (Ch. *aû-n,* Qu. *aû-n, awi-n,* De. *agŭi-n, awi-n* wann? cf. אין, اين), pg. 162, 1; 175, 19; 205, 1; M. 9, 19; 13, 3. 35; Ti. ማአዜ፡ — *awináhan, aûnáhan* (= *aw-enā-han*) wo? wo also? pg. 79, 18; 173, 29; 194, 6; 211, 3; Ti. አያ፡ — *awú-n-sī, awí-n-sī* wie? wie so? pg. 217, 3.

awá was? *awá hábin* was soll ich machen? pg. 113, 25 (gleichbedeutend *wurá*), vgl. auch pg. 68, 12; 110, 5; 135, 10; 201, 26. 28; 202, 11; M. 3, 23; 4, 40. Mit folgendem *aġ* werden,

an awā ágin (fast stets zusammengezogen: *awáǧ-in*) was soll mit mir werden? *awáǧro yidí fártā* wie so, mit mir willst du gehen = wie wirst u. s. w. (was du werdend? mit mir wirst du u. s. w.), pg. 104, 7; 105, 22; 120, 9. 21 u. a.

Aû II v. 1 oberhalb, oben, über etwas sein, *aw-áu̯χ* relat. oben, über etwas befindlich, höher gestellt, — gelegen, pg. 4, 17; M. 15, 38; Ti. ላዕላይ፡

awá s. (Ch. *u̯gá,* De. *agŭā* oberseite, *agŭa-s* oben, Qu. *awā* oberseite, *awâ-s* oben, Agm. *agŭī-s* oben, über) oberseite, *awá-t* oben, pg. 82, 16; 217, 17; 300, 4; Ti. ላዕል፡

awáy s. das war *awā* der bedeutung nach (cf. s. v. *aǧŭar*), fast nur accus. *awáy-sī* oben, pg. 2, 8; 3, 23; 170, 5; gegensaz *su̯qŭáy-sī* unten.

Uw v. 1 (Ch. De. Qu. *iuw, iû,* Sa. 'Af. *haw,* Bed. *aû, hi,* Ti. Ty. ሀበ፡, G. ወህበ፡, יהב, وهب) geben. Vor folgenden vocalen stets *uw,* vor consonanten aber *û, uw-â-kŭn* ich gebe, *û-rau̯k* du gibst u. s. w., pg. 10, 11. 13; 12, 6; 41, 24; 42, 2; 46, 12; 54, 7; 55, 1. 9. 14. 19 u. a. Nom. act. *ûnā,* M. 12, 14; Ti. ሀብት፡ — nom. ag. *uwântā* geber, Ti. ሀቢ፡ (G. ወሃቢ፡). — nom. abstr. *ûñā* plur. *ûñ* und *uwá* plur. *û* darbringung, gabe, *ar sajriñá uwú-d lañá dirkimárī jíbi̯u̯χ* durch hingabe von einem viertel korn kaufte er zwei jungkühe (wo statt *uwú-d* auch das partic. *uwó* er hingebend, gesezt erscheint, pg. 97, 16).

uw-is III A 2 geben lassen, Ti. አትሀበ፡

û-st V A 2 gegeben werden; M. 4, 11; 8, 38; 9, 31; 10, 33; 11, 11; 14, 5. 21; Ti. ተሀበ፡

Awâd v. 1 (cf. G. ወደወ፡, vgl. s. v. *addáχō*) geld oder wertsachen zum darlehen geben; Ti. ወሰደ፡

awâd-s V A 1 mit reflex. bedeutung, ein darlehen erhalten haben, schuldner werden, — sein, Ti. ተወሰደ፡

Awáj s. A. proklamation, ämtlicher befehl.

Awehė́, indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. Ti. baumsorte, cordia abessinica; vgl. s. v. *bâwazā.*

Aûqė́ n. pr. m. des stammvaters der Halhal, pg. 43, 12 ff., 60, 1 ff. *Aûqė́-qŭr* (pg. 43, 17) = *Ṭa'á-qŭr* die leute von Halhal, B. pg. 8 [588], note 2.

Awál junger elefant, s. *'awāl.*

Aûlántō plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. አውላንቶ፡, cf. חלץ) der lendenbraten.

Awiltó s. die clitoris, s. *'awiltó.*

Uwán s. (Ti. ኣዋን፡ cf. اون, ايّان, vgl. So. *amin* time, Hunt.) zeit, stunde, M. 2, 20; 5, 4; 9, 15. 22 u. a.

Aûrā plur. *aûrar* s. (cf. G. ኣመረ፡) der warsager, zeichendeuter, pg. 104, 7. 11; 105, 22; 106, 1. 4. 5. 11; 183, 14. 15. 23. 24.

Awaró plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* (Sa. *awaró,* Ti. und Ty. ኣወሮ፡) eine spezies von durra, sorghum, reift früher als *ar,* ist aber von minderer qualität.

awaró-r-uχ adj. possess., pg. 83, 18.

Aût und *'aût* v. 1 (Ti. ኣው፡ት፡) stärker, mächtiger sein. Nom. *aûtā* übermacht.

aût-īs III A 2 zur übermacht, zum sige verhelfen, Ti. ኣትኣወተ፡

aût-īt IV A 2 sich als mächtiger erweisen, sigen, pg. 10, 2; Ti. ተኣወተ፡

Awāwan-d v. 1 zweifeln, s. *wawan.*

Awáy s. oberseite, *awáy-sī* oben, über, s. *aû* II.

Aydákel n. pr. m. (Ti. *ay* nicht + *dākel* von ደኽለ፡ bitten) pg. 29, 24; 30, 31. 34; 31, 4 ff., Munzinger, sitten, pg. 35 und ostafr. studien, pg. 204, note (Itakel). Adj. *Aydākel-d-uχ.*

Ay-fal-ya nein, ich will nicht u. s. w., s. *fāl.*

Aylat n. pr. loci, badeort im land der Beduan, eine tagreise nordwestlich von Massaua, pg. 61, 15.

Ayrás'i n. pr. m. (von Ti. ረስዐ፡ vergessen, gebildet wie *Aydákel*), pg. 47, 26; 48, 9. Adj. possess. *Ayrás'i-r-uχ,* pg. 48, 4.

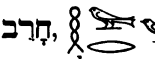
'A, 'e, 'i, 'o, 'u.

'Iy v. 1 ächzen, seufzen vor schmerz, betrübniss, pg. 214, 28; Ti. ዕ፡በለ፡

'Ablal, zu lesen: *'ablal, ablal* einwikeln, s. *balal.*

'Ebalá s. ein bestimmtes getreidemass; s. *ebalā.*

'Obal s. tamariske; s. *obal.*

ʿAbar auch *abar* v. 1 (Ti. G. ዐብረ፡, עָרַב, חָרַב,  *ḥawar,* ϩοτρο) mager, dürr sein, — werden, verdorren, abmagern, pg. 258, 5. 6. 18; Ti. ዐብረ፡ oder ሸልሐ፡

ʿabár s. (Ti. G. ዐበር፡, Sa. ʿAf. So. *abár*) dürre, magerkeit, pg. 120, 12; 136, 22; 138, 2; 194, 15; 195, 13. 15; 258, 7. 19.

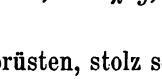
ʿabas-s III A 1 verdorren, abmagern lassen, Ti. አዕበረ፡, አሸለሐ፡

ʿAbay v. 1 (G. ዐብየ፡, Ti. ዐበ፡, Qu. *hŭē, wē,* Ch. *χay,* ʿAf. *kebí, kibí*) gross werden.

taʿabay (Ti.) sich gross machen, brüsten, stolz sein. Nom. act. *taʿabaynā* stolz, hochmut.

Máʿbay n. pr. m., Damats son, pg. 31, 2. 20; 37, 33—35.

ʿAd s. stamm, tribus, Ty. *ʿaddī,* s. *ad* I.

ʿAddal v. 1 (Qu. *adal,* Ch. *adey,* Sa. *hadil,* Ty. Ti. ዐደለ፡, A. አለደ፡, جذر, جزل, خزل id.,  *ḥeter* darreichen, ϩωϯ tributum) darbringen, 1) austeilen, darreichen (gleichbedeutend *lām-s*), pg. 254, 18. 28 (cf. 254, 11); 256, 11. 13. 14. 23. 2) vergleichen, einen vergleich ziehen (= austeilen, gleich geben), pg. 101, 12.

ʿaddal-īs III A 2 (Ch. *adī-s*) austeilen, darreichen lassen, T. አትዐደለ፡

ʿaddal-s V A 1 (Ch. *adī-š,* Qu. *adal-s*) 1) ausgeteilt werden; 2) sich vergleichen, — gleichstellen mit, pg. 115, 1; Ti. ተዐደለ፡

ʿIdúm, ʿedúm s. (Ti. ዕድም፡) rendez-vous, ort des zusammentreffens; *ʿidúm y* v. 1 ein stelldichein geben, pg. 227, 27.

ʿAdat s. Ti., Ar. gebrauch, gebrauchsart, aussehen eines gegenstandes, pg. 63, 15; 65, 11.

ʿAdáy s. coll. (Sa. ʿAf. id. Ti. Ty. ዐደይ፡) bestimmte baumsorte wovon die früchte gegen bauchschmerzen verwendet werden; sing. *ʿadayā.*

ʿAfay v. 1 zuschauen, anschauen, genau betrachten, pg. 27, 13. 15. 18; 68, 8; 69, 14; Ti. ዐፋ፡

ʿafay-is III A 2 schauen lassen, — heissen, zeigen; Ti. አትዐፋ፡

ʿafay-s V A 1 beschaut, besehen, betrachtet werden; Ti. ተዐፋ፡

máʿfay (Ti.) der spiegel.

ʿAfiyat s. Ar. (vgl. s. v. *ibī*) gesundheit, adj. *ʿāfiyát-uχ* fem. *-rī* plur. *-ú* gesund.

ʿAgŭá plur. *aug* s. braune farbe, nur mit anwendung auf das vih gesagt, Ti. ሐይት፡, für andere gegenstände gleicher farbe wird *ṭala-kŭmólā* gebraucht.

ʿAgal v. 1 (Ti. ዐግን፡, Bed. *halig* id., *halág* und *hanág* gebogen, krumm) biegen, krümmen, *ʿagalíg iná gumbí-s* biege disen stok nicht! Nom. *ʿaglā* biegung, Ti. ዕግን፡

ʿagal-īs III A 2 biegen lassen, Ti. አትዐገነ፡

ʿagal-s V A 1 gebogen werden, Ti. ዐገነ፡, ተዐገነ፡

ʿAgaû s. (Ti. ዐገው፡) eine art wild wachsender hafer, ein andropogon; sing. *ʿagawá*.

ʿAçab v. 1 schwer sein, s. *açab*.

ʿAçafá n. pr. loci, ort im gebiet der Ṭa'a-qur.

ʿAuq, ʿáuq s. collect. (Ch. *aqŭ, auq,* Agm. *aqŭ, âû,* De. Qu. *aχū* wasser, cf. عق in pluviam dissolvit ventus nubem, عقيقة regenbach, عقاقة regenwolke; in Hadramaut: *hauχ* tau, nässe, ZdDMG. XXVII, 264; *ʿauḥ* überfluten; vgl. *ʿayy*) wasser, Ti. ማይ፡, pg. 62, 18; 212, 23; 213, 1; M. 14, 13. — *ʿáuqŭ-d* mit wasser, pg. 62, 17; M. 1, 8. *ʿáuq-lid* aus dem wasser, pg. 258, 2. 5; M. 1, 10. — *ʿáuqŭa-l* zum, ins wasser, pg. 77, 11; 120, 16; 124, 9; 130, 20. 26; 167, 12. 15. 20 u. a., §. 162. — *ʿáuq-sī* accusat., pg. 294, 17. Der singular *ʿáqŭā* bedeutet einen wassertropfen.

ʿāuqŭ-áuχ fem. *-árī* plur. *-aû* wasserträger, pg. 163, 17; §. 155, d.

ʿAqab v. 1 (Ti. ዐቀበ፡) hinaufsteigen, nom. *aqabá* (A. ዐቀብት፡ Ti. G. ዐቀብ፡, عقبة, עֲקֵב) steile anhöhe.

taʿaqab hinaufsteigen, Ti. ተዐቀበ፡, nom. *tiʿqebá* anstig (auf den berg).

taʿaqab-d III A 3 hinaufsteigen lassen, -helfen, Ti. አትዐቀበ፡

taʿaqab-s V A 1 hinaufbefördert, -getragen werden, Ti. ዐቀበ፡

ʿOqbá nom. pr. m. (ዕቀባ፡ von ዐቀባ፡ nur von den Tigré im Bogos neben ዐይበ፡ gebraucht, beschüzen, bei den Habab ዐቅበ፡, G. ዐቀበ፡, vgl. s. v. *ʿayb*).

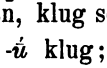
ʿOqbá-ʾaġaṭós (schuz, schüzling des guten d. i. Christus) n. pr. m., Ibtoys son, freund von Tesa-Gergis, pg. 22, 1 ff., 32, 18. 20; bei Munzinger, sitten, pg. 8 unter dem namen *Agba-Christos* aufgefürt.

ʿOqbá-Gergís n. pr. m. eines Habab, pg. 36, 5; 39, 1.

ʿOqbés (= *ʿoqbá Yasús*) nom. prop. m. 1) son von *ʿOqbá-ʾaġaṭós*, pg. 19, 24 ff.; 26, 13 ff. 2) son von Hadembes, pg. 29, 8.

ʿOqbés-r-uχ adj. possess., pg. 35, 18.

ʿAqaq v. inus. (Ti. ዐቀ፡), davon adj. *ʿuqúq* plur. *-ān* fett, beleibt, pg. 258, 2. 6.

ʿAqal und *ʿáqil* s. (G. ዐቅል፡, عقل,  *aqer*) klugheit, M. 13, 13. — *ʿáqel is* v. 2 klugheit gebrauchen, klug sein, relat. *ʿáqel isáuχ* klug = *ʿáqal-uχ* fem. *-dí* plur. *-ú* klug; auch in der reflexivform *ʿaqál-t-uχ* fem. *-rí* plur. *-ú* klug.

ʿUqúr plur. *ʿuqúq* s. (Sa. ʿAf. *ʿoqat*, Ti. Ty. ዕቁት፡ butterschlauch, cf. G. ዕቍር፡) ledersak für aufbewarung von rindschmalz verwendet, pg. 218, 17. 21. 31; 219, 2. 8. 14.

ʿuqŭ-áuχ fem. *-árī* plur. *-aû* adj. possess. schmalzliferant, pg. 218, 13; 219, 9. 11. 26. 31.

ʿIl plur. *ʿilíl* s. (ዕል፡ aus *ʿīl, ʿel, ʿayl* verkürzt; Ch. De. Qu. *iel, el*, G. So. *ilā*, G. ዐይን፡, Ti. id. und ዓይን፡, عين, עין auge, *ʿan*, eine, ine vultus, cf. *alal* III *ʿélā* und *ʿayan*) das auge, pg. 23, 23; 44, 17; 68, 8. 17; 88, 14 u. a. *ʿil šebká* plur. *ʿilíl šibík* augenwimper.

ʿIl-uχ fem. *-dí* plur. *-ú* adj. possess., *lā ʿil-uχ* einäugig.

ʿElā (ዓላ፡) und *ʿálā* (ዐላ፡) plur. *ʿēl, ʿal* (Sa. ʿAf. Ga. Ti. Ty. ዓላ፡, عين, עין, *ʿan*, vgl. *ʿil*) das was *abā*, der brunnen, pg. 57, 9; vgl. auch *ʿil* id., pg. 308, 17; M. 5, 29.

élā bárʾit n. pr. einer cisterne in Tschendiq, von Katum gegraben, pg. 7, 8.

élā çinçáy n. pr. eines brunnens in Mensa, pg. 144, 6.

ʿElbáy plur. *ʿelábbe* s. (Ti. ዕልበይ፡, cf. ערף) naken; rüken.

ʿAlal 1) rosten, rostig werden, s. *alal* II. 2) unterscheiden, erkennen, s. *alal* III.

ʿAlalá plur. *ʿalál,* indiv. *ʿalalá-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ዐለሌ፡) das schwanzstück beim rind, der schlepp mit dem fleisch am schwanzansaz. Beim totenmal, leichenschmaus bekömmt der trompeter den schwanz als lon.

ʿAlam v. 1 (Ti. G.) bezeichnen.

ʿAlamâuχ n. pr. m. (relativf.) bach zwischen dem Darmusch und dem Bambigebirge nordostwärts fliessend, ergiesst sich in den *Oǧína kírdāuχ*. Nach im das tal *gádī ʿAlamâuχ* benannt.

ʿelúm (Ti. partic. pass.) künstlicher steinhügel an stellen aufgefürt wo jemand eines jähen todes stirbt oder durch mörderhand fällt. *Hašalâwī-r ʿelúm* steinhügel zur erinnerung eines mannes aus Haschala errichtet, der am jochübergang auf dem *Wâlwâluχ* (bergrüken) erschlagen wurde. Nach disem steinhügel fürt jener jochübergang den obigen namen; ligt auf dem halben weg von Haschala nach Kunfu.

ʿAlam s. (G. Ti. ዓለም፡) die welt, M. 16, 15; das Bilinwort dafür ist *brījār (berī-jār).*

ʿAlat und *alat* s. Ti. (vgl. A. አሌት፡ Isenberg, Dictionn. pg. 113 a) herkunft, abstammung, geschlecht, zweig, pg. 23, 8; 26, 8. 22; 29, 5; 57, 12 u. a.

ʿAlawány-ā plur. *-ī* (cf. G. ዐለወ፡ und Ty. A. ሞኝ፡ ein lump) strolch, vagabund, pg. 46, 17; vgl. *ʿalay.*

ʿAlay v. 1 (G. ዐለወ፡, ዐለየ፡) 1) auswandern, pg. 33, 28; 51, 2. 2) sich lossagen von der heimat und iren gesezen, rebelliren, in acht und ban stehen, M. 4, 17; Ti. ዐላ፡ Nom. act. *ʿalaynā,* Ti. ዕልየት፡ nom. ag. *ʿalayántā,* Ti. ዐላይ፡

ʿalay-d III A 3 zur auswanderung, rebellion, abfall veranlassen; Ti. አትዐላ፡

ʿalay-s V A 1 aus der heimat vertriben werden; Ti. ተዐላ፡

ʿalayantâuχ relat. (aus dem nom. ag. *ʿalayántā* gebildet) hergelaufener lump, tagdieb, als schimpfwort gebraucht, Ti. ዐላይ፡, ዐሊ፡ (G. ዐላዊ፡).

ʿelû y denom. v. 1 ein verfolgter, flüchtling sein, M. 10. 30.

ʿAmbelá auch *ʿanbelá* plur. *ʿánfel* s. zigenbok, pg. 78, 16. 18; 82, 8; Ti. ጸቤላ፡

ʿ*Amam* v. 1 (Agm. *em, imem,* Ti. ዐመ፡, עָמַם verdeken, ʾ*am,* ʾ*amem* binden, ʿ*amʿam* die schlinge) verdeken, -hüllen; den mund mit einem tuch zustopfen um das schreien zu verhindern (die übliche art des kinderstelens um dieselben dann als sklaven zum verkauf zu bringen), pg. 118, 2. 8. 14; 136, 24; 137, 7. Nom. act. ʿ*amámnā,* Ti. ዕመት፡ nom. ag. ʿ*amamántā;* Ti. ዐማሚ፡

ʿ*emmá* s. tuch womit man einen gegenstand verdekt, -hüllt, Ti. ዕማም፡

ʿ*amam-īs* III A 2 verdeken, -hüllen lassen, Ti. አትዐመመ፡

ʿ*amam-s* V A 1 verdekt, -hüllt werden, Ti. ተዐመመ፡

ʿ*Amír* s. (Ti. ዕምር፡, عمر) geschik, verhängniss, fatum, pg. 52, 16. 17. 19; 54, 23 u. a.

ʿ*Amér* n. pr. loci, ort in Ad-damat, pg. 2, 4. 8. 10; 7, 16.

ʿ*Amér-d-uχ* fem. *-rī* plur. *-ū* adj. possess., *qŭanšálā ʿAmérdwχ* fuchs von ʿAmer (Bogossprichwort für eine angebotene sache womit man onedis reichlich versehen ist; vgl. eulen nach Athen tragen — das gebiet von ʿAmer ist besonders reich an füchsen).

ʿ*In,* ʿ*īn* auch ʿ*ēn* s. (i. q. G. ዐይን፡ oculus) 1) nom. pr. loci im gebiet der Ad-Stā-Maryam, wo der Lebkafluss zu tage tritt, B. pg. 3 [583], note 1. — 2) aug- oder kugelförmige excremente, wie von zigen, schafen u. s. w., das was *galál* oder *ṭil;* sing. ʿ*ínā;* Ti. ቀለት፡

ʿ*Onā* n. pr. loci, hauptort der Schibot im Bogos, pg. 36, 27; 51, 2.

ʿ*Anbelá* s. der zigenbok, s. ʿ*ambelá.*

ʿ*Ander* plur. ʿ*anáder* s. (Ti. ዐንድር፡, vgl. *seṭer,* *senṭer,* *sent,* *set,* conte weihrauch, harz, vgl. s. v. ʿ*aṭan* und *qírā*) harz, gummi; weihrauch; vgl. *endir-díf.*

ʿ*Anef* s. (Ti. ዐንፍ፡, G. አንፍ፡) 1) die nase; das eigentliche Bilinwort dafür *qūnbá* (s. d.). 2) zwang, gewalt, ʿ*anef-íd fártā* (Ti. እብ፡ዐንፍ፡ትገይሥ፡) du wirst gehen müssen (mittelst zwang wirst du gehen; wie ein kamel das nicht widerstehen kann weil es am nasenring gezogen wird wenn es sich zu gehen sträuben sollte).

ʿ*anaf* und *annaf* denom. v. 1 zwingen, nötigen (Ti. ዐነፈ፡ *annafa,* nicht ዐንፈ፡ wie bei Munzinger).

ʿanaf-īs, ʿannaf-īs III A 2 an der nase füren lassen (das kamel); nötigen, zwingen lassen; Ti. አትዐነፈ፡

ʿanaf-s, ʿannaf-s V A 1 gezwungen werden; sich zwingen, zwang antun, pg. 230, 27; Ti. ተዐነፈ፡

ʿanefníf y v. 1 näseln, durch die nase reden, Ti. ዐንፍንፍ፡በለ፡

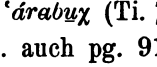
ʿEr, ʿēr v. 1 (Ti. ዔረ፡, cf. G. ሐረ፡, حار und سار) einkeren, 1) nach langer wanderung auf suche nach einem festen wonsiz sich ansideln, gleichbedeutend mit *ta-haddar,* pg. 1,4.7—9; 6,9—11; 7, 8. 17. 21; 12, 18; 13, 12 u. a. 2) anlangen, -kommen, heimkeren, pg. 67, 6. 9. 12; 69, 5. 9. 17; 78, 4. 5 u. a. 3) einziehen ins brautgemach, pg. 104, 20; 105, 5. 12; 142, 6; 153, 22. Nom. act. *ʿérnā,* nom. ag. *ʿērántā,* s. *ʿérā* plur. *ʿēr* einzug.

ʿē-s III A 1 (für *ʿēr-s,* Ti. አዔረ፡) heimfüren, -bringen, pg. 41, 18; 60, 19; 93, 20; 98, 2; 196, 19.

ʿē-s-īs III B 2 heimbringen lassen; Ti. አትዐየረ፡

ʿēr-s V A 1 heimgebracht werden; Ti. ተዐየረ፡

ʿEré plur. *-tāt* s. (Ti. ዕሬ፡, Ty. ዖሬ፡, A. ኣሬት፡) die aloe.

ʿArab v. 1 (Ch. *χareb,* Bar. *harbe,* Ti. ዐወረ፡ und ዖረ፡, G. ዖረ፡, עור, עור, cf.  *über,* ßeλλe id.) erblinden, blind werden, *íntitil ʿárabuχ* (Ti. እንታ፡ዖረ፡) er erblindete an beiden augen; vgl. auch pg. 91, 16; 96, 8; 121, 19; 187, 33. 34; 188, 18. Nom. act. *ʿarábnā,* Ti. ዐ-ረት፡, nom. abstr. *ʿarbá* blindheit, Ti. ዕወር፡

ʿárab fem. *ʿarabí* plur. *ʿáraf* adj. blind (= *ʿarab-áuχ* relativ), pg. 90, 14; 96, 19; 144, 14; 146, 1; M. 8, 22. 23; 10, 46. 49. 51; Ti. ዕው-ር፡ und ዐዋር፡

ʿarab-d III A 3 blenden, die augen ausstechen, pg. 88, 15; Ti. አዕወረ፡

ʿarab-s V A 1 geblendet werden; Ti. ተዐወረ፡

ʿArib plur. *ʿaráyib* s. (Ti. ዐራብ፡, Ch. *aruwá;* cf. عناب, ענב) hügel, berg; pg. 70, 17. 19.

ʿArb plur. *ʿárfūf* s. Ti. G. der freitag, M. 15, 42.

ʿArbá plur. *ʿarb* s. (ערב, عرب ein pfand geben) ein pfand bei gerichtlichen wetten (vgl. Munzinger, sitten, pg. 34, §. 27).

ʿarb-īs denom. v. 1, III A 2 ein pfand verlangen, eine wette beantragen, einen process einfädeln; Ti. አተወረደ፡ (vgl. s. v. *wârad*).

ʿarb-īt IV A 1 ein pfand geben, wetten, für eine streitige sache durch ein pfand eintreten, process füren; Ti. ተወረደ፡ Nom. ag. *ʿarbītántā* prozessirer, kampfhan, krakeler, stänker (vgl. Amh. አርበኛ፡).

ʿArát s. bett, angareb, vgl. s. v. *arat.*

ʿAzá s. coll. G. fisch, fische, pg. 308, 17; M. 1, 16; 6, 38. 41. 43.

ʿOš y v. 1 (Ti. ዖሸ፡በለ፡) one ziel und zwek herumwandern, -ziehen, vagabundiren, pg. 176, 14.

ʿAšaq v. (Sa. *haysak,* Ti. ዐሸቀ፡, عشق, עשק) innig lieben.

ʿAžar und *ažar, ašar* v. 1 (G. ዐሠረ፡ decimam partem dare) eine gabe darbringen; ein geschenk machen (Ti. ዐሸረ፡), pg. 42, 3.

ʿežrát und *ʿažrát,* nebenform *ekrát* s. (Ti. ዐሸራት፡, G. ዓሥራት፡) gabe, freiwillige gabe, geschenk, pg. 42, 2. *ʿežrát-id* zum geschenk, aus gefälligkeit, pg. 88, 26; 161, 15.

ʿAtár und *atár* s. coll., sing. *ʿatará,* Ch. *adír,* Qu. *azar,* Sa. ʿAf. *atír,* G. Ti. ዐተር፡, cf. *ʿarti,* ἄρακος faba) kichererbsen, gleichbedeutend mit *sabbar* (s. d.), pg. 11, 18; 60, 7.

ʿEṭá y denom. v. 1 (Ti. ዔጣ፡ወድአ፡, cf. G. ሐነጸ፡) das brautzelt errichten.

ʿēṭá-rō plur. *-t,* auch indiv. *ʿēṭārṓ-rā* plur. *-tāt* das brautzelt, zelt in welchem das erste beilager abgehalten wird, pg. 179, 4. 5.

ʿAṭmayá plur. *ʿaṭmáy* s. (T. ዐጥመየት፡, collect. ዐጥማይ፡) eine bestimmte baumspezies.

ʿAṭan v. 1 (Ti. ዐጥን፡, G. ዐጠነ፡, عثن, עשן räuchern, *ʿaneṭ* und *ʿaned* der weihrauch, G. ሐነጠ፡, حنط, חנט condire odoramentis; vgl. *ʿánder*) räuchern, speziell gebraucht nur vom räuchern des milchgefässes (gleichbedeutend *abaw,* s. d.). Dise räucherung wird angewendet um den widrigen geruch alter milchreste zu beseitigen.

miʿṭán, auch *miʿṭín* s. (G. Ti. ምዕጣን፡) ort wo das milchgefäss geräuchert wird d. i. am tränkplaz des vihes, da nach

dem tränken der kühe dieselben gemolken werden, daher auch *miʿṭán* der tränkplaz, pg. 15, 13; 35, 19; 96, 15; 119, 15; 130, 22 u. a.

ʿEṭárō das brautzelt, s. *ʿēṭā y.*

ʿAwad v. 1 (Sa. *ʿabad*, G. ዐብደ፡, አብደ፡, عبد, ابد; *ʿawad* id.) irre gehen, 1) dumm, einfältig sein; blöde werden. 2) taub werden; Ti. ገለለ፡

ʿawád fem. *-t* plur. *ʿawás* adj. 1) einfältig, dumm; narr (gegensaz *lábbak-uχ*), pg. 23, 6; 46, 15; 176, 7. 13; 184, 3; M. 5, 15. 16. 18. 2) taub, M. 7, 32. 37; 9, 25; Ti. ግሉል፡

ʿawadnár s. dummheit, pg. 23, 9. 16; Ti. መግለል፡

ʿawas-d III A 3 behexen, durch zaubermittel den verstand rauben; Ti. አትገለለ፡

ʿawas-t IV A 1 ein buda, wansinnig werden; pass. verzaubert, behext werden, M. 3, 5; Ti. ተገለለ፡

ʿAwál und *ʿuwál* 1) junges, pullus, folen vom elefant (Ch. *awál*, G. Ti. ዕዋል፡, עול, عايل junges, kind, *ʿarû* kind), pg. 208, 29; 209, 4. 7. 12. 13; vgl. auch *huwœr*. 2) n. pr. loci, ort am rechten Ansabaufer, pg. 2, 14.

ʿAwiltó auch *ʾawiltó* plur. *-t*, indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. bei den Habab ዐውልቶ፡, Bed. *awiltó*) die klitoris, Ti. im Samhar ክንሽባይ፡, Ty. in Hamas. ቅንጠር፡, A. ቀንጠር፡ genannt.

ʿAût v. 1 stärker sein, s. *aût.*

ʿAyā und *ʿáyā* plur. *ʿay*, *ʿāy* s. (אי֫ה geier, cf. G. ዐውየወ፡ ululare; vgl. auch Dillmann, Lexic. aethiop., pg. 9 s. v. ሀበየ፡) der geier, pg. 226, 19. 23. 30. 34; 227, 4. 10. 13. 15; 234, 23 ff.; 236, 9 ff.; Ti. ሆባይ፡ Adj. poss. *ʿáy-uχ*, pg. 235, 3.

ʿáyā séf-uχ »schwertgeier«, eine geierart, im Ti. bei Massaua, Ty. in Hamas. ጋን፡, bei den Habab ደለሎ፡ genannt.

ʿAyē plur. *-t*, indiv. *ʿāyé-rā* plur. *-tāt* s. (Sa. *ʿáyē*, indiv. *ʿāyé-tā*, Ti. und Ty. ዓዮ፡) eine baumsorte mit wolschmekenden roten früchten, je eine frucht enthält drei kerne.

ʿAyb s. (Ti. ዐይብ፡, gehört zu G. ዐቀበ፡) schuz den ein freier vollblutbogos, ein adeliger jemandem gewären kann der sich unter seine clientel begeben will. Mit der formel: *kŭ ʿayb*

wird die clientel angesucht und mit dem spruche: *jár 'ayb áğī* (cf. G. እግዚ፡አብሔር፡ይዕቀብከ፡) gewärt und rechtskräftig gemacht; vgl. pg. 36, 7. 8. 12. 13. 18. 19. 23. 24 u. a. B. 122 [702], note 5 und Munzinger, sitten, pg. 36, §. 36 und pg. 43, §. 48 ff.; vgl. auch s. v. *katal.*

'Ayg plur. *-eg* s. (Ti. G. ዐይግ፡) see, teich, sumpf, pg. 170, 2. 3. 7. 12. 18; 172, 18; 182, 13. 26; 209, 10. 13. 19.

'Ayan v. 1 (Ti. ዐየን፡, vgl. s. v. *'il*) das was *alib-r* spioniren, auskundschaften, pg. 262, 6.

'aynâ plur. *'ayn* s. (Ti. ዐይን፡) spion, pg. 262, 4.

'Iyat plur. *'eyâyt* s. (Ti. G. ዕየት፡) brandmal; jener teil des holzstükes der im feuer stekt.

B.

-bā (Ty. -በ) emfatische partikel zum zwek der besonderen betonung desjenigen wortes dem es angefügt wird, *an-bâ (am-bâ)* ich, ja ich, ich vilmer u. s. w., pg. 11, 20; 20, 20; 38, 3. 27; 39, 14; 185, 18; 225, 22; 268, 29 u. a.

Be-, bi- präpos. Ti. bei, an, durch u. s. w. *bi sâ'ba yebûs ṭelûl náddada* wegen eines dürren ist ein grünes (blatt) verdorrt, verbrannt worden, pg. 134, 16.

Bi v. 3 (Ch. *bi,* Qu. *bī,* Sa. 'Af. So. *way,* cf. *wehay* misslingen, G. ባህነ፡, بهى, בהו vacuum, inanem esse) 1) ausser stande sein, nicht können, pg. 110, 14; 119, 22; 126, 19. 20; 134, 2 u. a. M. 1, 45; 2, 4. 2) nicht finden, nicht haben; abgehen, ermangeln, pg. 7, 15. 22; 8, 19; 17, 10; 26, 19. 26; 37, 17; 45, 11; 61, 5; 86, 23; 87, 2; 94, 20 u. a.; Ti. ሐግለ፡, ሳነ፡, ተሐለለ፡, ተሐየፈ፡

bi-s III A 1 verlegenheit bereiten, hemmen, Ti. አትሐገዘ፡

bi-s-īs III B 1 hindernisse bereiten lassen, Ti. አሰደ፡

bi-st V C 1 abgehen, felen, nicht vorhanden sein, pg. 19, 12; 63, 1; 134, 1; 213, 1; Ti. ሐገለ፡ und ተሐገለ፡

Ba'ál s. G. Ti. 1) herr; *ba'ál megíb* (Ti.) mittelsmann, schidsrichter. Der plural *ba'álāt* bezeichnet die heiligen des kalenders,

von den gläubigen angerufen (gleichbedeutend mit *Māryámāt*), pg. 112, 19; 113, 12; 121, 5. 2) fest, festtag, pg. 274, 15; M. 14, 1. 3.

bi'íl (Ti. G.) aufseher, gebieter, pg. 163, 20.

Be'ēl-zēbúl n. pr. Belzebub, M. 3, 22.

Badá s. Ti. G. wüste, unbebautes land (gleichbedeutend *kadan*), M. 1, 3. 35; 13, 16.

badí-uχ adj. possess., M. 1, 4. 6. 12. 13; 6, 30. 32; 8, 4; Ti. በዳዊ፡

Bádī plur. *bādiyán* (Ti., cf. G. በወደ፡, A. በደ፡) lump, mann der kein besiztum und keine verwantschaft hat, vogelfreies individuum, fremdling.

Bid v. 1 (Ch. *bis,* Qu. De. *bez,* Sa. 'Af. *bod,* Nub. *band, badd, find,* G. ፈዘዘ፡, ፈርዘዘ፡ id., Bed. *badō* die furche; vgl. auch s. v. *fartat*) öffnen, auftun, -deken; erklären, erläutern, pg. 25, 19; 254, 16; 256, 30; 258, 15; 286, 12; Ti. ፈተሐ፡

bid-īs III A 2 öffnen lassen; erklären, auslegen lassen; Ti. አፍተሐ፡

bist und *bid-s* V A 1 1) geöffnet werden, aufgehen (türe, augen); erscheinen, pg. 300, 5; 306, 20; 312, 17; M. 7, 35; 16, 4; Ti. ተፈተሐ፡ — 2) entblösst, nakt sein, *akán bistáuχsīk díbsitī* sie bedekte jede nakte stelle, Genes. 27, 16; Ti. ዐርቀ፡

Bídā und *bīdá-rā* s. (G. ቤዝ፡) der morgenstern; Ti. ደሕረ-ይ፡, (G. ዝሁረ፡).

Bódā werwolf, s. *baûdā.*

Badad y v. 1 (Ti. በደድ፡በለ፡, A. በደበደ፡, بدّ, בדד) herausfallen z. b. korn aus dem sak.

badas-s v. 2, III A 1 ausschütten, verschütten, herausfallen lassen, pg. 147, 12; Ti. በደድ፡አበለ፡

Baddal v. 1 (Ti. በድለ፡, بدل) ändern, 1) wechseln, pg. 246, 19. 2) täuschen, betrügen, ein unrecht zufügen, pg. 268, 3. 3) vertauschen, verkaufen, pg. 262, 26.

baddal-īs III A 2 ändern lassen; Ti. አብደለ፡

baddal-s V A 1 verändert werden und reflexiv: sich ändern, sich verwandeln, pg. 32, 7; 101, 27; 102, 6; M. 9, 2; Ti ሰደለ፡

Baddan v. 1 Ti. G. stinkend werden, gleichbedeutend *mišmiš*. Nom. *badán* gestank, fig. der after, pg. 218, 3.

baddan-d III A 3 einen gestank verursachen.

Badar v. 1 (G. A. በደረ፡, Ti. በድረ፡, بدر) zuvorkommen, früher ans zil kommen, pg. 127, 6; M. 6, 33. 45; 14, 8. 28.

badrar und *badarar* II 3 einer den andern im wettlauf u. dgl. überholen, zuvorkommen; Ti. ተበደረ፡

badarárin̆ s. wettlauf, M. 9, 25; woher das verb *badarārin̆ y* einander zuvorzukommen suchen, pg. 168, 1; 219, 15.

badar-s V A 1 überholt werden; Ti. ተበደረ፡

Bádrā plur. *bázir* s. (Ch. *bázrā* plur. *baris,* Ti. Ty. A. በዝራ፡) die stute, pferdstute.

Baftá s. (Ti. A. በፍታ፡) weisser baumwollenstof, pg. 300, 26; M. 15, 46.

Baggá plur. *bagg* s. (Ti. G. በግዕ፡, A. በግ፡, Ch. *begá* plur. *big,* Qu. *bagā* plur. *bagan*) das schaf, pg. 104, 13; 106, 15; 312, 1. 7; M. 6, 34; 14, 27 u. a.

bágg-u̱χ adj. der schäfer, pg. 190, 14.

Bâggū n. pr. (በጉ፡, Agm. *mukui,* Sa. *fau̱há,* ʿAf. *bahá* niderung, tal, cf. G. በቀወ፡, בקעה, بقعه bruchebene, tal zwischen bergen, *pegaû,* *beka* tal, niderung, vgl. auch s. v. *baq̇á*) tieftal südwestlich vom plateau von Dschufa, eine halbe stunde breit und drei stunden in der länge, im osten begrenzt und abgeschlossen vom Goga, im süden vom Dschana-naschischauch, im norden vom Falastauch und Inku-matri, im westen hat es einen schmalen ausgang ins Barka.

Bâggū-gŭbánā heisst das bebaute uferland am Haggaz-fluss in Boggu, pg. 16, 10.

bo̱ġŭá (ብኧ፡) plur. *bo̱k* und *bo̱χ* s. leicht zerbrökelnder stein, s. *baq̇á*.

Baġáġā s. (So. *baġo,* Bed. *māh* erschreken, *begeg,* ⲡⲁⲕⲉ verzagt, kleinmütig sein, — werden, vgl. auch *faggad*) schrek, bestürzung, pg. 44, 10; 47, 8; 194, 1; 268, 11; M. 5, 38; Ti. ዝንጋፃ፡

baġāġ-d denom. v. 1, III A 3 erschreken jemanden, pg. 302, 27; Ti. አዘንገፀ፡

baġāġ-r IV A 3 erschreken, bestürzt werden, pg. 44, 10. 17; 302, 14; 308, 7; M. 5, 39; 6, 50; 9, 15 u. a.; Ti. ዘንገፀ፡ und ደንገፀ፡

Bâġer fem. *bâgrī* plur. *bâġlil* (Ti. G. በኵር፡, A. በኽር፡, Agm. *buχer*, Ch. *baûr*, Qu. *bāġer*) das erstgeborne kind, pg. 31, 7. 11. 13. 26; 106, 9; 272, 9. Nom. *baġernâr*, Ti. ብኵርናት፡ erstgeburtsrecht.

bāġer-d denom. v. 1, III A 3 das erste kind gebären; auch von kühen u. s. w. gesagt: das erste mal werfen, Ti. አብኰረት፡

bāġer-t IV A 1 als erstes kind zur welt kommen, Ti. ተበኰረ፡

Bigatây n. pr. m. eines Tigréstammes in Bogos der in grauer vorzeit aus Abessinien einwanderte, pg. 1, 1 ff., 135, 29.

Biç y v. 1 (Ti. ብጥ፡በለ፡ springen, cf. A. ቡጭ፡አለ፡, בקק, بق) springen, einen sprung machen, saltum facere, pg. 213, 23; 218, 10.

Baçaq v. 1 (بصق, بسق, بزق spuit, *pegas*, *peseg* bespeien, πασσε sputum) anspeien, -spürzeln; Ti. ትፍ፡በለ፡

biçeġâ plur. *biçíq* (Qu. *beseġā*) speichel, M. 7, 33; Ti. ትፍአት፡

Baçal v. 1 (Ti. በጥለ፡, G. በጠለ፡, בטל, بطل) eitel, unnüz, vergeblich sein.

baçal-īs III A 2 vereiteln, hintertreiben, Ti. አብጠለ፡

baçal-s V A 1 vereitelt werden; reflex. einer sache überdrüssig sein; auch *ta-baçal*, Genes. 27, 46; Ti. ተበጠለ፡

Bŭj nur in der redensart: *bŭj o balánjad-śi adnó lábnuχ* (pg. 134, 22) sie fielen ein mit sak und pak (*bŭj* und *balanjad* genommen habend fielen sie ein); vielleicht aus: በመ·ዳይ፡ወ፡በልገት፡ entstanden.

Bajaġ v. 1 (Ch. *bíjeġ*, Qu. *bajaġ*, Ti. G. በዝኀ፡) sich vermeren, vil werden, pg. 137, 13; 138, 2; 241, 7; 252, 20; M. 5, 13. Relat. *bajaġâuχ* vil, pg. 312, 16; M. 11, 8; 14, 3; Ti. ብዙኅ፡

bijiġâ und *bijâġā*, *bijâġat* plur. *bijík* die fülle, menge, pg. 260, 18; M. 2, 4; 3, 9; Ti. ብዝኅ፡

bajaġ-d III A 3 (Qu. *bajā-š*) vermeren, vergrössern, pg. 282, 27; 310, 23; M. 15, 14; Ti. አብዝኅ፡

bajaġ-d-is III B 3 vermeren lassen, Ti. አትበዝኅ፡

Bejúk nom. pr., so heissen gemeinhin die östlichen nachbaren der Bilin; ir hauptort ist *Wasentit.* Der name *Bejūk* ist dunkler herkunft (ob = ብዙኅ፡?). Die Bilin benennen die Bedschuk meist mit *Jarb-er u̯qür,* das wäre wol die Beni-Dschärb. Munzinger (ostafr. studien, pg. 141) aber nennt sie: *Zere Buruk,* das wäre also = Ti. ዘርእ፡ቡሩክ፡; es scheint mir aber diser name auf einem gehörfeler Munzingers zu beruhen. Die Bedschuk sind angeblich vor vierzehn generationen aus Abessinien in ir heutiges land eingewandert.

Bāḥ interj. des grusses und der freude (Ti. G. ባሕ፡). Davon:

báḥ y v. 1 (Ti. ባሕ፡በለ፡) grüssen; erfreut sein, M. 12, 37.

bāḥ-s v. 2, III A 1 freude machen, *nī-t bāḥsáu̯χ man'íš bíu̯χ* er fand keinen diener der im freude machte; vgl. auch M. 6, 22; Ti. ባሕ፡አበለ፡

Bāhadúr n. pr. alles land westlich von den Mareya bis an den Gasch, pg. 39, 9; 119, 7. 9. Villeicht entstanden aus *baherdūr* wüsten-, waldlandschaft am fluss (Gasch)?

Bahag v. 1 (cf. بهج, بجح) sich verlieben, pg. 113, 21; 141, 13; 146, 23; 179, 3; 182, 20; 186, 21; Ti. ረቀበ፡

bahag-īs III A 2 verliebt machen (meist durch zaubergetränke); Ti. አርቀበ፡

bahag-s V A 1 befreundet werden, pg. 95, 18; Ti. ተረቀበ፡

bahag-s-iṅ VI A 1 v. 2 sich in einander verlieben; Ti. ተራቀበ፡

Behel inus. (G. ብሀለ፡) sagen.

bāhilāt s. (G. ባሀላት፡ plur. von ባሀል፡) bedeutung, sinn, significatio, M. 3, 17; 7, 34.

mabaláy s. (Ti., aus መበል፡ meldung + *āy,* vgl. Dillmann, Aeth. gr. pg. 202) der bote.

Bihíl s. (Ti. ብሀል፡) gnade, verzeihung, pg. 264, 22. Davon:

bihíl y v. 1 (Ti. ብሀል፡በለ፡, G. Ty. መሐረ፡, Sa. *mahaya* misereri) gnädig sein, verzeihen, nachsichtig sein, pg. 17, 5. 7; 298, 4; M. 10, 47. 48; 11, 25. 26.

bihil-s v. 2, III A 1 verzeihung, gnade erwirken, pg. 278, 5; Ti. ብሀል፡አበለ፡

Báhar I, *báhar* und *bāher* plur. *abhúr* s. Ti. Ar. see, meer; fluss, M. 2, 13 u. a. *báher ṭu̯'úm* (Ti.) der süsse fluss, Nil, pg. 39, 8.

báhar-u̱χ adj. poss., *qúšā báharu̱χ* der meeressand.

Bahár II auch *bahár* geschriben, fem. *baharí* plur. *bahalíl* adj., s. (cf. بجال, بجول, بجيل, vgl. Sa. *ma'al* alt werden, *me'ál* das alter, Maschigh *a-mġar* chef, alter, greis) alt, ehrwürdig, gross, vornem, edel; grosser, pg. 104, 9 (cf. 106, 9); 245, 11; 252, 30; 254, 2; 272, 12; 290, 22; M. 1, 26; 4, 37; 14, 43; 15, 34. 37; Ti. ዐቢይ፡

Baharṓ nom. pr. fem.

Bahat v. 1 (Sa. *bahata,* Ti. በሕተ፡, G. ብሕተ፡, *peh,* stark, kräftig sein, *pehti* macht, stärke und denom. von mächtig sein, ⲉⲙⲁϩⲓ, ⲁⲙⲁϩⲧⲉ robur, fortitudo) in besiz nemen, sich aneignen; erobern, pg. 11, 7; 18, 9; 23, 3; gleichbedeutend ist *barat* (s. d.).

bahat-is III A 2 den besiz übertragen, zur herrschaft behilflich sein, Ti. አብሐተ፡

bahat-s, bahast V A 1 in besiz genommen, erobert werden, Ti. በሐተ፡

Bíkā plur. *bīk* s. (Ti. ብካ፡, A. ብጫይ፡) eine vogelspezies, ploceus larvatus, Rupp., von gelblicher farbe, daher A. auch ወይበ፡, Ty. ወይበ፡ und አምባላ፡, Sa. *wåybṓ* genannt; ist besonders den kornfeldern ein gefärlicher feind.

Båkŭá n. pr. der nord-nordwestliche teil des plateaus von Magareh am fuss des Lalamba.

Bo̱kŭánā, bu̱kūánā plur. *bo̱kŭán* s. (= *bo̱kŭ-ánā,* §. 123, radix *bo̱kŭ* zerfliessen, vgl. s. v. *båqŭ* I und *bo̱q,* Qu. *bekŭanā, bekonā* wolke, cf. A. በከነ፡ und ብክንክን፡ አለ፡ sich verflüchtigen, in dunst, rauch aufgehen, Ga. *bo̱kŭá* regen, wol im zusammenhang mit *båwa* [aus *båkŭa*], Qu. De. *fuw* weinen, Nub. *bog, fog* ausgiessen, G. በከየ፡, بكى, בכה fliessen, weinen; vgl. auch بُعَاق regenwolke) die regenwolke, pg. 194, 19. 25; 195, 1; 286, 27; 314, 23; M. 9, 7; 13, 26; 14, 62; Ti. ጊመት፡ *Māryám-er bo̱kŭánā* (Marienswolke) der regenbogen.

Bēkistán die kirche, s. *bayt.*

Bakít fem. *-ī* plur. *-ū* (Ar. بخيت fortunatus) 1) adj. glüklich, je-
-nd der bei allen unternemungen von gutem erfolg gesegnet

ist; glükbringend, pg. 176, 12. 20. 2) nom. pr, m., pg. 96, 1. *Ad-ʿAlī-Bakít* ein Tigréstamm im Barka an den ufern des Haggaz weidend. — *Bakítā* nom. pr. fem., pg. 30, 30.

Baq onomat. subst., ein patsch, eine schallende orfeige; davon:

baq y v. 1 (Ti. በቕ፡በለ፡) eine schallende orfeige bekommen, *baq yuχ* er (seine wange) hat patsch gesagt = er hat eine orfeige erhalten.

baq-s III A 1 (Ti. በቕ፡አበለ፡) eine schallende orfeige geben.

baqbaq v. 1, II 1 (Ti. በቕበቕ፡) butter machen, buttern (die zum buttern bestimmte milch wird in eine girbe, einen lederschlauch getan, diser zugebunden und dann auf einen baumast gehängt. Hierauf wird der schlauch durch einen schlag mittelst der flachen hand in schwingende bewegung gebracht und dis so lange fortgesezt bis das gewünschte resultat erreicht ist; über eine änliche metode des butterns vgl. s. v. *laläq*).

baqbaq-is III C a 1 buttern lassen, — heissen; Ti. አትበቕበቕ፡

baqbaq-s V B gebuttert werden, Ti. ተበቕበቕ፡

Baḳá plur. *baq,* indiv. *baḳá-rā* plur. *-tāt* (G. በቀዐ፡ vgl. s. v. *bâggū*) baranka, schlucht, kleines tal durch erdrisse und giessbäche gebildet; wildniss, unzugängliches terrain; Ti. ቅራር፡ — *baq dimmú-rā* wildkaze, Ti. ድሙ፡ከደን፡, Ty. ዱር፡ድመት፡, A. የበረኻ፡ድመት፡ genannt.

boḳŭá plur. *boq* und *boḳŭá* plur. *boχ* s. (ein nomen aus der Geʿezform ብቅዐ፡) ein leicht zerbrökelnder stein der in erde zerfällt.

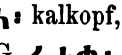
boḳŭa-t denom. v. 1, IV A 1 brüchig werden (fels. stein), zerfallen in schutt und erde, verwittern.

Boḳŭa-t-áuχ nom. pr. des felsigen terrains nordwestlich vom Urdi bei Keren gegen den Lalamba zu wo der chor *ʾAšaluχ* entspringt.

Bâqŭ, bauq I v. 1 (Ch. *baq* gerinnen die milch, *bah* der ram; vgl. Ga. *bukawa* gären in folge beimischung von sauerteig oder hefe, *bukó* teig, *bukéza* den teig anmachen, G. ብሕአ፡ sauer werden, ብሑኣ፡ sauerteig, A. በኪ፡ [i. e. በዅኣ፡] gären, ብኸ፡ sauerteig) gerinnen, sauer werden, *šabb báuquχ* die milch ist

sauer geworden (Ti. ሐሊብ፡ወጸረ፡). Dis auch die form des relativ perfecti, pg. 84, 24. Nom. act. *bau̱qnā.*

bau̱q-d III A 3 gerinnen machen, — lassen; Ti. አትወጸረ



Båqŭ, bau̱q II, s. (Sa. 'Af. *båkā* glaze, cf. G. በከየ፡, باق, بقّ, בוק, בקק; A. በሓ፡ kal, ራስ፡በሓ፡ kalkopf, [hieroglyphs] *feχ,* ⲃⲉϣ nackt sein (vgl. Qu. s. v. *beš*), cf. G. ፈሐቀ፡, vgl. auch s. v. *mu̱nk*) leerheit, kale stelle, glaze; Ti. በቍ፡

bau̱q y denom. v. 1 (Ga. *bugawa,* Sa. *bau̱k ya,* Ti. በቍ፡ በለ፡) ausgehen, -fallen die haare, zäne.

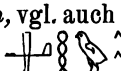
båqŭ-s v. 2, III A 1 (Qu. *bo̱hŭ-z,* Sa. *bau̱k išá* und *båkŭ-s,* Ga. *búgi-za,* Ti. በቍ፡አበለ፡, G. መሐወ፡ evellere) 1) ausreissen, -raufen (haare, gras u. s. w.), häufig gebraucht in anwendung auf die hyäne: herausreissen ein stük fleisch. 2) erobern, durch gewalt entreissen, *yi hašíl-mā båqŭsríu̱ġŭ-n* (so zu lesen statt des verdrukten *bau̱qarsu̱ġŭn,* pg. 50, 3) meinen fuchs hast du mir entrissen? vgl. auch pg. 10, 18.

båqŭsá s. (i. e. *båqŭ-s-áu̱χ* relat.) eroberer, pg. 10, 18 (das was *salabā*); nom. pr. m. beiname von Dschaula, nach welchem das land Bogos seinen namen erhalten hat, pg. 11, 1. 10. 14. 16; 12, 1. 11. *Båqŭs qùrá* ein Bogos (»nachkomme von eroberern«), so der name statt *Boas gor* bei Munzinger, sitten, pg. 7; vgl. auch Abbadie, Lexic. Amh., pg. 1023, no. 51; cf. Ga. *boja* erobern.

babåqŭ-s v. 2, III C α fortgesezte eroberungen machen, pg. 11, 10.

Bo̱q, bu̱q s. coll. tropfen irgend einer flüssigkeit, blut, wasser, milch u. s. w., sing. *bo̱qá.*

bo̱q y v. 1 (Ti. ብቍ፡በለ፡ tropfen, tröpfeln, cf. מוג, מקק, مهو, ماع, G. ምህወ፡, Ch. *maw* liquescere, Qu. *bo̱ġŭn-t* und *boun-t* fliessen, reflexive form vom denom. *bo̱ġŭ-n,* vgl. auch Bil. *bo̱kŭ-ánā* die wolke, Ga. *baq* zergehen, -fliessen, [hieroglyphs] *b'aḥū* bewässern, ⲙⲁϩ haurire aquam, Bed. *mu'* humidum esse) tröpfeln, ausfliessen, *'āu̱q bu̱q yu̱χ* (Ti. ማይ፡ብቍ፡በለ፡) wasser rann aus.



bo̱q-s v. 2, III A 1 (Ti. ብቍ፡አበለ፡, Qu. *bo̱hŭn-s, bo̱ġŭn-s* und *boûn-s,* Ch. *maû-s*) ausgiessen, vergiessen, pg. 117, 26;

176, 16; 252, 3; 276, 6. — ausschütten (korn, geld u. s. w.), ausstreuen, pg. 24, 9; 115, 12. 13.

boq-s-īs v. 2, III B 1 (Ti. ብቀ፡ አትበለ፡) ausgiessen, -streuen lassen.

boq-t v. 2, IV A 1 (Ti. ብቀ፡ ተበለ፡) vergossen, verstreut werden, pg. 24, 9; 278, 5; 296, 19; M. 2, 22; 5, 25; 14, 23.

Bâqŭ' v. 1 (G. በቀዐ፡, Ti. በቀወ፡) stark, kräftig sein, pg. 70, 5; 129, 23; daher brauchbar, nüzlich, bewärt sein, nüzen, helfen, pg. 98, 15.

bâqŭ'-d III A 3 emporbringen jemanden aus schlechtern verhältnissen, fördern, erhöhen, pg. 95, 21; Ti. አትአብቀወ፡

bâqŭ'-st V A 2 gestärkt, gestüzt, unterstüzt, geholfen werden, Ti. ተበቀወ፡

Báqlā plur. *báqil* s. (Ti. G. በቅል፡, Ty. በቕሊ፡, بغل, Ch. *biqlá*, Qu. *bēlā* aus *baylā*, *baqlā* [vgl. Chamirspr. §. 71], Ga. *bijiré*, So. *baġal*, Sa. 'Af. *báqelā*) maultier, -esel, pg. 260, 2.

Baqlāuχ n. pr. loci (relativform gebildet nach §. 155, d), wadi und chor nordwestlich von Hami-mentel.

Báqil-sabínīuχ n. pr. loci, landschaft und stadt am ausgang der Guendabertina ins Bogos, pg. 1, 4; 2, 10; 3, 3. 22. Der name bedeutet wörtlich: (ort) wo man die maultiere angestochen hat.

Bâqŭal v. 1 (Ch. *biqel*, Qu. *baqŭal*, G. በቈለ፡, በቀለ፡, A. በቈለ፡, በቀለ፡, Ti. በቀለ፡, بقل) wachsen, keimen, M. 4, 5. 27. Nom. concr. *bauqlá* plur. *bâqŭl* (Ch. *buqlá*) gewächs, pflanze.

bâqŭal-d III A 3 zum wachsen, keimen bringen, Ti. አብቀለ፡

bauqlú plur. *-t*, indiv. *-rā* plur. *-tāt* (Ch. *baqilá*, Ga. *bagilá*, Ti. በቅለት፡, G. በቈላ፡) bone, faba.

Baq̇írā plur. *baqíl* s. (Qu. *bāyrā*, Agm. *boer*, Nub. *bīr*, 'Af. *bílā* und *mílā*) fuss- oder armspange, pg. 235, 22; Ti. ትኩት፡

Bâq̇rót plur. *baqŭárī* s. (Ti. በቅሮት፡ und በቀሮት፡) schlägel, keule, schenkel, das bein von der hüfte abwärts, pg. 226, 8.

Buq̇ŭr und *bâq̇ŭr* v. 1 umrüren die polenta, polenta bereiten, — kochen, pg. 34, 15; 77, 10; 78, 6; 83, 11; Ti. አብሸለ፡ Nom. *buq̇rá* (Ch. *burá*) melgrize, polenta.

buq̇r-īs III A 2 umrüren, kochen heissen die polenta; Ti. አትአብሸለ፡

bu̱q̇ŭr-s V A 1 umgerürt, gekocht werden; Ti. በሸለ፡

Bâqŭs v. entreissen, s. *bâqŭ*.

Bal v. 1 (Ti. በላ፡, G. በልየ፡, Sa. *baroy*) alt sein, — werden (kleid, gegenstände), M. 2, 21. *balâu̱χ* alt (kleid), Ti. ብሉ፡

bal-is III A 2 abnüzen, Ti. አብላ፡

bal-ist V A 2 abgenüzt werden, Ti. ተበላ፡

Bal' rad. inus. (G. በልዐ፡) essen.

belâ' s. (Ti. G. ብላዕ፡) die speise, kost, lebensunterhalt, pg. 30, 9; 45, 28; 75, 8 u. a.

balâ'ī s. Ti. G. esser, nur in *addâm balâ'ī* menschenfresser, pg. 180, 3. 10. 20; 181, 1. 4. 7. 10.

mabây s. (aus G. መበልዕ፡) die weide, vihweide, pg. 42, 14; 229, 15; das was *wijuwâ*.

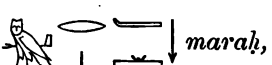
belâ' maruwâ s. (cf. G. መርወይ፡ von ረወየ፡) eine bestimmte brodsorte, identisch mit *amjā*.

Baldângŭâ plur. *baldau̱ng*, indiv. *baldângŭâ-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. በልደንጐት፡ plur. collect. በልደንጕ፡, Sa. *baldângŭâ*, indiv. *baldângŭa-ytā*) bone, faba, pg. 11, 18; 60, 6.

baldângŭāu̱χ adj. poss., pg. 83, 24.

Bilíç y v. 1 (Ti. ብልጭ፡ በለ፡, -ወድአ፡, A. ብልጭ፡ አለ፡, cf. ፈለቅ፡ አለ፡ id., بلج, בלג, Ga. *bálaga*, *baraq*) blizen, glizern, funkeln.

bilíç bilíç y und *biliçlíç y* II A stark flimmern, hell stralen, — leuchten pg. 302, 25; M. 9, 3.

Baláḥ plur. *abâleḥ* s. (Ti. በለኅ፡, G. ብልኅ፡,  *maraḥ*, ⲙⲉⲣⲉϩ [cf. מרח, מלח], Sa, 'Af. *maháḷō*) spiess, kurze lanze.

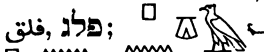
Bálkā n. pr. m. eines mannes in Mensa, pg. 143, 4. 14. 16 u. a.

Belkŭ v. 1 (Ti. G. ፈልሐ፡, A. ፈላ፡, Ga. *búlu̱ga* sieden, vgl. auch s. v. *belau̱q y*) sieden, kochen, intr.

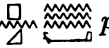
belkŭ-d III A 3 sieden, kochen, trans., Ti. አፍለሐ፡

belkŭ-st V C 1 gesotten werden, *zeġâ belkŭstu̱χ* das fleisch ist gesotten worden (gegensaz: gebraten); Ti. ፈለሐ፡

Belâq̇ā n. pr. m. des stammvaters des Tigrétribus der Belaq im Bogos, pg. 1, 2 ff. u. a. *Belāq* (plur.) die Belaq, die Belaq-Tigré, pg. 2, 4; 3, 19.



Belauq y v. 1 (Ga. *burgá* quelle, *buruka* hervorbrechen, A. ፈለቀ፡ aufbrodeln, cf. قلق, בלק, فلج, فلق, פלג; *penag,* πωλεϫ separare, disjungere, *peneq,* ποκϩ spargere) aufbrodeln, -wallen, hervorquellen, -sprudeln, pg. 57, 8.



Balal rad. inus. (Ti. በለ፡ *balla* i. q. بلبل, בלל, *ben,* *benben,* *benen,* Ga. *bulbula* mischen, verwirren, in einander schlingen, *benben* kugel).

ablal v. 1, caus. (Ti. አብለለ፡) zusammenpauschen, zusammen-, einwikeln, pg. 207, 12.

ablal-īs III C α (Ti. አትአብለለ፡) zusammenwikeln lassen.

ambalbal (Ti. አንበልበለ፡) sich zusammenballen, -verstriken, zusammenkugeln, geballt sein, ins handgemenge kommen. Nom. *embilbilá* plur. *emfilfil* kugel, Ti. ክበብ፡

embilbíl y denom. v. 1 = *ambalbal,* pg. 133, 22.

embilbíl y-is III A 2 sich verstriken, — ballen lassen, Ti. አትአክበበ፡

embilbil y-is-t IV A 1 verstrikt, verwikelt, geballt werden, Ti. ከበበ፡

Balamáy s. (Ti. በለመት፡) lederschurz der arbeiter, pg. 53, 16. 17; 192, 20.

Bilínā plur. *Bilín* ein Bogos, pg. 9, 7; 17, 9; 59, 17. 20. 22; 63, 3; 66, 19; Ti. በቍስ፡ — *Bilín gáb* oder blos *Bilín* die Bilinsprache, pg. 31, 28; 86, 9. Ueber die herkunft des namens vgl. B. pg. 9 [589].

Baliṅá die hälfte, halbscheid; s. *ban.*

Balas v. 1 (Ti. በለሰ፡, G. A. መለሰ፡, vgl. s. v. *wånz*) um-, zurükkeren; antworten.

mablás (Ti.) wort, rede, pg. 112, no. 22, titel.

balas-d III A 3 erpressungen machen, ausplündern, zerstören (Ti. አፍረሰ፡, vgl. *faras*), pg. 33, 33; 34, 6.

Balasá plur. *balás* s. (G. Ti. A. በለስ፡, بلس, בלס) feigenbaum, ficus pseudocarica R., M. 11, 13. 20. 21. 28.

Balát plur. *ablát* s. Ti. ledergürtel von den mädchen um die hüften getragen, ir einziges kleidungsstük.

Balṭeh v. 1 (Ti. በልጥሐ፡, G. በጥሐ፡, بضع, בצע) einschnitte in die haut machen, tätowiren (geschieht angeblich aus sanitäts-rüksichten). Nom. *balṭehá* plur. *bálṭeh* die narben von solchen schnitten.

balṭeh-is III A 2 (Ti. አትበልጥሐ፡) einschnitte machen lassen.

balṭeh-ist V A 2 (Ti. ተበልጥሐ፡) tätowirt werden.

Baluwá n. pr. tal, wadi am fuss des Ma'aldi, pg. 2, 16.

Bāmb, bānb v. 1 (Agm. *bamb,* Nub. Kd. *bâw,* s. *wāw*) schwimmen, pg. 182, 13. 14. 27. 28; Ti. Ty. ሐመሠ፡, im Samhar ወመ፡ Nom. act. *bāmbená,* Ti. ሐሚሦት፡

bāmb-is III A 2 schwimmen heissen, — lassen, Ti. አትሐመሠ፡

Bámbā, bánbā plur. *bánfī* und *bámbī* (Ch. *bábā*) die sykomore, das was Ti. Ty. G. ሰግላ፡, Sa. *sụbúl-tō* (die frucht davon heisst im Bilin *kidó*), pg. 181, 14. 16. 21; 220, 13; 221, 7.

Bámbī n. pr. gebirge vom Darmusch aus nach NO. bis an den Ansaba ziehend.

Ban v. 2 (Qu. Agm. *ban,* Ch. *bin,* 'Af. *baḷ,* Sa. *wan, baḷ, mil* teilen, austeilen, cf. G. ብኑት፡ tributum, מנת pars, portio, مِنّ donum, מנן, מנה, مِنّ, *mena,* *meney* aus-, zuteilen, beschenken, G. መነየ፡ dividere) teilen: 1) ver-, aus-, zuteilen, pg. 2, 23; 18, 9. 11. 14. 16; 23, 2; 45, 34; 125, 13. 15; 127, 2. 17 u. a. M. 6, 39. 41; Ti. ከፍለ፡ 2) zalen (steuer, abgabe), pg. 290, 16; Ti. ፈዳ፡ Nom. act. *ban-ná,* pg. 125, 15; nom. ag. *ban-ántā* austeiler (z. B. der portionen bei festgelagen), Ti. ወደላይ፡

ban-á plur. *ban* auch *fan* 1) die hälfte, halbscheid, M. 6, 23; plur. einige, M. 12, 5. 2) teil, anteil, pg. 276, 15; geschenk, zugeteiltes; lon (für getane arbeit), pg. 115, 20; 117, 19 (Ch. *bin,* Qu. *ban* schuld, debitum).

banî-uχ fem. *-rī* plur. *-û* adj. poss. (vgl. §. 155, e) in der hälfte, mitte befindlich, pg. 136, 2.

baliñá plur. *balíñ* (aus *bal* = *ban* + *iñ,* vgl. §. 121; Sa. 'Af. *a-bḷá* hälfte, teil) die hälfte, halbscheid, pg. 97, 14; 209, 15;

227, 24. — die mitte, *qírā báliñ* mitternacht, pg. 84, 21; M. 13, 35; *girká báliñ* mittag, *šiqá báliñ* die mitte des winters, pg. 4, 19; 135, 21. — einige, *báliñ — báliñ* die einen — die andern, pg. 2, 1; 128, 8; 129, 8 u. a.

banban und *banan* v. 2, II 1 stük für stük verteilen, -schenken; Ti. አከፈለለ፡

ban-īs v. 2, III A 2 teilen, verteilen lassen, *míd-sī banísī* lass' verteilen den honigwein! Ti. አከፈለ፡

ban-īs v. 2, III B 1 veranlassen etwas teilen zu lassen; Ti. አተአከፈለ፡

ban-s v. 2, V A 1 geteilt, verteilt werden, *'áqŭa-d 'āuq nábak-il bansínī* (Genes. 1, 6) es scheide sich in der mitte wasser vom wasser! Ti. ከፈለ፡

ban-s-iñ v. 2, VI A 1 unter sich verteilen, pg. 2, 19. 21; 296, 20; M. 3, 24. 25; 6, 40; 15, 24; Ti. ተካፈለ፡

ban-iñ-īs v. 2, VI B den vorschlag machen etwas unter sich zu verteilen; Ti. አተካፈለ፡

Bin s. (So. *bein*, cf. G. ሚን፡, vgl. s. v. *biñ*) die lüge, pg. 210, 3; 286, 19; M. 10, 19; 14, 56; B. 134 [714], 4. 13; sing. *biná* ein lügenwort. — *bin-úχ* fem. *-dí* plur. *-ú* adj. falsch. M. 13, 22.

bin y denom. v. 1 lügen, pg. 117. 14.

Bún s. (Ch. *būn*, Agm. *bŭnn*, Sa. 'Af. So. Ga. *būn*, Ar. بُنّ, Ti. Ty. A. ቡን፡) kafebonen, sing. *būnā* eine kafebone.

Bānb v. 1 schwimmen, s. *bāmb*.

Bánbā s. die sikomore, s. *bámbā*.

Bandĕrā s. (Ti. id., بندير, aus ital. *bandiera*) fane, flagge, standarte.

Bángŭā und *bângŭā* s. ein sprung, saltus; Ti. ሰሬር፡

bāngŭ-s, bângŭ-s v. 1, III A 1 springen, hüpfen lassen (den gefangenen frosch u. s. w.); Ti. አሰረረ፡

bāngŭ-r, bângŭ-r v. 1, IV A 3 springen, hüpfen, pg. 183, 18. 25; 220, 4. 6. 8; Ti. ሰረ፡ — Nom. act. *bângŭrnā*, Ti. ስረት፡

bângŭ-r-s V D 2 gesprungen werden, Ti. ሰረረ፡

Bánkā plur. *bánkek* und *bānk* s. der fettauswuchs am rüken des stieres, fettbukel (i. q. *zánā* s. d.); Ti. ስላም፡

Biñ plur. *biñíñ* s. (verkürzte form *bin*, s. d., cf. Ar. بنق finxit mendacium) die lüge, falschheit; Ti. ሐሰት፡

bu̱ñŭá plur. *bu̱ñ* und *bu̱ñu̱k* der lügner, pg. 117, 16; Ti. ሐሳይ፡ (G. ሐሳዊ፡, auch *bu̱ñŭá* ist sicher eine verkürzte relativform für *bu̱ñŭáu̱χ*, von einem stamm *bu̱ñ* lügen, woher das verkürzte nennwort *biñ* lüge; vgl. auch s. v. *adam* II [*eddimā*], *af'ótā* u. s. w.).

bu̱ñŭī-s v. 1, III A 1 zur lüge verleiten; Ti. አትሐሳ፡

bu̱ñŭī-t denom. v. 1, IV A 1 lügen; Ti. ሐሳ፡ Relat. *bu̱ñŭītáu̱χ* falsch, lügenhaft = *bu̱ñŭá*.

Bar s. (Ar. بَرّ) brachland, noch nie bebauter boden; Ti. ሐዳር፡

Bār v. 1 (Ch. *bar*, Agm. De. *bay*, Qu. *bē*) 1) veranlassen, lassen, gestatten, construirt mit folgendem subjunctiv, pg. 4, 14; 35, 18. 27; 47, 14; 53, 18; 66, 12; 139, 27; 152, 1; 205, 20; 229, 5. 24 (vgl. 229, 26); M. 5, 19. 37; 10, 14; 11, 6. 16; §. 56. 2) entlassen, auslassen, freigeben, pg. 87, 12. 14; 109, 21; 130, 11. 14; 240, 5; 292, 16. 18; 294, 15; M. 15, 6. 9. 15. 3) ablassen, aufgeben, vergeben, verzeihen, pg. 17, 4. 7; 118, 13; 252, 22; 308, 21. 22. 4) überlassen jemandem etwas, auslifern, pg. 18, 1. 2; B. 124 [704], 9. 5) zurüklassen, verlassen, pg. 23, 15. 22; 42, 27; 202, 1; 280, 5; 284, 30; 298, 24. 27; M. 1, 18. 20. 31; 10, 7. 12. 28; 14, 50. 52; 15, 35; Ti. ሐደገ፡ Nom. act. *bárnā*, subst. *bāraná* rest, überrest, *wâki bāraná* rest von der hyäne d. i. was die hyäne übrig gelassen hat, ir zu schlecht war (häufig gebrauchtes schimpfwort). Relat. *bárāu̱χ* überlassend, gestattend, *habáu̱χ*, *bárāu̱χ áǧu̱χ* er ward einer der handelte (wegnam) und gestattete, gewärte (sprichwort = er ward unumschränkter herrscher), pg. 59, 24; 86, 2; vgl. auch pg. 26, 4—5; 56, 10—11.

bār-is III A 2 gestatten u. s. w. lassen; Ti. አትሐደገ፡

bār-ist V A 2 gestatten, gelassen u. s. w. werden, pg. 308, 21. 22; Ti. ተሐደገ፡

Bār n. pr. volk der Barea in Barka (Ti. Ty. A. ባርያ፡, Ty. in Hamas: ባይራ፡, Qu. *bárā*, Ch. *bárā* sklave), pg. 9, 4. 6; 34, 19. 22; 66, 17. 19; sing. *Bárā* ein Barea, auch *Bár-d-u̱χ*.

Bir v. 1 (Ch. *bir*, Qu. *bal*, 'Af. *ūr*, Barea *wâr* heiss werden, brennen, cf. *wer* ignis) heiss werden, — sein, sieden, kochen

(intrans.), Ti. ሐፍነ፡ — *bṛġŭn* mir ist heiss geworden. Nom. act. *birnā, bṛná* erhizung, Ti. ሕፍነት፡ — relat. *br-áu̱χ* fem. *bṛ-dárī* plur. *br-aû* warm, heiss, Ti. ሕፉን፡ *yit brāu̱χ gin* mir ist warm. *ge'á brāu̱χ gin* die kole ist heiss.

bir s. coll. (Ch. De. Qu. Agm. *bir,* Sa. *bílō,* Bed. *bōy*) blut, sing. *birá* blutstropfen, pg. 35, 22; 117, 25; 252, 3; 278, 4; 294, 18. 19; 296, 19; M. 5, 25. 29; 14, 23; Ti. ደም፡

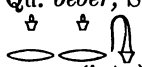
br-u̱χ fem. *bṛ-dí* plur. *br-ú* adj. der eine blutschuld auf sich geladen hat; Ti. በዓል፡ ደም፡

bṛ-d-ú̱χ plur. *bṛ-d-ú* der die verpflichtung hat das blut zu rächen; Ti. አድማይ፡, G. አበ፡ ደም፡

brat s. hize, wärme, *kŭárā brát-id* in der sonnenglut, pg. 128, 27; Ti. ሀፍ፡

bṛ-s III A 1 (Ch. *bṛ-s,* Qu. *bel-š*) erhizen, erwärmen, kochen (activ), pg. 62, 18; Ti. ሐፈነ፡

bṛ-s-īs III B 1 erhizen, kochen lassen, Ti. አትሐፈነ፡

birbir, bṛbṛ v. 1, II 1 (De. Qu. *beber,* Sa. *bolōl,* Bed. *belol* [*balúl* die flamme], A. በለበለ፡,  *berber,* ⲃⲉⲣⲃⲉⲣ id.) sich entzünden, brennen, verbrennen (intr.), Ti. ነደ፡ — *liṅ bṛbru̱χ* das haus brannte.

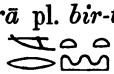
bṛbṛ-d III C α 2 (De. Qu. *beber-s,* Sa. *bolol-iš,* Bed. *belol-is*) brennen machen, anzünden; Ti. አንደደ፡

bṛbṛ-d-īs III C β 2 (Sa. *bolol-š-iš,* Bd. *belol-s-is*) anzünden lassen; Ti. አትነደደ፡

Bir y v. 1 (Ti. ብር፡ በለ፡, Sa. *bir ya,* Bed. *ba'ar*) erwachen, aufwachen; wachen, wach sein, pg. 21, 18; 45, 10; 79, 11; M. 14, 34. 37. 38. Gleichbedeutend *takāḥ y.* Nom. act. *bṛ yiná.*

bṛ-s v. 2, III A 1 aufweken, Ti. ብር፡ አበለ፡ Gleichbedeutend *gŭ-d.*

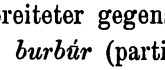
Birá I blutstropfen, vgl. s. v. *bir.*

Birá II, auch *berá* und *brā* pl. *bir-tet* s. (De. Qu. *biyā,* Ga. *bîa,* Sa. 'Af. *baḷṓ,* Bed. *būr,*  *mer,* Libisch θe-*mur*-θ) erde, land, pg. 1, 10; 2, 19. 23; 6, 11; 7, 10. 17; 8, 11; 9, 5. 8 u. a., Ti. ምድር፡ Redensarten: *birá 'abár gin* die erde war trokenheit (es herrschte dürre, hunger), pg. 120, 12 u. a. — *birá*

kŭárā káyā gin die erde war lediglich sonne (es herrschte grosse dürre), pg. 194, 16. — *birá kisó saná* als die erde hell geworden war (als es morgen ward), pg. 6, 4 u. a., daher nom. act. *berí kesná, brīksná* der morgen (s. *kes*). *berí fitḗḥ* landesbrauch, -recht, *brījár* = *berī-jār* der horizont (himmel) der erde, die welt, alles was von der erde aus sichtbar ist, pg. 76, 5; 107, 2 u. a.

Birā plur. *bīl* s. (Ti. G. ብዕራይ፡, A. በሬ፡, Ch. Agm. Qu. *birā,* Sa. 'Af. *be'ĕrā,* Bed. *be'ráy*) der stier, pg. 45, 2. 8. 20; 97, 14. 15. 23; 148, 9. 16. 20; 149, 5.

Birí plur. *abrá'* s. Ti. G. schreibfeder.

Barbar v. 1 (Ti. Ty. G. በርበረ፡; A. በረበረ፡, Qu. *barabar* und *mir,* Ch. *birbir,* Sa. 'Af. *baḷ,*  *berber,* ßopßep plündern, vgl. *wârar*) 1) honig herausnemen vom binenstock. 2) ausbreiten, z. b. ein tuch, kleid (Bed. *berir*). Nom. *barbará* ein ausgebreiteter gegenstand (kleid), kleid einfach, nicht doppelt gelegt. *burbúr* (partic. perf. Ti.), *tāwínā burbúr* ein einfaches, leichtes kleid. M. 14, 51.

barbar-īs III A 2 honig wegnemen lassen; ausbreiten breiten lassen; Ti. አተበርበረ፡

barbar-s V A 1 weggenommen werden honig; ausgebreitet werden; Ti. ተበርበረ፡

Birbir v. 1 brennen, s. *bir.*

Bŭrbŭ̆r y v. 1 (Ch. *mirmir,* Qu. *maramar,* Ga. *marmara,* A. መረመረ፡ und በረበረ፡) ausforschen, untersuchen, visitiren um zu confisciren, herumschnüffeln (der hund) und alles ausforschen; pg. 171, 23; Ti. በርብር፡ወድኡ፡

Barbarí s. Ti., A. der pfeffer, *barbarí niširáuχ* der schwarze pfeffer, — *saráuχ* der rote pfeffer, peperoni.

Barad I v. 1 (Ti. በርደ፡, برد) kalt sein, 1) kalt, kühl sein, — werden, nom. *bird, brd* kälte, pg. 288, 5; Ti. በርድ፡, adj. *brd-úχ* kalt, Ti. በረዶ፡ — *bárad* (Ch. *biríd,* Ti. በረድ፡) der hagel, sing. *baradá, bardá* ein hagelkorn. 2) sich erfrischen, -quiken, zechen, bei einem trinkgelage sizen, pg. 101, 18; 240, 12; Ti. በርድ፡ — nom. *bárad* erfrischung, ein gelage, *bárad gam-d* ein gelage halten, nidersezen, pg. 240, 15.

bardad II, 3 (Ti. በርደደ፡) etwas, ein klein wenig kalt werden, — sein.

barad-ĭs III A 2 (Ti. አብረደ፡) erfrischung geben, bewirten jemanden, pg. 193, 26.

Barad II v. 1 (Ti. በርደ፡, برد) feilen, limare. Nom. *mábrad* (Ti. መብረድ፡, A. ⵎⵔⴰⴷ፡ id., davon ⵎⵔⴰⴷ፡, Ch. *miûrd* feilen, Qu. *môry-ā* die feile, *môrê* feilen) die feile, lima.

Bārûd s. (Ti. ባሩድ፡, بارود) pulver, *bārûd-ir šuwá* (A. ⵜⴰⵏⵓⵔⴰⵜ፡ ⵜⵉⵎⵓⵔⵜ፡) salpeter; sing. *bārûdā* ein pulverkörnchen.

Bŗf, biríf und *biríf y* v. 1 (Ti. ብርፍ፡በለ፡) aufbrechen um fortzugehen (synon. *gŭe,* doch dises: aufstehen um dann wegzugehen, wärend *bŗf y* bedeutet: die erste bewegung auf schon stehendem fuss weg machen), pg. 72, 26; 80, 18; 93, 20; 116, 25; 132, 24; 196, 5; 201, 30; 203, 25.

Bāraġá und *Baraġá* n. pr. (Ty. A. በረኻ፡ wüste, cf. G. በርሐ፡, *barega* wüst sein; wüste, einöde) das land Barka, pg. 9, 6; 14, 2; 18, 3; 21, 1 u. a.

Bargalé n. pr. eines tribus der Dschimedschan in Hamasen, pg. 55, 12. 13. 17.

Baraj v. 1 (Ti. በረጀ፡, A. ⵃⴰⵔⴰⵣ፡, جز, זבל) tanzen, springen mit der lanze in der hand bei festlichen gelegenheiten insbesondere bei hochzeiten, den kriegstanz auffüren.

Barh v. 1 (Ti. G. በርሀ፡) licht werden, *birá bárhuχ* (i. q. *birá kísuχ*) die erde ist hell geworden, der morgen ist da.

bŗhán s. Ti. G. licht; leuchte, schein, M. 13, 24; plur. *bŗhánāt* lichter, leuchter, *jār laňá bahalíl bŗhánāt isíuχ* gott machte zwei grosse lichter. Genes. 1, 14. Adj. *bŗhán-āuχ* fem. *-dárī* plur. *-aû.*

barhá plur. *báreh* rind mit weissen fleken auf der haut; *sará barhá* rote kuh mit weissen fleken.

Bŗhánaû n. pr., auch *Bŗhán oqŭr* (Ti. *ad Birhán*) tribus der Soquina in Tantaruwa sesshaft; vgl. Munzinger, sitten, pg. 35 und ostafr. studien, pg. 204, note.

mabrát, Ty. A. die lampe.

barh-id III A 4 licht machen, Ti. አብረሀ፡ Nom. ag. *barhidántā* der messner, küster, der die kerzen in der kirche anzuzünden hat, Ti. አብራሂ፡; vgl. s. v. *Abrahē.*

barh-id-īs III B 3 licht machen lassen, Ti. አትአብረሀ፡

barh-ist V A 2 erleuchtet werden, Ti. በረሀ፡

Barak v. 1 (G. በረከ፡) auf die knie fallen, — sich niederlassen, auch verkürzt *bṛk bṛ́k-uχ* er fiel auf die knie nider; Ti. አብረከ፡ Nom. *birk, bṛk* (Ti.) knie, pg. 56, 15; M. 1, 40; 10, 17.

barak-d III A 3 auf die knie sich niederlegen lassen (das kamel), Ti. አትአብረከ፡

barak-s V A 1 reflex., mit der bedeutung von *barak,* M. 15, 19.

bārak v. 1 (Ti. G. በረከ፡) segnen, pg. 276, 30; 278, 2; 306, 18; 310, 22 u. a. Nom. *bárkat* segen, pg. 98, 9.

bārak-s V A 1 gesegnet werden, pg. 286, 24; M. 11, 9; Ti. ተባረከ፡

Birakantíyā n. pr. eines ortes in Halhal.

Birkŭtā plur. *-t,* indiv. *birkŭtā-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. Ty. A. ብርኩታ፡, Ch. *bu̯kŭrtā,* Sa. 'Af. *bu̯rkŭtā.* Etymologie dunkel; Prätorius erklärung von A. በኪ፡ gären, Amharasprache pg. 89, unmöglich wie aus folgendem ersichtlich) ungegorenes brod nur auf wüstenreisen bereitet: das mel wird auf ein leder geschüttet, mit wasser angerürt (vgl. s. v. *bu̯q̣ŭr*), dann zu klössen geformt; jedes diser stüke wird ausgehölt und ein glühend gemachter stein in die hölung gegeben, dann die öffnung wider mit teig geschlossen und sofort das klösschen in glühende asche gelegt so dass der teig von innen und aussen zugleich gar gemacht wird; vgl. pg. 119, 16. 17. 23; 120, 7.

Baraq I v. 1 (G. በረቀ፡, Ti. በርቀ፡, vgl. s. v. *biliç*) blizen, flimmern, leuchten, selten gebraucht für häufigeres *mirk* (s. d.); nom. *barq* bliz, glanz, lichtstral, pg. 302, 11.

Baraq̣, auch *baraq* II v. 1 (G. ፈረቀ፡ retten, eigentlich abtrennen die gefar, פרק, فلق) die kele durchschneiden, schlachten, pg. 104, 9. 13; 106, 10. 13; 119, 19; 148, 9. 11. 20 u. a., Ti. ሐርደ፡

bararaq̣ II 4 der reihe nach, einem nach dem andern die kele durchschneiden, pg. 35, 28; 158, 14; Ti. ሐርደደ፡

baraq̣-īs III A 2 schlachten lassen, pg. 149, 6; Ti. አትሐረደ፡

baraq̣-s V A 1 geschlachtet werden, pg. 274, 15; Ti. ተሐረደ፡

Das wort wird oft በረቐ፡ geschriben, weil vor *q* ein *a* gewönlich hell, nicht wie *a* gesprochen wird.

Bìralé s. (Ch. *bìrilí*, Qu. *berilē*, Ga. *bililé*, ʿAf. *banúr*, G. Ti. A. ብረሌ፡, ብርሌ፡, ብሉር፡ βήρυλλος) gefäss aus glas, M. 14, 3.

Barnós s. Ty. A. leibrok, pg. 294, 1. 25.

Barar v. 1 (Ti. በረ፡, בָּרַר trennen, vgl. s. v. *bal-iñ* und *ban*) in gleiche teile sondern, trennen, von zwei oder verschidenen gegenständen je gleiche teile nemen, z. b. beim kochen einer bestimmten speise ebensovil mel als wasser nemen und dann zusammenmischen. Aus diser bedeutung ist wol zu ersehen, dass *barar* eine iterativform, für *bar-bar*, zur radix *bar* darstellt. Nom. *barár* (Ti. በረር፡ id., cf. Ga. *búlbula* untereinandermischen) gleïche mischung, *šabb mi̱ṭín barár* halbscheidige mischung von milch und wasser, getränk zur hälfte aus milch und zur andern gleichen hälfte aus wasser bestehend, pg. 132, 27.

barar-is III A 2 1) ausscheiden lassen, z. b. aus einem gemengsel von bonen und erbsen u. s. w. die genannten bestandteile rein darstellen, Ti. አብረረ፡ — 2) verzeihen, -geben; vgl. s. v. *abray*.

barar-s V A 1 in der genannten weise gesondert werden, Ti. በረረ፡ Relat. *barar-s-áuχ* 1) rein dargestellt, in die betreffenden bestandteile zerlegt; *būn bararsáuχ* reiner kafé, d. i. die kafébonen welche aus Godscham in säken mit allerlei ungehörigen und unverwendbaren dingen wie hülsen, blätter u. s. w. noch vermengt sind, nun geläutert und gesäubert, vom beimengsel getrennt, sortirter kafé. 2) rein, unschuldig, Ti. ብሩር፡

Barsát s. (A. برص) aussaz; adj. *barsát-uχ* aussäzig, M. 14, 3.

Biršášā s. (Ti. በርሸሸ፡ fadenscheinig werden ein kleid, ብርሻሽ፡ alter lumpen, hader) alte vetel, — jungfer, nur als schimpfwort gebraucht.

Barat v. 1 erobern, in besiz nemen, mit waffengewalt sich aneignen, pg. 9, 8; 12, 19; 19, 4; Ti. አብረደ፡

barat-is III A 2 erobern lassen, — helfen, Ti. አትአብረደ፡

barat-s, baras-s V A 1 erobert werden; Ti. በረደ፡

Barta' v. 1 (Ti. በርተዐ፡) hart, hartherzig sein, bedrüken, *entí arîû-t bartâ'ran, jâr kŭadó kŭt bartâ'aŭk* (Ti. *intá dib bâ'id barti', rábbi dib-ká barti'*) wenn du gegen andere hart bist, wird gott auch gegen dich hart sein.

Brat hize, s. *bir.*

Baráû y denom. v. 1 (Ti. በረው፡ በለ፡) licht, hell werden, *baraû yuχ* es hat geblizt = *gŭánguχ;* aufgehen das sehen, die verlorene sehekraft wider erlangen, pg. 91, 11.

baraûráû y II 2 nach und nach sich aufhellen der himmel nach einem regen.

baraû-s v. 2, III A 1 sehend, licht, hell machen, und *baraûraû-s* III C α 1 allmälig aufhellen; die sehekraft schenken (gott), pg. 94, 25.

Baray v. 1 (Ti. በራ፡, G. በረየ፡) leugnen, in abrede stellen, pg. 143, 19. 21; M. 4, 17; 14, 27. 29. 30. 68. 70. 72; vgl. Munzinger, sitten, pg. 32. — Caus. Ti. *abray* verzeihen, s. d.

Basô geröstetes getreide, s. *basaû.*

Bîs v. 1 (Ti. ብእሰ፡) sich ärgern, zornig, böse sein.

bîs-d III A 3 zornig machen, verlegenheiten bereiten, M. 3, 2; Ti. አብእሰ፡

Búsā plur. *bûs* s. strauchsorte mit gelben blüten und schottenfrucht, sorte von cassia, Ti. ሕንበይ፡, Ty. ሐንባሐንበ፡, Sa. *sámbā-hambó* genannt. Die bittere rinde wird als arzenei gegen verstopfung, auch zum gerben von häuten verwendet. *óbā-búsā*, s. *óbā.*

Bisbís s. das hinterhaupt, occiput; Ti. መሸንገል፡

Biskŭ́ s. f., plur. *biskúk* (aus *biskŭkŭ, biskŭŭk*) niere; Ti. ኩልአት፡

Basikdírā n. pr. loci, ort in Ad-damat am rechten Ansabaufer gegen Mensa zu, pg. 17, 15. Der name = *Basik* + *dírā* die adansonia Basik's.

Bŭsínnā plur. *bŭsín,* indiv. *businná-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. Ty. ብሰና፡, A. ምሰና፡) baumsorte, croton macrostachys, Hochst.; die rinde als tee getrunken gegen den bandwurm und gegen sifilis.

Bassar v. 1 (Ti. በሰረ፡, بصر) einen guten einfall haben; einsichtig, verständig, listig, schlau, praktisch sein, pg. 68, 14. Nom. *bassará, basserá, bisserá* plur. *bássar, básser, bísser* plan, methode, vorteil, list, pg. 79, 6. 16; M. 6, 2; 14, 44; Ti. በስር፡ —

Adj. *bássar-uχ* (und *bísr-uχ*) fem. *-dí* plur. *-ū*, einsichtig, listig; schwindler, *enâ giruwâ bássaruχ gin* diser mann ist ein schlaukopf; vgl. auch pg. 258, 21; M. 5, 26.

bassar-d III A 3 abrichten, verständigen rat geben, vorteile im handel und wandel beibringen; Ti. አብሰረ፡

abšír! (Ti. አብሽር፡ imp. caus. von በሸረ፡, G. በሰረ፡, بشر, בשׂר) mit folgenden suffixen: *abšír-kā* fem. *-kī* plur. *-kŭm* fem. *-kin!* sei frohen mutes! courage! pg. 221, 31; 222, 19.

Besŏt s. 1) stirn (Ti. ብሶት፡, plur. ብስዋት፡); 2) glük (G. ብጽዓት፡, Ti. ብጥሓ፡), *ekáy besŏt* misserfolg, unglük, pg. 127, 22. Adj. *besŏt-uχ* fem. *-rī* plur. *-ū* glüklich, in guten verhältnissen befindlich, pg. 163, 23. Nebenform: *biṭehŏ*.

Basáû, auch doch seltener zusammengezogen: *basô* plur. *-t*, indiv. *-rā* plur. *-tāt* (Ti. Ty. A. በሶ፡, Sa. *búšā*, Ga. *basó* id., *basawa* eine solche speise zubereiten) speise aus frisch geröstetem getreide, besonders gerste; dieselbe wird halbreif gepflükt und die körner über einer heissgemachten eisenplatte geröstet; vgl. pg. 82, 23. Ueber die herkunft dises wortes vgl. Prätorius, Amharasprache, pg. 73.

Baš rad. inus. (Ch. *qŭaš* melken, A. ቋጫ፡ milchgefäss); davon denom.:

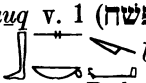
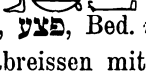
baš-d v. 1 melken (Ti. በሸ፡አበለ፡), pg. 240, 11, das was *eng-es*, vgl. s. v. *ungŭ́*.

baš-d-is III B 3 (Ti. በሸ፡አትአበለ፡) melken lassen.

baš-ir IV A 4 mit pass. bedeutung, gemolken werden, *luwí bašírtī*, Ti ወአት፡በሸ፡ተበለት፡ = ሐለበት፡ die kuh ist gemolken worden.

Bísker plur. *bešáker* s. (Ti. ብሽኮር፡) hals, *bahár bísker* ein diker hals. Adj. *biškír-d-uχ; bahár biškírduχ* mann mit einem diken hals.

Bašáq y v. 1 (Ti. በሸቀ፡በለ፡) spilen, sich unterhalten, pg. 165, 7.

Bašâqŭ, bašauq v. 1 (פשח,  *peseḥ* abbeissen, zerreissen, -fleischen,  *besek* abschneiden, -trennen, cf. G. ፈጽሐ፡, فضخ, פצח, פצע, Bed. *maša'* spalten, vgl. s. v. *batak, fatag*) abbeissen, abreissen mit den zänen; nagen, perf. *basâqūχ* (aus *bašaqŭuχ*) und *bašâquχ;* vgl. auch pg. 227, 23; Ti. ቈንጠለ፡

bašâqŭ-īs III A 2 abreissen lassen, Ti. አቈንጠበ፡

bašau̯q-s V A 1 weggerissen werden, Ti. ተቈንጠበ፡

Báṣi' und *Báṭi'* auch *Báṣi'* (Ti. ባጽዕ፡, ባጥዕ፡ u. ባጽእ፡, ባጥእ፡) n. pr. loci, Massaua, hafenstadt am roten meere, pg. 61, 15.

Bit v. 1 (De. Qu. *bet,* Ga. *báḍaḍa,* Sa. *bad* id., cf. G. ፈድፈደ፡, Ti. ብድድ፡በለ፡ abundavit) satt sein; reich, wolhabend sein, das was *ṭagab,* pg. 91, 8; 121, 2; 159, 14. 18; 177, 5; 192, 16; 193, 7; M. 6, 42; 8, 8; Ti. ጸግበ፡ Nom. act. *bitná* sättigung; lebensunterhalt, fülle, reichtum, pg. 118, 15; 258, 17. 23; 260, 15; Ti. ጽጋብ፡ Relat. *bit-áu̯χ* fem. *-rárī* plur. *-aû* satt, reich, *nī bitáu̯χ gin* (Ti. ሀቱ፡ጸጊብ፡ቱ፡) er ist satt, reich; *nirí bitrárī gin* (Ti. ሀታ፡ጸጋብ፡ oder ጸግባ፡ታ፡) sie ist reich, *nāû bitáû gin* (Ti. ሀቶም፡ጸግባም፡ቶም፡) sie sind reich, *an bitáǵer gin* (Ti. አነ፡ጸጊብ፡አነ፡) ich bin reich; *intí bitráǵer gin* (Ti. አንተ፡ጸጊብ፡አንተ፡) du bist reich u. s. w.

bit-s, bis-s III A 1 (De. Qu. *bet-š*) sättigen, in gute lebensverhältnisse bringen, pg. 240, 24; M. 8, 4; Ti. አጽገበ፡

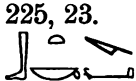
Bitá, betá I s. (Ch. De. *betá,* Agm. *beti*) staub, feiner sand, M. 6, 11; Ti. ሖጻ፡ (sing. ሖጸት፡ staubteilchen, sandkörnchen); plur. *bit* staubwolken.

Bitá, betá II plur. *bit* s. (Qu. *betā,* Ch. *bettá,* cf. Agm. *yinti, inti* id.) die laus, Ti. ቍማለት፡ plur. ቍማል፡

bit-ir denom. v. 1, IV A 4 sich lausen, Ti. ቀመለ፡

bit-ir-d IV B jemandem läuse suchen, pg. 173, 4; Ti. አትቀመለ፡

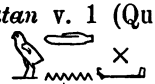
Bìtehṓ, auch *bìṭehṓ* s. (Ti. ብጥሖ፡) das was *besṓt* glük, glükliches ereigniss, pg. 116, 19; 123, 14. 25; 130, 5; 225, 23.

Batak I v. 1 (Ti. በትከ፡, G. በተከ፡, بتك, בתק,  *betek,* vgl. s. v. *fatag*) schneiden, nom. *betká* die ernte, M. 4, 29; Ti. ብትከት፡

batak-s V A 1 1) abgetrennt, -geschnitten werden; Ti. በተከ፡ — relat. *bataksáu̯χ,* Ti. ብቱክ፡ — 2) mit reflexiver bedeutung, auch *ta-batak* (Ti.) bei sich entschlossen sein, sich entscheiden für etwas, pg. 137, 19 (vgl. auch *kab-s*).

Batak II v. inus. (A. በከተ፡ verenden), nom. *bátek* (Sa. *bátkā,* Ti. ብትክ፡, A. በክት፡) aas; leichnam, M. 6, 29; plur. *abtúk*

leichname, pestilenz, *birá 'abár, sabár, abtúk gin* (pg. 194, 15) die erde war trokenheit, hunger und pestilenz (leichname).

Batan v. 1 (Qu. *batan,* Ch. *biten,* A. በተነ፡ id., cf. Sa. *fadana,*  × *wadan,* ουτεη ausbreiten, vgl. s. v. *adan* und *wâtar*) ausstreuen, verwerfen; vergeuden, -schwenden; Ti. ዘራ፡ — nom. ag. *batan-ántā* verschwender; Ti. ዘራይ፡

batan-is (Qu. *batan-š,* Ch. *biten-s*) zum verschwender machen; Ti. አዘራ፡

batan-s V A 1 (Qu. *batan-s,* Ch. *biten-š*) vergeudet werden; Ti. ተዘራ፡

Betrárā plur. *betrár* s. hinterhaupt, occiput und naken, Ti. ረገበት፡

Batráy s. Ti. aufseher, pg. 163, 19.

Betátis s. coll. kartoffel, erdäpfel (Ti. Ty. A. ጳጳትስ፡, engl. *potatos*).

Bītwâdad s. A. erster minister, pg. 252, 25.

Baṭ y denom. v. 1 1) ausgestrekt sein, sich streken, — ausdenen (Ch. *faṭ,* Sa. *baṭ ya,* Ti. Ty. በጥ፡በለ፡, in Hamas. -የለ፡), *arátil baṭ yō érgu̱χ* den ganzen tag lag er ausgestrekt (träge) auf dem angareb; vgl. auch pg. 233, 22. — 2) ausgebreitet sein, klaffen, einen spalt, eine klaffende wunde haben (Ar. فِدْ fidit, *pet,* *pad* ausspannen, -spreizen, cf. פת), *enâ kidíṅ baṭ yō hínbau̱k* dises feld enthält spalte, erdrisse; Ti. ጨንደሐ፡ — Nom. *baṭá* pl. *baṭ* spalt, riss; Ti. ጭንድሕ፡

baṭ-s v. 2 III A 1 1) ausbreiten, -streken, die hand u. s. w., pg. 284, 29; 312, 10; 314, 20; M. 3, 5; Ti. በጥ፡አበለ፡ 2) einen spalt, riss machen, herausreissen; pg. 41, 10; 50, 20; Ti. አጨንደሐ፡

baṭ-ir IV A 3 sich spalten, pg. 300, 4; Ti. ተጨንደሐ፡

Beṭú plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ብጡ፡) eine eidechsensorte.

Baṭéḥ und *baṭíḥ* fem. *-ī,* plur. *abáṭīḥ* (Ti. በጸሐ፡, das was G. ብጹሕ፡) jüngling, mädchen, zur reife gelangt; mann, mädchen in der vollkraft, pg. 133, 20; 312, 8; M. 14, 51; 16, 5.

Bīṭehó glük, häufiger *bìtehó* s. d.

Baûdā auch *bôdā* plur. *bâwâd* s. (Ch. *búdā,* Sa. 'Af. *búdā,* Ga. *baûdā,* Ti. Ty. A. ቡዳ፡) werwolf, zauberer.

Bâwazá plur. *bâwaz* s. baumsorte, cordia abessinica R. Br., Ti. ኣወዳ፡, A. ወንዝ፡, Ga. *wâtezá* genannt.

Bayt, meist *bēt* s. Ti. G. *bēt-kristiyán*, pg. 312, 25, auch *bēkistán* (Agm. *bištān*) kirche, pg. 13, 12. 24; M. 14, 49.

bēt'álbō plur. *-t*, indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (= *bēt al-bō*, Ti., der kein hauswesen besizt) spez. die witwe, selten vom manne: witwer, gesagt wofür fast nur *aggaráy*. Im Saho ist: *bēt'álbō* ein junger noch nicht verheirateter mann (der noch kein eigenes haus hat).

bētbétō plur. *-t*, indiv. *-rā* plur. *-tāt* (Ti. ቤትቤቶ፡, Ty., Sa. id.) das was *wâdan*, der im wonhaus durch mattenvorhänge abgeschlossene raum für die hausfrau.

Biyát plur. *biyáy* s. f. Ti. besonders schöne kuh welche für den nakenpreis der braut bestimmt ist.

D.

-d 1) genetivsuffix (vgl. *-t*, Ch. *-t*, nach *l, r, n* auch *-d*, Qu. De. Agm. *-z*, Sa. 'Af. *-t*) dem nomen rectum angefügt wenn selbes auf *l, r, n* endigt, *mál-d adará* herr des reichtums (reicher mann), *eǧér-d žánī* des vaters schwester, *dán-d ugrá* des bruders son. Auch nach *k-* und hauchlauten erscheint in der regel *-d* statt *-r*, wie: *ág-id was* die kühe des oheims, *láçiḥ-id bir* das blut eines unschuldigen. Nur mer ser vereinzelt nach andern consonanten, *gāb-d maṭán* (M. 4, 17) wegen der rede; *sim-d líñen* (M. 14, 54) das haus des fürsten, *hīlát-id láwil* (M. 14, 62) zur rechten der macht; *máqdas-id líñen* (M. 15, 29) das tempelhaus; *kaû-d maṭán* (M. 2, 27; vgl. ib. 12, 26. 27; 14, 24) wegen des volkes; §. 152. 2) postposition: mit, aus, an u. s. w. (Ch. *-t, -d*, De. Qu. *-z, -zī*, Sa. 'Af. *-d*) *nán-id habbarō* mit der hand deutend (pg. 84, 8. 16. 26), *séf-id* mit dem schwert (pg. 16, 1), *qan'át-id* aus neid (M. 15, 10), *dárb-id* auf dem wege (M. 15, 21), *ba'ál-d* am festtage (M. 14, 2), *hūmát-id* zur zeit (M. 14, 12), *labbaká-d* im herzen (M. 14, 4), *entá-d garíû-d-ir* für euch und für vile (pg. 278, 5), §. 160. 'uch gebraucht neben *t* und *s* zur bezeichnung des objects

(dativ und accusativ), §. 157. 3) verbalsuffix zur bildung von causativen, §. 28 und 37.

-dī postpos. (ältere form *-tā*, in *wál-tā* sechs, *laṅa-tá* siben u. s. w. = [5] + 1 u. s. w., De. Qu. *-dī*, Bed. *-t*, Kun. *-te*, Bar. *-ta*, A. ተ welches verkürzt ist aus ተለ፡, ተን፡, wornach *dī* aus *day, dal, tal,* cf. Ga. *dyála, jála,* Nub. *dan* id.) mit, in gesellschaft, pg. 3, 7; 4, 7; 10, 9. 16; 24, 5. 19; 35, 22; 39, 3. 25 u. a.; Ti. እብ፡ Aus diser bedeutung hat sich die einfache kopula *-dī* und, entwikelt (vgl. im Libischen, Masch. Kab. Auel. u. s. w. *-d, -s* mit; und); dieselbe wird in der regel beiden oder sämmtlichen zu verbindenden nennwörtern angefügt, *Lāmmāšallí-dī Bigatáy-dī Soqŭ́na-dí Gŭndabartínā 'érnuχ* L., B. und S. liessen sich in der G. nider, pg. 1, 5; vgl. auch 3, 15; 5, 12. 13; 15, 3. 15—17 u. a., §. 193, Ti. ው፡

Dí-rā plur. *dī-t* adansonia digitata, s. *dírā.*

Da'al v. 2 (Ti. ደዐለ፡, ዘዐለ፡, G. ጸዐለ፡; cf. زَعِلَ alacer, laetus fuit, Sa. *sal* id., ridere, deridere) spilen, sich ergözen, — vergnügen, lachen; verspotten, verlachen, M. 15, 20. Nom. *da'alá* spil, gelächter; spott; Ti. ድዕል፡, ዝዕል፡

da'al-is III A 2 (Ti. አደዐለ፡) zum spilen verleiten, auffordern.

da'al-s V A 1 (Ti. ተደዐለ፡) verlacht, -spottet werden.

Da'an v. 1 (Qu. *dāhan* und *dān,* Ch. *dihen, dan,* Ti. G. ደኀነ፡, s. *dahan*) entkommen, sich retten, heil, gesund sein, — werden, pg. 104, 16; 314, 17; M. 13, 20. Nom. *dí'nā* heil, gesundheit, freiheit; Ti. ድኅን፡

da'an-d III A 3 (Qu. *dān-š,* Ch. *dan-s*) retten, erretten, befreien, pg. 105, 4; 252, 5; 296, 26. 30; 298, 6; M. 8, 35; 15, 29. 31; Ti. አድኀነ፡

da'and-is III B 3 erretten, befreien lassen, Ti. አተደኀነ፡

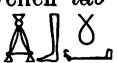
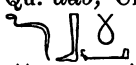
da'an-s V A 1 (Qu. *dān-s,* Ch. *dan-š*) gerettet werden, Ti. ተደኀነ፡

Da'árī n. pr. eines flusses im Bogos; fürt disen namen vom orte des zusammenflusses des *Šiltúm* und *Abaytiġáqā* und geht unmittelbar vor *Çabbáb* in den Ansaba. Der name warscheinlich das was G. ደኃሪ፡ ultimus, weil er der lezte stets wasser-

fürende fluss vor dem hochland ist und alle karawanen welche weiter ins Barka ziehen, aus dem Da'ari ire wasserration mit sich nemen.

Dá'am adv. (Ti. ዳዕም፡, G. ዳዕሙ፡) nur, nun, also, pg. 70, 15; 71, 1. 12.

De'ṓtā plur. *de'ṓt* s. (Ti. ዝዖታ፡, Sa. *zo̱'ṓtā*) die schirafe, camelopardalis.

Dab v. 2 auch bisweilen *tab* (De. Qu. *dab,* Ch. *dib,* vgl. auch s. v. *dib,* cf. צפה,  *deb,*  *ẓeb,* ⲧⲉⲃ claudere) über-, zudeken, begraben, bestatten, pg. 4, 21; 5, 15; 27, 28; 50, 7. 25; 113, 5; 147, 17; 148, 3; 202, 5. 8. 9; M. 6, 29; Ti. ደፍነ፡ Nom. act. *dábnā,* Ti. ድፍነት፡ — *dabá* plur. *dab* 1) beerdigungsceremonie. 2) langes dünnes stäbchen zum streichen und niderdrüken des grases beim bauen der strohhäuser. Nom ag. *dabántā,* Ti. ደፍናይ፡

dab-ú s. (aus einem part. perf. gebildet für *dab-u̱χ* = urspr. *dab-χū*) das himmelsgewölbe, firmament welches die erde überdekt; spez. die milchstrasse welche wie ein bogen über die erde gespannt ist; Ti. ኬማ፡ (cf. G. ኬማ፡, כִּימָה die pleiaden), im Samh. ጽርጋ፡ — *awí ar'u̱ǵú-n šíbrō dabú-r šingrû-sī* wer versteht es (vermag) die sterne der milchstrasse zu zälen?

dabdab II 1 (A. ደበደበ፡, Ti. ደብደበ፡, G. ደበበ፡) 1) überdeken, -spannen, ein-, zudeken, 2) zusammenwikeln (die matte), pg. 181, 23. Nom. *dábbā* plur. *dabáb* (G. ድባብ፡) das dach. *dabdabá* plur. *dabdáb* (A. ደብዳቤ፡) urkunde, brief, pg. 10, 9. 10; 12, 3.

dab-īs III A 2 begraben helfen, den lezten dienst dem verstorbenen erweisen, pg. 280, 16; Ti. አድፈነ፡ Nom. act. *dabísnā,* nom. ag. *dabīsántā,* nom. abstr. *dabísā* der lezte dienst für den verstorbenen, adj. *dabís-ir-u̱χ* (das was *dabīsántā*) der mit begraben hilft, pg. 50, 6.

dab-s-īs III B 1 leute schiken um begraben zu helfen; Ti. አትአድፈነ፡

dab-t IV A 1 mit passiv. bedeutung, begraben werden; Ti. ደፈነ፡

Dábbā plur. *dabáb* das dach, s. *dabdab*.

Dábbā plur. *dábeb* s. Ti. Ty. A. haut, gelb gegerbt, nur getragen von den bettelmönchen, pg. 118, 1; 181, 20; 182, 1. 6; 183, 19. *faladá dábbā* mönch (»mönchskutte«).

Dabbú plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ደቡ፡) der rotschnäblige nashornvogel, tockus erythrorhynchus, Temm.; verwante spezies: *katū* und *gŭmgŭmā*.

Dib auch *tib* v. 1 (Qu. *teb* und *tef,* vgl. *dab*) in der grundform nicht belegbar.

dib-s III A 1 (Qu. *teb-š, tef-š*) verbergen, -steken etwas, pg. 123, 7; 314, 23; M. 9, 7; Ti. ከድነ፡, ጎብዐ፡

dib-t IV A 1 (Qu. *teb-t*) sich verbergen, -steken, pg. 5, 22; 304, 19; 314, 21; M. 4, 22; 7, 24; Ti. ተከደነ፡, ተጎበዐ፡ — Nom. *dibt* verborgenheit, Ti. ጎብዕ፡ — *tíbt-id* im verborgenen, heimlich, M. 13, 3.

Dibb y v. 1 (Sa. 'Af. *dabb is,* Bed. *ḍeb,* Ti. ድብ፡በለ፡; cf. G. ደበየ፡) niederfallen, -stürzen z. b. kamel, rind das vom löwen niedergeschlagen wird; mit wucht zur erde fallen, *gimilá dibb yuχ* das kamel stürzte. Auf die knie fallen vor jemanden, *Beláḳā dibb yúḡŭ-lū Ibtóy-til* B. fiel vor I. auf die knie (B. sagte, machte *dibb* zu, vor I.).

Díbbā plur. *dífef, dífŭf* s. (Qu. *debā,* De. *debbā, debū* berg, Sa. *díbō,* 'Af. *dúbū* berg, wüste, wald, Ku. *díbā* ganz = Bil. *díbbā,* G. ደበበ፡ eminere) 1) erhöhter plaz vor dem dorfe auf welchem die stimmberechtigten männer des ortes zu gemeinschaftlicher beratung oder zur kurzweil sich versammeln, ratplaz und der dorfrat, gemeinderat, pg. 26, 2; 43, 28; 162, 13. 22; 290, 18; 294, 11. 13; M. 13, 9; 14, 55; 15, 1; Ti. ማኅበር፡, ባይቶ፡ 2) männergesellschaft, pg. 65, 5. 19; 165, 11. 18. 3) das freie feld, die weite, im gegensaz zum dorf; draussen, hinaus, pg. 161, 20; Ti. አፍአ፡

Dubbá plur. *dufúf* s. (Ti. Ty. A. ድቧ፡, ذُبَّة) risenkürbis, cucurbita maxima.

Dabdab v. 1 überdeken, s. *dab*.

Dabbal v. 1 (G. ደበለ፡, دبل, דבל, *deben* umschliessen) ein tuch zusammenlegen um es als leibgürtel umzubinden.

deblá plur. *díffel* s. (Qu. *debyā,* Bar. *dábal*) tuch welches in gürtelform zusammengelegt ist, leibgürtel, M. 6, 8; Ti. ማዕንደቅ፡ (cf. G. ወጠቀ፡) oder ፎር፡ plur. አፍዋር፡

dabbalá plur. *dáffal* s. (Ty. A. ደበሎ፡) haut, zumeist von kälbern, so zubereitet dass sie als schürze für arbeiter getragen werden kann; Ti. ወረስ፡ Der unterschid zwischen *aġá* haut und *dabbalá* ist der: *aġá* wird als unterlage auf dem bett aufgebreitet, ist so gegerbt dass die haare ausfallen, wärend an der *dabbalá* die haare belassen werden.

dabbal-d III A 3 jemanden mit einem tuch umgürten, im die leibbinde umlegen, pg. 312, 10; Ti. አዕንደቀ፡

dabbal-t IV A 1 sich gürten, — schürzen, pg. 276, 5. 7; 312, 9; M. 1, 6; Ti. ተወንደቀ፡

dabbal-t-is IV B 1 sich gürten lassen; Ti. አተወንደቀ፡

Dában I plur. *dáfan* s. (Ti. ዘበን፡, G. ዘመን፡) zeit, M. 1, 15; selten gebraucht, dafür *uwán* (s. d.).

Daban II v. 1 (Ar. ذبل) lieblich, schön, angenem sein, — werden; Ti. ገረመ፡ Relat. perf. *dabán-uχ* fem. *-dī* plur. *-ū* schön, angenem, *nikí qīr dabánuχ gin* (Ti. ዮም፡ ላሊ፡ ግሩም፡ ቲ፡) heute ist ein schöner abend. *enā anqí dabandí gin* (Ti. እላ፡ ወለት፡ ግሪም፡ ታ፡) dises mädchen ist anmutig.

daban-d III A 3 schön, angenem machen; Ti. አገረመ፡

Dabbán auch *Debbán* n. pr. des hohen bergrüken westlich von Keren (Ti. ዘበን፡ id. = G. ዘበን፡ dorsum).

Dáber plur. *dáfel* s. Ti. G. berg, selten gebraucht, dafür *gírā. Dáber-zayt* n. pr. der ölberg, M. 14, 26.

Dabará plur. *dafat* s. alleiniger bestandteil, *kalā dabará* trokene polenta (one zugabe von milch oder butter), Ti. እከለት፡ ይብስት፡

Dábrā plur. *dáfel* s. (cf. G. ተይፈን፡ id.) jungochs, -stier zum pflügen gebraucht, etwas älter als *tímtā,* Ti. ደስታይ፡, Ty. ተይፍንቲ፡

Diber v. 1 (Qu. *deber,* Ga. *darba*) werfen, wegwerfen, das was *māl,* spez. niderlegen den pflug d. i. das pflügen einstellen, mit der akerarbeit fertig werden, pg. 122, 3; Ti. ከራ፡

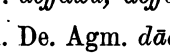
dibr-īs III A 2 einstellen, aufgeben lassen das pflügen, Ti. አትአከራ፡

dibir-s V A 1 nidergelegt werden der pflug, beendigt werden das pflügen, Ti. ተከረ፡

Dibíṭ kriegsbeute, s. *ṭibíṭ*.

Debbáṭ plur. *debábiṭ* s. Ti. weibliches kalb, kuhkalb von 1—1½ jaren, pg. 235, 25.

Dibbíwā plur. *deffáwū, deffôū* affe (generalname); Ti. ሆባይ፡



Dād v. 1 (Qu. De. Agm. *dād*, Ch. *dad*, Ga. *ḍíḍa*, [hieroglyphs] *ṭ'aṭ'a*, G. ጣእጥአ፡ id., cf. צעד, vgl. s. v. *sa'sa'*) treten, pg. 129, 1; 181, 6. 8; 217, 31; Ti. ኬደ፡ Nom. act. *dádnā*, nom. abstr. *dádā* plur. *dād* fusstritt (den man jemandem gibt), *dādánā* plur. *dādan* fusstritt, -spur, das was *falaġá*.

dād-īs III A 2 treten, austreten lassen (das getreide), trampeln machen (einen zornigen), pg. 60, 19; M. 9, 18; Ti. አኬደ፡

dād-s (dās-s) V A 1 und *dād-ist* V A 2 1) getreten, durch-, ausgetreten werden, pg. 61, 1; Ti. ተኬደ፡ 2) entjungfert werden, durchbort werden das hymen, pg. 164, 8.

Did v. 1 (erstarrtes reflexiv aus *dih-t* wie aus dem causativ zu ersehen, vgl. §. 44, anmerk. 1, Ch. *diz*, Qu. *dez*, aus *de-s*, passivform mit reflexiver bedeutung) verloren gehen, verschwinden, umkommen, vernichtet werden, pg. 1, 13; 2, 1; 7, 6; 9, 2. 3; 25, 3; 28, 9; 68, 17; 81, 16; 94, 30; 110, 2; 154, 20; 160, 13; 244, 19; 262, 8; M. 2, 9. 22; 9, 41. 49; 14, 4; Ti. በዳ፡ Nom. act. *didná*, nom. abstr. *didá* verderben, untergang, M. 3, 29. Relat. *didáu̯χ*, negat. *didagáu̯χ* unvergänglich, M. 9, 43—46. 48.

dih-īs III A 2 (Ch. *diz*, Qu. *de-š*) vernichten. -tilgen, pg. 25, 2; 26, 11; 61, 18; 115, 19; M. 1, 4. 24; 2, 7. 10; 3, 6; 11, 17; 12, 9; Ti. አብዳ፡

dih-ist und *di-st*, lezteres wol aus *did-s* V A 2 verwüstet, vernichtet werden, Ti. ተበደወ፡, ተበዳ፡ *kidíṅ dihístu̯χ* der aker (die frucht) ist vernichtet worden (durch affen, wild u. s. w.), wärend *kidíṅ dídu̯χ* der aker (die frucht) ist missraten.

Dadakŭ, dadau̯k, auch *dadak* v. 1 (cf. دقّ, תקע, A. ጠቀጠቀ፡, vgl. auch G. ደደቀ፡, [hieroglyphs] *taq*, ϫⲱⲕ percutere, vgl. s. v. *daġah*) schlagen, pg. 5, 13; 225, 12; 286, 10; Ti. ሀርመ፡

dadåkŭ-is III A 2 schlagen lassen, Ti. አሀረመ፡

dadaɥk-s V A 1 geschlagen werden, Ti. ሀረመ፡ u. ተሀረመ፡

Diffá plur. *difúf* s. (Ti. G. ፅፍዕ፡, ضفع, צפיע) excremente von tieren.

Dafi' v. 1 (Ti. ደፍአ፡) einverstanden sein mit etwas, seine zustimmung geben, sich freuen, zufriden sein, pg. 166, 1.

daf'i-d III A 3 (Ti. አድፈአ፡) zufriden stellen, — machen, beruhigen, pg. 8, 7; 222, 1.

daf'i-d-is III B 3 (Ti. አትአድፈአ፡) beruhigen lassen.

daf'i-st V A 2 (Ti. ደፈአ፡) beruhigt werden.

Dafa' v. inus. schlagen, s. *dalfi'*.

Dafan v. 1 Ti. G. begraben, pg. 272, 31. — *dafan-īs* III A 2 begraben lassen, *dafan-s* V A 1 begraben werden, pg. 300, 13. Das eigentliche Bilinwort dafür ist *dab*.

Dafar v. 1 Ti. G. A. frech, unverschämt, kek sein, relat. *dafaråɥχ* frech, verwegen; nom. *dafará* und *defrá* frechheit.

Dāg s. (Qu. *dāg, dāy,* De. *dāg,* Ch. *dig;* A. ደጋ፡) höhe, doch nur als postposition gebraucht und häufig noch mit *-l* (*dág-il* richtung gegen, auf ein object hin) und *-lī* (*dág-lī* ruhe auf einem gegenstand) verbunden: 1) auf, über, oberhalb, pg. 30, 21; 202, 13; 272, 7; 290, 23; 314, 17; M. 2, 10; 4, 5 u. a. 2) gegen, wider, contra, pg. 123, 25; 254, 1; 286, 19; 290, 27; M. 9, 40; 11, 25 u. a. 3) ausser, über, noch hinzu, überdis, pg. 23, 9; 80, 13; 97, 4; Ti. ዲብ፡

Dágē plur. *-t,* indiv. *dagé-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ዳጌ፡) eine baumsorte, eine spezies cordia, änlich der *awehē*.

Digg y v. 1 (Ti. ድግ፡ወድአ፡, ድግ፡በለ፡, cf. Ga. *ḍagaya* hören; gehorchen, So. *ḍag, dig* das or, Sa. *higg y* aufhorchen) hören auf etwas, folge leisten; beachten, rüksicht nemen auf jemanden, pg. 69, 1.

Diggá plur. *digg* und *degág* s. (Sa. *dik,* Ti. bei den Bedschuk und im Bogos ድጋ፡, bei den Habab ዘጋ፡ stadt, ortschaft, A. ዘጋ፡, cf. G. ዘግሐ፡) stadt, grössere ortschaft, M. 6, 56.

Diggí n. pr. loci, stadt im Ad-damat, zwei kilometer südlich von Haschala, von Aydakel gegründet, pg. 31, 10. 14.

Dagaf v. 1 (Ti. ደገፈ፡, Ty. A. ደገፈ፡) stüzen z. b. ein haus welches einzustürzen droht; unterstüzen, beistehen, helfen, das was *angaf.*

dagaf-īs III A 2 (Ti. አደገፈ፡) stüzen, unterstüzen lassen; hilfe senden.

dagaf-s V A 1 (Ti. ደገፈ፡, ተደገፈ፡) pass. u. refl. gestüzt werden, sich stüzen auf etwas, jemand.

Daġah v. 1 (Ti. ደገሀ፡, vgl. s. v. *dədakŭ*) stossen, schlagen.

daġah-is III A 2 (Ti. አደገሀ፡) zum stossen, schlagen bewegen, veranlassen.

daġah-ist V A 2 (Ti. ደገሀ፡, ተደገሀ፡) pass. und refl. gestossen, geschlagen werden; um sich herumhauen, wild erregt sein, pg. 223, 30.

Dagam auch *daggam* und *dâgŭam,* das was *dim* v. 1 (Ti. ደገመ፡, G. Ty. A. ደገመ፡, Qu. *damā* aus *dəmag* verkürzt, vgl. unten s. v. *lañā*) widerholen, nochmal tun; citiren, ein stereotypes gebet herableiern, pg. 84, 21. — nachlese halten im kornaker, pg. 123, 2. 3. 29; 124, 6. Nom. *dágum, dŭgŭám* widerholung; nachlese; nochmals (adv.), pg. 123, 10; 270, 11; M. 14, 41. *dágum* plur. *dágekum* widerholung, plur. sofort, auf der stelle, pg. 270, 18.

dagam-īs, dâgŭam-īs III A 2 (Ti. አደገመ፡) widerholen lassen.

dagam-s, dâgŭam-s V A 1 (Qu. *damē-s,* Ti. ደገመ፡) widerholt werden.

Dagan v. 1 (Ti. ዳገነ፡, G. ዴገነ፡) fortjagen, verjagen, -treiben, pg. 17, 2; 18, 8. 13; 67, 11. 14; 68, 2. 4; 156, 25; 194, 8.

dagan-īs III A 2 (Ti. አዳገነ፡) verjagen lassen.

dagan-s V A 1 (Ti. ተዳገነ፡) verjagt, -folgt werden, B. 125 [705], 10.

Daġrá plur. *dáker* s. (Qu. De. *dagrā,* Ch. *deġrá*) drek, pg. 101, 5. 6. 12. 28; 102, 14. — *addâm-ir daġrá* menschenkot, *wasá daġrá* kuhmist (pg. 246, 10) u. s. w.; Ti. ሐርኽ፡

daġer denom. v. 2 1) scheissen, pg. 100, 17. 20. 21; 101, 24. 31; 102, 3. 14; 202, 24. 25; 203, 1. 2; Ti. ሐርኽ፡ 2) mit gewalt, zwang etwas zur stelle schaffen, hergeben, leisten

sollen was man nicht hat und vermag, »etwas scheissen«, pg. 237, 19; B. 131 [711], 20. 23. 30; 132 [712], 4. 10.

daġr-īs III A 2 scheissen machen, Ti. አሕረአ፡

dagr-ist V A 2 geschissen werden, Ti. ሐረአ፡ und ተሐረአ፡

Dāgū́sā plur. *dā́gūs* s. (Ch. *daûsā, dôsā,* Qu. *dāûšā,* Sa. *dagū́sā,* Ga. *daguzā́, dagujā́,* A. Ṭi. Ty. ዳጉሳ፡) getreidesorte, eleusine tocusso Rupp., pg. 11, 18; 60, 6; 84, 1.

dāgū́s-uχ adj. aus Dagussamel bestehend, pg. 84, 10; 85, 16.

Dagā́ysō n. pr. eines berges, südöstl. von Ṭelale.

Do̱hṓ, auch *do̱hṓ u̱q̇rā́* (Ti. ዝሖ፡, Sa. *jihṓ*) der geisel, obses, pg. 95, 16; vgl. Munzinger, sitten, pg. 31.

Dáhab plur. *adhū́b* s. (Ti. ዘሀብ፡, Ar. ذهب) gold, plur. goldstüke, pg. 68, 6. 7. 18; 95, 24; 179, 20; M. 12, 15.

dáhab-u̱χ adj. golden, pg. 250, 8; Ti. ናይ፡ዘሀብ፡

Dāhan v. 1 (vgl. oben *da'an*) der gefar entkommen; als verb ser selten gebraucht, dafür *da'an;* dagegen statt des obigen nomens *di'nā* welches selten, fast ausnamslos:

dā́hnā s. rettung, heil, gesundheit, redlichkeit, erlichkeit, *birā́ dāhená-mā* (Ti. ምድር፡ድኑን፡ቱ፡) ist das land sicher? (gruss wenn man jemandem auf der reise begegnet; dafür auch nur *dā́henā!*) auch *brījā́r dāhená-mā* ist die welt in friden? *birā́ dāhenā́ gin* (Ti. ምድር፡ድኑን፡ቱ፡) es herrscht friden, oder nur einfach; *dā́henā* (antwort auf obigen gruss). *dāhení biríl farí* zieh' in ein glükliches land! oder: *dāhená-d lāu̱ḥ!* komm glüklich zurük! (gruss an einen abreisenden). *dāhená-d dī́wā* bleibt gesund! (sagt der abreisende). *dāhená-d íntru̱ġu-n* bist du glüklich angekommen? (gruss an den von der reise ankommenden); vgl. pg. 108, 4; 266, 29; 270, 3. 17; M. 5, 34.

dāhení-u̱χ fem. *-rī* plur. *-û* wolbehalten, gesund; erlich, pg. 262, 15; M. 12, 27; Ti. ዳኅን፡

dāhení-t-nā infinitiv von der denominativen reflexivform, pg. 270, 10; M. 15, 18.

Dahas v. 1 (Ti. ደሕሰ፡, Ty. ደሕሰሰ፡, A. ዳሰሰ፡, Qu. *dāsas, dāsē*) berüren, anfülen, pg. 284, 28.

dahasas II 3 abgreifen, betasten, genau befülen und untersuchen, pg. 308, 12.

dahas-t IV A 1 sich anfülen, und *dahasas-t* sich genau befülen, untersuchen. Auch passiv *dahas-t* und assimil. *dahas-s* durchwült werden, pg. 194, 11; Ti. ደሐሰ፡

Dahay v. 1 (Ti. ደሃ፡ und ደሀየ፡, Ty. ኣድሄ፡ id., cf. ተደሀለት፡ a mugi la vache, Abbadie) schreien, rufen, besonders beim treiben des vihes, daher auch: treiben das vih (vor consonantischen endungen oft *dahī* z. b. *dahínuχ* aus *dahēnuχ* = *daháynuχ* sie triben, *dahínō* sie treibend u. s. w.), pg. 16, 4; 69, 20; 107, 8; 138, 18. 20; 140, 21; 160, 4. 9.

dahayâ ein ruf, plur. *daháy* geschrei, lärm, pg. 82, 15. 16; 112, 9. 10; 286, 26; M. 1, 3.

Dakā n. pr. 1) berg zur vihweide der *Gabrúqŭr* gehörig, pg. 7, 19. 20. 2) hauptort von Halhal, pg. 60, 4.

Dâkŭ, dauk v. 1 (Ch. *dikŭ,* Qu. *daû* [aus *dakŭ*], So. *ḍaf,* Bar. *saû,* *teha,* ⲧⲁϣ transire) vorüberziehen, vorbeigehen, überschreiten, local und moralisch. 1) vorbeigehen an jemandem oder einem gegenstand, pg. 6, 2; 46, 23; 103, 11; 242, 11; M. 2, 14; 6, 35. 49; 11, 20 u. a. 2) durchziehen (ein land), M. 9, 30. 3) überschreiten ein gebot, übertreten, pg. 3, 20; 7, 11; 237, 21; Ti. ኀለፈ፡ — Nom. act. *daukná,* Ti. ኀለፈት፡ — nom. ag. *dâkŭántā,* relat. *dâkŭáuχ;* Ti. ኀላፋይ፡

dâkŭâ und verkürzt *dukŭâ* s. vorübergang, zeitfolge, *nān dukŭâ* zeit die sich aus grauer vergangenheit bis auf den heutigen tag erstrekt, pg. 2, 1. *yin dukŭâ* zeitraum der sich aus der vergangenheit bis auf uns erstrekt, pg. 5, 6. *lā sa'átī dukŭâ* vorübergang (zeitraum) einer einzigen stunde, M. 14, 37. *dâkŭâ húmat* zeit des hinüberganges, pg. 282, 31; Ti. ማኀለፍ፡

dauk-s III A 1 (Ch. *dikŭ-s,* Qu. *daû-š*) 1) vorbeiziehen, passiren lassen, pg. 40, 19. 20. 23; 41, 1. — vorüberfüren, pg. 272, 6. — vorübergehen lassen eine zeit, durchbringen, pg. 23, 21; 34, 35; 63, 2. 5. 8. 2) überantworten, auslifern, verraten, pg. 278, 8. 13. 15. 29; M. 14, 10. 18. 42; 15, 1. 10; Ti. ኣኀለፈ፡ Nom. act. *dauksená,* pg. 276, 27; 290, 2.

dau̱k-s-īs III B 1 vorüberfüren lassen, Ti. አትኀለፈ፡

dåkŭ-st IV A 2 (Ch. *dikŭ-š,* Qu. *daû-s*) übergangen werden, Ti. ኀለፈ፡ und ተኀለፈ፡

Du̱kŭá plur. *du̱kúk* s. (Ti. ድኳ፡, Sa. *du̱kŭá* id., vgl. s. v. *dåkŭ*) lederkissen, kopfkissen für frauen; vgl. *du̱kúr.*

Du̱kúr plur. *du̱kúk* und *dekåkūt* s. (aus *du̱kŭā* + *rā* verkürzt, §. 135) hölzernes gestell in form des altägyptischen 𓏏 zum kopfstüzen für männer wärend des schlafens, Ti. መተራእስ፡

du̱kŭr-t IV A 1 sich mit dem kopf stüzen, den kopf auf eine stüze legen, M. 4, 38; Ti. ተተራእሰ፡

Daqab v. 1 (Ti. ደቀበ፡) kräftig, stark; mächtig, angesehen sein. Adj. *daqíb* (Ti.) mächtig, stark; oberster, chef, pg. 26, 10; 134, 13. — *dáqib* s. gewalt, zwang, pg. 87, 19.

Daqalé s. Ti. die dumpalme.

Du̱qŭálā plur. *du̱qŭál* s. (Ti. ድቃላ፡) 1) bastard, aussereheliges kind. 2) eine bestimmte pflanzensorte zu den catulae gehörig.

gamaná du̱qŭálā (Ti. ድቃላ፡ ሐየት፡, Ty. ድቃላ፡ አንበሳ፡) »bastard des löwen« der karakal.

yíbā du̱qŭálā (Ti. ድቃላ፡ ሀሙም፡, im Samhar ሪብ፡, Ty. ድቃላ፡ ነብሪ፡, A. የነምር፡ ድቃላ፡, Ar. فهد genannt) »bastard des leopards« der gepard.

du̱qŭálā meráwā (Ti. ድቃላ፡ አርዌ፡, im Samhar ሀልቡብ፡, Ty. A. አርሳስኖ፡, Sa. *timbakyá* und *indakyá* genannt) langer schwarzer wurm von etwa 10 bis 15 centimeter länge, ist ringgepanzert und hat an jedem ring zwei füsse; in der regenzeit häufig (scolopendra Lucasii, die Lukasbandassel?).

Dåqŭam v. 1 (Ti. ደቍም፡ kinnbake) sich die baken vollstopfen bei einem gelage, so vil und so schnell als möglich esswaren zu verschlingen suchen, das was *gŭmmar;* Ti. ወሐጠ፡ oder ደቍመ፡

dåqŭam-s V A 1 gierig und massenhaft verschlungen werden, Ti. ተወሐጠ፡ und ደቈመ፡

Deq̇ná plur. *diqín* s. (ذقن, זקן, *seqem,* Kopt. ⲥⲕⲁⲛ, ʿAf. *daʿánā,* So. *duq* id.) greis, *giruwā deq̇ná* (Ti. እናስ፡ ግንዲብ፡) greis, *o̱ġínā deq̇ná* (አቤር፡ oder እስት፡ ግንዳብ፡) greisin, pg. 149, 7; 10; 180, 9; M. 12, 40. 42. — alt, von geräten, M. 2, 22.

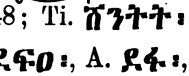
Daqar v. 1 (Ch. *daqar* und *diker*, Qu. *daḫar*, ʿAf. *daʾar*, G. ደሐረ፡) entlassen, verstossen die frau, ir die scheidung geben, pg. 25, 27; 26, 19; 43, 5. 6; 78, 11; 93, 7. 8; 109, 1; 126, 18; 150, 3; 151, 17; M. 10, 2. 11; Ti. ገድገ፡ oder ጠልቀ፡ (طلق). Nom. act. *daqárnā*.

daqarā́ plur. *daqár* und *deqrā́*, *deqár* scheidung; davon *daqarí-u̯χ* adj., *deqarí-u̯χ ketbā́* scheidebrief, scheidung, M. 10, 4.

daqar-īs III A 2 scheiden lassen, scheidung veranlassen, Ti. አትገደገ፡አጥለቀ፡

daqar-s V A 1 entlassen, geschiden werden (frau), Ti. ተገደገት፡, ጠለቀት፡

Du̯ḍ̆árā, *du̯ḍárā* plur. *du̯qŭ́l*, *du̯qál* s. (Ch. *du̯χárā*, Agm. *du̯ḍ̆árā*, De. *du̯ḍárā*, Qu. *dewârā* [aus *deqŭarā*] esel, Ga. *dongora* maulesel. Da im Sa. und ʿAf. anlautendes *t* und *d* bisweilen abfällt, so gehört zur Agauform villeicht Sa. ʿAf. *o̯kâlī* fem. *o̯kâlő* plur. *o̯kále* esel; cf. A. አህያ፡ [aus *ahel-ā*] id.) der esel, pg. 140, 20; 200, 3; 266, 6. 20; M. 11, 2. 5; Ti. አድግ፡ fem. አድግት፡ pl. አዱግ፡ *du̯ḍ̆árā kadánu̯χ*, Ti. አድግ፡ከደን፡ der waldesel.

Dúlā plur. *dúltit* s. (A. ዱላ፡, Qu. *hűlā*, So. *ul*, Ga. *ulé*, Sa. ʿAf. *ilő*, Irob ʿīlő, cf.  *ṭwara* id.) stok, stab, langer steken, M. 14, 43. 48; Ti. ሽንትት፡

Dalfiʿ v. 1 (G. ደፍዐ፡, A. ደፋ፡, دفع id., cf. G. ጸፍዐ፡, Ti. ጨፍዐ፡, صفع, سفع, سفق) niderschlagen, -schiessen, stossen, pg. 229, 5. 6. — *mádfiʿ* (G. Ar.) die kanone.

-dőlik, zusammengezogen *-dōk* partikel zur bildung des conditionals verwendet (= *dōl*, Ti. ዶል፡ zeit, mal, vgl. *dōn* und *k*, §. 89 und 192), *an fara-dőlik intí liñelí hímbī* wenn (wann, zu jeder zeit wann, so oft) ich weggehe, bleib' du zu hause! vgl. auch pg. 24, 10; 46, 1; 54, 19; 109, 23; 132, 19; 146, 20; 194, 1. 19; 224, 18 u. a.

Dalaqlaq v. 1 Ti. G. heftig zittern die erde; nom. *dilíqliq* erdbeben, M. 13, 8.

Dalal rad. inus. (Ti. ዶለለ፡ herumgetragen werden ein zu verkaufender gegenstand, zum verkauf auf dem markt, in den strassen herumgetragen werden). Davon:

adlal v. 1 (Ti. አድለለ፡ causat.) das was *dɪ̄s,* zum verkauf ausbieten, — ausschreien; öffentlich ausbieten. Nom. act. *adlálnā,* nom. ag. *adlalántā,* Ti. ደለላይ፡

adlal-īs III A 2 (Ti. አትደለለ፡) öffentlich ausbieten, -schreien lassen.

adlal-s V A 1 (Ti. ደለለ፡) öffentlich ausgeboten werden.

dalál y denom. v. 1 (Ti. ደለል፡በለ፡, im Samhar ዘለል፡በለ፡, A. ዘለለ፡, Saho *zalál ya,* ዘለለ, دلدل, ذل) den vergnügungen nachgehen, one geschäft auf dem markt, in den strassen herumschlendern um sich zu unterhalten, pg. 86, 19.

dalalá plur. *dalál* s. papageiensorte, pionias Meyeri.

Dalam v. 1 (Ti. ደላ፡, Ty. ደለወ፡, vgl. s. v. *dalaw*) bereit sein, wollen, willig sein; *yi fīŭğŭt dalamáyχ gin* mein geist ist (ich bin) willig, will es tun, gleichbedeutend mit *ṭafeḥ,* vgl. M. 14, 38.

dallam II 4 auf der stelle bereit sein etwas zu tun, fast nur imperat. *dallamí* sei bereit! d. i. mache dich bereit zur gegenwer (aufforderung zum zweikampf), pg. 47, 4; 107, 15.

dallum s. (ደልም፡, *ŭ* statt *e* wegen darauffolgenden labials) passende gelegenheit etwas auszufüren, pg. 129, 14.

Dalaw v. 1 (vgl. *dalam*) durchfüren, ausfüren einen vorsaz, erreichen etwas angestrebtes, meist nur in der Ti.-reflexivform *ta-dalaw,* pg. 24, 12.

Dam s. Ti. blut, pg. 133, 5.

Dim, häufiger *düm* und *dŭm* v. 1 (verkürzt aus *dagam,* s. d.) widerholen, noch einmal tun, pg. 39, 23; 129, 15; M. 1, 27; Ti. ደግመ፡ Nom. act. *dumná,* s. *dumá* plur. *dum* widerholung.

dum-is III A 2 widerholen lassen; Ti. አድግመ፡

dum-ist V A 2 widerholt werden; Ti. ደግመ፡

Dímā partik. Ti., Ar. stets, immer; der eigentliche bilinausdruk ist *wårtīk.*

Dámbe der schoss, s. *dánbe.*

Dambí rüken, s. *danbī.*

Damberá schulter, achsel, s. *danbī.*

Dambáyt kuh mit abwärts gebogenen hörnern, s. *danbáyt.*

Damdam v. 1 (Ti. ደምደመ፡, vgl. A. ደሎደመ፡) das was *gŭaldam* stumpf werden, *galúlā dámdamuχ* (Ti. ገሎዳ፡ደምደመት፡) das messer ist stumpf geworden. Nom. act. *damdámnā.*

dumdúm (Ti. partic.) abgestumpft, stumpf, *galúlā dumdúm gin* das messer ist stumpf.

damdam-d III A 3 (Ti. አደምደመ፡) abstumpfen, stumpf machen.

damdam-s V A 1 (Ti. ተደምደመ፡) abgestumpft werden.

Dammal v. 1 (Ti. ደመለ፡, cf. دمر, ذمر) auf gespanntem fuss mit jemand stehen, verbittert, böse sein auf jemand, grollen, pg. 52, 13. 14. Nom. *dammalá* (Ti. ድምል፡) groll, innere verstimmung gegen eine person.

dammal-īs III A 2 abneigung einflössen, Ti. አድመለ፡

dammal-s V A 1 mit groll erfüllt werden, Ti. ተደመለ፡

Damam rad. inus. (i. q. Ti., G. A. ደመመ፡, דמם, שמם), nur in der Ti.-causativform: *asdamam* v. 1 ausser sich sein vor erstaunen, entsezt, verwundert sein, pg. 82, 9; M. 10, 24. 26; 11, 18; 15, 5; 16, 8.

Dummú plur. *demámū,* indiv. *dummú-rā* plur. *-tāt* s. (Ti., Ty. in Hamas. ድሙ፡, Ty. G. A. ድመት፡, دمّه, دم, So. *dummat* und *dínnat* [bei Hunter *dinnaḍ*], Sa. *dúmmō* fem. *dummú,* 'Af. *dûmmō* fem. *dummú,* Bar. Bed. *jümmō,* Qu. *damyā*) die kaze, pg. 42, 18. 23. 24; 131, 9. 13. 14. 18. 25; 242, 3. — *kádan dummúrā* die wildkaze, Ti. ድሙ፡ከደን፡, Ty. ዱር፡ድመት፡

Demámū n. pr. die feldcomplexe westlich vom urdi bei Keren.

Demnát plur. *demán* s. Ti. verlassene., von menschen leer gelassene ortschaft (zur zeit wenn die bewoner eines dorfes zu iren durra-äkern hinausziehen um dort wärend der kornreife den aker gegen wild zu bewachen und nach erfolgter reife die feldfrüchte einzuheimsen), pg. 42, 18.

wās-á demnát (Ty. ድብነት፡አሐ፡) name eines bestimmten heilkrautes, gegen halsleiden verwendet. Es wächst an lagerplätzen der rinder, daher auch sein name.

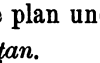
Damsás n. pr. m. (für *damsásī* nom. agent., A. ደምሳሽ፡) son von Hadembes, sons von 'Oqbes, pg. 29, 7.

Damát n. pr. m. son Ar'adoms und der tochter des usurpators Tesa-Gergis; nach im fürt alles land von Haschala an bis an die grenzen von Hamasen und Mensa den namen *Ad-Damát,* seine nachkommen heissen im Bilin *Damát-ir kaû, Damát u̱qŭr,* pg. 29, 24; 30, 29. 34; 31, 1 ff. u. a.; vgl. Munzinger, ostafrik. studien, pg. 204, note. s. v. *Az-Zemat.*

Dān plur. *žān* s. (De. Qu. *žan, zin* plur. *-t,* Bed. *sān,* *san,* Kopt. ⲥⲁⲛ, ⲥⲟⲛ. Die länge *ā* in *dān* plur. *žān* erklärt sich aus Agm. *da'em,* Sa. 'Af. *sáal* [aus *sa'an*] bruder, *sāalá* schwester, demnach wol *dān* aus früherem *da'an,* cf. תאם, تأم, vgl. s. v. *laṅā*) der bruder, pg. 1, 2; 2, 11. 18. 23; 3, 12. 19; 4, 2 u. a., Ti. ሐው፡ — *dán-d u̱q̇rá* bruders son, — tochter, neffe, nichte, pg. 3, 17; 158, 12. *gináy dān* der jüngere bruder, pg. 10, 16. *bahár dān* oder *qaddáu̱χ dān* der ältere bruder.

žánī plur. *žān* s. fem. (De. Qu. *žēn,* Ch. *zin,* cf. *sen-t,* ⲥⲟⲛⲓ) die schwester, pg. 49, 19; 50, 1; 161, 12; 177, 12. 17. 22; 178, 15—17; 179, 4; 229, 9; M. 3, 35; Ti. ሐት፡ — *žānī́ u̱q̇rá* schwesterson, pg. 49, 16. *žānī́-r rāṅ* gatte der schwester, schwager, pg. 172, 6.

Dōn s. (Ti. ዶል፡) *lā dōn* einmal, *laṅá dōn* zweimal u. s. w., §. 191. *lā dōn* auch oft in der bedeutung: einst, B. 127 [707], no. 2, 1 vgl. ib. 128 [708], 13. 23, auch: *lā dōn* oder *lā dṓn-sī* auf einmal, plözlich, pg. 304, 18; das was *lā hūmát-id* oder *sín-tī.*



Dūn y und *dūndún y, dūndūndún y* v. 1 (Ti. ዱንዱን፡በለ፡, Sa. *zūnzún ya,* A. ጡንጡን፡አለ፡, ጦሎጦለ፡, ⲧ ⲧ ⲧ ⲁ *ṭanṭan*) zerstreut und in sich, in gedanken versunken one plan und zil, kreuz und quer herumgehen, pg. 83, 4; vgl. *ṭanṭan.*

Dán'ab plur. *dán'af* s. (sicher ein compos. aus *dan* + *'ab,* lezteres öffnung, mund; *dan* ist sonst in der sprache nicht vorhanden, dem sinne nach fällt es mit *líṅ* haus, zusammen) eingang, türe als öffnung, im gegensaz zu *id* türe als verschluss, pg. 108, 2; 154, 9; 302, 5. 20; 306, 30; 308, 5; 310, 7; M. 1, 33; 2, 2 u. a.; Ti. አፈት፡, ባብ፡ናይ፡ቤት፡

Dánbe, dámbe plur. *dánfŭf* s. (wol aus *ṭánbe* = G. ጥብ፡ mamma, [illegible]er) busen, umarmung, schoss, pg. 184, 10. 16; Ti. ሐንቴ፡

Danbí, dambī s. (So. *dambé,* adv. hinten, *dambo* rükseite, rüken, Bar. *temmo* id.) rüken, rükseite, meist nur als postposition: hinter, hinten, nach, *nī danbí* nach im, pg. 15, 1, *nid danbí* nach disem, hierauf, pg. 7, 13; 12, 22; 13, 10; 16, 13; 19, 23; 21, 1; 22, 5. 22 u. a. *amarí danbí* nach einem jar, pg. 24, 1. *ginày uwán danbí* nach kurzer zeit, pg. 15, 16; 29, 11; 30, 1. 8. 32; 67, 8 u. a. bei temporalsäzen dem perf. subord. nachgesezt, *intċ danbí* nachdem er angekommen war, vgl. pg. 14, 15; 16, 19; 21, 15; 23, 13. 17. 19 u. a.; Ti. ሕቖ፡

danbī-s denom. v. 1, III A 1 zurüklassen, hinter sich lassen, aufgeben, verlieren, pg. 264, 1; M. 7, 36; 12, 20; Ti. ኣትረፈ፡

danbī-s-īs III B 1 zurüklassen heissen, Ti. ኣተረፈ፡

danbī-t IV A 1 zurükbleiben, pg. 260, 26; 262, 7. — verschwinden, vertilgt werden, M. 2, 5. — übrig bleiben, pg. 262, 31; 308, 18; M. 3, 5; 8, 8; 12, 44; 13, 2; Ti. ተርፈ፡

danberá plur. *dánber* folge, nachfolge, pg. 60, 13; 62, 19; *danberí kŭárā* tag der folge, der darauffolgende, zweite tag, pg. 36, 1; 48, 31; 53, 19. *danberí amará* das zweite jar, pg. 48, 15; 51, 15. rükteil, pg. 199, 26. schulter, achsel, das was *kas.*

danbríñā plur. *danbríñ* = *danberā,* meist adverbialiter gebraucht: hierauf, pg. 2, 6; 3, 15; 4, 1. 11; 8, 12; 9, 3. 19 u. a.

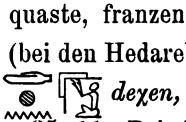
Danbíl, dambíl plur. *denábil* s. (Ti. ሠንበል፡, زنبيل, Sa. *zambil,* 'Af. *dambíl*) korb, sakartiger korb mit gut verschliessbarem dekel zur aufbewarung von korn.

Danbáyt, dambáyt plur. *danábit* s. fem. (Ti. id., Sa. *gambayt*) kuh mit abwärts eingedrehten hörnern.

Dándā plur. *dānd* s. (Ti. ዛንዛ፡, A. ሰንሳ፡) holzgestell nach art eines angareb um personen oder gegenstände zu transportiren, im Ty. በብ፡ oder ድንበዝ፡, Sa. *bāb* genannt); hauptsächlich wird die *dāndā* gebraucht um die frisch geernteten durrakolben darauf zu legen und sie dort troken werden zu lassen; pg. 122, 3. 7. 9; 155, 7.

Dandan v. 1 (Qu. *danadan,* Ti. Ty. ደንደነ፡, A. ደነደነ፡, G. ደነነ፡, دنن, cf. ጸነነ፡, *sen*) beladen, schwerfällig sein; tölpelhaft, dumm sein, M. 8, 17.

Dinfó s. (Ti. ፅንፍ፡, G. ጽንፍ፡, A. ጥልፍ፡, cf. ዘርፍ፡ u. G. ዘፈር፡) saum, quaste, franzen.

Dang v. 1 (bei den Hedareb im Barka *ṭalag*, cf. A. ጠለቀ፡,  *texen*, *dexen*, TAQNO) verhüllen das gesicht beim trinken, pg. 35, 11. Bei den völkern von NO.-Afrika besteht die sitte dass wenn einem das volle milchgefäss dargereicht wird, jemand dem trinkenden kopf und milchgefäss mit einem tuch verhüllt, einerseits damit man es nicht sehe wenn der trinkende etwa zu vil zu sich nimmt und anderseits in vor dem bösen blik eines neidigen zu schüzen; Ti. ከድነ፡

dang-is III A 2 verhüllen lassen; Ti. አከደነ፡

dang-ist V A 2 verhüllt werden; Ti. ከደነ፡

Díngā plur. *dínkek* s. (De. *dingā*, Qu. *dengā*, Agm. *seg*, Ga. *ḍiqá*, So. *dig*) 1) ader, blutader, 2) nerv, sene, pg. 177, 18; Ti. ብትንት፡, Ty. መትኒ፡

Elós-díngā n. pr. loci, ort in Halhal, pg. 62, 3.

Dângŭab v. 1 (Ti. ደንጐብ፡) mit dem schwert einen hinterfuss durchhauen, abschlagen, pg. 16, 1; vgl. Munzinger, sitten, pg. 40. Nom. *dungŭbá* schlachtung von kühen in der angegebenen weise.

dângŭal-s V A 1 der hinterfuss mit dem schwert abgehauen werden, Ti. ተደንጐበ፡

dângŭabé plur. *-t*, indiv. *-rā* plur. *tāt* s. (cf. G. ደንብያ፡) kleine heuschrekensorte von steingrauer farbe, das was *gŭandabē*; Ti. ደንጐበት፡

Dingíl plur. *danágil* s. f. Ti. G. junges mädchen nahe der reife, bakfisch.

Dângŭrá plur. *dânkŭr* s. (Ch. *dügŭrá* und *dirgŭá*, Ti. Ty. ደንጐላ፡, A. ደንግያ፡) grosser felsblok.

Dungŭášā plur. *dungŭáš* s. (Ti. ድንጐሻ፡, cf. G. ድሕንጻ፡, ደጐጻ፡) flöte, das was *ánder* und *sabárā*.

Dónik plur. *dâwánik* s. (Sa. 'Af. id., So. *doni*, Qu. *tānkŭā*, A. ታንኳ፡) schiff, M. 3, 9; 4, 36. 37; 5, 2. 18. 21 u. a.; Ti. ሰንቡቅ፡

Dannaq v. 1 (Ti. A. ደነቀ፡) wunderbar, erstaunlich, aussergewönlich sein.

dannaq-d III A 3 erstaunlich finden, sich verwundern, pg. 290, 28.

Danqalqalâ plur. *danqálqal* s. (cf. ʿAf. *dahál* id.) ganz junges, eben geworfenes kalb, pg. 131, 5; 179, 14. 15. 17. 18; 204, 20; Ti. ጽዐር፡

Dananitŏ plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. Ty. ደነንቶ፡) das was A. ምዳቋ፡ antilope madoqua, Rüpp.

Dánsā plur. *dans* s. (cf. A. in Schoa ደን፡ wald) strauch, busch, plur. gebüsch, dikicht, undurchdringlicher wald, pg. 72, 24; 73, 2; 147, 10; 177, 1; 230, 7; Ti. ድብኅ፡

Dinšarâ plur. *dinšár* s. (Ti. id.) eine käfersorte, klein mit schwarzem bauch, die flügel goldgelb, ser schädlich dem getreide; wenn man den käfer berürt, so lässt er einen durchdringenden gestank von sich, daher die Bilin sagen: *dinšarâ tuḳŭán-d eĝír gin* der dinscharkäfer ist der vater der wanzen.

Dānyâ s. Ti. A. Ar. gericht, richter, pg. 241, 18; 242, 4; 246, 18. 24. — *dānyinát* gerichtskosten, pg. 242, 15.

Duñ v. 1 (De. Agm. *duñ,* Qu. *duñ, duw,* cf. A. ደነገገ፡) 1) vollenden, vollbringen, fertig machen, beendigen, pg. 192, 17. 18; 209, 26; 216, 1; 282, 13; Ti. ፈፅመ፡ 2) vollenden das was zu tun möglich = fleissig arbeiten, das was *haftir y,* pg. 45, 17. 18; 192, 5. 6; 193, 2. 12; vgl. Ermann, Aegypt. grammat., pg. 95, zeile 3. 3) im perfect. subordin. mit einem hauptverb verbunden drükt es die verwirklichung der handlung des hauptverbs aus, *duñé íntuχ* er ist schon gekommen, M. 9, 13; vgl. auch M. 9, 26; 10, 11; 14, 8. 4) vollenden im sinne des vernichtens, nidermachen im kampfe, aufreiben, pg. 10, 1; 20, 25; 48, 27. 30; 62, 4; 68, 11. 18; 94, 26; 95, 7; 125, 19 u. a. 5) vernichten das besiztum, rauben, aufzeren, vergeuden, pg. 33, 24; 90, 25; 156, 24; 214, 19. 26; 227, 20; 232, 18. 33; Ti. አትላ፡ Nom. act. *duñná,* pg. 172, 12. — nom. ag. *duñántā,* relat. *duñáuχ;* subst. *duñá, duñŭá* ende, M. 3, 26; 13, 7. 13.

duñ-īs III A 2 zu ende füren lassen; Ti. አተላ፡

duñ-ist V A 2 vollendet, zu ende gefürt; vernichtet werden, pg. 49, 5. 6; 142, 23; 215, 30; 276, 3; 298, 32; M. 1, 15 u. a.; Ti. ተላ፡ Nom. act. *duñ-istená, duñŭstená,* pg. 314, 11.

Anmerkung. Das causativ wie das passiv wird ser selten: *duñŭ-s, duñŭ-st,* und fast immer nur *duñ-īs, -ĭst* gesprochen;

um den *i*-laut daher besser markiren zu können, wird grafisch für *ĭ* fast immer *ī* geschriben.

Dār s. (Ti. Ty. A. G. ዳር፡, دار, 'Af. *dá'ar*) der einem tribus gehörige bezirk; tribus, familie; heimwesen, wirtschaft, der ererbte landbesiz, das was *akán,* pg. 44, 19; 46, 18; 54, 2; 56, 7; 94, 11. 29. 30; 98, 13 u. a.

Dir y v. 1 einen riss haben (kleid u. s. w.), das was *ṭā' y;* Ti. ዳዕ፡ ብለ፡

dir-s v. 2, III A 1 abreissen, wegreissen ein stük vom ganzen, pg. 217, 22; 218, 9; Ti. ዳዕ፡ አበለ፡ oder ነጽዐ፡

dir-s-īs v. 2, III B 1 abreissen lassen, Ti. አንጸዐ፡

dir-ist v. 1, V A 2 ab-, weggerissen, abgezupft werden, Ti. ተነጸዐ፡

Dirá plur. *did* s. (Qu. Agm. Ch. *dedá,* Ga. *dudá,* Ti. A. ድዳ፡ id., Sa. *dúdā* dumm, cf. טטי, שטי stultum esse) stumm; taub; taubstummer, pg. 182, 10. 15. 20. 24; 183, 3. 5. 8. 10.

Dírā plur. *dīt* s. die adansonia digitata, sowie die reife frucht davon, pg. 42, 6; 43, 1. 2; 44, 24; 45, 6; 231, 18. 21 u. a.; Ti. ሕምረት፡, A. ድማ፡

Darā'ī n. pr. m. (scheint der form nach = Ti. ዘራኢ፡ zu sein), son Damat's, der gründer von Hammi-Mantal; seine nachkommen leben heute in Haschala und Hammi-Mantal; vgl. pg. 31, 2. 17; 37, 22 ff.

Derá' plur. *adáre'* s. (Ti. ዘራዕ፡, ذراع, דרע, זרוע, cf. *šena',* σπαϱ id.) 1) der arm, die elle, *enā liṅ nī širíṅ šīkā derá' gin* dises haus ist zehn ellen lang. 2) panzerhemd, pg. 134, 7; Ti. G. ድርዕ፡, درع.

Darab rad. inus. (i. q. G. ዘለፈ፡, ሰረበ፡, דלף, זלף, ذرف, سرب fliessen, tröpfeln, cf. זרב, זרם, *seref* fliessen, *senem,* G. ዘነመ፡, Ti. ዘለመ፡, ዘነበ፡ regnen; s. a. *jalaf*).

darab-r v. 1, IV A 3 tröpfeln, zu regnen anfangen.

daríbb y denom. v. 1 (Ti. ደርብ፡ በለ፡, im Samhar ዘርብ፡ በለ፡) das was *jaláf y* oder *ṭíbb y* tröpfeln, tropfenweise fallen, pg. 181, 27.

Darb, dáreb plur. *dárfŭf* s. (Ar. درب) der weg, die strasse, pg. 129, 19. 24. *daríb-sī* den weg, M. 1, 2. 3. *dárb-il* auf dem weg,

pg. 5, 23; 6, 2; 40, 17; 93, 21. *dárb-id* id., pg. 6, 6; M. 6, 8; Ti. ገበይ፡

dareb-it denom. v. 1, IV A 2 gänge, wege, besuche machen, pg. 87, 27.

Dardar v. 1 (Ti. ደርደረ፡, cf. درّ reichlich vorhanden sein) sich festlich kleiden, die schönsten und kostbarsten gewänder anziehen.

dardar-d III A 3 festlich kleiden jemanden, Ti. አደርደረ፡

dardar-t IV A 1 das was *dardar* sich festlich kleiden, und pass. festlich bekleidet werden, Ti. ተደርደረ፡

Darag v. 1 (De. *darag,* Qu. *deraǵ* id., ein erstarrtes reflexiv von G. አረገ፡?) die lebenswende überschreiten, in den mittlern lebensjaren stehen, relat. *darag-áu̯χ* fem. *-rárī* plur. *-aû* (Ti. ደሪግ፡ fem. ደራግ፡ plur. ደሪጋም፡ fem. ደራጋት፡) in den mittlern lebensjaren stehend, bejart.

Dīrágŭm n. pr. wadi am Ansaba an der grenze von Hamasen unterhalb Baqilsabiniuch, pg. 3, 2. 25.

Dirgimá plur. *dírkum* s. (cf. Ti. ደክመ፡ schwach werden; in die geburtswehen kommen) die bittere ungeniessbare milch der kühe welche am kalben sind oder soeben geworfen haben.

dirgimí-rī plur. *-ū* kuh welche nahe daran ist zu kalben; junge kuh welche nahe daran ist das erste kalb zu bekommen, Ti. ምሽሬኅ፡

Dargúnā plur. *darkún* s. f. (Ch. *dìrŭná* plur. *diru̯kŭn*) feigenbaum und zwar ficus benghalensis L., Ti. Ty. G. ዳዕሮ፡, A. ወርካ፡, Sa. *inda'ar-tó,* 'Af. *alay-tó,* Ar. جميس genannt, pg. 221, 8; 225, 2.

berí dargúnā pflanzensorte, eine malvacea deren schaft gerne gekaut wird um dadurch die zäne zu reinigen und glänzend weiss zu machen; Ti. ዳዕሮ፡ ምድር፡, Ty. — ምድሪ፡

jánā dargúnā eine baumsorte, das was *alandíyā;* Ti. ቀጥፈት፡ ሐርማዝ፡ »elefantenblatt«.

Dirhím s. eine münzsorte, s. *dirím.*

Darau̯qá, darâqŭá plur. *dárau̯q* s. (Qu. *daχŭā,* Ch. *ro̯qŭá* aus *do̯qŭá,* Bed. *lu̯k,* Ga. *ḍoqé,* Kaffa *dengó,* cf. G. ጽንጕን፡; vgl. *tahu* mit lem, schlamm übertünchen) thon, thonerde, lem, pg. 231, 19; 233, 3. 14; Ti. ከለት፡

Dárau̯q n. pr. ort in Ad-Damat, von Rat'i gegründet, pg. 31, 17; 39, 11; 40, 8.

Darau̯q-bœ́ (»an lem mangel habend«) n. pr., wadi südöstlich vom *Hágar šu̯gáu̯χ,* südlich von Haschala.

Dirím selten *dirhím* s. coll., sing. *dirímā* (G. ደርሀም፡, A. ደሪም፡, درهم, δραχμή) der ägyptische kupferpiaster; M. 6, 37; 14, 5.

Dermúš s. 1) n. pr. viri. 2) gebirgszug, südlich an das Bambigebirge anschliessend und in das wadi Malhas sich abplattend; Ti. ድርሙፅ፡

Dermúš-r-u̯χ n. pr. grosser hügel südlich vom *Kánā-kabā* bei Haschala mit der grabpyramide eines alten bogoshelden namens Dermusch.

Darånqŭá plur. *darånqŭe* s. 1) baumsorte, eine cordia mit rotfärbigen früchten von der grösse einer kirsche (wilde mirabele); mit den körnern diser früchte pflegt man die brodplatte zu reinigen. Im Ti. wird diser baum wie die *abu̯nkŭlā* (s. d.) መልሐታ፡ genannt; im Sudan-arab. heisst er كَلْتُو, Ty. ምልዖ፡, Sa. *mu̯ndú'* (ምንዱዕ፡). 2) nom. pr. loci, ort in Ad-Damat, pg. 2, 14; 58, 24.

Driṅá plur. *dríṅ* s. (Qu. De. *dereṅ,* Agm. *dedeṅ,* cf. G. ጠቀቀ፡, ደቀቀ፡, ደግደገ፡) kürze, strunk; Ti. ሕጭር፡

driṅ denom. v. 1 kurz werden, — sein; Ti. ሐጭረ፡ Relat. *driṅáu̯χ* kurz, *qírtit driṅaû gin, girkík širaû gin* die nächte sind kurz und die tage lang; vgl. auch pg. 38, 8.

driṅ-id III A 3 verkürzen, M. 13, 20; Ti. አትሐጨረ፡

driṅ-ist V A 2 verkürzt werden; Ti. ተሐጨረ፡

Derár plur. *derát* s. (G, Ti. A. ድራር፡, Qu. *deray,* Ch. *dray,* Sa. 'Af. *dirár* id., *darar* zu abend essen) das abendessen, pg. 123, 26; 124, 1; 158, 3; 165, 21; 166, 18 u. a.

drā-s (aus *drār-s*) denom. v. 1, III A 1 ein abendessen bereiten oder vorsezen, pg. 42, 7. 9. 10. 22; 120, 11; 126, 14. 19; 127, 7 u. a.; Ti. አደረረ፡

drā-s-is III B 1 ein abendessen bereiten, verabreichen lassen; Ti. አትአደረረ፡

drā-t IV A 1 zu abend essen, das abendessen einnemen, pg. 64, 12; 158, 5; 193, 13; 200, 20; Ti. ደረረ፡ (G. ተደረ፡).

Drīs denom. v. 1 aus ድርስ፡ gebildet (G. ደረሰ፡, Ti. ደርሰ፡, درس) 1) predigen, leren und lernen d. i. lesen (laut lesen), M. 12, 10; 14, 9; 16, 15. 2) ausrufen, -schreien der verkäufer seine waaren auf dem markt oder in den strassen, pg. 202, 21; vgl. auch *dalal.*

drīs-is III A 2 lesen, ausschreien lassen, Ti. አድረሰ፡

drīs-ist V A 2 öffentlich ausgerufen, verlautbart werden, Ti. ደረሰ፡

madrás (Ti.) freier, nicht umhegter lagerplaz für das vih.

Dirsálā plur. *dirsál* s. (Ti. ድርሰላ፡ und ብኖም፡, Ty. ጸዕዳ፡ዕጭ፡, A. ያጐት፡እንጨት፡ genannt) eine baumsorte mit essbaren früchten; der bast des baumes wird zur bereitung von striken verwendet.

Dārsánnē n. pr. loci, ort in Hamasen, B. 130 [710], 20 ff.

Darásis n. pr. berg, südlich an den Dermusch sich anreihend.

Darát y v. 1 (vgl. *daray*) heimlich gehen, sich still und unvermerkt an- oder wegschleichen.

Diruwá plur. *dirû* s. (Ti. ድርሆ፡) 1) erengeschenk das man einer hochgestellten einflussreichen persönlichkeit verabfolgt um ire gunst zu gewinnen, pg. 34, 5. 7; 54, 7. 9; 244, 15; 245, 4. 2) das hun, die henne (De. Qu. *dirwā, dirhŭā* plur. *dirkŭ,* Agm. *dūrā,* Ch. *jiruwá* und *giruwá* plur. *jírkŭ, gírkŭ,* Sa. 'Af. *dórhō,* So. *dōrā,* Bed. *endhiró,* Ti. Ty. ድርሆ፡, G. ዶርሆ፡, A. ዶሮ፡) gewönlich gen. comm., doch auch *diruwá nasáuχ* der han, *diruwá ūsárī* die henne. Die Bilin sprechen *dīruwā,* schreiben aber bisweilen ዲርዋ፡ um das *i* als solches zu markiren; vgl. pg. 280, 23; 288, 10. 18. 21; M. 13, 35; 14, 30.

Daray v. 1 (Ti. ደራ፡) weggehen, abreisen, namentlich von reisen aus dem hochland in nidriger gelegene gegenden gebraucht, gleichbedeutend mit *gam,* vgl. pg. 5, 4; 13, 5; 50, 24; 51, 6.

daray-d III A 3 wegschiken, wegsenden (Ti. አደራ፡); auch: verstossen die frau, Ti. ጎድግ፡

daray-s V A 1 weggeschikt werden (wenig üblich und dafür *daray* gebraucht).

Dósā plur. *dōs,* auch doch seltener *dásā* plur. *dās* s. (Ti. ዶስ፡ plur. አድዋስ፡, G. ዳስ፡, Qu. *dāzā,* Sa. 'Af. *dásā* plur. *dōs* hütte,

dīs, So. *dis* eine hütte bauen) kleine hütte meist aus stroh oder palmenmatten bei den durrafeldern errichtet als wonstätte für den feldhüter, pg. 155, 2. 5; M. 9, 5.

Dasĕt plur. *dasyát* s. Ti. G. insel; oase in der wüste.

Díste plur. *-t* s. (Ti. Ty. A. ድስት፡, دست) casserole, pfanne, bratpfanne.

Daû y v. 1 (Ti. Ty. ደው፡በለ፡, in Hamas. ደው፡የለ፡, Sa. *daû,* 'Af. *daû,* Ga. *dava*) stehen, dastehen, aufrecht stehen, stehen bleiben; anwesend sein, pg. 46, 28; 47, 1; 181, 15; 199, 22; 250, 11; 264, 15; 304, 12; 314, 27 u. a., Ti. ደው፡በለ፡ und በጥረ፡ *daû-s* v. 2, III A 1 aufstellen, pg. 272, 5; 286, 22; M. 9, 36; B. 132 [712], 21. 25; Ti. ደው፡አበለ፡ oder አብጠረ፡ *daû-s-is* v. 2, III B 1 aufstellen lassen; Ti. አትበጠረ፡ *daû yi-st* V A 2 aufgestellt, -gerichtet werden; Ti. በጠረ፡

Dĭw v. 2 (villeicht aus *dē[k]ŭ, daykŭ* entstanden = Qu. *tankŭ* id., vgl. s. v. *saŭ*) stare, manere, 1) bleiben, übrig-, zurükbleiben (gegensaz *far* fortgehen), pg. 35, 6; 40, 2; 43, 1; 96, 3. 6. 11. 19; 139, 11; 224, 26; M. 14, 34 u. a.; Ti. ተርፈ፡ — 2) dableiben, wonen, anwesend sein, sich vorfinden, leben, existiren, pg. 25, 28; 35, 2. 13; 62, 8; 63, 6; 120, 26; 147, 16; 149, 10; 230, 9. 18 u. a.; Ti. ጸንሐ፡, ሀለ፡ — häufig mit einem verb im particip verbunden zur bezeichnung einer abgeschlossenen handlung, *farŏ dĭwĭu̯χ* er war schon fort, pg. 5, 20; vgl. auch pg. 6, 13; 7, 18; 18, 5; 24, 16. 20; 40, 18. 24; 41, 3 u. a. — auch mit dem synchronos verbunden, *ganjú dĭwĭúĝŭ-lū* er fand in schlafend (er bot sich im dar im schlafenden zustand), pg. 21, 8; vgl. auch pg. 45, 7; 63, 6; 92, 12; 119, 13; 180, 22; 202, 6 u. a.; seltener mit dem relativ, *Rōm enâ birás haddaráû dĭwínĭu̯χ* die Rom hatten dises land im besiz, pg. 8, 11; vgl. auch pg. 214, 23. — 3) begegnen jemandem auf dem wege, sich darbieten einem (syn. *gōf y*), pg. 216, 17; 230, 17 u. a. — Nom. act. *dĭûnā;* relat. prās. *dĭwáu̯χ,* pg. 41, 6; fem. *dĭwi-tárī* (archaistische form, pg. 27, 21; analog *aqti-tárī* pg. 33, 22), plur. *dĭwaû.* Relat. perf. *dĭwíu̯χ* fem. *dĭw-ríŕī* plur. *dĭwíû,* pg. 3, 19; 24, 23; 63, 3. 5. 9; 137, 23; 140, 5.

dīû-s III A 1 bleiben lassen, aufenthalt geben, *jār dárbīl wârká dīûsin kŭt* glükliche reise! (gott mŏge dir auf dem wege gutes gewärtigen lassen); Ti. አተረፈ፡

dīû-s-īs III B 1 aufenthalt gewären lassen; Ti. አተረፈ፡

Duw v. 2 (De. Qu. *duw,* Ch. Agm. *duqŭ, duq,* ድቁ፡, Sa. 'Af. So. *ḍah,* Ga. *ḍa,* Bed. *ḍi'* sagen; cf. שוח reden, sprechen; denken d. i. bei sich sprechen, vgl. s. v. *jinā*) sprechen, reden, sagen, erzälen, berichten, pg. 8, 5; 19, 19. 21; 70, 24; 71, 1. 10. 13. 20. 21. 22; 72, 9; M. 1, 5. 44; 4, 34; 5, 33 u. a.; Ti. ሐከ፡ Nom. act. *dûnā;* nom. ag. *duwântā,* subst. *duwá* plur. *duw, dû* wort, rede.

duw-īs III A 2 reden, berichten lassen; Ti. አትሐከ፡

dû-st V A 2 gemeldet, berichtet werden; Ti: ተሐከ፡

Duwá plur. *dû* s. (Ti. ድወት፡) eine akaziensorte mit kurzen, gedrungenen und starken stacheln.

Dāwīd, Dāwīt 1) n. pr. m. David, M. 2, 25; 10, 47. 48; 11, 9. 2) der psalter, pg. 84, 21.

Diwáuχ o armer! *dawah* u. s. w., vgl. s. v. *wahad.*

Dawâl v. 1 läuten, schellen mit der gloke, Ti. ሀርመ፡

dawâlá plur. *dawâl* s. (A. G. ደወል፡, Agm. *düwili,* Sa. *dawán*) die gloke, pg. 41, 12. 16; Ti. ሀርማይ፡ — *dawâlás šiliñ-s* (pg. 41, 10) oder — *kiliñ-s* (pg. 40, 21) läuten = *dawâl.*

dawâl-is III A 2 läuten lassen, Ti. አትሀረመ፡

dawâl-s V A 1 geläutet werden, Ti. ተሀረመ፡

Dawâr v. 1 (Ti. ደወረ፡, ዶረ፡, im Samhar und G. ዘረ፡, Ty. ዘወረ፡ id., *dawar* kreis, vgl. auch s. v. *jiluw, tinbíl y*) die runde machen, herumziehen, -wandern, reisen (in geschäften oder als landstreicher), pg. 6, 11. 19; 11, 3; 12, 20. 21; 13, 2. 13. 15. 16. 18; 14, 3; 60, 2 u. a. Nom. act. *dawârnā,* pg. 45, 21; 46, 17. Nom. ag. *dawârántā,* ser wenig im gebrauch, dafür die Tigréform *daûráy* mit der nebenbedeutung: vagabund, landstreicher, räuber, pg. 44, 18; plur. *daûrát,* pg. 33. 31; 34, 2. 6. 21. 25. 33; 35, 4 u. a.

dawâr-d III A 3 (Ti. አደወረ፡) auf spähung aussenden.

Dāwīt n. pr., s. *Dāwīd.*

Dayi‘ v. 1 (cf. G. ሰይኅ፡) schwach, verachtet, schlecht, feige sein; sich scheuen, schämen, fürchten, das was *semār*, pg. 300, 23; M. 15, 43.

F.

Fī v. 3 (De. Qu. Agm. Ch. *fi*, *wa*, ογοι exire, cf. Sa. ‘Af. *wa*’, Ga. *bâ* id.) aus-, hinaus-, herausgehen, aus-, wegziehen, pg. 3, 18; 4, 5; 5, 14; 6, 18. 19. 21; 9, 10; 10, 11; 11, 17. 20; 16, 7. 11; 23, 16. 17. 21 u. a., Ti. ፈግረ፡ Nom. act. *finá* ausgang, weggang, pg. 78, 13; 222, 22; Ti. ፍግረት፡ — *kŭārā finá* sonnenaufgang, ost, pg. 11, 5; Ti. ምሥራቅ፡

fi-d v. 1, III A 3 (Ch. *fi-s*, Qu. *fe-z*, Ga. *bá-za*, *se-wa*) hinausgehen lassen: 1) fort-, wegschiken, vertreiben, pg. 24, 13; 314, 15; M. 1, 34. 39; 3, 15. 22. 23; 5, 40; 6, 13; 9, 18. 28. 29. 2) hinausfüren, M. 1, 12; 8, 23; 9, 2. mit dem reflexivpronomen sich hinausfüren d. i. flüchten, *kŭ šū fidi* flüchte dich! 3) herausziehen etwas aus einem behälter, pg. 42, 2. ausziehen, ablegen (kleid, schmuk), pg. 182, 27; 252, 12; 294, 25; M. 10, 50. 4) ausgraben einen brunnen (die erde herausheben), pg. 7, 9; 15, 13. 5) herausgeben, auszalen, pg. 14, 15; 44, 22. 6) einen erlös, gewinn erzilen, geld einbringen durch etwas, pg. 120, 23; 148, 19; 149, 1; 196, 9; M. 2, 14—16. 7) säubern d. i. wegbringen (den schmuz), pg. 155, 8; Ti. አፍገረ፡

fi-d-is III B 3 (Ch. *fi-s-s*, Ga. *bá-zi-za*) causativ vom vorhergehenden; Ti. አተአፍገረ፡

fa-r IV A 2 (Agm. *fa-t*, Ch. *fi-t*, Qu. *fē* [= *fa-y*], Bed. *ba-y*, Ga. *bá-ḍa*) gehen, weggehen, s. *far*.

fi-st V A 2 herausgebracht, publik werden u. s. w., pg. 90, 5; 93, 26; 151, 14; Ti. ፈገረ፡ oder ተፈገረ፡

Fā‘ y v. 1 (Ti. ፋዕ፡በለ፡) auffaren, emporschnellen vor schrek, das was *baġâġr*.

Fa‘al rad. inus., vgl. s. v. *af‘illē*.

Fa‘aû rad. inus., blasen, vgl. s. v. *af‘ôtā*.

Fad v. 2 (Qu. *fôz*, Ch. *fiz*, Ga. *facasa* [Mass.], *fajá-za* [Tu.]) sāen, samen ausstreuen, pg. 44, 25; 60, 7. 9—12; 73, 3; 128, 4;

214, 15; M. 4, 3. 14; Ti. ዘርዐ፡ Nom. act. *fádnā*, Ti. ዝርኣት፡ — nom. ag. *fadántā*, M. 4, 3; Ti. ዘራዒ፡

fadán plur. *fasán* s. (Qu. *fazanā* samen; nachkommenschaft, geschlecht, Ch. *fezā* plur. *fiz* semen; sperm. virile; vgl. in der Maschiksprache *te-fes-t* samen, saat) semen. 1) saat, samen, pg. 196, 13; 237, 5; M. 4, 3. 26. 27. 31; Ti. ዘርዕ፡ 2) semen virile, M. 12, 19; Ti. ፍንጭሕ፡

fad-is III A 2 säen lassen; Ti. አዝረዐ፡

fast (aus *fad-s*) V A 1 gesäet werden, pg. 196, 16; M. 4, 15. 18. 20. 31. 32; Ti. ዘረዐ፡ Relat. *fastáu̯ɣ*, Ti. ዝሩዕ፡

ʾadâb plur. *-ān* adj. Ti. bisweilen für das Bilinwort *keǧín* tapfer, mutig, beherzt.

ʾadfad y v. 1 (Ti. ፈርፈደ፡በለ፡) zaghaft, ängstlich sein, pg. 288, 10; auch *fīdfíd y* (wol = *fīdfīd y*), pg. 262, 23; vgl. *faṭfaṭ*.

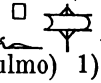
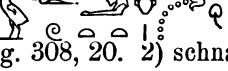
ʾidál s. Ti. G. buchstabe, alfabet; schrift.

ʾadná nom. pr. fem. (verderbt aus Ar. *Fātnā* oder wol eher aus *Fāṭmā*), pg. 170, 22. 25; 171, 3. 10. 18.

ʾaday v. 1 (Ti. ፈዳ፡, G. ፈደየ፡) zurükzalen, widererstatten, pg. 243, 19. 21. 23. Nom. act. *fadaynā*, Ti. ፍድየት፡ — nom. abstr. *fadayá* plur. *faday*, Ti. ፍዳ፡ — nom. ag. — *ántā*, Ti. ፈዳይ፡

faday-īs III A 2 (Ti. አትፈዳ፡) zurükzalen lassen.

faday-s V A 1 (Ti. ተፈዳ፡) zurükerstattet, -gezalt werden.

ʾūf y v. 1 (Ti. ፉፍ፡በለ፡, Ty. -ኦለ፡, ʿAf. *fūf*, Sa. *fūf ya*, Ga. *afūfa*, *bubi-za* blasen, *bufa* blasebalg, *bubé* wind, So. *afūf*, Bed. *fūf* blasen,  *pef* hauchen, hauch,  *wufu*, ογωϥ pulmo) 1) blasen, anblasen, pg. 308, 20. 2) schnauben vor zorn, erzürnt sein über etwas, jemand, pg. 105, 7.

fūf-s v. 2, III A 1 (Ti. ፉፍ፡አበለ፡) blasen machen; heftig erzürnen.

fūf-ist V A 2 (Ti. ፉፍ፡ተበለ፡) angeblasen, -gehaucht werden.

fūfá-rā plur. *-t* das chameleon »das pfauchende, blasende« (cf. in Ostmahra: *beχāχ* von بخّ, in Westmahra: *nefōχ* von نفخ das chameleon, ZdDMG. XVII 266, ebenso ת־נשמ־ת chameleon »das blasende«); Ti. ፉፋይ፡, Ty. ነፈሕት፡

Fīu̱ġ v. 1 (Qu. *fīhū, fīû,* Agm. *fu̱χ, fu̱ġŭ,* Ch. *faû* [aus *fahŭ*] ausruhen, -schnaufen, *fig y* fauchen, pfauchen, blasen, Ga. *bogo-ḍa* ausruhen, -schnaufen, *fugá* blasror zum anfachen des feuers, ʿAf. Sa. *fu̱gô* geist, gott, *faû* atmen, hauchen, schnaufen, G. በኵሐ፡, פוח, פעה, فاخ, باخ blasen, *beha* luft zufächeln, *meh-t* wind, atem) blasen, atmen, ausschnaufen nach anstrengender arbeit, sich ausruhen, — erholen, pg. 282, 31; M. 6, 31; 14, 41; B. 128 [708], 6; Ti. ዐርፈ፡ Nom. act. *fīu̱ġnā,* Ti. ዕርፈት፡

fīġŭá plur. *fíu̱χ* 1) atem, hauch; ruhe, erholung, M. 14, 14; Ti. ነፈስ፡ — 2) capitel, abschnitt (eines buches), pg. 252, 23; 256, 19 u. a.; Ti. ምዕራፍ፡

fīu̱χ y denom. v. 1 pfeifen, blasen, schwer atmen; Ti. ፈዕ፡በለ፡

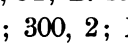
fīġŭ-is III A 2 ruhe gönnen, ausruhen lassen; Ti. አዕረፈ፡

fīu̱ġ-d III A 3 die last abnemen damit sich der träger ausschnaufen könne; Ti. አዕረፈ፡ und አትዐረፈ፡

fīu̱ġŭ-t IV A 1 atmen, leben; Ti. አትነፈሰ፡ Relat. *fīu̱ġŭ-t-áu̱χ* beherzt, tapfer; held, pg. 20, 28; Ti. ጃጊን፡

fīu̱ġŭt 1) atem, leben, pg. 8, 18; 62, 14; 234, 3; 280, 13; M. 3, 4; 8, 34; B. 133 [713], 15; Ti. ነፈስ፡ — 2) seele, geist, pg. 282, 7; 300, 2; M. 14, 33. 38; 15, 37; Ti. መንፈስ፡ — 3) selbst, ipse, M. 8, 34; Ti. ኖስ፡ — 4) geist, dämon, M. 3, 11. 30; Ti. ጃነን፡

fīu̱ġ-r IV A 3 blasen, stark schnaufen (beim tragen schwerer lasten oder auch wärend des schlafens); Ti. ተነፈሰ፡



Faggad v. 1 (Ti. ፈገደ፡, cf. פחד, בעת, بهت erschreken, sich ängstigen, *peχed,* ⲡⲁϩⲧ sich untertänig zeigen) sich fürchten, respect vor etwas haben, pg. 199, 30.

faggad-is III A 2 (Ti. አፈገደ፡) furcht, angst, respect einflössen.

faggas-s V A 1 (Ti. ተፈገደ፡) geängstigt, in respect gehalten werden.

Fagag, faggag v. 1 (Ti. G. ፈገገ፡) faulen, modrig werden; stinken; nom. *faggá* moder-, leichengeruch.

Fagar v. 1 (Ti. ፈግረ፡, Ty. ፈገረ፡, Bed. *fira'* exire, praedari) das was *fi,* ausgehen, ausziehen, jedoch fast nur mit der nebenbedeutung: auf raub ausgehen. Nom. act. *fagárnā,* Ti. ፍግረት፡ — Subst. *fagará* plur. *fágar* überfall, raubzug; Ti. ፈገረ፡ *fegár* steuer, abgabe, *fegár fi-d-áuχ* steuereinnemer, -eintreiber, M. 2, 14—16; Ti. ፍጋር፡ አውጣይ፡

Fíǰī y v. 1 (Ti. ፈፅ፡በለ፡, cf. G. ፋጸየ፡; vgl. s. v. *fašá*) blasen aus dem after, einen bauchwind streichen lassen; *fíǰī fíǰī yuχ* oder — *isíuχ* er knatterte (bei entlerung in der diarrhoe).

Fājiġá s. (Qu. *fājá,* G. ፈሲሕ፡ πάσχα) österliche zeit, 1) osterfest, pg. 274, 21. 24; 276, 1 u. a. 2) ostermonat; s. *arbá.* — Adj. *fājigí-uχ,* pg. 274, 14. 15; M. 14, 1.

Fāḥ y v. 1 (Ti. ፋሕ፡በለ፡, cf. G. ፍህቀ, So. Ga. *bāh,* Sa. *fāḥ ya,* vgl. auch *fakak*) sich zerstreuen, zerstiben, auseinander laufen, pg. 1, 13; 2, 1; 58, 25; 59, 16; 61, 23; 280, 17; M. 14, 27.

fāḥ-s v. 2, III A 1 (Ti. ፋሕ፡አበለ፡) auseinander bringen, 1) austeilen, -geben, pg. 34, 29. 35; M. 5, 26. 2) gewaltsam öffnen, erbrechen (haus), *liñen-sí fāḥsenás kahálnā bœ wântaruχ* da er das haus nicht erbrechen konnte (die möglichkeit zur erbrechung des hauses entberend) kerte er um. 3) schlichten (den streit), *fáḥsī yiná wáġas* schlichte unsern streit!

fāḥ-ist V A 2 geöffnet, zerstreut werden; Ti. ፋሕ፡ተበለ፡

Fakak v. 1 (Sa. 'Af. *fak,* Bed. *fakak* öffnen, Ga. *bákaka* bersten, *bakák-za* öffnen, Ti. ፈከ፡, فكّ brechen, lösen, öffnen, بكع II zerschneiden, بعّ, بعج trennen, *peg* πωσε, Φωκ፡ spalten, trennen, *peχ,* παϥ, Φαϥ, teilen, spalten, *feχ,* ϩαϣ aufbinden, lösen, zerstören, vgl. auch *faq, fāḥ*) öffnen, einen spalt, riss in etwas machen z. b. der panter der oft nächtlicher weile in die wände der strohhütten ein loch reisst um dann ein schaf u. s. w. zu holen; öffnen, lösen, brechen (die bande), pg. 87, 23.

fekká plur. *fikík* s. öffnung, riss, spalt, *yíbā liñensí fákakuχ, fíkkid túwuχ* (Ti. ህሙም፡ፈከ፡ልቤት፡እብ፡ጎዝ፡በአ፡) der panter spaltete die wand und drang ein durch die öffnung; vgl. auch pg. 24, 13.

fakak-īs III A 2 öffnen, durchbrechen lassen, Ti. አፍከከ፡

fakak-s V A 1 durchbrochen, geöffnet werden, Ti. ተፈከከ፡

Fakar v. 1 Ti. G. erwägen, bedenken, denken; seine ansichten entwikeln, darlegen, pg. 129, 19; 130, 1. 3. 6. 7; 162, 16. 18.

Faq v. 1 (G. ፈቀአ, פצח, בקע, פקח spalten, teilen, vgl. auch *fakak*) 1) durchbrechen, aufreissen, inire mulierem, pg. 151, 22; Ti. ፈወ-ወ፡ 2) ein loch stossen (der eber mit dem hauzan, cf. G., A. ፈንቀለ፡ umwülen); Ti. ፈቀወ፡ Nom. act. *faqná;* Ti. ፍቅወት፡ *faqánā* plur. *faqán* und *faqánā* plur. *faqán* (vgl. §. 123, Dillmann, Aethiop. grammat. pg. 206, a) der hauzan des ebers, pg. 197, 9; 198, 16; 199, 1; 223, 30.

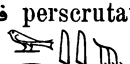
faq-s V A 1 durchbrochen, beschlafen werden, *faqsitī* inita est mulier; Ti. ተፈወወት፡

Faqad v. 1 (Ti. ፈቀደ፡, G. ፈቀደ፡) gedenken, sich erinnern, mit bedacht, vorsäzlich etwas tun; lieben, pg. 4, 11; M. 1, 11; 14, 72. Nom. act. *faqádnā,* M. 14, 72; Ti. ፍቀደት፡ Nom. abstr. *faqadá* plur. *faqád,* auch *faqdá* und in der Tigréform *feqád* und *faqád,* pg. 254, 3; M. 4, 19.

faqad-īs III A 2 erinnern, Ti. አፍቀደ፡

faqas-s V A 1 gedacht, erinnert werden, Ti. ፈቀደ፡

Faqíh plur. *afáqih* (Ar. فقيه) muhammedanischer gottesgelerter, pg. 110, 22; 111, 2; 121, 3.

Fal v. 1 (Qu. De. *fal,* Sa. *fil,* Ga. *fíla* kämmen die haare, mit dem kelal die einzelnen haarloken teilen, cf. G. ፈለየ፡ scheiden, sondern, فلى perscrutatus fuit caput pediculos eximendi causa, vgl. auch  *wery,* demot. *wal,* kopt. ⲟⲩⲗⲁ፡ das in lokenform gebrachte haar) kämmen die haare mit dem kelal, pg. 81, 12; Ti. መሸጠ፡ Nom. act. *fálnā.*

falánā plur. *falán* nom. concr. (Qu. De. *falanā,* Sa. Ga. *filá*) der kamm, der kelal, die hölzerne haarnadel mittelst welcher die einzelnen geflochtenen haarloken wider geteilt werden; nur mer von alten leuten hie und da gebrauchtes wort für das moderne *kelál* (Ti.).

fal-īs III A 2 kämmen, trennen lassen die loken, Ti. ᶜጠ፡

fal-s V A 1 pass. u. reflexiv, gekämmt werden, sich kämmen, pg. 165, 1; Ti. ተመሸጠ፡ Nom. act. *falsiná,* pg. 81, 10.

Fāl s. (Ti. Ty. A. G. ፋል፡, فال) omen, vorzeichen im vogelflug u. s. w. gesehen, pg. 128, 27; 129, 1. Mit präfig. *ay-* nicht, und an *fāl* angehängten pronominalsuffixen drükt dasselbe aus: nein, ich will, kann, darf nicht u. s. w., *ay-fál-ya,* pg. 161, 1. 5; 212, 16; 215, 10. 21; 223, 8; 224, 3. 5 u. a. — *ay-fál-kā,* pg. 71, 22; 201, 1 fem. *ay-fál-kī,* pg. 243, 14. — *ay-fál-ū,* pg. 17, 19; 73, 23 fem. *ay-fál-ā,* pg. 174, 7. — *ay-fál-nā* und *ay-fán-nā,* pg. 46, 1; 70, 1; 72, 1; 74, 10. 11. 15; 75, 7. 13 u. a. — *ay-fál-kūm,* pg. 70, 14 fem. *ay-fál-kīn* Rut 1, 13. — *ay-fál-ōm* fem. *ay-fál-an.*

Falad v. 1 (G. ፈለሰ፡) in die einöde ziehen, sich von der welt zurükziehen, fortgehen aus der menschlichen gesellschaft.

faladá plur. *fálad* und *fálas* 1) der mönch, pg. 28, 5 ff.; 82, 12 ff. *faladá dábbā* und *faladí dábbā* mönchshaut, -kutte d. i. mönch (vgl. s. v. *dábbā*). 2) *Faladá* n. pr. loci, dorf auf dem berge Daka.

faladí-u̱χ adj. poss., pg. 83, 7.

Falad-'aríb n. pr. loci »mönchsberg, -hügel« hauptort der *Abrahḗ qŭr,* pg. 36, 32; 86, 11. Adj. poss. *Falad-'aríb-u̱χ,* pg. 37, 3.

falast (aus *falad-s*) V A 1 in zurükgezogenheit als mönch leben.

Falastáu̱χ n. pr. (relat. vom obigen) berg auf der nordwestseite des plateaus von Dschufa, ein isolirter zukerhutförmiger grosser berg.

Falfal v. 1 (Ch. *filfil,* Qu. *fifir,* A. ፈለፈለ፡, ፈረፈረ፡, G. Ti. ፈልፈለ፡, فلّ, פרר, [hieroglyph] *per,* ⲃⲱⲣ) hervorbrechen, -quellen; nom. *falfalá* quelle; Ti. ፈልፈል፡

Falaġá plur. *fálak* s. (A. ፍለጋ፡ fussspur, G. ፈለግ፡ fluss, die trokenen flussbette sind im sommer die gewönlichen wege für karawanen) 1) färte, fussspur, pg. 6, 6; 9, 4; 147, 8; 199, 16; 218, 15. 19. 2) spur, merkzeichen, narbe, pg. 310, 3. 3) vorgang, beispil, vorbild, pg. 54, 25; 55, 8. 16; Ti. አሠር፡

falaġ-d und *falak-d* denom. v. 1, III A 3 der fussspur, färte folgen, pg. 230, 6 (vgl. pg. 147, 8); Ti. አእሠረ፡

falaǧ-d-is III B 3 die färte zeigen, auf die spur füren, Ti. አትአሥረ፡

falaǧ-er-s V D 2 die verfolger auf seiner färte haben, verfolgt sein auf dem fusse, Ti. ተአሠረ፡

Filáq plur. *aflâq* s. (Ti. id., Ar. فلق, פלג, פלגה sippe, stamm) ast, zweig eines baumes; stamm, familie, zweig, das was *farâ'ā*, pg. 19, 7.

Fallal v. 1 (Ti. ፈለለ፡, فلّ IV) ganz verarmen, bankrot werden. Nom. act. *fallálnā*, relat. *fallaláuχ* bettelarm, Ti. ፈላላይ፡ Nom. abst. *fallalâ* ein kennzeichen von armut, plur. *fállal* (Ti. ፈለል፡) not, elend.

fallal-īs III A 2 ins elend bringen, Ti. አፈለለ፡

fallal-s V A 1 entblösst werden aller habe, Ti. ተፈለለ፡

Fállalauχ n. pr. eines chors, baches von den südostabhängen des Lalamba kommend, ergiesst sich unterhalb Tschabbab in den Ansaba; vgl. auch Munzinger, ostafrik. studien, pg. 262.

Filútā plur. *filût* s. (Ch. *felṭâ* plur. *filîṭ*, Qu. *peliyā*, Kaffa *pillő*, פרעש, برغوث floh, cf. G. ፈርዐጸ፡) der floh; Ti. ቀጸይ፡ (G.ቍንጽ፡).

Fânā s. coll., doch auch plur. öfter *fān* (A. ፋና፡, G. ፓና፡ πανός, φανός) fakel, pg. 284, 3.

Faná y v. 1 testiren, s. *fanay*.

Fīn plur. *-in* s. (vgl. s. v. *embilbil*) kugel zu welcher die frische butter geballt wird, auch *senâ fin* butterkugel, frische butter; wird niemals so gegessen, sondern auf die haare als pomade gegeben (vgl. Kunamasprache pg. 64 [148], note 4), wärend nur die zerlassene butter, das rindschmalz zur bereitung von speisen verwendung findet; Ti. ዝብጁት፡

Fūn y v. 1 (Ti. ፉን፡በለ፡, bei den Hedareb in Barka *fīn*, Ga. *fúm-fa-ḍa* id., *fuñán* nase) schnüffeln, nach geruch in der luft fangen (das wild wenn es witterung erhält), schnuppern.

Fanfan rad. inus. (vgl. auch *wânan*), nom. *fanfaná* abneigung gegen jemand, etwas.

fanfan-d III A 3 (Ti. አፈንፈነ፡) einen abscheu beibringen.

fanfan-t IV A 1 (Ti. ፈንፈነ፡) verabscheuen, einen unüberwindlichen widerwillen haben gegen jemand, etwas; pg. 85, 9.

fanfan-t-ist V D 1 (Ti. ተፈንፈነ፡) in verachtung stehen.

Fançal v. 1 (Ti. ፈንጨለ፡, bei den Habab ፈጽለ፡, G. ፈለጸ፡) trennen, spalten.

fançal-īs III A 2 (Ti. አፈንጨለ፡) teilen lassen.

fançal-s V A 1 (Ti. ተፈንጨለ፡) pass. und refl. getrennt werden; sich trennen, absondern, pg. 52, 5; 57, 13.

Finjúj s. (Ti. ፍንጂጅ፡, Ty. ፍንጁጅ፡) eine bestimmte pflanzenspezies, im Samhar ማዕሮማዕሮ፡ወከሪ፡ fuchshonig, Sa. *karí ḍūḳ* hundsmark genannt.

Finján plur. *-āt* s. Ti., Ar. kafetässchen.

Fānús s. (Ti. ፋኑስ፡, فانوس, φανός) laterne, vgl. *fánā*.

Fánžā plur. *fánžiž* s. (Qu. *fanšā*, cf. Galla *homajá* id.) der schaum, von milch, wasser; geifer, pg. 181, 10; M. 9, 20; Ti. ግፎት፡ oder አረፋት፡

Fantay v. 1 (Qu. *fantē*, Ti. ፈንታ፡, cf. G. ፈተወ፡, ፍቱ, פתה) trennen, absondern, M. 7, 33; 10, 9. Nom. act. *fantaynā*, nom. abstr. *fantayá* plur. *fantáy*, pg. 238, 6.

fantay-s V A 1 pass. u. refl. getrennt werden, sich absondern, M. 3, 26; 6, 31; Ti. ተፈንታ፡

Fanṭar v. 1 (Ti. ፈንጠረ፡) zerstreuen, auseinander werfen, -jagen; *finṭūr* (partic. Ti.), pg. 91, 17.

fanṭar-s V A 1 (Ti. ተፈንጠረ፡) pass. u. refl. zerstreut werden, sich zerstreuen, auseinander gehen.

Finṭírā plur. *finṭír* und *finâṭer, afnâṭer* s. (De. Qu. *fīnterā*, Ch. *fiçerá*, Gaffat *fajalā*, A. ፍየል፡, G. ወይጠል፡, ʿAf. *wāḍar* zige, cf. Ch. §. 47; zu A. ፈነተረ፡, ፈነጠረ፡ gehörig) die zige, pg. 78, 16. 17; 80, 8; 81, 15. 19; 90, 8. 22 u. a.; Ti. ጠሊት፡ *finṭīrá meḍáqā* zigenhirt, pg. 81, 14.

finṭirá-r-uχ fem. *finṭīrár-dī* plur. *-ū* adj. zu einer zige gehörig, *zeḍá finṭīrāruχ* fleisch von einer zige, pg. 91, 6.

finṭír-āuχ fem. *-dárī* plur. *-aû* zu zigen gehörig, *giruwá finṭírāuχ* zigenbesizer (mann dem zigen gehören), pg. 80, 3 oder nur *finṭírāuχ*, pg. 77, 19. 25; 78, 1; 80, 7; 81, 8; 190, 9 u. a. = *finṭīrá adará* (vgl. §. 155 d), pg. 80, 9. 20; 81, 6; 86, 13 u. a., aber auch *finṭír adará*, pg. 86, 26; 89, 31 u. a., aber *finṭírar adará* besizer einer zige, pg. 89, 25; Ti. በዓል፡ጠሊት፡

finṭírá ṭaṭám n. pr. einer pflanzensorte mit schottenfrucht, Ti. ደርብ፡, Ty. ዐተር፡ንዘት፡ genannt.

Finṭáṭā s. (Sa. ʿAf. *finṭáṭā,* Ga. *fandó,* Ty. in Hamas. ፍንጣጣ፡ sifilis, G. ፈንጸጸ፡, A. in Schoa ፍንጣጣ፡, So. *fandó* variolae) sifilis im allgemeinen und besonders die sogenannten feuchtblattern sifilitischer herkunft, Ti. ሐለቅ፡, A. ቅጥኝ፡

Fanay v. 1 (Ti. ፈና፡, G. ፈነወ፡), fast nur in der Tigré-reflexivform *tafanay* auch *tafānay* gebraucht, auch von den Bilin als *tafaná y, tafánā y* aufgefasst (vgl. pg. 152, 13; 194, 14 u. a.), mit einer wichtigen aufgabe jemanden betrauen, insbesondere jemandem seine leztwillige verfügung, das testament zur vollzugsezung anvertrauen, zum testamentsvollstreker ernennen oder im testament als erben einsezen, pg. 27, 2. 3; 54, 18; 143, 10; 148, 2.

finá plur. *fin* wichtiger auftrag; leztwillige äusserung, testament, pg. 72, 20; 75, 8; 194, 21; 195, 3.

tafan-s-iñ VI A 1 einen vertrag abschliessen, gegenseitige verpflichtungen eingehen, pg. 238, 23; Ti. ተፋነየ፡

Far v. 1 (ist eigentlich reflexivform zum verb *fi,* wie aus dem causat. *fa-s,* anderseits aus Ch. *fi-t,* Agm. *fa-t* = Bil. *far* zu ersehen ist, vgl. Ch. §. 43) gehen, pg. 5, 16. 17. 19. 21 u. a.; Ti. ጌሠ፡ Nom. act. *fárnā,* Ti. ጊሠት፡ — subst. *fará* plur. *far* (Ti. ገይሥ፡) schritt, gangart; nom. ag. *farántā* (Ti. ገሸይ፡), *l̥úkŭ-d farántā* fussgänger, relat. *far-áu̯χ* fem. *-dárī* plur. *-aû,* pg. 1, 14; 17, 10; 28, 6; 35, 9 u. a.

fa-s III A 1 gehen lassen, senden, entlassen, forttreiben, pg. 42, 10; 46, 13; 54, 13; 128, 15; 133, 12. 15 u. a., Ti. አትጌሠ፡ Nom. act. *fásnā* = *inšāq̇nā.*

fas-is III B 1 senden lassen = *inšāq̇-is.*

far-ist V A 2 entfernt werden; sich trennen von den übrigen; Ti. ገየሠ፡, ተፈንጨለ፡

far-ist-iñ VI A 2 auseinander gehen als feinde, ተፋረደ፡; als freunde = *sib-ist-iñ.*

Fār s. (Ti. id., A. ፈዐራ፡) zufall, zufälliges ereigniss, un accident.

Ferá, frā s. (Ti. ኅረ፡) auswal; das beste von vorhandenen dingen, *frī kaû* die adeligen, leute von guter familie, das was *ekā kaû* (vgl. s. v. *eǧīr*) oder *halál qŭr.*

firī-s denom. v. 1, III A 1 (Ti. አትሃረ፡) auswälen, -suchen lassen, pg. 110, 27.

firī-r IV A 3 (Ti. ኀረ፡) sich aussuchen, -wälen, pg. 2, 24; 100, 2; 140, 4. 5.

firī-r-s V D 2 (Ti. ተኀረ፡) auserwält, ausgesucht werden, M. 13, 22. 27.

Fir y v. 1 (Ch. *bir,* Bed. *fir, bir,* Sa. *brara,* Nub. *firr,* Ti. በረ፡, A. በረረ፡, in Mahra *farer,* ZdDMG. XXVI, 269) fliegen, *jákal fir yaû* fliegende vögel, gleichbedeutend *wāû.*

Frī v. 1 (Ch. *fir,* A. ፈረየ፡, Ti. ፈሬ፡, G. ፈርየ፡) frucht bringen, sich durch fortpflanzung vermeren; *luwí frítī* die kuh hat vile kälber gebracht, *fríuġŭn* ich habe eine zalreiche nachkommenschaft erzilt. *y' oqŭr frínīuχ* meine söne haben kinder erzeugt; vgl. auch pg. 241, 8. Relat. *friy-áuχ,* fem. *frī-rárī* und *fer-dárī* plur. *friy-aû* fruchtbringend, fruchtbar; Ti. መፍሬይ፡

frī-s III A 1 (Ch. *fir-s,* Ti. አፍረ፡) befruchten, fruchtbringend machen, z. b. der regen; früchte hervorbringen, wie *frī* gebraucht; *kánā frísāuχ* ein baum, der vile früchte trägt.

frī-t IV A 1 fruchttragend werden, die zeugungsfähigkeit erlangen, erreichen. Nom. act. *fritnā.*

fir plur. *firír* s. (Ch. De. Qu. *fir,* Ti. G. ፍሬ፡, פרי, *pir*) frucht, *kān firír* baumfrüchte, obst u. s. w., pg. 75, 8; 76, 2; 254, 20. 23. Im gebrauche auch: *ferá* plur. *fir* frucht; M. 11, 14; 12, 2.

Farā'ā plur. *farā'* s. (cf. פרץ) familie, stamm, sippe, verwantschaft; gesinde, das was *filáq,* M. 6, 4; 7, 6. 26; 12, 13.

Farad v. 1 (Qu. *farē,* Ti. ፈርደ፡, Ty. A. G. ፈረደ፡) 1) richten, richterlichen spruch fällen, pg. 88, 6; 242, 7. 20; 245, 17; 246, 17; 247, 20 u. a. 2) zeugenschaft ablegen für oder gegen jemand bei gericht, pg. 286, 19. 22. Nom. act. *farádnā,* Ti. ፍርዲት፡ — subst. *fírid, fird* gericht, urteil, *ferdá* eine richterliche äusserung, pg. 55, 2; 146, 18. 19 u. a. 2) zeugniss, pg. 286, 29; Ti. ፍርዲ፡ — Nom. ag. *faradántā,* häufiger dafür das relat. *faradáuχ* und verkürzt *faradă,* Qu. *farēā* (Ti. ፈርዳይ፡, Ty. ፈራዲ፡, A. ፈራጅ፡) richter; zeuge.

farad-īs III A 2 (Ti. አፍረደ፡) eine rechtssache zur entscheidung übertragen, urteilen lassen, dafür auch *firís-si (firíd-sī) is* gesagt, pg. 146, 18. 19.

faras-s V A 1 (Ti. ፈረደ፡, ተፈረደ፡) abgeurteilt werden, M. 2, 29; 15, 16; auch *firís-sī ad* das urteil empfangen, M. 12, 40.

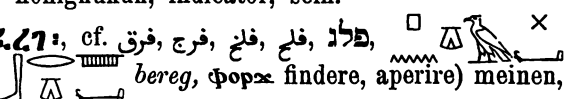
Fardá plur. *fáriž* s. (Qu. De. Agm. *farzā*, Ch. *firzá*, Sa. ʿAf. So. *farás*, Ga. *fardā*, G. Ti. Ty. A. ፈረስ፡, فرس, פרש) das pferd, pg. 184, 2 ff.; 190, 26. 28; 191, 8 ff.

fardí-uχ fem. *-rī* plur. *-û* adj. poss. zu einem pferd gehörig, pg. 191, 9.

fáriž-uχ fem. *-rī* plur. *-ū* zu pferden gehörig, bei pferden befindlich, pg. 190, 25.

faržá qŭerṭumá name einer strauchsorte, einer berberide, Ti. ማፅ፡ አፍሩስ፡ genannt.

Firfirá plur. *firfír* und *firáfir* s. (Ti. ፍርፍረት፡ plur. ፍራፍር፡, im Sa. *irír* genannt, cf. G. ፍርፍርት፡ coturnix) name eines vogels den ich selbst nie zu gesicht bekam; nach allgemeiner angabe soll diser vogel gerne bei wilden binen sich aufhalten und leuten die spur weisen wilden honig zu finden; hiernach dürfte dis der honigkukuk, indicator, sein.



Farag v. 1 (Ti. ፈረገ፡, cf. فرق, فرج, فلخ, فلح, פלג, *penga*, πολεϫ, *bereg*, ϕορϫ findere, aperire) meinen, denken, im sinne haben, beschliessen, pg. 132, 13. Nom. act. *farágnā*, Ti. ፍርገት፡ — subst. *faragá* und *fargá* meinung; wille, pg. 51, 2; Ti. ፈረግ፡

farag-īs III A 2 (Ti. አፈረገ፡) eine idee eingeben, einen entschluss veranlassen.

farag-s V A 1 (Ti. ተፈረገ፡) beschlossen werden.

Faraját n. pr. f., dem Sudan-arabischen entlehnt.

Farh v. 1 (ʿAf. *faraha*, Sa. *baraḥa*, Ti. ፈርሐ፡, فرح, *wareh*) sich freuen, pg. 268, 31; 292, 4. Nom. act. *farhená*, nom. abstr. *fárhat* (Ti. ፍርሐት፡) die freude, pg. 131, 1; 264, 17; 268, 18; 270, 8. 11 u. a.

farh-id III A 4 (Ti. አፍረሐ፡) freude bereiten; nom. act. *farhidná*.

farh-id-is III B 4 (Ti. አትፈረሐ፡) freude bereiten lassen.

farh-is V A 1 und *farh-ist* V A 2 (Ti. ፈረሐ፡, ተፈረሐ፡) erfreut werden.

Farhén n. pr. loci, dorf am rechten Ansabaufer, pg. 17, 14.

Fírk v. 1 die beine schlenkern (Ti. ፈልጸ፡, vgl. s. v. *fançal*).

Firángĭ plur. *Frank* Europäer.

Firír v. 1 auswälen, s. *ferā*.

Faras v. 1 (Qu. *faras*, Ch. *fireš*, Ti. ፈርሰ፡, A. Ty. G. ፈረሰ፡, cf. פרם, פרץ, פרש, *qiraš*, πορϖ dividere extendere, vgl. s. v. *fartat*) zerfallen, in ruinen zerfallen (gebäude), verwittern.

faras-d III A 3 (Ti. አፍረሰ፡, Qu. *afaras*, Ch. *afreš, abreš*) zerstören, vernichten; schädigen, B. 130 [710], 11; vgl. auch s. v. *balas-d*.

Farắš plur. *-āt* s. (Ti. ፍራሽ፡, Ar. فراش) die matraze, matte, pg. 228, 27.

Fartat v. 1 (Ti. ፈርተተ፡, G. ፈተተ፡, ፈዘዘ፡, ፈርዘዘ፡, A. ፈተፈተ፡, فتّ, *petpet*, *petet*, vgl. auch s. v. *fatfat, bid*) brechen, zerbrechen etwas, pg. 306, 18.

fartat-īs III A 2 (Ti. አፈርተተ፡) brechen lassen.

fartas-s V A 1 (Ti. ተፈርተተ፡) zerbrochen werden.

Fárṭat und *fártat* plur. *feráṭet* s. (Ti. ፍርፅት፡, Ty. in Ham. ፍርንፅት፡) hoden, testiculi, das was *qŭelā*.

Fissô s. fleisch in riemenform geschnitten, s. *fassaû*.

Fasú s. (vgl. s. v. *fašá*) fliessiger kot bei diarrhoe, pg. 218, 21; 219, 12; Ti. ሸርኣ፡

Fassaû v. 1 (Ti. ፈሰ፡ und ፈሰወ፡) 1) das fleisch in riemenform schneiden um es dann an der sonne zu troknen, pg. 92, 17. 19. Nom. act. *fassaûnā*, subst. *fissaû, fissô* fleisch in riemenform, pg. 165, 5; 166, 7. *fissaû-rā* ein einzelnes so geschnittenes fleischstük. 2) *Fissô* n. pr. berg am rechten Ansabaufer bei Tschabbab.

fassaw-īs III A 2 (Ti. አፈሰ፡) fleisch in riemenform schneiden lassen.

fassaû-s V A 1 (Ti. ተፈሰ፡) in riemenform geschnitten werden.

Faž plur. *-iž* s. vorderfuss der vierfüssigen tiere, Ti. እዴ፡ plur. እዶይ፡

Fāš y v. 1 (Ti. ፋሸ፡ በለ፡) stolz sein, s. *fawaš.*

Fašá plur. *faš* s. (Sa. ʿAf. *basas*, Ti. ፈሻ፡, Ty. ፈሰወ፡, A. ፈሳ፡, فسا pedere, G. ፈሰው፡ crepitus ventris; vgl. s. v. *fasú* und *fiji*) fist, furz, pg. 189, 18.

fiš y denom. v. 1, das was *tiš y,* fisten, farzen.

Fišík y v. 1 (Ti. ፍሸክ፡ በለ፡) lächeln, belächeln. Nom. act. *fišík yinā.*

fišik-s v. 2, III A 1 (Ti. ፍሸክ፡ አበለ፡) ein lächeln veranlassen.

fišik-ist V A 2 (Ti. ፍሸክ፡ ተበለ፡) belächelt werden.

Faṣam v. 1 (Ti. ፈጽመ፡, G. ፈጸመ፡) das was *duṅ,* vollenden, erfüllen, zu ende bringen.

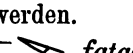
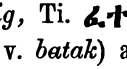
faṣam-īs III A 2 (Ti. አፍጸመ፡) beendigen lassen.

faṣam-s V A 1 (Ti. ፈጸመ፡) beendigt werden, in vollzug gesezt werden, M. 14, 49.

Fatfat v. 1 (Ga. *fatafata,* Ti. ፈትፈተ፡, vgl. s. v. *fartat*) zerbrechen; erbrechen haus oder schrank um daraus gegenstände zu entwenden.

fatfat-īs III A 2 (Ti. አፈትፈተ፡) erbrechen lassen.

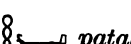
fatfas-s V A 1 (Ti. ተፈትፈተ፡) erbrochen werden.

Fatag v. 1 (Bed. *fedig, fetig,* Ti. ፈተገ፡, فتق,  *fataq,*  *fadaq,* vgl. s. v. *batak*) abtrennen, aufreissen, zerreissen, -fleischen, pg. 205, 13.

fatag-īs III A 2 (Ti. አፈተገ፡) aufreissen, zerreissen lassen von hunden u. s. w.

fatag-s V A 1 (Ti. ተፈተገ፡) zerrissen, -fleischt werden.

fatag-s-iṅ VI A 1 (Ti. ተፋተገ፡) sich gegenseitig zerfleischen, zwei löwen u. dgl.

Fatah v. 1 (Bed. *fetah,* Ti. G. ፈትሐ፡, فتح, פתח,  *pataḥ*) öffnen, erläutern, entscheiden.

aftáh s. eine pflanzensorte, plumbago zeilanica (s. *aftáh*).

fitéḥ s. (Ti. ፍትሐ፡, über *ē* in *fitēḥ* vgl. Dillmann, Aethiop. grammat. pg. 32 u. 177, a) sitte, landesgebrauch, recht, gesez, *nīn gin birí fitéh* so ist es landesgebrauch; vgl. pg. 43, 22; 46, 11; 60, 18; 61, 1; 90, 24; 109, 3; 192, 9; 242, 17; M. 6, 8.

feth-úχ adj. (Ti. ፍቱሕ፡) rechtlich, pflichtgetreu, pg. 149, 16.

Fataq v. 1 (Ti. ፈጥቀ፡) sprizen, besprizen z. b. den troken gewordenen tabak mit wasser etwas besprizen. Nom. act. *fatáqnā,* subst. *fataqá* plur. *fátaq* tropfen.

fataq-īs III A 2 (Ti. አፍጥቀ፡) besprizen, -sprengen lassen. Nom. act. *fataqísnā.*

fataq-s V A 1 (Ti. ፈጠቀ፡) besprizt, -sprengt werden. Nom. act. *fataqsená.*

fetáq das sprizwasser; sing. *fetaqá* wasserstral auf einmal aus dem munde gesprizt.

fetáq y denom. v. 1 (Ti. ፍጥቅ፡ በለ፡) sprizen, verb. neutr.

fetaq-s denom. v. 2 (Ti. ፍጥቅ፡ አበለ፡) sprizen machen, indem man z. b. die verschlossen gehaltene wasserader plözlich frei lässt; dann auch: besprizen = *fataq-īs* in die milch etwas wasser sprizen u. s. w., pg. 84, 4.

Fatan v. 1 (Ti. ፈትነ፡, Ty. G. ፈተነ፡, *patar,* vgl. auch *waṭan*) versuchen, probiren, einen versuch anstellen, auf die probe stellen, pg. 70, 10. 17; 84, 1. 5. 10; 115, 9. 11; 116, 20; 127, 24; M. 8, 11; 10, 2; 12, 15. Nom. act. *fatánnā,* Ti. ፍትነት፡ — subst. *fataná* und *fatná* plur. *fátan* probe; Ti. id.

fatan-īs III A 2 (Ti. አፍተነ፡) versuchen, prüfen lassen, M. 1, 44.

fatan-s V A 1 (Ti. ፈተነ፡, ተፈተነ፡) erprobt, untersucht, geprüft werden, M. 1, 13; 14, 3.

fatan-s-iñ VI A 1 (Ti. ተፋተነ፡) sich gegenseitig auf die probe stellen.

Fatáy plur. *-t* s. (Ti. id., G. ፈታዊ፡) freund, genosse, anhänger, pg. 32, 19; 294, 16; M. 3, 21. — *futúy* (Ti.-partic.) geliebter, pg. 147, 5.

Faṭ y v. 1 (Ti. ፈጥ፡ በለ፡, vgl. auch *sinfiṭfíṭ y*) sich verlieben, pg. 166, 22. 24. Nom. act. *faṭ yiná,* relat. *faṭ yáu̯χ* fem. — *yirárī* plur. — *yaû* verliebt.

faṭ-s v. 2, III A 1 (Ti. ፈጥ፡ አበለ፡) verliebt machen, durch zaubermittel u. s. w.

Faṭfáṭ y v. 1 (Ti. ፈጥፈጥ፡ በለ፡, vgl. auch *fadfad y*) zittern, zagen, in grosser angst sich befinden, pg. 282, 5.

faṭfaṭ-s v. 2, III A 2 (Ti. ፈጥፈጥ፡አበለ፡) zittern machen, in grosse angst bringen.

Faṭan v. 1 1) nachdenken, -sinnen, aufmerken, merken, verstehen, begreifen (Ti. ፈጥነ፡, فطن), pg. 245, 10; 247, 10. 11; 298, 16; M. 6, 33 u. a. 2) eilen, sich beeilen, laufen, sich sputen (G. A. ፈጠነ፡), das was *wâlá y* oder *ašaš*, pg. 278, 30; 302, 15; 304, 1. 6; M. 6, 25. 55 u. a. Nom. act. *faṭánnā*, subst. *faṭaná* und *feṭná*.

faṭan-īs III A 2 (Ti. አፍጠነ፡) begreiflich machen; zur eile antreiben.

faṭan-s V A 1 (Ti. ፈጠነ፡) eingesehen werden.

Faṭar v. 1 (Ti. ፈጥረ፡, G. ፈጠረ፡) schaffen, creare, nom. act. *faṭárnā*, nom. abstr. *fiṭir* 1) erschaffung, entstehung, herkunft, pg. 13, 9; 70, 9. 2) geschlecht, stamm, pg. 112, 16. Relat. *faṭaráuχ* schöpfer; stammvater, pg. 9, 7; 18, 22; 71, 13; Ti. ፈጣሪ፡

faṭar-s V A 1 (Ti. ፈጠረ፡) geschaffen werden, pg. 26, 23; 68, 9.

afṭar v. 1 (aus dem Ti.-causat. አፍጠረ፡) fleissig arbeiten; die gebotenen fasten unterbrechen wegen dringender geschäfte welche die ganze körperkraft erfordern.

hafṭir y v. 1 (Ti. አፍጥር፡በለ፡ und ሀፍጥር፡በለ፡) = *afṭar*, fleissig, emsig, ser tätig, arbeitsam sein, pg. 97, 22; 98, 5. 13; 99, 3. 16; 136, 7. 14. 15.

hafṭir-s v. 2, III A 1 (Ti. አፍጥር፡አበለ፡) zu besonderem fleisse anspornen.

Fawáš y und *fāš y* (cf. A. ፈዐዘ፡ sich über andere lustig machen, פּוּשׁ sich ausbreiten; breit tun, übermütig sein, vgl. auch *hawaš y*) gross tun, sich überheben, übermütig sein.

fawaš-t v. 1, IV A 1 das was *fawaš y* sich brüsten, pg. 169, 18.

Fāy y v. 1 (Ti. ፋይ፡በለ፡, vgl. s. v. *wāû*) schweben z. b. die feder in der luft, der adler u. s. w., pg. 170, 4.

Fayh v. 1 (Ti. ፈይሐ፡) zalreich, in grosser menge da sein; *fayhá* menge, fülle; *fayíh* und *fayh* vil, zalreich, *díbbā fayíh* (Ti. ማኅበር፡ፈይሕ፡) vollversammlung, pg. 165, 12.

fayh-ed III A 4 (Ti. አፍየሐ፡) vermeren, -grössern, pg. 128, 19; 165, 19.

fayh-ed-is III B 4 vermeren lassen, Ti. አትአፍየሐ፡

fayh-ist V A 2 vermert, -grössert werden, Ti. ተፈየሐ፡

Fayáu̱q n. pr. berg westlich von Afharom.

Faytṓ plur. *fayát,* ind. *faytṓ-rā* plur. *-tāt* s. f. (vgl. s. v. *fatāy*) das was *māmánī* oder *o̱ġínā qahabárī* die hure, pg. 41, 19. 22; 42, 1; 81, 24; 114, 14; 117, 11. 13. 19; 126, 2; M. 10, 12; Ti. ፈትየት፡

G.

-g negativpartikel am verb in den modis, §. 81. 84. 87. 88. 90. 93. 95. 103. 105. 107. 109 (Qu. *-g, -k,* Ch. *-y,* Bar. *ka-,* Bareaspr. pg. 53 und 54; Bed. *ka-,* vgl. Almkvist, pg. 150, §. 205 ff.) nicht, pg. 4, 16; 5, 15; 12, 12. 15; 15, 23; 16, 3. 17; 18, 2 u. a.

-ġā partic. (G. ኬ፡, כן, [hieroglyphs] *kau,* [hieroglyphs] *ka,* [hieroglyphs] *ga,* voller [hieroglyphs] *gar,* [hieroglyphs] *χer,* ⲕⲉ, ϭⲉ, ϫⲉ, ϑⲁ igitur, etiam) wird an worte angefügt welche als besonders bedeutungsvoll im saze hervorgehoben werden sollen, nun, also, aber, pg. 6, 1. 2; 9, 16; 12, 1. 2. 23; 13, 12. 15. 16; 21, 2. 16; 22, 1. 17 u. a. Mit vorangehendem *n* wird *ġ* in *ṅ* zusammengezogen, wie *aṅá* = *an-ġā* ich nun, ich aber, pg. 16, 23; 207, 4. *náṅā* jezt nun, — aber, pg. 23, 15; 25, 22; 30, 7 u. a.; vgl. auch *yiġá, yiġǽ.*

Gæ s. (A. -ጋ፡, vgl. s. v. *galáy*) geringe zal, einige, etwas, *finṭír gæ* einige wenige zigen, pg. 97, 13; 136, 10. 11. 16. 18. ungefär, etwa, *sajā gæ* ungefär, beiläufig vier, pg. 96, 26; 97, 8.

Gi v. 3 (Qu. *gi* id., *gar-ā* reif, gar, demnach radix *gar,* cf. A. ቀቀለ፡ aus *qala-qala* [[hieroglyphs] *qarar*], und ቈላ፡, G. ቀለወ፡, ቀለየ፡, قلى, قلا, קלה torrere) gar werden durch kochen, Ti. በሸለ፡ — reifen, reif werden (die durra), pg. 45, 24; 98, 1; 125, 12; Ti. ሸወተ፡ — Nom. act. *giná,* Ti. ብሸለት፡ — Relat. perf. *g-íu̱χ* fem. *g-rárī* (pg. 220, 14; 221, 8; 225, 3) plur. *g-íû* gar, weich, zart; reif, Ti. ብሹል፡; negat. *ge-g-áu̱χ* (Qu. *gegāû*) unreif, nicht gar, das was *qūṭ-áu̱χ.*

gī-s III A 1 (Qu. *gi-š*) kochen, braten, baken, pg. 119, 16. 17; Ti. አብሸለ፡ — Nom. act. *gísnā*, Ti. አብሸሎት፡

gi-s-īs III B 1 kochen heissen, Ti. አትአብሸለ፡

gi-st V A 2 gekocht werden, Ti. በሸለ፡ — *niki zegá gístilā* heute ist kein fleisch gekocht worden.

Gí-rā plur. *gī-t* s. (cf. غيبى, גאה, vgl. s. v. *gŭi*) berg, pg. 82, 12. 13; 104, 17; 159, 6. 7; 205, 9 u. a., *gí-t-il far* auf die berge gehen (als wächter um wegen eines bevorstehenden feindlichen überfalles ausschau zu halten oder als räuber karawanen zu erspähen), pg. 129, 10; 167, 16. 24; Ti. ደብር፡

gīr-í-u̯χ adj. auf dem berge lebend, pg. 82, 6. *gít-u̯χ* auf den bergen weilend, pg. 167, 13.

Gŭi v. 3 (De. Qu. Agm. *gŭi*, Ch. *gŭ*, Sa. 'Af. *ogŭ*, Bed. *yak* id., Ga. *kaa, kâ*, So. *ka'*, ⊿ *qay*, ⊿ *qa* sich erheben, hoch sein, — werden, σω altitudo, גאה emporsteigen) aufstehen, sich erheben, 1) aufstehen vom size, das was *kibb y*, pg. 59, 6; 64, 6; 282, 14. 17. 32; M. 2, 9. 14; 5, 42 u. a. 2) auferstehen (vom tode), pg. 104, 10. 15 (cf. 106, 10); 302, 2. 3. 8. 10. 29; M. 6, 14. 16 u. a. 3) sich erheben von einem schiksalsschlage, erholen, pg. 282, 13. 4) aufstehen, erwachen, wach werden, pg. 89, 31; 208, 20; M. 1, 35. 5) aufbrechen zu einer unternemung, das was *zagar* oder *far*, pg. 6, 9. 10; 37, 13; 51, 2; 264, 15. 6) sich erheben gegen, sich empören, zur wer sezen, pg. 134, 18; M. 9, 40; 13, 8. 12; Ti. ሀፍ፡በለ፡ oder ቀንፀ፡ 7) häufig imperativisch zur ermunterung einer tat, auf denn! pg. 14, 1; 24, 26 u. a. oder im sinne: pak dich! marsch! pg. 16, 23. 8) am punkte sein etwas zu tun, mit dem particip des abhängigen verbs verbunden (cf. A. ቄየ፡), *kirdŏ gŭí̯u̯χ* er war im sterben, pg. 26, 30; 27, 1. 16; 47, 8; 93, 16. 19; 104, 4; 143, 10; 204, 17. Nom. act. *gŭná*, pg. 312, 27; M. 9, 10. Relat. *gŭ-áu̯χ*, pg. 304, 6; negat. relat. *gŭagáu̯χ*, M. 9, 4, auch *gŭāgāu̯χ* geschriben. Dise verschidene schreibung erklärt sich aus dem umstande dass die Bilin nach *k-* und hauchlauten helles *a* sprechen, anderseits zwischen hellem *a* und langem *ā* bei den Bilin grafisch nicht strenge unterschiden wird; vgl. §. 18.

gŭ-d v. 1, III A 3 (Qu. *gŭ-z, gŭ-š,* Ch. *gŭ-s*) aufstehen machen, 1) aufstellen, aufrichten, hinaufheben, pg. 14, 7; 27, 9. 25; 38, 27; 57, 3; 73, 6 u. a.; M. 1, 31; 2, 11; 6, 43 u. a., Ti. **ሀፍ፡አበለ፡** und **አቅነፀ፡** — 2) aufrichten, im sinne von trösten, den mut beleben, mit liebe pflegen, erretten, pg. 105, 21; 177, 2; Ti. **አንገፈ፡** — das kind pflegen, erziehen, pg. 92, 23. 24; 136, 8; Ti. **አሕፀነ፡** — 3) aufweken (vom schlafe), pg. 208, 11; 282, 15; Ti. **አንቀሐ፡** — 4) aufheben, wegnemen, pg. 244, 15; 302, 20; M. 16, 3; Ti. **ነሥአ፡** — Nom. act. *gŭdná* und *gŭnná;* Ti. **ንሥአት፡**

gŭ-d-īs v. 1, III B 3 aufheben, -richten lassen; M. 14, 9. 58; Ti. **አትአቅነፀ፡** Nom. act. *gŭdísnā* erinnerung, gedächtniss an etwas, M. 14, 9; das was *gŭangŭaná.*

gŭ-st (aus *gŭ-d-s,* §. 49) v. 1, V C 1 aufgestellt, -gerichtet werden, Ti. **ሀፍ፡ተበለ፡** und **ቀነፀ፡** Nom. act. *gŭstená.*

Ga' y und *gā' y* auch *ga' y, gā' y,* vor hauchlauten häufig *ā* für *a,* v. 1 (Ga. *ga'a,* Sa. 'Af. *gay,* A. **ገኘ፡**; cf. جاء venit) anlangen, 1) knapp am zile sein, ganz nahe daran sein, ankommen, anlangen, pg. 14, 4; 34, 17; 39, 8—10 u. a.; M. 4, 29; 5, 23; 7, 19; 13, 28; 14, 42; 15, 24. 2) widerfaren jemandem etwas, M. 10, 32. 3) hinreichen, genügen, *nīní ga' yilá-la* das da genügt mir nicht (Ti. **እሊ፡አይበፅሐኒ፡**). Nom. act. *ga' yiná;* Ti. **ብፅሐት፡**

ga'-s v. 2, III A 1 wohin kommen lassen, 1) bringen, füren wohin, pg. 44, 1. 3 (cf. pg. 22, 10. 12. 15); 50, 8; 90, 25; 99, 15; 132, 13; Ti. **አብፀሐ፡** — 2) fig. sich ans lebenszil bringen, hinfällig, altersschwach werden, pg. 26, 28. Nom. act. *ga'sená.*

ga'-s-īs v. 2, III B 1 bringen lassen, M. 1, 24; Ti. **አትአብፀሐ፡**

ga'-it v. 1, IV A 2 fortziehen, vgl. s. v. *ga'd.*

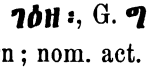
Ge'á plur. *gi'* s. die brennende kole, glutkole; Ti. **ገሕረት፡** (cf. גחלת).

Gŭ'i s. (De. *gŭag-in,* Qu. *gŭaǧin, gŭayin* furcht, Nub. *jāg* fürchten, cf. G. **ጕየ፡** fugere, كاك, جاجا timidus fuit) furcht, gefar, pg. 4, 2; 284, 15; M. 4, 41; 16, 8; B. 123 [703], 6; Ti. **ፍርሀት፡**

gŭ'ī-s denom. v. 1, III A 1 einschüchtern, in furcht versezen, B. 128 [708], 9; Ti. አፍረሀ፡ — *gŭ'ī-s-is* III B 1 einschüchtern lassen, Ti. አትአፍረሀ፡

gŭ'ī-t denom. v. 1, IV A 1 (De. *gŭag-in-t*, Qu. *gŭaġ-in-t*, *gŭayin-t*, Ch. *gŭa-t*, *gâ-t* sich fürchten, cf. Gurague ከቾ፡ id.) sich fürchten, pg. 5, 15; 7, 20; 262, 15; 268, 14; 302, 26. 28; M. 5, 15. 33. 36; 6, 20. 50 u. a., Ti. ፈርሀ፡, auch *gŭ'ī gŭ'īt* eine furcht fürchten, *gŭ'ī garíuġŭ-r gŭī'tenuχ* (M. 4, 41) = G. ወፈርሁ፡ዐቢየ፡ፍርሀት፡ und sie fürchteten sich ser. Nom. act. *gū'ītená*, *gŭ'ītnā*, B. 128 [708], 4; Ti. ፍርሀት፡ — Nom. ag. *gŭ'ītántā* feigling; Ti. ፈራሀ፡

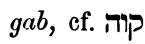
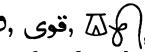
gŭ'ī-st V A 2 in furcht versezt werden, Ti. ተፈረሀ፡

Ga'd v. 1 (Ti. ገዕዘ፡, G. ግዕዘ፡, cf.  *ša'as* id.) fortziehen, auswandern; nom. act. *ga'dná*, subst. *ga'dá* trupp auswanderer, plur. *ga'd* wanderung. *gi'd* plur. *gi'z* auch *gid*, *giz*, *gizíz* weg (cf. Ty. in Hamas. ገስገሠ፡ eine reise zurüklegen, Sa. *gádī*, 'Af. *gíddā*, So. *jid* der weg), M. 1, 3.

ga's-s (= *ga'd-s*) III A 1 zur auswanderung veranlassen, Ti. አግዐዘ፡

gā'it (aus *ga'd-t*, *ga'id-t*) IV A 2 aufbrechen, sich loslösen vom bisherigen wonsize, pg. 42, 25; Ti. ተገዐዘ፡

Ge'ól, gewönlich *gǫ'ól* plur. *-āt* s. (Ti. ገዐል፡, Ty. ግዖልቲ፡, جُعَل) der mistkäfer, scarabaeus sacer, pg. 245, 19. 21; 246, 20.

Gab v. 1 (Qu. *gab*, cf. קוה, قوى,  *gaw*,  *qab* ligare) festhalten was man in der hand, im besiz hat, im gegensaz von *uw* geben, einem andern überlassen, pg. 12, 6; daher 1) das was *šāq*, festhalten, behaupten einen besiz, *Anzabá wârabí kārínsīk Ibtóy gabó hínbauk* das ganze jenseitige uferland des Ansaba hat Ibtoy in besiz; vgl. pg. 5, 3; 135, 1. 2) beherrschen, bedrüken, synon. *malak*, pg. 99, 23. 3) vorenthalten worauf man rechtlichen anspruch besizt, pg. 32, 14. 16; 50, 2 (cf. 50, 3); 98, 9. 4) abschlagen, verweigern, abweisen, pg. 6, 15. 17; 26, 7; 115, 15; 127, 22; 128, 8 u. a. 5) untersagen, verbieten, verhindern, pg. 290, 16; M. 9, 9. 38. 39; 10, 14; Ti. ከልአ፡ Nom. act. *gábnā*, Ti. ክልኦት፡ — Nom. ag. *gabántā*,

häufiger hiefür das relat. *gabáuχ*, pg. 32, 5; 56, 11 u. a.; Ti. ከላኢ፡

gabab II 1 (Ch. *gigeb*, A. ጕበጕበ፡, ገብገብ፡አለ፡, cf. *gabugabu* vernichten den feind) sorgsam seine eigene oder anvertraute habe bewachen, bewaren, beschüzen, erhalten und alle gefar davon abweren, pg. 48, 20; 107, 1; 136, 11; 163, 18. 22; Ti. ከርአ፡ — Nom. act. *gabábnā;* Ti. ከርአት፡ — nom. ag. *gababántā* ein herrischer, strenger gebieter; relat. *gababáuχ*, pg. 200, 12; Ti. ከራይ፡

gabab-īs III C α 1 sorgsam bewachen lassen; Ti. አትከረአ፡

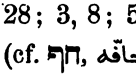
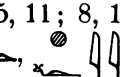
gabab-s V B sorgsam bewacht werden; Ti. ከረአ፡

gab-īs III A 2 zurük-, widererobern, pg. 48, 30. 31; 294, 8; Ti. አከለአ፡ Nom. act. *gabísnā*, nom. ag. *gabīsántā*.

gab-t IV A 1 werhaft, mannbar werden. Dem jüngling werden die knabenloken abgeschnitten zum zeichen der mündigkeit und dann schild und lanze eingehändigt womit er nun für sein leben und habe selbst einstehen soll (Munzinger, sitten, pg. 38); vgl. pg. 39, 19; 86, 3; 94, 10; 118, 23; Ti. ሸንገለ፡ — Nom. act. *gàbtená*, pg. 39, 17; Ti. ሸንገለት፡ — Relat. *gabtáuχ* mannbar, Ti. ሸንጕል፡ — negat. *gabtigáuχ* minderjärig, pg. 167, 2.

gab-t-is IV B 1 mannbar erklären, mündig sprechen; Ti. አሸንገለ፡

gab-ist V A 2 abgewisen, angeherrscht, schnöde behandelt werden; Ti. ከለአ፡ — Relat. *gabistáuχ*, Ti. ክልኡ፡

Gabá s. (De. Qu. *gabā*, Ch. *gebá*, *gbā* und *gŭā* seite; postpos. neben, bei; Ga. *gamá* seite; ufer; A. ጋ፡, ጌ፡, G. ገበ፡, *qab* seite, vgl. auch *gaf*) 1) seite des körpers, pg. 278, 16 u. a., Ti. ስምጥ፡, daher auch postpositionaliter: an jemands seite, neben, nahe bei, pg. 41, 12; 69, 21; 119, 17; 131, 13; M. 1, 28; 3, 8; 5, 11; 8, 12 u. a., Ti. እብ፡ (G. ጎበ፡). — 2) ufer (cf. חֹף, حَافَة,  *χefy*,  *gaw* id.), M. 1, 16; 4, 1; 5, 21; Ti. ጫፈር፡ — *gabi-uχ* fem. *-rī* plur. *-ū* adj. poss. nächster, angehöriger, nachbar; Ti. ጎር፡

gabá šil'órā ein bestimmtes mass, vgl. *sal'ú*.

Gāb v. 2 (De. Qu. *gāb,* Ch. *gab,* Sa. ʿAf. *yāb* id., cf. So. *gabay* singen, G. የበበ፡, יבב, ابب jubilare, clamare, 𐎲𐎠𐎲𐎠𐎲𐎠 *ʿabʿab* grosssprechen, pralen) reden, sprechen, sagen, erzälen, pg. 15, 23; 54, 18. 19; 95, 6 u. a.; M. 2, 2. 7; 6, 50; 7, 6. 10. 35. 37 u. a.; Ti. ነግረ፡ — Nom. act. *gábnā;* Ti. ንግረት፡ — nom. ag. *gābántā,* relat. *gáb-āu̯χ,* fig. mensch, pg. 113, 10; Ti. ነጋሪ፡ — negat. *gābagáu̯χ* sprachlos, stumm, M. 9, 17. 25; Ti. ልጉም፡

gábā plur. *gāb* s. 1) wort, plur. rede, erzälung, pg. 75, 25; 250, 19; 260, 30; M. 15, 26 u. a. 2) sprache, mundart, pg. 31, 28; 83, 7—9; 85, 26; 262, 20; 265, 15 u. a. 3) sache, angelegenheit, anlass, vorwand, pg. 52, 6; 145, 6. 18; M. 10, 21; 11, 29 u. a., Ti. ነገር፡

gābgāb unterredung, wortwechsel, streit, gezänk, pg. 5, 11; 53, 10; Ti. መትሓጌት፡

gāb-īs v. 2, III A 2 zum reden veranlassen; Ti. አንገረ፡

gāb-s v. 2 V A 1 und *gāb-ist* V A 2 gesagt, gesprochen werden, pg. 15, 23; 306, 10; Ti. ነገረ፡

gāb-ist-iṅ VI A 2 sich unterreden, ein gegenseitiges gespräch füren, M. 9, 50; Ti. ተናገረ፡

gāb-iṅ-is VI B zu einer gegenseitigen besprechung anlass geben; Ti. አተናገረ፡

Gīb plur. *gīf* s. (De. Qu. *gīb,* Sa. ʿAf. *gôb,* Bed. *gúbe, gbe,* cf. Ti. Ty. A. ገለብ፡ id.) 1) der schild, pg. 38, 26; 40, 21; 41, 10; 137, 22. 2) die linke seite (die schildseite), linke hand mit der man den schild trägt, das was *šángab.*

Gŭb v. 1 (Qu. *gŭb* id., *gŭbanā* wezstein, cf. Ch. *gibbánā* die feile) schärfen, wezen, scharf machen, pg. 179, 8; Ti. ሰሕለ፡ — Nom. act. *gŭbná,* Ti. ስሕለት፡

gŭb-īs III A 2 schärfen lassen, Ti. አስሐለ፡

gŭb-t IV A 1 scharf sein, Ti. ሰሐለ፡ — Relat. *gŭbtáu̯χ* scharf, Ti. ስሑል፡

gŭb-s V A 1 geschärft werden, auch *gŭb-ist* V A 2 id., Ti. ሰሐለ፡

gŭá-rā plur. *gŭā-t* 1) schärfe, schneide, spez. schleif-, wezstein, Ti. መስሐል: — 2) eine akaziensorte mit langen scharfen stacheln, Ti. ሐግማይ:, Ty. ጎነቍ:, Sa. *ōnu̱k* genannt.

Gúḅā plur. *gūf* s. (Bed. *gábā*) rhamnus spina Christi, der nabakbaum und frucht davon, pg. 99, 2; Ti. ዅስረ: (Sa. ʿAf. *kŭssúrā*). — 2) n. pr. eines berges nordöstl. vom plateau von ʿAmer.

Gáb'e plur. *agáb'e* s. Ti. das malaria-, wechselfieber.

Gabab I v. 1 sorgsam bewachen, s. *gab*.

Gabab II v. 1 (Ti. ገበ:, *gab*, ⲥⲁⲃ, ⲭⲁⲃ miserum, infirmum esse) ganz herunterkommen, — verarmen; nom. act. *gabábnā*.

gebúb, gubúb plur. *-ān* (Ti.) verarmt, pg. 136, 4.

mágbab s. Ti. not, kummer, bedrängte lage, pg. 108, 17.

Gabad v. 1 (Ty. A. ገበዘ:) heucheln, adj. *gubúd* (ግቡዝ:) plur. *-ān* heuchler, M. 7, 6.

gabdá-rā plur. *-t* s. (Ti. G. ገበገዝ:) teologe, gottesgelerter, pg. 25, 10. 17. 25.

Gabgab v. 1 (Ti. ገብገበ:) zittern wegen angst, kälte, fieber, *nī gerŏ́b gábgabau̱k* er (sein leib) zittert. Nom. act. *gabgábnā*, Ti. ግብግበት: — subst. *gábgab* schüttelfrost, beben, angst; Ti. id.

gabgáb y denom. v. 1 (Ti. ገብገብ: በለ:) zittern, was *gabgab*.

Gabbal I v. 1 (Ti. ገበለ:) begünstigt sein vom geschik; nom. act. *gabbálnā*, Ti. ገብለት:

gabbal-d III A 3 (Ti. አገበለ:) unterstüzen, helfen; nom. act. *gabbàldenā́*, pg. 127, 24; Ti. አግብለት:

gabbal-s V A 1 (Ti. ተገበለ:) unterstüzt, gefördert werden.

Gabbal II v. 1 i. q. *ganfal* (s. d.) ganz ausplündern, alle bewegliche habe fortnemen, *Ibtóy-ir ingítil lábnu̱χ, kim nú̱u̱χ-sik gabbalnó fárnu̱χ* sie fielen in Ibtoys seriba ein und triben all sein vih von dannen; vgl. auch pg. 133, 16.

Gabílat s. Ti. fremde, ausländer im gegensaz zu *kaî qŭr* landsleute, pg. 87, 1.

gabílat-u̱χ fem. *-rí* plur. *-ú* adj. poss. zu einem fremden volk gehörig, pg. 89, 1.

Gabánā und *gŭbánā* plur. *gabán* und *gŭbán* s. (Ti. ገበና፡) uferebene, pg. 73, 1.

Bâggū gŭbánā das uferland am Haggaz in Boggu, pg. 16, 10.

Gŭâbán plur. *gŭâfán* s. (A. Ty. ጐባን፡) schwägerin, Rut 1, 15; Ti. ሐማት፡

Gabar und häufiger *gabbar* v. 1 (Ti. G. ገብረ፡. A. ገበረ፡) tätig sein, 1) arbeiten, wirken, durchfüren eine sache, M. 5, 19 (cf. ib. 5, 20). 2) bauen, aedificare, pg. 2, 7; 3, 28; 6, 23 u. a.; M. 9, 4; 12, 1; 15, 29. Nom. act. *gabbárnā*, pg. 260, 5; Ti. ግብረት፡ Nom. ag. *gabbarántā*, M. 12, 10; Ti. ገብራይ፡ oder ገባሪ፡

gaber diener, knecht, nur in eigennamen: *Gabrá Māryám, Gabrá-Ṭarqé* stammvater der Bogos, pg. 12, 17 ff. — *Gabrés* = ገብረ፡የሱስ፡ Damats son, pg. 31, 2. 19; 37, 28. 29. 30. — *Gabrŭ* nom. pr. m. (Ti. »sein knecht« i. e. diener des heiligen Georgios, dessen kirche in Magareh) son Gabre Tarqe's, pg. 14, 19; 15, 2. 3. 17; 16, 16; 17, 3; vgl. Munzinger, ostafr. stud., pg. 204. Adj. poss. *Gabrŭ-r-ux* fem. *-dī* plur. *-ū*, pg. 15, 15.

gabrá plur. *gáfer, gáfir* (Ga. *geberó* extraneus adoptatus, Massaja, pg. 340) warscheinlich hieher zu beziehen und nicht zu Ar. كافر, bezeichnet jemanden der nicht zum gleichen volke gehört: fremdling, ausländer (wol nach der dienstbarkeit so genannt, da fremde in der regel nur als sklaven im ausland vorkommen), pg. 13, 5; 93, 6; 112, 11; 122, 6; Ti. ጋና፡ oder ወድ፡ገዚለት፡

gebrá plur. *gíber* arbeit, tat, *fíuḡux gabbaráux-lid gebrá níŭk* er ruhte aus von jeglicher arbeit die er gemacht hatte, Genes. 2, 2. — *gíber* leistungen, frondienste, steuer, pg. 69, 3; 290, 15; Ti. ግብር፡

gabbar-īs III A 2 (Ti. አግበረ፡) arbeiten, bauen lassen. Nom. act. *gabbarísnā* pg. 260, 6; Ti. አግብረት፡

gabbar-s V A 1 (Ti. ገበረ፡) gearbeitet, gebaut werden, M. 14, 58. — Nom. act. *gabbàrsenā;* Ti. ተግብርት፡ — Relat. *gabbarsáux,* Ti. ግቡር፡

Gebár plur. *gefát* s. (Ch. *gibír,* Qu. *gebiê,* Sa. *gabatá,* A. G. ገበታ፡) hölzerne schüssel, M. 7, 4; 14, 20; Ti. ጠሽ፡ — *gebár šáḳāux* schüsselhälter = gast bei der malzeit.

Gibẓ n. pr. Egypten, pg. 260, 15. 23. 25.

Gabt v. 1 die grossjärigkeit erreichen, s. *gab.*

Gŭbyé plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ጕብዬ፡, Ty. ጕቤ፡, Sa. *gåbíyā,* ʿAf. *gåbáyū*) die risenschildkröte.

Gabáy-ʾalebú (Ti. »ungangbar«) n. pr. loci, ort in Halhal, pg. 7, 21.

Gad v. 2 (cf. G. ጕድአ፡, גדע, جدع ferire, קדח, قدح perforare, vgl. auch *gŭdáʿ y*) schlagen, durchboren (mit der lanze), pg. 138, 10; Ti. ፈቀረ፡, فقر.

gast (aus *gad-s*) V A 1 1) geschlagen, durchbort werden, pg. 4, 8; 24, 21; 135, 21; Ti. ፈቀረ፡ 2) fig. sich schlagen wohin = sich begeben wohin, pg. 36, 27; das was *ṭaʿanb-ist.*

Gádī s. (Sa. *gáde,* cf. جدّة, גדה) das wadi, flussbeet und tal, Ti. መሐዝ፡ *Gádī-Mihrá* n. pr. das Mihratal im Ad-damat, pg. 17, 16.

Gådō s. (Ti. ጋዶ፡, A. ጕዴ፡ id., So. *gad* surprise) wunder, meist nur als interjection des erstaunens und der überraschung in freudigem sinne wie bei schmerzlichen überraschungen gebraucht.

gādŏ́-r-uχ adj. wunderbar, *enå gåbā gādŏ́ruχ gin* dise sache ist staunenswert.

gādŏ́ y denom. v. 1 erstaunt sein, sich verwundern, pg. 302, 23; 306, 22; M. 1, 22. 27; 2, 12; 5, 20 u. a.

Gid plur. *giziz* der weg, s. *gaʿd.*

Gidá s. (Sa. ʿAf. *gidé,* Ga. *gidí,* Ty. A. ግዳይ፡, G. ገዳ፡, جَدًا id., vgl. auch s. v. *gindí*) der rechtliche anteil, den jemand aus einem gemeinsamen geschäft (kriegszug, handelscompagnie u. s. w.) beanspruchen kann; resultat, erfolg, *nā ʿawadnár gidí-d* in folge irer dummheit, pg. 60, 16; Ti. ገርሣ፡

Gŭåd v. 2 (Qu. *gŭåz, gaz,* Ch. *gŭid* und *gŭiz,* Agm. *gŭit* pflügen, cf. Ga. *kôt* pflügen, akern, aufgraben, Massaja, pg. 104, *qot* id. [bei Tutsch.], So. *qod* = *qŭåt, qåd,* Ty. ኰተ፡ id., cf. ጕድጓድ፡ grube, Prätorius, Tigriñaspr. pg. 183) akern, pflügen, pg. 4, 16; 44, 25; 56, 20; 57, 10; 70, 10. 15 u. a., Ti. ሐርሰ፡ Nom. act. *gŭådnå, gŭådenå;* Ti. ሕርሰት፡ — nom. ag. *gŭådántā* der bauer, Ti. ሐረስታይ፡

gŭådánā plur. *gŭådan* 1) die aker-, feldarbeit, pg. 45, 16; 63, 12; 73, 7. 10; 85, 25. 2) zeit der akerbestellung, pg. 196, 11;

Ti. ግሕረስ፡ 3) der aker, pg. 70, 8; 122, 2; 250, 10; M. 2, 23; 10, 29; gleichbedeutend *kidíṅ*.

gŭâd-īs III A 2 akern, pflügen lassen, pg. 45, 20. 23; 97, 25; 163, 18; Ti. አሕረሰ፡ Nom. act. *gŭâdīsená*.

gŭâst (aus *gŭâd-s*) V A 1 geakert werden, Ti. ሐረሰ፡ — *en laṅá kŭárā gŭâstáuχsī lā girgá gŭâdauk* was in zwei tagen gepflügt wird, akert er in einem tag. *qalálux díwīux gŭâstigáux* nur wenig blib übrig was noch nicht geakert war.

Gŭádā plur. *gŭād* s. (Ti. ጓዳ፡, im Samhar ቈግ፡ genannt) der abessinische seifenbaum, balanites.

Gŭd plur. *gŭzíz* s. (Sa. *gássā*) i. q. *maqlṓ*, eisenplatte zum brodbaken; Ti. ግማ፡

Gada' v. 1 (Ti. G. ገዝአ፡) herrschen, mächtig sein. Nom. act. *gadá'nā*, Ti. ግዝአት፡ — nom. abstr. *ged'át* herrschaft, macht, pg. 312, 26; Ti. እግዚእና፡ — Nom. ag. *gada'ántā* herr, Ti. እግዚእ፡

gada'-d III A 3 zur herrschaft verhelfen, Ti. አግዘአ፡

gada'-ist V A 2 beherrscht werden, Ti. ገዘአ፡

Gade' v. 1 (Ti. ገድዐ፡) verlassen jemand, allein lassen. *gidú'* und *gudú'* (part. Ti.) allein, solus; verlassen, pg. 15, 7; 16, 23.

gad'-ist V A 2 (Ti. ገደዐ፡) aufgegeben, allein gelassen werden.

Gŭdá' y und *gŭdí' y* v. 1 oder *gŭdá' is* v. 2 (Ti. ጕዳይ፡በለ፡, cf. G. ቈጥዐ፡; vgl. auch *gad*) aufbrausen, zanken, streiten, pg. 3, 16; 5, 5; 35, 5; 129, 20; 150, 6; M. 8, 11; 12, 28.

Gaddab v. 1 (Ti. ገደበ፡ und ገድበ፡, cf. جدف, גדף) ganz ausplündern, alle bewegliche habe rauben; erbittert bekämpfen. Nom. act. *gaddábnā*, subst. *gaddabṓ* raubzug, krieg, B. 122 [702], 1; Ti. ገደበ፡

gaddab-īs III A 2 (Ti. አትገደበ፡) bekriegen, berauben lassen.

gaddab-s V A 1 (Ti. ተገደበ፡) beraubt, bekriegt werden, pg. 143, 26.

gaddab-s-iṅ VI A 1 (Ti. ተጋደበ፡) sich gegenseitig krieg machen.

Gŭdúb plur. *agdáb* s. ('Af. *gâdumá*, So. *jidib*, G. ጕድብ፡, Ti. id. und ግድብ፡, vgl. s. v. *galdaw*) axt, beil, hake, pg. 214, 11.

Gidebulú plur. *-t*, indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Sa. id., Ti. Ty. **ግድብሉ**፡, wortbildung wie *jambulú*) eine gewisse gemüsesorte.

Gadad v. 1 (Ti. **ገደ**፡, A. G. **ገደደ**፡, جدّ, גדד) besser, tüchtiger, schöner sein, pg. 86, 4; 109, 22; 141, 2.

gadad-īs III A 2 (Ti. **አትገደደ**፡) besser, schöner machen.

gadast = *gadad-s* V A 2 (Ti. **ገደደ**፡) besser, schöner gemacht werden.

gádde glükliche umstände, — verhältnisse, reichtum, Ti. **ገድ**፡; sing. *gaddá* glüksfall. — adj. *gádd-u̯χ* fem. *-rí* plur. *-ū* reich, wolhabend, pg. 92, 29; 100, 16. 19; 181, 8 ff.; 102, 3 ff.; Ti. **ገዳይ**፡; M. 10, 25; 12, 41.

Gaddáy n. pr. m. Ti. das was *gáddu̯χ*.

gadd denom. v. 1 in glüklichen, angenemen verhältnissen leben, reich, angesehen sein; Ti. **ገደ**፡ — Nom. act. *gàddená*, M. 4, 19; Ti. **ግደት**፡

gadd-īs III A 2 in glükliche verhältnisse bringen, zu wolstand förderlich sein; Ti. **አትገደደ**፡

gadd-it IV A 2 reich, angesehen werden, sich reichtum erwerben, pg. 100, 12; Ti. **ተደረ**፡

gídde s. (Ch. Qu. id.) zwang, gewalt, pg. 156, 8; Ti. **ግድ**፡ — *giddĭ-sí* mit zwang, zwangsweise; unter beschwerden, mit mühe, not, *gìddĭ-sí fáru̯k* du musst gehen (mit zwang wirst du gehen); vgl. pg. 44, 11; 72, 9; 75, 11; 96, 16; 119, 10; 120, 14.

gidd y v. 1 nötigen, zwingen, antreiben, M. 6, 45; Ti. **ግድ**፡**በለ**፡

Gəddŏ plur. *-t*, indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. **ገዶ**፡) die schwalbe.

Gŭâdu̯g plur. *gŭâzu̯k* s. (De. Qu. *gŭâzgŭ*, Agm. *gŭzig*, Ch. *gizú*) venter, 1) bauch, pg. 129, 22; 147, 15; M. 7, 19. 2) leib, körper, pg. 103, 9. 3) herz, gemüt, pg. 16, 15; 118, 13; 264, 23; Ti. **ከብድ**፡ (plur. **አክቡድ**፡).

gŭâdgŭ-rí plur. *gŭâskŭ-âû* adj. fem. schwanger, pg. 5, 10; M. 13, 17; Ti. **ፅንስት**፡

gŭâdu̯g is v. 2 (bauch machen) schwanger werden, pg. 153, 23. 25; 173, 18; Ti. **ሐነት**፡ und **አምሰት**፡ (cf. G. **ሐመሠ**፡); vgl. s. v. *hanŏt* und *hímez*.

Gadgad v. 1 (Ti. ገድገደ፡, G. ጐድጐደ፡, vgl. s. v. *gŭangŭe* und *nâgŭad*) schütteln, rütteln.

gadgad-īs III A 2 (Ti. አገድገደ፡) schütteln lassen.

gadgad-s, gadgas-s V A 1 (Ti. ተገድገደ፡) geschüttelt werden.

Gádgad n. pr. loci, ort bei Kanfer, im gebiet der Ad-Stemaryam.

Gadal, häufiger *gaddal* v. 1 (G. ገደለ፡, גדל, جدل) flechten die haare in kleine zöpfe, pg. 81, 12; Ti. ሸልከ፡ (im Samhar ገድለ፡). Nom. act. *gaddálnā,* Ti. ሸልከት፡ — nom. ag. *gaddalántā* (Ti. ሸልካይ፡, im Samh. ገዳል፡), subst. *gedlá, gidlá* (Ti. ሸልከ፡, im Samh. ገድሎት፡) die haartracht der Beduinen; flechtwerk, pg. 81, 10.

gaddal-īs III A 2 (Ti. አሸለከ፡, Samh. አግደለ፡) flechten lassen die haare.

gaddal-s V A 1 (Ti. ሸለከ፡, Samh. ገደለ፡) pass. und refl. geflochten werden, sich flechten, pg. 165, 1; 204, 18. Relat. *gaddalsâuχ,* Ti. ሸሉክ፡

Gŭâdal, auch *gŭâtal* und *gŭândal* v. 1 (Qu. *gŭândal,* A. G. ጐደለ፡, جزل, גזל) 1) mager werden, das fleisch verlieren. 2) schädigen, töten (Qu. *gŭâdal,* G. ገደለ፡, ቀተለ፡), pg. 314, 16; M. 8, 36; 16, 18; Ti. ገመ፡

gŭâdal-īs III A 2 schaden zufügen lassen; Ti. አገመመ፡

gŭâdal-s V A 1 geschädigt werden; Ti. ገመመ፡

Gadúm partikel (ገድም፡, das was A. ግዱን፡) also, doch, nur, nun, drükt die notwendige folge vorangegangener handlungen oder umstände aus; pg. 24, 15; 113, 7; 117, 18; 139, 29; 314, 7; M. 12, 9.

Gŭdúm plur. *agdám* s. (G. ግድም፡) seite, rand, ufer, pg. 73, 1; B. 132 [712], 34; Ti. እንክር፡ (plur. አናክር፡) und ጉድም፡

Gadán s. selten vorkommende nebenform für *kadán* feld.

Gedánā plur. *gedăn* s. (cf. كركدان) das nashorn, rhinozeros, Ti. ሐሪሽ፡

Gadínat plur. *gadáyin* s. f. Ti. kuh, zige deren milch abgenommen hat, *yi luwí gadínat gin* meine kuh hat nur wenig milch mer, Ti. ወእትየ፡ (und ወእቺ፡) ገድነት፡ oder ገዲነት፡ ታ፡

Gŭâdiñ v. 2 raten, nebenform von *kŭâdiñ.*

Gidíñ plur. *gižíñ* s. (De. Qu. Agm. Ch. *gizíñ*) der hund, pg. 41, 21. 25; 160, 22 u. a.; M. 7, 27. 28. — *gidiñí* die hündin, pg. 176, 6; 177, 1. 9. 11. 12; 184, 29; 185, 8; Ti. ከልብ፡ gen. comm., plur. አክላብ፡

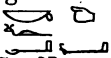
Gadrí s. die poken, blattern, s. *jadrī*.

Gaf plur. *gáfŭf* s. 1) das was *gabá* die seite (des menschen), pg. 5, 14. — 2) seite, richtung, pg. 23, 23; 87, 3; 136, 13. 14; 211, 24. 26. 27; 245, 13. — 3) hälfte, *sa'át gaf* eine halbe stunde.

gaf-iš III A 2 auf die seite legen z. b. jemanden der auf dem rüken ligt, auf eine seite wenden.

gaf-īt IV A 2 sich auf eine seite legen, *gafítō hínbaŭk* er ligt auf der seite.

Gōf y v. 1 (Ti. ጎፍ፡በለ፡) begegnen jemandem auf dem wege, pg. 114, 6; 130, 21; 139, 14; 142, 1. 4; 160, 17; 174, 27; 222, 4; 223, 3; 296, 4 (synon. *dŭw,* vgl. pg. 216, 17; 230, 17 u. a.).

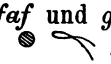
Gafa' v. 1 (Ti. G. ገፍአ፡, ገፍዐ፡, جفا,  *kafa'* id.) beleidigen, verlezen, kränken, pg. 112, 5. Nom. act. *gafa'ná,* Ti. ግፍአት፡ — subst. *gafá'ā* gewaltact, plur. *gafa'; gef'á* plur. *gifí'* härte, barsches benemen; Ti. ግፍእ፡

gafa'-s III A 1 (Ti. አግፈአ፡) beleidigen lassen.

gafa'-st V C 1 (Ti. ገፈአ፡) gekränkt werden.

Gafá' n. pr. wadi, tal in Salaba (Mensa).

Gifí' plur. *agáfe'* s. Ti. die wolke; *jār laçíḳ gin, gifí' šáḳlā* der himmel ist rein und unbewölkt.

Gafaf und *gaffaf* v. 1 (Sa. 'Af. *gaffaf,* Ti. Ty. A. ገፈፈ፡, جفّ,  *χef* id., *gaf,* κωωϥε vi cogere, vgl. s. v. *hafhaf*) zusammenraffen, -paken, alle bewegliche habe rauben, ganz ausplündern, nakt ausziehen, pg. 34, 23. 24. 33; 61, 16; 140, 22; 252, 8; 292, 31; 292, 18. — Nom. act. *gafáfnā,* Ti. ገፈፍ፡ — Nom. ag. *gafafántā* räuber, Ti. ገፈፋይ፡ und ገፋፊ፡ — Subst. *gafafá* raub, beute, Ti. ገፈፍ፡

gafáf y denom. v. 1 (Ti. ገፈፍ፡በለ፡, A. -አለ፡) schwer beladen sein so dass man nur mit mühe zu gehen vermag; schwerfällig, unbeholfen sein, mit mühe gehen, humpeln, sich schleppen, pg. 27, 5.

gafaf-īs III A 2 (Ti. አገፈፈ፡) ausziehen, -plündern lassen.

gafaf-s V A 1 (Ti. ተገፈፈ፡) ausgezogen, beraubt werden, pg. 296, 18.

Gáflā plur. *gáfel* s. (Ar. قافلة, Ti. ቀፈለት፡) karawane, pg. 252, 10.

Gáu̯gā, Gôgā n. pr. (cf. G. ጕሕቈ፡ incurvatum esse) kugelförmiger berg am südrand des plateaus von Dschufa.

Gôgŭ, gaûgŭ v. 1 (cf. Ti. ጋው-ጋው፡ qui parle à tout propos, Abbadie; cf. s. v. *gāb*) plaudern, schwazen, Ti. ተሐጋ፡ — Nom. *gôgŭá* geschwäz, -plauder, Ti. ሕጋ፡ — Relat. *gôgŭáu̯χ* schwäzer; Ti. ሕጋይ፡

Gōgó-rā plur. *gawáge* s. (Ti. ጎን፡ plur. ገዋገ፡) runde scheibe zu welcher der kautabak sowie auch die früchte des nabakbaumes und der tamarinde geformt und so in den handel gebracht werden.

Gūg plur. *gúkek* s. (Bed. *gīg* gehen, cf. G. ጎገወ፡ vagari) der weg, *kŭrí gūg* »flussweg«, canal, rinnsal; Ti. ገበይ፡

Gōç plur. *-eç* s. (Ti. im Samh. ጎጭ፡, vgl. auch *gáḳā*) loch, fenster, öffnung, M. 2, 4; Ti. መፍረቅ፡ und ጎቅ፡ (cf. חָנָה).

Gij v. 1 (cf. G. ጕንደየ፡ bleiben, sich aufhalten, cf. So. *jed* await, expect, vgl. auch *gajaj* und *ganj*) warten, zuwarten, kurze zeit verharren, pg. 41, 14. 15; 246, 23; 310, 2; Ti. ጸንሐ፡ Gewönlich in verbindung mit einem verb im particip oder im modus der gleichzeitigkeit, *farŏ gíju̯χ* vor kurzem ging er weg (weggegangen seiend verhielt er sich kurz); *farú gíju̯χ* er ging ein wenig (gehend, mit gehen brachte er eine kurze zeit zu), vgl. pg. 91, 8; 165, 10; 192, 16. 19; 217, 3. 9; 262, 28. Nom. act. *gijnâ*, pg. 282, 16; subst. *gijá* plur. *gij* 1) kurzer zeitraum, augenblik. 2) *gijá* sovil als *gijáu̯χ* jemand den man jeden augenblik am halse hat, oder im guten sinn: nachbar, den man jede kleine weile zu sehen bekommt; Ti. ጎር፡

gijgij II 1 jeden augenblik stehen bleiben, sich verweilen, *gijgijŏ šíbak kintūúğŭ-lan* jede kleine weile bei inen sich aufhaltend lernte er sie kennen, pg. 157, 21.

gij-īs III A 2 etwas warten lassen, Ti. አጽንሐ፡

Gajaj v. 1 (vgl. *gij*), häufig im Tigré-refl. *ta-gajaj* auflauern jemandem, pg. 147, 10. 23; Ti. ተገጀጀ፡ und ተሰረቀ፡

gajaj-īs III A 2 auflauern lassen, Ti. አተገጀጀ፡

Gajïlā n. pr. dorf nordöstl. von Klein-Hammimental, von Gabrés gegründet, pg. 31, 19; 37, 27.

Gŭājám, Gājám n. pr. der abessinischen provinz Godscham, pg. 39, 7.

Gŭāḥ y v. 1 schallen, klatschen, *gŭāχ*.

Gehé plur. *-t*, indiv. *-rā* plur. *-tāt*, auch *gehérā* plur. *gehér* s. (Ch. *giñí-rā*, Sa. ʿAf. *kakó-mā*, Bed. *tū-gehé*, Ti. Ty. G. **ገሔ**፡) der klippschliefer, hyrax abessinicus, pg. 112, 11; A. **አሸቆቆ**፡, Ar. وبر genannt.

Gahal v. 1, meist aber in der causativen Tigréform *agehal* (**አገሐለ**፡, Ar. جحل, cf. G. **ጕሕሎት**፡ astutia malitiosa, **ተጓሕለወ**፡ malitiose insidiari, cf. s. v. *gŭāreḥ* und *çaleh*) sich niederkauern um sofort auf die beute zu springen der löwe, pg. 40, 18; 126, 4.

Gahánnam s. (Ch. *gánneb*, Sa. ʿAf. *jahánnab*, Ty. G. **ገሀነም**፡, جهنّم, גֵּיהִנֹּם) die hölle, M. 9, 43. 45. 47; Ti. **ኣረጥ**፡

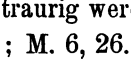
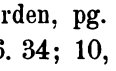
Gŭāhay v. 1 (Ti. **ገሓ**፡ trauern, **ገሓይ**፡ trauer, vgl. جوى vehementi amore vel moerore affectus est, cf. *gaḥ* schwach, zaghaft werden) 1) traurig werden, pg. 254, 14; 268, 15; 270, 18; 278, 10; 282, 5; M. 6, 26. 34; 10, 14. 22; 14, 19. 33. 34; 16, 10. 2) mitleid haben, sich erbarmen, M. 8, 2; 9, 22. Nom. act. *gŭāháynā*, subst. *gŭāhayá* eine traueräusserung, collect. *gŭāháy* kummer, trauer, pg. 268, 13. 14; 298, 13; auch *gŭāhí*, pg. 164, 20; 266, 33.

gŭāhán trauer, kummer, pg. 254, 19.

gŭāhay-d III A 3 in kummer, trauer versezen, kränken, betrüben; Ti. **አግሓ**፡

gŭāhay-d-is III B 3 kränkung verursachen lassen; Ti. **አትአግሓ**፡

gŭāhay-s V A 1 betrübt werden, in trauer versezt werden; Ti. **ተገሓ**፡

Gŭaχ y und *gŭáḥ y*, auch *kŭaχ y* v. 1 (Sa. *kaḥ ya*, ʿAf. *kaḥ*, Ga. *qaqak jeḍa*, Ti. **ካሕ፡በለ**፡ und **ኰሕ፡በለ**፡, cf. G. **ቃሕቅሐ**፡, قحقح, قعقع,  *qaḥqaḥ*,  *kah*, ʜɛϙʜoϙ, ϫaϙϫɛϙ behauen den stein; schlagen dass es klatscht) den laut kuach machen, schallen, vom schlagen auf einen harten gegenstand. Nom. act. *gŭaχ yiná*.

gŭaχ-s v. 2, III A 1 schlagen mit getöse, pg. 53, 15. 21; 54, 9; Ti. ኰሕ፡አበለ፡

Gŭauχ s. (Qu. *gŭā*, cf. G. ቀሐወ፡, ቈቍዐ፡, ﺣﻮﻯ, כח) macht, stärke, *gŭáuχ-sī* ser, gewaltig, pg. 218, 31; M. 1, 22; 10, 24; 11, 18; Ti. ብዙኅ፡

Gīχ plur. *gíkik* s. (Qu. De. *gī*, Ch. *jī* plur. *jík*, cf. Sa. *gažá* plur. *gôz*, 'Af. *gaysá*, *gasá*, So. *gēs* id.) das horn, pg. 68, 6. 18. 21; 191, 9; 227, 32; B. 127 [707], 2. 3; 134 [714], 8. 11; Ti. ቀር፡

Gáġā plur. *gāq* und *gáqiq* s. (Qu. *gegā*, Sa. *góngā*, vgl. auch *gōç*) 1) höle, grube, spalt, riss, pg. 104, 17; 105, 11; 112, 10; M. 11, 17; Ti. በአት፡ oder ጎፍራ፡ — *kriñá gáġā* höle gebildet durch einen überhängenden fels. 2) leicht zerbröckelnder stein; staub (Qu. *geġā*).

gōq plur. *góqiq* s. Ti. das was *gáġā*, pg. 8, 20.

gaġa-d, *gaġe-d* und *geχ-d* (Qu. *geg-z*) denom. v. 2, III A 3 1) ein loch graben, pg. 8, 19. 20; 9, 1; 173, 1; M. 12, 1. 2) auflokern, -graben die erde zum zwek von anpflanzungen, pg. 136, 6; Ti. ጎፍረ፡ — *geχdánā* loch, grube, pg. 173, 1; 252, 3. 8. 13; Ti. ጎፍረት፡

gaġa-d-is, *geχ-d-is* v. 2, III B 3 aufgraben lassen, Ti. አጎፈረ፡

gaġa-st v. 2, V A 2 aufgegraben werden, Ti. ጎፈረ፡

Gal s. (جَلّ eminuit dignitate, illustris fuit) eine freiwillige gabe, ein erengeschenk das man einem mächtigeren darbringt; Ti. ድርሆ፡ — *galá* eine erenbezeugung, huldigungsact mittelst darreichung einer gabe; Ti. ክብረት፡

gal y denom. v. 1 ein erengeschenk bringen, pg. 55, 9. 14. 15; Ti. ድርሆ፡ሀበ፡

gal y-is, *gal-īs* III A 2 ere zuwenden, — erweisen lassen, pg. 26, 4; 146, 18; Ti. አክበረ፡, spez. ድርሆ፡አትሀበ፡

Galé s. sache von geringer bedeutung, s. *galáy*.

Gŭál plur. *-āt* s. (Ti. እጕል፡, im Samh. እጋል፡, G. እጕል፡, እገልት፡) jungkuh, juvenca, pg. 98, 4; 99, 14. 17; 100, 1; vgl. auch s. v. *gar* II und *oġār*.

Gilí y denom. v. 1 sich wenden, eine wendung machen, s. *gilíç y*.

Galab v. 1 (Ti. ገልበ፡, A. ገለበ፡) laufen, entlaufen, -fliehen.

galalab II 4 (Ti. ገላለበ፡) schleunigst die flucht ergreifen, pg. 67, 7.

galab-īs III A 2 (Ti. አግለበ፡) in die flucht treiben.

galab-s V A 1 (Ti. ገለበ፡) verscheucht, in die flucht getriben werden.

galab-is-t V A 2 (Ti. ተገለበ፡) sich flüchten zu jemandem, pg. 30, 27.

ʾ*alabad* v. 1 (Ty. ገልበጠ፡, A. ገለበጠ፡, cf. G. ቀለበ፡, ቀብለ፡, ገንጸለ፡, Qu. *galab-iz* = G. አቀበለ፡ und *galab-s* = G. ቀብለ፡) umstürzen, umwenden, das oberste zu unterst keren, pg. 185, 20. 27; 302, 13; M. 11, 15; daher ein gefäss umwenden, die öffnung nach unten geben: ausgiessen, M. 14, 3. eingiessen aus einem gefäss in ein anderes; Ti. በልሰ፡ — Nom. act. *galabádnā*, Ti. ብልሰት፡ — subst. *gelbadá*, Ti. ብልስ፡

galabad-īs III A 2 umkeren, ein-, ausgiessen lassen; Ti. አብለሰ፡

galabas-s und *galabast* (aus *galabad-s*) V A 1 umgekert, -gestürzt werden, M. 2, 22, Ti. በለሰ፡ — Nom. act. *galabàstená*, auch in der reduplications-intensivform *galabābàstená*, pg. 302, 9.

ʾ*ŭlbat* plur. *gŭláb* s. (A. ጕልበት፡ reins, cf. ☼ ☐ ף *χerep*, ὀφθαλμός, ضُلْب lumbus, Ty. ሰለፍ፡, Sa. *saláf* id., hinterschenkel) der schlegel, hinterschenkel beim vih, die keule, Ti. ሐቄት፡

ʾ*alúdā* plur. *galúd*, auch *galúlā* plur. *galúl* s. (Ti. ገሎዳ፡, Ty. ገሊዶ፡, Sa. ʿAf. *galódā*) taschenmesser.

ʾ*ŭldŭbá* plur. *gŭldŭf* s. (Ti. ጕልድፍ፡, Ty. ጕድቤ፡) schamlippe; warscheinlich im zusammenhang mit *galdaw*, da die schamlippen beschnitten zu werden pflegen.

ʾ*ŭâldam* v. 1 (Ti. ጕልደመ፡, A. ጕለደፈ፡) stumpf werden ein schneidender gegenstand, nom. *gŭldŭmá* stumpfheit, relat. *gŭâldamâuχ* stumpf, *yi sardá gŭâldamâuχ gin*, Ti. መላጺየ፡ ጕልዳም፡ ታ፡ mein rasirmesser ist stumpf.

gŭâldam-d III A 3 (Ti. አጕልደመ፡) stumpf machen.

gŭâldam-s V A 1 (Ti. ተጕልደመ፡) abgestumpft werden.

Galdaw v. 1 (G. ገዘመ፡, ገደፈ፡, ገደበ፡, גדף, גדם, גזם, das eingeschobene *l* wie in *balṭeh, dalfi*ʿ u. a.; vgl. auch s. v. *gŭdúb* u. *gŭldubá*) schneiden; Ti. በትከ፡ — nom. *galdawá* schneidender

gegenstand, hake, schwert, messer, plur. abstr. *galdaû* schneide, Ti. አፍ፡

galdaû-d III A 3 einen schnitt machen, durchschneiden, -hauen mit einem schneidenden werkzeug, pg. 125, 18; Ti. ጨመ፡

Gŭlfárā plur. *gŭlfát* s. (stamm ist *gŭlf,* vgl. Sa. *gilawá-ytō* plur. *giláwō,* Ga. *garbā,* im Schoa-Galla *gūrbī* diener, dienstmann [Mayer, kurze wörtersammlung, Basel 1878], *gúrba* puer, bei Massaya, pg. 324, Ty. ግልያ፡, in Hamas. ግልዋ፡ diener) schüzling, dienstmann (angehöriger der zweiten kaste; die Bogos unterscheiden strenge zwischen: 1) *adará* herr oder *símgar* adeliger, ein freier nachkomme Gabre-Tarqe's. 2) *gŭlfárā* schüzling, freier mann der unter dem schuze eines adeligen steht und dafür einige kleine dienste zu leisten hat; vgl. Munzinger, sitten, pg. 28, §. 12. 3) *ganjínā* sklave, knecht; vgl. B. 122 [702], note 5), pg. 18, 16 (cf. 18, 20 und 40, 1. 3. 4. 6); 54, 19; 55, 4; 165, 8; Ti. ወረሰ፡ oder ሕፃን፡, auch ገብር፡

gŭfārí-uχ adj. poss., pg. 143, 13.

Gilíç y, auch *gilí' y* und *qilíç y, qilí' y* v. 1 (vgl. auch *gallaṭ*) eine wendung machen, seitwärts zu-, sich abwenden, pg. 6, 20; 133, 24. 26; 134, 27. 28; 194, 26; 195, 23; 217, 17. 18; 288, 20; M. 8, 33; 9, 8; fig. jemanden von der seite ansehen, verachten, sich nicht um in kümmern, in übersehen, pg. 99, 22; 184, 9; 187, 5; Ti. ው-ል-ብ፡ በለ፡

gilç-īs und *gil'-īs* v. 2, III A 2 umwenden, pg. 40, 14; 106, 14; Ti. ው-ል-ብ፡ አበለ፡

Galajíbā n. pr. loci, ort in Halhal.

Gulúḥ part. Ti. kal, s. *gŭálhay.*

Gùlhŭbayá s. (Ti. id.) eine bestimmte wildwachsende knollenfrucht, pg. 63, 3; 99, 1; 100, 21.

Gŭálhay v. 1 (Ti. ገ-ል-ሐ፡, جلح, قرع, גלח kal werden am vorderkopf, *qemḥ* [aus *qenḥ*] die glaze, جلق rasiren, حلق scheeren, خلق, חלק glätten, G. ቀርሐ፡, קרח, *χaraq* abscheeren, κερϱε calvus) kal sein auf dem vorderkopf, eine glaze haben von natur oder rasirten vorderkopfes sein in folge eines todesfalles in der familie; one hörner sein die kuh, zige

(der bedeutung nach das was G. ሰንሐ፡, vgl. s. v. *sanhát*). Adj. *gŭlúḥ* kal am vorderhaupt.

Gŭlháy n. pr. m. Ti., pg. 30, 30. — fem. *gŭlháyt* plur. *gŭáleh* kuh, zige one hörner (vgl. Bed. *leháy,* Bed. in Barka *gŭlá,* Sa. *gŭḷá'* kalköpfig, glazkopf).

gŭálhay-s v. 2, III A 1 die haare am vorderkopf ausrasiren, pg. 161, 25; Ti. አትጕልሓ፡

ʔ*ŭlqŭá* plur. *gŭlúq* s. (Ti. Ty. A. ጕልቋ፡, Sa. *gŭle'*) die ricinusstaude, ricinus communis.

ʔ*alal* I auch *gallal* v. 1 (Ti. ገለለ፡, A. ገለገለ፡, G. ገለገ፡, جلّ, *gar,* σολ, Bed. *galel,* Sa. 'Af. *gal* colligere, vgl. auch s. v. *unkŭlkŭl* und Qu. s. v. *agal* und *akan*) die weidenden herden zusammentreiben um weiter zu wandern, vor sich hertreiben; soldaten werben, leute haufenweise zusammentreiben zum zwek des kriegfürens, mit sak und pak fortziehen, pg. 4, 21. 22; 9, 20; 62, 7; 78, 4. Nom. act. *galálnā.* 2) fort-, weg-, weiterziehen, wandern ('Af. *gal,* جلّ migravit, decessit e domicilio suo, A. ገለለ፡ sortit de la compagnie), pg. 6, 8, das was *gŭe* aufbrechen, pg. 6, 9. 10; Ti. አቀለ፡ለ፡

galal-īs III A 2 (Ti. አገለለ፡) zusammentreiben und aufbrechen lassen.

galal-s V A 1 (Ti. ተገለለ፡) auf dem marsche sich befinden die herden, truppen.

ʔ*alál* II und *jalál* s. (Ar. جَلَّة, גְּלָלִל id., גלגל, ʌ *qarqar* rollen) das was *ṭil* oder *'īn* excremente in kugelform, wie von schafen, zigen, kamelen; sing. *galalá, jalalá,* Ti. ቀለት፡, sing. ቀልታይ፡

ʔ*alílā* n. pr. terr. Galiläa, M. 1, 9. 14 u. a. Adj. *galīlá-r-uχ,* pg. 290, 29 oder *galílā-uχ.*

ʔ*alúlā* messer, s. *galúdā.*

ʔ*ŭálal* v. 1 (Agm. *golel* wälen, Irobsa. *gūr,* Sa. *gŭár,* Ga. *qára* aussuchen; suchen) auswälen, auserwälen; bevorzugen, parteiisch sein (richter), pg. 54, 20; Ti. ጕለለ፡ oder አረ፡ (G. ጎረየ፡). Nom. act. *gŭálálnā,* nom. abstr. *gŭálalá* ein act der auszeichnung, coll. *gŭálál* zuvorkommendes betragen gegen jem., pg. 165, 16.

gŭálal-d III A 3 (Ti. አገ·ለለ፡, አአራ፡) auswälen lassen.

gŭálal-s V A 1 (Ti. ተገ·ለለ፡, ተአራ፡) ausgewält werden.

Gállā nom. pr. volk der Galla, pg. 9, 19.

Gellú nom. pr. gebiet am Ansaba, pg. 3, 2.

Gŭllô-rā fussknöchel, s. *gŭllaw.*

Gilíndī n. pr. berg am rechten Ansabaufer bei Tschabbab, *Isí-dī Gilindí-dī* Isi und Gilindi, beide berge hart aneinander wie zwei zukerstöke von gleicher grösse.

Gallaṭ I v. 1 (Ti. ገለጨ፡, Ty. G. ገለጸ፡, A. ገለጠ፡, Qu. *galaṭ*) aufdeken, zeigen, bekannt machen.

gallaṭ-īs III A 2 aufdeken lassen, Ti. አግለጨ፡

gallaṭ-s V A 1 aufgedekt, sichtbar, publik, bekannt werden, Ti. ገለጨ፡ — *īdáuχ gallaṭsiní* damit trokenes sichtbar werde, Genes. 1, 9.

Gallaṭ II v. 1 (vgl. auch *gilíç y;* Qu. *gŭalê, golê* id.) abbiegen vom weg, einen seitenweg einschlagen, pg. 6, 1; Ti. ወለጠ፡ Nom. act. *gallátṇā,* nom. abstr. *galṭá* abbug; seitenweg.

gallaṭ-īs III A 2 abbiegen lassen, Ti. አወለጠ፡

gallaṭ-s V A 1 abgelenkt werden, Ti. ተወለጠ፡

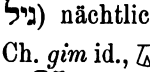
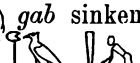
Gŭllaw, gŭllaû s. (bei den Hedareb im Barka *tū-klüb,* Bed. *kélib,* bei Almk.) knöchel, fussknöchel, gewönlich: *gŭllô-rā* plur. *-tāt* und *oǧínā gŭllô-rā* genannt; Ti. ዐጽም፡ ፍርሰት፡

Galáy, meist *galé* s. (Ti. ገሌ፡) kleinigkeit, winziges quantum von irgend einer sache, pg. 34, 26; 35, 5; 61, 8; 128, 7; 192, 1; 193, 8; nebenform: *gæ.*

galé y denom. v. 1 (Ti. ገሌ፡በለ፡) ganz kleinlaut, nidergeschlagen, mutlos, gebeugt sein, armselig einherschleichen, pg. 119, 10; gleichbedeutend: *saláy y.*

galī-s v. 2, III A 1 (Ti. ገሌ፡አበለ፡) demütigen, pg. 26, 4; 146, 18.

Gōlyá plur. *-t* (Ti., cf. גיל) nächtlicher tanz der mädchen.

Gam v. 1 (De. Qu. *gam,* Ch. *gim* id.,  *gab* sinken, fallen im moralischen sinne, *χam* und  *χab* sich hinabbeugen, Ga. *kufa* fallen, Sa. 'Af. *'ob,* Nub. *ūb* descendere) herab-, hinabsteigen, 1) abwärts, in tiefer gelegene orte ziehen,

pg. 1, 2; 4, 5; 7, 7. 22; 9, 6. 7; 10, 5. 6. 9. 16; 11, 5; 12, 17 u. a. 2) abfallen von jemandem, untreu werden, pg. 71, 24; 72, 10. 3) abstammen, pg. 43, 18; Ti. ከራ፡ — Nom. act. *gámnā,* Ti. ክርየት፡ — relat. *gamáu̯χ,* pg. 13, 11; 252, 11; Ti. ክሩይ፡

gam-d III A 3 (De. Qu. *gam-z,* Ch. *gim-s*) herab-, hinabsteigen lassen, 1) herab-, hinabnemen, pg. 178, 5. 10. 15. 20; 179, 2; 300, 26; M. 2, 4; 15, 36. 46. 2) hinabsenden, pg. 68, 14. 16. 3) hinabfüren, pg. 252, 25. 4) zum abfall verleiten, pg. 72, 1. 11; 97, 6; 114, 20; 115, 21. 5) legen, nider-, ab-, hinein-, auflegen, pg. 143, 15. 17; 300, 29; M. 2, 22; 4, 21; 5, 23; 6, 5. 17. 56; 8, 3. 25; 15, 47; Ti. አክራ፡ Nom. act. *gàmdená,* nom. abstr. *gamdá.*

gam-d-īs III B 3 herabnemen, -füren u. s. w. lassen, Ti. አትአክራ፡

gam-ist V A 2 (Ch. *gim-š*) = *gam-d-ist* V C 2 herabgefürt werden, Ti. ወረደ፡ und ከረየ፡

Gām plur. *-āt* s. (Ti. Ty. ጋም፡, Sa. ʿAf. *gúmā,* Bed. *ihám,* *ʿaχam,* ፈፅወዘ, ፈፃወዘ [aus *χaχam* = *χam-χam?*], cf. عُقاب aquila) das was *níser,* der adler, gypaetos barbatus, Cuv., pg. 226, 20. 23. 30. 34; 227, 4. 10. 14.

Gembí der stok, s. *genbí.*

Gimb s. (Qu. *gemb,* A. ግምብ፡) der turm, M. 12, 1; Ti. ማኅፈድ፡

Gámbar die stirn, s. *gánbar.*

Gumbṓt s. (G. A. ግንበት፡) monatsname, vgl. s. v. *arbá.*

Gamadṓ plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ገመዶ፡ id., cf. Ga. *gimija* zwiken, kneipen, A. ገመጠ፡, G. ገመጸ፡ zerbeissen, -nagen) weibchen von den termiten, den weissen grossen alles verzerenden termiten, pg. 245, 10. 19; 246, 26; 247, 1. 17. 20.

Gamag v. 1 (A. ገመገመ፡) feilschen, markten, ausstellungen an einer zu kaufenden sache machen um einen billigeren preis zu erzilen, mit kritischem blike prüfen.

agmág y denom. v. 1 = *gamag,* pg. 310, 11; Ti. አግመግ፡ ወድአ፡

Gŭmgŭmá plur. *gŭmgŭm,* indiv. *gŭmgŭmá-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. im Samhar ጕምጕማ፡, im Hochland አበ፡ጕንባሕ፡, Ty. አበ፡ጕምባ፡,

in Hamas. አበ፡ጕንበሕት፡, im Ch. *kŭrmā,* das warscheinlich aus *kŭmā* mit eingeschobenem *r*; mit *kŭrmá* vgl. A. ርኩም፡; Sa. ʿAf. *gúggā* genannt) der hornrabe, der abessinische hornbill, Buceros abessinicus, pg. 230, 15 ff.; 231, 17 ff.

Gŭmjaj v. 1 (Ti. ጕምጀጀ፡, cf. G. ከመሰ፡) runzeln bekommen; die stirn runzeln, gesichter schneiden wie ein affe.

Gammaj v. 1 (Ti. ገመፀ፡, cf. G. ገመጸ፡, ቀብጸ፡) in kümmerlichen, bedrängten verhältnissen leben, sich durchfretten; *gumúj* (partic. Ti.) arm, bedürftig, pg. 100, 16 ff. *gumúj-ŭχ* adj. poss., pg. 101, 30.

Gamáḥ y v. 1 (Ti. ገማሕ፡በለ፡, G. ገንሐ፡) sich breit und mit grosser würde nidersezen one jemand dabei zu beachten, sich als herr der umgebung gegenüber benemen, pg. 14, 5.

Gimílā plur. *ginfíl* und *gimílal* s. (Qu. *gamal,* Ch. *gimíl,* Ga. *gimála,* Ti. G. ገመል፡, جمل, גמל, *kam'ar,* σαμοτλ) kamel, pg. 182, 5. 9. 11; 190, 23; M. 1, 6; 10, 25.

gimīl-áŭχ plur. *-aû* adj., kamelbesizer, -hirt, pg. 182, 1; 190, 21.

Gamaná plur. *gáman* s. (De. Qu. *gamanā,* cf. Sa. ʿAf. *gámmā* mäne, löwe, So. Ga. *gámmā,* A. ጋማ፡, Ch. *gámī* mäne, vgl. §. 123) der löwe, pg. 33, 31; 40, 17. 19. 23; 204, 6 ff.; 213, 25 ff. u. a.; Ti. ሐየት፡ oder ዐውፍ፡, عوف.

gamaní-ŭχ adj. poss., pg. 147, 15.

gamaná duqŭálā der karakal; s. *duqŭálā.*

Gámar plur. *gámat* s. (Agm. *gamet,* A. ገመድ፡, cf. De. Qu. *kabarā,* Ch. *qàbrá;* G. Ti. ጎብር፡, ሐብል፡ id.) der strik, pg. 94, 16. 17; 96, 7; 110, 1; 143, 8.

Gŭmmar v. 1 (G. ከመረ፡, جَر, עמר) sich den mund voll stopfen, bei malzeiten, das was *dâqŭam* (s. d.); Ti. ተከመረ፡ — nom. act. *gŭmmárnā.*

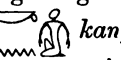
gŭmmar-s V A 1 massenhaft in den mund geschoppt werden.

Gŭmrarabá n. pr. loci, ort am Ansaba in Hamasen.

Gamarŏ plur. *-t* und *gamrótā* plur. *gamrŏt,* indiv. *gamrōtá-rā* s. (Ch. *gimerá,* Sa. *gamarŏ,* Ti. Ty. A. ገመሮ፡) eine akazienart, acacia sanguinea, Hochst. Die form *gamrŏ-tā* entspricht dem

Ti. ገምሮታይ፡ aus dem plural ገመሮት፡ gebildet; vgl. s. v. *af'ótā, aggartá.*

Ǧŭmíš adv. (Ti. id., Qu. *kemā*) unnüz, one ursache; wertlos, vergeblich, pg. 183, 9; M. 7, 7; B. 130 [710], 2.



Ǧan v. 1 (Ch. *gin;* cf. Ty. ቀነነ፡ gebeugt sein, den kopf gebeugt tragen wegen alter, krankheit, *kan,* *ganan,* σεκκε schwach, kraftlos werden, — sein) alt werden, pg. 26, 20. 28; 121, 10. 15; 312, 9; Ti. አበር፡ Nom. act. *gánnā,* nom. abstr. *gánnār* (Ti. ማእበር፡) das alter, relat. *gan-áu̱χ* fem. *-dárī* plur. *-aû* (Ti. አቢር፡ fem. አኬር፡ plur. አባይር፡) alt, bejart.

gan-d III A 3 alt machen, sorgen, krankheit u. s. w., Ti. አትአበረ፡

Ǧān plur. *-āt* s. Ti. Ty. die eule, nachteule.

Ǧaná plur. *gan* und *gángan* s. f. (De. Qu. *ganā,* Ch. *jená, eṅá,* Nub. *ēn,* 'Af. *iná,* Sa. *iná,* bei den Azaworta-Saho *imá,* vgl. in den Berbersprachen: Maschigh *annā,* bei den Auelimmiden *ammā,* Ty. እኖ፡, A. እናት፡, Ti. G. እም፡, أَمّ, אֵם id.) die mutter, pg. 5, 10. 12. 13. 15; 25, 27; 30, 29. 32 u. a. *ganá-r kaû,* pg. 46, 20, regelmässig aber *ganá-s kaû* die verwanten mütterlicher seite, pg. 5, 18; 39, 20. 22 u. a., vgl. §. 156. *ganá-r u̱q̇rá,* pg. 165 note 1 oder *ganí u̱q̇rá* (pg. 10, 17; 132, 20) mutterson, bruder von mütterlicher seite; Ti. ወድ፡እም፡

Ǧanó plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. Ty. ገና፡) haut, fell, *finṭíra-r ganó* zigenfell; vgl. auch Genes. 27, 16 (Qu. II, pg. 4,16).

Ǧin inconjugabl. v. subst. (Qu. De. *gan,* Nub. *gen,* Sa. 'Af. *kīn;* vgl. auch *kŭn*) sein, *an kŭ dān gin* ich bin dein bruder, *intí yi dān gin* du bist mein bruder, *nirí yi zānī́ gin* sie ist meine schwester u. s. w.; §. 124; vgl. für die erste person sing. präs. oder präterit., pg. 156, 2. 27; 186, 31; 211, 22. 23; 268, 10; 284, 15; 308, 6; M. 6, 50. — für die secunda, pg. 306, 2. — für die tertia sing., gener. comm., pg. 1, 12; 3, 5. 6; 5, 9; 8, 4; 10, 8; 12, 23; 13, 11; 14, 5. 9 u. a. — für die prima plur., pg. 74, 1; 223, 11. — für die tertia plur., pg. 43, 18; 46, 17; 48, 18 u. a. Mit dem subjunctiv eines verbs: müssen, *an kiríyā gin* ich muss sterben, Genes. 27, 45 [Qu. II, 8]. Dem indicativ

eines verbs nachgesezt, dient es zur verstärkung des begriffes, eben, ja, wol, schon, *kíntanáyk gin* sie lernen schon, — ja.

Ganabát plur. *genáb* und *janabát* plur. *jenáb* (Ti. id., ذنب) die sünde.

Genbí, gembí und *gimbí* plur. *genfŭf* s. (Agm. *gumbī*, Qu. *kemb*, Ch. *gib*, Gonga und Kaffa *gumbō*, cf. *'amu* id.) stok, stab, pg. 50, 19; 294, 22; M. 14, 43. 48; Ti. ሞረ፡

Gánbar, gámbar plur. *genáber* s. (Agm. *gimbarā*, Ty. ገምበረ፡, A. ግምበር፡, Ti. ገንበር፡, im Samhar ደምበር፡, Sa. *dámbar*, 'Af. *dambará*) die stirn.

Gind und *gŭnd* v. 1 (cf. G. ጉንድ፡) dik, fett, schwerfällig sein; Ti. ገዘፈ፡

gind-īs III A 2 fett, dik machen, hart machen; nom. act. *gindísnā*, M. 16, 14.

gŭnda-fillĕ-rā der daumen, der daum-, dike finger (vgl. Sa. 'Af. *ferá*, So. *far* finger). Im Ti. ebenfalls ጉንደፍሌ፡ und verkürzt ጉንፍሌ፡ daumen.

Gŭnda-bartínā n. pr. das Ansabatal vom Hamasen bis Baqilsabiniuch, pg. 1, 6; 3, 3. 22; 6, 12. Der name scheint zusammengesezt zu sein aus ጉንድ፡ im casus constructus und ብርትዕ፡ mit dem ableitungssuffix *-nā* (vgl. Dillmann, grammat., pg. 206 β), also der untere teil, fuss des hohen gebirgsstokes an dem der Ansaba vorbeifliesst.

Gindí plur. *-t*, vor consonant. postpos. oft *gindĭ, gindĭ-l* u. s. w. (vgl. s. v. *gidá*), das was *akán, gardá* und *ṭibíṭ*, besiztum an land, gebiet, pg. 2, 8. 16. 17; 3, 25; 314, 3; M. 7, 24; 13, 27; Ti. ደረት፡

Ginde'ĕ n. pr. loci (cf. Ti. ግንደዓ፡ calotropis procera) ort und gebiet in Ad-damat, pg. 17, 15.

Gándab s. (Ch. *ginzíb*, A. Ti. G. ገንዘብ፡) besiz, vermögen, geld; M. 10, 21.

Gŭndabé plur. *-t*, indiv. *-rā* plur. *-tāt* heuschreke = *dángŭabé*.

Gŭndabartínā n. pr. region, s. *gind*.

Gŭndafillérā der daumfinger, s. *gind*.

Gándar n. pr. m. Aydakels son, des sons von Ar'adom, pg. 31, 5.

Gendáreb, gindárib s. Ti. ufer, flussufer, uferland, pg. 1, 8.

ʾ*enádat* s. Ti. Ar. leichnam, pg. 4, 22. — *mágnad* das leichentuch.

ʾ*anfal,* nebenform *gabbal* v. 1 (Ti. ገንፈለ፡) alles ausplündern, zusammenraffen; einen grossen fang machen, pg. 130, 12. 21.

ganfal-ís III A 2 (Ti. አገንፈለ፡) ausplündern lassen.

ganfal-s V A 1 (Ti. ተገንፈለ፡) ausgeplündert werden.

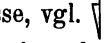
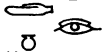
ʾ*ŭångŭe* v. 1 (Ch. *gŭigŭe,* und *ogúg y,* G. ጕድጕደ፡, Ch. §. 52, s. *gadgad*) blizen und donnern, Ti. ሐደ፡ — *jār gŭångŭayk* es donnert und blizt (der himmel, gott ist in erregung); nom. act. *gŭångŭná,* subst. *gŭångŭá* ein blizstral oder donnerschlag, plur. *gŭångŭ* gewitter; Ti. ሕዱድ፡, Ty. ነጕድጓድ፡ (cf. So. *unkud* thunder, Hunt. = *ŭnkŭd*).

gŭångŭe-d III A 3 ein gewitter senden gott oder die hexe; Ti. አሕደደ፡

ʾ*ŭångŭån* v. 1 (Ti. ጕንጕነ፡, vgl. *wånwån*) erwägen, aus-, nachdenken, -grübeln, -sinnen, pläne machen; unschlüssig sein, prüfen, pg. 36, 10; 83, 2; 88, 9; 116, 14; 117, 7; 118, 12; 127, 6; 146, 22; 194, 4. — Nom. act. *gŭångŭånnā,* Ti. ጕንጕነት፡ — nom. ag. *gŭångŭánántā* spekulant, Ti. ጕንጓን፡ — nom. abstr. *gŭångŭåná* gedanke, reflexion, Ti. ጕንጕን፡ — erinnerung, gedächtniss an etwas, das was *gŭ-d-ís-nā;* Ti. ዝክር፡

gŭångŭån-īs III A 2 (Ti. አጕንጕነ፡) zum nachsinnen veranlassen.

gŭångŭån-s V A 1 (Ti. ተጕንጕነ፡) ausgeklügelt werden.

ʾ*anj* v. 1 (Qu. De. *ganj;* cf. Ty. ገንዴ፡, G. ጕንደየ፡ manere, stabilem esse, vgl.  *qad,*  *qadeń* schlafen, cf. s. v. *giǰ*) sich in ruhe befinden, 1) schlafen, pg. 4, 8; 21, 8; 35, 27; 41, 20; 45, 5. 7 u. a., auch vom geschlechtlichen beischlaf, pg. 117, 17; 166, 19 u. a. 2) schlafen d. i. one sorgen sein, pg. 94, 13; 132, 21. 3) sich legen, pg. 79, 3. 4; 85, 3. 24; 175, 13; Ti. ሰከበ፡ — Nom. act. *ganjená,* Ti. ስከበት፡ — Subst. *ganjíń* der schlaf, pg. 45, 8; Ti. ስካብ፡ — Relat. *ganjáuχ,* pg. 4, 9; 21, 10; 147, 23; Ti. ስኩብ፡

ganj-īs III A 2 schlafen lassen, — machen, pg. 229, 26; Ti. አስከበ፡

Ganjī plur. *-t,* ind. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ገንጂ፡) eine bestimmte baumsorte.

Ganjínā plur. *ganžín* s. (De. *kemesena* sklave, Qu. *himesena* knechtschaft, Halévy; cf. *hames* und *šes*, auch *šemes* aus einer frühern nasalirten form *šens*, ⲱⲉⲙⲱ, שָׁמַשׁ servire) 1) leibeigener, sklave, pg. 29, 16; 30, 15; 33, 22; 40, 3. 4. 6; 254, 4; 262, 5; 266, 15. 26. 29 u. a.; Ti. ገብር፡ — 2) sklavin, pg. 76, 23; 77, 5. 13. 29; 78, 3 u. a.; Ti. አመት፡ — Adj. poss. *ganjíná-r-uχ* einem sklaven, einer sklavin gehörig, *ganžín-d-uχ* sklaven eigentümlich; Ti. ናይ፡ገብር፡, -አመት፡ u. s. w. — Nom. abstr. *ganjín-nār* sklaverei, Ti. ግብርናት፡ — Ueber die stellung der sklaven vgl. Munzinger, sitten, pg. 42.

Gánnā s. (Ti. ገና፡, G. ጌና፡ γέννα) weihnachtsfest.

Gánan plur. *-át* und *akānentī* s. (Qu. *gānên*, Ti. ጃንን፡, A. G. ጋኔን፡ جنّ) dämon, geist, M. 6, 7; 9, 17. 20. 25. 26; 16, 9. Nebenform: *jinn*, s. d.

gánn-uχ fem. *-irí* plur. *-ū* adj. besessen, närrisch; Ti. ጃንናይ፡ (G. ጋኔናዊ፡).

gann-īs v. denom. 1, III A 2 närrisch machen durch zauberei; Ti. አጃንን፡

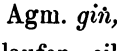
gann-īt v. denom. 1, IV A 2 besessen, närrisch werden; Ti. ጃንን፡

Gánnat s. (Ti. G. ገነት፡ جنّة) das paradies.

Gintó plur. *-t*, ind. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ግንቶ፡) der junge pavian, pg. 222, 3. 21.

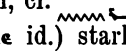
Genáy plur. *genátit* s. (G. Ti. ግናይ፡ submissio) kleinheit, kleinigkeit, geringe quantität, M. 14, 35; auch *genāy-í*, pg. 85, 3. 5; 192, 1; 194, 19. 26; 195, 1. *genáy uwán* »kleinheit - zeit«, eine kleine weile, pg. 96, 9. *genáy dān* »kleinheit - bruder«, der jüngere bruder, pg. 10, 16; vgl. pg. 3, 6; 136, 18; 250, 5. *dónik genāyí* »kleinigkeit von einem schiffe« ein schifflein, M. 3, 9. *genátit dawánik arîû* andere kleine schiffe, M. 4, 36.

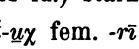
Genáy-Hámmī-Méntal n. pr. loci, Klein-Hammi-Mentel, dorf 1 kilometer westlich von Hammi-Mentel, pg. 31, 23.

Gāń v. 2 (Qu. *gāń*, Agm. *giń*, Ga. *guga*, G. ጐጐአ፡,  *aqaḥ*, *χaχ*, ϫⲟϩ) laufen, eilen, pg. 107, 15; 135, 2; 215, 32; 216, 3; 302, 16; 304, 1. 7; M. 5, 6. 13; Ti. ሰዓ፡ (سعى,

סעה). Nom. act. *gâ̊nā,* nom. ag. *gāñántā,* nom. abstr. *gāñ* der lauf.

gāñ-s v. 2, III A 1 laufen lassen, einen eilboten schiken, pg. 111, 9; Ti. አስዓ፡

Ǯar I rad. inus. (Sa. *kar,* De. Qu. *gar,* Agm. *kal,* Ch. *cal,* G. ክህለ፡, Ti. ክህለ፡, ከለ፡, Ty. ክኣለ፡, A. ቻለ፡ können, vermögen, im stande sein, cf.  *qan,* *qanqan* u. *qanan,* σπε id.) stark, kräftig sein.

gar-í-u̯χ fem. *-rī* plur. *-û* adj. (aus dem nomen *garâ* gebildet, §. 154 und 155, e, cf.  *qannū,* σπωοτ id.) stark, vil, zalreich, pg. 9, 10; 17, 1; 137, 8; 139, 2; 156, 1; 278, 5; M. 5, 4. 21. 24; 8, 1; 14, 43 u. a. Zur verstärkung des verbalen begriffes: *garíu̯χ-sī* (accusativ) oder auch nur *garíu̯χ* mit der bedeutung: ser, in hohem grade (das was *gŭau̯χ*), pg. 24, 4; 28, 3; 63, 20; 78, 10; 157, 18; 266, 31; 292, 4. 5; 298, 13. 14; M. 15, 3; Ti. ብዙኅ፡

gara-r denom. v. 1, IV A 3 (Qu. *gar-ē,* aus *gara-y* gebildet, vgl. Ch. §. 51) seine kraft anwenden, sich abmühen, B. pg. 128 [708], 2. — müde werden, Ti. ደክመ፡ — *intí garárdu̯χ-mâ* bist du schon müde? *an garár-lī* ich bin noch nicht müde.

gara-r-is IV B 3 (Qu. *garē-š*) das was *qīl-s-is,* mühe verursachen, quälen, plagen, belästigen, Ti. አድከመ፡

gara-s V A 1 (Qu. *gar-š*) gleichbedeutend mit *kahal,* a) können, vermögen, im stande sein, pg. 76, 22; 132, 19; 201, 1; 202, 1; 296, 30; M. 1, 40; 2, 7. 19; 3, 23—25; 5, 3. 4 u. a. — b) möglich sein, das was *kahal-s* (Qu. *gar-s*), M. 14, 36. Nom. act. *garásnā,* Ti. ክህለት፡ — nom. ag. *garasántā* mächtig, fähig, relat. *garasáu̯χ* id., Ti. ክሃሊ፡ — neg. *garasaǧáu̯χ* unfähig, schwach, Ti. ድኩም፡ oder አይክህል፡ — nom. abstr. *garsá* kraft, macht; Ti. ክህለት፡

gara-s-d V E kraft verleihen; möglich machen, Ti. አክህለ፡

Gar II plur. *gal* s. (De. Qu. *gar* id., Ch. *gilgíl,* A. ገልገል፡ pullus, vgl. s. v. *gŭâl*) kalb, Ti. እጕል፡, እግል፡ plur. እገል፡, እጕል፡ — *gar nasáu̯χ* männliches kalb, *gar ūsárī* weibliches kalb, auch

blos *garí,* aber lezteres mer deminutiv: ein kälbchen, oder im verächtlichen sinne: ein wertloses kälbchen, pg. 127, 5. 10. *galá wijuwá* kälberhalde, weideplaz für kälber.

agŭál plur. alle jungen kälber einer herde oder eines bezirkes.

gál-uχ adj. kälberhirt.

Gār plur. *-āt* s. (Ti. id., Qu. So. *gār,* cf. G. ጋሀረተ፡) geschäft, angelegenheit, rechtssache, pg. 24, 3; 98, 7; 113, 10; 141, 18 u. a.

gár-uχ adj. auf ein geschäft bezüglich, geschäftliche angelegenheit, pg. 234, 28. 29.

Gará plur. *gar* s. pflanzensorte, Boerhavia plumbaginea, Cuv.

Garí-uχ adj. vil, zalreich; s. *gar* I.

-ġer suffix, 1) zur bildung des relativs der ersten und zweiten person beider zalen, §. 102—105, Ch. §. 159—165. Im Chamir ist das betreffende suffix zu *-er, -r* abgeschwächt, im Quara *-ar,* im Agaumeder *-ġa* (aus *-ġar*); über die herkunft diser partikel vgl. §. 194, anmerkung; cf. A. ጋራ፡, ጋር፡ mit. 2) conjunction: und, auch in der abgeschwächten form: *-r, -er* (s. d.) vorkommend, gebraucht zur verbindung zweier oder merer coordinirter begriffe, §. 194 und 195; vgl. auch pg. 3, 7; 22, 11. 12; 24, 11; 32, 19; 35, 25 u. a. Geht dem *-ġer* ein *k* voran, so assimilirt sich jenes *ġ* an *k,* wie *qír-ġer garík-ker* bei nacht und tag, pg. 23, 20; 113, 26; 144, 22; 155, 4 u. a.; geht dem *-ġer* ein *n* voran, so verbinden sich dise beiden laute zu *ṅ,* wie *išáṅer gawirsáṅer* d. i. *išan-ġer gawirsan-ġer,* pg. 33, 9; *aṅír* und ich; vgl. §. 16.

Gerá, grā partikel (Qu. *giē, gê,* A. ቀር፡, [illegible] *χer,* ጸል) 1) doch, nur, pg. 73, 24; 97, 7; 177, 23 u. a. 2) auch in der trennenden bedeutung: sondern, in der regel dann *gerá-k* lautend (vgl. §. 192, anmerk.), M. 2, 22; 4, 22; 5, 36. 39; 7, 19 u. a.

Gir plur. *gilíl* und *jir* plur. *jilíl* s. (Qu. *jir,* Agm. *ser,* Ch. *zillá* plur. *zílle,* Bar. *halla,* So. *halól, alól* id., cf. Ga. *garrá, gará* magen) darm, plur. gedärme, eingeweide; magen, pg. 5, 13; 103, 9. 15; 218, 12. 15. 19; 225, 6; Ti. አምዑት፡, im Samh. አምዒት፡

Gírā plur. *gīt* berg, s. *gí-rā*.

Gôr nachbar, s. *gaûr*.

Gŭrá s. weisser streif, — fleken, farbe beim vih, pg. 124, 18. 19. 23; 125, 3.

Gŭrá-r-u̱χ n. pr. loci, ort im wadi Talluch in Ad-damat.

Gŭárā 1) schärfe, 2) eine akaziensorte, s. *gŭb*.

Garab v. 1 (Ti. ገርበ፡) herabfallen das wasser vom felsen, einen wasserfall bilden. Nom. *garabá* der wasserfall, Ti. መገርበብ፡

garaba-d denom. v. 1, III A 3 wellen machen der wind im see, meere die wie wasserfälle zurükfallen, M. 4, 37; Ti. አገርበበ፡

Gárab plur. *gáraf* s. (Ti. Ty. ገረብ፡ plur. አግራብ፡, nom. unitat. ገርበት፡, Sa. *gárab*, indiv. *garáb-tō*) busch, gebüsch, gesträuch, dikicht, wald, das was *dansā*, B. 128 [708], 3; 129, 1.

Gerṓb, grōb plur. *gerṓf, grṓf* s. (Ti. ግሮብ፡, Sa. *gulúb*, *χereb*, *χerep*, ϫⲉⲣⲉⲃ, ϩⲣⲃ, ältere form *χeper*, Demot. *χaber* gestalt, körper, vgl. G. አባል፡ caro, corpus, ipse, هبر caro) gestalt, leib, körper, *nī gerṓb* sein körper = er selbst, pg. 262, 23; 270, 9; M. 5, 5. 29; 9, 50.

Girb, gírib plur. *girfíf, girfŭf* s. (Ch. Agm. Qu. *girb*, De. *gŭlbē*, Sa. ʿAf. *gŭlúb, helúf, ho̱lúf*, Bed. in Barka *gŭnbá* id., *genaf* knien, So. *jílib*, Ga. *jilbá*, Harar *gilib*, A. ጕልበት፡ knie, ellbogen, cf. *qeneb*, ⲕⲟⲗⲙ angulus, قلب vertit) bug, knoten, daher *lu̱k gírib* beinbug, knie, *nán-t gírib* armbug, ellenbogen, meist nur *gírib* one weiteren zusaz: knie oder ellenbogen, pg. 146, 12; knoten im getreide-, grashalm, Ti. ብርክ፡ — *ar girfíf kariu̱χ* (Ti. እክል፡ አብራክ፡ ሰበረ፡) die durra ist in die halme geschossen; vgl. pg. 200, 16. 18.

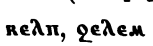
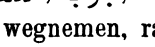
Girbá s. rüken-, lendenstük vom fleisch, lendenbraten, vgl. *gŭrbat*.

Gŭårab I, v. 1 (Ti. ገርበ፡, גרב, חרב, חרף, גלב, חלף, cf. *ḥråpu*, ϫⲣⲟⲃⲓ [חֶרֶב] culter, vgl. auch *aram, harab, jaram*) abtrennen, -schneiden, ab-, ausreissen, pg. 219, 16. Nom. act. *gŭårábnā*, Ti. ግርበት፡ — subst. *gŭrbá* schnitt, Ti. ግርብ፡

gurúb fem. *-ī* plur. *-ān* partic. Ti. geschnitten, gestuzt, pg. 219, 27. 29; eunuch.

gŭårab-īs III A 2 (Ti. አግረበ፡) abtrennen, -schneiden lassen.

gŭårab-s V A 1 (Ti. ገረበ፡) abgetrennt werden.

Gŭårab II v. 1 (Ti. ገርበ፡, جرب, cf.  *ḥeneb*,  *χenep*, κελπ, ϱελεм wegnemen, rauben, vgl. גנב) stelen, meist nur gebraucht vom heimlichen entwenden des getreides.

gŭårbab II 3 (Ti. ገርበበ፡) gewonheitsmässig korn stelen, ein korndieb sein, nom. act. *gŭårbábnā*, nom. ag. *gŭårbabántā*, pg. 118, 7; nom. abstr. *gŭårbáb*, pg. 118, 13.

gŭårab-īs III A 2 (Ti. አገረበ፡), *gŭårbab-īs* III C α (Ti. አገርበበ፡) zum kornstelen anleiten.

gŭårab-s V A 1 (Ti. ገረበ፡), *gŭårbab-s* V B (Ti. ተገርበበ፡) gestolen werden das getreide.

Gŭårâb s. (Ch. *girábā*, De. Qu. *gŭyeb, gŭēb*, Sa. ʿAf. *gīm-ō*, Ga. *ganáma*, Bed. *krŭm*, Demot. *χerep*, ϣορπ tempus matutinum) das erste morgengrauen, der frühe morgen, pg. 94, 23; 135, 4; M. 13, 35; 16, 2; Ti. ጎሕ፡ — *gŭårâb šingruwá* morgenstern, Ti. ኮከብ፡ጽባሕ፡

gŭårāb denom. v. 1 am frühen morgen aufbrechen, — abreisen, M. 16, 9; Ti. አትጋወሐ፡, Ti. አንገሄ፡

gŭårāb-d III A 3 bei dem ersten morgengrauen aufweken, — zum abreisen auffordern; Ti. አግወሐ፡, Ty. አትአንገሄ፡

Garbašá plur. *gárbaš*, indiv. *garbašá-rā* plur. *-tāt* s. (cf. A. ገርባጣ፡) baumsorte mit ser scharfen harten stacheln, Ti. ጓዶ፡ (vgl. s. v. *gŭådā*), Ty. und Sa. *mamán* genannt.

Gŭrbát s. (Qu. *gibrā*, Ch. *jirbá*, A. ጅርባ፡, cf. زبر, زبرة, G. ዘባን፡, ደብር፡, vgl. s. v. *dabbān*) rüken, rükteil, *gŭrbát-il* hinten, hinter, pg. 158, 20; 179, 26; 181, 1; 202, 2; M. 8, 33. 34; 9, 35; 10, 31 u. a., auch *gŭrbássī* (= *gŭrbát-sī*) mit gleicher bedeutung, pg. 9, 16; 69, 11; 73, 17; 119, 21; 128, 15; 147, 1. 19; 160, 5; Ti. ደንጐባ፡ (plur. ደናጕባ፡); vgl. *girbá*.

Gardá plur. *gard, gáred* s. (Ti. ገርሣ፡) das was *gindī* besiz an land, vom vater ererbter besiz an grund und boden, pg. 2, 9. 11; 3, 4; 32, 13. 16.

Gird, grd v. 2 (cf. A. ገረጠ፡, G. ገረጸ፡, جرد, גרד) ab-, auf-krazen, -schürfen (die rinde); auf-, ausgraben, pg. 197, 4 (cf. pg. 205, 23. 24); Ti. ቀረፈ፡

gŗd-īs III A 2 abschürfen u. s. w. lassen; Ti. አቀረፈ፡

gr-ist V A 2 abgeschürft werden; Ti. ቀረፈ፡, ተቀረፈ፡

Gŭrd s. (Ti. Ty. A. ጉርድ፡ und ግርድ፡) spreu, häksel, pg. 280, 15.

Gŭrd-'àle-bŏ́ n. pr. loci, ort am Ansaba, pg. 3, 1.

Garda' und *garda'* v. 1 (Ti. ገርገፀ፡ und ገገፀ፡, G. ገገአ፡) ein trinkgelage veranstalten; stark, gierig trinken, pg. 120, 18.

garda'-is III A 2 (Ti. አገርገፀ፡) ein gelage veranstalten lassen.

garda'-s V A 1 (Ti. ተገርገፀ፡) ein trinkgelage abgehalten, begangen werden.

Girgá plur. *gŗkík* tag, s. *gárik.*

Gŭrágŭē n. pr. das land Gurague, pg. 9, 19.

Gŭrgŭmá plur. *gŭrkŭm* und *gŭrágŭm* s. (Ti. ጉርጉማ፡, Agm. *gargŭm*, Sa. *durgŭmá*, 'Af. *gŭrdumé* id., vgl. auch s. v. *hálqum*) schlund, kele, rachen; auch der halsknorpel, adamsapfel.

Gargar rad. inus. 1) bewegen, hin- und herwanken, Ti. ገርገረ፡, Ga. *gara-gara* dahin — dorthin. 2) umkreisen, G. ገርገረ፡, ገረ, *qerqer.*

gargará plur. *gárgar* (Ti. A. ገርገራ፡) ringzaun um ein gehöfte, pg. 30, 19. 20.

Gárgar nom. pr. loci, ort in Mensa.

egirgír y und *eġirġír y* (cf. *gerg* in freudiger erregung sein) denom. v. 1 1) kreuz und quer one zil herumwandern, pg. 17, 9. 2) bewegen, rürung erfassen, *yi labbaká egirgír yúġŭ-la* = Ti. ልብየ፡ አገርገረኒ፡ mein herz machte mir bewegung d. i. ich wurde gerürt; vgl. auch M. 1, 41.

engirgír (G. ነገርጋር፡) veitstanz (krankheit) oder auch die wirkung eines tüchtigen rausches der den menschen hin und her wakeln macht; taumel, schwindel.

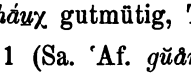
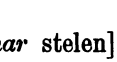
engirgir-d denom. v. 1 hin- und herreissen jemanden, M. 9, 26.

Gŭrgŭr v. 1 (Ti. Ty. ጉጉረ፡ id., cf. G. ጉርጉረ፡) berauben, ausrauben, M. 3, 27. Nom. *gŭrgŭrá* überfall.

Gĕrgís n. pr. m. Georg.

Gareh v. 1 (Sa. *garah*, Ti. Ty. ገርሐ፡, A. ገራ፡, *gareḥ*, ⲥ-ⲥⲣⲁⲭⲧ quiescere) gutmütig, freundlich, gefällig sein, pg. 226,

13. 14. Nom. *garhá* ein gefälligkeitsdienst, Ti. ገርሐት፡ — rel. *garháuχ* gutmütig, Ti. ገሪሕ፡

Gŭâreḥ v. 1 (Sa. ʿAf. *gŭâreh*, [Bed. *gŭhar* stelen], Ti. ጐርሐ፡, G. ጐልሐ፡, ጐሕለወ፡,  *garg*, σωλʀ, σωρσ insidiari, unvollkommen reduplicirte form von  *gar*, σωλ, σολ rapere, furari, vgl. s. v. *gŭrgŭr*) jemanden unter listigen vorspigelungen ausbeuten, hintergehen, betrügen.

gŭâráḥ s. hinterlist, tüke, M. 7, 22; hinterlistig, plur. *-ān*, pg. 239, 2.

gŭârḥat die list, M. 14, 1.

gŭârḥ-is III A 2 (Ti. አጕረሐ፡) ausbeuten lassen mit list.

gŭârḥ-ist V A 2 (Ti. ጐረሐ፡) listig ausgebeutet, überlistet, hintergangen werden.

Gerák partik. sondern, nur, s. *gerá*.

Gárik und *girgá* plur. *girkík, gṛkík* s. (Ch. Agm. *girká*, De. Qu. *girgā* id., scheint zu *gargar* zu gehören; vgl. auch s. v. *erg*) der tag, Ti. መዓል፡ — *qír-ǧer garík-ker* tag und nacht, pg. 30, 20; 113, 26; 144, 22; 154, 4. *girgá šíbā* täglich, pg. 30, 20; 177, 3. *girgá is* einen tag machen d. i. ansezen (gerichtlicher termin, das was *qŭašar*), pg. 245, 12. *girgíl int* zum tag kommen, am angesezten tag kommen, pg. 245, 17. *girgátik* stets, immer, pg. 41, 5.

garká ʿárab »am tage blind« die fledermaus, Ti. ዖፍ፡ላሊ፡

Gŭráqŭā plur. *gŭráu̯q* s. die grosse kuh-antilope, antilope bubalis, Cuv., A. ቶራ፡, Ty. ቶሬ፡, Ti. ቲተል፡, Sudan-Ar. ثيتل oder بقر الوحش genannt.

Garamá plur. *gáram* s. (Ti. ገረም፡ plur. አግራም፡) bürge an quittungs statt, eine person welche dafür einsteht dass eine abgezalte schuld nicht ein zweitesmal wider abverlangt wird; synon. *abá* bürge, der dafür einsteht dass jemand eine eingegangene verpflichtung leisten wird; vgl. pg. 13, 25; 241, 16. Munzinger, sitten, pg. 31, §. 19. — *garamá* ist eigentlich: bürgschaft und erst in übertragener bedeutung: bürge, daher das adj. *garamá-r-u̯χ* der bürge, pg. 247, 12. 13.

garama-r-t IV A 1 bürge sein, Ti. ትገረመ፡

garamar-t-is IV B 1 einen bürgen stellen, auch *garamá naq*, Ti. አተገረመ፡

garamar-s V A 1 zum bürgen genommen werden, Ti. ገረመ፡

Gerám n. pr. loci, ort am Ansaba an der grenze zwischen dem Bogos und Hamasen, heil. ort wohin kranke und presshafte, sowie impotente leute zu wallfarten pflegen, pg. 94, 3.

Gŭramram rad. inus. (A. ጕረምረም፡), davon die semitische causativform *agŭramram* v. 1 sich ärgern, murren, unzufriden sein, M. 6, 3.

Gurún plur. *geráyin* adj. Ti. rind, pferd von gesprenkelter farbe, pg. 48, 1.

Garangará plur. *garángar* s. Ti. lubien, sie werden meist unreif sammt den schoten gekocht oder gebraten, pg. 215, 12.

jāní garangará (Ti. ያራር፡, Ty. አደጕራ፡ጓዘት፡, Sa. *darár* genannt) »elefantenbone«, wild wachsende schotenfrucht-pflanze.

jāní garangará másil d. i. änlich der elefantenbone, eine andere sorte diser art, im Ti. ወዲ፡ቃዕሎት፡, Ty. አደጕራ፡ ወጎይራ፡ fuchsbone, Sa. *andawá darár* mäusebone genannt.

Garar v. 1 sich abmühen, s. *gar* I.

Grárā s. die vergangene nacht, gestern abends, pg. 102, 1. 6; Ti. ሊሊት፡ und ሌሊት፡, Ty. ትማል፡

Gráreg s. seite, seiten des menschlichen körpers, Ti. ስምጥ፡

Grárat plur. *-āt* s. Ti. flasche, glasflasche.

Garas v. 1 können; möglich sein, s. *gar* I.

Garsá s. Ti. eine bestimmte baumsorte.

Grášā plur. *grāš* s. (Ti. ግራሽ፡, A. ግራጫ፡, Ch. *gŭâçír-tā*) das stachelschwein, pg. 200, 7 ff., Ty. in Hamas. ቍንጭዝ፡ genannt.

Gŭârat v. 1 (Ti. ጕረተ፡, cf. גרשׁ) einheimsen, heimbringen die ernte, — die beute, pg. 122, 14; 143, 2; 196, 8; 200, 10; 207, 1.

gŭârat-īs III A 2 (Ti. አጕረተ፡) einheimsen lassen.

gŭâras-s V A 1 (Ti. ተጕረተ፡) eingeheimst werden.

Giruwá plur. *gurû* s. (Ch. *giluwá*, plur. *giluk*, Qu. *geruwá* plur. *gerû* id., cf. Ti. ገርዋ፡ mas; vgl. auch s. v. *gŭlfárā*) mann, pg. 63, 11 ff.; 142, 1 ff.; 160, 22; 161, 19; 162, 11. 22. 27; 163, 1. 6 u. a., Ti. እናስ፡ — *giruwá finṭírāuχ* zigenbesizer oder -hirt, *giruwá gimílāuχ* kamelbesizer, *giruwá wasáuχ* rinderbesizer u. s. w.

Garwijiûχ n. pr. (*gar wijiû-uχ* kalb der weide) wadi in Addamat.

Garáy plur. *-t* eine bestimmte schlangensorte, Ti. ኩከት፡ plur. አኳክ፡ genannt.

Gasas v. 1 (Ti. ገሰ፡, G. ገሰሰ፡, גשש, جسّ, Ch. *gis, jis,* Qu. *gagaz* id., vgl. s. v. *hasas* III) abwischen mit der hand den staub, das gesicht u. s. w., fegen, keren; M. 1, 2. 3. *gasasá* (eigentl. relat. »was man wegwischt,« vgl. s. v. *adam* II) staubteilchen, *gasás* und *gajáj* der kericht.

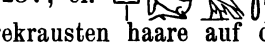
ta-gasas v. 1 (Ti. ተገሰሰ፡) sich mit den händen das gesicht streichen, beim gebet der Mohammedaner und auch der abessinischen christen, daher: beten, sein gebet verrichten, beten zu gott oder den heiligen, pg. 14, 12.

Magásses n. pr. loci, ort im gebiet der Dschimedschan in Hamasen, an der grenze vom Bogos, pg. 2, 17; 12, 20; 32, 1.

Gŭâsas v. 1 (Ti. Ty. A. ጕተተ፡, Qu. *gâtē,* Ch. *gŭit*) ziehen, nachziehen etwas hinter sich, an der hand haltend jemanden fortzerren, M. 15, 21. Nom. *gŭssá.*

gŭâsas-īs III A 2 (Ti. አጕተተ፡) ziehen lassen.

gŭâsas-t IV A 1 (Ti. ተጕተተ፡) gezogen werden.

Gissát und *gissá* plur. *gisás* s. (Ti. ግሰት፡, der sache nach das was G. ቍንዛዕት፡, قنزعة, ڤزّعة cincinnus, in Hadramaut *ghonzēt,* Maltzan ZdDMG. XXVII, 257, cf.  *qaṣata* lokenhaar) die künstlich gekrausten haare auf dem scheitel der männer, pg. 21, 12. 13; B. 132 [712], 21.

Gaš n. pr. der fluss Gasch oder Mareb, pg. 28, 2; 118, 17; 120, 26; 154, 19.

Gaž I, auch *gaš* plur. *-iž* s. (De. Qu. *gaš,* Ch. *gaṣ,* Sa. *gádā, gázā,* Bed. *gédi,* G. Ti. ገጽ፡) das gesicht, antliz, pg. 91, 10; 92, 1; 217, 18; 282, 9. Mit dem possessiv-pronomen verbunden drükt es unser: selbst aus, *nī gaž* er selbst, pg. 5, 17.

Gaž-marárųχ n. pr. (»der mit bösem, bitterem gesichte«) berg im wadi *Garwijiûχ.*

Gaž II v. 1 (Qu. *gaš* wachsen, gross, alt werden, G. ቀሰሰ፡, vgl. s. v. *qaded*) alt, erwürdig, angesehen sein; der erste im range stehen, Ti. ሸየመ፡ — Relat. *gažáųχ* (cf. יָשַׁשׁ) der häuptling,

titel der schechs, ortsschulzen im Bogos, Ti. ሽ-ም፡, pg. 36, 23. 28; 37, 1. 6. 10; M. 15, 1 u. a., auch *daûrātá gažáuχ* räuberhauptmann, pg. 89, 12. — *ingí-r gažáuχ* aufseher, oberster einer seriba, pg. 99, 7. — *líñen gažáuχ* hausmeister, pg. 254, 8. — *gažáuχ masgíduχ* vorsteher der synagoge, M. 5, 36. — *šaṭānát-id gažáuχ* der oberste der teufel, M. 3, 22; vgl. auch ib. 5, 22; 15, 39. — vornem, adelig, besonders eine person die durch ir auftreten und gewälten anzug auffällt, Ti. በዓል፡ገጽ፡ wobei zu bemerken, dass *gažáuχ* mit ገጽ፡ keinen etymologischen zusammenhang hat.

Gūš v. 1 (cf. G. ግእዘ፡, ገየጸ፡) widerstreben, 1) nicht wollen, abweisen, abschlagen eine bitte, gabe, pg. 9, 14; 14, 8. 9; 43, 8; 61, 27; 62, 2; 83, 12 ff. 2) misslingen; den gehegten erwartungen nicht entsprechen, pg. 70, 10. 13. 14. 18. 22; 71, 8. 16; Ti. ከልአ፡ 3) hassen, pg. 91, 25; 92, 2. 26; 93, 1; 156, 28; Ti. አባ፡ Nom. act. *gúšnā,* nom. ag. *gūšántā* oder relat. *gúšāuχ* störrig; feind.

gūš-is III A 2 ab-, zurükweisen lassen, Ti. አትአባ፡, አክለአ፡

gūš-ist V A 2 zurükgewisen werden, Ti. ተአባ፡, ከለአ፡

Gūš n. pr. land von Baqilsabiniuch abwärts am Ansaba, pg. 1, 6; 2, 6; 3, 2.

Gŭâšab v. 1 (Ti. ጐሸበ፡, cf. A. ገጠበ፡) nidermähen, -hauen, -machen die feinde in der schlacht, pg. 133, 25. 27.

gŭâšab-īs III A 2 (Ti. አጐሸበ፡) nidermachen lassen.

gŭâšab-s V A 1 (Ti. ተጐሸበ፡) nidergemacht werden.

Gašgašá plur. *gášgaš* s. Ti. eine art reihgras.

Gāžáy plur. *gážī* s. (Ti. ጋሻይ፡ von ጊሠ፡ gehen) reisender, fremdling, pg. 64, 4; 161, 4. 21; 174, 27; 304, 25; 306, 1.

Gīt die berge, plur., s. *gí-rā.*

Gŭât v. 1 (cf. G. ጐድአ፡, ቈጽዐ፡) berüren, angreifen, sich an etwas machen, schaden zufügen, pg. 213, 9; M. 16, 18; Ti. በጽሐ፡ und ጐጠዐ፡

gŭât-īs III A 2 angreifen, -fassen lassen, Ti. አብጸሐ፡ und አጐጠዐ፡

gŭâs-s V A 1 pass. und refl. sich verwunden, beschädigt werden, pg. 187, 25; Ti. ተጐጠዐ፡

Gŭâtal v. 1 mager werden, s. *gŭâdal.*

Gatat y v. 1 (Ti. ገተት፡በለ፡) nagen, knuppern an einem harten gegenstand (knochen), pg. 207, 23.

Giṭ s. anus, vulva, s. *qiṭ.*

Gaw v. 2 (De. *gay*) freundlich zureden, besänftigen, gütliche vorstellungen machen, bitten, pg. 6, 16; 16, 17. 20; 29, 2; 43, 8; 91, 23; 92, 29; 97, 4; Ti. ደከለ፡ Nom. act. *gaûnā,* Ti. ድከለት፡ — nom. ag. *gawânta,* Ti. ደከላይ፡ — nom. abstr. *gawá* fürbitte, freundliche ansprache, Ti. ደከል፡, daher auch: *gawá y* eine fürbitte sagen = *gaw,* pg. 29, 1.

gaw-īs III A 2 besänftigen, begütigen lassen, pg. 91, 23; Ti. አድከለ፡

gaû-t IV A 1 sich zureden, bitten, besänftigen lassen, und pass. besänftigt werden, pg. 16, 24; 17, 2; Ti. ተደከለ፡, ደከለ፡

gaû-r IV A 3 segnen, s. *gaûr.*

gaû-s V A 1 und *gaû-st* V A 2 besänftigt werden, Ti. ደከለ፡

Gaû y v. 1 (Ti. ገው፡በለ፡, cf. Sa. *gaû* das echo) einen schlag ins gesicht versezen dass es widerhallt, eine schallende orfeige geben.

Gawad v. 1 (جبذ traxit, vgl. *gŭâsas*) ziehen, nachschleifen, fortziehen, -schleppen, pg. 208, 24; 218, 13; Ti. ሰሕበ፡ Nom. act. *gawadná,* Ti. ስሕበት፡ — nom. abstr. *gûdá,* Ti. ሳሕብ፡ — Häufig wird *gawad* ganz gleichbedeutend mit *gŭâsas* gebraucht und wechselt mit disem verb ab; vgl. M. 15, 21.

gawad-īs III A 2 fortziehen, -schleifen lassen, Ti. አስሐበ፡

gawast (aus *gawad-s*) V A 1 fortgezogen werden, Ti. ሰሐበ፡

Gawád plur. *-ān* s. (Ti. id., cf. عبد, עבד, G. ዐበጠ፡) diener, knecht.

Gaûgŭ v. 1 schwäzen, plaudern, s. *gôgŭ.*

Gāwinâ plur. *gáwin* s. (Ti. Ty. ጋው·ና፡) der alte mantelpavian, der anfürer der paviane, der grossgewachsene *jâggŭrā,* pg. 222, 9. 12. 16. 20.

Gaûr v. 1 (Ch. *giûr,* dagegen Qu. *gât* das wol aus *gô-t, gaû-t* entstanden sein dürfte, woraus zu erschliessen dass dise formen reflexiva sind zu *gaw*) segnen, preisen, grüssen, sich freundlich gegen jemanden benemen, pg. 3, 27; 56, 23; 57, 4; 223, 10; Ti. ደሐረ፡ Nom. act. *gaûrenâ,* Ti. ድሕረት፡ — nom. ag.

gaûrántā, Ti. ደሕራይ፡ — nom. abstr. *gaûrá* segen, gruss, pg. 98, 19; M. 12, 38; Ti. መድሐር፡

gaûr-īs III A 2 (Ch. *giûr-s*) segnen lassen; Ti. አድሐረ፡

gawir-s V A 1 (Ch. *giûr-š,* Qu. *gât-s*) gesegnet werden, pg. 3, 27; 33, 9; M. 13, 20; 14, 61; Ti. ደሐረ፡

Gaûr, gôr plur. *agwár* s. (Ti. G. ጎር፡) nachbar, *gôrī* nachbarin, pg. 184, 12. 18.

Gaûz s. (Ti. A. ገውዝ፡) nüsse, pg. 264, 10; sing. *gaûzā.*

Ç.

Ça'á plur. *çā'* s. (Ti. Ty. ጫዕ፡, Sa. *ṣi'á*) die schirmakazie, acacia spirocarpa H. Man unterscheidet: *ça'á saráu̱χ* die rote schirmakazie, Ti. ጫዕ፡, auch ዐቅባ፡ ቀያሕ፡, Sa. *'azá ṣá'itó,* A. ግራር፡, Sudan-Ar. فتنة genannt und *ça'á nišírāu̱χ* die schwarze schirmakazie, Ti. ዐቅባ፡, Sa. *ṣi'á* genannt; vgl. die unterscheidung in ἄκανθα ἡ μέλαινα und ἄκανθα ἡ λευκή bei Theophrast.

Çā'etát n. pr. 1) teil der ebene von Magareh am fuss des Sammana. 2) berg in Ad-damat, südlich vom Ar'adomruch; zwischen disem und dem *Çā'etāt* fürt der weg von Diggi nach Kunfu.

Çā'ed v. 1 (Ch. *ṣar,* Qu. *šāy,* Ti. ጻዕዳ፡, Ty. ጻእደወ፡, G. ጻዕደወ፡) weiss sein; relat. *çā'ed-áu̱χ* (Ch. *ṣar-ô,* Qu. *šay-āû*) fem. *-árī* plur. *-aû* weiss, pg. 228, 13; 260, 1; 300, 26; 314, 25; M. 9, 3; 16, 5; Ti. ጻዕዳ፡ — Nom. *çá'dā* weisse farbe; Ti. id.

çā'ed-īs v. 1, III A 2 und *çā'edā-s* (dises denom. von *çā'edá* weisse farbe) weissen, weiss machen, pg. 120, 17; M. 9, 3; Ti. አጻዕዳ፡

çā'ed-er IV A 4 weiss werden; Ti. ተጻዕዳ፡ Eine andere reflexivform zeigt pg. 200, 19: *çā'edáu̱χ, sarā̀u̱χsirœ́ saná* d. i. *cā'edāu̱χsirœ́, sarāu̱χsirœ́* sobald es (das korn) weiss und rot geworden. Nom. *çā'd-er-á* die weisse farbe erzilt durch bleichen bei der leinwand, weiss gewordener gegenstand.

çā'ed-ṛ-s IV A 3 weiss, bleich werden lassen, Ti. አተጻዕዳ፡

Ça'an und *ça'an* v. 1 (Ch. *ṣan,* Agm. *çān,* Qu. *šān,* A. ጫነ፡, Ti. ጻዕነ፡, Ty. ጸአነ፡, G. ጸዐነ፡, ظعن, שען, צען id., cf.

tu'an, ⲧⲱⲟⲧⲛ, ⲧⲱⲛ surgere, elevare, ferre) beladen; besteigen (das saumtier u. s. w.), pg. 186, 2; 266, 1. 6. 20; 270, 14; M. 11, 7. Nom. act. *ça'ánnā,* Ti. ጽዕነት፡ — nom. ag. *ça'anántā,* relat. *ça'anáuχ* auflader, Ti. ጸዓኒ፡ — Subst. *ça'aná* die fertigkeit gut zu beladen.

ça'an-īs III A 2 (Ti. አጽዐነ፡) beladen lassen, aufladen helfen, pg. 174, 28; 175, 1. 3.

ça'an-s V A 1 (Ti. ጸዐነ፡) beladen werden, M. 11, 2. Relat. *ça'ansáuχ* 1) was aufgelegt wird, die bürde, Ti. ጽዑን፡ — 2) der reiter, *ça'ansâğŭ-d sâqŭâysī humbatí fárdā* unter dem reiter ist das ross; Ti. በዓል፡ ፈረስ፡

Çā'endâgŭā, çā'endáugā plur. *çā'endáug* s. die wilde baumwolle, aerva lanata L., im Ti. ገነፈሬ፡, Ty. ጸእጻ፡ራእሳ፡, Sa. *wâylā,* Sudan-Ar. شيبه genannt. Der Bilinausdruk dürfte aus *çā'edá áğŭar* weissköpfig, entstanden sein, wie aus Ty. zu vermuten ist.

Çibá s. (Ti. ጸበጊት፡, vgl. *jibá*) das was *addám* tribus, stamm, familie, *çibí adará* oder *-eğér* familienvater, pg. 6, 20; 155, 11. 25. 27; 156, 7; Ti. በዓል፡ ቤት፡

Çibí' plur. *açábe'* s. (Ti. ጭብዐት፡, G. አጽባዕት፡, אצבע, صبع, Bed. *gíba,* *zeb'a,* ⲍⲉⲃⲁ) der finger, pg. 187, 25; 310, 3. 9; M. 7, 33.

çíb'-uχ adj. poss. zum finger gehörig, pg. 260, 1.

Çabbáb n. pr. loci (Ti. id., das was G. ምጽባብ፡) die klamm durch welche der Ansaba in das gebiet der Bedschuk eintritt; vgl. auch s. v. *çalab.*

Çabál n. pr. eines kesseltales südöstlich von Haschala.

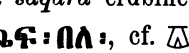
Çabbar v. 1 (Ti. ጸበረ፡, صبر, طفر, سفر, *seref* sizen, sich gedulden) warten, 1) bleiben, sizen, sich sezen (= unser: die hände in den schoss legen), für seine sache keine hand mer rüren, *nī enterá-sīk nat çabbarí* warte hier bis er kommt! 2) aufgeben eine sache, pg. 48, 8; 290, 6; M. 8, 34; Ti. ተስፋ፡ቀበጸ፡ — Nom. act. *cabbárnā,* nom. abstr. *çabbará* und *çibberá* ruhe.

çabba-s (als wenn *cabbar* ein reflexivum wäre) III A 1 1) warten lassen; Ti. አጸበረ፡ oder አጽነሐ፡ — 2) die hoffnung benemen; Ti. አቐበጸ፡

çabbar-s V A 1 hingehalten werden (indem einer bitte durch ausflüchte nicht entsprochen wird), pg. 6, 17; Ti. ቀበጸ፡

Çádiq plur. *-ān* adj. Ti. gerecht, M. 2, 17; 6, 20. Adj. *çádiq-uχ* einem gerechten angehörig, pg. 294, 18.

Çidánā plur. *çidán* s. (Ti. ጺደና፡ im Samhar, ጭደናይ፡ im Bogos, Bedschuk und Ty. von Hamasen; G. ጸደና፡, Ar. صيدان) die erdbine, *çidán saq̇ará* erdbinenhonig.



Çaff y v. 1 (Ti. ጨፍ፡በለ፡, cf. 𓏏𓂋𓏏𓂋𓏏𓂋 *gabgab,* ፀ፡ፀፀ፡ kurz und klein hauen) patschen, klatschen (v. neutr.) in folge eines schlages, bersten, sich spalten mit geräusch.

çaff-s v. 2, III A 1 (Ti. ጨፍ፡አበለ፡, cf. A. ጨበጨበ፡, G. ጠብጠበ፡ flagellare) klatschen machen, darein schlagen dass es patscht, pg. 20, 27.

çaff yi-st-iṅ VI A 2 (Ti. ጨፍ፡ተባለ፡) gegenseitig auf einander losschlagen dass es patscht = *eġirġír çaff y.*

çafçaf II, v. 1 (Ti. ጨፍጨፈ፡) zerschmettern, -brechen etwas, zerschlagen.

çafçaf-īs III A 2 zerschlagen lassen, Ti. አጨፍጨፈ፡

çafçaf-s V A 1 (Ti. ተጨፍጨፈ፡) zerschmettert werden, *nāûk labninadí çafçáfsinuχ nā áġŭat* als sie insgesammt stürzten, zerschmetterten sie sich die köpfe (sie wurden zerschmettert an den köpfen), pg. 202, 16; Ti. ኵሎም፡ወድቀው፡ አርእስቶም፡ተጨፍጨፈ፡

Çafeḥ v. 1 (G. ሰፍሐ፡ id., ጽፍሕ፡ latitudo) breit, weit sein; Ti. ራሕበ፡ nom. act. *çafḥená,* Ti. ርሕበት፡ — adj. *çafáḥ* (G. ጽፋሕ፡) fem. *cafḥí* plur. *çafāḥán* breit, weit, Ti. ርሒብ፡ — *çafḥá* die breite, weite, Ti. ርሕብ፡

çafḥ-id III A 4 breit machen, Ti. አርሐበ፡

çafḥ-id-īs III B 2 erweitern lassen, Ti. አትአርሐበ፡

çafḥ-ist V A 2 erweitert werden, Ti. ረሐበ፡ und ተረሐበ፡

Çíffer plur. *açáfer* s. (Ti. G. A. ጽፍር፡, vgl. auch *çílef*) huf, nagel, klaue, pg. 68, 7. 19. 20.

Çagá plur. *çag* s. (Qu. *çegá, šegá,* De. *ṣegé,* Ch. *ṣiyá,* G. ጽጌ፡) blume, blüte; Ti. ጠጠዐት፡ oder ጻዕዳ፡ራእሳ፡

Çáġŭar das rükgrat, s. *jaġŭar.*

Çahag und *jahag,* nebenform *çarhag* v. 1 (Ti. ጨሀገ፡ u. ጨርሀገ፡, cf. G. ጽህቀ፡, vgl. *šaq*) rauben, plündern, pg. 7, 1; 61, 22; gleichbedeutend: *gafaf.*

çahagag II 3 ein stük nach dem andern rauben, pg. 49, 1. 2. Nom. *çihigíg* und *jihigíg* widerholte raubüberfälle. Davon: *çihigig-s* v. denom. 2, III A 1 zu widerholten malen räuberisch überfallen, pg. 38, 30.

çahag-īs III A 2 (Ti. አጨርሀገ፡) plündern lassen.

çahag-s V A 1 (Ti. ተጨርሀገ፡) geplündert werden.

Çehúm plur. *-át* und *açáhum* s. (Ti. G. ጽሕም፡, im Samh. ጭሕም፡, Ty. ጭሕሚ፡, A. ጥም፡) kinn und -bart; nebenform *šekum.*

Çehúr, çoḫúr plur. *-āt* (Ti. id.) lebensmittel wie korn, fleisch, milch u. s. w., esswaaren; lebensunterhalt; gleichbedeutend: *çamā.*

Çaqi‘ und *çaqih* v. 1 (Ti. ጸገዐ፡, G. ጠገዐ፡) sich anlehnen, — stüzen, nom. act. *çaq‘enā, çaqhenā;* Ti. ጽግዐት፡

çaq‘-id III A 4 (Ti. አጸገዐ፡) anlehnen etwas.

çaq‘-id-īs III B 4 (Ti. አትአጸገዐ፡) anlehnen lassen.

çaq‘-ist V A 2 (Ti. ጸገዐ፡) angelehnt werden.

Çáqir, auch *jáqir* s. (Ti. ጀጎር፡, cf. G. ዘጎረ፡, A. ግሪ፡) würde, herrlichkeit, macht, nur gebraucht in der gerichtlichen sprache: *sīm çáqir* bei der würde des königs, häuptlings (die nicht verlezt werden darf; mit disen worten fordert man den gegner vor das tribunal); vgl. pg. 156, 4; 224, 10.

Çaqaṭ v. 1 (Sa. *zaqata,* Ti. ጨቀጠ፡, ضغط, cf. G. ጸዐቀ፡, ጠዐቀ፡, ጠቀ፡) drüken fisisch und moralisch, zusammenpressen gegenstände in einen behälter; drüken, bedrängen jemanden. Nom. act. *çaqaṭenā,* nom. ag. *çaqaṭántā,* subst. *çaqtá* druk.

çaqaṭ-īs III A 2 (Ti. አጭቀጠ፡) drüken lassen.

çaqaṭ-r IV A 3 (Ti. ተጨቀጠ፡) sich drängen, — hineinzwängen in eine menschenmenge.

çaqaṭ-s V A 1 (Ti. ጨቀጠ፡) gedrükt, -presst, bedrükt werden.

çaqaṭ-š-iñ VI A 1 (Ti. ተጫቀጠ፡) sich gegenseitig pressen, drüken.

Çalab v. 1 (Ti. ጨለበ፡, ጨብጨበ፡ und ጨበ፡, G. ጸበበ፡, vgl. *çabbáb*) enge, schmal sein ein weg u. s. w., subst. *çalabá,* häufiger verkürzt *çilbá* enge, engpass, spalt; Ti. ጭላብ፡

çilíb y denom. v. 1 das was *çalab.*

çilib-s v. 2, III A 1 (Ti. ጨልበበ፡) blinzen, blinzeln, die augen zusammenzwiken.

çalablab-s v. 2, III C α fortwärend blinzeln.

çalablab-s-īs v. 2, III C β beständig blinzeln machen (das grelle licht u. dgl.).

Çílef plur. *açláf* s. (cf. שלפא, vgl. *çíffer*) huf vom pferd, rind.

Çaleh v. 1 (Ti. ጨለሀ፡ und ጨልሐ፡, Ch. *çalqŭá* ein schilender blik, *çalqŭ-s* denom. v. schilen, cf. A. ዐይነ፡ጨላቋ፡ schlizäugig, vgl. G. ጸልሑት፡ dolus, malitia) schilen. Nom. act. *çalhená,* nom. ag. *çalhántā,* fast häufiger aber: *çaláh* fem. *-ī* plur. *-ān* (Ti.) schilend.

Çelaqŭá plur. *çeláuq,* indiv. *çelaqŭá-rā* plur. *-tāt* s. (A. ጭልሃ፡) feines milchbrod das meist nur für kinder gebaken wird; Ti. እንጌራ፡አውላድ፡

Çalal v. 1 (Ti. G. ጸለለ፡) umschatten, beschatten, *çalalá* (Ti. ጸላል፡) der schatten.

Çelálē neben *şelálē* n. pr. loci, hauptort auf dem plateau von Dschufa.

inçelálōt s. (Ti. እንጸላሎት፡, vgl. Dillmann, äthiop. grammat., pg. 134, §. 87) schatten den ein sich bewegender gegenstand (mensch, tier) wirft.

Çalam v. 1 (Ti. G. ጸልመ፡, A. ጨለመ፡) finster, dunkel werden, pg. 298, 21; M. 13, 24. Nom. *çalamá,* meist verkürzt *çilmá* momentan eintretendes dunkel, pg. 248, 11; plur. *çilm, çílem* finsterniss, M. 15, 33; Ti. ጸልም፡ relat. *çalamáuχ,* Ti. ጸሊም፡

çalam-d III A 3 (Ti. አጸለመ፡) verfinstern, -dunkeln.

Çalay und *şalay* v. 1 (Ti. ጸለ፡, G. ጸለየ፡) beten, meist *çalót is, şalót is* v. 2 das gebet verrichten, pg. 282, 8. 10. 17. 24; M. 1, 35; 6, 46; 13, 18 u. a.

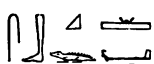
Çimbi'rō plur. *-t* und *çimbi'rō-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ጭምብዕሮ፡) der kleine finger. Die nominalform ist nicht ganz durchsichtig; ich vermute dass dieselbe eine sekundäre (deminutiv-) bildung zu Ti. ጸብዕት፡ ist mit eingeschobenem *n* (*m* vor folgendem *b*) und übergang von *t* zu *r*; vgl. *çibi'.*

Çimbir'á plur. *-t*, ind. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ty. ጽንብላዒ፡, Ti. ጥንብላዒ፡, Sa. *ṣimbilalī'*, cf. G. ጸነ፡ und በልዐ፡) der schmetterling.

Çammá plur. *çámmi-t* und *çám-tit* s. (cf. G. ጸመታ፡, vgl. s. v. *çammad*) hab und gut, was zum leben gehört, lebensmittel, das was *çehūr;* vgl. *yiná çammís-sīk dúṅuχ* er hat uns bettelarm gemacht (all unsern unterhalt aufgezert), pg. 33, 24.

Çammad v. 1 (ist eine Ti.-passivform von ጸምተ፡ und ሸምተ፡ zerstören, ጸመተ፡ in der schlacht begriffen sein, G. ጸመተ፡, Ty. ዘመተ፡ zerstören, vernichten, cf. Ti. ፀብጠ፡, G. ጸበጠ፡, A. ጨበጠ፡ anpaken, -fassen, zugreifen; s. auch *šims* und *šammat*) handgemein werden, pg. 47, 10; 62, 9; 133, 17. 19. Nom. *çammadá* handgemenge.

çammad-īs III A 2 (Ti. አጸመተ፡) zum angriff commandiren.

Çamaq v. 1 (Ti. ጠምቀ፡, Ty. ጸመቈ፡, צמק,  *sabaq*) zusammen-, auspressen; bier brauen d. i. auspressen das malz. Relat. *çamaqáuχ* bierbrauer, in der regel fem. *çamaqrárī* weil dises geschäft von weibern betriben wird; nom. ag. *çamaqántā* bierbrauer von profession, Ti. ጠማቅ፡

Çamam I, v. 1 (Ti. ጨመ፡, G. ፀመመ፡, A. ጠመጠመ፡, ضمّ, צמם, Bed. *demim*) umschliessen; zusammenquetschen, mit beiden händen auspressen, pg. 254, 23; M. 14, 25.

çamam-d III A 3 auspressen lassen; Ti. አጭመመ፡

çamam-d-īs III B 3 mit gleicher bedeutung; nom. act. *çamamdísnā* das pressen machen, die presse, M. 12, 1.

çamam-s V A 1 ausgepresst werden; Ti. ጨመመ፡

Çamam II, v. 1 (Ti. G. ጸመ፡) taub werden; nom. *çammá* taubheit, *çumúm* (d. i. ጭሙም፡ *çemūm* mit färbung des *e* durch folgendes *ū*, Ti. id.) taub, pg. 93, 28; 94, 19; 95, 4; 144, 15; 146, 2.

çamam-d III A 3 (Ti. አጽመመ፡) taub machen.

çamam-ist V A 2 taub gemacht werden durch einen schlag, Ti. ተጸመመ፡ id., auch sich taub stellen, etwas absichtlich überhören.

Çammar v. 1 (G. ፀመረ፡, Ti. Ty. A. ጨመረ፡, צבר, ضبر, *šeben,* ϣⲟⲛⲃ conjungere) bei-, zugesellen, verbinden, -sammeln,

pg. 92, 4; vgl. auch *šimer*. Nom. act. *çammárnā*, subst. *çammarǎ* und verkürzt *çimrá* ein hinzukommender gegenstand, ast an bäumen, trib, zweig (cf. G. ጸበርት፡) pg. 258, 20. 26.

çammar-īs III A 2 verbinden, beigesellen lassen, Ti. አጨመረ፡

çammar-s V A 1 verbunden werden, Ti. ተጨመረ፡

Çōmárā, çūmárā plur. *çōmár* s. (Ti. Ty. ጸመር፡ plur. ጽዋምር፡, A. ጥምር፡, Sa. *çōmár-tō*) wolriechende pflanzensorte, ocimum menthifolium, Hochst. — *meqáq çōmárā* »hirtenminze« eine strauchsorte deren blätter von zigen und kamelen mit vorliebe gefressen werden, Ti. ሐንበኳ፡, Sa. 'Af. *hambâkā* genannt.

Çíndiq s. Ti. 1) eine staudenförmige pflanze, otostegia integrifolia Benth., mit deren blättern die biergefässe geräuchert werden. 2) nom. pr. loci, ort in Ad-damat am Ansaba bei Harkokya, pg. 2, 19; 3, 2; 7, 7.

Çinç v. 1 (cf. G. ጸንጸነ፡ susurrare) farzen, pedere, pg. 154, 13; Ti. ጠርጠ፡ (ضرط). — Nom. act. *çinçená*, Ti. ጥርጠት፡ — nom. ag. *çinçántā* farzer; unverschämt; Ti. ጠርጣይ፡ — subst. *çinçíñ* der furz, Ti. ጥራጥ፡

çinç-īs III A 2 farzen machen (eine blähende speise), Ti. አጥረጠ፡

Çinçáy nom. pr. Ti., *'élā çinçáy* »fliegenbrunnen,« cisterne in Mensa, pg. 144, 7.

Çanaq v. 1 (Ch. *çaneq*, A. ጨነቀ፡, cf. צנק, ضنك, s. auch *šanaq*) drüken, pressen; nötigen, zwingen; Ti. ቀሰበ፡ Nom. act. *çanáqnā*, nom. ag. *çanaqántā*, nom. abstr. *çanaqá* zwang, gewalt; Ti. ቅስብ፡

çanaq-īs III A 2 bedrängen lassen, Ti. አቅሰበ፡

çanaq-s V A 1 bedrängt werden, Ti. ቀሰበ፡ *sarfá-d çanaqsenǒ gamená-sīk gíjenu̱χ* sie warteten bis sie (die auf dem berge befindlichen rebellen) durch hunger genötigt herabstigen.

Çi̱nqar plur. *çenáu̱qŭr* s. (vgl. s. v. *šinkrá*) stok zum umrüren des teiges bei der bereitung der polenta; Ti. ሞገስ፡

Çanayçútā plur. *çanayçút* s. rind von grauer farbe; Ti. ግራ፡, Ty. ገሌ፡

Çará plur. *çar* s. (G. ጸር፡ hostis, Ti. im Samh. ጸር፡ genosse) 1) alius, ein anderer, fremder, pg. 164, 7. 2) genosse, kamerad,

nebenmann, pg. 129, 18; 138, 21; 139, 11; 169, 25. 26; 170, 3. 8. 10; M. 12, 31; 15, 7; Ti. መትላይ፡

çarí-uχ einem fremden gehörig, *çár-d-uχ* fremden leuten, andern personen gehörig, pg. 164, 7.

Çargá plur. *çarg*, indiv. *çargá-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ጸርጋ፡) baumsorte mit essbaren früchten.

Çareh v. 1 (Ti. ጸርሐ፡, ጨርሐ፡, G. ጸርጎ፡, A. ጸራ፡, צרח, صرخ, vgl. auch *ṭare'*) schreien, lärmen, *qŭr çarhegá* kinder, machet keinen lärm! vgl. auch pg. 134, 26. Nom. act. *çarhená*, Ti. ጭርሐት፡ — subst. *çarhá*, Ti. ጭራሕ፡ geschrei.

çarh-īs III A 2 (Ti. አጽረሐ፡) einen lärm verursachen.

çarh-ist V A 2 (Ti. ጸረሐ፡) geschrien, gelärmt werden.

Çarhag v. 1 plündern, s. *çahag*.

Çarqŭá plur. *çáruq* s. (cf. A. ጫርቅ፡ unreif, G. ጸሪቅ፡ klein, winzig, صرق zart) ein ganz junges, eben geworfenes kalb, pg. 42, 26. 27; 240, 7; Ti. ረቂቅ፡

çarqŭ-d denom. v. 2, III A 3 das erste mal entbinden (die frau), das erste junge zur welt bringen (kuh u. s. w.); Ti. አቀልዐት፡

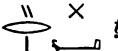
Çarar I, v. 1 (Ti. ጸረ፡ id., Ty. G. ፀረረ፡, צרר, صرّ pressit) das euter der kuh, zige verbinden damit nicht das junge daran saugen kann, pg. 80, 10.

çarar-īs III A 2 (Ti. አጽረረ፡) verbinden lassen das euter.

çarar-s V A 1 (Ti. ተጸረረ፡) verbunden werden das euter.

Çarar II, v. 1 (Ty. ጸረረ፡) zu blühen beginnen das getreide, das was *kŭåkŭål*, Ti. ጸረ፡ und ዐምፀ፡ — Nom. *çararå* die erste blüte.

Çarrúrā plur. *çarrúr* s. (Ti. ጨንራይ፡, Ty. ጨርኛይ፡, Sa. *çarr'á* und *farr'á*, Ga. *çarrī*) vogelsorte, der madenhaker, buphaga erythrorhynchus, A. አረጭ፡ genannt.

Çaray v. 1 (Ti. ጸራ፡, A. ሸረ፡,  *ṭira*, demot. *ṣar*, ⲥⲟⲣ fortem esse, ⲉⲥⲥⲟⲣ sanus) gesund sein, — werden, kräftig, übermütig, lustig sein. Nom. *çarŏt* (Ti.) gesundheit, stärke, *çarŏt bistán farhát bístauk* felt die gesundheit, so felt die freude; vgl. auch M. 2, 17.

çaray-d III A 3 (Ti. አጸራ፡) gesund machen.

çaray-s V A 1 (Ti. ተጸራ፡) geheilt werden.

Çaû y v. 1 (Ti. Ty. ጨው፡ በለ፡, cf. A. ጁ፡ አለ፡, ጮሐ፡) lärmen, streiten, zanken.

Çawân plur. *açwán* s. (Ti. ጨወን፡ id., cf. G. ጸወነ፡ protegere; Agm. *côn,* Ch. *çin* männchen bei tieren) das männchen vom agazen oder der kudu-antilope; Ti. auch ገርዋ፡ genannt. Das weibchen davon ist *šangínā.*

Çāûš s. (türk. چاوش) unteroffizier.

Çāy s. (Ti. Ty. A. id., شاى) der tee.

J.

Ja', ji' v. 1 (De. Qu. *jaχ,* Agm. *sekŭ,* Ch. *seqŭ, su̱q,* Ga. *ḍu̱ga* trinken, Bed. *dūg* trinken an der mutterbrust, cf. A. ጠጣ፡ trinken, vermutlich aus früherem ጠጠዐ፡ d. i. ጠዐጠዐ፡ An Ch. *seqŭ* reiht sich zunächst שקה, سقى, ذجّ trinken, G. ሰቀየ፡ benezen; cf. *sek,* *senk* und *senqu,* ⲥⲉⲕⲕ, ⲥⲱⲙⲕ saugen und *sūg* säugling, *s'aû,* *s'aû,* ⲥⲁⲁ bibere) trinken, Ti. ሰታ፡ Der präsensstamm lautet vor vocalischen endungen *ja',* auch *jā',* so: *ja'-â-kŭn* ich trinke, *ji'-râ-u̱k* du trinkst, *já'-â-u̱k* er trinkt, *ja'-á-tī* sie trinkt, *ji'-nâ-kŭn* wir trinken, *ji'-dana-u̱k* ir trinkt, *já'-anâu̱k* sie trinken; ebenso im relat. präsentis: *ja'-á-ġer* der ich trinke, *ji'-rá-ġer* der du trinkst, *ja'-áu̱χ* welcher trinkt u. s. w., pg. 266, 3. 10; M. 2, 16; 10, 38. 39; 14, 25. Im jussiv: *já'-nin* lasst uns trinken! pg. 248, 15; 249, 6 neben *jí'-nin* id., pg. 76, 14; 94, 21 und im conditional: *já'anan* wenn sie trinken, pg. 314, 16; M. 16, 18. In den übrigen zeiten und modis lautet der stamm *ji',* so: perf. *jí-u̱ġŭn, jí'-ru̱χ, jí'-u̱χ* (auch *jú'u̱χ,* durch folgendes *u* verdunkelt) u. s. w., pg. 48, 31; 76, 10; 84, 15; 85, 17; 100, 8; 149, 14; 173, 10; 193, 13; 213, 13. Perf. neg. *ji'-lí,* pg. 102, 2. Futur: *ji'-rí* u. s. w., pg. 102, 10. Imprt. *ji'í!* pg. 172, 11; 209, 11; 213, 9; 278, 4. Subj. *ji'íyā* u. s. w., pg. 212, 24; M. 10, 38; 15, 23. Perf. subord. *ji'ǽ* u. s. w., pg. 158, 6; 165, 4; 213, 9. 13; 217, 18. 21; 218, 21; 219, 5. Part. *ji'ó,* pg. 44, 12; 161, 9; 209, 16. Im modus

der gleichzeitigkeit: *ju'ú* (statt *ji'ú*, färbung von *i* zu *u* durch folgendes *ū*), aber *ji'-rú* u. s. w., pg. 49, 14; 80, 15; 89, 3; 168, 4; 190, 11; 195, 7; 196, 2. Relat. perf. *jíuχ*, pg. 16, 3. Relat. II präs. *ja'áuχ*, pg. 266, 3. 10; M. 10, 38. Relat. II perf. *ji'áuχ*, pg. 102, 2; 124, 9; 144, 24. Nom. act. *ji'-ná* (Ti. ስትየት፡), aber nom. ag. *ja'ántā* (Ti. ሰታይ፡), subst. *ja'á* und *ji'á* (Ti. ስታይ፡) getränk.

ji'-is III A 2 trinken lassen, zu trinken geben, pg. 84, 7; 85, 14; 92, 14 u. a., Ti. አስታ፡

ji'-s-īs III B 1 zu trinken geben lassen, Ti. አትአስታ፡

ji'-st V A 2 getrunken werden, Ti. ሰተየ፡ oder ተሰታ፡

Jabb y v. 1 in gestrektem laufe dahin eilen, s. *jabab*.

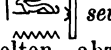
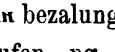
Jāb s. (De. Qu. *jāb*, cf. Ch. *qaû*, Sa. 'Af. *qam*, G. ቀደመ፡) vorder-, gesichtsseite, front, fast nur als postpos. mit *l* verbunden gebraucht: *jáb-il* vor, coram, ante, antea, *nī jábil* vor im (gegensaz *nī gŭrbátil* hinter im), *jār jábil* vor gott, *çar-d jábil* in anwesenheit von fremden, vgl. pg. 41, 23; 254, 8. 19. 30; 260, 27; 262, 31; 264, 12. 15; M. 1, 2; 9, 2; 10, 32; 11, 2. 9 u. a., doch auch one *l* wie: *kaff yigí-r jāb* bevor er sich sezte, pg. 111, 14; 276, 1; 286, 2; 290, 8; Ti. እብ፡, ቅድም፡

jábī-s denom. v. 1, III A 1 (von *jábā* plur. *jāb*) voranstellen, -sezen, bevorzugen, den vortritt lassen, pg. 280, 2; 286, 3; M. 9, 11. 12; 13, 9. 11. 23; 16, 9; Ti. አቀደመ፡ Nom. act. *jābísnā*, nom. ag. *jābīsántā* protector, relat. obliq. *jābísāuχ* dem man den vorzug gibt, vornem, vorzüglich, cf. M. 12, 28.

jābī-t IV A 1 voran gehen, der erste sein, pg. 276, 27; 288, 21; Ti. ቀደመ፡

jāba-rá und *jáb-rā* s. (aus *jāba-tā*) der anfang, der erste, pg. 78, 11; 121, 18; 127, 11; 258, 14; Ti. ቅድም፡

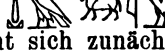
jābarí-uχ adj. poss. zum anfang gehörig, erster, bester, pg. 102, 5; 260, 19; 274, 16; 282, 24; M. 12, 20; Ti. ቀዳሚ፡

Jib v. 2 (Ch. De. Qu. *jib*, Agm. *jeû*, So. *ibi*, Sa. 'Af. *ḍam*, Ti. ዘበ፡, G. ዘበየ፡, זבן id., cf.  *sewan*, coven bezalung,  *deb* bezalen, kaufen; vergelten, abzalen) kaufen, pg. 76, 24; 77, 16; 97, 14. 16. 17; 260, 24 u. a. Nom. act. *jibná*, pg. 260, 20.

Nom. ag. *jibántā* käufer = relat. *jibáu̯χ*, pg. 202, 21; M. 11, 15.

jib-s III A 1 kaufen lassen, Ti. አዝበ፡

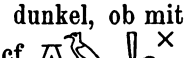
jib-ist V A 2 gekauft werden, Ti. ዘበየ፡



Jibá plur. *jib* s. (vgl. s. v. *çibá* tribus, *šab* und *šib* auf raub ausziehen, Ti. ጸብአ፡ und ጨብአ፡, G. ጸብአ፡, ፀብአ፡ bekriegen, צבע, ضبع rauben, *ṣab'aû* krieger. Die form *jibā* aus *ẓībā* lent sich zunächst an an G. ፂወወ፡ gefangen nemen, שבה, سبا, cf. A. ዘበ፡ fang, raub, ፀብ፡ raub, streit) krieg, raubzug; Ti. ጨብእ፡ oder ጸብእ፡

jibī-s denom. v. 1 und 2, III A 1 einen raubzug veranlassen, Ti. አጭበአ፡

jibī-t v. 1, IV A 1 auf raub ausziehen, pg. 34, 19; 50, 12; 80, 7; 88, 17 u. a.; Ti. ጨብአ፡



Jīb v. 1 (herkunft dunkel, ob mit G. ጠወየ፡ oder ዘብዘበ፡ im zusammenhang? cf. *gab*, ፍልፅ, ፈልፅ debilis, miser, *ẓab*, ፈልፅ፡ feige sein, *zaf*, ፈልፍ miser, infirmus) 1) schlecht, böse, elend, verderblich sein, M. 6, 48; Ti. አካ፡, ከፍአ፡ 2) böse sein, zürnen jemandem, M. 10, 22; Ti. ቈነፈ፡ *yíbā wåkā siṅ jíbau̯k* der panter ist schlimmer, gefärlicher als die hyäne; 3) arm, unglüklich sein, sich plagen, mit not und elend kämpfen, leiden, pg. 156, 3; 192, 27; M. 5, 26; 8, 31; Ti. ሐምቀ፡ Nom. act. *jíbnā*, nom. abstr. *jíbā* bosheit, schlechtigkeit, pg. 90, 4; elend, trübsal, M. 4, 17; 9, 12; 13, 19. 24. Nom. ag. *jībántā* bösewicht.

jīb-d III A 3 1) schlechtes tun, sünden begehen, pg. 172, 25; 180, 23. 24. 2) quälen, plagen, pg. 128, 3; M. 5, 7; Ti. አትአካ፡, አሕመቀ፡

jīb-ist V A 2 verdorben, schlecht gemacht; geplagt werden, Ti. ከፈአ፡, ተአካ፡, ሐመቀ፡

Jabab v. 1 (Ti. ጀበ፡, cf. G. ዘፍዘፈ፡, ሰፈፈ፡) ausgreifen, weite schritte machen. Nom. act. *jabábnā*, subst. *jababá* und *jabbá* plur. *jábab, jabb* weiter, mächtiger schritt.

jabb y den. v. 1 (Ti. ጀብ፡በለ፡, Ty. in Hamas. ጀብ፡የለ፡, Sa. *jajaû ya*) das was *jabab*, pg. 147, 2.

Jabaká plur. *jábak* s. (De. Qu. id.; cf. G. ሰበከ፡) kupfer, Ti. ናሐስ፡

Jábal plur. *-āt* und *ajbál* s. Ti. stirn bei tieren, wärend *gánbar* stirn bei menschen.

Jabar-t v. 1, IV A 1 (cf. *çabbar*) träge sein; Ti. ተሐካ፡ Nom. act. *jabartená* trägheit, relat. *jabartáu̯χ* träge, nom. ag. *jabartántā* faullenzer.

Jedád s. (A. ጅዳድ፡) kleine münze, piaster.

Jadrí und *gadrí* s. (Ti. ጀድሪ፡, جدرى) blattern, poken.

Jū́fā n. pr. des plateaus von Dschufa, südlich vom wadi Arasuch bei Keren.

Jaġ und *jāġ* v. 2 (De. Qu. *jāġ*, G. ዘንጐጐ፡, زغزغ) lästern, schmähen, verspotten, pg. 298, 5; M. 15, 29; Ti. ዐየረ፡ Nom. act. *jaġná*, nom. ag. *jaġántā*, nom. abstr. *jaġánā* plur. *jaġán* und *jakán*, pg. 286, 30; 296, 25; M. 2, 7; 7, 22; 14, 64.

jaġ-īs III A 2 schmähen lassen, Ti. አትዐየረ፡

jaġ-ist V A 1 geschmäht werden, Ti. ተዐየረ፡

jaġ-ist-iṅ VI A 2 sich gegenseitig schmähen, Ti. ተዓየረ፡

jaġ-iṅ-is VI B anlass zu gegenseitigem schmähen geben, Ti. አተዓየረ፡

Jágā und *jáġā* plur. *jak, jaχ*, indiv. *jāġá-rā* plur. *-tāt* s. (Ty. ድጓዕ፡, ድኗዕ፡, A. ዱሓ፡ id., cf. دقاع terra, humus) 1) tal, ebene, grasreiches tiefland, das was *šá'bar*, pg. 70, 11. 19; Ti. ደግደገት፡, Sa. *dagé*. 2) nom. pr. die uferebene am chor Barka, von den Hedareb bewont, das reich Dschaga. *Jáġī sīm* der könig von Dschaga, pg. 181, 15. 30 u. a., Ti. *nu̯gū́z Jágā*, pg. 183, 31. *Jáġī kaû* die Hedareb, pg. 186, 5 u. a. Adj. poss. *Jāġí-r-u̯χ*, pg. 187, 3.

Jåggú plur. *-t*, ind. *-rā* plur. *-tāt* s. (Qu. *jagirā*, Ch. *ẓajerá*, *sajerá*, Harari *sagarú*, A. ዝንጅሮ፡) affe überhaupt, speziel der mantelpavian, pg. 199, 3. 10; 202, 4. 18; 242, 1. 2 u. a.; Ti. ሀበይ፡, vgl. auch *gawinā* und *gintō*.

Jíġā plur. *jīχ* und *jīk* s. (Ch. *jigá*, Agm. *jegā*, G. A. ዜጋ፡) ein armer, M. 10, 21; 12, 42. 43; 14, 5. 7; Ti. ፈልላይ፡ Nom. abstr. *jígnār* (Ch. *jíġnet*, aus *jīġnāt*, A. ዜጋነት፡) die armut, M. 12, 44; Ti. ፈለል፡

jīġ denom. v. 1 (Ch. *jiġ*, Qu. *jih*, A. ዜገ፡) arm sein, Ti. ፈለ፡

jīġ-d III A 3 arm machen, Ti. አፍለለ፡

jīġ-t IV A 1 verarmen, pg. 100, 10; Ti. ተፈለለ፡

jīġ-ist V A 2 ins verderben gebracht, ruinirt werden, Ti. ፈለለ፡

Jaġalá und *jāġalá* plur. *jákal* s. (De. Qu. *jélā* [aus *jaylā, jaglā*], Ch. *zílā* plur. *zilk* [aus *zikl*], Agm. *ça̧ga,* vgl. Ku. *šúrkā,* am Takazze *yélā* id.) der vogel, pg. 172, 17; 196, 17; 256, 2. 7; M. 4, 4. 32; Ti. ክንበርት፡ oder ሰሪረት፡, Ty. ዖፍ፡ — *jaġalá-r ab* vogelschnabel, *-çíffer* vogelkralle, *-kánfi* vogelfeder, *-liñ* vogelnest; *jaġalá wârabíuχ* flussvogel, Ti. ድርሆ፡ማይ፡

jaġalí-uχ adj. poss. dem vogel gehörig, *kánfi jaġalíuχ* vogelfeder u. s. w.

jakalá-uχ adj. poss. auf vögel bezug habend, speziel: vogeltreiber, der die aufgabe hat, vögel von den kornfeldern zu verscheuchen, pg. 127, 23; 237, 25; 238, 9.

Jáğŭar auch *ça̧ğŭar* plur. *jáğŭat* s. das rükgrat, Ti. መቅደት፡

Jagrínā plur. *jagrín* und *jigránā* plur. *jigrán* s. (Ch. *jiriyánā,* Sa. *zagrá,* ʿAf. *dagrá,* Ti. Ty. ዘግራ፡, G. ዝግራ፡, A. ድግራ፡) das perlhun, perdix meleagris, Sudan-Ar. جداد الوادى genannt, pg. 244, 19. 22. 27.

Jaj'á plur. *-t* s. (Ti. ጀጃ፡) junge kuh, das was *arhórā.*

Jihíl s. (Ti. ጅህል፡, cf. G. ዘህለለ፡) angeneme, behagliche verhältnisse, *intí jihíl-mā* geht es dir gut? *jihíl fiuğŭt yāuχ* was gesundes leben hat, Genes. 1, 20. *muqlá áğin, jihíl áğin, safrílid adráğŭ-k wârkā* sei (eine speise) schlecht oder gut, was du aus hunger nimmst, ist gut; vgl. auch pg. 60, 3.

Jahar v. 1 (Ti. ጀሐረ፡, Ty. ጸሐረ፡ und ፈሐረ፡, A. ጫረ፡, Ch. *ẓar*) die glutkole aus dem feuer holen, — herauskrazen; herausziehen, wegnemen, pg. 140, 19.

jahar-īs III A 2 (Ti. አጅሐረ፡) herausholen lassen, pg. 172, 15. 21.

jahar-s V A 1 (Ti. ጀሐረ፡) herausgeholt werden.

Jakar v. 1 (Ti. ጀከረ፡, G. ዘከረ፡, זכר, ذكر, *seχer*) sich erinnern, gedenken, pg. 176, 4; 189, 16.

jakar-d III A 3 (Ti. አጅከረ፡) erinnern.

jakar-s V A 1 (Ti. ተጅከረ፡) erinnert werden.

Jalbá plur. *jáleb* s. (Sa. *jalebā, žalabā,* Ti. Ty. A. ጀልባ፡, جلبه) schiff, M. 1, 19. 20.

Jalaf v. 1 (Ti. ጀልፈ፡, vgl. s. v. *darab*) fliessen, tropfen, tröpfeln; nom. *jalafá* plur. *jálaf* tropfen.

jalaf y denom. v. 1 herabfliessen, tropfen (Ti. ጀለፍ፡በለ፡), pg. 35, 22; 150, 23.

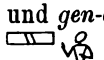
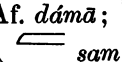
Jalhaṭ rad. inus. (Qu. *sarχaṭ,* Bed. *šehat, šāt,* Ga. *jāḍa,* A. ዶጠ፡, Ti. ዶጎፀ፡, Ty. ዶሐፀ፡, G. ድጎፀ፡, دحض) ausgleiten.

an-jalhaṭ v. 1 (vgl. Dillmann, Aeth. gramm. pg. 134, §. 87) ausgleiten; nom. act. *injilhaṭá* das ausgleiten, subst. *manjalhâṭ* (Ti. መንዶጎፅ፡ [G. ምድጎፅ፡], Sa. *maydalhasá,* Bed. *šelhūt-ani*) schlüpfriger weg, — ort.

Jalál excremente in kugelform, s. *galál.*

Jiluw v. 1 (Ch. Qu. *jiluw,* s. auch *jarab, dawâr*) die runde machen, umdrehen, -wenden, herumgehen, -ziehen, -schweifen, pg. 39, 6. 11; 126, 15; 210, 26; M. 3, 5; 6, 6; Ti. ዶረ፡ Nom. act. *jilûnā,* Ti. ዱረት፡ — nom. ag. *jiluwântā,* Ti. ደውራይ፡ — Subst. *jiluwá* plur. *jilû* rundgang, wanderung, *jilwánā* der umkreis, die umgebung, M. 3, 32. 34; 4, 10; 5, 32; 6, 56; 9, 14; 10, 23; 11, 11.

jilû-d III A 3 herumfüren; einen zaun um ein gehöfte auffüren, M. 12, 1; Ti. አድወረ፡

Jamá plur. *jam* s. (Ti. Ty. ዘማይ፡ [durch geschlechtliche verbindung der familie beigesellt, vom stamm ዘመወ፡, ganz so wie γαμ-ερ-ός, γαμβρός sich zu γαμό-ς und *gen-er* zu *gen (gigno)* sich verhält], Sa. *zámā,* ʿAf. *dámā;*  *šem,* ⲥⲱⲙ socer, gener, ⲥⲱⲙ socrus  *ṣam,* ⲍⲟⲙ gignere], cf. حمو, חם, G. ሐም፡) schwager, schwägerin, verschwägerter.

Jim v. 1 (De. Qu. *jim;* vgl. auch *jimuĝ*) einschlafen, pg. 79, 9.

Jimé n. pr. m. Ti., pg. 36, 5; 38, 7; 39, 1.

Jambulú plur. *-t,* ind. *-rā* plur. *-t* s. (Ti. ዘንቡሉ፡ »in welchem regen, wasser,« bildung wie *gidebulū*) eine wildwachsende gurkensorte, die frucht mit stacheln umgeben.

Jimuĝ rad. inus. (scheint die ältere form zu *jim* zu sein, vielleicht von einem stamm *damak,* cf. G. Ti. ደክመ፡ müde

werden, Aram. דמך schlafen, vgl. So. *gama'* und Ar. هبغ, سبح schlafen).

jimuǧ-r IV A 3 einschlafen, pg. 79, 10; Ti. ቀሥነ፡

Jimajân n. pr. tribus in Hamasen, pg. 43, 14; 55, 13. *Jimajânāy* individuum aus disem tribus, pg. 60, 8.

Jemâm y v. 1 (Ti. ጅማም፡በለ፡, cf. A. ዝም፡አለ፡) sich still, ruhig verhalten, ligen, still ligen, pg. 24, 20.

Jamar und *jammar* v. 1 (G. ዘመረ፡, זמר, زمر) den kriegsgesang anstimmen, seine eigene tapferkeit rümen; sigen, triumfiren, pg. 4, 15; 139, 29; 160, 20; Ti. አስቀረ፡ Nom. act. *jammárnā*, nom. ag. *jammarántā*, subst. *jammará* kriegsgesang, pralerei.

Jan plur. *-tit* s. (Ch. *gan*, Agm. Sa. 'Af. Ga. *gān*, Ty. A. ጋን፡, G. ጋንዕ፡ und ገንዕ፡) grosser wasserkrug, — eimer von thon, pg. 53, 27; 274, 19; M. 2, 22; 14, 13; Ti. እትሮ፡

Jânā plur. *jān* s. (De. *jânā*, Qu. *gânā*, *jânā*, vgl. A. ዝሆን፡, Ty. ዝሆል፡, Sa. 'Af. *dakánō* plur. *dâkŭn* id.) der elefant, pg. 208, 29; 209, 5 ff.; 210, 19 ff.; 212, 9 ff.; Ti. ሐርማዝ፡

jāní-uχ adj. zu einem elefanten gehörig, *ján-d-uχ* zu elefanten gehörig.

Jânā našišâuχ n. pr. (»der knöcherne elefant«) steiler bergzug von südost nach nordwest ziehend und das Bogos von Hamasen scheidend.

Janabat die sünde, das vergehen, s. *ganabat*.

Janfaf v. 1 (Ti. und Ty. ዘንፈፈ፡, cf. A. ዘፈዘፈ፡) massenhaft trinken, saufen; nom. act. *janfáfnā*, nom. ag. *janfafántā*, subst. *janfafá* und *janfefá* grosse sauferei, saufgelage.

janfíf y (Ti. ዘንፍፍ፡በለ፡) denom. v. 1 in strömen fliessen, ein reiches trinkgelage abgehalten werden.

janfif-s III A 2 (Ti. ዘንፍፍ፡አበለ፡) das was *janfaf*, pg. 209, 13.

Jungŭlá 1) nom. pr. der stadt Dungula in Nubien. *jungŭláy* (Ti.), A. ድንጉላ፡ von Dungula stammend, ein pferd aus Dungula, in Barka vilfach importirt, pg. 134, 8. 17. 2) eine baumsorte, u. zw. kigelia abessinica, A. Rich., Ti. ጅንጉለት፡

Jangerín n. pr. 1) district in Hamasen (Ty. ዘንገሬን፡). 2) gebiet in Halhal (von den aus Zangarén in Hamasen eingewanderten Tigré so benannt), pg. 7, 17; 13, 14; 60, 1; 120, 15.

Jinjibíl s. (Sa. 'Af. *jinjibíl,* Ti. Ty. A. ዝንጅብል፡, σιγγίβερι) der ingwer, amomum zingiber L.

Jánjar plur. *jenájer* s. (Ti. Ty. A. ጀንጀር፡, Sa. *jánjar,* G. ሰንሰል፡, سلسلة, שרשרה, vgl. s. v. *salsalá*) die kette.

Jânkŭâl v. 1 (cf. G. ሰሐለ፡, Ti. ሰሕለ፡ reiben, schärfen, ሠሐረ፡ streicheln) streicheln, streichen, reiben. *jŭnkŭlá* arbeit des reibens, frottirens im bade.

jŭnkŭlkŭl denom. v. 1 reiben, stark frottiren, Ti. ጸገከ፡ Nom. act. *jŭnkŭlkŭlná,* nom. ag. *jŭnkŭlkŭlántā.*

jŭnkŭlkŭl-īs III A 2 und *jŭnkŭlkŭl-d* III A 3 stark reiben lassen, Ti. አጸገከ፡

jŭnkŭlkŭl-s V A 1 geriben werden, Ti. ተጸገከ፡

Jinn plur. *ajnún* s. (جِنّ, s. *gánan*) dämon, pg. 85, 8; 314, 15.

jannī-t denom. v. 1, IV A 1 dumm, töricht sein, pg. 199, 24.

janan-s V A 1 besessen werden, — sein von einem dämon, M. 1, 32.

Jánnat das paradies, s. *gannat.*

Jiñā und *jīñā* s. (Ch. Qu. *jiñ* id., cf. G. ዘወ፡, vgl. s. v. *duw*) erzälung, bericht, unterhaltung, pg. 162, 25; 165, 10; 250, 1; Ti. ድግም፡

jiñ-ist v. 2, V C 1 (G. ተዛወወ፡) erzälen, seinen bericht vortragen, durch gespräch sich unterhalten, pg. 65, 20; 113, 19; 145, 18. 23. 24; 161, 21; 165, 9. 10; 166, 17; Ti. ተጸገመ፡

Jār s. (cf. G. ጠሀረ፡, טהר, זהר) 1) der himmel, pg. 202, 8. 9; 276, 29, Ti. ሰማይ፡ — 2) gott, pg. 8, 12. 15; 24, 7; 25, 24; 48, 20; 54, 12 u. a.; Ti. አምላክ፡

jár-uχ adj. himmlisch, göttlich, M. 1, 24; 8, 33; 9, 1; 12, 24; Ti. ሰማያዊ፡

Jir plur. *jilíl* eingeweide, s. *gir.*

Jarab v. 2 (De. Qu. id., vgl. *jiluw*) verlangen tragen nach etwas 1) wollen, verlangen, wünschen, pg. 29, 15; 63, 17; 64, 13. 21. 23. 26; 65, 13. 24; 77, 3. 6 u. a. 2) suchen, pg. 20, 11; 284, 12. 18. 19; 286, 18. 29; M. 14, 11; Ti. ሐዘ፡ Nom. act. *jarábnā,* nom. ag. *jarabántā,* relat. *jarabáuχ,* nom. abstr. *jarabá* und *jarbá* wille, verlangen. 3) visitiren und confisciren, sich aneignen, rauben (cf. Ga. *járafa* rauben).

jarab-d III A 3 suchen lassen, Ti. **አትሐዛ**፡

jarab-s V A 1 gewünscht, gesucht werden, Ti. **ሐዘየ**፡

jararab II A 4 fleissig, sorgfältig zusammensuchen, — lesen, sammeln, pg. 211, 9; Ti. **ቀናጠበ**፡

jararab-īs III C α 1 sorgfältig zusammensuchen lassen, Ti. **አቀናጠበ**፡

jararab-s V B sorgfältig zusammengelesen werden, Ti. **ተቀናጠበ**፡

Járber-úqŭr die Bilinbezeichnung für das volk der Bedschuk, pg. 13, 15; 36, 6; 119, 1; 120, 19. Der stamm scheint *jarab* zu sein und *-er* genetivendung; vgl. jedoch s. v. *Bejūk.*

Jargŭá und *jarkŭá* weizenkörnchen, plur. *járug, járuk* weizen (De. Qu. *jargŭā,* Ch. *zirwá* aus *zirhŭā, zirgŭā;* cf. A. **ጨረቂት**፡ variété de sorgo, toute blanche, Abbad.; zur etymologie vgl. Ch. §. 41, note 1), pg. 11, 18; 60, 5. 14. 22; 61, 6; 74, 24; 75, 1. 20; Ti. **ሥንራይ**፡ — *járuk-uχ* aus weizenmel bestehend, pg. 84, 23.

Jaram v. 1 (Ti. **ጅረመ**፡, זרם, زرم, شرم, صرم, جرم, جلم) zerschneiden, -reissen, -stükeln. Causat. *īs,* pass. *-s.*

jararam II 4 (Ti. **ጅራረመ**፡) in kleine stüke zerreissen, -teilen, pg. 41, 26; caus. *-īs,* pass. *-s.*

Jirátām n. pr. eines Gallastammes im süden Abessiniens, pg. 9, 20 (A. **ጅራታም**፡ caudatus).

Jártam n. pr. eines tales am Ansaba, pg. 3, 28.

Jaû y v. 1 (G. **ሠወየ**፡ maturescere), das was *gi,* reif werden (früchte), pg. 254, 20. 22.

Jáûlā n. pr. des stammvaters eines tigréstammes in Mensa und Bogos, pg. 10, 5 ff., sein beiname *Bâqŭsá* woher der heutige name Bogos, pg. 11, 1. 10 ff. Plur. *Jāûl* die nachkommen Dschauls (Ti. **ሰውል**፡). *Jāûl birá* das land der Dschaul, pg. 11, 7. Adj. *Jáûl-d-uχ.*

H.

Hā y v. 1 (vgl. auch *haû y*) fliehen, sich flüchten, fortlaufen, pg. 16, 5; 21, 2; 30, 15; 58, 18; 59, 15; Ti. **ሐርበ**፡ Nom. act. *hā yiná,* pg. 61, 27; nom. ag. *hā yántā* flüchtling, *hā yā* die flucht.

hā-s v. 2, III A 1 zur flucht veranlassen, Ti. አሕረበ፡

Hī y v. 1 1) weinen, 2) unartikulirte laute ausstossen, wie die taubstummen, pg. 182, 20—22.

hīhí onomatop. naturlaut des weinens; *hīhí y* v. 1 (Ti. Ty. ሐሐ፡, ኣሐ፡በለ፡, in Hamas. -የለ፡, A. ኣሐ፡አለ፡, Sa. *ihí ya, hay* lacrimare) weinen, laut weinen, pg. 170, 14. 20. 23; 171, 1. 8. 16.

Hī'ī y v. 1 (Ti. ሀኢ፡በለ፡) sein vergnügen äussern über etwas das gut geschmekt, gefallen hat, pg. 91, 8.

Hab v. 2 (Ch. *sab, ẓab,* Agm. *ẓaw, ẓaû, ẓô,* De. Qu. *šab,* Sa. 'Af. *ab,* Nub. *aû, aw* id., vgl. s. v. *šámā* II) machen, tun, pg. 3, 20; 5, 2; 8, 9; 12, 4. 7; 14, 17; 22, 15; 24, 18; 33, 12 u. a.; Ti. ወድአ፡, Ty. ገበረ፡ — Nom. act. *hábnā,* Ti. ው-ዳኢ፡ — nom. ag. *habántā,* Ti. ሊ.ወድአ፡ — subst. *habá* plur. *hab* tat, werk, dafür jedoch lieber *wârât* gebraucht. Relat. präs. *habáuχ,* pg. 8, 19; 15, 18; 69, 10. 15 u. a. relat. perf. *habíuχ,* pg. 72, 25; 128, 1.

hab-īs III A 2 tun, machen lassen, pg. 149, 1. 3; Ti. አወ-ደአ፡

hab-s-īs III B 1 veranlassen etwas tun zu lassen, Ti. አትአወ-ደአ፡

hab-ist V A 2 gemacht werden, Ti. ተወደአ፡

Haba v. Ti. geben, pg. 97, 1. 19; 135, 5; s. *uw.*

Habab I, v. 1 (Ti. ሀበ፡ *habba,* Ty. A. ሀበበ፡, Sa. *ahbíb y*) mekern der bok, die zige, dann mekern = bespringen, pg. 78, 19; 79, 15; 82, 8. Nom. *habbá* das gemeker, *'ambeli habbá* das geschrei des zigenbokes.

habab-d III A 3 zum mekern bringen; bespringen lassen den bok.

Habab II, ungebr. stamm (هبّ, هفّ, s. *habhab*), nom. *habbá* gebläse, wind.

habba-s v. 1 denom. ein gebläse machen, hineinblasen (in die vulva der kuh, beim melken damit sie eher die milch gebe).

Habáb nom. pr. des volks der Habab, pg. 34, 32; 140, 7 u. a. Adj. *Habábuχ* zum volk der Habab gehörig, pg. 36, 4. 10. 14. 19 u. a.

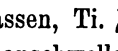
Hebúb nom. pr. loci, dorf in Halhal, pg. 13, 17.

Habhab v. 1, II 1 (Ti. Ty. ሀብሀበ፡, Sa. *habhaba,* vgl. auch s. v. *ib* und *habab* II) aufblasen etwas, den schlauch u. s. w. Nom. *hebhebá* atem; Ti. ሀብሀብ፡

habhab-is III C α 1 aufblasen lassen, Ti. አሀብሀበ፡

habhab-s V B aufgeblasen werden; anschwellen; Ti. ተሀብሀበ፡

Habaká plur. *hábu̱k* s. (Sa. 'Af. *habu̱ká* plur. *hábu̱k,* So. *habak, habag,* Ti. ሐበኮ፡, ሐበኩ፡, cf. جمع, سمغ, صمغ, [hieroglyphs] *qam'a,* ⲕⲟⲙⲏ id., vgl. s. v. *hablak*) der gummi.



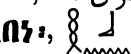
Hablak v. 1 (Ti. Ty. ሐብለከ፡, stamm *habaka* mit eingeschobenem *l,* vgl. §. 27 a, Bed. *'ábik,* G. አፈከ፡, افك, הפך drehen, schlingen, [hieroglyphs] *habeq* die schlinge, falle, [hieroglyphs] *ḥamaq* fangen, binden, vgl. auch *kabeh, šablak*) ligare, 1) binden, schürzen. 2) das bein stellen jemandem damit er falle, verstriken, verwikeln. Nom. *hablaká* die schlinge.

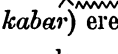
hablak-īs III A 2 binden, verstriken lassen, Ti. አሐብለከ፡

hablak-s V A 1 pass. und reflex. gebunden, verstrikt werden; sich schürzen, pg. 27, 8; Ti. ተሐብለከ፡ — Relat. *hablak-sáu̱χ* verstrikt, Ti. ሕብሉከ፡

habalikó plur. *-t,* indiv. *habalikó-rā* plur. *-tāt* 1) schlingpflanze überhaupt, 2) speziel: zehneria srobiculata Hochst., Ty. A. አረግሬሳ፡, Sa. *o̱kâlí gábō* genannt. Der saft der pflanze wird als heilmittel gegen geschwüre gebraucht, auch zur vertreibung von wanzen; vgl. auch *hafaflṓ-rā.*

Habínā plur. *habín* s. (Ty. ኸበኔ፡, Ti. ሐፍሌ፡, und ሐፈሌ፡, Sa. *afilṓ*) eine baumsorte, mimosa nilotica, A. قرض genannt.





Haban v. 1 (Sa. 'Af. *habbana,* Ti. Ty. ሐበነ፡, [hieroglyphs] *ḥebenben* und [hieroglyphs] *ḥeberber* id., vgl. *kabar*) eren; nom. *habaná* eine erenbezeugung, plur. *hában* die ere, das ansehen, pg. 197, 8; 198, 22; Ti. ሐብን፡

haban-d v. 2, denom. III A 3 eren, ere erweisen, das was *haban.*

haban-d-īs v. 2, III B 3 eren lassen, Ti. አትሐበነ፡

haban-d-ist v. 2, V C 2 geert werden, in eren stehen, Ti. ተሐበነ፡

habanát s. der hochmut, M. 7, 22. *habanát-u̱χ* stolz, hochmütig, eingebildet; ersüchtig.

Habar I und *habbar* v. 2 (Ti. ሓብረ፡, Ty. G. ሓበረ፡, A. ኣበረ፡, חבר jungere, *χeber* id., vgl. *gamar*) 1) verbinden, -einen, mischen, zusammen geben, pg. 136, 21; 137, 9; 139, 16. Nom. act. *habárnā,* Ti. ሓብረት፡ — subst. *habbará* plur. *hábbar* verbindung, gesellschaft, spez. kleine herde vih welche einer grössern angeschlossen wird, pg. 96, 27; Ti. ሓብር፡

habābar II, v. 2 stark unter einander mischen, Ti. ሓባበረ፡ — Nom. *habábrā* gute mischung.

habābr-īs II, caus. v. 2 gut, tüchtig mischen lassen, Ti. ኣትሓባብረ፡

habāber-s II, pass. v. 2 gut vermengt werden, M. 15, 23; Ti. ተሓባብረ፡

habbar-s III A 1 denom. v. 2 eine verbindung machen, — eingehen, sich verbinden, — vereinigen, — mischen, einer gesellschaft anschliessen, pg. 113, 8. 9; 167, 3. 8; 241, 9; 304, 25; Ti. ተሓበረ፡ — Relat. *habbarsáɥχ* vermischt, pg. 296, 12; Ti. ሓቡር፡, negat. *habbarsagáɥχ* unvermischt, pg. 65, 10.

habbar-s-īs III B 1 v. 2 veranlassen dass jemand eine verbindung eingehe, Ti. ኣትሓበረ፡

Habar II ser selten, meist *habbar* v. 1 (Ti. Ty. ሐበረ፡, خبر) zeigen, den weg u. s. w.; zeichen mit der hand machen, mittelst geberden sich verständlich machen, pg. 84, 8. 16. 26; 85, 13; 197, 2; 209, 15.

habbar-īs v. 2, III A 2 zeigen lassen, Ti. ኣሐበረ፡

habbar-s v. 2, V A 1 gezeigt werden, Ti. ተሐበረ፡

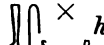
Habar III v. 2 (Ti. Ty. G. ሓፈረ፡, A. ኣፈረ፡, חפר, خفر) rot werden vor zorn oder beschämung.

habar-īs III A 2, v. 2 in zorn versezen durch scheltworte; blossstellen, beschämen, Ti. ኣትሓፈረ፡

habar-s V A 1, v. 2 erzürnt, beschämt werden, Ti. ተሓፈረ፡

híber s. (Ti. G. ሕብር፡, حبر) die leibesfarbe, rötlich bei den äthiop. völkern, pg. 146, 5.

Habrám aná interj. (Ti. ሕብራም፡ ኣነ፡, Ty. ኣነ፡ ሕብሮም፡, Sudan-Ar. انا شاطر) ganz wie *wuhír* als leichtes fluchwort der männer gebraucht.

Habas v. 1 (Ti. ሐበሰ፡, Ty. G. ሐበሰ፡, حبس, חבש,  *hebes*) einkerkern, ins gefängniss werfen, pg. 254, 7. 13. Nom. *hábs* das gefängniss, pg. 254, 8. 9. 12 u. a.; adj. *hábs-uχ*, pg. 254, 30.

Habašwâr s. die futa, das leibtuch bei den Hedareb, pg. 42, 1.

Híbeṭ plur. *habúṭ* s. (Ti. Ty. ሕበጥ፡ *híbbaṭ*, ابط, Qu. *anp* id., *hept* in die arme schliessen) die achselhöle, M. 9, 36; 10, 16.

Hedá plur. *-t*, indiv. *hedá-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. Ty. ሕዳ፡, Sa. *hedá*) bestimmte baumsorte mit roten schmakhaften früchten.

Hed'át s. (Ti. G. ሕገአት፡) räuberlager, pg. 88, 18; 129, 3. 7. 9.

Hadad v. 1 (Ti. ሐደ፡, هدّ) donnern, nom. *híded* der donner, *hededá* ein donnerschlag; adj. *heded-á-uχ*, M. 3, 17.

Haded v. 1 laufen, eilen, galopiren das pferd, Ti. ሀረረ፡, Ty. ጐየ፡ — nom. act. *hadedná;* Ti. ሀረት፡

haded-īs III A 2 laufen lassen, zur eile antreiben, Ti. አትሀረረ፡

Hādódō, auch *haydódō* und *hēdódō* s. (vgl. Ty. A. ኬደ፡ und ሄደ፡ gehen) wanderung one zil und zwek, Ti. ሰፍሰፍ፡

hādōdó y v. 1 denom. (A. ሐይዶ፡ አለ፡) wandern, herumvagiren, pg. 56, 2; Ti. ሰፍሰፍ፡ በለ፡

Hadáduχ n. propr. 1) eines baches der in den Ambaras sich ergiesst; nach disem auch das von im durchflossene wadi so benannt. 2) hauptort im gleichen wadi, pg. 50, 13.

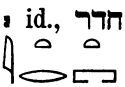
Hadefá plur. *hádef* s. moment, augenblik, kleine zeit, M. 9, 8.

Hedám s. (Ti. ሕዳም፡) der zwerg; im Bilin meist *driṅdáuχ* gesagt, Ty. ሐጺር፡

hedām-ist v. 1, denom. V A 1 ein zwerg werden, — bleiben.

Hadembés n. pr. m. 1) son von Oqbes, pg. 26, 13 ff., seine nachkommen *Hadembés qŭr* bilden noch heute eine zalreiche familie in Keren; vgl. auch Munzinger, sitten, pg. 35; ostafrik. stud., pg. 204, note. 2) son von Hadembes, pg. 29, 8; Munzinger, sitten, pg. 8. Das wort zerfällt in *hademb-ēs* (vgl. s. v. *ēs*).

Hadan v. 1 traurig sein, s. *hazan*.

Hadar, häufiger *haddar* v. 1 (Sa. 'Af. *haddara*, Ti. Ty. ሐደረ፡, G. ኀደረ፡, A. አደረ፡ id., חדר, אדרון kammer, gemach, خدر interior domi pars,  *'ater-t* sanctuarium templi) sich

ansideln, heimisch sich niederlassen vornemlich an einem noch herrenlosen ort, besiz ergreifen durch einwanderung und ansidelung, pg. 8, 11; meist im Tigré-refl. *ta-haddar* gebraucht, pg. 1, 3; 3, 14; 6, 14. 23; 33, 30 u. a.

heddár plur. *hedáder* (Ti. Ty. ሕዳር፡) noch nie bebauter, jungfräulicher boden, die ebene, weite fläche, das was *bar*, M. 12, 8; 14, 68.

Haddar v. 1 (Ti. Ty. ሀደረ፡, هدر) schreien der esel, strauss; brüllen das kamel, der löwe; nom. act. *haddárnā*.

haddar-d III A 3 brüllen machen.

Hadrí Māryám n. pr. m. Ty., pg. 31, 5. 23.

Hedáreb, Hadárib nom. pr., name des Bischari-volkes im Barka, pg. 8, 1 ff.; 40, 10; 118, 17. 20; adj. *Hedárebuχ*, pg. 41, 21.

Haddas v. 1 (Ti. Ty. G. ሐደሰ፡, חדש, حدث renovare) widerholen, nochmal tun, von neuem tun, pg. 62, 19; 63, 7. Adj. Ti. *hadís* neu, M. 14, 24. 25; Bil. *arid* s. d.

haddas-īs III A 2 erneuern, widerholen lassen, Ti. አሐደሰ፡

haddas-s V A 1 sich verjüngen, erneuert werden, pg. 270, 9; Ti. ተሐደሰ፡

Hadáy nom. pr. m., vgl. Munzinger, sitten, pg. 7.

Xafad rad. inus. (Ti. ሐፈደ፡ aufbewaren), wovon:

máχfadat plur. *maχfús* die geldbörse, lederbeutel für geld (A. ማፋዳ፡, Ch. *mafúdā*).

Hafaf v. 2 (Ti. ሐፍሐፈ፡) schneiden, abschneiden (gras u. s. w.).

hafaf-īs III A 2 schneiden lassen, Ti. አሐፍሐፈ፡

hafaf-s v. 2, V A 1 pass. und refl. geschnitten werden, für sich etwas abschneiden, pg. 177, 6; Ti. ተሐፍሐፈ፡

Hafaflő plur. *-t*, indiv. *-rā* plur. *-tāt* die wildgurke mit ser bitterem geschmak, zehneria velutina Endl., Ti. ሀፈፍሎ፡, A. አረግሬሳ፡, vgl. auch *habalikő*.

Hafhaf v. 1 (Ti. ሐፍሐፈ፡; cf. G. ገሐፈ፡, جحف auferre, vgl. auch s. v. *gafaf* 1) nachsuchen nach brauchbaren gegenständen in der absicht dieselben sich anzueignen; visitiren, pg. 266, 18. 2) ausplündern, -rauben.

hafhaf-īs III A 2 visitiren, plündern lassen, Ti. አሐፍሐፈ፡

hafhaf-s V A 1 visitirt, geplündert werden, Ti. ተሐፍሐፈ፡

Hafúlā n. pr. eines baches auf dem plateau von Magareh.

Hafár plur. *hafát* und *aḥfúr* s. (Ti. ሓፋር፡, حفار) 1) der honigdachs, ratelus capensis, A. ፋሮ፡, Sa. *fara'ánā* genannt. 2) das erdferkel, orycteropus aethiopicus, A. አወፋ፡, Sudan-Ar. عناق الارض.

Hafṭir y v. 1 fleissig, tätig sein, s. *faṭar*.

Hágge, seltener *háqqe* s. (Ti. ሐግ፡, G. ሕግ፡, حق, *haq*) das recht.

hagg-it v. 1, IV A 2 im rechte sein, sich auf sein gutes recht stüzen.

Hōg plur. *hawág* s. (Ti. ሐግ፡) der fussknöchel.

Haggad v. 1 (Ti. Ty. ሐገዘ፡, G. ወገሠ፡, عجس, حجز) abweren, hindern, schüzen.

haggad-īs III A 2 abweren lassen, Ti. አሐገዘ፡

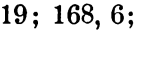
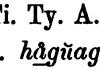
haggast V A 1 (für *haggad-s*) sich schüzen, Ti. ተሐገዘ፡, vgl. B. pg. 133 [713], 2.

Hagág plur. *-ān* adj. (cf. G. ሐንቀቀ፡ und ሐነከ፡) hasenfuss, feigling, pg. 62, 1; Ti. ባዲ፡

Haggag v. 1 herabkollern; Ti. Ty. ደርገገ፡ — *kriñá gīrí-lid hággagu̱χ* der stein kollerte herab vom berge. *gírā hággagu̱χ* der berg fiel, kollerte herab (in folge eines erdbebens).

hagga-d III A 3 herabkollern lassen, Ti. አደርገገ፡

haggag-s V A 1 herab-, hinabgerollt werden, Ti. ተደርገገ፡

Hâgŭag v. 1 (De. Qu. Agm. *kāg,* Sa. *hagaga, hagŭaga,* Ga. *gŭaga,* A. ኻሕ፡አለ፡, ኻ፡አለ፡, Ti. Ty. ሐጐገ፡, G. ቈቀ፡,  *'aga,*  *kek* id., vgl. *hagáy*) vertroknen, -dorren, besonders gebraucht vom vertroknen der durra.

Hágar n. pr. des grenzgebirges zwischen Bogos und Hamasen, pg. 40, 7. Er teilt sich in den *Hágar šu̱gáu̱χ* und *Hágar qaddáu̱χ* von denen jener vom südostende des plateaus von Dschufa nach osten, diser nach süden zu sich verlauft.

Haggōtibá plur. *haggótib* nebenbuler, pg. 167, 1. 8. 11. 19; 168, 6; Ti. Ty. ሐንት፡

Hagáy s. (Ti. Ty. A. G. ሐጋይ፡, Ch. *hiyá, ayá,* So. Sa. 'Af. *hayá,* vgl. s. v. *hâgŭag*) die trokene jareszeit, der sommer, pg. 200, 9. 14; M. 13, 28.

hagay v. 1 den sommer zubringen, pg. 86, 19; 142, 22; 243, 5; Ti. ሐጋ፡

hagay-d III A 3 den sommer über behalten, — unterhalt geben, pg. 34, 9; Ti. አትሐጋ፡

Haçaf v. 1 (Ti. Ty. ሐጨፈ፡, חצב, حصب) anstreifen an einem gegenstand im vorbeigehen, rüksichtslos bei seite schieben, — stossen, B. pg. 124 [704], 8; 125, 3. 9.

haçaf-īs III A 2 anstreifen, stossen lassen, Ti. አሐጨፈ፡

haçaf-s V A 1 gestreift werden, Ti. ሐጨፈ፡

haçafú-rā plur. *-t,* auch *ungŭg haçafúrā* »zigenstreifer« fledermaussorte, der zigenmelker, caprimulgus, Ti. ሐጨፍት፡ አጥባይ፡

Haçúf plur. *-án* adj. (Ti. Ty. id., Ar. خضوف) farzer, unverschämt, schamlos, frech, pg. 107, 14; B. pg. 125 [705], 9.

Haçaç v. 1 (G. ሐጸጸ፡, חצץ, حصّ) in kleine stüke brechen, spez. grob malen, schroten, das erste mal das korn malen (im gegensaz von *laqat* fein malen, das zweite, dritte mal malen), pg. 77, 10; 78, 6; Ti. Ty. ከርከረ፡

haçaç-īs III A 2 grob malen lassen, Ti. አከርከረ፡

haçaç-s V A 1 grob gemalen werden, Ti. ተከርከረ፡

Haçay v. 1 (Ti. ሐፃ፡, Ty. G. ሐፀየ፡) die ehe versprechen, die verlobung der tochter, des sones aussprechen, pg. 30, 30. 31; 56, 13; 145, 20.

huçúy fem. *heçít* plur. *huçūyán* (Ti.) verlobt, in die ehe versprochen, pg. 144, 13. 19; 164, 11.

haçay-īs III A 2 die verlobung veranlassen, Ti. አሐፃ፡

haçay-s V A 1 1) verlobt, zur ehe versprochen werden, pg. 144, 16. 2) reflex. sein versprechen geben, sich verbindlich machen für die ehe der tochter, des sones, pg. 163, 15; Ti. ሐፀየ፡, ተሐፃ፡

haçay-s-in VI A 1 sich gegenseitig das wort geben bezüglich der verehelichung der kinder (vgl. Munzinger, sitten, pg. 61); ተሐፀየ፡

Hŏjeb plur. *hawájeb* s. (Ti. Ty. id., حاجب) augenbraue.

Hijíq y v. 1 (Ti. ሕይቅ፡በለ፡) sich durch gespräch unterhalten, pg. 166, 6. 15. 20; Ty. ጸወተ፡

Hajirá plur. *hájir* s. schottenfrucht, pg. 62, 16. 21.

Hāḥ y v. 1 weit aufsperen das maul, pg. 207, 18; Ti. Ty. **አገሐፀ**

Hāhá interj. (= *ahá* s. d.) ja so, o so, nun denn, nun begreift es sich, pg. 206, 6. 11.

Hīhí y weinen; s. *hī*.

Haháy interj. des schmerzes, ach, o weh! pg. 208, 9.

Hak tŭf y v. (Ti. **ሀክ ፡ ትፍ ፡ በለ ፡**, A. **አክ ፡ ትፍ ፡ አለ ፡**, Sa. *hak tŭf ya* id., vgl. s. v. *ŭnq* und *tĭf y*) sich räuspern und ausspuken.

Hákel plur. *-át* s. (Ti. **ሐክል ፡**, Ty. **ሐ᎓ክሊ ፡**, Sa. *háklī*) der stil des beiles, der axt, hakenstil.

Hakín n. pr. m., pg. 47, 24 ff.

Hakay v. 1 (Ti. **ሀክ ፡**, Ty. G. **ሀከየ ፡**) müde, träge sein, pg. 51, 18; auch: *ta-hakay* (= Ti. **ተሀክ ፡**) mit gleicher bedeutung. Adj. *hukáy* (Ti.) träge, faul; müde.

Haq y I, v. 1 (Ti. Ty. **ሐቅ ፡ በለ ፡**) schluken, schluchzen, vom krampf des trommelfelles, avoir le hoquet.

Haq y II, v. 1 (Ti. Ty. **ሐቅ ፡ በለ ፡**) ein räuber sein, das räuberhandwerk treiben, gewalttätig sein.

haq-s v. 2 (Ti. **ሐቅ ፡ አበለ ፡**, vgl. So. *hog* raub; rauben, *ḳaq* id.) einen raub ausfüren, rauben, beute machen, erbeuten, pg. 144, 10.

Hīq y v. 1 (Ti. Ty. **ሔቅ ፡ በለ ፡**, Sa. *hīq ya*) klaffen, gespalten, zerrissen sein, reissen (intrans.), M. 15, 38.

hīq-s v. 2 (Ti. Ty. **ሔቅ ፡ አበለ ፡**, Sa. *hīq iš*) zerreissen etwas, pg. 252, 19; 266, 20; 286, 30; M. 2, 21; 14, 63; 15, 38.

hīq y-ist und *hīq-ist* V A 2 zerrissen werden, Ti. **ሔቅ ፡ ተበለ ፡**

Haqaf v. 1 (cf. Ti. G. **ሰክበ ፡**) bleiben, sich aufhalten, pg. 7, 15; 134, 22; 194, 3; T. **ሰክበ ፡**

haqaf-d III A 3 zum bleiben veranlassen, Ti. **አስከበ ፡**

Haqaq v. 1 (Ti. **ሐቀ ፡**, G. **ሐቀየ ፡**, vgl. s. v. *hankŭak*) ein krazendes geräusch machen die zäne beim knirschen derselben.

haqaq-d III A 3 mit den zänen knirschen.

haqaq-d-īs III B 3 bewirken dass jemand mit den zänen knirsche, M. 9, 18.

Háqqe s. das recht, s. *hágge*.

Hal s. (Ti. Ty. ሐል፡, G. ሕለት፡, ኅለት፡) eine bambusart, bambus abessinicus R., im A. ሸመል፡ genannt; sing. *halá* bambusstab.
hal abdá eine bestimmte baumsorte; vgl. auch *abdā*.

Hāl I oheim, *hal-t* tante s. Ti., pg. 177, 24. 27. 31. *yi hāl* schwurformel: bei meinem oheim! Ti. *hál-ō*.

Hāl II s. Ti. sache, angelegenheit, pg. 33, 8.

Halb v. 1 (Ti. Ty. ሐለበ፡, cf. G. ኅረወ፡) schnitte mit dem messer in die haut machen, tätowiren. Dise operation wird häufig an kindern vollzogen wenn sie in hizige krankheiten verfallen, da man glaubt dass durch entziehen von blut krankheiten geheilt werden.
halb-īs III A 2 einschnitte machen lassen, Ti. አትሐለበ፡
halb-ist V A 2 tätowirt werden, pg. 176, 1; 183, 28; Ti. ተሐለበ፡ *nī halbistáu̯χ gin,* Ti. ሀቱ፡ መሕሉብቱ፡ er ist tätowirt.

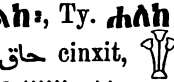
Halaba v. Ty. melken, pg. 49, 12.

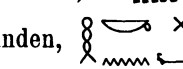
Halaf v. 1 (Ti. ሐልፈ፡, Ty. G. ኅለፈ፡, A. አለፈ፡, خلف, חלף) vorbeiziehen; nachfolgen, später kommen, pg. 9, 4.

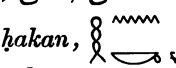
Halafláf y v. 1 unsinn schwazen, s. *laflaf*.

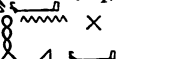
Halhál Ti. nom. pr. das land Halhal nördlich vom Bogos.
mahálhal steil ansteigender weg.

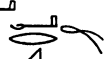
Halhál y v. 1 (Ti. Ty. ሐልሓል፡በለ፡, G. ሐለለ፡) leuchten, scheinen, flimmern (die sonne, der mond, die sterne).

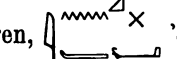












Halak I v. 1 (Sa. ʿAf. *halak,* Ti. ሐልከ፡, Ty. ሐለከ፡ id., vgl. auch s. v. *hankŭál;* G. ሐለቀ፡, حلق, حاق cinxit, *ḥaq,* ዐዘ binden, *ḥakan,* *ḥank,* *ḥanq* binden, flechten, *ʿaraq* umwikeln, *ʾanq* umfassen, -fangen, *ʾanḥ* einfassen, ዐለዘ, ዐለጐ plectere, implicare, com-, amplecti, ልለዘ circulus, ዐዘዐ sepimentum) einen strik um die füsse binden den tieren um sie am gehen zu hindern. Nom. act. *haláknā,* Ti. ሕልከት፡
māḥlaká plur. *mahálek* s. (Sa. id., Sudan-Ar. مَحْلَقَة, Ti. Ty. ማሕለክ፡) fuss-schlinge für tiere, pg. 53, 25; 140, 19.

Halak II v. 1 (Ti. ሐለከ፡, G. ኅልቀ፡, A. አለቀ፡, خلق, cf. G. ሀጕለ፡, هلك, הלך perire) auch *hálak y* denom. v. 1, Ti. ሐለክ፡በለ፡ hinschwinden, -siechen, ganz abmagern, schwach, hinfällig

werden. nom. *halkâ* schwächeanfall, plur. *hálek* schwächezustände. adj. *halík* fem. *-ī* plur. *-ān* schwach.

halak-d III A 3 schwächen, verkommen lassen, Ti. አትሐለከ፡

halak-s V A 1 geschwächt werden, Ti. ተሐከለ፡

Halkab v. 1 (Ti. ሐልከበ፡, cf. G. ሐቀፈ፡, vgl. auch s. v. *hablak*) zulangen, -greifen; wenn man z. b. zum essen geladen wird, keine umstände machen, sondern sogleich annemen. Nom. ag. *halkabántā* ein zudringlicher mensch.

halkab-is III A 2 (Ti. አትሐልከበ፡) auffordern zuzugreifen.

halkab-s V A 1 (Ti. ተሐልከበ፡) mit energie, entschidenheit in angriff genommen werden.

Hálqum plur. *heláqum* s. (Ti. ሐልቅም፡, حلقم; über *u* in *halqum* vgl. §. 19 a; vgl. auch s. v. *gŭrgŭmâ*) kele, rachen; stimme, *enâ anqí-r hálqum gíu̯χ gin* die stimme dises mädchens ist zart, fein.

Halal v. 1 (Sa. ʿAf. *halal* versigen, -schwinden, sich auflösen, So. *hallai* verlieren, *χera,* *χerau* aufreiben, verderben, sich abnüzen, — auflösen ein toter körper, stinkend werden, ⲉⲗ ϩⲁⲗⲓ, ⲉⲣ ϩⲟⲗⲓ putrescere, daher *χera* leichnam, *χera-t* das aas; drek, ϩⲟⲉⲓⲗⲉ, ϩⲱⲣⲓ stercus; rost, ϩⲟⲟⲗⲉ aerugo [vgl. s. v. *alal* II], חלל aufgelöst, entweiht sein, خلّ corruptum fuit [vinum], deminuta fuit [caro], inops et pauper evasit) unbrauchbar, wertlos, untauglich sein. Nom. *halalâ* unbrauchbarkeit, wertloses ding, Ti. ሐላል፡

halal-s, hallal-s V A 1 (Ti. ተሐለለ፡, Sa. ʿAf. *m-halal*) das was *qīl-s,* müde werden bei einer verrichtung one dieselbe zu vollenden, abstehen von einer unternemung wegen mangel an kraft sie auszufüren, ausser stande, unvermögend sein, nicht können (cf. هلّ II recessit a re non perficiens eam), *hallálsu̯ğŭn* (Ti. *tahallálkō,* Sa. ʿAf. *im-hálila*) ich mühte mich umsonst ab, erreichte nichts; vgl. auch pg. 6, 17; 8, 18; 71, 10; 119, 22; 121, 4. 6. 8. 11 u. a. Nom. act. *hallalsinâ* vergebliches bemühen, Ti. ተሐላልዕ፡ — Subst. *hallalsâ* schwäche, unvermögen, Ti. መትሐላል፡

Halál s. (i. q. Ar. حلال) 1) die gute gesellschaft, die anständigen leute, der adel, *halál qŭrâ* eine tochter aus guter familie,

halál u̱q̇rá (Ti. ወድ፡ሀላል፡, Ty. ወዲ፡ሀላል፡, A. የሀላል፡ልጅ፡, Sa. *halālí báḷā*) ein jüngling aus gutem hause, von vornemer herkunft; pg. 70, 2; 108, 23; 112, 5. Synon. *eká-kaû,* vgl. s. v. *eǵír.* 2) gutgesinnt, geneigt, pg. 109, 19. 3) ausruf der freude und des dankes, pg. 247, 21.

Halám s. (cf. Ti. ዝላም፡, G. ዝናም፡, זרם imber) synon. *talám* beide ausdrüke eine durch einen plazregen entstandene hochflut bezeichnend, B. pg. 133 [713], 1. 5.

Hallangáy s. Ti. die herabhängenden loken bei der haartracht der Beduan, B. pg. 132 [712], 21; vgl. s. v. *halak* I.

Hal-t s. Ti. die tante, s. *hāl.*

Hḗlat, hílat stärke, s. *ḥayal.*

Halaû y v. 1 (cf. Ty. ሐላውላው፡ vagabonde, Abbadie) herumziehen, die runde machen um nachforschungen anzustellen, überall suchen, alles absuchen, pg. 86, 23. 24; 87, 2; 160, 13; 216, 14; Ti. ደውረ፡ oder ደውር፡ሀለ፡

Halay v. 1 (Ti. ሐላ፡, G. ሐለየ፡, Ty. ሐለለ፡) als rapsode aus dem stegreif singen, besingen; nom. *haláy* rapsodie, Ti. ሐለይ፡ — nom. ag. *halayántā* der barde, rapsode, Ti. ሐላይ፡

halay-d III A 3 singen lassen, Ti. አትሐላ፡

halay-s V A 1 besungen, gesungen werden, Ti. ተሐላ፡

Hīm y v. 1 (Ti. Ty. ሕም፡በለ፡) brummen, summen, 1) brüllen, das rind, der löwe, panter. 2) unartikulirte laute bei geschlossenem mund hervorbringen, pg. 180, 11.

Hḗmā s. (Ti. Ty. ሄማ፡, Sa. *hēmā*) der erste gatte, die erste gattin, pg. 109, 18; 110, 13.

Hemb, himb v. 1 sein, esse, s. *henb.*

Hámbō s. (G. ኀምበ፡, *χenem,* ϩⲟⲛⲃⲉ fons) cisterne, selten für das üblichere *abā* s. d.

Hambaláy schwarz und weiss geflektes rind, s. *hanbaláy.*

Himbóy eine bestimmte strauchsorte, s. *hinboy.*

Hamad I und *hammad* v. 1 (i. q. *ammad* und *qammad,* Ti. Ty. ሐመሰ፡, A. አመሰ፡ braten, rösten, G. ኀመዘ፡, حمس kochen, *apes,* ϩⲟⲃⲉ ardere) braten, rösten.

hammad-īs III A 2 braten lassen, Ti. አሐመሰ፡

hammas-s V A 1 gebraten werden, pg. 308, 17; Ti. ተሐመሰ፡

Hamad II und *hammad* v. 1 (Ti. ሐምደ፡, حمد) loben, preisen, pg. 96, 23. 30; 98, 8. 10; 316, 12; M. 14, 23; Ty. አመስገነ፡ Nom. *hamdá* lob, preis, dank; *el-hámdu lilláh!* (Ar.) gott lob! pg. 97, 20.

hammad-īs III A 2 zum lobe auffordern, Ti. አሕመደ፡

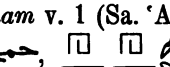
hammas-s V A 1 geprisen werden, pg. 310, 15; Ti. ሐመደ፡

Hámed n. pr. m. (= Ar. *Aḥmed*, dann auch für *Maḥmúd* und *Muḥámmed*, vgl. ZdDMG. XXVII, 250), pg. 51, 4 ff.

Hámdā s. (Ti. ሐምዳ፡ id.; G. ሐመዳ፡ nix, pruina) der tau, *nikí qīr garíû hámdā jál-lid lábuχ* heute nacht fiel starker tau vom himmel.

Hamadáy nom. pr. eines berges im NO. von *'Amḗr*.

Hamaj, selten noch *hamaç* v. 1 (Ti. ሐምቀ፡, Ty. G. ሐመቀ፡, [hieroglyphs] *habaq*) schwach, kraftlos, unbrauchbar, schlecht, verachtet sein, missachtet werden.



Hamham v. 1 (Sa. 'Af. *hamham*, Bed. *ham*, Ti. Ty. ሀምሀመ፡, همهم, حمحم, [hieroglyphs] *hamham*, ܚܡܚܡ) wihern, nom. act. *hamhámnā*, subst. *hamhamá*.

hamham-d III A 3 zum wihern bringen.

Hamhám s. (Sa. 'Af. *hàmhám*, Ti. Ty. G. ሐምሐም፡) 1) der flaschenkürbis, cucurbita lagenaria, A. ቅል፡ genannt. 2) n. pr. eines ortes in Mensa, pg. 143, 2. 4. 12.

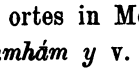
Hamhám y v. 1 klagen, s. *hamám y*.

Hamíl adj., plur. *-ān* (Ti. ሐምለ፡, חמל, حلم mitis fuit) zart, weich, *ená o̱ǵínar grōb hamíl gin* die haut diser frau ist fein; vgl. Genes. 27, 11 (Quaraspr. II, 5). Das eigentliche Bilinwort dafür ist *gíuχ*, beispil s. v. *halqum*.

Hamlá, hamŭlá plur. *hámŭl* s. (G. ሐምል፡) 1) kraut, gras, *hamalmál níûk* allerlei kraut, Genes. 1, 29. 30. 2) eine bestimmte grasart, ein andropogon, zum eindeken der häuser verwendet; Ti. እራይ፡, Ty. ሣዕሪ፡ ቤት፡ oder ክዳን፡ ቤት፡ genannt.

Hamalmíl fem. *hamalmál* adj. Ti. Ty. braun, pg. 124, 20; 125, 1. *saráuχ hamalmíl* orangefärbig.

Hamám y und *hamhám y* v. 1 (Ti. Ty. ሐማም፡ በለ፡, G. ሐመ፡, ሐመየ፡, Sa. 'Af. *hamm-it*, [hieroglyphs] *hamham* id.) klagen,



jammern, sich beklagen, — beschweren über jemand, pg. 34, 1; 39, 28; 96, 22; 135, 11 u. a.

Hammīmántal n. pr. loci, ort in Ad-damat von Dar'ay gegründet, pg. 31, 18. *Gináy H.* Klein-Hammimentel, ort ein kilometer nordöstlich von jenem gelegen, gegründet von Hadri-Maryam, pg. 31, 23.

Hammár plur. *hamámir* s. (Ti. ሐማር፡, Bed. *hummár*) mattenzelt der Hedareb im Barka, das was Bil. *ablú;* pg. 40, 10.

Hemrarîb s., adj. (Ti. Ty. ሀንረሪብ፡, cf. קרב, חרב, حرب kämpfen, streiten, vgl. *χerep,* ψορπ an der spize stehen, der erste sein) anfürer einer truppe, räuberhauptmann u. s. w.; bei herden der leitochs, das stük dem die übrigen rinder folgen, pg. 132, 5.

Hamís fem. *hamás* adj. Ty. rind, pferd u. s. w. von rötlicher farbe, Ti. ኧሮ፡

Hímez, himz s. (Ti. G. ሕምስ፡, ሕምሥ፡, Ty. ሕምሢ፡, A. ኧምሥ፡, חמש) die genetalien, schamgegend, pg. 38, 15; 110, 26; 111, 14. 19; vgl. auch: *hendaǧá.*

Hamāsén n. pr. einer abessinischen provinz südlich vom Bogos.

Húmat s. (G. ዓመት፡) 1) zeit, stunde, pg. 278, 7; 282, 22; 302, 19 u. a. 2) mal (einmal, zweimal u. s. w.), pg. 282, 19 u. a.

Hamṭá, ind. *hamṭá-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ሐምጣ፡) eine bestimmte baumsorte, pg. 63, 4.

Henb, hinb, meist *hemb, himb, humb* v. 1 (Qu. *sembī,* Ch. *sib,* Ga. *hámba, háfa,* A. ሰንበተ፡ id. [vgl. Ch. §. 52, cf. *tik yirô hinbī* = Agm. *deketa sinbit* lebe wol!], سبت, ثبت, שבת quiescere) bleiben, sich aufhalten, existiren, sich befinden, sein, §. 63; 99, anmerk. 2; 124 u. 125, anmerk.; vgl. pg. 2, 2. 5; 8, 10; 11, 8. 15; 14, 12; 21, 28; 23, 4. 7. 14. 25 u. a.; Ti. ሀለ፡, ጸንሐ፡ Nom. *himbá* existenz, pg. 26, 6; 59, 18; 124, 10. Relat. *himb-ắuχ,* pg. 33, 25; 50, 14; 52, 6; 113, 11; 131, 12 u. a.

henb-īs III A 2 bleiben, wonen lassen, Ti. ኣጽንሐ፡

henb-ist-iñ VI A 2 beisammen bleiben, pg. 222, 1; Ti. ተጸንሐ፡

Hanbaláy, hambalāy fem. *-t* adj. (Ti. ሐንበላይ፡, A. ኧምበላይ፡) rind, pferd weiss geflekt, Ty. ጸዕዳ፡, Sa. *galé-la* genannt.

Hinbóy, himbóy s. Ti., eine bestimmte strauchsorte, das was Bil. *bûsā.*

Handé y, handí y v. 1 (vgl. Sa. *hendá, hindá* freigebigkeit, *hindā la* freigebig, splendid sein im gewären von woltaten, A. ሀንዳ፡ güte) in reicher fülle vorhanden sein, Ti. ጨቀፈ፡, pg. 73, 6; reichlich d. i. freigebig sein. Nom. *handí yā* fülle, reichtum; freigebigkeit.

handē y-is III A 2 reich beschenken, freigebig austeilen lassen, Ti. አጭቀፈ፡

handay-s V A 1 reich beschenkt werden, Ti. ጨቀፈ፡

Hendaġá plur. *hendák* die weibliche scham, ort der schamhaare, Ti. ሕምሥ፡, *hendaġí šugŭr* die weiblichen schamhaare. Villeicht ist das wort entstanden aus *hemd* (vgl. oben *hímez*) *-aġā* die haut der *hems;* die haare daselbst pflegen ausgezogen zu werden.

Handaká plur. *hándak* s. (A. ሀንዲኬ፡) das was *silén,* matte aus den blättern der dumpalme geflochten; Ti. Ty. ዲከባ፡, Sa. *dakóbat* genannt.

Hendórā plur. *hendór* s. (Ti. id., Ty. in Hamas. *habhábtī* genannt) die unreife frucht der adansonia; die trokene, reife frucht heisst *dírā,* Ti. *dálab.*

Hánfil s. (Ti. ጎፍረ፡, חפר, حفر effodit) loch, grube, *hanfil is* v. 2 eine grube machen, verkürzt *hanfil-s* v. 2, pg. 57, 8.

Hanfas v. 1 (Ti. Ty. ሐንፈሰ፡, cf. G. ሐፈሠ፡) zerstören, niderreissen, abtragen ein gebäude, pg. 286, 21; M. 14, 58; 15, 29. Nom. act. *hanfásnā.*

hanfas-īs III A 2 (Ti. አሐንፈሰ፡) zerstören lassen.

hanfas-t IV A 1 (Ti. ተሐንፈሰ፡) zerstört werden, M. 13, 14.

Hengíg y v. 1 (Ti. ሀንግ፡በለ፡, Ty. ሐርነኽ፡, So. *hinrag,* Sa. *henríg ya*) schnarchen, ronfler, nom. act. *hengíg yinā,* nom. ag. *hengíg yántā.*

Hángŭel plur. *hanágŭl* s. (Ti. Ty. ሐንጕል፡, Agm. *angŭl* id., Sa. ʿAf. *hángal* kopf, *sángŭar* stirn, cf. A. ጭንቅላት፡ sinciput, cerveau; vgl. s. v. *aġŭar*) das gehirn, pg. 202, 19. 20; 204, 2.

Hoṇgŭlá und *oṇgŭlá* plur. *hóṇgŭl,* indiv. *hoṇgŭlá-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. እንጕሌ፡) eine pflanzensorte, solanum campylacanthum R., im A. እምቧይ፡, Ty. አንጕል፡, Sa. *ambulúk* genannt; pg. 164, 17.

Hangŭaṭ v. 1 (Ga. *hâqaḍa*) krazen mit den krallen wie die kaze u. s. w., das was *hankŭak*, Ti. ሐንፈጨ፡, Ty. ሐንፈጸ፡ (G. ሐንፈጠ፡). Nom. act. *hangŭáṭnā*, nom. abstr. *hungŭṭá*.

hangŭaṭ-īs III A 2 krazen machen, Ti. አሐንፈጨ፡

hangŭaṭ-s V A 1 gekrazt werden, Ti. ተሐንፈጨ፡

Hençá plur. *hínçiç* s. eine geflochtene schale zum trinken, geflochtenes trinkgefäss, Ti. ሀንጫ፡ plur. ሀናጭት፡ (Ty. in Hamas. ምንጣብት፡ plur. ምናጥብ፡, Sa. *kuššû* genannt).

Hençúnā plur. *hençún* s. 1) kleiner weisser stein, pg. 181, 5. 8. 9; M. 5, 5; Ti. እንጭሐት፡ [*hençūnā* steht für *enjū yinā*, vom denominativ v. *enjū y* und *enjū* = Ti. እንጨ፡ሕ፡, cf. *irû y*]. 2) nom. pr. eines chors in Halhal, vgl. Munzinger, ostafrik. stud., pg. 189 und 190.

Henjináuq n. pr. eines berges zwischen Bogos und Barka.

Henjúrā plur. *henjúr* s. (Ti. ሕንጁር፡ plur. ሕናጅር፡) eine käfersorte, Ty. und A. ሕንዝዝ፡, Sa. *dídā* genannt.

Hankŭak v. 1 (Ti. ሐንኩከ፡, Ty. ኻንከ፡, G. ሐከከ፡, ﺣﻜﻚ, חכך, Sa. 'Af. *hâkŭak*, So. *hâq*, G. *hagâga*, Bed. *hâgŭan*) krazen, das was *hangŭaṭ*.

hankŭak-īs, hankâkŭ-is III A 2 (Ti. አሐ፡፡፡) krazen machen.

hankŭak-s, hankâkŭ-s V A 1 (Ti. ተሐ፡፡፡) gekrazt werden.

Hankŭâl v. 1 (Ty. ሐንኩለ፡, vgl. auch s. v. *halak* I) das bein stellen um jemanden zu falle zu bringen, behindern im gehen; hintergehen, betrügen, Ti. ጨምቀ፡ — Nom. ag. *hankŭâlántā* ränkesüchtiger intrigant.

hankŭâl-īs III A 2 das bein stellen, fallstrike legen lassen, Ti. አጭመቀ፡

hankŭâl-s V A 1 zu falle gebracht werden, Ti. ጨመቀ፡

Hankas v. 1 (Ch. *hakes*, Sa. 'Af. *hankas*, Ti. Ty. G. ሐንከሰ፡) hinken, adj. *hankás* hinkend, pg. 93, 27; 94, 19; 144, 14; 146, 4; M. 9, 43.

hankas-d III A 3 hinken machen, B. pg. 126 [706], 11.

Hanqŭal v. 1 (Ti. id., cf. חקר) herauskrazen, -graben z. b. schmuz aus der nase; den after reinigen nach verrichteter notdurft, den hintern puzen.

Hinširširú, inširširú s. (Ti. አንሸርሸሩ፡, Ty. ኩርኩሮ፡, Sa. *kirkirô* id., cf. Ti. Ty. ከርከረ፡ brechen, schrotten, das erstemal oder grob malen) grob gemalene durra, indiv. *hinširširúrā* ein durrakörnchen vom malstein zerbrochen, pg. 100, 21; 101, 7. 28.

Hanôt s. (Ch. *χŭenát,* Ti. ሐሞት፡ leibesfrucht, embryo, cf. Sa. ʿAf. *zǫnâw-á* id., *zǫnâwy* zeugen, empfangen, zu G. ዘነየ፡, ዘነወ፡, ዘመወ፡ gehörig) leibesfrucht, embryo, pg. 44, 8. 15; 155, 22. *hanôt šāq,* pg. 43, 5. 6 oder *hanôt is,* pg. 94, 8 schwanger werden, empfangen; vgl. s. v. *gŭadug.*

Hinṭan v. 1 (Ch. *ieṭín, eṭín* u. *eçín,* Qu. *iyen-ā* klein, zart, Ti. ቀጥን፡, Ty. G. ቀጠነ፡) zart, dünn, schwach sein. Nom. abstr. *hinṭánnār* (Ti. ቅጠን፡) zartheit, relat. *hinṭan-áuχ* zart, Ti. ቀጢን፡ *hinṭan-d* III A 3 zart, fein, dünn machen, Ti. አቀጠነ፡ *hinṭan-t* IV A 1 zart, dünn, mager werden, pg. 258, 9. 10. 18; Ti. ቀጠነ፡

Hanṭár y v. 1 anfallen, s. *anṭár y.*

Henṭáṭē der lein, linum usitatissimum L., s. *enṭáṭē.*

Harab und *harrab* v. 2 (Ti. Ty. ሐረበ፡, Sa. *haraba* id., חרב) schlachten ein tier, kuh, schaf u. s. w. um damit einen gast zu bewirten, pg. 76, 9. — nom. *harâb, herâb* die bewirtung eines gastes, traitement.

harab-īs v. 2, III A 2 (Ti. አትሐረበ፡) bewirten lassen.

harab-s v. 2, V A 1 (Ti. ተሐረበ፡) bewirtet werden als gast.

Harb plur. *hárfu* s. 1) die wade (Ti. Ty. ሰርበ፡, Sa. ʿAf. Ga. *zarbá*). 2) wasserschlauch, die girbe, das was *hawat* (Ch. *hirbá,* Bed. *háreb,* Ti. ሐርብ፡, im Sudan-Ar. حربه), pg. 179, 1; Ty. ዶልሚ፡ oder ሐርቢ፡ und ዋሕዮ፡ genannt.

Hárbat plur. *haráf* s. (Ti. ሐርበት፡) eine strohmatte, pg. 61, 4. 9; Ty. in Hamas. *zuwár,* Sa. *gólō* genannt.

Haraf v. 1 (Ti. ሐርፈ፡) geizig sein, geizen, nom. *háraf* geiz, M. 7, 22; relat. *haraf-áuχ* geizig; Ti. ሐሩፍ፡

Hirgít y v. 1 (Ti. ሕርግጥ፡በለ፡, cf. جحد dormivit) einschlummern, schlummern, Ty. ዶቀሰ፡ — Nom. act. *hirgít yinâ,* nom. ag. — *yántā.*

Hurúç Ti. part. ሕሩጽ፡ milch mittelst heisser steine warm gemacht, Ty. in Hamas. *ṣábā felúḥ,* Sa. *laʿín hān* genannt.

Harhará plur. *hárhar* s. (Ti. ሀርሀረት፡) eine schlingpflanzensorte, u. zw. helicacavum.

Harkåkyā nom. pr. (ሐርኰኵ፡ያ፡) berg zwischen dem Ad-damat und Hamasen am Ansaba, pg. 1, 9; 6, 18. 19. 21; 7, 7. 13.

Haraq und *haraqŭ* v. 1 (Ti. ሐርቀ፡, cf. حقِر vilis factus est) ärgerlich, betrübt sein, nom. abstr. *haraqat, harau̱qat* trauer, pg. 109, 10.

haraq-d III A 3 kränken, betrüben, Ti. አሕረቀ፡

haraq-r IV A 3 sich betrüben, in trauer verfallen, Ti. ተሐረቀ፡

haraq-er-s V D 2 gekränkt, in kummer versezt werden, Ti. ሐረቀ፡

Harám s. Ti. Ar. 1) sünde, pg. 252, 29; 254, 2. 4; M. 1, 4. 5; 2, 5. 9 u. a. 2) raub, pg. 122, 15. Adj. *harám-u̱χ* sündig, sündhaft, M. 2, 15. 16; 8, 38; 15, 28. — *herím, harím* s. fluch, pg. 68, 1; 93, 9.

Harar I, v. 1 (Ti. ሐረረ፡ id., Bed. *hirer* marschiren) das was *haded* laufen, rennen, pg. 111, 13. Nom. act. *harárnā,* subst. *harará* lauf, eilschritt, Ti. ሐራር፡

harar-īs III A 2 zum laufen bringen, Ti. አሐረረ፡, አትሐረረ፡

Harar II, v. 1 (Ti. Ty. G. ሐረ፡, حرّ, חרר, [hieroglyphs] *ḥar,* [hieroglyphs] *qarar,* ϫερ, Sa. *harar,* ʿAf. *ur* id.) verbrennen, intrans., pg. 119, 23; 122, 17.

harar-d III A 3 brennen, verbrennen, activ. rösten, pg. 61, 3; Ti. አትሐረረ፡

Harír s. (Ti. A. G. ሐሪር፡) die seide, pg. 260, 1; M, 15, 17. Adj. *harír-u̱χ* und *harír-d-u̱χ* seiden.

Herórā plur. *herór* s. (Ti. ሕሮራ፡) das was *kŭkŭbá* haarschopf der knaben, in Hamas. ጭንግዓ፡ oder ጉምቦ፡, A. ቍንጮ፡, Sa. *gombó* oder *farúd* genannt. Die haupthaare der knaben werden rasirt bis auf einen schopf auf dem scheitel.

Herúr y v. 1 tröpfeln, träufeln; feucht, nass werden, pg. 86, 20; Ti. ተሸሸ፡በለ፡, Ty. in Hamas. ተሸሸ፡የለ፡ — Nom. *herúr yā* feuchtigkeit, nässe.

herūr-s v. 2, III A 1 feucht machen, anfeuchten, benezen; ein wenig milch schenken dem bettler, Ti. ተሸሸ፡አበለ፡

herūr-t IV A 1 sich feuchtigkeit verschaffen, sich lezen, spez. sich etwas milch erbetteln (das was *šáb-sī taká y*), pg. 98, 22; 99, 1; 100, 11; 101, 2; Ti. ተሸሸ፡ተበለ፡

Haras v. 1 (Ti. ሐርሰ፡, G. ኀረሰ፡) gebären, adj. *harásī* plur. *harás-ān* frau oder weibliches tier das geboren hat; nom. *harásnār* geburt, entbindung, pg. 196, 9; Ti. ሕርስ፡

Haraṭ I, v. 1 (Ti. ሐርጠ፡, Ty. ሐረጠ፡, خرط VIII) herausziehen das schwert aus der scheide u. dgl., pg. 21, 13. 19; 50, 16; 180, 12—14; 284, 23; M. 14, 47. Nom. *harṭá*, Ti. ሕርጥ፡

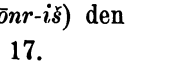
haraṭ-īs III A 2 herausziehen lassen, Ti. አሕረጠ፡

haraṭ-s V A 1 herausgezogen werden, Ti. ሐረጠ፡

Haraṭ II und *hiráṭ y* v. 1 (cf. خرط VII ivit celeriter) laufen, eilen; sich heimlich aus dem staube machen, unversehens entwischen, pg. 183, 11; Ti. ጨልቀ፡, Ty. in Hamas. ጸልዔ፡

Haraṭ III, v. 1 (Ti. Ty. G. ሐረፀ፡) klein, dünn, zart, leicht sein, adj. *háraṭ-uχ* fem. -ī plur. -ū, pg. 50, 19; Ti. ሕሩፅ፡

Hōryá s. (Ti. Ty. ሐርያ፡, Sa. *hṓnrā*) siges-, triumfgesang, *hōryá is* v. 2 (Ti. ሐርያ፡ወድአ፡, Ty. ሐርያ፡ገበረ፡, Sa. *hōnr-iš*) den sigesgesang anstimmen, singen, triumfiren, pg. 69, 17.

Hasab v. 1 (Ch. *haseb*, Qu. *asab*, Sa. ʿAf. *hasab*, A. አሰበ፡, Ti. ሐስበ፡, Ty. G. ሐሰበ፡, ሐዘበ፡, حسب, חשב,  *ḥasab*, grundbedeutung: zusammenstellen, colligere, conjungere, cf. ሐዘበ፡, חשב, vgl. s. v. *ašib*, *šib*) abschäzen, in rechnung ziehen, denken, sinnen, erwägen, sich erinnern (an etwas denken), sorge tragen, pg. 109, 13; 149, 22; M. 8, 17; 9, 33; 11, 21; 13, 11. Nom. act. *hasábnā*, M. 4, 19; nom. act. negat. *hasab-ge-ná*, pg. 79, 13; subst. *hesáb*, M. 7, 21; 12, 30. 33.

hasab-īs III A 2 erinnern jemanden, Ti. አሕሰበ፡

hasab-s V A 1 beigezält, beschäzt, erwogen werden, Ti. ሐሰበ፡

ta-hasab = Ti. ተሐሰበ፡ sich beizälen, -gesellen, sich unter den schuz jemandens stellen, pg. 128, 17.

Hizb plur. *aḥzáb* s. Ti. G. das volk, pg. 314, 8; M. 10, 33. 42. Der Bilinausdruk ist *kaû*.

Hashas v. 1 (Ch. *hases*, Sa. *haš*, *hasas ya*, Ti. ሐሸ፡ und ሐሸሐሸ፡, Ty. ሐሰሰ፡, G. ገሰሰ፡, A. አሸ፡, s. auch *hasas* III) frottiren, reiben (gesicht, hände u. s. w.), M. 5, 4. Nom. act. *hasásnā*.

hashas-īs III A 2 reiben lassen, Ti. አሐስሐሰ፡, አሕሰሰ፡

hashas-t IV A 1 sich reiben, auch mit passiver bedeutung: geriben werden, Ti. ተ....

Hazan, meist *hadan* v. 1 (Ch. *hazen,* Ti. ሐዝነ፡, Ty. G. ሐዘነ፡) sich betrüben, traurig sein, pg. 28, 3; 262, 23; 282, 7; 304, 28; M. 14, 19. 32. 33. Nom. act. *hazán-nā,* subst. *házan,* pg. 282, 13.

hazan-d III A 3 betrüben, traurig machen, Ti. አሕዘነ፡ *yit hazandi-gi-la* betrübe mich nicht!

hazan-s V A 1 in trauer versezt werden, Ti. ሐዘነ፡ Relat. *hazansáyχ,* Ti. ሕዙን፡

Hasas I und *hazaz* v. 1 (Ti. Ty. ሐሰሰ፡, G. ኀሠሠ፡, *ḥas,* *ḥasas*) ausforschen, -spähen, -spioniren, pg. 229, 15. Nom. *máḥsas* ausschau, geschäft des kundschafters, pg. 21, 5; 49, 17; 144, 7; vgl. Munzinger, sitten, pg. 48, §. 86.

Hasas II und *hazaz* v. 1 ernten.

hasas-t IV A 1 (Ti. ተኀሠሠ፡) mit passiver bedeutung, geerntet werden, abgefext werden das feld, pg. 200, 9. — *tāḥsás* (Ti. G. ታኅሣሥ፡) der erntemonat; vgl. s. v. *arbā.*

Hasas III und *hashas* v. 1 (s. d.) 1) abwischen, mit der hand wegwischen, streichen (synon. *wâlwâl*), pg. 91, 10; streicheln, liebkosen. Nom. *hassá.* 2) butter auf die haare streichen, das was *šamat.*

hasas-īs III A 2 abwischen lassen.

hasas-t IV A 1 abgewischt, gereinigt werden.

hassá y denom. v. 1 ausreiben (mit den händen die kornähren), pg. 192, 15; 193, 6.

Hasas IV, v. 1 (Ti. ሐሰ፡, cf. G. ሐጸ፡, ሐፀ፡ minui, mancum fieri) verdummen, dumm werden, pg. 39, 18. Nom. act. *hasásnā,* M. 7, 22. Adj. *hasís* plur. *-ān* ein dummkopf, schwachsinnig, pg. 306, 5.

Hastaná plur. *hástan* s. (Ti. ሐስተናይ፡, im Samhar ጽብና፡, Sa. *dabiná* genannt) eine bestimmte baumsorte; vgl. s. v. *zeǧá.*

Hassay v. 1 (Ti. Ty. ሐሰየ፡) verfüren ein mädchen, pg. 155, 18.

hassay-s V A 1 verfürt werden, *a'i hassàysiti* das mädchen fiel,

Háša interject. (Ti. ሓሸ፡, G. ሓሰ፡, حاش) absit! *háša-ká* absit tibi! *háša-kī* id., gen. fem., *hāša-û* gott schüze in!

Húšā plur. *hūš* s. absturzstelle, ort wo ein steiler abgrund beginnt, pg. 126, 21; M. 5, 13; Ti. ጸድፍ፡, Ty. ቅራር፡

Hášgŭl zigenhaut, s. *haškŭl.*

Hašák-yχ fem. *-ī* plur. *-ū* adj. (cf. خشع, خضع, G. ጎሥዐ፡) arm, bedauernswert, pg. 177, 7. 13.

Haškab v. 1 (Ti. Ty. ሐሸከበ፡) überreden, pg. 113, 24; übervorteilen, -listen, zum besten haben, zum narren machen.

haškab-s V A 1 überredet werden.

Háškŭl und *hášgŭl* plur. *hašákŭl* s. (Ti. ሐሸኩል፡, Bed. *hiškúl*) 1) haut einer jungen zige. 2) kleiner schlauch, — ledersak daraus verfertigt, das was *kŭálámmar. tumbák háškŭl* tabakbeutel.

Hešūkšúk y v. 1 (Ti. ሀሸኽሸከ፡, in Hamas. ተሸኽሸከ፡, A. ሸከ፡ አለ፡, Sa. *hašūkšúk ya,* Ch. *šūšúχ y*) zischeln, leise sprechen, mit gedämpfter stimme reden.

Haškitó plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ሀሸክቶ፡, Ty. ሀሸኽቶ፡) eine pflanzenspezies u. zw. eine lactucacea.

Hašalá n. pr. loci, ort in Ad-damat von Ar'adoms witwe Bakita gegründet, pg. 30, 18; 33, 30.

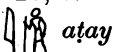
Hašíl plur. *hašáyil* s. Ti. fuchs; listiger räuber, — dieb, pg. 50, 2. 3.

Haššam v. 1 (Ti. ሐሸመ፡) eren, ere erweisen, eine freude, ein vergnügen bereiten, pg. 198, 4. Nom. act. *haššám-nā,* Ti. ሐሸመት፡ — nom. abstr. *hešmá,* Ti. ሐሸም፡

haššam-īs III A 2 ere erweisen lassen, Ti. አትሐሸመ፡

haššam-s V A 1 geert werden, Ti. ተሐሸመ፡

Házzar s. (Ti. Ty. G. ሐሠር፡) spreu, ausgetretenes, gedroschenes stroh, *h. sikmáuχ* gerstenspreu, pg. 123, 5.

Haẓáy s. (G. ሐፄ፡, A. አጼ፡, cf.  *aṭay* der grosskönig) der kaiser, oberkönig Abessiniens, pg. 3, 18; 4, 5; 9, 9. 15; 10, 11. 13 u. a.

Het-'ekáy interj. Ti. o ich arme! s. *haû* und *ekáy.*

Hetú Ti. pron. er, pg. 97, 1. 19.

Haṭe' v. 1 (Ti. ሐጥአ፡, G. ኀጥአ፡) verarmen, arm sein oder werden, in verlegenheit sein, pg. 99, 21; 126, 18; 164, 3. Nom. *haṭ'â,* pg. 126, 17. *hâṭ'e,* pg. 33, 11.

háṭi'at die sünde, M. 2, 10 u. a., adj. *haṭi'át-yχ* der sünder, M. 14, 41.

Haṭân und *heṭân* plur. *-āt* s. (Ti. G. ሕፃን፡, vgl. s. v. *infâ*) knecht, diener, pg. 56, 1. 3; 256, 9. 11; 286, 10; M. 9, 35 u. a.

Haṭer v. 1 (Ti. ሐጥረ፡, خطر III) mutig, tapfer sein, männlich sein, pg. 241, 5. Adj. *hâtir* fem. *haṭrí* plur. *-án* tapfer; held, pg. 47, 24; 135, 23; Ti. ሐጢር፡

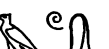
haṭer-d III A 3 beherzt machen, mut einflössen, Ti. አሕጠረ፡

haṭer-s V A 1 mit mut gekräftigt werden, Ti. ሐጠረ፡

Heṭíš y v. 1 (Ty. in Hamas. አንጢሾ፡የለ፡ u. ሐንጠሸ፡, Ti. ሐጠሸ፡, G. ዐጠሰ፡, عطس, هدس, עטש, ܥܛܫ, So. *hindis*) niesen; nom. act. *heṭíš yinâ.*

Haû s. Ti. bruder, pg. 32, 7; fem. *het* schwester; *het ekáy* (Ti. ሕት፡እከይ፡, Ty. in Hamas. ሐወ·ት፡ —) o ich schwester des unheils; s. *ekáy.*

Haû y I, v. 1 (Ti. Ty. ሀወ፡በለ፡, in Hamas. ሀወ፡የለ፡, A. ሀወ፡አለ፡, Sa. *haû ya;* cf. هوى, הוה, *haû* fortgehen, *haû,* ge umkommen, vgl. s. v. *hā y*) verschollen gehen, fortgehen auf immer und abhanden kommen, pg. 28, 2. 8; 110, 2; 160, 10; 240, 21; 306, 24.

Haû y II, v. 1 (Ch. *haû y,* cf. G. Ti. ሐወ፡, Ty. ሐዊ፡,  *hau-t* feuer, *ḥuwī-t,* *ḥay* licht, leuchten) sich entzünden, brennen, verbrennen (intrans.), pg. 122, 16. 19; M. 4, 6; Ti. ነደ፡, Ty. ነደደ፡

haû-s v. 2, III A 1 (Ch. *ḥaû-s*) anzünden, brennen etwas, Ti. አንደደ፡

haû-s-īs v. 2, III B 1 anzünden lassen, Ti. አትአንደደ፡

haû-s-t v. 2, V C 1 (Ch. *ḥaûšt*) verbrannt werden, Ti. ተነደደ፡

Haû y III, v. 1 (Ti. Ty. ሐው፡በለ፡, in Hamas. ሐው፡የለ፡, 'Af. *hô íya,* Sa. *hub ya*) brüllen, schreien (der leopard, panter).

Hâwā n. pr. m. Adam, der biblische stammvater des menschengeschlechtes, *Héwā* (G. ሔዋ፡) n. pr. fem. Eva, pg. 73, 12 ff.

Hawaç und *hawâj*, auch *hauwaç*, *hawwaç* v. 1 (Ti. ሐወጸ፡ id., cf. G. ሐወጸ፡ spectare) aufsteigen, 1) den kopf in die höhe heben um auszuschauen; aufsteigen (die wolke), pg. 194, 19. 2) keimen, sprossen, *ar háwâjuχ* die durra trib die ersten keime, Ti. እክል፡ ሐወጸ፡ — Nom. *haweçá* der keim.

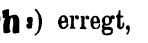
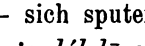
hawíç y denom. v. 1, das was *hawaç*, pg. 194, 26.

hawaç-d III A 3 aufsteigen machen (z. b. den rauch); keimen machen, Ti. አትሐወጸ፡

Hawak v. 1 (G. ሦከ፡, A. አወከ፡, Qu. *awak*) bewegen, 1) erregen, aufregen, -wigeln, pg. 290, 25; 292, 24. 2) zur eile antreiben, Ti. አትሀወከ፡ — Nom. act. *hawáknā*, Ti. ሁከት፡ — Subst. *haûk* (Ti. G.) aufrur, -regung; sing. *haûká* anlass der irgend eine spezielle erregung (des gemütes) verursacht.

haûk is denom. v. 2 sich sorge machen, bekümmert werden, *haûk iség* (Ti. አይትፍራህ፡) mach' dir nichts daraus! pg. 156, 11.

hawak-s v. 1, V A 1 (Qu. *awak-s*, Ti. ተሀወከ፡) erregt, aufgeregt sein, pg. 278, 7. — sich sputen, — beeilen (هَيَّكَ), *hawáksig kaû taġát gin kŭára-ġer láb-lā* eile nicht so ser, denn die heimat ist nahe und die sonne ist noch nicht hinabgegangen! Relat. *hawaksáuχ*, Ti. ህው-ክ፡

Hawân v. 1 (Ti. ሐወነ፡ id., G. ጎው-ር፡ debilis,  *ḥawar* und  *'awan*, Sa. *hawal*, 'Af. *awul* debilem esse) schwach, schlecht, wertlos sein; adj. Ti. *hawán* fem. -*ī* plur. -*ū* schlecht, elend, pg. 122, 2.

Huwér plur. *huwét* s. (Ti. ሕዊር፡ id., cf. G. ጎዊር፡ zart, schwach) junger esel, eselsfolen, M. 11, 2. 4. 7.

Hawáryā plur. -*t* s. G. apostel, pg. 274, 16. 26; 276, 30; 278, 3 u. a.

Hawâš y v. 1 (Ti. ሐወሸ፡በለ፡ und ሐለወሰ፡, s. auch *fawâš y*) gross tun, sich brüsten, übermütig sein, pg. 86, 14.

Háwât plur. *hawáwŭt* s. (Ti. ሐወት፡, cf. חמת, حيت, *χedeû*, ϱωτ uter, ἀσκός) das was *harb*, schlauch, ledersak, hauptsächlich verwendet zur aufbewarung von wasser und von milch, pg. 65, 2; 195, 16. 20. 22.

Háwayt s. violete farbe, adj. *hawáytuχ* violet.

Hay! plur. *hayā!* interj. (Qu. *aya,* Ga. *-ya, -eyyo,* A. አየ፡, Ti. ሀይ፡, *ha*) auf! auf denn! pg. 35, 24; 98, 7.

Hayē! interj. (eigentlich Ti. *hay-á* o mir!) ach! weh! zum teufel! pg. 34, 18.

Ḥayal v. 1 (Ti. ኀየለ፡, G. ኄለ፡) stark, kräftig, gewaltig, gewalttätig sein. Nom. *ḥílat* (Ti. ኂለት፡, G. ኀይል፡) macht, kraft, stärke, pg. 15, 1. 4; 54, 6; M. 3, 27; 5, 30 u. a.; auch *ḥélat,* pg. 223, 12; 237, 18. 24. Adj. *ḥīlát-uχ* fem. *-ī* plur. *-ū* stark, kräftig, pg. 199, 6; Ti. ኀያል፡

Ḥáylū n. pr. m. »seine stärke« d. i. gottes; cf. *Gabr-ū.*

Ḥaylankél n. pr. m. Ty. (= ኀይለ፡ሚካኤል፡), pg. 20, 28.

ḥayal-s V A 1 überwältigt werden, pg. 254, 29; Ti. ተኀየለ፡

Hayam v. 1 (Ti. ሐየመ፡, خام, vgl. *hawân*) schwach sein, unbrauchbar, wertlos, verachtet sein, pg. 129, 22. Nom. act. *hayám-nā;* adj. *hayám* fem. *-ī* plur. *-ān,* pg. 30, 8; 70, 4; 98, 20; 109, 12; 282, 18. Nom. ag. *hayamántā* schwächling, feigling.

hayam-d III A 3 schwächen, schwach machen, Ti. አሐየመ፡

Haymánōt s. G. der glaube, M. 2, 5; 6, 6; 11, 22 u. a. Adj. *haymānṓt-uχ* fem. *-ī* plur. *-ū* gläubig, M. 15, 43.

Hiyût und *háyat* s. Ti. G. das leben, die lebensweise, pg. 24, 2; M. 9, 43.

K.

-k suffix (Ch. *-k,* De. Qu. *-kī,* Kun. *k-,* vgl. B. §. 192, anmerk.; *kī* scheint aus *kiy, kil,* G. ዅል፡, כֹּל, كُلّ entstanden zu sein) ganz, jeder, alle, *laĥá-k* alle beide, *kaû-k* das ganze volk, *nāû-k, náw-ik* sie alle; nach consonanten *-ek, -ik,* wie: *eǧir-ik* jedermann u. s. w., pg. 11, 9; 22, 29; 54, 6. 25; 61, 25; 67, 1; 68, 10; 69, 2; 70, 1 u. a.; auch an postpos. angefügt, wie: *birá-sī-k, nī qalâqil, nī sigúm, ní-tī-k dawârṓ báhatuχ,* pg. 11, 6; vgl. auch pg. 12, 19; 13, 4; 24, 1; 25, 14; 29, 12. 17. 21; 33, 33; 66, 19 u. a. Nach dem consecutiv, §. 83, vgl. auch pg. 4, 8; 5, 8; 8, 10; 16, 7; 31, 30 u. a., ebenso nach dem perf. subord., §. 95, vgl. auch pg. 8, 15; 9, 1; 13, 14. 18 u. a.

-kā pr. suffix der 2. pers. sing. masc. gen. im objectscasus (Bed. *-o̱k,* Ti. G. -ከ፡, ـكَ-, ךָ-, ـ *-ka*) 1) dir, *o̱q̇ārinī́-kā* soll ich dir gebären? pg. 184, 3; vgl. auch pg. 184, 29; 185, 15; M. 2, 11; 10, 51; 14, 14. 29. 36; §. 76 ff. — 2) dich, *salamíya-kā sṵ́krī* nähere dich auf dass ich dich küsse! vgl. auch pg. 189, 10; 233, 31; 254, 27; 280, 19; M. 10, 49. 51; 14, 31 u. a. — Auch mit der präp. *l* verbunden, welche zwischen das verb und die pronominalsuffixe eingeschoben wird; 1) für den dativ: *awā́ habīrī́-l-kā* was werde ich dir tun? pg. 201, 28; vgl. auch pg. 18, 11. 16; 25, 16. 24; 27, 24; 33, 6; 254, 29; 258, 15 u. a. — 2) für den accus.: *kûnim-má-l-kā* sollen wir dich töten? pg. 151, 2; vgl. auch pg. 15, 10; 57, 4; 64, 18; 146, 27 u. a.

-kī id. fem. gen. (Ti. G. -ኪ፡, ـكِ, ךְ-, ـ *-te*) 1) dir, *nāq̇íya-kī* ich will dir geben, M. 6, 22. 23; vgl. auch pg. 152, 13; 177, 23; 233, 2. 16; M. 5, 41. — 2) dich, *gaûríya-kī* dass ich dich segne, pg. 115, 4; vgl. auch pg. 114, 31; 115, 18; 116, 2; 304, 9 u. a. — Mit der präpos. *l*; 1) dativ: *ûrī́-l-kī* ich werde dir geben, pg. 109, 22; vgl. auch pg. 116, 20. 22; 157, 3; 168, 11; 173, 27 u. a. — 2) accus.: *bāru̱ġŭ-l-kī* er hat dich entlassen, pg. 109, 21; vgl. auch pg. 92, 26 u. a.

-kŭm id. plur. gen. masc. (Bed. *-o̱kna,* Ti. -ኩም፡, G. -ክሙ፡, ـكُمْ-, כֶם-, ـ *-tenū*) euch, 1) dativ: *yilī-ma-kŭm-ī́* sagte ich es euch etwa nicht? pg. 262, 26; vgl. auch pg. 264, 12; 276, 2; 278, 8; M. 10, 3 u. a. 2) accus.: *ararâkŭ-kŭm* er wird euch finden, M. 14, 13; vgl. auch pg. 280, 5; M. 9, 41 u. a. — Mit der präpos. *l*; 1) dativ: *'ûstâkŭ-l-kŭm* es ist euch gegeben worden, M. 4, 11; vgl. auch pg. 12, 4. 7; 19, 19; 71, 1. 13. 18. 21; 89, 15 u. a. — 2) accus.: *wāsu̱ġŭn-íl-kŭm* ich habe euch angehört = *wāsġŭn-ikŭm,* pg. 246, 22; vgl. auch pg. 34, 9; 66, 1; 116, 24; 246, 24 u. a.

-kin id. plur. gen. fem. (Ti. G. -ክን፡, ـكُنَّ-, כֶן-, ـ *-tenū*) euch. In den texten kommen zufällig hievon keine beispile vor, daher ich in der grammatik §. 76 die endung *-kŭm* voreilig als suffix gen. comm. angefürt habe; aber in den losen aufzeichnungen fand ich nachträglich auch das suffix *-kin* beim verb, wie: *keġānsíya-kin* oder *-íl-kin* ich will euch (scil. ir

meine töchter) verheiraten. *intá kaûl bārdíya-kin* oder *-ílkin* ich will euch in eure heimat entlassen. *ụqŭrsī naqsíya-kin* ich will euch die kinder bringen. *ar intáuχsī 'uwụğŭ-n-kin* hat er euch euer korn gegeben?

Kā rad. inus. (Ga. *çāa* transire flumen, cf. *ṣa,* *ṣa'a,* *ṣay* u. *ṣat,* ⲥⲱⲧⲉ id.).

kā-s III A 1 hinüberfüren, -tragen über den fluss, Ti. **አትወዳ፡** (G. **አዕደወ፡**).

kā-r v. 1, IV A 3 (Ch. *kā-t,* Qu. *kā-y*) überschreiten, -sezen den fluss, die grenze, pg. 35, 30; 57, 6; 180, 32; 181, 3. 5. 6; 203, 27; 204, 1; 219, 7. 10; M. 6, 53 u. a.; Ti. **ወደ፡**, **ተወዳ፡** (G. **ተወደወ፡**) — Nom. act. *kárnā,* B. pg. 133 [713], 7; Ti. **ዕድወት፡**, **ዕዱት፡** — Subst. *kárin̂* das jenseitige ufer, pg. 57, 2; M. 3, 8; 4, 35; 5, 1; 6, 45; 8, 13; 10, 1; Ti. **ማዕዱ፡**

ká-r-ist V D 3 übergesezt werden; Ti. **ወደወ፡**

Ki I, rad. inus.

ki-r v. 1, IV A 3 (Ch. *ki-t,* Agm. *ke-r,* De. Qu. *kê* [aus *ka-y*], Kaffa *gi-t*) sterben, pg. 14, 10; 26, 15. 30; 27, 2. 16. 20. 26. 27; 28, 13; 30, 3; 31, 11; 33, 12; 40, 2 u. a.; Ti. **ሞተ፡** — Redensarten: *kirdŏ gŭíụχ* er lag im sterben, pg. 26, 30 u. a. *baġáġa-d kirúχ* er starb (fast) vor schrek, er erschrak zu tod, pg. 47, 8 u. a. *tigirí-d kirúχ* er verhungerte, pg. 243, 16 u. a. *faṭ yō kirúχ* er verliebte sich sterblich, pg. 166, 22. Nom. act. *kir-ná,* Ti. **መ·ተት፡**, pg. 274, 12; 280, 21. Subst. *kerá, krā* der tod, pg. 282, 7; 286, 31; 290, 9; 302, 3 u. a., Ti. **ሞት፡** Relat. präs. *kr-áụχ* fem. *kṛ-dárī* plur. *kr-aû,* pg. 63, 8; 148, 1; 161, 12 u. a. Relat. perf. *ker-í-ụχ* fem. *kṛ-dī* plur. *ker-í-û* verstorben, M. 12, 26. 27; Ti. **መ·ት፡** Adj. *ker-áụχ-d-ụχ* einem sterbenden gehörig, *kṛ-darí-r-ụχ* einer sterbenden gehörig, *kerí ụχ-d-ụχ* einem verstorbenen gehörig u. a.

ki-r-d IV B sterben lassen, M. 3, 4; Ti. **አሞተ፡** — *O ġínā kirdáụχ* u. *A'ī kirdáụχ* flussnamen (s. *o ġínā* u. *a'ī*) bach von der tiefe dass darin eine frau, ein mädchen das leben verlieren kann.

Ki II, v. 3 (Qu. *kī,* Ch. *ci* id., cf. *keke,* ⲕⲉⲕⲉ finsterniss, nacht) die nacht zubringen, Ti. **መየ፡**, Ty. **ሐደረ፡** *ajá kiruχ-má*

hast du die nacht gut zugebracht (gut geschlafen)! pg. 73, 15; vgl. auch pg. 5, 23; 65, 6; 82, 17; 142, 4; 149, 20. 21 u. a. Von *ki* abhängige verba stehen im synchronos, §. 93, anm. 1, vgl. auch pg. 6, 16; 30, 21; 89, 3; 99, 5. 12; 101, 3. 18. 19; 102, 7; 191, 7. 9; 192, 12; 193, 14 u. a. Nom. act. *kiná,* subst. *qīr* (s. d.) die nacht, aus einer andern radix.

ki-s v. 1, III A 1 (Ch. *ci-s, cu-s,* Qu. *ke-š*) die nacht über aufhalten jemanden, beherbergen, pg. 89, 10. 13; Ti. አመየ፡

ki-s-is III B 1 beherbergen lassen, Ti. አትመየ፡

ki-s-t V C 1 beherbergt werden, sich beherbergen lassen, vgl. §. 54; Ti. ተመየ፡

-kī pron. suffix der zweiten pers. fem., s. *-kā.*

Kô s. volk; ortschaft, s. *kaû.*

Kŭ (Ch. *kŭ, kü, ki,* De. Qu. Agm. *kū, kī,* Sa. 'Af. *kŭ,* Bed. *-k,* Aeg. 𓎛 *-k,* Ti. G. -ከ፡, Ty. -ኸ፡, A. -ሀ፡, ך-, ك-) pron. der zweiten pers. sing. in den obliquen casus, 1) possessiv: *kŭ dān* dein bruder, *kŭ žānī́* deine schwester, *kŭ žān* deine geschwister u. s. w., pg. 3, 19. 25; 4, 1; 9, 14; 19, 24; 23, 21. 22; 25, 22. 23; 34, 6; 35, 25 u. a. Dem nennwort nachgesezt erhält *kŭ* die adjectivendungen *-uχ* fem. *-rī* plur. *-û,* als: *ā́ġŭar kŭú̱χ* dein kopf u. s. w., pg. 161, 23; 164, 15; 173, 28 u. a., §. 173. 2) vor postpos., wie: *kŭ-t* dir, pg. 18, 17; 27, 21; 53, 6; 54, 12; 117, 1. 28 u. a., dich, pg. 105, 18 u. a. — *kŭ-l* zu dir, pg. 21, 24; 100, 11; 132, 12; 146, 17. 19; — *kŭ-dī́* mit dir, pg. 200, 23 u. a. — *kŭ-líd* von dir, pg. 108, 8; 132, 23; 156, 19; vgl. §. 172.

Kŭā y v. 1 (Sa. 'Af. *kā́kō,* Bed. *kŭā́kŭā,* Nub. *kōg,* G. ኳኳ፡, ቋዕ፡ rabe, قوّة schreien, vgl. s. v. *qāq y*) schreien, gakern, krächzen, muhen, brüllen (henne, rabe, löwe, rind u. s. w.), pg. 213, 25; 280, 23; 288, 11. 18. 22; M. 1, 3. 26; 5, 5. 6; 9, 7; 13, 35; 14, 30. 72; Ti. ነቅዐ፡ (G. ነቀወ፡) Nom. act. *kŭā yiná;* subst. *kŭā* geschrei.

kŭā̀-q̇ŭrá s. m. der rabe (son des geschreies), pg. 232, 15. 21. 34; 233, 5 u. a., Ti. ካካይ፡

Ká'bat s. (Ti. Ty. ከዕበት፡, vgl. G. ከዐበ፡) ein darlehen zu 100%, pg. 243, 20; Munzinger, sitten, §. 154.

ka'bat denom. v. 1 (Ch. *qab,* Ti. **ከዕበተ**፡) zu 100% ausleihen.

Ká'ad, ká'ad plur. *ká'as* auch verkürzt *kād* plur. *kās* s. (G. **ከዕሴ**፡) 1) darm, magen plur. gekröse, eingeweide, 2) inhalt des magens, der gedärme, kot, pg. 101, 27; 102, 5. 11; Ti. **ቀርሸት**፡ und **ከዕሸ**፡, Ty. **ከዕሲ**፡

Kab v. 1 (Ch. Qu. De. *kab,* Agm. *kaw, kaû;* cf. كاف, جبّ, جاب, *χeb,* *šeb,* ⲯⲟⲫ) schneiden, 1) ein-, abschneiden (korn, holz u. s. w.), pg. 122, 5. 7. 10; 142, 21. 22; 143, 1; 172, 10; 214, 10. 13; 233, 9. 11. 12 u. a. — 2) öffnen die infibulirte jungfrau, welche operation die mutter derselben mittelst eines rasirmessers vollzieht. Die öffnung wird genau nach proportion des erigirten glides vom bräutigam ausgefürt, zu welchem behuf derselbe ein in holz geschniztes model einsendet. — 3) einschnitte in die haut machen aus sanitären ursachen; Ti. **በትከ**፡ — Nom. act. *kábnā,* Ti. **ብትከት**፡ — Subst. *kabá* plur. *kab* schnitt, Ti. **ብትክት**፡ — Nom. ag. *kabántā* z. b. *kán-sī kabántā* holzhaker, dessen regelmässige beschäftigung im holzfällen besteht, relat. *kabáuχ,* Ti. **በቲክ**፡

kab-īs III A 2 schneiden lassen, pg. 98, 1; Ti. **አብተከ**፡

kab-t IV A 1 mit passiver bedeutung, geschnitten werden, Ti. **በተከ**፡ *kábtitī* aperta est (filia), Ti. **በተከት**፡

kab-s v. 2, V A 1 hart, entschiden, entschlossen sein (kurz geschnitten, kurz angebunden sein, cf. franz. décider), pg. 23, 14; 106, 5. 7; Ti. **ጠፈ**፡

kánā-kabá (»holzschlag«) nom. pr. eines bergrükens zwischen dem tal von Keren und Haschala.

kánā-kabû plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (»holzspalter«) eine käfersorte.

Kāb v. 2 (Qu. De. Ch. *kāb,* Bed. *'away* id., Ga. *qófni* hilfe) helfen, hilfe leisten, M. 9, 24; Ti. **ሰዳ**፡ — Nom. act. *kábnā,* pg. 127, 20. 22; Ti. **ሰዲይት**፡ Relat. *kábāuχ,* Ti. **ሰዳይ**፡

kāb-īs v. 2, III A 2 helfen lassen, hilfe senden, Ti. **አሰዳ**፡

kāb-ist v. 2, V A 2 geholfen werden, Ti. **ሰዳ**፡ (*saddā*).

Kab präp. Ty. (G. **ጎበ**፡) bei, von, pg. 49, 12.

Kabá plur. *kab* s. glasperle, Ti. ሾመይ፡, plur. አሻም፡, Ty. ዕንኩ፡, A. ድባ፡ genannt.

Kabô die weiche, s. *kabaû*.

Kib, kibb y v. 1 (Ti. Ty. ክብ፡በለ፡, in Hamas. ክብ፡የለ፡. A. ከፍ፡አለ፡, Qu. *kaf y*, Sa. *hăf ya*) aufstehen, sich erheben, — aufrichten, *arát-lid kibb yuχ* er erhob sich vom bett; vgl. auch M. 16, 19. Nom. act. *kibb yiná*, pg. 14, 8; relat. *kibb yáuχ* hoch, erhoben, laut (stimme), M. 5, 6.

kib-s III A 1 aufheben, erheben, aufsezen, hinauftun, pg. 138, 12; 230, 19; M. 15, 17; Ti. ክብ፡አበለ፡

kib-s-īs III B 1 aufheben, aufrichten lassen, Ti. ክብ፡አትአበለ፡

kib-ist V A 2 aufgerichtet werden, Ti. ክብ፡ተበለ፡

Kabab v. 1 (G. ከበበ፡) umgeben, nom. *kebbá, kibbá* die scheibe.

ma-kababyá s. zaun, umfridung, M. 12, 1.

kibbí saná »ebenbild der scheibe, kleine scheibe,« dekel aus tohn oder eisen um das brod wärend des bakens über dem feuer zuzudeken; Ti. A. ሞግዲ፡, Ty. ሞግዲ፡

Kabgá plur. *kábeg, kábek* und *káfeg, káfek* s. (Ku. *gábgā*) 1) der büffel. 2) der schild, aus büffelhaut angefertigt, pg. 46, 24; 133, 21; Ti. አገባ፡ (auch Ty. in Hamas., Sa., Bed. *agabā* büffel. Es scheint dass *kabg-ā, gabga* wie *agabā* aus *kabkab-ā, gabgab-ā* entstanden ist, vgl. De. *kewā*, Qu. *kuwā*, Agm. *kiwā*, Kaffa *gaō* büffel, *gawa*, *gaû* stier, *kaû-t* kuh).

Kabeh v. 1 (Ti. ክብሐ፡, كبح, vgl. s. v. *hablak*) hindern, verhindern, binden; fig. den sinn binden, betören, pg. 91, 25. Nom. act. *kabeh-ná*, nom. abstr. *kabhá* hinderniss; Ti. ክብሐት፡

kabh-īs III A 2 (Ti. አክበሐ፡) hindern lassen. — *kabeh-s-īs* III B 1; Ti. አትአክበሐ፡

kabh-ist V A 2 (Ti. ከበሐ፡) behindert werden; überschnappen, tobsüchtig werden, pg. 92, 12.

Káblā plur. *káfel* s. (A. መክፍያ፡ id., von ከፈለ፡) der nachttopf; Ti. ድንቢ፡, Ty. in Hamas. ጉተፉ፡ genannt.

Kaban v. 1 (Qu. *kaban*, Agm. *kaman*, Ba. *kaben* id., Bed. *ámnā* die wöchnerin, Sa. 'Af. *umlá*, So. *úmole* geburt) gebären, *kabán-tī*

sie hat entbunden (Ti. ወልደት፡), ser selten gebraucht, meist nur *o̱ḳártī* gesagt. Nom. act. *kabán-nā* geburtsact, *kabaná* geburt, Ti. ልደት፡ — Adj. *kaban-í* plur. *-ū* (vgl. §. 104 und Ch. §. 160) auch plur. *káfan* kindbetterin, frau in den wochen, Ti. ወላዲት፡

kaban-t IV A 1 (Qu. *kaban-s*) geboren werden, Ti. ተወለደ፡ Adj. poss. *kabánt-u̱χ* fem. *-rī* plur. *-ū* das was vom grossvater als geburtsgeschenk für seinen enkel der kindesmutter übersendet wird, gewönlich eine junge kuh; Ti. ናይ፡ተወላዲ፡

Kabar rad. inus. (Qu. *kabar,* Ch. *kiber,* Sa. ʿAf. *kabar,* Ti. G. ክብረ፡, كبر, vgl. s. v. *haban*) nom. *kebrá* ere, würde, ansehen, pg. 312, 18; Ti. ክብር፡

kiber denom. v. 1 sich verneigen, grüssen, ere bezeugen, pg. 260, 27; 294, 4; M. 5, 6; 10, 17; Ti. አክበረ፡

kabbar v. 1 (Ti. ክበረ፡) in eren stehen, geert werden. Relat. *kabbar-áu̱χ* fem. *-dárī* plur. *-aû* angesehen, vornem, kostbar, pg. 276, 28; 286, 26; 300, 26; Ti. ክቡር፡

kabbar-d III A 3 eren, vereren; anbeten, pg. 316, 2; M. 7, 6. 7. 10; 10, 19; Ti. አክበረ፡

Kábar plur. *káfat* s. (cf. כַּפּוֹר, s. auch *ḳanbar*) milchgefäss, ein aus palmenblättern wasserdicht geflochtener korb zum melken verwendet, pg. 35, 11; 80, 12; 140, 19; 190, 8 u. a. Adj. poss. *kábar-u̱χ* zum milchgefäss gehörig, pg. 185, 12.

Kḗbrōn n. pr. loci bibl., Hebron, pg. 250, 21.

Kibbes v. 1 umkeren, -stürzen, -wenden (das was *galabad*) ernidrigen, zu schanden machen, verdammen, -urteilen, pg. 26, 4; 146, 18; Ti. ተበሰ፡, Ty. ገምተለ፡

kibbs-īs III A 2 umstürzen lassen, Ti. አትበሰ፡

kibbs-ist V A 2 umgestürzt werden, Ti. ተበሰ፡

Kábsūl s. coll. (Ti. id., ital. *capsula*) zündhütchen, sing. *kabsúlā.*

Kibbīsaná s. broddekel, s. *kibbá, kabab.*

Kibt, kíbit s. (Ti. Ty. A. ክብት፡) das was *māl* vih; habe, besiz, pg. 33, 22; 186, 1.

Kabaû, kabô plur. *kabaw-āt,* indiv. *kabô-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ከቦ፡) die weichen ober den hüftbeinen, pg. 27, 8.

Kād plur. *kās* gedärme, s. *kaʾad.*

Kid v. 1 (De. Qu. *kez,* Agm. *kiz,* Ch. *qey*) verkaufen, pg. 118, 3; 120, 22; 131, 18; 194, 16; 244, 4. 7; 252, 12. 14; 268, 9. 15; Ti. ሸጠ፡, Ty. ሰየጠ፡ Nom. act. *kedná,* Ti. ሸጠት፡, subst. *kedá,* Ti. ሼጥ፡, nom. ag. *kidántā* krämer, Ti. ሼጣይ፡ ansässiger kaufmann im gegensaz von *nagadántā* hausirer. Relat. *kedáuχ* verkäufer (bei gewissen gelegenheiten), M. 11, 15.

kid-īs III A 2 (Ch. *qey-s*) verkaufen lassen, Ti. አሸጠ፡

kid-s meist *kist* gesprochen (vgl. §. 48, Qu. *kez-t,* Ch. *qey-š*) V A 1 verkauft werden, pg. 260, 7; M. 14, 5; Ti. ተሸጠ፡, relat. *kistáuχ* verkauft, Ti. ሸዩጥ፡

Kīd v. 1 (De. Qu. *kīz,* Ch. *kīs* und *cis,* ʿAf. *ays,* Sa. *āš,* Bed. *háyis,* Ti. ጎይሰ፡, Ty. G. ጎየሰ፡, خار, s. auch *kēr*) besser, schöner, vorzüglicher sein, pg. 11, 20; 12, 10; 25, 23; 79, 1; 165, 14; 270, 10; 272, 12; 278, 15; M. 9, 34. 42. 43. 45. 47 u. a. Nom. act. *kídnā,* subst. *kīsárā* gute, bessere art, ausgezeichnete weise, pg. 33, 6. *kīsarí-sī* in bester weise; *kīsarí[-sī] isťuχ* er hat waker gehandelt (Ti. ሠኒ፡ወድአ፡, Ty. ጽቡቅ፡ገበረ፡); vgl. auch pg. 109, 14. Nom. ag. *kīdántā,* M. 15, 11; relat. *kídāuχ,* M. 4, 32; 12, 31; Ti. ጎዱስ፡

kīd-īs III A 2 (Ch. *kīs-s*) vorziehen, den vorzug geben, für besser erklären, Ti. አጎየሰ፡

kīd-ist V A 2 (Ch. *kīš-š*) vorgezogen werden, Ti. ጎየሰ፡

Kídó plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ክዶ፡) die frucht der *bámbā,* der sikomore, pg. 99, 2.

Kōd wert, ansehen, s. *kōt.*

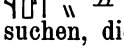
Kŏ́dā plur. *kōs* s. lagerplaz, -stätte, schlafstätte, eigentlich nur lagerplaz des vihes wärend der nacht, pg. 4, 9; 35, 28; 64, 6; 67, 8; 158, 2. 4; Ti. ኻና፡, Ty. in Hamas. መገርያ፡, Sa. *makadō* genannt.

Kŭâd v. 1 (Qu. *kŭaz, kâz,* Sa. ʿAf. *os*) hinzufügen, mer geben, nochmal tun, pg. 77, 27; 84, 16. 19; Ti. ወስከ፡ Im particip stehend und mit einem hauptverb verbunden entspricht es unserem: nochmals, wider, auch, pg. 7, 14. 21; 21, 27; 25, 6; 26, 17; 34, 32. 34 u. a., M. 14, 67. 69 u. a. Nom. act. *kŭâd-nā,* nom. abstr. *kŭâdá,* Ti. ስክት፡

kŭâd-īs III A 2 hinzufügen lassen, Ti. አወሰከ፡

kŭâd-s, meist *kŭast* gesprochen (§. 49) V A 1 1) hinzugefügt, vermert werden, M. 4, 24. 25; Ti. ወሰከ፡ 2) sich anschliessen, nachfolgen, pg. 312, 16, das was *katal-s.* Relat. *kŭastáuχ,* Ti. ውሱኽ፡ Nom. act. *kŭastená,* pg. 127, 21; Ti. ቶሳክ፡

Kŭd plur. *kŭs* der dekel, s. *kŭs.*

Kadab v. 1 (Sa. *kazab,* Ch. *hašuw,* Ti. ከዝበ፡, كذب, G. ሐሰወ፡,  *asui* mentiri) auf umwegen zum zile zu gelangen suchen, die gerade warheit sich nicht zu sagen getrauen; sich scheuen, schämen, sich zwang antun, pg. 82, 1. 2; Ti. ከልኦ፡

kadab-īs III A 2 einschüchtern, Ti. አከለኦ፡

kadab-s V A 1 eingeschüchtert werden, Ti. ከለኦ፡ Relat. *kadabsáuχ,* Ti. ከልኡ፡

Kadam und *kaddam* v. 1 (Ch. *kidem,* Sa. 'Af. *kadam,* Ti. ከድመ፡, Ty. ከደመ፡, خدم) dienen, *kadámrō fáruχ* er ging einen dienst suchen; vgl. auch Genes. 27, 29; M. 15, 41. Nom. act. *kadámnā,* Ti. ከድመት፡ Nom. abstr. *kadmá* und *kedmá* dienst, arbeit, pg. 130, 15; Ti. ከድም፡ Nom. ag. *kadamántā* (Ch. *kedmátā*) diener, Ti. ከድማይ፡

kadam-īs III A 2 (Ch. *kidem-s*) dienen lassen, einen dienst verschaffen, zum diener machen, Ti. አከደመ፡

kadam-s V A 1 (Ch. *kidem-š*) bedient werden; Ti. ከደመ፡

Kedmá plur. *kedúm* s. (كدم leviter momordit, كلم vulneravit, Aram. כלם, קלמא stechendes insect, ungezifer, läuse, müken, Hebr. כנם, Mahra: *kenemit* plur. *kenūm* laus [ZdDMG. 1871, pg. 211], *χenems,* Kopt. ϩλοм, ϣολмє müke, Sa. 'Af. *kilīm,* Ga. *zilma* zeke, A. ቅማል፡, Ti. G. ቀማል፡, قمل laus = קלמא) die zeke, das was *qŭr'adā,* Ti. በርማይ፡ plur. ብራም፡

Kadan I, v. 1 (Ti. ከድነ፡, Ty. A. G. ከደነ፡) zudeken, verhüllen. Nom. act. *kadánnā,* Ti. ከድንት፡ Subst. *kadaná* und *kadná* kleidungsstük, Ti. ከዳን፡ — *mákdan* (s. Ti.) deke, hülle.

kadan-is III A 2 verhüllen lassen, Ti. አከደነ፡

kadan-s V A 1 verhüllt werden, Ti. ከደነ፡ Relat. *kadansáuχ,* Ti. ከዱን፡

Kadán II, nebenform *gadán* s. (G. Ti. ገዳም፡, im Samh. ከደን፡) die ebene, weite fläche, prairie, wüste, pg. 65, 9; 80, 4;

159, 8 u. a. Adj. poss. *kadán-uχ* der wüste angehörig, *nī kadánuχ saná gin* er ist wie ein wilder. *kadánū* die wildtiere.

Kīdán s. Ti. G. bund, pg. 116, 23. *kīdán hadísuχ* das neue testament, pg. 278, 4. *qāl-kīdán* das sakrament der ehe, pg. 73, 24.

Kidíń plur. *kižíń* s. (Ch. *kisíń* und *ṣisíń*) das feld, der aker, pg. 97, 25; 106, 23. 25; 107, 10. 13. 18. 20; 122, 2. 6 u. a.; Ti. ገርሐት፡ (G. ገራህት፡).

Kŭâdeń und *gŭâdeń* v. 2 (Agm. *kŭseń* id., cf. ψοσκε consultare, deliberare) beratschlagen, erwägen, pg. 65, 23; 67, 10; 83, 1; M. 3, 6; Ti. ገማ፡, Ty. መክረ፡ — Nom. act. *kŭâdeńenâ*, nom. abstr. *kŭâdeńâ, kŭâdńâ*, M. 12, 15; 15, 43. Nom. ag. *kŭâdńántā* ratsherr in der volksversammlung.

kŭâdń-īs III A 2 eine beratung veranlassen, Ti. አግማ፡

kŭâdń-ist V A 2 beraten werden ein gegenstand, Ti. ተገማ፡

Kadaráy adj. Ti. gelb, gelbe farbe.

Kăf y v. 1 (Ti. Ty. ከፍ፡በለ፡, in Hamas. -የለ፡) 1) sich sezen, sizen, pg. 14, 4; 20, 5; 40, 24; 41, 3. 5; 43, 28; 46, 23. 25; 59, 7 u. a. 2) sich niderlassen, — ansideln (das was *hadar*), pg. 6, 21; 57, 7. Nom. act. *kaf yiná*, pg. 173, 6. Subst. *kaf* der siz, pg. 100, 13; 168, 13; 169, 9. 16; M. 10, 39; 12, 38. Relat. *kaf yāuχ*, pg. 42, 8; M. 6, 22. 26.

kaf-s v. 2, III A 1 einen siz anweisen, pg. 64, 7; 108, 2; 264, 27; Ti. ከፍ፡አበለ፡

kaf-s-īs III B 1 einen siz anweisen lassen, pg. 260, 2; M. 6, 39; Ti. ከፍ፡አትአበለ፡

kaf-ist V A 2 gesezt, plazirt werden, Ti. ከፍ፡ተበለ፡

Kafkaf v. 1 (Ti. ከፍከፈ፡, cf. כפף, *gabgab* niderwerfen) schütteln, abschütteln, abwerfen, pg. 103, 15; 202, 15; 212, 5; M. 6, 11. Nom. act. *kafkáfnā*, nom. abstr. *kafkafá*.

kafkaf-īs III A 2 abschütteln lassen, Ti. አከፍከፈ፡

kafkaf-s V A 1 abgeschüttelt werden, Ti. ተከፍከፈ፡

Kŭflŏm n. pr. m. Ty., pg. 43, 12.

Kafráy s. Ti., i. q. كافر heide, ungläubiger, lump, pg. 33, 14.

Kaǧál plur. *kagálel* s. (aus *kakal* für *kalkal*, vgl. s. v. *kaǧar* und *kriń*) das was *kingelá, kinjilá* der herdstein; zwischen drei

steinen wird das feuer zum kochen angezündet, pg. 179, 19; Ti. ጠፍአይ፡, Ty. እቶን፡ genannt.

Kaġalúnā plur. *kaġalún* s. (De. Qu. *kaġawinā,* Ch. *qalúnā*) das ei, ovum; Ti. እንቆቀሃይ፡

Kaġaná plur. *kágan* s. quarzstein, pg. 207, 12. 18. 20; Ti. ሞቀር፡ (weil der quarzstein als instrument zum steinklopfen verwendet wird).

Keġán s. (Ch. Qu. *kiyán*) 1) heirat, hochzeit, pg. 145, 1; 164, 13; 186, 10. 19 u. a.; Ti. ሐደይ፡ 2) der beischlaf, pg. 78, 15; Ti. ስክበት፡

keġān-d denom. v. 2, III A 3 verheiraten, eine heirat veranlassen, heiraten lassen, pg. 30, 33; 56, 14. 21; 163, 16 u. a.; Ti. አትሐዳ፡

keġān-d-īs v. 2, III B 4 veranlassen die eltern dass sie eine tochter, einen son verheiraten, Ti. አትአሐዳ፡

keġān-t v. 2, IV A 1 heiraten, sich verheiraten (der mann), pg. 25, 14. 20; 26, 1; 29, 11; 33, 1; 43, 20; 66, 9 u. a.; Ti. ሐዳ፡ (Ty. አሐዴ፡).

keġan-s v. 2, V A 1 geheiratet werden, heiraten (von der frau, dem mädchen gesagt), pg. 146, 20. 21. 25. 28; 164, 12; 166, 26; M. 10, 12; 12, 25 u. a.; Ti. ተሐዴት፡

Keġín plur. *kekín* s. und adj. (Agm. *çigenā,* Sa. *ẓāgín* id., Ty. ጨኸን፡, A. ጨከን፡, Ga. *jagna* tapfer, unerschroken sein) held, tapfer; Ti. ውጊር፡ oder አቢር፡, ፈዳብ፡, ጃጊን፡ Nom. abstr. *keġín-nār* (Ty. ጭኸኔ፡, A. ጭከና፡) tapferkeit, Ti. ፍድበት፡

keġīn-d denom. v. 1, III A 3 tapferkeit einflössen (durch kriegsgesänge u. s. w.), Ti. አፍደበ፡

keġīn-t IV A 1 tapfer sein; stärker sein, Ti. ፈድበ፡

keġīn-s V A 1 mit tapferkeit erfüllt werden, zur tapferkeit begeistert werden, Ti. ፈደበ፡

Kaġar v. 1 (vgl. *kaġál* und *kaġaná*) in stein, felsen hauen, aushauen den fels, meisseln, Ti. ዋቅረ፡

kaġar-īs III A 2 in stein hauen lassen, Ti. አውቀረ፡

kaġar-s V A 1 in stein gehauen werden, Ti. ወቀረ፡ — Relat. *kaġarsáuχ,* ausgemeisselt, pg. 300, 29; Ti. ውቁር፡

Kaġas v. 1 (Ti. አንገሐፀ፡, Ch. *kāž* id., *kážō* atem) gänen.

Kajal v. 1 (Ti. ከጅለ፡) sich schämen, *kajalginí sáñanau̱k* sie schämten sich nicht, Genes. 2, 25.

Kŭaχ y v. 1 schallen, s. *gŭaχ y*.

Kahad v. 1 (Ti. ከሕደ፡, G. ክሕደ፡) verleugnen, pg. 280, 18. 19. 24; 288, 2. 14. 17. 22; M. 14, 27. 30. 31. Nom. act. *kahádnā*, Ti. ክሕደት፡, nom. abstr. *kahadá*, Ti. ከሐድ፡, nom. ag. *kahadántā*, Ti. ከሓዲ፡

kahad-īs III A 2 zum leugnen veranlassen, Ti. አክሐደ፡

kahas-s V A 1 geleugnet werden, Ti. ከሐደ፡

kahas-s-iñ VI A 1 gegenseitig ableugnen, streiten (vor gericht), Ti. ተከሐደ፡

Kahal v. 1 (vgl. s. v. *gar* I) können, vermögen, pg. 132, 18; 201, 2—4. 12. 14. 15; 212, 14. 16. 18 u. a. Nom. act. *kahálnā*.

kahal-s V A 1 möglich sein, pg. 282, 11. 20; M. 14, 35. 36.

Kōk plur. *-ek* s. (Ti. Ty. A. G. ኮክ፡) pfirsich und -baum.

Kōka y v. 1 durcheinander schütteln; siben (Qu. *kåkå*, Bed. *kŭay*, Sa. *hahawa*), pg. 280, 15; Ti. ሰፍአ፡

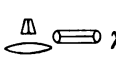
kōka y-is III A 2 rütteln, siben lassen (Qu. *kåkå-š*, Sa. *s-hahaw*).

kōka yi-st V A 1 (Qu. *kåkå-t*) gesibt, durchrüttelt werden, erbeben, zittern (die erde), pg. 300, 4.

Kŭkŭbá plur. *kŭkŭ́f* s. (Sa. ʿAf. *gŭmbú*, Ty. in Hamas. ጕምቦ፡) das was *herórā* haarschopf, loke (zeichen unmündiger knaben); Ti. ድቦከት፡ (cf. دبّوقة). Adj. *kŭkŭbí-u̱χ* jüngling mit der haarloke, unmündiger knabe (Sa. ʿAf. *gŭmbú-la* »die haarloke tragend«), pg. 118, 21.

Kŭåkŭål v. 1 sich entfalten die geschlossene knospe, aufbrechen, zur blüte gelangen, zu blühen beginnen (die durra u. s. w.), das was *çarar*, Ti. ጸረ፡, Ty. ጸረረ፡

Kŭāq̇ŭrá der rabe, s. *kŭā y*.

Kálā plur. *kāl* s. (Ti. እክለት፡, G. እክል፡, اكل, cf.  *χer*, ϧⲣⲉ, ϩⲣⲉ cibus) polenta, asîda, melgrize, pg. 64, 12. 16; 65, 11. 13; 75, 23. 26; 76, 9. 13 u. a. *kálā dāgús-u̱χ* polenta von eleusine dagussa, pg. 84, 1; Ti. እክለት፡ናይ፡ዳጉሳ፡ — *kálā járu̱ku̱χ* weizenpolenta, pg. 84, 23; Ti. እክለት፡ናይ፡ሸንራይ፡

Kŭålé plur. *-l*, indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ኰሌ፡, Ku. *kólā*, Bar. *kólē*) eine bestimmte vogelspezies auch *yórē* und *eráb-rā* genannt.

Kil'ót s. (Ti. ኵልኦት፡ plur. ኵላእት፡, Ty. G. ኵሊት፡, A. ኵላሊት፡, كُلْيَة, כִּלְיָה, σλοτε, Ga. *qalé*, So. *keli*) 1) niere, das was *biskŭí*. 2) lenden, -gegend, seite, das was *simíṭ*, pg. 300, 19; 310, 4; cf. 310, 10.

Kalá' s. (Ti. ከላዕ፡, cf. *qan'a*, σκωοτ acervus, vgl. s. v. *garí-uχ*) vilheit, menge; grösse, pg. 180, 22; 181, 23.

Kalab rad. inus. (G. ቀበለ፡), nur gebraucht in den abgeleiteten formen:

kalab-ir v. 1, IV A 3 (Qu. *kalab-t* = Ti. Ty. A. G. ተቀበለ፡) zu sich —, an sich nemen, in empfang nemen, pg. 41, 17; 91, 6; 116, 11; 127, 6. 12; 161, 13; 264, 17; 270, 13; 278, 1. 4 u. a. Nom. act. *kalab-ir-ná*, pg. 115, 15; Ti. ተቅብልት፡ — Relat. *kalab-r-áuχ*, M. 4, 16. 20; Ti. ተቀበሊ፡

ta-kalab, ta-klab v. 1 (G. Ti. ተቀበለ፡) auf sich nemen (ein geschäft, eine arbeit), sich einer sache annemen, pg. 46, 18.

kalab-r-īs IV B 3 in empfang nemen lassen, zu sich aufnemen lassen, Ti. አተቀበለ፡

kalab-ir-s V D 2 aufgenommen, in empfang genommen werden; Ti. ቀበለ፡

kalab-ir-s-iṅ VI A 1 sich gegenseitig aufnemen = sich gegenseitig begrüssen, pg. 161, 14; 270, 15; M. 9, 15; Ti. ተቃበለ፡

Kálab plur. *kálaf* und *akilfát* s. (Ti. ከለብ፡) 1) die seriba, ein eingefrideter, umhegter raum zum lagern des vihes wärend der nacht; Ti. ደንቤ፡, Sa. *dágge* genannt. 2) hag, zaun, dornenwall, Ti. ደረት፡

Kŭålaf v. 1 (Ti. ኰልፈ፡) fest in der hand halten, gleichbedeutend mit *šataf*.

kŭålaf-d v. 1, III A 3 (Ti. አኵለፈ፡) bei der schulter fassen jemanden zum zeichen dass man sich seiner als eines sklaven bemächtige, pg. 40, 3; 52, 3; 87, 20; 88, 4.

kŭålaf-s V A 1 (Ti. ኰለፈ፡) zum sklaven gemacht werden.

Kalkáltī n. pr. 1) des stammvaters eines Tigréstammes; seine nachkommen leben heute in Bogos, Hamasen und Mensa, pg. 11, 9 ff. 2) ort in Hamasen, pg. 10, 7.

Kalal v. 1 (Ti. G. ከለለ፡) um-, bekränzen, umgeben, umringen, *Taškilt-r birá-sī-k kálalauk* er umgibt (umfliesst) das ganze land Etiopien, Genes. 2, 13.

tiklél plur. *tegálil* s. (Ti. ትክሌል፡ plur. ትክልል፡ id., G. ተክለ.ል፡ coronatio) schech, fürst, häuptling (bezeichnung für die häuptlinge im Barka die mit dem Beduanhut als zeichen irer würde bekleidet sind, vgl. Munzinger, ostafrik. studien, pg. 291 f.), pg. 132, 25; 134, 4. 15. 19. 21; 135, 6; 188, 28. Adj. *tiklél-d-uχ* einem fürsten gehörig, *tegàlil-á-uχ* den fürsten gehörig, pg. 134, 18.

Kelál s. (Ti. ክላል፡, Bed. *helál*) die haarflechtnadel, fibula crinalis die in der *gísset* stekt (das was G. ከንበል፡, Ty. in Hamas. መሥተር፡, A. ሚደ፡, Sa. 'Af. *lifánā* genannt), pg. 21, 12. 20; 22, 3; pg. 132 [712], 20.

Kalam und häufiger *kallam* v. 1 (Ti. ከለመ፡, cf. חלף, גלב, vgl. s. v. *gŭârab* II, *jaram, halb, harab*) schneiden, abschneiden (haare, korn) und zwar stuzen, nur die obersten spizen abschneiden (das was A. ከመከመ፡), pg. 60, 17. 22; 81, 12; Ty. ቄረጸ፡ Nom. *kilmá*.

kalam-is III A 2 stuzen lassen, Ti. አከለመ፡

kalam-s V A 1 gestuzt werden, Ti. ተከለመ፡

Kŭâlalam v. 1 (cf. חרם, خرم durchstechen, *χramu*, ϩωмι rumpere, vgl. s. v. *kalam*) niederlegen das schlachttier um es zu schlachten, pg. 119, 19; Ti. አምጸጸ፡

kŭâlalam-is III A 2 niederlegen, -werfen lassen, Ti. አመጸጸ፡

kŭâlalam-s V A 1 nidergelegt werden, Ti. ተአምጸጸ፡

Kalambúrā plur. *kalanfút* s. (Ch. *kirbrá*, Sa. 'Af. *kabarŏ*, Bed. *kabur*, Bar. *kabbŭr*, Ku. *kŭbulá*, Ti. Ty. A. G. ከበሮ፡, كبر) die kleine trommel, pauke.

Kŭâlámmar plur. *kŭâlamámet* s. (Ch. *qŭrbír*, De. *qŭârbáy*, Qu. *qŭârbé*, A. ቄርበት፡, קרמא cutis) das was *harb* und *háškŭl* kleiner schlauch, ledersak aus der haut einer jungen zige; Ti. ሐወት፡

Kalanšáy s. Ti. das haar welches den mädchen zu beiden seiten des kopfes herabhängt, die orloken.

Killíñ, nebenform *šillíñ* s. (aus *šill* + nominalendung *iñ*; zu *šill* cf. G. ጸልጸለ፡, ጸንጸነ፡, صل, צלל, Ga. *till*, daher *till jeḍa* to sound, clink) klingkling, das geläute.

killíñ y, šillíñ y denom. v. 1 (Ti. ሸልሸ፡በለ፡) klingen, tönen, läuten (die schelle, gloke, intrans.).

killiñ-s, šillíñ-s v. 2, III A 1 (Ti. ሸልሸ፡አበለ፡) das was *dawâl* läuten, schellen (activ), pg. 40, 21; 41, 10.

Kelaû n. pr. eines Tigréstammes im Barka, pg. 8, 2 ff.; 18, 3 ff.; 23, 3 ff.; 26, 10. Adj. poss. *Kelaû-d-uχ* zum stamm der Kelau gehörig, pg. 23, 8. *Kelawá-uχ* id. (vgl. §. 155, d) und verkürzt: *Kelawá* (vgl. s. v. *eddimá, af'ótā, aggartá, gamarṓ* und §. 110; Quaraspr. §. 94) dann auch als nom. sing. ein Kelau, zum stamm der Kelau gehöriges individuum, pg. 65, 21.

Kluwá plur. *klû* s. (vgl. *jiluw*) umfang, -kreis, rundung, *ená ángab nī kluwíl sa'át gaf gin* dise stadt hat im umfang eine halbe stunde.

Klaûdiṓs n. prop. m., pg. 121, titel.

Kam rad. inus. (Qu. *kamam* besizen, macht haben, angesehen sein, cf. Demot. *kemkem*, σεμσομ praevalere, superare, posse) erwerben, besizen.

kim s. coll. 1) besiz, macht, M. 4, 5. 6. — 2) spez. vih, rindvih, rinderherde (Ch. De. Agm. *kim* besiz, habe; rindvih, Qu. *kamā* kuh, collect. vih, cf. *'am* rindvih), pg. 15, 14. 18. 21. 24; 16, 3. 4. 7. 9; 38, 32; 132, 25; 133, 27; 134, 14 u. a.; Ti. ንዋይ፡, Ty. ከብቲ፡ — 3) übertragen: die seriba, der vihpark, das was *mar*, pg. 38, 10. — Plur. *kim-tát* die herden, pg. 195, 6 oder *kamám* id. (vgl. Qu. *kamām-nê* reichtum), pg. 133, 8.

kim denom. v. 2 (De. *kem*) 1) sich in den besiz sezen, erwerben, -langen, bekommen, *aġrúš kimíyā farâkŭn* ich gehe um geld zu bekommen. 2) haben, besizen, das was *šaġ*, pg. 156, 8; M. 7, 16; 11, 25. Nom. act. *kimnā*, M. 2, 10. Relat. präs. *kimáuχ* sich in den besiz sezend, dafür häufiger *šáġāuχ*. Relat. perf. *kimíuχ* besizend (der erworben, bekommen hat), M. 4, 23 [cf. ib. 4, 9]; 4, 25; 10, 21; 11, 13; 14, 8. — Nom. ag. *kim-ántā*

besizer, herr, häufiger dafür *adarā;* vgl. Chamirspr. pg. 5 [575], note 4.

ʕ*ŭm* 1) conj. Ti., wie, pg. 97, 1. 19; Bilin *saná.* 2) pron. suffix der zweiten person plur., §. 76; vgl. s. v. *-kā.*

ʕ*amb* v. 1 kalt sein, s. *kanb.*

ʕ*ŭâmkŭâm* v. 1 (Qu. *kŭankŭ,* G. ጉንኩ፡, A. ኩረኩመ፡, ከረከበ፡, Ty. ክብክበ፡, vgl. s. v. *akab* I) das was *kŭâmṭaṭ* einheimsen, heimbringen die feldfrüchte; Ti. ከምረ፡

kŭâmkŭâm-īs III A 2 einheimsen lassen, Ti. አከመረ፡

kŭâmkŭâm-s V A 1 1) eingeheimst werden. 2) reflex. sich heimisch machen, — ansideln mit seinem gesinde und habe (Qu. *kŭankŭ-t,* G. ተጉንኩ፡), pg. 4, 17.

ʕ*ŭâmkŭâmá* plur. *kŭâmkŭâm* s. eine antilopensorte, der klippspringer, oreotragus saltatrix Ruepp., Ti. im Samhar ገብቱ፡, bei den Habab አምበርሐገት፡, Ty. u. A. ሰሳ፡ genannt, pg. 119, 12. 14. 16. 18. 20; 120, 6; 223, 2 ff.

ʕ*ŭmkŭmá* plur. *kŭmáu̯kŭm* s. kaldaunen, kuteln, s. *kunkŭná.*

ʕ*ŭmólā* plur. *kŭmól* s. (Ti. ኩምሆላይ፡, Sa. *kumhálín*) rind von brauner farbe, das was *ʿagŭá.*

ʕ*ŭâmmar* v. 1 (Sa. ʿAf. *kamar,* Ti. ከምረ፡, A. G. ከመረ፡, חמר, עמר) sammeln, ein-, ansammeln, aufhäufen (getreide, schäze).

kŭâmmar-īs III A 2 ansammeln lassen, Ti. አከመረ፡

kŭâmmar-s V A 1 angesammelt werden, Ti. ከመረ፡

ʕ*amatú* plur. *t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. eine sorte schwarzer ameisen, im Ti. Ty. ጸጹ፡, A. ቍንጫጭት፡ genannt, pg. 245, 7 ff. Adj. *kamatūrīu̯χ.*

ʕ*ŭâmtat* und *kŭâmṭaṭ* v. 1 (Ti. Ty. ኩምተተ፡, ኩምጠጠ፡, auch ከ...፡, A. ከማች፡) das was *kŭâmkŭâm* einheimsen, zusammennemen alles brauchbare.

kŭâmtat-īs III A 2 einheimsen lassen.

kŭâmtas-s V A 1 eingeheimst werden, pg. 155, 21.

ʕ*ánā* plur. *kān* s. (Ch. De. Qu. Agm. *kánā* plur. *kān,* cf.
šen, ⲱⲛⲓ arbor) 1) baum, holz, pg. 67, 5. 12; 72, 23; 75, 8; 77, 11; 78, 7 u. a.; Ti. ዕጭ፡ 2) bei der wasserpfeife, der nargile ist *kánā* das pfeifenror, pg. 22, 11; 44, 2. 3) fig. geschlecht,

familie, vgl. unser wort: stamm, *kánā šáḳāuχ* stammhalter, oberhaupt der familie, pg. 94, 19. Adj. poss. *kāníuχ*, pg. 76, 2; M. 11, 8. Adj. relat. fem. *kān-árī* mädchen welches brennholz aus dem walde holt, pg. 163, 17.

Kánā-kabá n. pr. des bergrükens zwischen dem tal von Keren und Haschala.

Kánā-kabú s. eine käfersorte, s. *kab.*

Kánā saráuχ »rotbaum«, baumsorte mit essbaren früchten, im Ti. በበዖ፡ genannt.

Kin s. (De. Qu. *kīn,* Ch. *kin* id., cf. G. ኪ፡ን፡) gewonheit, sitten, volkssitte, inbegriff aller lebensmaximen worauf die menschliche ordnung beruht, pg. 229, 30; Ti. ልማድ፡ — Sing. *kená* eine spezielle, individuelle angewönung.

kin-s denom. v. 2, III A 1 (Ch. *kin-s,* De. *kīn-s,* Qu. *kīn-š,* Agm. *kan-s,* Bed. *so-kin,* Maschigh *se-ken,* Kabil. *se-sen*) unterweisen, zeigen, leren, pg. 13, 26; 14, 1; 75, 24; 78, 16; 201, 7. — angewönen, pg. 292, 19; Ti. አልመደ፡ — Nom. act. *kìnse-ná,* Ti. አልማዴ፡ — Subst. *kinsá* lere, unterweisung, Ti. ምህሮት፡ — Nom. ag. *kin-s-ántā* (Ch. *ken-s-átā,* Qu. *kin-š-ántā*) lerer, meister, Ti. መምህር፡

kin-s-īs III B 1 leren lassen, Ti. አምህረ፡

kin-t IV A 1 (Ch. *ken-t,* De. Qu. *kin-t,* Agm. *kan-t* id., vgl. Bar. *ken* existiren, sein, pass. *ken-ey* sesshaft werden, wonen, gesittet werden, lernen, demnach zusammenhang mit *kŭn* I) lernen, erfaren; sich gewönen an etwas, pg. 61, 8; 73, 10; 75, 27; 85, 20. 25. 26; 148, 8. 9 u. a.; Ti. ለምደ፡ — Nom. ag. *kin-t-ántā* (Ch. *ken-t-átā,* Qu. *kintántā*) schüler; Ti. ተመሃሪ፡

kin-t-ist V D 1 erlernt werden, synon. *ar'i-st,* pg. 70, 7; 73, 11; 78, 13; 80, 1. 2; 88, 16; Ti. ለመደ፡

kin-t-ist-iṅ VI A 2 sich gegenseitig kennen lernen, pg. 113, 20; Ti. ተላመደ፡

Kŭn I, v. 1 (Qu. *kū,* Ch. *kŭ,* Sa. 'Af. *kīn, kī,* Bar. *kan,* Ku. *kō,* Nub. *kūn, kō, gen,* , *kū,* G. ኸን፡, A. ሆን፡, كان; vgl. auch s. v. *gin*) sein, existiren, nur im perf. und auch da nur mer von alten leuten und weibern gebraucht für *hinb* und *saṅ.*

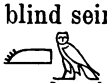
Die flexion ist: *kŭṅún* (für *kŭn-ġŭn, kŭn-u̱ġún*) ich war, *kŭn-du̱χ* du warst, *kŭn-u̱χ* er war u. s. w., Rut 1, 4 (Quaraspr. II, 9).

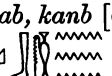
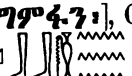
akán plur. *-āt* s. Ti. (vgl. Dillmann, äth. gramm., pg. 191, §. 113) das was G. መከን፡, مكان ort, stätte, pg. 2, 5; 9, 18; 14, 5. 9 u. a. — *akán-li-k* überall, pg. 221, 23; M. 14, 9 = *akán šíbā,* pg. 61, 23; 176, 14. — *qárif akán* obstplaz, pg. 221, 24. *wasá akán* standort der rinder, pg. 221, 23. — heimwesen, bodenbesiz, das was *dār,* pg. 95, 8; 102, 24 u. a. — *akánī* deminut., örtchen, pläzchen, pg. 192, 1.

akāníuχ adj. einem bestimmten heimwesen, einer familie zugehörig, tributpflichtig, zur robot auf einem grundstük verpflichtet, pg. 52, 1.

Kŭn II, v. 1 glauben, vertrauen, pg. 247, 7. 9. 15; Ti. አምን፡

Kŭnbu'ús n. prop. m. (strenger glaube = festgläubig, G. ብኡስ፡, cf. بوس strenuus et audax fuit), pg. 49, 1 ff.

Kŭn III, v. 1 (Ch. *kŭn,* Qu. *kūm* id., Agm. *kemani* abend, So. *haben* nacht, Bed. *humnay* abends verreisen, Ga. *qabana* abend werden, *kaman* dunkel, finster sein, — werden, nicht sehen können, blind sein, كمن absconditus fuit; caligine oculorum laboravit,  *kam* schwarz, dunkel sein) den abend zubringen, des abends tun, Ti. አምሤ፡ Nom. *kŭníṅ* abend, pg. 81, 24; 101, 1. 14; 115, 9; 125, 22; 126, 1; 138, 17; 139, 8; 192, 3 u. a.; Ti. ምሤ፡

Kanb, kamb v. 1 (De. *kimb,* Qu. *kab, kanb* [cf. A. ግምፋን፡], Ch. *kib,* Ga. *qaban,* So. *kabob, kabow,*  *qab,*  *qabab,* ⲕⲃⲟ frigus, ⲕⲏϥ, ϫⲏⲃ frigidus) kalt sein; Ti. በርደ፡ Nom. *kanbá* kälte, Ti. ብርድ፡ — Relat. *kanbáu̱χ,* Ti. ብሩድ፡ kalt.

kanb-īs III A 2 kälte verursachen, Ti. አብረደ፡

kanb-it IV A 2 kälte leiden; sich erkälten; Ti. ተበረደ፡

Kŭnbu'ús n. pr. m., s. *kūn* II.

Kándō adv. (Ti. ከንዶ፡, G. ከንቶ፡, A. ከንቱ፡, Ty. ክንቱ፡, ብኸንቱ፡, Qu. *kantū,* Agm. *kandū-s* accusativform) unnüz, vergeblich, umsonst; unnüze frage, wer kann das wissen? möglich, villeicht, pg. 21, 24; 129, 25; 211, 6; M. 4, 41.

Kánfĕ plur. *-f* s. (Qu. *kamb,* Ch. *küff,* Ti. Ty. A. G. ክንፍ፡, كنف, כנף, גף) der flügel, pg. 227, 8.

Kŭnfŭ n. pr. loci, ort in Ad-damat, zwischen Haschala und Hammimentel.

Kanfər I, v. 1 (Ti. ክንፈረ፡) zornig werden, sich gekränkt fülen durch ein wort.

kanfər-d III A 3 kränken, beleidigen mit einem harten wort, pg. 28, 29.

kanfər-s V A 1 beleidigt werden.

Kánfər II plur. *kanáfer* u. *kŭnfŭr* plur. *kenáfer* s. (Ti. A. G. ክንፈር፡, Agm. *kanfar,* Qu. *kanpar,* Ch. *kifir,* Bed. *ambarō*) lippe, M. 7, 6.

Kìngelá s. der herdstein, s. *kaǧál* und *kinjilá.*

Kìnjilá der herdstein, s. *kinžilá.*

Kŭnkŭná I plur. *kŭnkŭn* s. motte, s. *qŭnqŭnā.*

Kŭnkŭná II plur. *kùnáu̯kŭn* und *kŭmkùmá* plur. *kŭmáu̯kŭm* s. (Ti. ኩንኩን፡ plur. ኩናኩን፡) kaldaunen, kuteln, les trippes; Ty. ቀርሸት፡, A. ሰምበር፡, Sa. *salĕb* genannt.

Kŭánan v. 1 Ti. G. herrschen, richten, nom. *mákŭánan* plur. *-t* richter, fürst, M. 13, 9.

Kŭníń der abend, s. *kŭn* III.

Kanísā s. G. Ar. die kirche, das was *bēkistán.*

Kinžilá plur. *kinžíl* und *kinjilá* plur. *kinjíl,* seltene nebenform *kìngelá* plur. *kingíl,* das was *kaǧál* der herdstein.

Kantíbā plur. *kantíf* s. (Ti. Ty. A. ክንቲባ፡, bei den Habab ክንቲባይ፡) titel des schech, stammesfürsten; des fridensrichters in den grössern städten, pg. 47, 26; 48, 2. 6. 8.

Kŭań v. 1 (Qu. *yeń,* De. *yiń,* Agm. *iń,* Bed. *ayu̯k,* Ty. ሐይኼ፡, G. ሐከ፡, حنك, vgl. s. v. *eru̯k*) kauen, beissen; Ti. በልዐ፡ Nom. *kŭańá* und *kŭańí saná* backen, -knochen, Ti. መልታሕ፡

Kŭń v. 1 (vgl. s. v. *gŭau̯χ*) gross, mächtig, gewaltig sein, überragen, übertreffen; Ti. ዐበ፡ Nom. abstr. *kŭńnār,* M. 13, 1; Ti. ዕበይ፡ — Relat. *kŭńáu̯χ,* Ti. ዐቢይ፡

Kar v. 2 (De. Qu. *kal,* Ch. *kil,* Ga. *hurra* id., Ti. Ty. ከርከረ፡ zerreiben, vgl. s. v. *hinširširú*) brechen, zerbrechen etwas (activ), pg. 189, 21. 23; 200, 5. 17. 18; 300, 15. 17; M. 2, 22. 23; 5, 4; 14, 3; Ti. ሰብረ፡

kar-īs III A 2 (De. Qu. *kal-š,* Ch. *kil-s,* Ga. *hurre-za*) brechen, zerbrechen lassen, Ti. **አስበረ**፡

kar-t IV A 1 (De. Qu. *kal-t,* Ch. *kil-š*) brechen, zusammenbrechen (intrans.), pg. 20, 29; 91, 15; Ti. **ተሰበረ**፡ Nom. *kartiń* bruchteil, -stük, Ti. **ስብር**፡

kar-ist V A 2 zerbrochen, gefällt werden, Ti. **ሰበረ**፡

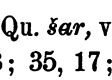
ʿār I v. 1 hinüberschreiten, übersezen, s. *kā.*

ʿār II s. melsuppe; Ti. Ty. **ሾርባ**፡

ʿarú plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. **ከሩ**፡) eine papageiensorte, der halsbandsittich, palaeornis torquata.

ʿēr adv. (Ti. **ኬር**፡, G. **ጌር**፡, خير, Qu. *šar,* vgl. s. v. *kīd*) gut, recht, pg. 2, 20—22; 3, 11; 20, 2. 3; 35, 17; 224, 23.

ʿir v. 1 sterben, s. *ki* I.

ʿōr plur. *akwár* s. (Sa. *kōr,* ʿAf. *kórū,* Ga. So. *kórā,* Bed. *kōr,* Ti. **ከር**፡, כר, كور,  *ma-qulaú*) der sattel.

ʿŭárā s. (De. Qu. *kŭárā,* Ch. *kŭárā,* So. *koraḥ,* Sa. ʿAf. *ayró,* Argubba **ሐር**፡, Harar *īr,* cf. غورة id.) 1) sonne, pg. 192, 3. 21; 194, 17; 302, 19; M. 13, 24; 16, 2; Ti. **ፀሓይ**፡ — *kŭárā* (oder *kŭárī*) *finá* sonnenaufgang, ost, pg. 11, 5 u. a.; Ti. **ምሥራቅ**፡ — *kŭárī lab* sonnenfall, -untergang, west, pg. 83, 2 u. a.; Ti. **ምዕራብ**፡ — 2) tag, plur. ebenfalls *kŭárā* wie im singular, pg. 113, 4; 122, 5; 250, 13; 256, 8; M. 2, 1; 14, 1 u. a.; das was *gárik,* Ti. **መዓል**፡

ʿŭrá plur. *kŭr* s. (De. Qu. *kŭrá,* Ch. *aqŭál* fluss, cf. A. **ኩሬ**፡, **ኩሬ**፡ sumpf; vgl. G. **ቄላ**፡ tiefland, das Dillmann zu קור und חור bezieht, מקור quell, hiphil: fliessen lassen, Ty. **ቀላይ**፡ fluss = G. **ቀላይ**፡ tiefe, cf. *χerū,* θελλοτ vadum, vallis, torrens) der fluss, pg. 180, 22. 24; 181, 2. 9. 10 u. a.; Ti. **መሓዝ**፡ und **ወሓዝ**፡ *kŭrí gūg* kanal, wasserleitung; Ti. **ገበያ**፡ **ወሓዝ**፡

kŭrī-s denom. v. 1, III A 1 strömen —, fliessen lassen, Ti. **አወሓዘ**፡

kŭrī-t denom. v. 1, IV A 1 fliessen, strömen, Ti. **ዋሕዘ**፡

ʿŭárá' plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (G. **ኩርናዕ**፡, كراع, כרע) bettfuss, fuss des festgerammten bettes; Ti. Ty. **ቃት-ብ**፡ plur. **አቅቱብ**፡ genannt.

Karbé s. (Ti. Ty. A. G. ከርቤ፡) myrrhe, pg. 264, 10; M. 15, 23.

Kŭârab plur. *kŭâraf* s. (Ti. ኮረብ፡) die seitenspangen am joch, junctura trabium, pg. 73, 9; Ty. አርወ-ት፡

Kŭrbî plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. fem. eine pflanzensorte, acanthodium spicatum, im Ti. ቀጠብ፡ genannt.

Kŭârbar plur. *kŭârfat* s. (Ti. Ty. ኰርፈሥ፡, Sa. *karfás,* Bed. *karfaš*) schuh der pflugschar aus elefantenhaut, pg. 73, 9.

Kŭârad plur. *kŭâraz* s. (A. ክንድ፡, Ch. *kŭárez,* Qu. *kŭazer, kâzer,* 'Af. *hâsúl*) der arm; die armlänge, elle, Ti. እመት፡

Karaf v. 1 (Ti. Ty. ከርፈ፡, vgl. *kluwā*) umgeben, -zingeln, pg. 228, 23. Nom. act. *karáfnā,* subst. *karfá* und *kerfá.*

karaf-īs III A 2 umzingeln lassen, Ti. አከረፈ፡

karaf-s V A 1 umzingelt werden, Ti. ከረፈ፡

Kŭrígūg s. kanal, wasserleitung, s. *kŭrá* und *gūg.*

Kŭârakŭ v. 1 etwas weniges geben, eine kleinigkeit geben; ein kleines zugeständniss machen, pg. 53, 6; Ti. Ty. ሸለገ፡

Kŭârkú n. pr. m. Cyriacus, *kŭârkŭ-r arbá* der monat in welchem das fest von St. Cyriacus begangen wird, der erste regenmonat.

Kŭruḳŭm y v. 1 (Ti. ኵርኩም፡በለ፡, cf. A. ኰረኰመ፡) kauern, dasizen mit untergeschlagenen beinen, pg. 24, 16.

Karkar v. 1 (Qu. *kakar,* cf. G. ኰርኰረ፡, vgl. unser: baumeln) hängen v. neutr., pg. 53, 18; 195, 22; Ti. ሰቀለ፡

karkar-d III A 3 (Qu. *kakar-š*) hängen, aufhängen jemanden (vgl. Munzinger, sitten, pg. 80, §. 192, Lefebvre, voyage en Abess., I, pg. XXXVII), pg. 195, 21; 256, 6. 15; 292, 26; 294, 13. 22. 30; 296, 17 u. a.; Ti. ሰቅለ፡ — *karkard-ánā* der galgen (»wo sie aufhängen«, vgl. §. 123, Quaraspr. §. 99), Ti. መስቀል፡

karkar-d-īs III B 3 aufhängen lassen, Ti. አስቀለ፡

karkar-s V A 1 (Qu. *kakar-s*) aufgehängt werden, pg. 294, 24; 296, 19 u. a.; M. 15, 15; Ti. ተሰቀለ፡

Kirikír, kirrikír s. (Ti. Ty. A. ክርክር፡) streit, fehde, zank, pg. 15, 2.

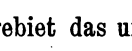
Kirkirá plur. *kirkír* s. (Ti. Ty. A. ክርክረ፡) eine baumsorte.

Kirkirtá s. (Ty. ክርክርቲ፡, Sa. *kaḷkaḷé,* cf. גלגלת) schädel, kopf; spize, scheitel, pg. 8, 14; 50, 20; Ti. ደምቀት፡ (cf. G. ድማሕ፡).

Kŭārīkaû n. pr. loci (wol = *kŭârī-kaû* sonnenstadt), ort im Addamat am Ansaba. Adj. *kŭārīkáwuχ* und verkürzt *kŭārīkáχ*

das gebiet das um den genannten ort ligt, pg. 3, 1; vgl. Munzinger, ostafr. studien, pg. 258.

Karím plur. *karáyim* s., auch *qarīm* (s. d.) das was *karamánā* landbesiz, pg. 58, 1. Synon. *gindí.*

Kirmá, kṛmá plur. *kṛmúm* s. (De. Qu. *χôm, χūm,* Ch. *χām,* Agm. *kūm,*  *χa'am* id., cf. Ty. ክስሚ፡) hals und naken, pg. 35, 28; 182, 17. 18. 30. 31; 256, 6; 268, 17; M. 6, 27. Adj. *kṛmíuχ,* pg. 235, 26. 27; Ti. ስጋድ፡

Karamánā plur. *karamán* s. 1) erbbesiz an ligenden gründen, grundbesiz, das was *karīm* (cf. كرم, כרם, *kenem*) pg. 56, 18; 58, 13; Ti. ርስት፡ 2) nom. pr. loci, stadt der Abrehe am rechten Ansabaufer, pg. 17, 14.

Karámat s. (Ar. كرامة) mittelst welchen wortes man um almosen bittet; *karámat y* v. 1 betteln, pg. 112, 12; gleichbedeutend: *Māryám y.*

Káran n. pr. loci (Ty. ከረን፡ berg) hauptort des Bogoslandes am fuss des Debban gelegen, von Ibtoy gegründet, pg. 16, 11; 37, 9. 10.

Kriń s. coll., sing. *kriñá* (Ch. Qu. De. *kriń,* Agm. *χariń,* radix scheint *kar* zu sein, vgl. s. v. *kaġal*) der stein, pg. 169, 20; 282, 9; 300, 30; 302, 6. 20. 22; M. 4, 5. 16; 9, 42; 13, 1. 2 u. a.; Ti. እብን፡, እበነት፡, እበናይ፡ plur. እበን፡ Speziel: der pfeifenkopf an der wasserpfeife, pg. 22, 11; 44, 2; Ti. ከልታይ፡

Karúrā der halsbandsittich, s. *karú.*

Krár s. (vgl. *karkar*) vorhang, pg. 24, 19; M. 15, 38; Ti. ቀልወት፡

Kŭrír-uχ fem. *-dī* plur. *-ū* adj. impotent, unfruchtbar, pg. 63, 19; Ti. መክን፡, Ty. መኽን፡ Nom. abstr. *kŭrír-nār* unfruchtbarkeit, Ti. ምክነት፡

kŭrír-t denom. v. 1, IV A 1 unfruchtbar sein, — werden, pg. 126, 10, Ti. መክነ፡

Kristós n. pr. Christus, *kristiyán* (Ch. *krestiyán,* Qu. *krisān*) abgekürzt *kistán* (Sa. 'Af. id.) christ, *bēkistán (bēt-kristiyán)* kirche.

Kíršim, selten *káršim,* plur. *kerášim* s. (Ti. ክልጽም፡, Ty. ቅልጽም፡, A. ቅልጥም፡) gelenksknochen, knochen am vorderarm, bei tieren der gelenksknochen an den vorderfüssen, häufig wie *tánkal* gebraucht: vorderarm, hand, pg. 17, 5; 111, 15.

Kôrîtrā s. f. (Ti. ከሪት፡ und ከውሪት፡, cf. Ti. ቶብሪት፡ balle à jouer, Abbadie; stamm ist *kawar,* vgl. Ch. *kawas* = A. ኳስ፡ spilball aus lumpen geflochten, cf. G. ከበሰ፡, vgl. Ch. §. 45) der spilball, pg. 169, 26; 170, 1. 3. 6. 11. 15 u. a.

Kráû s. plur. (Ti. G. ስራዉ፡) kriegsherr, heereszug; organisirte räuberbande, pg. 48, 29; 103, 16; 284, 12; 286, 3; M. 15, 16.

Kiráy s. (Ti. ክራይ፡, كِرَا) das was *baná* lon, bezalung für geleistete dienste, pg. 97, 3; 121, 15; 137, 19. 21.

Kas I, meist *kes* v. 1 (Qu. *kes,* De. *kis,* Ch. *kiš,* *ḥeẓ* licht werden, *ḥeẓ ta* licht werden die erde, tagen, vgl. Sa. 'Af. *as* den tag zubringen, So. *ašō* der tag, im Libischen: Kab., Beni Mzab *es,* bei den Süd-Tuareg *ges* der tag, vgl. *qas*) 1) licht, morgen werden; Ti. ጸብሐ፡ *birá kísuχ* die erde wurde licht = es ward morgen, pg. 6, 4; 89, 4. 30; 101, 20 u. a. 2) den morgen zubringen mit etwas; in diser bedeutung häufiger *qas* (s. d.). Nom. act. *kesná, kesá* der morgen, M. 11, 20 oder *kesá-rā,* pg. 65, 1. 16; 74, 5. 17; 101, 3; 113, 17; 126, 14 u. a. und *kesňá,* pg. 83, 1; Ti. ጸብሕ፡

kas-īs III A 2 den morgen zubringen, pg. 84, 22.

Kas II, v. 1 ser selten, dafür *kaskas* (s. d.) tanzen.

Kas III plur. *-es* s. (Qu. *kaš,* Ch. *kesá,* Agm. *kesar,* cf. G. ክሳድ፡ u. Chamirspr. §. 52) schulter, achsel, pg. 211, 17. 23; Ti. መክተፍ፡

Kŭs, auch *kūs* v. 1 (Bed. *késis, kaskis* ein-, zusammenwikeln, כסה, *qas* bedeken, verhüllen, vgl. auch *kŭt*) be-, ver-, zudeken, verhüllen, einwikeln, pg. 296, 9; 300, 26; Ti. ክድን፡

kŭd plur. *kŭs* s. dekel, besonders der aus palmenblättern geflochtene dekel zum milchgefäss, pg. 99, 4; 185, 19; 24, 26; 189, 19; Ti. እፋ፡, Ty. መኽደን፡, Sa. *gamád* genannt.

Kaskas v. 1 (Qu. *kazaz,* Sa. *kasas,* 'Af. *kaskas,* Ti. ከስከስ፡, *kaskas,* *qaqas,* σοϲσεϲ) tanzen, das was *sā'sā'.*

eskís y v. denom. (aus *keskís y*) tanzen, *ǫǧínā eskís yitī* die frau tanzte, Ti. እስት፡ ከስከሰት፡ oder ከስከስ፡ በለት፡

Kīsárā s. gute, beste art, s. *kīd.*

Kasas v. 1 (Ti. ከሰ፡, Ty. A. ከሰሰ፡, כסס, כסן, G. ሐሰ፡, *qasan,* Agm. *kassas,* Sa. *kasasa,* 'Af. *kaskasa*) anklagen, be-

schuldigen, nom. *kasasá* anklage, pg. 290, 26. Relat. *kasasáuχ* ankläger, nom. ag. *kasasántā* prozessirer.

kasas-īs III A 2 anklagen lassen, Ti. አከሰሰ፡

kasas-t IV A 1 angeklagt werden, Ti. ከሰሰ፡

ʕistán christ, s. *kristós.*

ʕiš-ir v. 1 übersezen, s. *kišir.*

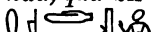
ʕašaf v. 1 (Ti. ከሸፈ፡, Ty. ከሸፈ፡) abnemen, spärlich, wenig werden die milch der kühe, pg. 125, 5. 6.

ʕašmaš *y* v. 1 (Ti. Ty. ከሸመሸ፡) vergehen, zerrinnen, verschwinden, pg. 96, 2. 5; 164, 1.

ʕišir v. 1 (villeicht = *kiš-ir* reflexivform) hinübersteigen, -sezen über einen gegenstand, balken, baum; Ti. ኬደ፡ oder ተዐዳ፡

kiš-is III A 2 übersezen lassen, hinübertragen, -helfen, Ti. አከየደ፡, አዕዳ፡

kišir-s V A 1 (oder V D 2?) hinüberbefördert werden, Ti. ተዐዳ፡

ʕat I, v. 1 (Qu. *kūt,* A. ከተተ፡ zurichten, cf. *kad, qad* bilden, formen, ebenbild, σοτ qualitas,  *ma qad-a* wie mein ebenbild, wie ich) gleichbeschaffen, gleichwertig sein, M. 10, 14.

kōt, auch *kōd* s. (Qu. *kūt,* Nub. *kōt,* Harar *kōt,* A. ክቶ፡ für ክትቶ፡) gleicher wert, ebenbild; gleichwie, pg. 92, 24; 93, 8; 94, 29; 136, 9; 180, 22; 252, 9; M. 12, 42 u. a. *an kŭ kōt gin* ich bin wie du = ich bin von deinem wert, ansehen.

ʕat II, v. 2 (Qu. *kat,* Ch. *qaṭ,* cf. G. ኀጥአ፡, A. አጣ፡, חטא) sich irren; unwissend, unerfaren sein, nicht kennen, Ti. ጌጋ፡, Ty. ገገየ፡ Nom. act. *katená,* nom. abstr. *katiñ* irrtum, täuschung, Ti. ጌጋይ፡

kateñ denom. v. 2, das was *kat,* wie: *katñíuġŭn* und *katíuġŭn* ich habe mich geirrt.

kat-is v. 2, III A 2 (Qu. *kat-š,* Ch. *qaṭ-s*) irre füren, täuschen, Ti. አጌጋ፡

kat-s (spr. *kast*) v. 2, V A 1 und *kat-ist* V A 2 (Qu. *kat-s,* Ch. *qaṭ-š*) irre gefürt werden; verdekt, -borgen, unbekannt sein, pg. 246, 3. 4. 7; Ti. ተጌጋ፡

Katŭ, ketŭ und *kutŭ* plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. Ty. ክቱ፡, Sa. *kutŭ*) der abessinische helmvogel, buceros coronatus.

Kŭt und *kūt* v. 1 (Qu. *kŭt,* De. *ked,* Ga. *qada,* *χet;* *šet,* *šed,* vgl. *kūs*) bedeken, zudeken, verhüllen; Ti. ገልበበ፡ Nom. *kŭtánā* der schleier, pg. 292, 7; Ti. ግልባብ፡

kŭt-īs III A 2 verdeken lassen, Ti. አገልበበ፡

kŭs-s V A 1 verdekt werden, Ti. ተገልበበ፡

Katab I, v. 1 (Sa. ʿAf. *kataf,* Ti. ከንተፈ፡, vgl. auch *qanṭab*) zerschneiden, -reissen, -stükeln, in stüke reissen; Ti. በትከ፡

katab-īs III A 2 zerschneiden lassen, Ti. አብተከ፡, አከንተፈ፡

katab-s V A 1 zerschnitten, -rissen werden; reissen, intrans., pg. 206, 7; Ti. በተከ፡, ተከንተፈ፡

Katab II, v. 1 (Ti. ክትበ፡, G. ክተበ፡, كتب, כתב, *χetem*) schreiben, M. 1, 1; 10, 4. 5; 12, 19. Nom. act. *katábnā,* subst. *katbá* und *ketbá* die schrift, M. 10, 4 = *ketáb,* M. 15, 28 u. a. und *áktebat* (Ti.), M. 14, 49. Nom. ag. *katabántā* und *katábān* gelerter, M. 2, 16; 3, 22; 7, 1. 5 u. a. Relat. *katabáu̯χ* schreiber, gelerter, M. 12, 32; Ti. ክታቢ፡

katab-īs III A 2 schreiben lassen, Ti. አክተበ፡

katab-s V A 1 geschriben werden, M. 1, 1; 11, 17; 9, 11—13; 15, 26 u. a.; Ti. ክተበ፡ Relat. *katabsáu̯χ,* Ti. ክትብ፡

Katkat v. 1 stossen, stampfen, s. *qaṭqaṭ.*

Kŭâtkŭât v. 1 schütteln, s. *qŭaṭqŭaṭ.*

Kitkit y v. 1 (vgl. *qašqaš*) kalt sein, *ʿau̯q kitkit yāu̯χ* kaltes wasser u. s. w., pg. 45, 6; 249, 8; Ti. በርደ፡, Ty. ቈረረ፡

Katal v. 1 (Ty. A. ክተለ፡, Ti. ክትለ፡, cf. كتل coegit in unum) folgen, nachfolgen, hinter jemandem gehen, *yi gŭrbát katalí* folge mir! Nom. abstr. *kítil* schuz den ein schemagile angedeihen lässt, pg. 132, 8. 16. 17; vgl. Munzinger, sitten, §. 50. 52.

ta-katal v. 1 reflex. Ti. sich unter den schuz jemandens stellen, pg. 8, 1; 9, 9; 23, 17; 37, 5; 39, 26; 51, 5; 57, 15; 132, 2 u. a. Relat. *takatalâu̯χ* ein schuzsuchender, Ti. ተክታሊ፡

katal-s V A 1 mit reflexiver bedeutung, sich anschliessen einem fürer, *kô qŭr katalsinína-la* die bürger sollen mir folgen (in den krieg).

Katam v. 1 1) sich lagern, — niederlassen für einige zeit besonders um die felder zu bestellen (zu welcher zeit man aus der stadt, dem dorf in die steppe zieht; A. ከተመ፡), pg. 97, 26. 2) sigeln, versigeln (Ti. ከትመ፡, Ty. G. ኀተመ፡, ختم, חתם, *χatam*), pg. 302, 6.

Kátum n. pr. masc. stammvater des Tigrévolkes der Katim, pg. 1, 9 ff.; 8, 5 ff.

Katar v. 1 (Ch. *χater*, Sa. ʿAf. *katar*, Ty. ከተረ፡, Ti. ከትረ፡, חתר, ختر) rauben, subst. *katrá* raub, Ti. ከትር፡ — nom. ag. *kataránta* räuber, Ti. ከትራይ፡ — nom. act. *katárnā*, Ti. ከትረት፡

Kŭátrā plur. *kŭáter* s. (Ti. Ty. ኪትራ፡) die taube, pg. 243, 1 ff.; M. 1, 10; 11, 15. Adj. *kuātrúχ*, pg. 244, 14.

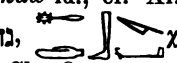
Kaû I plur. *-tāt* s. (De. *kaû*, Qu. *kô*, Ch. *kiû* volk, Bar. *kû* mensch plur. *kuwā* leute, volk, cf. נוי, *kaui-ti*, *kaui* volk) 1) menschen, leute, volk, *káû-sī fáṭarux* er schuf die menschen, Genes. 1, 27; vgl. auch pg. 28, 34; 33, 5; 43, 8; 51, 12; 65, 10; 78, 15; 82, 13 u. s. w.; Ti. አዳም፡, ሰብ፡ — *eǧer-ís kaû* die väterlichen verwanten, pg. 5, 10. 18; 24, 27; 26, 4; 34, 30; 50, 27; 65, 21 u. a. *ganás kaû* die mütterlichen verwanten, pg. 39, 20. 22, auch *ganár kaû*, pg. 46, 20. *rān-ís kaû* die verwantschaft des gatten, pg. 146, 24; 162, 13, vgl. §. 156. 2) volk, stamm, tribus, pg. 1, 9; 20, 3. 10. 12. 13. 18; 61, 21; 66, 19. 21 u. a. 3) dorf, stadt, ansidlung, pg. 41, 12; 43, 27. 28; 69, 21 u. a.; Ti. ዓድ፡ — Im constructus und vor suffixen wird *kaû* meist zu *kô* verkürzt, wie: *kô u̯ǧrá* menschenson, jemand der von einer (angesehenen) familie ist, pg. 83, 20; M. 8, 31 u. a. *kô-l* in das dorf, M. 8, 26 u. a. 4) menge, fülle, *wurí kaû* oder *wurí kô* wie vil (von was menge)? pg. 77, 17. 19; 270, 21; M. 6, 38; 8, 5. 19. 20; 9, 21. *nī-d kaû* so vil, pg. 77, 21; *nī-s kô* so vil, solch grosses, M. 6, 2.

Kaû II rad. inus. (vgl. *haû y* II) warm sein.

kaû-s III A 1 erwärmen, Ti. አሞቀ፡

kaû-r IV A 3 (Qu. *kô-t*) sich wärmen, pg. 288, 5; M. 14, 54, 66; Ti. ሞቀ፡ — Nom. act. *kaûrnā* (Qu. *kau-t-anā*), Ti. መቀት፡ die wärme.

kaû-r-s IV B 3 sich wärmen lassen; erwärmt werden, Ti. አተመወቀ፡

Kuw v. 1 (Ch. Qu. Agm. *kuw* id., cf. 'Af. *gaf,* Sa. *gadaf* tōten, zu G. ገደፈ፡ perdere, נדף,  *χadab,* ϥωτϵß caedere, occidere, gehörig; analog Ch. Qu. *qaw,* Sa. *qam* und G. ቀደመ፡ voran sein, vgl. Ch. §. 52) 1) tōten, morden, pg. 3, 18; 4, 12. 15. 20; 5, 19; 18, 23; 19, 11. 13. 16. 17. 24; 20, 13. 14. 19. 20 u. a. Die art der tōtung mittelst vorsezung des particips eines andern verbs ausgedrükt, z. b. *tilíldō kuwí-lū* vergifte in (vergiftend tōte in!), pg. 184, 19; vgl. auch pg. 217, 31; 218, 7. 2) fig. tōten = peinigen, schmerz bereiten, *áǧŭar kuwâkŭ-la* der kopf bereitet mir schmerz, ich habe kopfweh, pg. 51, 10; Ti. ቀትለ፡ Nom. act. *kû-nā,* Ti. ቀትለት፡ — nom. ag. *kuw-ântā,* relat. *kuw-áu̯χ;* Ti. ቀትላይ፡

kû-s III 1 (Ch. *kû-s*) tōten lassen; Ti. አቀተለ፡

kû-st V A 2 (Ch. *kû-š*) getōtet werden, pg. 47, 17; Ti. ቀተለ፡

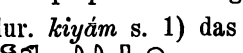
Kíwā plur. *kíû* s. (Ti. ኬዋ፡) der jäter, welcher unkraut ausreisst, pg. 208, 28.

Kaûr sich wärmen, s. *kaû* II.

Káyā plur. *kāy* s. (cf. *ga,* *gau,* ϫαιϵ vacuus esse, carere, *ḫaû* nakt, entblōsst sein) ōde, leere. 1) gebraucht im sinne unserer adverbien: nur, bloss, allein, vereinsamt, pg. 29, 18; 32, 11. 20; 68, 7; 80, 3; 82, 16; 260, 25; 276, 17. 2) nakt, entblōsst, M. 14, 52; Ti. ዕራቅ፡

Kóyā plur. *kōy* s. das was *qōq'ā* (Ti. Ty. G. ቆቃህ፡, A. ቆቅ፡, Ch. *qōqáyā,* vgl. Ch. §. 71, Sa. *qōqá',* Bed. *kaû*) das frankolinhun, francolinus Erkelii, pg. 243, 6 ff.

Kaybósā nom. prop. eines berges westlich von Magareh.

Káymat plur. *kiyám* s. 1) das zelt (Ti. ከይመት፡, G. ኀይመት፡, خيمه,  *χayb-t,* ϩнiß) *kiyámil kaf yaû* welche in zelten wonen, Genes. 4, 20. 2) die plejaden (Sa. *káymat,* Ti. G. ኬማ፡).

Kiyāû v. 1 (Sa. *kiyay* entstellt sein im gesicht aus trauer, trauern) hässlich, garstig sein, pg. 78, 9; 151, 21 (l. *kiyāûrō* statt *kiyaûtī*); Ti. ከፍዐ፡ Nom. *kiyáûnār* hässlichkeit, Ti. ክፍዐት፡,

relat. *kiyáw-āuχ* fem. *kiyaû-rárī* plur. *kiyáw-aû* hässlich, Ti. ከፋዕ፡

kiyāû-d III A 3 hässlich machen, verunstalten; hässlich finden, für hässlich erklären, Ti. አከፈዐ፡

kiyāû-s V A 1 verunstaltet werden, Ti. ከፈዐ፡

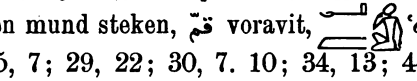
Q.

Ɂŭā rad. inus. (cf. G. ቀብአ፡, A. ቀባ፡ unguere), davon denom.:

qŭā-s v. 1, III A 1 (Qu. *χŭa-š, χâ-š,* Ch. *qa-s* neben *qibb-s*) salben, fett auf die kopfhaare streichen, pg. 81, 13; 252, 16; 300, 26; 302, 17; M. 6, 13; 16, 1; Ti. አሕሠሠ፡, አትሐሠሠ፡

qŭā-r IV A 3 sich salben, sich fett auf das haar streichen, pg. 80, 17; Ti. ተሐሠሠ፡ Nom. *qŭárā* die salbe, pomade für die haare, d. i. frische butter, Ti. ቅብአ፡ oder ሕማሥ፡

qŭa-s-t V C 1 oder *qŭā-r-ist* V D 3 gesalbt werden, Ti. ሐሠሠ፡

Ɂŭi v. 3 (Ch. Qu. De. Agm. *χū, χŭ,* vgl. Nub. *kab,* Sa. ʿAf. Ga. *qama* id., A. ቃመ፡, Ty. ቈሐመ፡ [cf. G. ቀምሐ፡ vesci] tabak oder speise in den mund steken,  voravit, ʿ*am,* ΟΥΕΜ edere) essen, pg. 5, 7; 29, 22; 30, 7. 10; 34, 13; 44, 12; 55, 13; 62, 20 u. a.; Ti. በልዐ፡ Nom. act. *qŭ-ná,* pg. 147, 3; M. 2, 26; 14, 3; Ti. ብልዐት፡ — Rel. *qŭáuχ* plur. *qŭœû,* pg. 85, 2; M. 2, 16; 6, 42 u. a.; Ti. በላዒ፡

qŭi-s, qŭī-s v. 1, III A 1 essen lassen, zu essen geben, pg. 74, 8. 14; 148, 15; Ti. አብለዐ፡

qŭi-s-t V C 1 sich fressen lassen, pg. 113, 7. — gegessen werden, pg. 147, 9; 276, 4; Ti. በለዐ፡ Relat. *qŭistáuχ* essbar, *qŭistáuχ šāɂla-má* gibt es etwas zu essen? *qŭistáuχ wāninadíke-lá* o hätte ich etwas zu essen! Rel. perf. *qŭistŭχ,* Ti. ብሉዕ፡

Qŭī, auch *uqŭí* plur. *ukŭín* s. (cf. G. ዕቅብት፡, A. ቁባት፡ concubina, ʿAf. Sa. *agabō-ytā* die gattin, frau, vgl. s. v. *oǧínā* und Ch. §. 51 und 77) 1) die gattin, ehegattin, pg. 27, 12; 28, 23; 29, 7; 30, 13; 151, 21. 22; 252, 29. — 2) weibchen von tieren, *jánī uqŭí* das elefantenweibchen; Ti. አስት፡ u. እስት፡

Qă'rat plur. *qa'ărī* s. (Ty. ቃዕረት፡) der hofraum, plaz vor dem hause mit einem zaun umfridet, pg. 154, 12; Ti. ፈራዕ፡

Qabă plur. *qab* s. (Ti. ቀቢ፡ id., G. ቀበወ፡ wassersüchtig sein) 1) krankheit überhaupt, das was *žămā*, M. 3, 10. — 2) spez. wassersucht.

qab v. 2 denom. krank sein, M. 3, 15.

Qōb plur. *qŏfef, qŏfŭf* s. (vgl. s. v. *qaffŏ*) büchse, kleines gefäss für aufbewarung des tabaks.

Qŭb'át s. Ar. trinkbecher, humpen.

Qabab v. 1 (Bed. *abab*, Ti. ቀበ፡, קבב) verachten, schmähen, verhönen, pg. 199, 10; M. 12, 4. 10.

qabab-īs III A 2 der verachtung preisgeben, dem gespötte aussezen, Ti. አቕበበ፡

qabab-s V A 1 verachtet werden, M. 6, 4; 8, 31; 9, 12; Ti. ቀበበ፡ Relat. *qababsă̆u̯χ* verachtet, Ti. ቕቡብ፡

Qabilă plur. *qăbil,* auch *qiblă* plur. *qibíl* s. (G. ቀበለ፡, قبل obviam venit, vgl. s. v. *kalab*) vorderseite 1) die fünf epagomenai, schalttage; s. *arbă*, 2) postpos. vor, pg. 40, 9; 280, 27; M. 5, 21; 15, 39. Auch *qăbqabil* einander gegenüber, pg. 19, 8; 155, 2.

Qabalíl plur. *qafalíl* s. (Qu. *kelbiyā*, A. Ty. ቀለበት፡) ring, *u̯nqŭwí q.* orring, *qumbí q.* nasenring, *nān q.* fingerring; Ti. ኩሞሚት፡ plur. ኩሞምያት፡

Qăbat plur. *aqbŭt* s. (Ti. ቀበት፡, A. ቀፈት፡, קִבָּה, قبقب) 1) die wampe, der rauhe faltige magen der widerkäuenden tiere, pg. 205, 13. 2) grosse wurst mit fleischstüken angefüllt und so gekocht, pg. 103, 13. 22; 104, 3. 3) eine bauchung in einem terrain, bodeneinsenkung; tal, pg. 57, 7.

Qabtar v. 1 (Ti. ቀብተረ፡ i. q. G. ቀፈረ፡, כפר, كفر, غفر, *'apar*) verdeken, zudeken, spez. ein geschenk heimlich überbringen, vor leuten es verstekt überbringen, pg. 32, 14.

qabtar-īs III A 2 heimlich geschenke senden; Ti. አቕብተረ፡

qabtar-s V A 1 verheimlicht werden; Ti. ተ፡፡፡፡

Qadă der priester, s. *qaded.*

Qadad v. 1 (Cham. *qaded,* Ti. ቀደ፡, Ty. A. ቀደደ፡, قدّ, קדד, *šad,* *šadad*) zerreissen, aufreissen. Nom. act. *qadad-nă,* Ti. ቀደት፡ subst. *qaddă* riss; Ti. ቀድድ፡

qadad-īs III A 2 (Ch. *qadd-es*) zerreissen lassen; Ti. አቀደደ፡

qadas-s V A 1 (Ch. *qādd-eš*) zerrissen werden und intrans. reissen, plazen, pg. 300, 4; M. 1, 10; 15, 38; Ti. ቀደደ፡

Ɂaded und *qided* v. 1 (Ga. *gúda* [T.], *gudda* [Kr.] gross sein, *náma guddá* ein grosser, angesehener mann; Bed. *hádda, háda* alt, angesehen sein, *ū-hádda* häuptling, G. ቀሸሸ፡, קשׁשׁ, vgl. s. v. *gaž* II) älter —, angesehen —, vornem sein, der erste sein, M. 10, 43. Nom. act. *qàded-ná,* nom. abstr. *qadde-nár,* grösse, erstgeburt = *qiddiñtī* id., pg. 3, 4; Genes. 27, 36; B. pg. 130 [710], 2. Relat. *qadd-áuχ, qedd-áuχ* der ältere, erstgeborne, pg. 2, 24; 136, 10. 19. 29. *sánbar q.* der sonntag, der vornemere sabat, pg. 191; 25. 27. reich, vornem, angesehen, pg. 32, 1; M. 10, 42.

qadá plur. *qásis* und häufiger *qašī, qašī-rā* plur. *áqšat* s. (Ty. ቀሺ፡, G. ቀሲስ፡, A. ቄስ፡, Ch. *qas, qīs*) der priester, pg. 284, 23; 286, 4. 17 u. a. *aqšatá sīm* der hohe priester, M. 1, 44 u. a. oder *aqšatá gažáuχ,* M. 11, 18. 27; 14, 43. 53. 55. 60 u. a. und *aqšát-id gažáuχ,* M. 3, 26.

qadd-is III A 2 in die rechte des erstgebornen einsezen.

qadd-it IV A 2 in die rechte des erstgebornen treten.

Ɂadaf v. 1 (Qu. *qazaf,* Ti. ቀድፈ፡, G. ቀደፈ፡, ጎደፈ፡, A. ቀዘፈ፡, قذف) rudern, M. 6, 48. Nom. Ti. *máqdaf* plur. *maqádef* das ruder. Nom. ag. *qadafántā* der ruderer, Ti. ቀድፋይ፡

Ɂadaqŭ, qadauq v. 1 (Ch. *qadaq,* Qu. *hedaǧ,* Sa. *had,* Ti. G. ቀድሐ፡, G. ቀዳ፡, قدح, قدف, חשׁף) schöpfen, einschenken, -giessen, pg. 193, 1.

qadaɁŭ-s III A 1 (Ch. *qadaq-s* und *qada-s,* Ch. §. 71, a und 96) schöpfen lassen, — heissen; Ti. አቀደሐ፡

qadauq-s V A 1 geschöpft werden, Ti ቀደሐ፡

Qadánā plur. *qadán* s. (aus *qasām?,* cf. G. ቀሰመ፡, קסם, قسم warsagen; die schmide gelten in Ostafrika als weise und zauberer) der schmid; Ti. ጠቢብ፡

Qaddas v. 1 (Ti. G. ቀደሰ፡, Ch. *qides*) heiligen, pg. 114, 31; 116, 24. Relat. *qaddas-áuχ* heilig, pg. 276, 26. 28. *qedús, qudús* id. (Ti.), pg. 114, 21; 117, 16; 308, 21. *máqdas* heiligtum, tempel, M. 11, 11. 15. 16; 13, 1; 14, 58 u. a. Adj. *máqdas-uχ,* pg. 300, 3,

Qāf plur. *qáfef, qáfŭf* s. (Ti. ቅራፍ፡, vgl. *qaraf*) die rinde, *kāní qāf* (Qu. *kānī hanbā*) baumrinde.

qaf-d denom. v. 1, III A 3 abschälen die rinde, pg. 205, 23. 24; Ti. ቀልጠ፡

qaf-d-is III B 3 abschälen lassen, Ti. አቅለጠ፡

qaf-s V A 1 abgeschält werden, Ti. ቀለጠ፡

Qaffó plur. *qáffōf* s. (Sa. ʿAf. *qaffó,* Ga. *hubó,* Ti. A. G. ቀፎ፡, قُفّة, קופה, ⊿ ☉ *qab,* ⲕⲁⲃⲓ vasculum) aus palmenbast geflochtenes, grosses, eiförmiges gefäss zur aufbewarung von getreide.

Qafar v. 1 (Ti. ቀፍረ፡) die pfeife stopfen, sie mit tabak anfüllen; nom. act. *qafar-nā,* Ti. ቅፍረት፡ — nom. ag. *-ántā* der pfeifenstopfer; Ti. ቀፍራይ፡

qafar-īs III A 2 die pfeife stopfen lassen, Ti. አቅፈረ፡

qafar-s V A 1 gestopft werden die pfeife, Ti. ቀፈረ፡

Qaftan v. 1 (Ti. ቀፍተነ፡) puzen, schön machen, pg. 81, 13; 91, 3. Nom. abstr. *qaftán-nār* schönheit, adj. *qaftún* fem. *-ī* plur. *-ān.*

qaftan-d III A 3 schön machen lassen, Ti. አቀፍተነ፡ oder አገረመ፡

qaftan-s V A 1 gepuzt werden, Ti. ተቀፍተነ፡ oder ተገረመ፡

Qŭāu̱gménā plur. *qŭáu̱gmēn* s. (Ch. *qŭagmínā,* Ty. A. ቋጕሜን፡, ἐπαγομέναι) die fünf schalttage am schluss des jares, das was *qabilá;* Ti. ቀበላ፡

Qaç das was *qaçaû* v. 1 (Ti. A. ቀጨ፡ *qaçça,* Ty. ቀጸየ፡) nachschleichen, pg. 199, 8.

Qaç' v. 1 (Ti. ቀዕአ፡, G. ቀፀአ፡) scharf abgrenzen, den fixen preis bestimmen, pg. 77, 20.

qaç'-is III A 2 den preis ansezen lassen, Ti. አቅፀአ፡

qaç'-ist V A 2 festgestellt werden der preis, Ti. ቀፀአ፡

Qŭaçab v. 1 (Ch. *qiçuw,* Ti. ቈጭበ፡, G. ቀጸበ፡) zwiken; zwinkern mit den augen, einen wink mit den augen geben.

Qaçaw, qaçaû v. 1 (Sa. *qaṣawa,* vgl. oben *qaç*) nachschleichen, sich anschleichen wie eine kaze.

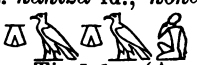
Qŭāχ, qŭāḥ y v. 1 aufgehen, sich öffnen, ein riss zum vorschein kommen, klaffen; Ti. ቋኅ፡በለ፡

qŭāχ-s v. 2, III A 1 öffnen, pg. 276, 29; Ti. ቋኅ፡አበለ፡

Qaḥŭá s. (Ti. ቀኋ፡, قهوة) der zubereitete kafé, im gegensaz zu *būn* kafébonen; doch wird gemeinhin auch *būn* gesagt für kafé als getränk.

Qahab v. 1 (Ti. ቀሕበ፡, cf. ענב) lieben im geschlechtlichen sinne, ein liebesverhältniss unterhalten, pg. 169, 23. Relat. *qahab-árī* (Ar. قَحْبَة, in Mahra *qaḥbīt* plur. *qehāb* [ZdDMG. XXVII, 287], Bed. *kehábā,* 'Af. *kahabá* meretrix) die geliebte, concubine, pg. 40, 16; Ti. ቀሕበይት፡

Qŭáḥum s. coll. (Ch. *χaχím,* Ti. ፋሕም፡, G. ፍሕም፡, A. ፍም፡, فحم, Bed. *fam*) kolen, holzkolen, sing. *qŭàhemá.*

Qāq y v. 1 (Sa. *kāk ya,* 'Af. *kāk íya,* Ga. *kákiza* id., *kóka* quaken, قاق gakern, قوق gequak der frösche,  *gaga* gakern) schreien, gakern (die hüner); Ti. ነቀ፡ (Ar. نقّ quaken) und ካክ፡በለ፡, Ty. ኳክ፡በለ፡, vgl. s. v. *kŭā y.*

Qṓq'ā plur. *qṓqe'* das frankolinhun, s. *kṓyā.*

Qŭaqal und *qŭeqal* v. 1 (Ti. ቈቅለ፡, G. ቀልቀለ፡. s. auch *qalqal*) hin- und her bewegen, lokern (einen eingeschlagenen nagel u. dgl.), B. pg. 126 [706], 12.

Qāl s. (Ti. G. ቃል፡, קוֹל, قَوْل, *χerû,* ϩⲣⲱⲟⲩ) rede, stimme, pg. 105, 1; 246, 21. 22; 298, 27; M. 1, 26; 15, 34. *qāl-kīdán* bund, contract; ehe, pg. 73, 24.

Qīl v. 1 (nebenform von *qalal*) leicht, schwach sein, pg. 237, 10; M. 2, 9; 10, 25; Ti. ቀለ፡ Nom. act. *qíl-nā,* nom. abstr. *qíl-ā,* M. 9, 24.

qīl-s V A 1 leicht, zu leicht erscheinen, schwach werden, ermüden, nicht können, erligen (Ti. ተሀለለ፡), pg. 9, 17; 34, 18; 108, 20; 121, 14; 126, 18; 172, 12; 198, 4; 217, 1. 3. 6; 237, 13; 280, 16; M. 2, 2; 5, 26; 8, 3. Nom. act. *qīls-ená,* B. pg. 128, 6. Nom. abstr. *qílsā* mühe, relat. *qíl-s-āu̯χ* schwach, M. 14, 38, vgl. pg. 282, 18.

qīl-s-īs V E quälen, belästigen, M. 14, 6.

Qŭāl v. 1 (Ch. *qŭal,* De. Qu. *χal* sehen, cf. G. ኀለየ፡ denken, A. አየ፡ sehen) sehen, schauen, pg. 19, 13. 14; 21, 19; 22, 2. 19; 24, 10; 27, 14; 39, 11; 40, 9 u. a.; Ti. ራአ፡ Nom. act. *qŭál-nā,* Ti. ራእየት፡ — subst. *qŭál-ā* plur. *qŭāl* anblik, gegen-

stand der sich dem blike darbietet; Ti. ራኢይ፡ nom. ag. *qŭāl-ántā* zuschauer, relat. *qŭál-āuχ;* Ti. ረኢይ፡

qŭāl-īs III A 2 (Ch. *qŭal-s,* Qu. *χal-š*) sehen lassen, zeigen, pg. 92, 1; 117, 18; 228, 1; 274, 23; 276, 23; 294, 11 u. a.; Ti. አርኢ፡

qŭāl-ist V A 2 (Ch. *qŭal-š,* Qu. *χal-s*) gesehen werden; sich zeigen, erscheinen, pg. 72, 18. 22; 122, 21; 282, 28; 300, 6; 302, 25; 304, 20. 22. 24 u. a.; Ti. ተርኢ፡

qŭāl-ist-iń VI A 2 (Qu. *χalaχal-s*) sich gegenseitig ansehen, pg. 278, 10; M. 8, 16; Ti. ተራኢ፡

Qŭālā s. das tal, s. *qalâqil.*

Qŭelá, qŭlá plur. *qŭlíl* s. (A. ቁለት፡, כולא, *χerui,* Bed. *úla* [*galó* scrotum], Kaffa *qŭrŏ,* Ga. *zerú,* ʿAf. *hanlay,* So. *hanyō* id., cf. A. ቍላ፡ membrum virile) hoden, testiculi; das was *fárṭat* s. d.

Qal' v. 1 (Ti. G. ቀልዐ፡) aufdeken, offenkundig machen, M. 3, 12; 8, 32.

qal'-ist V A 2 offenkundig werden, ans tageslicht kommen, M. 4, 22; Ti. ቀለዐ፡

Qŭál'á plur. *qŭál'e* s. (Ti. Ty. id., G. ቍልዔ፡, Ch. *qŭállā* plur. *qŭálle*) kleines kind, M. 9, 21. 36. 37. 42; 10, 13—15.

Qili' y v. 1 (s. *giliç y, qiliç y*) sich umsehen, -wenden, pg. 195, 23; Ti. ውልጠ፡በለ፡

Qalâb plur. *qalálib* s. (Ti. id., Ty. ቃሌብ፡, A. ቃሌም፡, Ch. *qalím, qilím,* Sa. ʿAf. *qálīb*) die wasserpfeife, nargile, pg. 22, 10; 44, 1; 64, 8. 10.

Qálbe s. (Ti. ቀልጠ፡) wille, verlangen, pg. 282, 12. 20. Adj. *qáleb-uχ,* pg. 229, 7.

Qilíç y v. 1 (s. oben *qili'*) sich umsehen, M. 9, 8.

Qālkīdán bund, ehe, s. *qāl.*

Qalqal rad. inus. (G. ቀልቀለ፡ bewegen, vgl. s. v. *qŭaqal*).

an-qalqal v. 1 (Ti. G. ኦንቀልቀለ፡ V commoveri) zittern, erbeben; sich untertan geben, gehorchen. Nom. *anqalá* schlingpflanze, winde (s. d.), vgl. Ga. *kalalá* id.

anqalqal-d III A 3 zittern machen, beherrschen, in zaum halten, pg. 33, 11.

Qaláqil s. plur. (Ti. id., ቀልቀለ፡, G. ቈልቈለ፡ hinabziehen, herabsteigen von der höhe zur niderung) das Samhar, tiefland, A. G. ቈላ፡, gegensaz *sigúm,* pg. 11, 6; 58, 2; vgl. s. v. *qŭålā.*

Qalal v. 1 (Ti. ቀለ፡, G. ቀለለ፡, قلّ, קלל, Ch. *qal,* s. auch *qīl*) leicht, geringfügig, unbedeutend sein, relat. *qalaláu̯χ* geringfügig, pg. 135, 23; Ti. ቀሊል፡ fem. ቀላል፡

Qŭålalahá, indiv. *quålalahá-rā* s. eine pflanzensorte u. zw. eine arnebia.

Qálam s. (Ti. G. A. ቀለም፡) farbe, tinte.

Qalanqaláy nom. prop. loci, ort im Ad-damat; bei Munzinger, ostafr. studien, pg. 204: *Kalankuilei.*

Qŭelånqŭálā plur. *qŭelånquál* s. (Ti. ቍለንቋል፡, Ty. A. ቍልቋል፡, Sa. *wålál, ôlál*) der kronleuchterbaum, euphorbia abessinica Ruepp.

Qaltan v. 1 (Ti. Ty. ቀልተነ፡) etwas verkert machen.

qaltan-s V A 1 verkert sein, pg. 32, 7; Ti. ተቀልተነ፡

Qŭeltí s. fem. (Ty. in Hamas. ቍልቲ፡, cf. A. ቀለጠ፡ zerfliessen) blut das mit dem kot abgeht, hämorrhoiden, pg. 8, 14; 233, 22; Ti. መራዕ፡

Qŭelōṭadará s. eine strauchsorte, deren holz zum kelal verwendet wird, im Ti. ቍሎጣል፡, Ty. ርጓግ፡ጠሌ፡, Sa. *ru̯qṭaló* genannt.

Qálwåt plur. *qaláû* s. (Ti. ቀልወት፡, cf. G. ግልወት፡ obductio, ገለወ፡, ገልበበ፡, جلب, غلف, [illegible] *qaraf,* κλομλεμ implicare, involvere) die matte, strohmatte, auf reisen zum einwikeln von habseligkeiten verwendet.

Qūm plur. *qúmum* s. (i. q. G. ቆም፡, vgl. Sa. *kómā,* Ga. *kōbí* berg, cf. Ty. ኩማ፡ hügel, Prätorius, grammat., pg. 16) bergrüken, -sattel; die spize, höhe eines berges; isolirter hügel in einer ebene, pg. 12, 21; 14, 4; Ti. ሖርመት፡, Ty. ክሳድ፡ oder ዳጋ፡

Qŭmbá nase, s. *qŭnbā.*

Qámbar geflochtenes gefäss, s. *qanbar.*

Qamad und *qaṁmad* v. 1 (Ti. ቀመደ፡, קמשׁ, כמשׁ, قبس, s. auch *hamad*) ins feuer legen, rösten, braten, pg. 61, 3. Nom. act. *qamad-ṇā,* subst. *qamdú, qamdú-rā* ein versengter, verbrannter gegenstand, pg. 120, 11. 13. *qamdá* id., verbrennung.

qamad-īs III A 2 rösten lassen, Ti. አቀመደ፡

qamas-s V A 1 geröstet, verbrannt werden, *qamamas-s* ganz und gar verbrannt werden, pg. 220, 9; Ti. ተቀመደ፡

Qamárā plur. *qámar* s. der webervogel, ploceus curvatus, im Ti. Ty. A. አምበላ፡, Sa. *irrí kímbir* genannt.

Qamís plur. *aqmáys* s. (Ch. De. Qu. *qamís,* Agm. *kewīsi,* Ga. *kamíza,* Sa. 'Af. *qamís,* A. Ty. Ti. G. ቀሚስ፡) hemd, pg. 250, 8; 252, 15. 17; seltene nebenform *qamíš* (G. ቀሚጽ፡, قميص).

Qimíṣ y v. 1 (שמץ, ደምፀ፡) flüstern, leise, heimlich sprechen, pg. 278, 19; Ti. ድምፅ፡በለ፡

Qŭmíš plur. *qŭmšíš* s. (Ty. ቍንጫ፡, A. ጕንጭ፡, Agm. *χuṣ*) die wange, Ti. ደቍም፡, vgl. auch s. v. *qaš.*

Qŭâmaṭ und *qŭâmat* rad. inus. (G. ቀመጠ፡).

at-qŭâmaṭ v. 1 (Ti. አትቈመጠ፡ causat.-reflex.) scharf beobachten, sorgfältig, besorgt oder misstrauisch ins auge fassen, pg. 154, 22; 162, 11.

Qŭennî und *qŭennê* nom. propr. loci, ort in Ad-damat.

Qan' und *qan'* v. 1 (Ti. G. ቀንአ፡) neidisch sein, beneiden, pg. 250, 19. eifersüchtig, sorgfältig bewachen, pg. 69, 3. Nom. act. *qan'-enâ,* nom. abstr. *qan'á* neid, missgunst, M. 15, 10; Ti. ቅንአት፡ Nom. ag. *qan'ántā,* relat. *qan'áuχ,* Ti. ቀናኢ፡

qan'-ed III A 3 neidisch machen, neid erregen, Ti. አቅነአ፡

qan'-ist V A 2 beneidet werden, Ti. ቀነአ፡

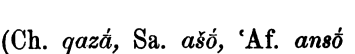
Qŭnbâ, qŭmbâ plur. *qŭnfef* s. (Qu. *hŭmbā, χebā* nase, Agm. *kŭmbí,* Ga. *humbí,* A. ኩምብያ፡ rüssel, Ty. ሰምፈት፡ plur. ሰናፍት፡, Bed. *genúf* plur. *genif,* Ti. ዐንፍ፡, G. አንፍ፡, انف, אף nase, cf. *χemem-ti* nase, die beiden nasenlöcher, rad. *χem,* im zusammenhang mit *χenem,* ψελεμ, شمّ riechen) die nase, pg. 298, 30. *qŭnbî naš* nasenbein, *qŭnbí qabalíl* nasenring. Adj. *qŭnbíuχ* zur nase gehörig, *qabalíl qŭnbíuχ* nasenring.

Qánbar, qámbar und *qánbir* plur. *qánfef* und *qanâfit* s. das was *kábar* wasserdicht geflochtenes milchgefäss (Ti. ቀንበር፡ oder አመር፡ genannt), pg. 99, 4; 185, 27; 202, 19. Adj. *qámbar-uχ,* pg. 185, 19. 24.

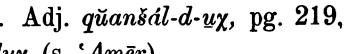
Qandíl plur. *qanâdil* s. (Ti. G. ቀንዲል፡, قِنْدِيل candela) lampe, leuchter, pg. 284, 3; M. 4, 21.

Qŭnqŭná plur. *qúnqŭn* s. (Ti. ቍንቍናይ፡, coll. ቍንቍን፡, G. ቍንቍኔ፡) die motte.

Qánšā, auch *qánžā* plur. *qánšiš* s. (Ch. *qazá*, Sa. *ašó*, ʿAf. *ansó* u. *aysó*, Ti. Ty. ቀንጫ፡, קשׁ, قشّ, [hieroglyphs] *qaš*, [hieroglyphs] *gaš*, ዘልፍ) stroh, die halme der durra, pg. 200, 5. 18.



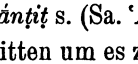
Qŭanšálā plur. *qŭánšal* s. m. f. (Ch. *qŭaṣelá*, Ty. G. ቍንጽል፡) fuchs, schakal, pg. 202, 4; 205, 25; 206, 22; 207, 10. 25 u. a.; Ti. ሐሺል፡, A. ዋልጋ፡ genannt. Adj. *qŭanšál-d-u̱χ*, pg. 219, 20. Redensart: *qŭanšálā ʿAmérdu̱χ* (s. *ʿAmēr*).



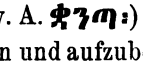
qŭanšú s. (G. ቀነጸ፡ salire, cf. [hieroglyphs] *wanš*, ⲟⲩⲱⲛϣ canis variegatus, in den Tuaregsprachen *ūšen* id.) ebenso häufig gebraucht wie *qŭanšalā* fuchs, schakal, pg. 199, 3. 9; 202, 10. 12. 14; 203, 3. 5. 10 u. a. Adj. *qŭanšú-r-u̱χ*, pg. 219, 13.

Qŭánṭā plur. *qŭánṭiṭ* s. (Sa. ʿAf. Ti. Ty. A. ቋንጣ፡) fleisch in riemenform geschnitten um es zu troknen und aufzubewaren, pg. 165, 6.

Qinṭeʿó-rā plur. *-t*, auch *qanṭeʿó-rā* s. topf, kochtopf, pg. 51, 13. 23; Ti. እጐት፡, plur. አጓት፡ (cf. Ga. *okoté* id.).



Qanṭab v. 1 (Ti. ቀንጠፈ፡, Ty. A. G. ቀንጠበ፡, קטב, קטף, קצב, חטף, חצב, [hieroglyphs] *χadab*, [hieroglyphs] *ḥadab*, vgl. *katab* I und *qanṭaṭafē*) wegzupfen, abreissen, -pflüken, pg. 214, 18.



qanṭab-is III A 2 abpflüken lassen.

qanṭab-s V A 1 abgepflükt werden.

Qanṭal v. 1 (Ti. Ty. ቀንጠለ፡, A. ቈነጠለ፡) das was *salʿ*, in kleine stüke reissen, zerfezen.

qinṭiṭíl y denom. v. 1 in kleine stüke zerrissen sein, in fezen ligen.

qinṭiṭil-s v. 2 klein zerreissen, das was *qanṭal*, pg. 236, 7.

Qanṭaṭ v. 1 (Ti. Ty. ቀንጠጠ፡) ausziehen das kleid jemandem, ab-, wegnemen das kleid, pg. 151, 1; M. 15, 20. Nom. abstr. *qanṭaṭá*.

qanṭaṭ-is III A 2 ausziehen lassen das kleid, Ti. አቀ...

qanṭas-s V A 1 abgenommen werden das kleid, Ti. ተቀ...

Qanṭaṭafé, -rā plur. *-tāt*, auch *qaṭaṭafé, -rā* s. (Ti. Ty. A. ቀንጠፋ፡, ቀንጠጠፋ፡, ቀንጠፍጠፋ፡ id., vgl. oben *qanṭab*) baum, grosser strauch mit scharfen und festen stacheln, den kleidern des wanderers ser gefärlich, pterolobium abessinicum A. Rich.

Qŭárā plur. *qŭār* s. (A. ቋረ፡) baumsorte u. zw. erythrina tomentosa A. Rich., mit ungeniessbaren kleinen roten früchten, deren kerne bonen gleichend von mädchen als perlen benüzt werden; Ti. und Ty. in Hamas. ዘዋውዮ፡, Sa. *zuwāwe'ó* genannt. — *qŭárā* die salbe = *qŭá-rā*, s. *qŭā*.

Qīr plur. *-tāt* s. (Ch. *χar*, Qu. *χérā*, De. *χírā*, vgl. Ch. §. 55) die nacht, pg. 18, 7; 113, 13. 26; 122, 7. 16; 126, 14 u. a.; Ti. ላሊ፡ *qírā báliṅ* mitternacht, pg. 84, 20; M. 13, 35. Adj. *qīríuχ* nächtlich.

Qírā s. (Ch. *χárā*, Qu. *χērā*, *χírā* vom stamm *χayr* = G. ቀተረ፡, Chamirspr. §. 55, Sa. 'Af. *úre*, So. *ūr*, Ga. *ūlā* id., cf. 'Af. *'érī*, Ga. *árā* rauch) geruch; wolgeruch, spezerei, wolriechendes salböl, pg. 264, 10; 300, 26; 302, 18; M. 14, 4; 16, 1; Ti. ቀታሬ፡ oder ዕጣን፡

eḳār denom. v. 2 (Ch. *χār*, Agm. *χēr*, Qu. *χēr*, *χīr*) 1) riechen etwas, *nī tāwínar qíras eḳāríuχ* (Genes. 27, 27) er roch den geruch seines kleides; vgl. auch pg. 189, 21. 24; 190, 3; Ti. ጼና፡ Relat. II *eḳārāuχ* »was man riecht«, wolgeruch = *qírā*, M. 14, 3. 2) riechen, intrans., *wurá eḳāráǧŭ-n nat* was riecht hier?

eḳār-īs v. 2, III A 2 (Ch. *χār-s*, Qu. *χīr-š* riechen, verb. act.) zu riechen geben, riechen lassen (Ti. አጼና፡), *ená ambŏbas eḳārīsí-la* lasse mir dise blume riechen!

eḳār-ist V A 2 geräuchert werden; Ti. ከበሐ፡

Qŭrá plur. *qŭr* kind, s. *o̱ḳār*.

Qar' v. 1 (Sa. 'Af. *qar'*, So. Ga. *gara'*, Ti. ቀርአ፡, قرأ) lesen, lernen, M. 13, 14; nom. *qer'ánā* plur. *qer'án* lesestük, *qer'á* wissenschaft, relat. *qar'áuχ* schüler, pg. 312, 16; M. 14, 13.

qar'-id III A 4 leren, unterrichten (das was *kin-s*), pg. 286, 8; 314, 8; M. 1, 4. 21. 39; 4, 1; 6, 2. 6. 12 u. a. Rel. *qar'idáuχ* lerer, pg. 278, 11; 284, 8; 304, 16; M. 9, 17. 38; 10, 17. 20 u. a. Nom. ag. *qar'ıdántā* lerer, M. 4, 38; 5, 35; 9, 4 u. a.

qar'-id-īs III B 3 unterrichten lassen.

Qŭr'adá plur. *qŭr'ád*, indiv. *qŭr'adá-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ቍርአዳይ፡ plur. ቍርአድ፡, Ty. ቈርአድት፡ plur. ቈርአድ፡, قراض) zeke, das was *kedmá*.

Qarâʿ y denom. v. 1 (Sa. ʿAf. Ga. *garaʿ*, גרע) das was *qaraç*, schneiden, abschneiden, pg. 150, 17; 151, 7.

Qŭâreʿ s. collect., indiv. *qŭâreʿ-rā* plur. *-tāt* (Ti. Ty. ቈርዕ፡, G. ቈርነዓት፡) frosch; kröte.

Qŭârab v. 1 die heilige communion nemen, communiziren, nom. *qŭrbán* (G. ቍርባን፡) die communion, pg. 276, 26; opfer, M. 7, 11; 12, 33. Nom. ag. *qŭârab-ántā* jemand der regelmässig zur communion geht.

qŭârab-is III A 2 die communion reichen (der priester).

Qŭrd v. 1 (Ti. ከሥረ፡, cf. כשר, ישר, אשר) recht, geziemend sein, zu recht bestehen.

qŭrd-īs III A 2 (Ti. አከሠረ፡) recht, gut machen, recht angedeihen lassen, pg. 125, 10.

Qaraf und *qarif, qaref* v. 1 (Ti. ቀርፈ፡, G. A. ቀረፈ፡) kostbare rinden, zimmt sammeln um sie zu verkaufen; baumfrüchte sammeln, pg. 63, 6; 98, 21. Nom. *qarfá* plur. *qárif* rinde, zimmt; baumwurzel (von mönchen gesammelt und gegessen); früchte, baumfrucht, pg. 220, 24; 221, 4. 22. 24.

Qaraç v. 1 (Ch. *qires,* Ti. ቀርጨ፡, Ty. ቈረጨ፡, G. ቀረጸ፡) schneiden, abschneiden, -hauen, pg. 72, 24; 88, 14; 219, 24; 231, 20; 232, 3. 9. 24; 256, 6; 284, 24; M. 5, 5; 6, 27; 9, 43 u. a. Nom. act. *qaráç-nā,* Ti. ቅርጨት፡ subst. *qarçá,* pg. 88, 15; nebenform *qarâʿ,* davon *qarâʿ y* schneiden. *qáraçit* stük, pg. 230, 19; relat. *qaraç-áuχ,* M. 6, 16; Ti. ቀርጫይ፡ und ቀረጪ፡

qararaç II 4 der reihe nach abschneiden, pg. 219, 25; Ti. ቀራጨጨ፡

qaraç-īs III A 2 abschneiden lassen, Ti. አቀረጨ፡

qaraç-š V A 1 abgeschnitten werden (*š* für *s* wegen vorangehendem ç), Ti. ቀረጨ፡

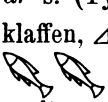
Qŭârqŭʿ v. 1 (Ti. ቈርቍዐ፡, G. ቈቍዐ፡) runzlig werden die haut, falten bekommen.

Qarím plur. *qaráyim* s., das was *karīm* erblicher grundbesiz.

Qaran v. 1 (Ti. ቀረነ፡, Ty. ቈረነ፡, A. ቈራኘ፡, Sa. *qarana*) einjochen die ochsen, an einander binden, pg. 44, 25.

qaran-d III A 3 einjochen lassen, Ti. አቀረነ፡

qaran-s V A 1 eingejocht werden, pg. 45, 2; Ti. ተቀረነ፡

Qerár s. (Ty. id., So. *harár,* cf. G. ቀልቀል፡ praecipitium, קור klaffen,  *qar* u. *qarer,* χὸλ, κορ፡ tiefe, abgrund, *χerχer* loch, tiefe) das was *húšā* abgrund, tiefer spalt, pg. 125, 20; 138, 19; 139, 7; 234, 10. 15; vgl. s. v. *kŭrá.*

Qrŏrat s. (Ti. Ty. id., ڤارورة ampulla) flasche, pg. 189, 18. 20. 23; 190, 2; 191, 15.

Qarsaǧí und *arsaǧí,* indiv. *-rā* s. sorte kleiner schwarzer ameisen, Ti. und Ty. ቍቍመሐይ፡ genannt.

Qaraššá plur. *qáraš* s. (Ti. ቀርጻይ፡, collect. ቀረጽ፡) eine bestimmte baumsorte, Ty. ሰረዋይ፡, collect. ሰረው፡ genannt.

Qerší collect. *qirš* plur. *aqrúš* s. (Ti. ቅርሽ፡, قرش) der Maria-Teresientaler, collect. geld, pg. 34, 14; 118, 4; 123, 6. 19. 29; 148, 13 u. a. silber, adj. *qirš-uχ* silbern, pg. 266, 3. 10.

Qŭårạtam v. 1 (Ti. Ty. A. ቈረጠመ፡) an der gicht, an rheumatismen leiden, nom. *qŭrṭemát* und *maqŭårạtam* gicht, rheumatismus.

Qŭårṭam v. 1 (Ty. ቈርጠመ፡, A. ቈረጠመ፡, Sa. *qŭårṭama*) kauen, beissen einen harten gegenstand, mit den zänen krak krak machen, pg. 120, 12; 211, 18. 20. 30; Ti. ቀርጠጠ፡

qŭrṭúm is denom. v. 2 (Sa. *o̲qŭrṭúm iš*) das was *qŭårṭam,* pg. 211, 28.

inqáqā qŭrṭumá plur. *-qŭrṭúm* vernonia abessinica, s. *anqī.*

faržá qŭrṭumá eine bestimmte strauchsorte, s. *fardā.*

Qarṭaṭ rad. inus. (Ti. ቀርጠጠ፡) das was *qŭarṭam* kauen einen harten gegenstand.

qurṭúṭā plur. *qurṭúṭ* s. gebildet aus dem Ti. partic. ቀርጡጥ፡ geröstetes korn, die älteste nationalspeise der Bogos, pg. 113, 22.

Qŭårṭaṭamá plur. *qŭårṭaṭám,* indiv. *qŭårṭaṭamá-rā* plur. *-tāt* s. (s. *qŭårṭam*) das was *qŭnqŭnā* motte.

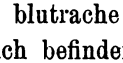
Qas v. 1 (G. ጌሰ፡, vgl. oben *kas* I) in früher morgenstunde tun, den frühen morgen mit einer arbeit, verrichtung zubringen, pg. 35, 9; 38, 29; 69, 12. 14. 15; 128, 26; 192, 15; 193, 7 u. a.; Ti. አጽበሐ፡

Qasbá s. gewaltact, *qáseb, qásb* (Ar.), zwang pg. 194, 10; 224, 31.

Qŭsqŭs plur. *qŭsáqŭs* s. Ti. 1) das nasenbein. 2) gefäss, G. ቈስቈስ፡

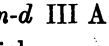
Qasan I, v. 1 (Ti. ቀስነ፡) 1) ein opfer der blutrache werden, in folge der blutrache getötet worden; 2) im blute, in der blutschuld sich befinden, daher in beständiger furcht schweben (Amh. ቀዘነ፡).

qasan-d III A 3 blutrache nemen für einen getöteten verwanten, rächen, pg. 137, 16; 140, 1; 163, 7 u. a.; Ti. አቅሰነ፡, መርባት፡ አፍገረ፡



Qasan II, v. 1 (Ti. ቀሥነ፡, cf. [hieroglyphs] *qadnu* id.) schlafen, ruhig, one sorge sein, sich wolbefinden, nom. *qasánā* das wolbefinden. relat. *qasan-áu̯χ,* häufiger aber hiefür die Tigréform: *qesún, qu̯sún* und *qesín, qisín* gesund, zufriden, behaglich.

Qist s. (Agm. *gist,* A. G. ቀስት፡, קשת, قوس, cf. So. *kánso,* libisch *ta-gansā,* [hieroglyphs] *kens* id.) der bogen, arcus, Genes. 27, 3; Ti. ትንሽብ፡



Qaš, qāš plur. *qášiš* s. (So. *gaḍ,* vgl. s. v. *gaž*) die wange und zwar das profil, die ganze gesichtsseite, wärend das synon. *qŭmiš* die wange speziell; pg. 286, 10; M. 14, 65; Ti. Ty. መልታሕ፡

Qaší der priester, s. *qaded.*

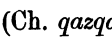
Qešá plur. *qiš* s. (Ch. *e-q̇asá* und *ḥesá,* Qu. *χešī,* De. *χesē,* G. ዕፄ፡, עש, عثّة) der wurm, M. 9, 44. 46. 48; Ti. ተብዐናይ፡, Ty. ሐሸኻ፡

Qŭš v. 1 (Ty. ቀስቀሰ፡, A. ቀሰቀሰ፡) aufgraben, durchlöchern, ein loch machen (Ti. ፈርቀ፡), M. 2, 4. entjungfern, pg. 121, 14. Nom. act. *qŭšná,* nom. conc. *qŭštíṅ* loch, öffnung, M. 10, 25.

qŭš-īs III A 2 durchlöchern lassen, pg. 121, 15; Ti. አፍረቀ፡

qŭš-t IV A 1 durchlöchert werden, Ti. ፈረቀ፡

Qúšā plur. *qūš* s. (Ti. Ty. G. ሖጻ፡, ኖጻ፡, A. አሸዋ፡, حصى, حصب, Agm. Qu. *ašåwā,* De. *ašô* id., Bed. *hāš* staub) der sand, pg. 260, 18.



Qažqaž v. 1 (Ch. *qazqaz,* De. Qu. *χeχez,* A. ቀዘቀዘ፡ id., cf. حِسّ, حَاسَّة frigus, der reif, [hieroglyphs] *haṣ* fieberfrost, ጸሐጸ, ጸሐጸ frigidus, vgl. auch s. v. *kitkit*) abgekült sein, — werden, kalt sein, pg. 140, 2; Ti. ቀዝቀዘ፡ und በርደ፡ Nom. act. *qažqážnā,* nom. abstr. *qažqažá* kälte.

qažqaž-d III A 3 abkülen, kalt werden lassen; Ti. አቀዝቀዘ፡

qažqaž-d-is III B 3 abkülen heissen, den auftrag geben dass man eine speise kalt werden lasse; Ti. **አትቀዝቀዘ**።

Qášqaš s. Ti. eine schilfsorte, Ty. *sádde,* Sa. *rándā* genannt.

Qášem s. (Ti. Ty. **ቀሸብ**። und **ቀሸም**።, خطب, خشب, עֵצִם) brennholz; sing. *qašmá* ein stük holz.

Qŭášar v. 1 (Ch. *qŭaṣer,* Ga. *gájara,* Ty. G. **ቈጸረ**።, קשר) 1) knüpfen, binden, z. b. geld u. dgl. in den zipfel des kleides einbinden, Ti. **አቀረ**። — 2) fig. eine bestimmte zeitfrist festsezen für eine sache, anberaumen, B. pg. 132 [712], 28; Ti. **አምዕል።ወድኦ**። verabreden, pg. 220, 12. Nom. act. *qŭášár-nā,* subst. *qŭšrá,* pg. 220, 19.

qŭášar-īs III A 2 binden, bestimmen lassen, Ti. **አእቀረ**።

qŭášar-d III A 3 id., eine aussteuer geben, pg. 56, 21.

qŭášar-s V A 1 gebunden, versprochen werden, — sein, pg. 164, 13; Ti. **አቀረ**።

qŭášar-t IV A 1 vaterstelle für jemanden übernemen, sich für das gute fortkommen jemandens verpflichtungen auferlegen; Ti. **ተአቀረ**።

Qišót plur. *qašáwi* s. (Ti. Ty. in Hamas. **ቀሸት**።) kleines gehöft, weiler, kleines dorf, pg. 15, 7.

qašú y denom. v. 1 abgeschiden von andern leuten in einem weiler leben, ein vereinzeltes gehöft bewonen, pg. 15, 12.

Qat y v. 1 saufen, s. *qaṭ y.*

Qatláy s. Ti. mörder, pg. 4, 7. 20; 148, 1. 4; 162, 2. 19, vgl. 162, 12; Bil. *kuwáuχ.*

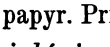
Qatar v. 1 (Ti. **ቀትረ**።, G. **ቀተረ**።) einschliessen, pg. 180, 4. Nom. *qatará* und *qatrá* haft; Ti. **ቀትር**።

qatar-īs III A 2 und *-d* III A 3 einschliessen lassen, Ti. **አቀተረ**።

qatar-s V A 1 eingeschlossen werden, Ti. **ቀተረ**።

Qatat v. 1 (Ti. G. **ቀተተ**።) formell und rechtens eine sache rechtskräftig machen, in gegenwart von zeugen und unter beobachtung bestimmter gebräuche eine verabredung treffen.

Qaṭ y und *qat y* v. 1 sich voll saufen, ser vil trinken; Ti. **ቀጥ**። ᐩᐧ· Ty. in Hamas. **ቀጥ።የለ**።, Sa. *qaṭ yə;* vgl. auch *qŭeṭ.*

Qiṭ und *giṭ* s. (A. ቅጥ፡, ቂጥ፡ anus, Ch. *χodá*, Bed. *'aḍ*, *'at*, ooτe, ältere form  *qat* [im papyr. Prisse 10, 12] vulva, Ga. *hudú* anus; cf. Nub. *kúttu, kússi, kíssi* vulva, *úss-ud* vulva, anus, zu *kusse* öffnen, spalten, gehörig. Ebenso fürt ቅጥ፡ auf eine radix *qaṭ* spalten, vgl. s. v. *qaṭqaṭ* [cf. *šed* spalten, *šed* vulva]; analog: Sa. 'Af. *bus*, Ga. *fuji*, פת vulva, zu *bed, pet*, vgl. s. v. *bid*. Auf indogerm. gebiet: κυσό-ς, κύσ-θο-ς, *cun-nu-s*, Lit. *kuszý-s* zu Sansk. *çuš-i-s* spalt) foramen, spalte, loch, 1) after, pg. 68, 3; 144, 24; 213, 9. 12; 217, 16. 20; 218, 1. 11; 234, 19; Ti. ፈንዶት፡ — *qiṭ inqāsántā* Mohammedaner (»podicem lavans« nur als schimpfwort gebraucht = A. ቂጥ፡ አጣቢ፡). — 2) in dezenter sprache für vulva (wie im A. das wort መቦርት፡), pg. 174, 12. 22. 25; 175, 22. 24. 26; Ti. ቅጥ፡ oder ጅምር፡ — Adj. *qiṭrí* mulier quae magna vulva praedita est. — 3) der untere teil eines gegenstandes, *díra-r qíṭ-il* unter, am fuss einer adansonia, pg. 43, 1; *bánba-r qít-il* unter einer sikomore, pg. 181, 17; Ti. ጸጎራይ፡

Qŭeṭ, qŭṭ v. 1 (Ch. *qŭṭ*, Qu. *ḥŭeṭ, wet*, Bed. *yaḍa'*, Ga. *jiḍ*, So. *qây*) 1) feucht, nass sein, Ti. ጠለ፡ — 2) grün, saftig sein (gras), pg. 296, 10; M. 6, 39; 13, 28. 3) frisch, noch ungekocht, roh sein (fleisch), daher fig. *qŭṭánnār* nom., frische tat, pg. 120, 1. im üblen sinne: ungekocht, roh d. i. sündhaft, pg. 114, 30. Adj. *qŭṭán;* davon:

qŭṭān-d denom. v. 1, III A 3 etwas sündhaftes sagen, verüben, pg. 114, 29.

qŭṭ-id III A 4 (Ch. *qŭṭ-s*) nass machen, Ti. አጥለለ፡, *qŭṭidó-lū aǧŭársi lišuɣ* den kopf nass machend rasirte er in.

qŭṭ-id-īs III B 4 nass machen lassen, Ti. አጠለለ፡

qŭṭ-s V A 1 (Ch. *qŭṭ-š*) benezt, nass werden, Ti. ተጠለለ፡

Qaṭe' v. 1 (Ti. und Ty. ቀጸአ፡, G. ቀጸዐ፡, A. ቀጣ፡, Ch. *qaṣaq*) züchtigen, strafen, nom. *qaṭ'á* plur. *qáṭe'* strafe; Ti. ቀጸአ፡

qaṭ'-is III A 2 züchtigen lassen, Ti. አቀጸአ፡

qaṭ'-ist V A 2 gezüchtigt werden, Ti. ቀጸአ፡

Qaṭab v. 1 (Ti. ቀጠበ፡, A. ቈጠበ፡, Ch. *qŭateb*) sammeln, zusammenbringen; zusammenrufen, versammeln.

qaṭab-is III A 2 sammeln lassen, Ti. አቀጠበ፡

qaṭab-s V A 1 gesammelt, versammelt werden, pg. 294, 13, vgl. 292, 17; Ti. ቀጠበ፡

Qaṭqaṭ und *katkat* v. 1 (Ch. Qu. *qaṭqaṭ,* Ga. *qaṭaqáṭa,* Ti. Ty. G. ቀጥቀጠ፡, ቀጽቀጸ፡, A. ቀጠቀጠ፡, قضقض, בתת, *ketket,* σοτσετ; vgl. auch s. v. *qadad*) zerreissen, -reiben, -schlagen, -stossen, fein stossen (pfeffer, kafé u. dgl.), pg. 62, 17. misshandeln, mit füssen treten oder mit den händen schlagen, pg. 183, 3. 5.

qaṭqaṭ-īs III A 2 stampfen lassen, Ti. አቀጥቀጠ፡

qaṭqaṭ-š V A 1 zerstampft werden, Ti. ተቀጥቀጠ፡

an-qaṭqaṭ Ti. caus. stampfen, misshandeln, M. 1, 26.

Qŭaṭqŭaṭ und *kŭâtkŭât* v. 1 (Ti. ቈጥቈጠ፡) piken, hauen (vogel mit dem schnabel), schütteln, pg. 8, 16. 17.

an-qŭaṭqŭaṭ (cf. G. ገገጸ፡ aus ገጽገጸ፡, Qu. *katkât*) zittern, M. 5, 33, das was *faṭfáṭ y;* beben (die erde).

Qaṭaṭó, indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ቀጠጦ፡) die klette.

Qaṭaṭafé eine baumsorte, das was *qanṭaṭafé.*

Qaṭaṭamá plur. *qaṭaṭám,* indiv. *qaṭaṭamá-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ቀጠጠማይ፡, collect. ቀጠጠም፡) eine bestimmte baumsorte.

Qay, qāy v. 1 (Agm. bei Waldmeier: *kaca* jagd, *kacanti* jäger, vgl. s. v. *qaç* und *qaçaw*) 1) jagen, auf die jagd gehen; Ti. ነግ፡ — 2) nachsezen, -eilen jemandem, M. 3, 10; Ti. ዳነ፡ (vgl. s. v. *dagan*). Nom. act. *qay-ná,* Ti. ንግት፡ — subst. *qay-á* plur. *qay* jagd; Ti. ንግይ፡ nom. ag. *qay-ántā* jäger, pg. 219, 21; Ti. ነግይ፡

Qayas v. 1 (Ti. Ty. ቀየሰ፡, Sa. *qayasa*) abmessen, -schäzen, messen, pg. 2, 23; gleichbedeutend ist *aqan.*

qayas-īs III A 2 messen lassen, Ti. አቀየሰ፡

qayas-t IV A 1 gemessen werden, Ti. ተቀየሰ፡

L.

-l postpos. (Ch. *-l, -lī,* Qu. De. Agm. *-lī,* Sa. ʿAf. *-l,* So. *la-,* G. ለ-, -ኍ, ل, *r*; vgl. §. 162) drükt zumeist die richtung nach

einem gegenstand, aber auch das verweilen bei demselben, an einem orte aus, *kô-l* ins dorf, *birí-l* ins land, im lande, *gírī-l* auf den berg, auf dem berge, *na-l* zu inen, bei inen. Geht diser postposition ein auf *l, n, r* auslautendes nennwort voraus, so lautet selbe *-lī* statt *-l,* wie: *sēṭán-lī* zum, beim teufel, *masqál-lī* zum, auf dem kreuze, *jár-lī* zu gott hin; häufig assimilirt sich auslautendes *r* an folgendes *-l*, wie: *jál-lī* zu gott, *aǧŭál-lī* neben *aǧuár-lī* auf dem kopf u. s. w. Nach andern consonanten wird vor *l* ein kurzer bindevocal eingeschoben, als: *kídiṅ-il* auf das feld, auf dem felde, *dán'ab-il* zur türe, *haẓáy-il* zum kaiser u. s. w. Nach consonantisch auslautenden pluralen, sowie stoffnamen lautet die postposition *-al,* verkürzt aus *ā-l,* vgl. §. 153, wie: *wás-al* zu den kühen, *inqáq-al* zu den mädchen, *'áqŭa-l* zum wasser, *kána-l* in den wald u. s. w. Als präposition nur in den objectsuffixen am verb, *l-a* mir, *l-kā* dir, *l-ū* im u. s. w., §. 76; vgl. Quaraspr., wörterbuch, s. v. *la.*

Lā s. (aus *wal-ā* verkürzt, vgl. *wal-tā* sechs = [5] — eins — und, §. 187, anmerk., cf. Ga. *wali, wâl* pron. recipr. einer und der andere, *wali lolani* sie fochten mit einander, Tutsch., *wal* simul esse, Massaja, lectiones gr. pg. 92, *wal qiṭé* [in] einer reihe; Sa. 'Af. *wilí* einer, *úlā* alleinheit, allein, Ch. *ellá* alleinheit [aus *el-tá*], *el y* allein, eins, für sich sein. Die form *wal* ist aus *gŭal,* vgl. Bed. *gāl* eins [aus *gal-ā* und dises aus *gŭal-ā*], aber noch *gŭr* in: *ása-gŭr* sechs [5] + 1; zur nebenform Bed. *engāl* eins, vgl. oben s. v. *inki, unkŭlkŭl, galal*) einheit, gemeinschaft, nur vorkommend 1) im accusativ: *lāt,* mit adverbialer bedeutung: zusammen, gemeinschaftlich, pg. 18, 14; 100, 17; 101, 3. 23; 102, 14; 113, 1; 128, 21 u. a. 2) im genetiv, *lā girgá* ein tag = einheit-tag, s. *lā-uχ.*

lā-uχ fem. *-rī* adj. num. nach form von §. 155 (Ch. *la-û* fem. *-y,* Qu. *lā-ġū* fem. *-y*) ein, einer, eine, pg. 25, 5. 23; 42, 7; 77, 15; 81, 18; 93, 27. 28; 94, 1; 96, 11. 12 u. a., fem. *lárī,* pg. 75, 17. 18; 149, 13. 14; 163, 18 ff. u. a. Dise formen werden gebraucht wenn das numerale adjectiv one folgendes nennwort steht; folgt jenem ein solches, so wird für beide geschlechter

nur *lā* gebraucht, *lā giruwá* ein mann, *lā o̱ǵínā* eine frau u. s. w., §. 110, vgl. pg. 19, 10; 21, 4; 23, 19. 25; 24, 18 u. a., Ti. ወሮ፡

-lā, -lī negat. partik. am verb im präsens und perfect (Qu. *-lī, -lā,* So. *an,* Ga. *en-,* Sa. ʿAf. *-n,* Ti. Ty. A. G. አል-, אל, ܠܐ *nen, en-,* ⲉⲛ-, vgl. §. 65 und Quaraspr. §. 60) nicht, pg. 3, 20; 4, 2. 21; 15, 21; 23, 14; 24, 3; 25, 21. 22; 28, 15. 18. 29 u. a.

Leʿé, liʿé nom. pr. fem., häufig vorkommender, auch bei den Saho gebräuchlicher eigenname für kühe heller, lichter farbe, entsprechend unserm ausdruke: »weissl« (cf. G. ለሐየ፡, لاح, لعلع micuit, vgl. لأأه vacca silvestris), pg. 42, 5; 43, 2; 44, 23.

Laʿaf v. 1 (Ti. Ty. ለዐፈ፡, Ar. لغب, رخف) ser müde sein, erschöpft sein von einer arbeit u. dgl.

laʿaf-s V A 1 mit reflex. bedeutung (Ti. ተለዐፈ፡) sich ser abmühen, pg. 238, 7.

Lab I, rad. inus. (cf. G. ለፈፈ፡, لفّ conjungere, vgl. auch *lam* und *laû* II) verbinden, zusammenfügen. Nom. *lab-ánā* plur. *lafán* eigentl. verbindung, spez. die seitenspangen des angarebs welche das ganze gefüge zusammenhalten, Ti. ዐምድ፡ዐራት፡ genannt.

Lab II, v. 1 (Qu. De. *lab,* Ch. *lib* id., cf. G. ለበየ፡, vgl. auch *lum*) 1) sinken, fallen, stürzen, pg. 198, 5. 10. 17; 202, 15; 212, 6. 7; M. 4, 4. 5; 5, 13. 22; 7, 25; 11, 23 u. a. 2) sinken, untergehen, die sonne, pg. 135, 5; 192, 3. 21; 300, 23 u. a. 3) überfallen jemanden in feindlicher absicht, fallen auf, pg. 9, 20; 18, 7; 134, 23. 24 u. a. 4) zustossen jemandem ein missgeschik, pg. 129, 25; Ti. ወድቀ፡ — Nom. act. *lab-ná;* Ti. ድቀት፡ — subst. *lab-á* plur. *lab* fall, pg. 83, 2; Ti. ውድቅ፡

lab-d III A 3 (Qu. *lab-š,* Ch. *lib-s*) zu falle bringen, niderwerfen, pg. 198, 2. 8. 14; 199, 6 u. a., fällen den baum, pg. 72, 25; 73, 2; Ti. አውደቀ፡

lab-d-īs III B 3 niderwerfen, fällen lassen, Ti. አትአውደቀ፡

lablab y denom. v. 1 wanken, *kánā labláb yu̱χ* der baum wankte (vom wind geschüttelt); Ti. ነይነይ፡በለ፡

Libbá s. (Ti. G. ልብ፡) vorsicht, bedächtigkeit, umsicht, nur accus. *libbí-sī* mit umsicht, adv. vorsichtig, bedächtig, *libbísī farí* gehe ruhig, mit vorsicht, langsam! *libbísī wånqarú̱ǵŭ-lū* er fragte in leise, pg. 278, 21; vgl. auch pg. 286, 13.

ibíd plur. *lebáyid* s. (Ti. A. ልብድ፡) der panzer, harnisch, pg. 134, 7.

abaká und *labbaká* plur. *láffak* s. (De. Qu. *labakā;* vgl. auch s. v. *nabaká*) cor, 1) das herz, pg. 12, 9. 12. 14; 41, 6; 114, 3. 5; 138, 10 u. a. 2) verstand, einsicht, klugheit, pg. 284, 17; 302, 15; M. 3, 5 u. a.; Ti. ልብ፡ plur. አልባብ፡ — Adj. *labbaki-uχ* fem. *-rī* plur. *-û* klug, einsichtig, pg. 176, 6; 184, 2 ff.; Ti. ለቢብ፡ — Subst. *labbak-nár* verstand, besonnenheit, Ti. ልብብና፡

labbak-it denom. v. 1, IV A 2 verständig werden, M. 5, 15; Ti. ተለበ፡ einsichtig, besonnen sein, Ti. ለበ፡ Relat. *labbakitáuχ* einsichtig geworden, gewizigt, Ti. ልቡብ፡

id postpos. (Qu. *lihi*) bezeichnet die richtung von einem objecte her, 1) von, aus, pg. 2, 15; 6, 8—11; 7, 10; 10, 5; 23, 16; 24, 7; 26, 9. 18. 27 u. a. 2) zur bezeichnung des genetiv. partit., pg. 15, 24; 25, 6. 9; 250, 4 u. a. 3) zur bezeichnung des comparativs, pg. 250, 6; M. 1, 7 u. a.; Ti. ም፯ 4) zur angabe des preises für welchen eine sache erworben worden, M. 14, 5; vgl. auch §. 164; Ti. ብ፡

lid-il-ík wo immer her, pg. 33, 33; 119, 24; 250, 6 u. a.

edát geburt Christi, weihnachtsfest, s. *wâlad.*

aflaf v. 1 (Ch. *lilef,* Qu. *lalâw* id., Ga. *láfafa* verschwäzen, -läumden, *láblaba* eine öffentliche rede halten, A. ለበለበ፡, ለፈለፈ፡, Ti. Ty. ለፍለፈ፡ garrire) schwazen, plappern.

halafláf y denom. v. 1 (Ti. Ty. አለፍላፍ፡በለ፡) wirr durcheinander reden, kunterbuntes und verrüktes zeug schwazen, pg. 75, 20. 27.

aġ I, rad. inus. (G. ነከየ፡, נכה, نكى, *nak* laedere).

laġ-án plur. *lak-án* s. (Ch. *leχán,* Agm. *laġan,* Qu. *naġan,* So. *log*) wunde, pg. 173, 26. 27. 29; Ti. መርጋዝ፡

laġan-d (mit verkürzung von *ā* vor folgenden doppelconsonanten) denom. v. 1, III A 3 (Ch. *leχan-s*) verwunden, Ti. ረገዘ፡

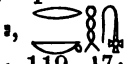
laġan-t IV A 1 (Ch. *leχan-t*) sich verwunden, Ti. ተረገዘ፡

laġan-s V A 1 (Ch. *leχan-š*) verwundet werden, Ti. ረገዘ፡

Laġ II, v. 1 (Agm. *laġ,* cf. G. ለኰየ፡, لقع, لقا, *rakau,* ⲗⲁⲕ, ⲗⲁⲕⲉ, vgl. *laġ* I) anfeinden, beschuldigen, ausschelten, pg. 156, 23; Ti. ሐማ፡ — Nom. act. *láġ-nā,* subst. *laġ-á* plur. *lak* beschuldigung, schimpfwort, schimpf; Ti. ሐሜት፡, nom. ag. *laġ-ántā* zänker, streithan, Ti. በዓል፡እሳት፡, Ty. in Hamas. በዓል፡ሐዊ፡

laġ-īs III A 2 beschuldigen lassen, Ti. አትሐማ፡

laġ-ist VA 2 ausgescholten, beschuldigt werden, Ti. ተሐማ፡

Láġā plur. *lăk* s. (Agm. *lag,* Qu. De. *layā,* Ch. *lā, liyā* plur. *lik* feuer, Sa. ʿAf. *laʿ* brennend heiss sein, cf. G. ረቀየ፡,  *rakaḳ,* ⲣⲟⲕⲫ ardere) das feuer, pg. 22, 12; 44, 3; 119, 17; 172, 15. 20; 220, 8; 288, 5; M. 9, 22. 43—48; 14, 54; Ti. እሳት፡

Legáb s. Ti. eine bestimmte pflanzensorte.

Lagad v. 1 (Agm. Qu. De. *lagaz,* Ch. *ligez;* radix scheint *laga,* villeicht aus *lagah,* und *d, z* ein erstarrtes reflexiv statt *t* zu sein, analog: *did* aus *dih-it.* Mit *laga* cf. G. ልህቀ፡, A. ላቀ፡, *neχeχ,* *neχneχ* crescere, adolescere, juvenis; *neχeχ* magnus, also *laga-d* = A. ተላቀ፡, cf. ታላቅ፡ዝሆን፡ ein erwachsener elefant, Massaja, lectiones gramm., pg. 350. Dieselbe anschauung in G. ምት፡ vir, cf. مت extendit; vgl. auch s. v. *lašaq, lišqā* und *baṭēḥ*) wachsen, erwachsen, das männliche alter erreichen, gross, werfähig, angesehen werden, pg. 26, 1; 30, 24; 94, 10; 102, 21; 241, 5; M. 4, 8. 27; Ti. ዐቢ፡ Relat. *lagadáuχ* das was *baṭēḥ* jüngling.

Lugŭám plur. *-āt* s. Ti, G. der zaum, frenum. — Adj. Ti. *lugúm* stumm, pg. 94, 1; 144, 13; 145, 30.

lågŭám-s V A 1 verstummen, Ti. ለገመ፡, Ty. ተለገመ፡

Laġán die wunde, s. *laġ* I.

Laçe' v. 1 rein sein, s. *laçeḥ.*

Laçaç v. 1 (G. ለጸለጸ፡) wanken, schwanken, zaudern, verlegen sein, Ti. ሰደደ፡

laçaç-is III A 2 in verlegenheit sezen, bedrängen (gläubiger den schuldner u. s. w.), Ti. ሰደ፡

laçaç-s V A 1 1) in bedrängniss, not geraten, übermannt werden, bestürzt sein, pg. 262, 23; 266, 31; 282, 5; M. 6, 48. 2) sich drängen, — herandrängen, M. 3, 10; Ti. ተሰደደ፡

Laçeḫ und *laçe'* v. 1 (Ti. ለጽሐ፡, G. ነጽሐ፡, A. ነጣ፡, نصح, Bed. *nehas*) rein sein; nom. abstr. *laçeḫ-när* reinheit, unschuld, pg. 116, 18. Adj. *laçíḫ,* pg. 114, 24. 30. 32; 290, 2; 294, 18; fem. *laçeḫí,* pg. 24, 15; 112, 18; 114, 20. 27; 115, 6; 117, 25; plur. *laçeḫán.*

laçeḫ-d III A 3 reinigen, M. 7, 19; Ti. አልጸሐ፡

Lāḫ y v. 1 (Ti. ላሕ፡በለ፡, G. ላኅለኀ፡, لحع) weich, zart sein.

lāh-s v. 2, III A 1 zart, weich machen (das fleisch durch kochen u. dgl.), pg. 91, 3; Ti. ላሕ፡አበለ፡

Laḫŭ spr. *laụḫ, laụχ* plur. *láụḫ-ā!* meist *lāụḫ* mit langem *ā* um damit das reine helle *a* auszudrüken, vgl. §. 18, verb. defectiv. nur im imperativ gebraucht: komm'! kommt! (Ch. *laû, lô!* plur. *láû-ten!* Ch. §. 69; Agm. *lô, lū,* Qu. *laġū,* De. *laġī,* cf. G. Ti. ነዓ፡, Ty. ንዓ፡ veni! ⟨ na', ⲛⲏⲟⲩ venire, Bed. *má'a* veni!) pg. 22, 5; 45, 24; 46, 4; 51, 16; 81, 9; 93, 3; 101, 15. 24; 152, 13 u. a.

Līχ num. (Agm. *liχ,* Qu. *liaṅ,* Ch. *laḫ*) hundert, pg. 134, 17; 268, 27; 270, 22; 312, 16; M. 4, 8. 20; 6, 37. 40; 14, 5; 15, 39. 44; Ti. ምእት፡

Leheçá plur. *lihíç* s. (Ti. ልሕጻይ፡, collect. ልሕጽ፡, G. ልሕጽ፡, A. ልጥ፡) die rinde; der bast. *leheçá-rā* ein einzelnes rinden-, baststük.

Lahaq, laheq v. 1 (لَحِقَ assecutus, insecutus fuit, cf. לקח fassen, ergreifen, vgl. auch s. v. *lašaq*) nachsezen, erreichen, einholen, -fangen, pg. 5, 6; 49, 4; 103, 16; 162, 22; 219, 15; Ti. በጽሐ፡ u. አራ፡ — Nom. act. *làheqná,* pg. 9, 17; 119, 21; Ti. ብጽሐት፡

laheq-is III A 2 einholen, kommen lassen, Ti. አብጸሐ፡, አትአራ፡

laheq-s V A 1 eingeholt, erreicht werden, Ti. በጸሐ፡

Laham v. 1 (Ti. ለሀመ፡, Ty. ለገበ፡, لحم III, لام, vgl. s. v. *lām* und *lāmlām*) zusammenkleben, -leimen (der tischler die bretter u. s. w.).

laham-īs III A 2 leimen lassen, Ti. አልሀመ፡

laham-s V A 1 geleimt werden, Ti. ለሀመ፡

Lehu̱ngŭá plur. *lehú̱ngŭe* s. (Qu. *lu̱ngŭā*, Agm. *nu̱gí*, Ch. *nuwá* [aus *nu̱hŭā*], Sa. *nehú̱g*, Ga. *nu̱gí*, Ty. A. ንጉ፡, Ti. ንሀጉ፡, [hieroglyphs] *neḥeḥ*, Demot. *neḥaû*, ⲛⲉϩ, Nub. *nowi*, *nōi* öl, cf. ἐ-λαία, *o-lîva* olive, ἔ-λαιο-ν, *o-leu-m* öl) 1) eine ölgebende pflanzensorte, u. zw. guizotia oleifera, pg. 60, 6. — 2) das daraus gewonnene öl, doch lezteres auch *qŭárā lehu̱ngŭíu̱χ* (vgl. s. v. *qŭā*), Qu. *qablu̱ngŭā*, Agm. *gebanu̱gī*, A. ቅበኑግ፡ genannt.

Luk plur. *-u̱k* s. (Ch. Agm. *lu̱k*, De. Qu. *lekū*, So. *lu̱k*, Ga. *lu̱ká*, Sa. 'Af. *lak*) das bein, pg. 88, 13; 93, 27; 144, 14; 146, 3. 12; 274, 14; 276, 6. 9. 13. 17 u. a.; Ti. እግር፡ plur. አጋር፡ — Adj. poss. *lu̱kŭ-áu̱χ*, pg. 236, 6; M. 5, 4; *lu̱ku̱kŭ-áu̱χ*, pg. 235, 22.

Līkŭá plur. *líu̱k* s. (Ch. *likŭá* plur. *líkŭe*) wegzerung, kost die man auf die reise mit sich nimmt, pg. 142, 18; 268, 25; M. 6, 8; Ti. ሥንቅ፡

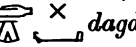
līkŭ-s, *līu̱kŭ-s* III A 1 (Ch. *likŭ-s*) mit wegzerung jemanden versehen, Ti. አሥነቀ፡

līkŭ-r, *līu̱kŭ-r* IV A 3 (Ch. *likŭ-t*) sich mit wegzerung versehen, pg. 195, 19; Ti. ሠንቀ፡

līkŭ-r-s V D 2 sich mit wegkost versehen lassen und pass. versehen werden, Ti. ተሠነቀ፡

Laq, *lāq* v. 2 (Ch. *laq*, Qu. *laχ*; G. ረቅ፡ sputum, ወረቀ፡ spuit, רקק, ירק spuit) speien; anspeien, M. 15, 19; Ti. ቃአ፡ — Nom. *laq* speichel, *laq-á* ein speicheltröpfchen; Ti. ትፍአት፡

laq-ist V A 2 (Ch. *laq-š*) angespien werden.



Láq̇ā plur. *laq* s. (Qu. *laq*, *laχ*, De. *lag*, Agm. *lag* feines mel, cf. G. A. ደቀቀ፡, دقّ zerreiben, دقيق feines mel, [hieroglyphs] *dagdag* zerreiben, [hieroglyphs] *dage-t* zerribene masse, mel, Ga. *daku* mel) feines, gut gemaltes mel, pg. 63, 17; 64, 12; 65, 12; 119, 11. 14; Ti: ሐሪጭ፡

laqa-t, *laq̇a-t* denom. v. 1, IV A 1 gut malen, feines mel machen (Ti. ሐርጨ፡), pg. 77, 10; 78, 6; gegensaz: *haçaç* schroten, grob malen.

Laqaq v. 1 erwürgen, erstiken, M. 4, 7; s. *lalaq* I.

Láq̇lā plur. *láqel* s. (Qu. *lāġlā*, *lāṅlā*, De. *laġlā*, Ch. *lálā*, Ch. §. 69; cf. نحله, vgl. auch *saq̇arā*) die bine, B. pg. 134 [714], 8. 11; Ti. ንሀበይ፡, plur. ንሀብ፡

laqam v. 2 (Ti. ለቀመ፡, A. ለቀመ፡, Ch. *liqem*) sammeln, zusammenklauben, auflesen, pg. 24, 8. 10; 62, 16; Ti. ኣረ፡

laqam-īs v. 2, III A 2 (Ch. *liqem-s*) sammeln lassen, Ti. ኣትኣረ፡

laqam-t v. 2, IV A 1 (Ch. *liqem-t*) für sich sammeln, Ti. ተኣረ፡

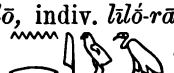
laqam-s v. 2, V A 1 (Ch. *liqem-š*) gesammelt werden, pg. 24, 14; 134, 17; Ti. ተኣረ፡

laqínjā plur. *laqínže* s. (Ti. Ty. A. G. ኣቀዝ፡, Sa. *naqáz* und *nāz*) der getreide-rüsselkäfer.

laqes v. 1 (Ti. ለቐሰ፡, A. G. ለቀሰ፡, Ch. *līs*, Ch. §. 71) weinen um einen verstorbenen, die totenklage anstimmen. Nom. act. *làqes-ná*, subst. *laqs-á* plur. *láqes*, nom. ag. *laqs-ántā* klageweib.

laqs-īs III A 2 klageweiber bestellen, Ti. ኣልቀሰ፡

laqes-t IV A 1 pass. beweint werden, Ti. ለቀሰ፡

lálō, indiv. *līló-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. Ty. A. G. ሌሎ፡, Bed. *lalé*, cf.  *neraî*, νοτρε vultur) der falke u. zw. sowol milvus parasiticus als auch der milvus regalis.

lôlá y v. 1 schwingen, s. *laûlá y*.

lúlā plur. *lūl* s. (G. Ti. A. ሉል፡) die perle.

lalaq I u. *lalak* v. 1, nebenform *laqaq*, das was *naqnaq* 1) schütteln, rütteln, schlagen, M. 4, 38; Ti. ኣቅኣቀ፡ 2) buttern, buttermachen, Ti. መሕጸ፡ — Der schlauch in welchem sich der ram eingebunden befindet, wird auf einen baumast aufgehängt und dann durch schläge mit der flachen hand in bewegung gesezt; pg. 99, 1. 14. 3) stranguliren, erwürgen, erstiken, M. 4, 19; Ti. ሰቀለ፡ Die prozedur des justificirens mittelst strang geschieht wie beim buttern; der delinquent wird auf einem baumast aufgehängt, dann 3-, 5-, höchstens 7mal durch schläge in schwingung gebracht, dann sofort abgeschnitten; kommt er wider zum leben, so geht er frei von dannen, seine schuld ist gesünt.

lalaq-īs III A 2 schütteln (buttern, hängen) lassen.

lalaq-s V A 1 geschüttelt, erstikt werden; reflex. sich erhängen, pg. 290, 6; häufiger dafür *gamar is* gebraucht, pg. 94, 16 u. a.

Lalaq II, v. 1 (Ti. Ty. G. ለቀለቀ፡, A. ለቀለቀ፡, Ch. *lileq,* Ga. *láqa*) übertünchen, mit lem, mit farbe anstreichen; *wârana-s lalaq* die tenne bereiten, pg. 122, 10; 155, 23; 196, 18. Der dreschplaz, stets im freien, wird mit lem überstrichen und dann gestampft.

Lālámbā nom. pr. des langgestrekten hohen gebirges zwischen dem plateau von Magareh und dem Halhal; pg. 194, 18. 25; 195, 1. Der name aus A. ላላ፡ sich ausdenen und አምባ፡ hoher steiler berg; construirt wie: *Ça'ed-ambā, Sar-ambā* u. s. w., s. *ambā.*

Lām rad. inus. (Ch. *lam,* cf. *neḥem,* נחם anfassen, nemen, vgl. oben s. v. *laham* und *lāmlām*).

lām-s III A 1 (Ch. *lam-s*) anfassen lassen = darreichen, hinreichen, in die hand geben, pg. 84, 13; 254, 11; Ti. ዐናጠጠ፡

lām-r IV A 3 (Ch. *lam-t*) in empfang nemen, Ti. ወንጠጠ፡

lām-er-s V D 2 (Ch. *lam-et-s*) dargereicht werden, pg. 78, 1; Ti. ተወንጠጠ፡

Lam v. 1 (Qu. De. Agm. *lam;* cf. לבב, لبّ, لفّ einwikeln) eindeken, einflechten (das haus mit gras); Ti. ጠንበ፡, Ty. ከደነ፡

lam-s III A 2 einflechten, einwikeln lassen, Ti. አጥንበ፡

lam-ist V A 2 eingeflochten werden, Ti. ጠነበ፡

-lōm pron. suffix (Ti. -ሎም፡, G. -ሎሙ፡, -לָהֶם, -לָמוֹ, *-n-senū*) eis, eos, 1) dativ: *yúġŭ-lōm* er sagte inen, M. 14, 27. 32; 15, 13, vgl. auch pg. 254, 14. 17; 260, 22. 30 u. a. — 2) accus., *bārakúġŭ-lōm* er segnete sie, pg. 314, 20; vgl. auch pg. 254, 13; 258, 7; 260, 28 u. a.

Lōmí s. f. (Ti. G. ሎሚ፡, A. ሎሚን፡, ليمون) die citrone, limonie.

Lum y v. 1 (vgl. *lab* II) sich neigen, — beugen, — büken, pg. 306, 14; Genes. 27, 29; M. 1, 7.

lum-s III A 1 senken, neigen, hinabsenken, niderbeugen, pg. 278, 20; 300, 2.

lum-ist V A 2 verbeugung, huldigung erwisen werden.

Lámbe und *lémbe* plur. *lámfef* s. pferd mit einem weissen streif über dem gesicht; Ti. ፈረስ፡ አሸዓል፡ (s. *aš'āl*), Ty. ሐሚር፡ ፈረስ፡, Sa. *aš'alín fáras.*

Lāmlám y v. 1 (لحم, לחם, נִלְחַם kämpfen, streiten, vgl. oben *lām* und *laham*) in einander verschlungen, verwikelt sein; feindlich

zusammenwachsen, kämpfen, ringen, raufen mit einander, pg. 198, 1. 8. 13. 19; 206, 3; Ti. ተጋደለ፡, Ty. ተቃለሰ፡

lämlám-ā plur. *lámlām,* indiv. *lämlämá-rā* plur. *-tät* s. (Ti. ላምላማ፡) eine ser saftige dike schlingpflanzensorte deren saft genossen wird.

Lämmädírā s. eine grassorte u. zw. reihgrasart, pg. 200, 17.

Lämmäšállī nom. pr. m. eines Tigréstammes im Bogos, pg. 1, 1 ff. Adj. *Lämmäšállī-r-uχ,* pg. 58, 4.

Lĕmsó s. (Ti. Ty. ልምሶ፡, Sa. *limsó*) eine bestimmte anstekende krankheit bei den zigen.

-lan pron. suff. gen. fem. (Ti. -ለን፡ und -ሎን፡, G. -ሎን፡, -لَهُنَّ-, -لَهُنْ-, -ـــ- *-n-sen-ū*) inen, sie, eis, eas, 1) dativ: *awá habíni-lan* was soll ich inen tun? pg. 68, 12; vgl. auch pg. 107, 5. 10 u. a. — 2) accus., *kintūúğŭ-lan* er lernte sie kennen, pg. 157, 21; vgl. auch pg. 68, 8, 19; 125, 19 u. a., vgl. s. v. *-l.*

Langar v. 1 (Agm. *langad,* Ch. *ñer,* Qu. *nayy* = G. Ty. A. ነገደ፡, Ti. ነግደ፡, Sa. 'Af. Ga. *nágada,* vgl. Ch. §. 44) handelsreisen machen, als farender kaufmann herum ziehen, spez. um getreide zu handeln; Ti. ተርበ፡, nom. *langará* und *lingerá,* plur. *lángar, línger* kaufmann, getreideliferant, Ti. መትርበይ፡

langar-is III A 2 auf handelsreisen schiken, Ti. አትረበ፡

langar-s V A 1 auf handelsreisen geschikt, eine handelsexpedition abgesendet werden, Ti. ተረበ፡

Linger v. 1 winken, ein zeichen machen mit der hand, den augen, Ti. ክትሐ፡ — nom. *lingerá* der wink; Ti. ክትሕ፡

ling-is III A 2 (aus *linger-s* oder ist die rad. *ling* und *ling-er* reflexivform?) winken lassen, Ti. አክተሐ፡

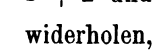
linger-s V A 1 gewinkt werden, Ti. ክተሐ፡

Lánqī, mit hellem *a,* daher meist *lánqī* geschriben, plur. *lánqiq, lánqeq* s. (Ch. *laq,* Qu. *lanχ,* De. *laχ* [Awga *tanga, tiga,* Agm. *ṣangí*], Ga. *lagá,* لَغْلَق id., So. *raq,* Bed. *lak* leken, lappern d. i. trinken wie der hund, لحك, لعق, لحخ, لكك, Demot. *lekeh,* ⲗⲱⲭⲉϩ, ⲗⲱⲥϩ lingere; zur analogie von *tangā, ṣangī* und *lanqī* vgl. isl. *tunga,* got. *tuggô,* ahd. *zunkā,* altlat. *dingua,* lat. *lingua,* sansc. *jiḥvā,* für *liḥvā, diḥvā*) die zunge, pg. 52, 8; 53, 26; 55, 2. 9. 13. 19; 75, 22; 95, 6; M. 7, 33. 35; Ti. ንሳል፡, im Samh. ልሳን፡

Lanž v. 1 (A. ላሰ፡, G. ለሐሰ፡, لحس, לחש [cf. לחך s. v. *lánqī*], cf. لسّ id., *nes,* λαc lingua) leken; fig. schmeicheln; Ti. ለሕሰ፡

lanž-īs III V 2 leken, schmeicheln lassen, Ti. አልሐሰ፡

lanž-ist V A 2 gelekt werden, Ti. ለሐሰ፡

Laṅá num. (Agm. *laṅā,* Ch. De. Qu. *liṅā;* Sa. *lammā* [ʿAf. *namáyā,* aus *lamag-ā*] wol aus *lambā* = *langā,* cf. *ma-lehén* siben [5]+2 [cf. Bed. *ma-lhá* zweiheit, beide]; Ga. *lāmā* zwei, *to-rbā* siben, worin *rbā* = *lāmā,* aber *dig-tam* zwanzig d. i. 2 × 10 [cf. *lakú* zwilling, *lacanú* beide], So. *laba* zwei, *ta-doba* siben d. i. [5]+2, also *doba* = *laba* und *laba-tan* zwanzig d. i. 2 × 10. Vergleicht man *laṅā* mit *lehén* und *dig,* wol aus *digen,* so steht *laṅā* für *lahnā, lagnā* und dises für *dagnā;* cf. G. ደገመ፡ widerholen, ዳግም፡, ዳግማይ፡ [vgl. תאם, تأم] der zweite, cf. Qu. s. v. *damā;* vgl. auch Bed. *malób* aus *ma-lōm* zwei, und *asa-ramā* siben, d. i. 5 + 2 und radix *ram* folgen, *ma-rām* die folge [cf. *nem* widerholen,  *m nem sep* zum zweiten mal] und Bilin *danbī, dambī* folge, nach, *danbe-rā* folge, zweiter) zwei, pg. 25, 13. 14. 20; 26, 14; 29, 23. 24; 86, 3; 88, 23; 102, 25 u. a. §. 186; Ti. ክልኤ፡ *laṅlaṅá* je zwei, pg. 124, 22.

laṅák alle beide, pg. 11, 9; 12, 1; 24, 23; 30, 33; 46, 16. 26; 49, 17; 53, 9; 102, 14 u. a., §. 192.

línar fem. *-ī* (De. *liṅatā,* Qu. *liṅasā,* Ch. *liṅatrā,* Agm. *liṅatini)* zweiter, pg. 12, 13; 25, 8. 26; 39, 18; 97, 10 u. a., §. 188; Ti. ክላይ፡ und ክሌ፡, ክለ፡

líṅrā zweiheit, spez. zwei herden rindvih, pg. 51, 1; 96, 15; §. 189; Ti. ክላኤ፡

lanatá (Agm. *laṅatā,* De. Qu. *laṅatā,* Ch. *laṅtá, laṅdá*) siben, pg. 112, 1; 175, 30; 183, 28; 203, 27; 204, 1; 219, 7. 10 u. a; §. 187, anmerk.; Ti. ሰብዖ፡ — *laṅaták* alle siben.

láṅatan und *laṅatin* 1) sibenmal, §. 191; Ti. ስብዕ፡ — 2) das sibengestirn, das was *kaymat,* Ti. ኬማ፡

láṅatar sibenter, pg. 56, 13; §. 188; Ti. ሳብዓይ፡

laṅátriṅ ein sibentel, §. 190; Ti. ሳብዕ፡

laṅatrá sibenheit, siben herden, pg. 112, 1; §. 189; Ti. ስባዒ፡

laṅaráṅiṅ (Agm. *laṅariṅ*, Ch. *láren, larn*, Qu. *laṅeṅ, liṅiṅ*) zwanzig, pg. 77, 22; 97, 11; §. 187, anmerk.; Ti. ዕሥራ፡

Liń und *líṅen* plur. *líṅen-t* s. (Ch. *ṅin*, Qu. *naṅ, niṅ*, De. Agm. *niṅ*, cf. נאה, *na'a-t)* das haus, pg. 23, 21. 22; 24, 6; 41, 18; 77, 12; 78, 7; 109, 5. 8; 118, 9. 10; 122, 19 u. a.; Ti. ቤት፡ — *líṅen adará* hausherr, *máqdas-er líṅen* (M. 15, 29) oder *jár-ed líṅen* (pg. 286, 21) der tempel. Uebertragen: *jakál líṅen* vogelnest, *sēf liń* schwertscheide (pg. 284, 25). — Adj. *líṅen-uχ* zum hause gehörig, *id líṅenuχ* haustüre; *líṅen-t-uχ* auf häuser bezüglich.

Las rad. inus. (A. ለሰለሰ፡ fut, devint mou, doux, souple, Ch. *lis* zart, weich, sanft, geschmeidig sein, *lilis* und *lislis* ser zart sein, Sa. *lisilis* = Ch. *lis;* cf. لسّ lambit; IV prima germina produxit [terra], لُسَاس primum terrae germen, die weichen, zarten tribe; cf. etiam لذّ iucundus, suavis fuit).

lis denom. v. 1 fein, zart, hübsch, schön sein, *lisó áǧlā* das wäre nicht schön, anständig (wenn du mich hintergiengest), pg. 146, 27; Ti. ሠና፡

Laž́á plur. *laž* s. (De. *lašā,* Ga. *lenzá*) heu, dürres gras, dann auch gras überhaupt, das was *šankā;* Ti. ጭንጌ፡

Līš v. 1 (Qu. *laš,* Ch. *liç,* A. ላጨ፡, Ti. ላጫ፡, G. ላጸየ፡) rasiren, den bart oder die haare abrasiren. Nom. act. *líšnā,* s. *líš-ā* gewerbe des rasirens, nom. ag. *līš-ántā* der barbier; Ti. ላጫይ፡

līš-īs III A 2 rasiren lassen, Ti. አላጫ፡

līš-t IV A 1 sich rasiren; rasirt werden, Ti. ተላጫ፡ Relat. *lištáuχ,* Ti. ሉጭይ፡

Lašaq und *lašak* v. 1 (G. ለጸቀ፡, vgl. auch *laheq* und *našaq*) nachkommen, einholen, erreichen, pg. 266, 7. 8. 12; Ti. በጽሐ፡

lašaq-d III A 3 nachsezen, einholen lassen, Ti. አብጸሐ፡

lašaq-s V A 1 eingeholt werden, Ti. በጸሐ፡

lišqá und *lišká* plur. *líšqiq* s. jüngling oder mädchen das die reife erlangt hat (analog A. Ty. ጐበዝ፡ erwachsener jüngling, von ጐበዘ፡ erreichen, scil. das kräftige alter, ebenso Saho *gufā* jüngling, von *guf* erreichen, einholen), pg. 102, 22; Ti. መንደላይ፡ oder በጸሐ፡

Latah und *natah* v. 1 (Ty. ለተሐ፡, Ti. G. ለትጎ፡, לתח extendere) ausweiten, -graben. In zeiten einer kriegsgefar pflegt man in felsen eine kammer von etwa einer klafter breite und tiefe auszubrechen und den zugang von oben durch eine genau eingefügte steinplatte zu verschliessen; über dise steinplatte wird dann rasen gelegt um die stelle einer solchen grabkammer unkenntlich zu machen. Solche kammern dienen zur aufbewarung von wertgegenständen.

maletahĕ, auch *manetahŏ* plur. *-t*, indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ty. መልተሐ፡, Ti. መልተሓይ፡, Sa. *manetahây* id., cf. מַלְתָּחָה aufbewarungskammer, vestiarium) grosser irdener topf zur aufbewarung von korn; felsenkammer nach obiger beschreibung.

Lataq und *rataq* v. 1 (Ch. *litaq*, Qu. *let, leš*, A. ረታ፡, G. ረተወ፡ *reteḥ*, ኣዐቀ besigen, *nete'* geseze vorschreiben) einen prozess oder eine wette gewinnen, pg. 241, 17; 242, 12. 14; Ti. ወጽአ፡ oder ረተወ፡ Nom. *lataqá* und verkürzt *letqá* gewinnst; Ti. ርተዕ፡

lataq-īs III A 2 einen prozess gewinnen lassen, das recht zuerkennen (der richter), Ti. ኣርተወ፡

lataq-s V A 1 verlieren den prozess, Ti. ተሀለለ፡

Laû I, v. 1 erben, erbe sein, pg. 28, 23. 26. 29. 31; 29, 6; 152, 5. 6; Ti. ወርሰ፡ — Nom. *lawá* und *lawí* erbschaft, das erbe, erbteil, pg. 44, 22; 56, 15; Ti. ው-ርስ፡ und ርስት፡ relat. *lawáuχ* der erbe, M. 12, 8; Ti. ወራሲ፡

law-is III A 2 zum erben einsezen, Ti. ኣው-ረሰ፡ Relat. *lawisáuχ* erblasser, Ti. ኣው-ራሲ፡

laû-t IV A 1 refl. und pass., die erbschaft antreten, beerbt werden, Ti. ወረሰ፡ pass., ተወረሰ፡ refl. — Nom. act. *laûtená*, pg. 121, 11; Ti. ትው-ረስት፡

Laû II, v. 1 (Bed. *lewuw*, Ti. ለወ፡ vgl. *lawâl*) herumgehen um einen gegenstand, umkreisen, das was *jiluw*. Nom. *lawá* umweg; davon denom. *lawí-s* das was *laû*, pg. 119, 7.

Lāû I, s. (Sa. 'Af. *lā*, So. *lô*, Ga. *lôn*, cf. A. ላም፡, G. ላህም፡, vgl. s. v. *luw-ī*) die herde, vihherde, das was *kibt, māl*, pg. 96, 11. 12; 111, 25; 241, 8 u. a.; gesammtheit, menge, pg. 70, 3.

Lāû II, s. wesen, persönlichkeit, nur mit der postposition *-d* und den personalpräfixen verbunden vorkommend: *yi lāû-d, láw-ud* durch meine persönlichkeit = ich selbst, pg. 134, 11; *kŭ lāû-d* du selbst, pg. 194, 22; *nī lāû-d* er selbst, pg. 52, 6; 121, 16; M. 5, 30; *nir lāûd* sie selbst, pg. 179, 1; *yiná lāû-d* wir selbst, *intá lāû-d* ir selbst, pg. 162, 26; *nā láû-d* sie selbst, vgl. §. 174; Ti. ኖስ፡

Lāû III, s. (Ch. *laû, lô,* Qu. *laû*) die rechte seite, dextera pars, pg. 179, 16; 195, 23; 272, 5. 6; 284, 26; 286, 27; 296, 16; 314, 22; M. 10, 37. 40; 15, 28; 16, 5. 19; Ti. ማን፡ (G. የማን፡) — Adj. *láw-u̱χ,* pg. 13, 1; 133, 24; Ti. ማናይ፡

Luwí plur. *was* s. f. (Agm. *luwā,* Ch. *luwá* plur. *lú̱kŭe,* cf. G. ላህም፡, vgl. Ch. §. 79; *ī* in Bil. *luw-í* ist femininzeichen, analog dem A. እንስት፡ ላም፡) die kuh, pg. 34, 13; 52, 8. 10. 15. 17; 53, 12. 19. 24; 54, 16; 68, 6 ff. u. a.; Ti. ወአት፡ und ውአት፡ *wu'át* plur. አሓ፡, Ty. ላህሚ፡ plur. አሓ፡, cf. [hieroglyphs] *aḥi,* ልዩ plur. ልዩልፕ kuh. — Adj. *luwí-r-u̱χ,* pg. 68, 3; *wasá-u̱χ,* pg. 84, 2; 120, 18 u. a.

Lawáḥ plur. *-ān* adj. Ti. (Ti. ለወሐ፡ bemitleiden, cf. G. ለሐወ፡ bejammern, ልሕመ፡, רחם) mitleidig, gutherzig, gefülvoll, barmherzig, pg. 296, 6; 302, 17.

Lawâl rad. inus. (Ti. ሎለ፡, G. ለወለ፡ لول, לול, [hieroglyphs] *rerû, lelû,* demot. *lūl* id., Bed. *lūl* das seil) herumlegen, -winden, -schlingen; davon: nom. *lawâl-á* und *lalaw-á* turban, bund der herumgewunden wird.

lawâlá y und *laûlá, lôlá y* denom. v. 1 herumlegen, -winden, -schlingen, -schwingen, pg. 179, 1; 294, 2; M. 15, 17.

Laûzā plur. *laûz* s. (A. ለውዝ፡, لوز) mandel, pg. 264, 10.

Lawât, seltener *lawaṭ* v. 1 (Ti. Ty. A. ለወጠ፡, Ch. *laûṭ,* Qu. *lâwē*) verändern, tauschen, vertauschen; wechseln, M. 10, 45. Nom. *lawâtá* wechsel, Ti. ለውጥ፡ — relat. *lawât-áu̱χ* wechsler, M. 11, 15; Ti. ለዋጢ፡

lawât-īs III A 2 (Ch. *laûṭ-s*) ändern lassen; Ti. አለወጠ፡

lawâs-s V A 1 (Ch. *laûṭ-š,* Qu. *lâwē-s*) verändert werden; sich ändern, pg. 258, 7. 10; Ti. ተለወጠ፡

M.

-mā 1) fragepartikel (Qu. *-mā,* Ch. *-ma,* Ga. *-mi,* ሌ, ሜ, ሚ, *mā,* vgl. G. ሞ, Dillmann, āth. gr. pg. 96), *barayrāuǧǔ-má* leugnest du? pg. 143, 19; vgl. auch pg. 4, 8; 21, 28; 28, 23; 41, 23; 48, 16; 50, 3; 66, 10; 73, 15; 101, 14; 108, 4; 111, 3; 113, 17. 18; 114, 22; 116, 1. 7 u. a. Folgt auf *-mā* ein suffix, so verkürzt sich jenes zu *-ma,* wie: *yilī-má-kŭmí* sagte ich es euch nicht? pg. 262, 26; vgl. auch pg. 70, 24; 79, 17; 114, 3 u. a., §. 127 und 128. — 2) begründungspartikel: denn (Ty. ማ፡), pg. 113, 21; M. 5, 28; 6, 31. 34. 36. 48. 50; 7, 10. 19. 21. 25 u. a.

Mā'eb v. 2 spilen, lachen; verlachen, -hōnen, M. 10, 34; s. *wā'eb.*

Mā'bay n. pr. m., s. *'abay.*

Mā'danī und indiv. *-rā* plur. *má'dan* s. (Ti. Ty. ማዕዳን፡, cf. معدن) perle; perlenschnur.

Má'fay der spiegel, s. *'afay.*

Mā'kalá der gefärte, s. *akal.*

Ma'áldā n. pr. eines berges im gebiet der Dschimedschan in Ḥamasen an der grenze von Mensa, pg. 2, 15.

Mā'lángō plur. *-t* s. (Ti. ማዕለንጎ፡) eine heuschrekensorte, gross aber in spärlichen exemplaren vorkommend und den fluren unschädlich, das heupferd.

Má'min n. pr. m., s. *amen.*

Má'rō, indiv. *mā'rŏ-rā* s. (Ti. ማዕሮ፡) eine strauchsorte mit süsser wurzel welche nach vanille schmekt, momordica morkorra A. Rich., A. ማር፡ቅራ፡, Ty. መማር፡ጀፅ፡, Sa. *kakōy-ti báskā* rabenhonig genannt.

Má'rar sammelort, lagerplaz des vihes, s. *ar* I.

Ma'át s. (G. መዐት፡ ira) schweres geschik das gott verhängt, wie heuschrekenzüge u. s. w., auch *jār ma'át* gesagt.

Má'tab s. (Ti. G. ማዕተብ፡) blaues halsband von baumwolle, nur von christen getragen.

Mi'ṭín, mi'ṭán der trānkplaz; wasser, s. *'aṭan.*

Mabeldánā plur. *mafeltán* s. (Ti. መበል፡ fem. መበለት፡) witwer und witwe, pg. 114, 10. 14; 115, 23; 122, 12; 155, 11.

Máblas wort, antwort, s. *balas.*

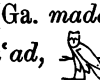
Mabeláy der bote, s. *behel.*

Mábrad die feile, s. *barad* II.

Mabrát die lampe, s. *barh.*

Mabáy die weide, s. *bal'.*

Mād I s. (Ti. ግዝ፡ id., cf. G. መዐዲ፡, وعظ, وعز, وعل, יעץ, יעד) aufsicht, oberbefehl über jemanden; aufseher, das was *gažáuχ*, pg. 163, 21; vgl. s. v. *ingí.*

Mād II und *mad* v. 1 (Ga. *madâa,* vgl. G. መሐጸ፡, מחץ, محص, محز, *ma'ad,*  *ma'aẓ,* s. auch *maç y*) auf den kopf schlagen, den kopf blutig schlagen jemandem, pg. 15, 24; 35, 19; 50, 7; Ti. ፈግዐ፡ (G. ፈቕዐ፡) Nom. *mád-ā* kopfwunde, pg. 35, 22.

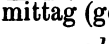
mast aus *mad-s* V A 1 auf den kopf geschlagen werden dass blut fliesst; Ti. ፈገዐ፡

Mádā plur. *māz* s. (Ti. ግዛይ፡, Ty. መሐዛይ፡, A. ሚዜ፡, G. መሐዛ፡, Ch. *mázā*) freund, der gefärte des jungen ehemannes wärend der honigwochen, Ti. auch መሥኒ፡, in Hamas. አርኪ፡, im Sudan-Ar. صاحب العريس genannt (vgl. Munzinger, sitten, pg. 61 ff. und ostafr. studien, pg. 324 ff.), pg. 103, 6. 18; 104, 3. 10. 14. 17; 105, 2 ff.

mād v. 1 ein geschenk machen um jemanden zu gewinnen, pg. 244, 16; 245, 13—15.

mād-is III A 2 befreunden jemanden mit einem andern.

mād-it IV A 2 sich jemanden zum freund machen, ein freund sein, — werden.

Medá plur. *mid* s. (Ch. *mesá,* Agm. *mesaǧŭā,* Qu. *mezyā,* Ga. *mizí,* Gonga *masō,* Sa. *maû,* Bed. *mehasey* id., *mehas* prandere, A. ምሳ፡, Ti. Ty. G. ምሳሕ፡ prandium, መስሐ፡ ungere [משח, مسح  *masaχ*], epulari) das mittagessen gegen 11 ur vormittag (gegensaz: *dirár*), pg. 193, 29; 256, 10; 264, 25; M. 6, 21.

meda-s denom. v. 1, III A 1 (Sa. *may-s*) das mittagessen, dann überhaupt eine malzeit zubereiten, — geben, pg. 47, 25; 89, 6; 130, 18. — Fig. ein grundstük, land zum lebensunterhalt anweisen, pg. 44, 24; 56, 19 etc. Ti. አምሰሐ፡ od. አጽበሐ፡

meda-t IV A 1 (Sa. *may-t*) die hauptmalzeit einnemen, pg. 130, 19; M. 2, 15; Ti. መስሐ፡ oder ጸበሐ፡

masíḥ plur. *-an* s. (Qu. *mazīχ*, G. መሲሕ፡, מָשִׁיחַ) der messias, M. 13, 22.

Mīd I s. collect. (Ti. G. ሜሥ፡) honigwein, hydromel, pg. 254, 11. 18; 256, 11. 13. 17. 23; M. 2, 22. Sing. *mídā* ein tropfen davon. Nebenform: *māz*.

Mīd II plur. *mísis* s. euter, kuheuter; Ti. ጸርዕ፡

Mīd III plur. *mídāt* s. (Bed. *mēs*, Ti. G. ማእድ፡, A. ግድ፡) der tisch, häufiger dafür *sadaǧā*.

Madaká plur. *mádak* s. (Ty. መሰቋ፡) 1) eine bestimmte baumsorte u. z. grevia populifolia; Ti. ረኩባ፡ — 2) nom. prop. eines berges im NW. vom Lalamba; vgl. Munzinger, ostafr. stud., pg. 205.

Mádil s. meist *ar mádil* eine bestimmte durragattung, pg. 11, 19; 60, 5. 15.

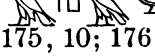
Madín nom. prop. m. (zu G. ድጎን፡, A. ዳን፡), pg. 48, 28. 32; 49, 7.

Míder-ráyat nom. prop. eines gebietes in Mensa, pg. 58, 8. 18.

Mádras s. Ti. lagerplatz der herden; s. *drīs*.

Madás s. Ti. sandalen mit starken schönen solen; vgl. auch *žánfī*. *madásāt esántā* der schuster.

Meǧī, seltener *maǧī* rad. inus. (cf. So. *mog* be negligent, Hu.).

meǧī-r v. 1, IVA 1 (Ch. *mi-t*, De. Qu. *me-y* id., cf. Sa. *biya-š-it* vergessen, vgl. auch نسي oblitus fuit,  *maha* id.), vergessen, pg. 42, 26; 174, 24. 29; 175, 10; 176, 3; 189, 15; 256, 18; 298, 9; M. 8, 14; 12, 27; Ti. ረስዐ፡

meǧī-r-s V D 2 vergessen werden; Ti. ረሰዐ፡, ተረስዐ፡

Magáb plur. *-āt* s. Ti. schenkel, pg. 300, 15. 17. *o̱ǧínar magáb* schoss des weibes, pg. 79, 21; 80, 1; 111, 19; 114, 17. 30; 115, 13; 116, 12. 15; 153, 14. 16.

Magbáb kummer, s. *gabab* II.

Maǧád s. (Ty. መገዲ፡ = Ti. A. መንገድ፡, vgl. s. v. *mangad* und *nagad*) reise, weg.

maǧad denom. v. 1 (Ty. መገዲ፡ኬደ፡) reisen, pg. 38, 9; 76, 24; 147, 5; 220, 11; 230, 16. 25; 231, 9; Ti. ሰፈረ፡

Mâġŭâġŭ v. 1 (Ti. መሕከ፡, G. መሀከ፡ parcere, *ma'ak* behüten, beschüzen, bewaren, ⲙⲟⲩⲕ considerare) hüten, schüzen, beschüzen; sich der wolfart einer person warm annemen, wolmeinende vorstellungen machen, ratschläge erteilen, auf feler aufmerksam machen, verweisen, tadeln, pg. 23, 20; 258, 26. 27; M. 14, 5; Ti. አምከረ፡

mu̱ġáu̱χ plur. *-t* s. dorngehege, -zaun, -wall um ein haus oder gehöfte zum schuz gegen diebe und wilde tiere, pg. 30, 19. 20; Ti. ሐጹር፡

mu̱ġāu̱ġ denom. v. 1 mit einem dornwall einfriden, Ti. ሐጽረ፡

mu̱ġāġŭ-s III A 1 einfriden lassen, Ti. አሕጸረ፡

mu̱ġāu̱χ-s V A 1 umfridet werden, Ti. ሐጸረ፡

Maggal v. 1 vorhalten den schild um stiche oder hiebe aufzufangen, pg. 46, 24.

Mágnad das leichentuch, s. *ganādat.*

Maġár fem. *-í* plur. *maġát* adj. grau; Ti. መቅራይ፡

Magár s. collect. (Ti. መገር፡) wilde gerste, auf den bergen in Ad-damat häufig vorkommend; sing. *magará.*

Maġír auch *maġír qŭrá,* gewönlich *maġíru̱χ,* das was *Tigré,* ein höriger, gemeiner, gegensaz von *adará* herr, oder *símgar* adelig (im Chamir wird ebenso unterschiden in *balgī* i. e. A. በልጌ፡ und *o̱χŭr-š-átā* «geboren» i. e. adelig), pg. 18, 20; 30, 26; 32, 9; 55, 6; 70, 5; 135, 29.

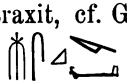
Magáreḥ nom. prop. loci, hauptort auf der hochebene gleichen namens von Gabre-Terqe gegründet, pg. 13, 6. 19. 23; 36, 22. Adj. *Magàreḥ-d-ú̱χ,* pg. 36, 25.

Magásses nom. prop. loci, s. *gasas.*

Mâgzīt s. f. (Ty. A. መጕዚት፡, ሞግዚት፡, Qu. *môzīt,* Sa. *mâgzīt*) amme, aya, erzieherin.

Maç y v. 1 (für *māç y;* A. ማጭ፡ schlag, vgl. s. v. *mād* und *wāš*) antreiben das vih.

Maçaç v. 1 (Ti. መፀ፡, G. መፀፀ፡) erbittert, zornig sein; sich abhärmen, pg. 24, 4; 28, 4; 137, 11; 194, 5.

Maçeh v. 1 (Ti. መጭሐ፡ id., مصخ extraxit, cf. G. መዘገ፡, ነዝኀ፡, ነዝዐ፡ evellere, مشق, مسك, משך,  *masaq* aus-, weg-

ziehen, wegreissen) aus-, wegreissen, -puzen, pg. 177, 8. abziehen die haut, abschälen die früchte, die hülsen herabziehen von den früchten. Nom. act. *maçehná,* Ti. ምጭሕት፡

maçeh-is III A 2 wegziehen, -nemen lassen, Ti. ኣምጨሐ፡

maçeh-ist V A 2 weggezogen werden, pg. 53, 13; Ti. መጨሐ፡

Maçháf das buch, s. *ṣahaf.*

Majajṓ plur. *-t,* indiv. *-rā* pl. *-tāt* s. (Sa. *majijṓ,* Ti. መጂጂ፡ Ty. መዘዘ፡) eine bestimmte baumsorte mit essbaren früchten.

Majmaj v. 1 (Ti. መጅመጅ፡, G. መገመዘ፡, Qu. *maz*) abspülen einen gegenstand mit wasser um denselben zu reinigen.

majmaj-īs III A 2 abspülen lassen, Ti. ኣመጅመጅ፡

majmaj-t IV A 1 pass., abgespült werden, Ti. ተመጅመጅ፡

Mejwán s. (Ti. Ty. ምጅዋን፡ plur. ምጂውን፡) oberkleid, schwarzes tuch womit frauen den oberleib und das gesicht einhüllen, pg. 27, 6. Nebenform *mezwár,* vgl. G. ምስዋር፡ velum, tegumentum.

Mahad v. 1 (Ti. መሐደ፡) verschaffen, bereiten, erwerben, pg. 75, 22; 136, 15. helfen, beistehen, pg. 196, 5. Nom. *mahadá* erwerb; hilfe.

mahad-īs III A 2 erwerben, helfen lassen.

mahas-s V A 1 erworben werden.

Máχfadat die geldbörse, der beutel, s. *χafad.*

Maḥaç v. 1 (Ti. መሕጸ፡, G. መሐጸ፡) das was *maḥaṭ,* schlagen, bedrängen, drangsaliren, nom. *mahaçá* bedrängniss, not, M. 13, 8.

Mahálhal s. Ti. anstig, steiler weg auf einen berg.

Mahlal v. 1 (Ti. ማህለለ፡) gott im gebet anrufen, beten; auch Ti. refl. *ta-māhlal* id., pg. 94, 8; 112, 8; 113, 13.

Maḥar v. 1 (Ti. መሕረ፡) sich erbarmen, pg. 260, 10; M. 5, 20.

Mahré nom. pr. m., pg. 29, 7.

Máḥsabit plur. *mahásib* s. Ti. tor, türe zur seriba, zum vihstall.

Máḥsas s. ausschau, s. *hasas* I.

Māhet v. 1 (warscheinlich = *maḥaṭ, maḥaç*) in bedrängniss sein, — kommen, pg. 119, 24; 120, 7.

Maḥaṭ v. 1 (s. *maḥaç*) schlagen, pg. 8, 14. ausschlagen ein loch = ausgraben, pg. 8, 21.

Måkŭá plur. *måku̱k* s. (A. ማጓ፡) der steiss, podex, pg. 241, 13; Ti. አንገብ፡

Mikā'el n. pr. m. Michael; vgl. s. v. *arbá.*

Makababyá zaun, s. *kabab.*

Maklát s. (Ti. መክላት፡, مخلاة) futtersak für pferde und maultiere.

Makar v. 1 (Qu. *muwâr, môr* id., G. መከረ፡, A. መከረ፡, መኰረ፡ examinare) messen, zumessen korn u. dgl., pg. 131, 24; M. 4, 24; Ti. ሰፍረ፡ — Nom. *makará* das mass; Ti. ምስፋር፡

makar-īs III A 2 messen lassen, Ti. አስፈረ፡

makar-s V A 1 gemessen werden, Ti. ሰፈረ፡

Makrúḥ verbaladject. Ti., verflucht; lump, pg. 165, 21; Bil. *trátu̱χ.*

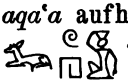
Mákit s. (Ti. መክት፡, Ty. ምክት፡, A. ምኵት፡, Ch. *mus-ánā* id., Ch. §. 38 und 69) castrat u. z. verschnittener bok oder widder.

Måkŭatá s. (Ti. ምኰት፡, Ch. *metåkŭá,* Sa. 'Af. *mutú̱k*) teig; sauerteig.

Māq v. 2 (Ch. *naq,* A. ናቀ፡, ነሐቀ፡, Ty. ናዕቀ፡) ein geringschäziges betragen gegen jemanden beurkunden; Ti. Ty. in Hamas. ገረፈ፡

maq-d III A 3 ein geschenk missachtend zurückweisen, — geben, pg. 127, 9. 13; Ti. አትገረፈ፡

māq-ist V A 2 mit verachtung zurückgewisen werden, Ti. ተገረፈ፡

Mu̱q̇ rad. inus., scheint denom. zu sein, vgl. Sa. *aqa'a* aufheben eine last, *muqú'* die last, cf. G. ወክዐ፡, وكا, آق;  *'au̱h,* *waḥ,* ⲟⲩⲁϩ portare, ponere.

mu̱q-s v. 1, III A 1 (Ch. *mû-s*) aufheben lassen die last, tragen lassen, pg. 128, 17. 22; 294, 26.

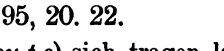
mu̱q-s-īs III B 1 wie *mu̱q-s,* pg. 172, 16. 22; Ti. አጸረ፡

mūq̇-r IV A 3 (Ch. *mû-t,* Qu. *mô-t*) tragen, pg. 51, 23; 53, 26. 27; 54, 1. 3; 128, 13; 294, 27. Ti. ጸረ፡ Nom. act. *mu̱q̇ŭrnā,* pg. 294, 24; 296, 3. s. *mu̱q̇rá* laststük, plur. *mu̱q̇ŭr* (Ch. *miwír, miûr,* Qu. *maût*) die last, pg. 294, 27; 296, 1; die waffen (schild, lanze, schwert) welche jeder mündige mann mit sich trägt, pg. 133, 22; gleichbedeutend: *šūr.* Von disem *mu̱qŭr* wird noch eine tigrisirende pluralform (nach analogie wie ልብስ፡ plur. አልባስ፡) gebildet: *amo̱qŭár* reiseeffecten,

spez. ein grosser ledersak zum transport von allerlei lebensmitteln bestimmt, pg. 128, 12. 16. 21; 195, 19. 24, gleichbedeutend mit *hàwât*, pg. 195, 20. 22.

mu̱ḳŭ-r-s IV B 4 (Ch. *mu-t-s*) sich tragen lassen, getragen werden, Ti. ተጸረ፡, ጸወረ፡

Mǒqeḷ s. Ti. G. kette, pg. 87, 22; M. 5, 3. 4.

Meḳâḳā plur. *meqâq* s. (Ch. *miqā;* cf. G. ነሀገ፡ egit gregem, መኰየ፡, ወቀየ፡, وقى, مقى custodivit,  *maga* hirt) der hirt, pg. 63, 11; 67, 2. 10. 14; 86, 13. 15; 87, 8; 88, 13 u. a., Ti. ተላይ፡ plur. ተለጅ፡ — *meḳâḳ-nār* dienst des hirten, pg. 127, 19. — *meqâq ç̣ōmárā* eine bestimmte pflanzensorte; s. *ç̣ōmarā.*

meḳāḳ-d und verkürzt: *meḳaḳ-d,* denom. v. 2, III A 3 zum hirten machen, als hirten bestellen (pg. 100, 12) = *meḳâḳā is* v. 2, pg. 86, 13 u. a.; Ti. አትላ፡

meḳaḳ-d-īs III B 3 als hirten empfehlen, — bestellen lassen; Ti. አተላ፡

meḳāḳ-r IV A 3 hirte sein, pg. 63, 13; 67, 4; 93, 3. 4. 12; 96, 11. 12. 14; 97, 3 u. a.; Ti. ተላ፡ oder ረዓ፡ auch ተኖላ፡

meḳāḳ-ir-s IV B 3 versehen werden der dienst des hirten, pg. 139, 3.

meḳāḳ-ist V A 2 als hirt aufgenommen werden.

Maqlǒ-rā plur. *-tāt* s. (Ty. A. መቅሎ፡) das was *gŭd,* eisenplatte zum brodbaken.

Mu̱ḳlâ plur. *mu̱qŭl* s. vergehen, verbrechen; pg. 290, 23; M. 3, 4; Ti. ወንገል፡ adj. schlecht, unbrauchbar, verdorben, pg. 205, 24; 252, 29; M. 1, 26. 27; Ti. ወንገላይ፡ Nom. abstr. *mu̱ḳŭl-nār* schlechtigkeit, M. 7, 22; 10, 5.

mu̱qŭl-t denom. v. 1, IV A 1 schlecht, verdorben, unbrauchbar sein, pg. 258, 4; Ti. ወንገለ፡

Mâqmâqǒ, indiv. *-rā* s. (Ti. Ty. መቍመቆ፡, A. መቅመቆ፡, Sa. *mâqmâqǒ*) pflanzensorte, rumex abessinicus; die wurzel zum gelbfärben der butter verwendet.

Maqarà plur. *mâqar* s. Ti. eine reihgrassorte, cenchrus, Ty. ሣዕሪ፡ ወልዲ፡ genannt.

Máqreb s. (Ar. مغرب) abend, pg. 83, 2: *am-máqrib* = Ti. አብ፡ መግርብ፡, — ምዕራብ፡

Máqreḥ s. (Ti., cf. מקרא) versammlung der ratsmänner bei tractirung derselben mit speisen und getränke.

maqreh denom. v. 1 (Ti. Ty. መቅረሐ፡, قرح) ein gelage geben; zu einer beratung ins haus rufen.

maqreḥ-s-iṅ VI A 1 sich gegenseitig beraten, pg. 129, 8. 10.

Máqraz s. Ti. lichtständer, leuchter, M. 4, 21.

Máqṭan s. Ti. zartes, saftiges fleisch vom lendenstük (G. ቀጠነ፡ zart sein).

Māl s. Ti. Ar. besiz, habe, reichtum, pg. 69, 2; M. 10, 24. spez. reichtum an vih, pg. 5, 16; 6, 5. 20; 98, 17 u. a. *māl adará* ein reicher, M. 10, 22. 24.

Mál v. 1 (Ch. De. Qu. *māl;* cf. A. ወረወረ፡, Ty. ወርወረ፡, G. ወረወ፡ id.) werfen, pg. 41, 26; 125, 20; 138, 20; 139, 8; 167, 18; 252, 3. 9; M. 4, 26; 8, 34; 9, 18 u. a.; Ti. ለከፈ፡ — Nom. act. *málnā,* Ti. ልክፈት፡ Subst. *málā* wurf, Ti. ልክፍ፡

māl-īs III A 2 (Ch. *māl-s*) werfen lassen, Ti. አልከፈ፡

māl-s V A 1 (Ch. *māl-š*) geworfen werden, pg. 282, 9; Ti. ለከፈ፡

māl-s-iṅ VI A 1 sich gegenseitig zuwerfen, pg. 296, 21; M. 15, 24; Ti. ተላከፈ፡

Míl v. 2 (Ga. *mála,* cf. A. ሚለ፡) zum besten halten, in schalkhafter weise hintergehen, überlisten, betrügen; verspotten, -lachen, geringschäzig behandeln, pg. 149, 5; 210, 18; 222, 1; 233, 2; 236, 4; 288, 24; 292, 7; Ti. ስምዶ፡

mil y denom. v. 1, das was *mil,* pg. 294, 1; M. 8, 15.

Múlā plur. *mūl* s. schöpfgefäss um wasser aus der cisterne zu schöpfen zum tränken des vihes; Ti. ዘለሎ፡

Milʿ y v. 1 (Ga. *milʿú* der blik, *míl'a-ḍa* anbliken) hinschauen, sich umsehen, pg. 195, 23; Ti. ወ·ልብ፡በለ፡

Málʾak plur. *malá'ik* s. Ti. Ar. der engel, pg. 282, 28; 302, 11. 25; 314, 25. M. 1, 13; 13, 32.

Málbat plur. *malábet* s. Ti. Ty. der buttertopf.

Malbató n. pr. loci, berg südlich vom plateau von ʿAmér.

Mūlád die verwantschaft, s. *wâlad.*

Malfat v. 1 (Ti. መልፈተ፡) überschwazen, durch geschwäzige schmeichelei gewinnen.

Málgab n. pr. loci, ort in Mensa, pg. 57, 3.

Málaġat s. (Ti. Ty. A. መለከት፡) die posaune, lange trompete.

Milġítā s. f. hochzeitskuh, die kuh welche die braut am hochzeitstage von irem vater erhält, pg. 104, 21; 105, 6. 14.

Maleh v. 1 Ti. salzen, M. 9, 49.

Málhas n. pr. loci, tal am südabhange des Darmusch in Ad-Damat.

Malak v. 1 (Ti. መልከ፡ Ty. A. G. መለከ፡) herrschen, beherrschen, pg. 1, 8; 2, 10; 9, 5; 29, 12; 30, 9; 86, 1. 5. 8; 99, 22. Nom. *milk* macht, M. 1, 22. *malkáy* herrschen, pg. 29, 14. *amlák* gott, M. 12, 26. 27 u. a.

Melúq y v. 1 (Ch. *malqŭ*, A. ወለቀ፡, cf. G. መልወ፡ ملع, ملق) entwischen, -laufen, -kommen, pg. 240, 20; Ti. በለከ፡ወድአ፡, Ty. in Hamas. በለኩ፡የለ፡ (cf. بلق cito ivit, ברח entfliehen).

Malál s. Ti. unheil, mit den Ti. personalsuff. *-ya, -ka, -kī, -lū, -lā, -nā, -kŭm, -kin, -lōm, -lan* weh' mir! weh' dir u. s. w., pg. 278, 11; M. 13, 17; 14, 21 (cf. G. ወይሌ፡, ويل + አሌ፡, אֲלִלַי).

Milmilí adj. fem. (Ti. መልመለ፡ schön sein) schön, graziös, nur auf mädchen und frauen angewendet, pg. 23, 8; 63, 20; 107, 21; 112, 17; 113, 23; 141, 2. 23; 144, 17; 178, 3.

Maletahé topf zur aufbewarung von korn; s. *latah*.

Malaṭ v. 1 (Bed. *malit*, Ty. A. G. መለጠ፡, ملط, מרט) ausreissen die haare, federn; gerben, Ti. መርቀ፡ — Nom. *milṭá* das gerben, Ti. ምርቅ፡ — Nom. ag. *malaṭántā* der gerber, Ti. መርቃይ፡

malaṭ-is III A 2 gerben lassen, Ti. አምረቀ፡

malaṭ-s V A 1 gegerbt werden, Ti. መረቀ፡ — Relat. *malaṭsáuχ* gegerbt, Ti. ምሩቅ፡

Mām plur. *-tet* s. penis, pudendum viri; Ti. ሽመር፡ *áġŭar mám-uχ* glans penis, auch *mām qŭnbá*.

māmán liebhaber, pg. 168, 12; 169, 2. fem. *māmánī* (Ch. *mamín*) hure, pg. 41, 13 (cf. 40, 16; 41, 9. 22); 168, 6. 10. 26; 169, 6.

Mámbā s. Ti. der herr, pg. 38, 6.

Mimb v. 1 schröpfen, s. *minb.*

Māmán s., adj. liebhaber, s. *mām.*

Man'íš s. Ti. (G. መንእስ፡) diener, bursche, pg. 121, 20; 163, 10.

Minb, mimb v. 1 schröpfen, blut ausziehen mit einem schröpfhorn, Ti. ሀግመ፡ (Ty. in Hamas. ሀጕመ፡, A. ኣገመ፡). — nom. *minbá* schröpfung; das schröpfhorn, Ti. ሕግመት፡ Relat. *minbáuχ,* nom. ag. *minbántā* der das geschäft des schröpfens betreibt, Ti. ሀጊም፡ oder ኣድግይ፡

minb-īs III A 2 schröpfen lassen, Ti. ኣሀገመ፡

minb-ist V A 1 geschröpft werden, Ti. ሀገመ፡

Mánbar s. Ti. stul, siz, s. *nabar.*

Mandúq plur. *manádūq* s. (Ar. بندوقية) flinte, pg. 230, 11.

Mandíl s. Ti. Ar., saktuch, pg. 276, 5. 7.

Mandaláy s. Ti. jüngling, pg. 167, 2. 12. Bil. *lišqá.*

Mándar s, (Sa. 'Af. Ga. *mandar,* Ty. A. መንደር፡ dorf) wonsiz, aufenthalt, pg. 80, 21.

mandar-d v. 1, III A 3 aufenthalt, wonsiz geben, Ti. ኣጽንሐ፡

mandar-t v. 1, IV A 1 sich niederlassen, bleiben, wonen, pg. 11, 11. 12; 15, 9; 28, 1; 63, 12. 14. 17; 65, 9; 82, 13. 14; 163, 11 u. a.; Ti. ጸንሐ፡

Mánfas seele, s. *nafes.*

Mângŭ s. (Ty. in Hamas. ሞንጎ፡, cf. Bed. *malh* id.) mittelteil, 1) die mitte, *mângŭ-l* in der mitte, zwischen, *àstar-dí bira-dí-r mângŭl,* Ti. ምግብ፡ኣስተር፡ወ፡ምግብ፡ምድር፡ zwischen himmel und erde; vgl. auch pg. 59, 18. 19; 164, 9, 2) mittelsmann, schiedsrichter, Ty. በዓል፡ሞንጎ፡, Ti. በዓል፡ምግብ፡

Mangad v. 1 (vgl. s. v. *maġad*) besuchen, einen besuch machen, nach jemanden sehen, pg. 88, 20; 155, 4; Ti. ገንሀ፡

mangad-īs III A 2 besuchen lassen, Ti. ኣግንሀ፡

mangas-s V A 1 besucht werden, Ti. ገንሀ፡

Mānj v. 1, träge, faul sein; Ti. ሀከ፡

Mánjĭ plur. *mánžiž* s. (A. መጅ፡) der reibstein mit dem das korn auf dem *maṭqán* geriben wird.

Manjŏb s. jäger (cf. A. ነጨፈ፡ schleudern); s. *wânšibā.*

Manjalhaṭ schlüpfriger weg, s. *jalhaṭ.*

Manh v. 2 (Ti. መንሐ፡, cf. G. s. v. ንሀየ፡) jemandem in bedrängter

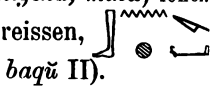
lage das auskommen geben, als unterhalt milchkühe anweisen u. dgl., pg. 99, 26; 124, 22. 23; 125, 1. 3.

manh-īs III A 2 unterhalt anweisen lassen, Ti. አምነሐ፡

manh-ist V A 2 ausgehalten werden, Ti. መነሐ፡

Minharáy Ty. adj. brüllend, s. *nahar.*

Mánkā plur. *mánkek* s. (Ti. G. A. መንኪ፡, Ch. *mìyeká, míkā*) löffel.

Mṳnk rad. inus. (cf. G. መልጎ፡, ባልሐ፡, ملخ ausreissen,  *benex* abtrennen, cf. G. መሐነ፡; vgl. auch *baqŭ* II).

mṳnkŭ-d III A 3 ausraufen, ausreissen.

mṳnkŭ-d-is III B 3 entwurzeln lassen, M. 11, 23.

mṳnkŭ-r IV A 3 ausgehen, ausfallen (haare, zāne).

mṳnkŭ-r-s IV B 3 ausfallen machen.

mṳnkŭ-st V A 2 ausgerauft werden.

Mánqā plur. *mánqeq* s. (Ty. መንኬት፡, A. ምንቼት፡) topf, fleischtopf, pg. 90, 10. 15. 20. 23; 91, 4. 5. 7; 128, 13. 16. 21; Ti. ከለይ፡ plur. አከለይት፡

Minín y v. 1 (Sa. *binín ya,* Ti. ምንን፡ በለ፡, Ty. in Hamas. ብንን፡ የለ፡, G. መነነ፡) hassen, verachten, in feindschaft leben mit jemandem, pg. 154, 23.

Mánzā n. prop. des hochlandes Mensa südöstlich von Bogos (cf. G. ነሥአ፡, vgl. *Mánžā*).

Manš v. 1 (vgl. *maçaç*) sauer werden, Ti. መልሐ፡ rel. *manšáṳx* gesäuertes brod, Ti. መለሕ፡

manš-id III A 4 säuern, Ti. አምለሐ፡

Mánžā nom. pr. eines berges südwestlich von der hochebene von Magareh, steiler hoher berg (cf. G. ነሥአ፡).

Mínat s. (Ti. ሞኔት፡, auch ማእኔት፡) kost, narung, esswaaren, pg. 256, 1; 258, 25; Genes. 27, 39; M. 1, 6.

mūnat-t IV A 1 (Ti. ተወና፡, cf. G. ተወነየ፡ und ተኣና፡ cf. G. ተኣየነ፡) leben, sich nären, pg. 256, 1.

Manetahŏ s. korntopf, -gefäss, s. *latah.*

Mantal v. 1 wegreissen, entreissen, aus der hand reissen, pg. 223, 15; Ti. ነሥአ፡ Nom. *mantalá* raub, gewalttat.

mantal-īs III A 2 entreissen, wegnemen lassen, Ti. አንሠአ፡

mantal-s V A 1 entrissen werden, Ti. ነሠአ፡

Mantalĕ-rā plur. *-tāt* s. (Ti. Ty. G. A. መንተሌ፡) hase, B. pg. 127 [707], 2, 1 ff.

Manay v. 1 (Ti. መና፡) schaffen, erschaffen, creare, pg. 68, 21. 22; M. 13, 19.

manay-s V A 1 erschaffen werden, M. 10, 6; 16, 15; Ti. ተመና፡

Mar I plur. *-tet* s. (Ti. Ty. መዳ፡) feuerbrand, grosser brand, pg. 173, 2. 7; 220, 3.

Mar II s. (verkürzt aus *mār* = *maûr*, vgl. s. v. *maûrā*) seriba, vihpark, nur in der zusammengesezten form *már'ab* plur. *már'af* das tor zur seriba, pg. 42, 6. 8; Ti. አፍ፡ናይ፡ምግዳ፡, auch አፍ፡አንቃዕት፡, Ty. አፍ፡አንቀፅ፡, Sa. *dágge-t aráḥ* genannt.

Mār plur. *-tet* s. (Ti. G. ማእስ፡, A. ማስ፡, Ch. *mar*, Qu. *māy*) ledersak; gegerbte zigenhant als schlauch oder sak verwendet, pg. 42, 2; Ti. auch ቀርበት፡, Ty. ለቂታ፡ genannt.

Márā plur. *már-tet* s. (Ch. *mirá*, Qu. *mayā*, A. ሜዳ፡) der raum unmittelbar vor dem hause, gehöfte, vor der türe, daher auch wie *dán'ab* die türe, nemlich der plaz vor der türe, Ti. አፍ፡ Bei der seriba oder dem vihpark ist *márā* der weg zwischen zwei zäunen der zum seribentor fürt.

Mŏrā plur. *môt* rinderlager; s. *maûrā*.

Máre' interj. cohortat. Ti. Ty., auf! zu den waffen! pg. 17, 21.

Már'ab plur. *már'af* tor zur seriba, s. *mar* II.

Mar'āwí-rā s. (Ti. G. መርዓዊ፡) bräutigam, M. 2, 19. 20.

Márbā plur. *máref* s. (Ch. *mirbá*, Qu. *merfā*, A. Ty. መርፌ፡, G. መርፍእ፡) die nadel, pg. 180, 9. 12; Ti. እብረት፡ adj. *marbí-uχ*, M. 10, 25.

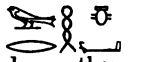
Mírbe' s. Ti. (s. *marbā*) lanze, *af mirbe'* lanzenspize, pg. 197, 2.

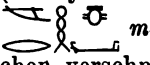
Márbab s. (Ti. Ty. A. መርበብ፡, G. መርበብት፡) nez, pg. 310, 22; M. 1, 16. 18. 19.

Marbát s. Ti. die rache, blutrache, pg. 148, 4; 163, 7; Ty. ሐኔ፡, A. ብድር፡ genannt.

Mardad v. 1 (Ti. መርደዶ፡, G. መረዶ፡) die ganze nacht marschiren um am frühen morgen einen überfall zu machen. Nom. *mardadá* überfall.

Mardáy plur. *marádde* s. (Sa. *mardáyt,* Ty. Ti. መርሣይ፡, im Samh. መርዳይት፡, von ረሣ፡, ረዛ፡ verzieren, schmüken, G. ረሰየ፡) prunklanze, feine zierliche lanze, pg. 133, 21; 137, 21.





Marg v. 1 (Ti. Ty. A. G. መረገ፡, مرّغ, مرخ, מרח, מרק, *waraḥ,* *maraḥ,* ⲉⲙⲣⲉϩⲓ, Ga. *máraga*) mit lem, thon verstreichen, verschmiren, pg. 15, 20. Nom. *margá* lem, mergel, marga; Ti. መረግ፡

marg-īs III A 2 verschmiren lassen, Ti. አትመረገ፡, አመረገ፡

marg-ist V A 2 verschmirt werden, Ti. ተመረገ፡

Marh v. 2 (Ti. G. መርሐ፡, Bed. *mélah,* Sa. ʿAf. *marah* id., *aráḥ* via) füren, den weg zeigen, anfüren, pg. 17, 11; 26, 4; 33, 29; 65, 25; 66, 1. 4. 8. 11. 18; 88, 10 u. a. Nom. act. *marhená,* Ti. ምርሐት፡ — nom. ag. *marh-ántā,* wofür auch Ti. *marháy* fürer, pg. 61, 20.

marh-id III A 4 zum fürer machen, Ti. አምረሐ፡

marh-ist V A 2 gefürt werden, Ti. መረሐ፡

Marhabá s. Ar. dank, gruss, wort womit man einen gruss erwidert, pg. 64, 4.

Márak interj. (Ti. G. ማህረከ፡, A. ማረከ፡, Ch. *mirek* bello capere) ruf des verfolgenden: streke die waffen! *mirġá* plur. *mirík* (Ti. G. ምህርካ፡) die beute, kriegsbeute, pg. 32, 16; 129, 24; 221, 20.

ta-mārak v. 1 (Ti.) sich gefangen geben, pg. 10, 3.

Mark, seltenere nebenform *mirk* v. 1 (Ch. *mirqá,* Qu. *merkā* bliz, ob aus መብረቅ፡ oder aus በረቀ፡?) blizen, nom. *mirká* plur. *mirík* bliz, pg. 284, 15. *Marká* nom. prop. m., pg. 48, 29.

mark-īs III A 2 (cf. Qu. *malakat,* A. መለከተ፡ id.) bliken, hinbliken, aufschauen, beobachten, pg. 23, 23. 24; 40, 12; 72, 16. 23; 149, 22. 23; 314, 23. 27; M. 8, 24. 25. 33; 9, 8; 11, 11; Ti. አጠቍ፡ በለ፡

Márkab s. Ti. Ar. schiff, M. 4, 1. 36. geräte, besiz, pg. 109, 5.

Márkan s. (Ti. መርከን፡, مركن) das was *samōy,* die tränke, grube in der erde neben der cisterne zum tränken der tiere.

Maraqá plur. *máraq* s. (Ga. *maraqí,* Ti. Ty. G. A. መረቅ፡) fleischsuppe, fleischbrühe.

Murqŭá plur. *merúq* s. holzstange, latte, Ti. Ty. ረኽይ፡

Marar v. 1 (Ti. መረ፡, G. መረረ፡) bitter sein, pg. 288, 23; 298, 13. *Gaž mararáuχ* »bitteres gesicht« n. pr. eines berges in Addamat. *Merárā* ort in Mensa, pg. 58, 23.

marar-d III A 3 verbittern, Ti. ኣምረረ፡

Meráwā plur. *meráŭtī* s. (Qu. *marâwā*, De. *merwā*; cf. G. ኣረወ፡) die schlange, pg. 131, 11. 15. 17; 314, 16; Ti. ኣርዌ፡

Márwâd plur. *marâwud* s. Ti. ring, besonders fingerring, pg. 179, 28; 182, 33; 183, 2. 6. 7; 260, 1.

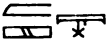
Māreyá nom. pr. eines Tigrévolkes nördlich von den Bedschuk und Halhal, pg. 1, 14. Man unterscheidet: *Māreyá saráû* die roten M., pg. 119, 5 und *M. nišír* die schwarzen M., pg. 119, 6. Ueber ire chamitische herkunft vgl. s. v. *Išhâqān.*

Māryám 1) n. pr. f., die mutter Christi, pg. 112, 19; 113, 11 u. a. *Māryám-er arbá* der Marienmonat, der zweite regenmonat. *Māryám-er debábā* (Ti ድበብ፡ናይ፡ማርያም፡) »traghimmel Mariens« der regenbogen. Plur. *māryámāt (= ba'álāt)* die heiligen, die schiksalsgötter, pg. 103, 12. 23; 104, 18; 105, 2. 11. 2) ort im Salaba wo M. verert wird, pg. 94, 4.

Māryám y v. 1 betteln (der ruf der bettler ist: *Māryám* oder *karâmat*), pg. 99, 11. 25; 101, 2; 112, 13; 114, 8.

Mássā plur. *másses* s. holz der lanze, der schaft, Ti. ቀጽር፡

Māz s. (Ti. G. ሜሥ፡) honigwein, *mázā* ein tropfen davon; s. *mīd.*

Mizé plur. *amzúy* s. (Ti. ምዒ፡, G. ምሴት፡, A. ምሽት፡, *mašer,*  *maš* vespera) der abend, das was *kŭníñ,* pg. 40, 13.

Músā s. lob, preis, B. pg. 128 [708], 11. 12; M. 13, 26; Ti. ሐምድ፡

Masób s. Ti. G. korb, pg. 256, 1. 5; M. 4, 21; 6, 43; 8, 8. 19. 20.

Masgíd tempel, s. *sagad.*

Masgan v. 1 (Ty. A. መሰገነ፡, Qu. *mesgan, mezyan,* Ch. *mizen*) in ere, würde stehen; nom. *músā* lob.

amasgan-d III A 3 (Q. *mesgan-š,* Ch. *mizen-s,* G. ኣመገነ፡, Ty. ኣመሰገነ፡) loben, preisen.

Masíḥ der messias, s. *medá.*

Meskáb plur. *mesákeb* s. Ti. G. ort, wonort, -siz, pg. 6, 14. 22; 12, 22. 23; 13, 19. 24; 82, 18; 85, 21; 246, 4. 7. 9.

Meskín fem. -ī plur. *mesákin* adj. Ti. Ar. arm, pg. 99, 11.

Másqal s. Ti. G. das kreuz, pg. 294, 24. 26. 27 u. a. — das kreuzerhöhungsfest, pg. 125, 12. *Másqal arbá* der dritte regenmonat in welchem jenes fest begangen wird.

Masal v. 1 Ti. G. gleich sein, änlich sein, M. 4, 30. geziemen, schiklich, erlaubt sein, M. 1, 7; 2, 26; 3, 4; 10, 2 u. a. zukommen, gebüren, pg. 298, 8; M. 14, 64. Nom. *másal* gleichniss, M. 3, 23; 4, 2. 11 u. a. sprichwort, pg. 90, 5; 93, 24 u. a.

masal-d III A 3 geziemend finden, passendes tun, pg. 25, 16; 104, 13; 106, 15; Ti. አምሰለ፡

at-masal (Ti.) sich selbst ins mittel legen, fügen, ausfüren, zulassen, pg. 7, 3; 95, 3; 115, 25.

mesíl-māy-ṣalót (Ti. ምስል፡ማይ፡ጸሎት፡) ein bestimmtes arzeneikraut, gegen halsgeschwüre gebraucht.

Meslál leiter, stige, treppe, s. *sallal.*

Mázmer nom. pr. m. (part. Ti. von ሙረ፡), pg. 51, 4.

Mismis v. 1 (Ti. መስመሰ፡) einen vorwand, anlass suchen, — finden, anhaben, pg. 137, 11; 286, 17; 292, 22. Nom. *mismisá* plur. *mísmis* anlass, ursache, wegen, pg. 292, 1; M. 12, 40; 14, 11.

Masúnā plur. *masún* s. (herkunft dunkel, dem sinne nach ganz was G. መስከም፡, daher *masúnā* villeicht aus *mas-[k]ŭán,* vom stamme *sakŭán* = G. ሰከመ፡ portare) bezeichnet 1) einen tragbalken, hölzerne säule in der erde eingerammt, am obern ende mit einer gabel versehen in welche der querbalken eingelegt wird, auf dem dann das hausdach ruht. *y' eǧr-d masúnas bārállī* »ich verlasse nicht meines vaters stüzbalken« (worauf sein haus ruht) = ich verteidige meine familie (Bogos-sprichwort). 2) bok, pflok in welchen verbrecher oder sklaven gespannt werden, pg. 292, 31; Ti. ተክየት፡

Mazânqŭâ-rā u. *mazânqó-rā* s. (Qu. *masanqō,* Ch. *mizínqŭā,* Sa. *maizânqó,* Bed. *masankó,* Ti. Ty. A. G. መሰንቆ፡) die harfe, pg. 177, 19; 178, 1.

Masráreḥ s. (Ti. G. ሰርሐ፡ laborare) behandlungsart, metode, pg. 61, 5.

Miṣṭír geheimniss, s. *saṭar.*

Masû plur. *maswát* s. änlichkeit; gleich, altersgenosse, pg. 109, 12. Adj. *masû-r-u̱χ* änlich, gleich, *an kŭ masûru̱χ* ich bin wie du.

Mazwá'et s. Ti. G. opfer, M. 2, 26; 12, 33.

Mezwán hülle, oberkleid der frauen, s. *mejwān.*

Múžā nom. pr. eines stammvaters der Bilin dessen nachkommen *Mūží kaû* (Ti. *Ad-* oder *Bēt-Múžā*) noch das heutige hochland Muscha, vom berge gleichen namens am rechten Ansaba-ufer bei Tschabbab bis zu den bergen von Mensa sich erstrekend, bewonen. Unter Muschas schuz hatte sich Auqé, der stammvater der Halhal oder Ṭa'a-qur gestellt und dise namen durch längeres zusammenleben mit den Muscha die Bilinsprache an. Von Muscha wanderten dann die Ṭa'a-qur über Tschabbab nach dem heutigen Halhal aus; vgl. auch Munzinger, ostafrik. studien, pg. 197.

Mašaká plur. *mášak* s. steinmesser, aus quarz verfertigtes messer, Ti. እንጭሕ፡ genannt.

Màšelá s. (Ty. A. ማሸላ፡, Ch. *máylā,* Agm. *mēlā,* Qu. *mīlā,* vgl. Ch. §. 48) der mais, zea mais.

Mišullúqit s. collect. (Ti. Ty. ምጭሉቕት፡ u. ምሸ‥, Sa. *mujullú-ḳit,* 'Af. *mullú'it*) eine eidechsenart mit vier ser verkümmerten beinen; sing. *mišullūqitá.*

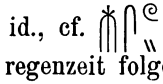
Mišmiš v. 1 (Ti. መሸመሸ፡) stinken, nom. *mišmišá* gestank, pg. 213, 21, Ti. ምሸምሸ፡

Mášer, mášir sichel, s. *ašer.*

Mišrí-rā s. (Ti. ምሸሪት፡) schelle, kleine gloke.

Mážreḥ plur. *mašáreḥ* s. (Ti., cf. G. ሠርሐ፡ prosperare) junge wolgenärte kuh; kuh das erstemal tragend, mit leibesfrucht.

Mašaš v. 1 (Ti. መሸ፡, Ty. መሸሸ፡) unberüksichtigt lassen, unterlassen, pg. 52, 10. 11.

Mašuw, mašû s. (Ty. A. G. መፀው፡, Qu. *mašī* id., cf.  *mesui* ernte, ertrag der aussaat) die auf die regenzeit folgende jareszeit der kornreife und ernte, october bis dezember, pg. 42, 17; 200, 6; Ti. ቃይም፡

mašuw denom. v. 1 den frühling zubringen, pg. 42, 16;

128, 6; 200, 8; Ti. አቅየመ፡ relat. *mašuwáu̯χ* ort wo man den frühling zubringt, pg. 42, 17. 23.

Mat'át nom. pr. des tieftales bei Aylat mit den heissen quellen, pg. 61, 15. Ti. id., cf. G. መትሐት፡

Mathágēt s. Ti., gesellschaft, pg. 41, 13.

Methát s. Ti., gespenst, M. 6, 49.

Matlú s. (Ti. መትሎ፡ i. q. G. ትልወት፡, bei Munzinger fälschlich መስሎ፡) aussteuer welche der vater seiner tochter am hochzeitstage ausfolgt. Da er bei der verlobung vom vater des bräutigams eine festgesetzte anzalung, *kirmíu̯χ* genannt, erhalten hat welche er dann am hochzeitstage um 100 % erhöht als mitgift dem bräutigam wider zurük erstattet, so wird *matlū* auch oft im sinne von *kirmíu̯χ* gebraucht, pg. 158, 12. 16. Adj. *matlú-r-u̯χ* der das *matlú* in empfang nimmt.

matlay denom. v. 1 die mitgift auszalen, pg. 58, 14.

Máttā plur. *mátt-et* s. (Ti. መንታይ፡, Ty. A. G. መንታ፡) zwilling. *mattá-nār* zwillingsgeburt.

Maṭú s. (cf. G. መጠወ፡) reihe, reihenfolge, pg. 238, 5.

Máṭqan plur. *maṭáqen* der mülstein, s. *ṭa'an.*

Maṭán, auch *matán* s. (Ti. Ty. A. G. መጠን፡) ursache, anlass, wegen, pg. 22, 19; 44, 6; 148, 15; 149, 6; 210, 11; M. 2, 27; 10, 32. 35—37. 51 u. a., Ti. አብ፡

Máṭerar s. Ti. rükgrat, pg. 41, 8.

Maṭáṭā s. (Ti. Ty. መጸጸ፡ essig, von መጸ፡, መጸጸ፡, A. መጠጠ፡ sauer werden das bier, der wein, teig, das brod, መጣጣ፡ sauer, Qu. *mašā* relativ «das was sauer», sauerteig oder essig) der essig, pg. 298, 30. 32; M. 15, 36.

Maû'í geschrei, s. *wā' y.*

Maûrā und *môrā* plur. *môt* s. (Ti. ምግዳ፡, Ch. *mírā* id., aus *mayrā*, Ch. §. 24 und dises aus *maydā*, ib. §. 44) 1) rinderlager, lagerplaz wo das vih bei nacht sich aufhält, das was *kódā;* 2) die herde, Genes. 27, 9. Adj. *maûrí-u̯χ*, pg. 67, 6.

Māy s. Ti., wasser, *māy ṣá'dā* regenwasser, pg. 195, 6.

Máy Gáber nom. pr. loci, ort in den Dschimedschan mit dem hl. brunnen St. Gabers, pg. 94, 5. *Māy-ṣalót* und *-ṣalót* eine strauchsorte, s. *erérā.*

N.

-n fragepartikel G. -ኑ፡, cf. ן *an*, אִם num? הֲ, הַ, -א), *awil fardáuğŭ-n* wohin gehst du? vgl. §. 126; pg. 17, 2; 18, 11; 19, 17; 25, 15; 27, 24; 28, 6; 45, 33 u. a.

-nī = *n* + *ī* mit der obigen bedeutung; im gebrauch besteht der unterschid dass *-n* an vocalische, *-nī* an consonantische ausgänge angefügt wird; vgl. 16, 24; 64, 8; 68, 13 u. a.

-nā pronominalsuffix der ersten person plur. (Ti. -ና፡, G. -ኑ፡, ኗ-, ንዋ-, ן -*nan*) uns, §. 76; pg. 19, 21; 23, 15; 33, 17; 62, 5; 70, 13. 24; 71, 11. 16. 18. 22 u. a. *-lnā* = *l* + *nā* mit derselben bedeutung, meist für den dativ gebraucht, §. 76, anmerk. 1; vgl. pg. 302, 20; M. 12, 19 u. a.

Nā 1) pron. possess. 3. plur. (De. Qu. *nāy,* Ch. *ṅā*) ir, eorum, *nā gāb* (Ti. ነግሮም፡) ire rede, §. 172, vgl. pg. 8, 12; 14, 15; 20, 28; 23, 16; 46, 17 u. a. Dem nomen nachgesezt lautet es *nāûχ,* wie *gāb nāûχ* ire rede, §. 173; vgl. pg. 45, 21; 286, 23 u. a. 2) pron. personale der dritten person plur. vor postpositionen, *nā-l* zu inen, pg. 250, 24; *nā-lid* aus inen, M. 14, 52. 69; 15, 40 u. a. *nā-d danbi* hinter inen u. s. w.

Nī 1) pron. personale 3. sing. masc. er (Ch. *ieṅ,* Agm. *eṅi,* Qu. De. *nī*), §. 171, vgl. pg. 21, 1. 10. 27; 22, 8. 27; 24, 25; 26, 6; 32, 20; 35, 29 u. a.; Ti. ሃት፡ 2) pron. possess. 3. sing. masc. sein (Ch. *ṅī,* De. Qu. *nī*), *nī dān* sein bruder, §. 172, vgl. pg. 4, 4. 11. 16. 19; 5, 9. 10. 12. 15—18 u. a. Dem nennwort nachgesezt lautet es *nı́uχ,* wie: *háwât nı́uχ* sein schlauch (Ti. ሐወቱ፡), §. 173, vgl. pg. 2, 7; 6, 21; 10, 9; 28, 2; 53, 12. 16. 20. 21; 65, 2 u. a. 3) vor postpositionen, *nī-t* ir, im, *nı́-lid* von im u. s. w., pg. 6, 8; 7, 13; 8, 1; 18, 7; 30, 14 u. a.

Nā' y v. 1 (cf. נוח ruhen) auf dem rüken ligend emporschauen, pg. 181, 27; 217, 21. 22; Ti. ናዕ፡በለ፡

nā'-s v. 2, III A 1 auf den rüken legen jemanden; *nā' yi-st* V A 2 auf den rüken gelegt werden.

Na'ab v. 1 (Sa. 'Af. *luw,* A. ራበ፡, Ti. ራሕበ፡, G. ርኀበ፡, رغب, רעב) hungern, nüchtern sein. Nom. *nā'eb* hunger, zustand der nüchternheit, pg. 239, 27; Ti. ረሓብ፡

Nâ'et s. G. das fest der ungesäuerten brode, pg. 274, 15; M. 14,1.

Nâ'wā s. (Ti. ናዕይ፡) die jagdbeute, Genes. 27, 25. 31. 33 [Qu. II, pg. 5 f.].

Nab v. 1 (Qu. *nab,* G. ረወየ፡, ىرى, רוה) saugen, pg. 239, 24; 240, 7; Ti. ጠባ፡ — Nom. act. *nab-nâ,* nom. ag. *nab-ántā* sauger, mit der üblen nebenbedeutung: geizhals (der alle milch, hauptnarung der Bogos, selbst trinkt und keinem andern etwas gönnt), pg. 33, 14; 107, 14; 216, 8; Ti. ጠባይ፡

nab-s III A 1 (Qu. *nab-š*) säugen, pg. 80, 10; M. 13, 17; Ti. አጥባ፡ Nom. ag. *nabsú-rā* plur. *-t* säugende frau, Ti. አጥባይት፡

nab-s-īs III B 1 säugen lassen, Ti. አትአጥባ፡

nab-ist V A 2 gesaugt werden, Ti. ተጠባ፡

Nabab v. 1 (Ty. G. A. ነበበ፡, Ch. *nib*) lesen, M. 2, 25.

Nabâġī plur. *-t* s. (Ch. *nibí*) traum, Ti. ሕልም፡

nabāġ-r denom. v. 2, IV A 3 (Ch. *nibī-t*) träumen, pg. 250, 10. 13. 15; 254, 14. 18. 19; 256, 1. 21. 24. 28. 29; 258, 1. 14; Ti. ሐለመ፡ Nom. act. *nabàġ-er-nâ,* pg. 254, 25; 256, 4. 30.

Nabakâ plur. *nábak* s. (De. Qu. *nabê,* G. ንፍቅ፡ mitte, ነፈቀ፡, *nama'a* spalten, cf. Sa. *nabe'é,* 'Af. *nábe'* achselhöle) der mittlere teil, die mittlern partien, die mitte, *nábak-il* in der mitte, mitten, zwischen, pg. 46, 27; 296, 18; M. 2, 23; 11, 4; Ti. ውስጥ፡

Nabar v. 1 (Ti. ነብረ፡, G. ነበረ፡) bleiben, sich sesshaft machen, sich gewönen. Nom. *nabrá* das bleiben, die existenz; lebensunterhalt, narung, kost, pg. 1, 7; 44, 12; 152, 20; 168, 1; 215, 8; Ti. መንበር፡ — Relat. *nabaráuχ* woran man gewönt ist, gebrauch, sitte, pg. 35, 11; 38, 13; Ti. ነበሬ፡

mánbar, M. 11, 15 und *wânbar, wâmbar* plur. *wânâber* s. (G. Ti. መንበር፡, A. ወንበር፡, Ch. *wibír*) siz, pg. 58, 27; 59, 6.

Nabiy, nabí plur. *nabīyát* s. Ti. G. Ar. profet, pg. 68, 13. 16; M. 1, 1; 6, 4. 15 u. a. *tinbít* profezie, *-gábī* profezeie! M. 14, 65.

Nadó s. A. die garbe, pg. 250, 10. 11.

Nid v. 1 (Ti. G. ነሥአ፡) aufheben, ein recht eigenmächtig —, es übertreten, verlezen, *nid fitéḥ* die landessitte ignoriren, *nīs nidró áġlā* es geht nicht an dass du das verlezest, pg. 55, 2.

Nádda v. Ti. verdorren, caus. *andáda*, pass. *naddáda*, pg. 134, 16.

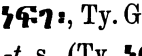
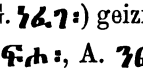
Nadíf adj. (Ar. نظيف) reinlich, *nī kŭ siñ nadíf gin* er ist reinlicher als du; Ti. ንጹሕ፡

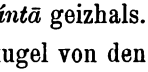
Naday v. 1 (Ti. G. ነድአ፡) nachgehen jemandem um in zu überfallen, zu berauben, besonders auf vihraub ausgehen, pg. 139, 15. Adj. *nadáy-r-ux* ein vihdieb, pg. 139, 21.

Naf' v. 1 (G. ረፍአ፡) fliken, M. 2, 21.

Naf' v. 1 (Ti. ነፍዐ፡, نفع) nüzen, nüzlich sein, pg. 36, 11. 21. 26. 31; 37, 4. 9. 13; M. 8, 36. Nom. *naf'á* nuzen, pg. 37, 17; 118, 10; Ti. መንፋዕት፡ — *tamfín* nuzen den man sich aus irgend einer tätigkeit erwirbt (aus ተነፈዐ፡ gebildet), pg. 38, 29; 69, 12; 195, 9.

naf'-ist V A 2 erzilt werden nuzen, M. 5, 26; Ti. ነፈዐ፡

Nifníf s. (G. Ti. ነፍነፍ፡,  *nefnef*,  *nef*) feiner regen, taufall.

Nafāfítō, -rā s. (Ti. id., im Samhar አንፎፍየት፡, cf.  *nef* blasen, So. *nef* atem, *nefso* atmen) heftiger sturm, windsbraut, orkan, M. 4, 37.

Nafag v. 1 (Ti. ነፍገ፡, Ty. G. ነፈገ፡) geizig sein, *nafagántā* geizhals.

Nafhó-rā plur. *-t* s. (Ty. ነፍሐ፡, A. ንፎ፡) silberne kugel von den frauen als schmuk auf dem scheitel getragen, Ti. ሐልቀት፡ genannt.

Nafs v. 1 (Ti. G. ነፍሰ፡ blasen) sich abmühen, — plagen, zwang antun, pg. 230, 28.

mánfas seele, geist, pg. 278, 7; 312, 29 u. a. Der Bilin-ausdruk hiefür ist *fíuğŭt*.

Nafṭí s. Ty. flinte.

Naġá und *niġá*, verkürzt aus *enā-ġā, nī-ġā* das zwar, der wol, *jār niġá laçíḥ íllā* gott, diser zwar [sonst] ist niemand rein d. i. ausser gott; daher postp. ausser, ausgenommen, pg. 46, 18; 68, 14; 114, 25. 29. 32; M. 6, 8. 9; 8, 14; 9, 8. 29; 10, 18; 11, 13; 12, 32; 13, 32; Ti. አንበል፡

Nagad v. 1 (Ti. G., s. *langar*) als händler herumziehen, pg. 252, 10.

Nâgŭâd v. 1 (Ty. ነጕዶ፡, G. አንጕዶጕዶ፡ form V von ጕዶጕዶ፡, vgl. s. v. *gadgad*) zittern, beben die erde, Ti. አንቈጥቈጠ፡,

ነቅነቀ፡ — *birá nâgŭâdu̱χ* es war ein erdbeben. Nom. *nâgŭd* das erdbeben (So. *unkud* der donner).

Nagaf v. 1 (Ti. **ነገፈ፡**, G. **ነገፈ፡**, A. **ረገፈ፡**, נגף, نقف) ablegen, -schütteln, -werfen.

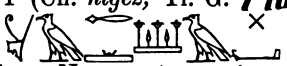
angaf-d (zugleich mit dem causat. Tigré *a-*) III A 3 trösten, beistehen, pg. 46, 4; 188, 3.

Nâġŭâġŭ v. 1 (cf. لحق se coniunxit cum aliquo, vgl. s. v. *laheq*, *neχeχ* sich geschlechtlich vermischen; formell vgl. s. v. *mâġŭâġŭ*) sich verschwägern, sich geschlechtlich mit einer familie verbinden; Ti. **ተሐማ፡**

nu̱ġáu̱χ fem. *nu̱ġáġŭ-ī* plur. *nu̱ġáu̱χ-t* verschwägerung; verschwägert, schwigervater, -mutter, schwager, schwägerin u. zw. vater, mutter, bruder oder schwester des gatten, pg. 144, 20; 178, 18; Ti. **ሐም፡** fem. **ሐማት፡**

Nager v. 1 (Ti. **ነገረ፡** sprechen, cf. Ga. *nákara* disputiren) das was *nahar* schreien, brüllen.

ánger y denom. v. 1 id., pg. 208, 25.

Nagaz v. 1 (Ch. *nigez*, Ti. G. **ነገሠ፡** id., נגש, نجش adegit, compulit,  *na'aša* mächtig sein, עשׂה posse) herrschen. Nom. act. *nagáznā* das herrschen; die herrschaft, pg. 290, 20; Ti. **ንግሥ፡** — Subst. Ti. *nu̱gŭz* könig (das was *sīm*), pg. 270, 3; M. 6, 14. 25 u. a., plur. *nagaztāt*, M. 13, 9. — Adj. poss. *nu̱gŭz-u̱χ*, pg. 294, 2; Ti. **ንጉሣይ፡** — *mangízt* s. Ti. das königreich, -tum, dafür meist *símar*.

nagaz-d III A 3 herrschen lassen, pg. 270, 20; Ti. **አንገሠ፡**

Nâgŭaš v. 1 einer kuh das kalb nemen, ein kalb entwönen, Ti. **ጸዐረ፡** Nom. *nâgŭašá* plur. *nâgŭaš* entwönung, dann concr. milchkuh, kuh mit frischer, neuer milch; dafür auch relat. *nâgŭaš-árī* plur. *-aû*, Ti. **ጽዕርት፡**

nâgŭaš-is III A 2 das kalb von der mutterkuh entfernen, entwönen lassen, Ti. **አጽዐረ፡**

nâgŭaš-t IV A 1 mit passiver bedeutung, entfernt werden das kalb, Ti. **ጸዐረ፡**

Nu̱gŭát, nu̱gât s. (Ti. Ty. **ንጕት፡**, Ty. in Hamas. **ንጌ፡**, Sa. 'Af. *nu̱gé* id., G. **ነጌ፡** und **ኖጌ፡**, villeicht aus *nagŭē* elefant) der

rüssel des elefanten, *gamanás jánā nugât-id gŭdó málux* der elefant hob den löwen mit dem rüssel auf und warf in nider.

Naçar v. 1 (Ti. ነጭረ፡. G. ነፀረ፡) zerreissen, -fleischen; inf. *naçárnā.*

naçar-is III A 2 zerreissen lassen, Ti. አንጨረ፡

naçar-s V A 1 zerrissen werden, Ti. ነጨረ፡

Najab v. 1 (Ti. ነፅበ፡) ausreissen, -zupfen haare, bart, federn u. dgl. Nom. *nijbá* plur. *nijíb.*

najajab II 4 eins nach dem andern ausreissen, pg. 105, 13.

nijib-s denom. v. 2, III A 1 = *najab* und *nijijib-s* v. 2, III B = *najajab,* pg. 104, 20; 105, 6.

Nihí pron. dem. fem., dise da, *nihí yi uqrát adí* nimm dise meine tochter da! pg. 22, 23; vgl. auch pg. 127, 7; dann für sächliches: das da, pg. 22, 19; 66, 10; 138, 14; 192, 17; 193, 18. 19; M. 13, 29; Ti. *ellá.*

Nahar v. 1 (Ti. ነሕረ፡, G. ንኅረ፡, נער) brüllen, schnauben, adj. Ti. *minharáy* brüllend (löwe), pg. 117, 21.

Nehár, nehár plur. *nehálel* s. (Ti. ንሓር፡ id., Sa. ʿAf. *nahár* brust; kele, stimme, gehört zu نحر, נחר, s. oben *nahar*) die brust, pg. 278, 20; 300, 10.

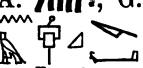
Nahás s. Ar. kupfer = Bil. *jabaká.*

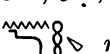
Náhes und *nihís* plur. *anhós, anhús* s. (Ti. Ty. G. ናሕስ፡, A. ናስ፡, Ch. *nas,* Sa. ʿAf. *náhsā*) mauer; haus aus steinen gebaut mit plattem dache, pg. 2, 7; 3, 28; 6, 22; 113, 9.

Nikí s. f. (aus *nek-í,* vgl. §. 131; De. *nekī,* Agm. *naka,* Ch. *nic,* Qu. *niñī, niyi* id., cf. ⊙ *rek* zeit) der heutige tag, dann adv. heute, jezt, pg. 120, 1; 150, 12; 193, 28; 204, 18; 272, 14; 276, 3; 298, 11; M. 10, 30; 13, 19; 14, 30; 15, 32; Ti. ዮም፡

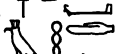
Nákak plur. *ankúk* s. (Ti. ነከክ፡) bakenzan, plur. kinnbaken.

Naknak v. 1 schütteln, rütteln; s. *naqnaq* u. *nayná y.*





Nakat v. 1 (Qu. *naqaṭ,* Ti. ነክሸ፡, Ty. ነከሸ፡, A. ነከሰ፡, G. ነሰከ፡, ነጥዐ፡, ነፅኀ፡, נשך, נקד, نقد, نجذ, نهس, *nasaq,* ⲗⲟⲛⲥ mordere, pungere, *neẓeḥ* und *neḥed,* *neḥeẓ* ⲛⲁϫϩⲉ, ⲛⲁϩϫⲉ dens) beissen, stechen, pg. 131, 14; 218, 7. Nom. *naktá* (Qu. *naqṭā,* G. A. ነቍጥ፡) biss, stich.



nakas-s V A 1 gebissen, gestochen werden, Ti. ነከሸ፡

Nāq v. 1 (Ch. *naq,* von consonant. suffix. *nay,* Qu. De. *lē,* Agm. *yak*) geben, pg. 18, 17; 25, 24; 28, 21. 32; 54, 12; 65, 16; 66, 2; 91, 9; 96, 23; 98, 8 u. a.; Ti. **ሀበ**፡ Nom. act. *náqnā,* M. 10, 37; Ti. **ህበት**፡

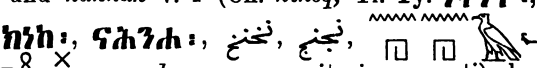
nāq-s III A 1 (Ch. *nas,* Qu. *lēš* und *laš*) bringen, pg. 92, 22; 167, 17; 262, 9; 268, 3. 4. 24; 294, 11; M. 4, 28; 8, 22; 9, 17. 19; 10, 13 u. a.; Ti. **ረፍዐ**፡

nāq-s-īs III B 1 bringen lassen, pg. 256, 26; 262, 14; 290, 18; 294, 17; Ti. **አርፈዐ**፡

nāq-ist V A 2 beschenkt werden, *jál-lid nāqistó himbáukŭn mál-sī* ich bin von gott mit reichtum gesegnet; Ti. **ረፈዐ**፡

Naqaf v. 1 (Ti. **ነቅፈ**፡, G. **ነቀፈ**፡) tadeln, M. 7, 2.

naqaf-d III A 3 vertreiben, -scheuchen, pg. 246, 10. 13; Ti. **አንቀፈ**፡

Naqnaq und *naknak* v. 1 (Ch. *nineq,* Ti. Ty. **ነቅነቀ**፡, A. **ነቀነቀ**፡ G. **ነክነከ**፡, **ናሕንሐ**፡, نخنخ, نجنج,  *nahnah,* *nanaḥ,* νεϱνοϱ agitari, concuti) das was *lalaq,* schütteln, rütteln, M. 15, 29.

Nŭqsiń s. f. die vorgestrige nacht; vorgestern.

Nān I plur. *-tet* s. (Qu. *nánā* finger, plur. *nān* die finger; hand, pl. pl. *nān-tan* hände, Ch. *nan* hand, cf. Agm. *laña-ti* finger) hand, pg. 18, 20; 56, 24; 84, 8. 16. 26; 85, 13; 88, 14; 91, 10; 128, 7; 144, 15; 252, 5; 276, 16 u. a.; Ti. **እዴ**፡ plur. **አዳይ**፡ *nān ráhat* die innere handfläche, *nān zag* handrüst. Adj. poss. *nán-ŭχ* zur hand —, *nántet-ŭχ,* pg. 235, 23 und *nántā-ŭχ,* pg. 236, 6 zu den händen gehörig.

Nān II adv. (De. Qu. *nān,* Ch. *nan* id., herkunft dunkel, ob mit *nān* hand gleich, so vil als: zur hand, stelle oder ist *nān* = *nā-n* aus *enā-n* u. *-n* wie in *awu-n* wann; vgl. *nárā*) jezt, pg. 5, 7; 56, 23; 152, 18; 153, 10. 13; 276, 11; 280, 10; M. 5, 35 u. a.; Ti. **እዜ**፡

Nīn pron. dem. (= *nī in* er der) diser, fem. *nín-ī* dise da, pg. 266, 32; 292, 3; M. 6, 16; 14, 23; 15, 26. plur. *nan, ínnan,* M. 4, 16. 18. 20; 10, 14; 12, 40; 14, 60; §. 179; Ti. *ílle* fem. *ellá* plur. *ellóm* fem. *ellán.*

ʃauṅí s. f. (Ch. *ñuṅ,* warscheinlich aus *enâ uṅ-í* dise zeit, cf. A. አሁን፡) das heurige, jezt laufende jar, pg. 34, 9; Ti. ʿዛሬፍ፡, A. ዘንድሮ፡

ıār nominalsuffix (Ch. *-nat,* Qu. *-nē,* Sa. ʿAf. *nān,* So. *-nin,* G. Ti. A. - ናት፡, ነት፡) zur bildung von abstracta, *aras-nár* das pflügen, ʿ*awad-nár* dummheit, *baṭíḳ-nār* jugend u. s. w., §. 119.

ʃárā adv. (aus *enâ-rā* dise stätte, Agm. *en-dā*) hier, hieher, pg. 5, 17. 22; 51, 5 u. a.

ʃírā adv. *(ní-rā)* dort, dorthin, pg. 81, 9; 85, 21; 260, 23; 280, 10; M. 5, 11.

ʃirí pron. pers. 3. fem. sing. (Ch. *ñir,* De. Qu. *nī,* Agm. *ana*) sie, §. 171; pg. 27, 14. 20; 29, 15. 18; 30, 3. 13. 31; 33, 18; 43, 20. 29 u. a., Ti. ሀታ፡

nir pron. poss. ir, *nir rāñ* (Ti. ምታ፡) ir gatte, *nir ganâ,* (Ti. እማ፡) ire mutter, §. 172; pg. 27, 9. 10; 29, 17; 30, 2 u. a. Dem nennwort nachgesezt lautet es *níruχ, eǧér níruχ* (Ti. አቡሃ፡) ir vater, §. 173; pg. 27, 7; 46, 9 u. a.

Nas rad. inus. (አነሰ፡, אנש).

nas-áuχ adj. relat. (Ch. *ās-ô* id. [aus *anas-ô,* cf. G. ሮስ፡ mas, Ti. ናስ፡ ipse], Ti. እናስ፡, ناس, אֱנוֹשׁ, *se* männliche person) plur. *nas-áû* (Ch. *ásauk*) männlich, pg. 241, 4. 5; M. 10, 6.

ūs-árī adj. fem. (Ch. *ôs-rē,* Sa. ʿAf. *say,* Ti. እስት፡ *essit,* G. አንስት፡, אִשָּׁה, אנת־תא, *anti* [Ga. *níti*], u. *set,* aus *anse-t)* weiblich, plur. *ūs-aû, ūs-ô* (Ch. *ôs-auk,* Sa. ʿAf. *sayô* für *sat-ô*), pg. 100, 5; 108, 22; 131, 3; M. 10, 6.

nasāǧŭ-r denom. v. 2, IV A 3 das was *šangal* männlich, stark sein, — werden, *nasāugríuχ* er wurde ein mann; nom. act. *nasāǧŭ-r-ná* der eintritt der männlichen reife; Ti. ሽንገለት፡

Vaseḳ I v. 1 (Ti. ነስቀ፡, G. ነሰቀ፡) mit ordnender hand walten, alles in gutem stand erhalten, pg. 56, 5.

nasḳ-id III A 4 alles in guten zustand bringen lassen, Ti. አንሰቀ፡

nasḳ-ist V A 2 gut geordnet werden, Ti. ነሰቀ፡

Vaseḳ II v. 1 (Ti. G. ነስሐ፡) busse tun, fasten, M. 2, 17. Nom. *nesḳá* plur. *níseḳ* busse, M. 1, 15; 6, 12 u. a.; Ti. ንስሓ፡

Nasalá plur. *násal* s. (Ti. ንሳል፡) zunge, ochsenzunge (als speise); meist auch dafür *lánqī*.

Nasar v. 1 (Ty., A. ነሰረ፡) aus der nase bluten; Ti. ነሥረ፡ nom. act. *nasárnā*, Ti. ንሥረት፡, s. *nasará* blutung, blut aus der nase.

nasar-d III A 3 aus der nase bluten machen (durch einen faustschlag u. dgl.), Ti. አንሠረ፡

Niser s. (Ti. G. ንስር፡) das was *gām*, der grosse adler.

Nāzaz v. 1 (Ty. A. ናዘዘ፡) beichten, nom. act. *nāzáz-nā*, s. *nàzazá* die beichte, nom. ag. *nāzaz-ántā* der jede kurze weile beichten geht.

Nāž plur. *nážež* s. (De. Qu. *nāš*, Agm. Ch. *ṅaẓ*, Nub. *niši* id. Die form *ṅaẓ* ist aus *ṅǧaz* oder *ǧnaẓ*, vgl. §. 16; villeicht ist demnach *ǧnaz* für *ǧaẓn* per metat. = A. አፅንት፡, G. ዐፅም፡ os) knochen, pg. 90, 18. 24; 92, 16. 18; 208, 16. 19; 225, 17; 308, 11; Ti. ዐጽም፡

Jánā nāžižáu̯χ »der knöcherne elefant« nom. pr. des hohen steilen grenzgebirges zwischen Bogos und Hamasen.

Našaq rad. inus. (G. ለጸቀ፡, נשק adhaesit, conjunctus fuit, vgl. *lašaq*). Nom. *nišqá* plur. *nišíq* 1) dienst, sendung, Ti. መልእክት፡ 2) dienstbote, knecht oder magd; bote, pg. 288, 8; M. 10, 43; 13, 27; Ti. ላእክ፡, ወዳይ፡, Ty. ጓል፡ ቤት፡

inšāq u. *inšāq̇* v. 1 (Ch. *ieṣaq̇*, Qu. *enšāǧ*, Agm. *insaχ*, *inṣaχ*) senden, schiken, pg. 22, 5; 27, 3; 45, 25; 108, 7; 111, 7; 145, 23; 250, 24; 308, 20; M. 1, 2; 3, 31 u. a.; Ti. ላእከ፡

inšāq̇-īs III A 2 senden lassen, Ti. አልአከ፡

nišqer-t denom., IV A 1 dienen, bedienen, M. 1, 13. 31; 10, 45; Ti. ተለአከ፡

inšāq-s V A 1 gesendet werden, Ti. ለአከ፡

inšāq̇-s-iṅ VI A 1 sich gegenseitig dienste erweisen, M. 15, 41; Ti. ተላአከ፡

Nišīr s. (Ch. *ṅiçir*, Qu. *niṣir*) schwärze, schwarze farbe, Ti. ጽልም፡ *nišír luwí* kuh von schwarzer farbe; relat. *nišīr-áu̯χ* fem. *-árī* plur. *-aû* schwarz, pg. 234, 20; Ti. ጸሊም፡

nišir-d denom. v. 1, III A 3 schwärzen, schwarz machen, schwarz färben, Ti. አጽለመ፡

nišir-d-is III B 3 schwarz färben lassen, Ti. አትአጽለመ፡

nišir-ir IV A 2 schwarz werden, Ti. ጸልመ፡

nišir-s V A 1 geschwärzt werden, Ti. ጸለመ፡

Nišwá das band, s. *inšaw.*

Naṣ'á s. Ti. steuernachlass, befreiung von der steuer, pg. 12, 4. 7.

Nat adv. (aus *enā-t*, Agm. *nātā*) das was *nā-rā*, hier, hieher, M. 8, 4; 9, 4; 14, 32. 34.

Natáb (bei Munzinger, ostafr. stud. pg. 280 ff.: *Nebtab,* bei Abbadie in den Renseignements indigènes, pg. 6, 14: *Nā'tāb* und *Nāqtāb*) nom. pr. des herrschenden tribus der Beni-Amer in Barka, pg. 135, 3. 6.

Nataf v. 1 (Ty. G. ነተፈ፡) zerreissen, abbeissen, abtrennen, pg. 230, 19; Ti. በትከ፡

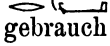
Natah ausweiten, -ausgraben, s. *latah.*

Nátik = *nā-t-ik* objectscasus von *nāû* sie (plur.) + *k,* sie alle, pg. 268, 18; M. 15, 16 u. a.

nítik = *nī-t-ik* objectscasus von *nī* er + *k,* jeden, ganz, alles, pg. 18, 3; 98, 20; 146, 9 u. a.

Natan rad. inus. (G. ነተነ፡).

astantan v. 1 (G. IV 1) sich eifrig einer sache widmen, bedenken, erwägen, M. 2, 8; 8, 18; 11, 31.



Naṭal v. 1 (Ti. ነጥለ፡, G. ነጸለ፡, نصل, נצל, [hieroglyphs] *naṣar,* [hieroglyphs] *naẓar,* ⲛⲉϫ jacere, proiicere) ablegen eine sitte, einen gebrauch und andere sitten annemen, sich umwandeln, pg. 60, 14.

niṭiṭíl y denom. v. 1, II 2 zerfezt, zerrissen sein; Ti. ንጥጥል፡በለ፡

niṭiṭil-s und *nititil-s* denom. v. 2, III C α zerfezen, -reissen, in kleine stüke reissen, pg. 41, 21. 25; Ti. ንጥጥል፡አበለ፡

Nāû pron. pers. 3. plur. (Ch. *ṅāy,* De. Qu. *nāy*) sie, §. 171; pg. 5, 23; 6, 2; 45, 10; 60, 20; 91, 14 u. a.; Ti. ሀቶም፡ fem. ሀተን፡

Naû y v. 1 sich aus dem staube machen, schleunigst sich entfernen, pg. 16, 23.

Nawá y v. 1 (De. Qu. *enåwā y,* aus *enā* diser + postposit. *-wā;* vor suffixen geht *ā* zu *a* über und dises wird vor folgendem *w* zu *å* getrübt) so sein, so beschaffen sein, änlich sein, pg.

65, 17; 254, 1; M. 4, 26. 33 u. a. — so sagen, pg. 254, 16; 256, 4. 27; 258, 1 u. a.

Nuw, nû plur. *nû-tet* s. (Ti. ንዌ፡, G. ንዋይ፡) geräte, besonders akergeräte, im singul. die pflugsterze, pg. 73, 7; 122, 3; 143, 7; 153, 7; 196, 12.

Nawít plur. *nawáyit* s. Ti. ziklein, junge zige, pg. 80, 10; 252, 15; lamm, pg. 310, 27.

Nayná y und *nawána y* denom. v. 1 (aus *nay-nā, naw-ānā*, §. 118 und 123, mit *nay* vgl. G. ናሕንሐ፡, Ch. §. 71; s. *naqnaq*) schütteln, rütteln, M. 8, 12; 15, 29.

Níyat s. (Ar. نِيَّة, Ti. ንየት፡ Bed. *tū-niyā*) die laune, *niyát-ux̱* launenhaft; Ti. ንየታ-ይ፡

R.

-r, nach consonanten *-er, -ir* (Ch. *-t,* De. Qu. *-ż, -zī,* vgl. noch Bilin *ganá-s kaû* die verwanten der mutter, cf. *kaû* und §. 156) 1) genetivsuffix, *inǵí-r gažáux̱* aufseher der seriba, *Yōséf-er ganá* Josefs mutter. Auslautendes nominal-*ā* geht vor *-r* in *a* und *a* über, *ganǰína-r finá* die freiwerdung einer sklavin, *oǧína-r magáb* der schoss der frau; §. 151; pg. 2, 18; 14, 3. 11; 15, 7; 18, 11. 19; 19, 7; 24, 4; 26, 24 u. a. Gehen dem nomen regens zwei oder merere mit *-dī* und, verbundene nennwörter voran, so steht *-r* nach dem lezten *-dī,* §. 193, anmerk.; pg. 20, 6; 22, 30; 43, 12 u. a. 2) zur bildung possessiver adjectiva, *zeǧá finṭīrá-r-ux̱* fleisch einer zige, §. 155 b; vgl. pg. 21, 14; 23, 8; 26, 23; 35, 18; 43, 21 u. a. 3) conj. (Qu. *-rī*) und, §. 195; vgl. pg. 274, 16; 276, 1. 5. 19; 278, 3. 5. 10. 24. 25 u. a. 4) suffix zur bildung reflexiver verba, §. 28 und 45.

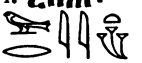
-rā 1) ortssuffix, *ná-rā* hier, *ní-rā* dort, *indá-rā* dort, dorthin, *arí-rā* an einem andern ort. 2) nominalsuffix zur bezeichnung des individuums aus einer gattung (Ch. *-tā, -rā,* Sa. 'Af. *-tā*), §. 135.

Rabeʿí s. f. (Ti. Ty. ረብዓ፡) kuh im vierten jare, kuh welche drei jare voll hat, pg. 97, 17.

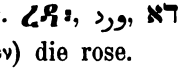
Rabeḥ v. 1 (Ti. Ty. G. ረብሐ፡, A. ረባ፡, ربح) gewinn, vorteil ziehen; zufriden werden, sich sättigen; nom. act. *rabḥená,* Ti. ርብሐት፡ nom. abstr. *rabhá,* Ti. ረባሕ፡

rabeh-is III A 2 vorteil zuwenden, fördern, Ti. አርበሐ፡

rabeh-ist V A 2 gefördert, befridigt werden, Ti. ረበሐ፡



Radá plur. *rádid* s. (Ti. Ty. A. G. ረዳ፡, ورد, ורדא, *warit*, ⲟⲩⲉⲣⲧ, ⲃⲉⲣⲧ, βρόδ-ον, ῥόδον) die rose.



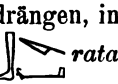
Radab v. 1 (Ti. ረድበ፡, cf. G. ነደበ፡ bedrängen, in gefar bringen, נדף, רדף verscheuchen, -folgen, *ratab* nidermachen, töten) dem feind in der schlacht eine grosse niderlage beibringen, den feind aufreiben oder gänzlich zerstreuen.

radṓb s. Ti. vollständige niderlage, vernichtung, blutbad, pg. 5, 2; 228, 24.

Raday v. 1 (Ti. ረዳ፡, Ty. ረደየ፡) einverstanden, willig sein, die zustimmung geben, pg. 114, 6; 247, 15. 18.

at-raday caus. Ti. mit obiger bedeutung.

at-raday-d III A 3 zufriden stellen, die zustimmung erlangen, gewinnen für ein zugeständniss.



Ragad v. 1 (Ti. ረግዘ፡, G. ረገዘ፡, נכס, *raχas*, Sa. ʿAf. *rahad*) schlachten, die kele durchschneiden. Nom. *ragadá* und *ragdá*, Ti. ረጋዝ፡ schlachtung. Nom. ag. *ragadántā*, Ti. ረጊዝ፡ schlächter.

ragad-is III A 2 schlachten lassen, Ti. አርገዘ፡

ragas-s V A 1 geschlachtet werden, Ti. ረገዘ፡

Rogrṓg y v. 1 (Ti. ርግሮግ፡በለ፡, G. ራኅርኅ፡, vgl. *lāḥ y*, *rakrak*, *raqaq* und Ch. s. v. *reχrṓχ*) mürbe, zart —; demütig, mutlos sein, armselig einherschleichen, pg. 62, 15.

Ragas v. 1 (Ti. ረግፀ፡, G. ረገፀ፡, A. ረገጠ፡, ركض, רקד) bewegen.

ragas-t IV A 1 (Ti. ተረገፀ፡) sich hin- und herwigen vor schmerz, kummer; erregt, aufgeregt sein, pg. 121, 8; 131, 8.

Raġas v. 1 (Ti. ረስሐ፡, Ty. A. ረከሰ፡, G. ረኵሰ፡) unrein sein, M. 7, 18. Adj. *ruġús* unrein, unsauber, M. 3, 11. 30; 5, 2. 8.

raġas-d III A 3 verunreinigen, M. 7, 15. 23; Ti. አርሰሐ፡

Ráhad plur. *arhúd* s. Ti., hand- oder fussfläche, auch *nān ráhad* handfläche, *luk ráhad* fusssole.

Råkŭá der sak, s. *eråkŭā*.

Rákba v. Ti. finden, pg. 38, 6; Bil. *ar*.

Rakrak v. 1 (So. *ragah*, Ti. Ty. ረኅረኅ፡ und ረክረከ፡ id., s. *raqaq*

und *rǫgrōg y*) einreden eine sache, beschwazen, überreden, weich machen, pg. 74, 4. 7. 14; 75, 28; 116, 7.

Raqaq v. 1 (Ti. ረቀ፡, G. ረቀቀ፡ weich sein, רכך zaghaft sein, *raqraq*, Bed. *rekŭi* id.) beklemmt, geängstigt werden, furcht bekommen, pg. 17, 22.

Rōm nom. pr. eines erobernden volkes in Ostafrika, die Griechen (Ch. *Rōm, Erôm, Ierôm* i. e. οἱ Ρῶμ, vgl. *Irôb* die Irob-Saho welche nach irer eigenen tradition von Griechen in Adulis abstammen sollen, s. B. pg. 6 [586] note); pg. 6, 24; 7, 1. 6; 8, 11 ff. Adj. *Rôm-uχ* römisch, pg. 290, 9; vgl. auch *Afharôm*.

Ramad v. 1 (Ti. ረምደ፡, cf. G. ረመፀ፡, A. ረመጠ፡ brennen) augenleidend sein, entzündete augen haben, — bekommen. Nom. act. *ramád-nā*, subst. *ramdá, rumdá* oftalmie. Nom. ag. *ramadántā* der an chronischer augenentzündung leidet oder für oftalmie leicht empfänglich ist, relat. *ramadáuχ* augenleidend.

ramad-is III A 2 augenentzündung verursachen, Ti. አርመደ፡

ramas-s V A 1 entzündet werden die augen, Ti. ረመደ፡

ramadí plur. *-t*, indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ty. ረመዲ፡, Ti. ርምደት፡) heu, dürres gras, das was *almat*.

ramáj s. (Ti. ረመጅ፡, ረመሽ፡, Ty. ረመጪ፡ und ረመጥ፡, A. ረመጥ፡, Ar. رماج, Ga. *ramací*, id.) glutasche; der von der sonne erhizte sand.

Rāñ plur. *-tet* s. (Qu. *rāñ*, So. *rag;* cf. G. ረዐወ፡, רָעָה) 1) der gatte, ehegemahl, pg. 110, 26; 111, 7. 11; 162, 13; 186, 18; 189, 2; 254, 4; M. 10, 12; Ti. ምት፡, ብእሲ፡ 2) der verlobte, bräutigam, pg. 145, 29; 146, 24; Ti. መርዓዊ፡ — Adj. *rāñ-ir-uχ* dem gatten gehörig, pg. 107, titel; 116, 15.

Rĕrā gesang, gebet, s. *erĕrā*.

Rās s. Ti. der querbalken im hause, der dachstul.

Rasan v. 1 (Ti. G. ረስነ፡) warm, heiss sein, *y` áǧŭar rasanô hínbauk* mein kopf ist heiss, ich habe kopfweh. Nom. act. *rasán-nā*, Ti. ርስነት፡ — Subst. *rasaná* hize, wärme, Ti. ርስን፡ — Relat. *rasanáuχ* was hize verursacht, spez. starke kopfschmerzen, migräne = *rasaná*, Ti. መርስን፡

rasan-d III A 3 wärme, hize verursachen, Ti. አርሰነ፡

rasan-s V A 1 erhizt werden, Ti. ረሰነ፡ — Relat. *rasansâuχ* erhizt, Ti. ርሱን፡

Rasas v. 1 (Ti. ረሰ፡, Ty. ረሰሰ፡) ehebrechen, huren, M. 10, 11. 19. Adj. Ti. *rusûs* wollüstig, M. 8, 38.

Resás s. Ti. Ar. blei; bleikugel zum schiessen, pg. 225, 12.

Ríste s. Ti. erblicher besiz, pg. 8, 9; s. *wâras*.

Râti' nom. pr. m. (G. Ti. ራትዕ፡ probus), pg. 31, 1. 16; 38, 2 ff.; 39, 12. 28; 40, 1. 5 ff. u. a. Seine drei piramiden bei Haschala.

Rataq v. 1 gewinnen, s. *lataq*.

S, z.

-s 1) genetivsuffix (Qu. De. *-z, -zī*, cf. G. ዘ, ዝ, זה) nur noch in *eǧer-ís kaû* die verwanten des vaters, *ganá-s kaû* die verwanten der mutter, und *rāñ-ís kaû* die verwanten des gatten, §. 156. — 2) objectssuffix, nach consonantischen ausgängen *-sī* (Ch. De. Qu. *-s, -sī*), pg. 2, 8—10. 19. 23; 3, 6. 7. 10; 4, 5. 10 u. a.; §. 157. — 3) verbalsuffix zur bildung von causativen, nach consonant. ausgängen *-is* (Ch. Agm. De. *-s, -is*, Qu. *-z, -iš, -š*, Sa. 'Af. So. Ga. Bed. *-s, -is, -š*, Aeg. —𓐍— *se-*, c- u. s. w., vgl. oben s. v. *is*), §. 28 und 32. — 4) verbalsuffix zur bildung der passiva (Ch. *-š*, De. Qu. *-s*, aus früherem *t* entstanden), §. 47.

Sa rad. inus. (cf. *sa* kleid, סוה, wovon סות kleid, מַסְוֶה schleier, שִׂית hülle, anzug).

sa-s v. 1, III A 1 (Ch. *si-s*, Qu. *sa-š*) kleiden, bekleiden jemanden, pg. 164, 10; 250, 8; 292, 8; 294, 1; M. 15, 17; Ti. አልበሰ፡ — Relat. *sasâuχ*, Ti. ለባሲ፡ — Nom. *sasú-rā*, auch *tāwínā sasúrā* »(mit dem) kleid bekleider« die spinne, das was *sarirō*.

sa-s-īs III B 1 kleiden lassen, Ti. አትአልበሰ፡

sa-r IV A 3 (Ch. *si-t*, Agm. *sa-y*, De. Qu. *si-ê*) sich kleiden, ein kleid anziehen, pg. 181, 19; 276, 19; 314, 25; M. 6, 9; 14, 51; Ti. ለብሰ፡ — Nom. act. *sár-nā*, Ti. ልብሶት፡ Subst. *sar-ánā* (Ch. *si-r-íñ*, Agm. *saran*, De. Qu. *si-ē-ñ*, Sa. 'Af. *saránā*) kleid, pg. 314, 25; M. 1, 6; 5, 27; 6, 56; 10, 50 u. a., Ti. ልብስ፡

sa-r-ist V D bekleidet werden, Ti. ለበሰ፡; relat. *saristáu̯χ* bekleidet, Ti. ልቡስ፡

Si-d v. 2 treiben, s. *sid.*

Sā'eb s. Ti., das was *sabab* ursache, *bi sá'ba yebús ṭelúl náddada* wegen eines dürren ist ein grünes (blatt) versengt worden, pg. 134, 16. Synon. ብሰበብ፡

Sa'an v. 1 (Ti. ሳእነ፡, G. ስእነ፡, A. ሳነ፡, Sa. *tān*) nicht können, impotent, zeugungsunfähig sein, pg. 107, 22; gleichbedeutend *qīl-s,* pg. 108, 20.

Sa'ar v. 1 (Sa. 'Af. *sa'ar,* Ti. ሳዕረ፡, Ty. G. ሰዐረ፡, A. ሻረ፡, סער) absezen, vertreiben; nom. *sa'arā* und *sa'rā,* Ti. ስዕረት፡

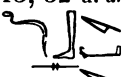
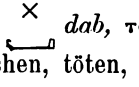
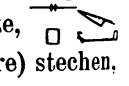
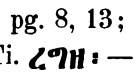
sa'ar-is III A 2 vertreiben lassen, Ti. አስዐረ፡

sa'ar-s V A 1 seines amtes entsezt werden, Ti. ሰዐረ፡

Si'ír s. (Ti. ስእር፡, G. ሳዕር፡, Sa. 'Af. Bed. *sār*) schlauch zur aufbewarung für wasser oder milch.

Sā'sa', nebenform *sasa'* v. 1 (Ti. ሰስዐ፡, cf. G. ጣዕጥዐ፡, זעזע, שעשע) tanzen, M. 6, 22. Nom. act. *sā'sa'-nā,* Ti. ስስዐት፡ — subst. *sá'sa'ā* der tanz; Ti. ሰሳዕ፡

Sa'āt s. Ti. G. Ar. zeit, stunde, pg. 282, 16; M. 6, 48; 13, 32 u. a.

Sab v. 2 (Qu. De. Agm. *sab,* Ch. *sib, šib* id., سبّ perfodit,  *ẓab,* *dab,* ተሐጨ pungere,  *dab* lanze,  *sap* erstechen, töten, cf.  *sab,* ተ-ሐጨ castigare) stechen, er-, töten, pg. 8, 13; 22, 23. 24; 147, 12; 149, 11; 191, 3. 5; 199, 27; Ti. ረግዘ፡ — Nom. act. *sáb-nā,* Ti. ርግዘት፡ — Subst. *sabá* der stich, Ti. ረጋግ፡ — *sab-ánā* (Qu. id., Ch. *sib-ánā*) stachel, spiess, lanze, Ti. ኩናት፡ — Relat. *sabáu̯χ,* pg. 199, 27; Ti. ረጊዝ፡ — Relat. II perf. in ortsnamen: *Báqil sabínū̯χ* »[ort] an welchem sie maultiere erstochen haben«. — Als v. 1: *sábu̯χ* er stach, auf pg. 191, 8; 300, 19 vorkommend. Villeicht sind hier zwei verbalstämme in einen zusammengefallen, vgl. Qu. s. v. *sab* I und *sab* III.

sab-kánā »stechbaum« name einer bestimmten akaziensorte, Ti. ሰ-በካና፡ (offenbar nur der Bilinname), Ty. in Hamas. ት-በስቶ፡, Sa. *tay-bususá* genannt (zu A. በሳ፡ stechen, gehörig).

sab-is III A 2 stechen lassen, Ti. አርገዘ፡

sab-t IV A 1 sich stechen, — erstechen, Ti. ተረገዘ፡

sab-ist V A 2 ge-, erstochen werden, Ti. ረገዘ፡ — Relat. *sabistáuχ* gestochen, erstochen, Ti. ርጉዝ፡

sab-ist-iṅ VI A 2 einer den andern erstechen, sich gegenseitig treffen, Ti. ተራገዘ፡

'abá plur. *saf* s. (Qu. *sebā,* Sa. *sáfō,* Ti. und Ty. ሰፍኢ፡) ein breiter, flacher, tellerförmiger korb, pg. 115, 10. 12; 116, 4; M. 6, 25.

'āb v. 2 (aus *sahab,* cf. A. ሰበ፡ die geister anrufen, G. ሰብሐ፡) loben, preisen, verherrlichen, pg. 222, 11. 16; 276, 30; M. 2, 12; Ti. ሰብሐ፡ Nom. *sábā* das lob, die glorie, M. 8, 38; 10, 37. *sábur* lobrede.

sāb-s III A 1 loben lassen, Ti. አስበሐ፡

sāb-ist V A 2 geprisen werden, pg. 278, 32; Ti. ሰበሐ፡

'ib rad. inus. (Ch. *sib,* Agm. *sif,* Qu. *sanābat,* A. ሰናበተ፡).

sib-d III A 3 (Ch. *sib-s,* Qu. *sanabat-š,* A. አሰናበት፡) verabschieden, entlassen, das geleite aus dem haus hinaus geben, pg. 56, 23; 109, 7; M. 6, 33. 45; 8, 9; Ti. ሠርሐ፡ Nom. act. *sìb-d-enâ,* Ti. ሥርሐት፡, s. *sib-d-á* abschid, geleite; Ti. ሠራሕ፡

sib-d-īs III A 3 wegschiken lassen, Ti. አሥረሐ፡

sib-ist V A 2 verabschidet werden, Ti. ሠረሐ፡

sib-ist-iṅ VI A 2 sich von einander verabschieden, pg. 109, 14; Ti. ተሣረሐ፡

ábab s. Ti. anlass, ursache, pg. 25, 4; 225, 24.

'abíb s. coll. (G. ዘቢብ፡, زبيب) getroknete trauben, zibeben, M. 15, 23. Sing. *zabíbā.*

'abak v. 1 (Ti. ሰበከ፡) 1) vom hochland in die tiefebene, ans meer hinabziehen, -reisen, pg. 142, 2. 19; 200, 16. 23; 201, 3; 212, 9; 216, 16; 243, 1; 244, 12. Nom. *sibík* das Samhar, das tiefland, pg. 142, 3. 17. 21. 2) vor gericht belangen jemanden (vgl. als analog. s. v. *wârad* und *wârd-it*), pg. 7, 11; 87, 10. 3) predigen (G. ሰበከ፡).

sabak-d III A 3 ins Samhar schiken jemanden, Ti. አስበከ፡

sabak-s V A 1 vor den richter citirt werden; gepredigt werden, M. 13, 10; 14, 9; Ti. ሰበከ፡

sabak-s-iṅ VI A 1 sich gegenseitig vor gericht rufen, mit einander streiten, pg. 53, 1; 237, 10; Ti. ተሳበከ፡

Sabar v. Ti. brechen, adj. *sibū́r* gebrochen, pg. 91, 17.

Sabā́r s. hunger, hungersnot, pg. 194, 15; s. *safrā.*

Sabarā́ plur. *sáfal* s. (Ch. *sibrā́*) bestimmte schlangensorte, art von boa, etwas kleiner als *almā,* Ti. ነሰለት፡, Ty. in Hamas. ገበል፡, Sa. *gábbā* genannt.

Sabā́rā s. (cf. *sab* die flöte blasen, *seba,* сиве tibia) die flöte, das was *dungŭā́šā* oder *ándir.*

Sabbarā́ und *sabbarḗ* plur. *-t* s. (Sa. ʻAf. id., Ti. Ty. ሰበራ፡, A. ሸንብራ፡) hülsenfrucht, 1) das was *ʻatar,* die kichererbse, lathyrus sativus L., pg. 60, 7. 2) eine verwante spezies davon, Ty. ሰበሪ፡, A. ጓያ፡ genannt.

sabbarā́ meq̇ā́q̇ruχ hirtenlathyrus, crotalaria physocarpa Fenzl, Ty. in Hamas. ሰበረ፡ ጓሦት፡

Sā́brā plur. *sā́fel* s. tümpel von zurükgeblibenem regenwasser, Ti. Ty. ራህያ፡

Sibtí plur. *síbet,* indiv. *sibtí-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ስበት፡, Ty. ስብቲ፡, Sa. *sibíḍ, sibíḷ*) baumsorte u. z. pircunia abessinica, der abessinische seifenbaum, A. እንዶድ፡ genannt. Die frucht davon wird gemalen, das mel zu einem teig angemacht und 4—5 tage stehen gelassen, worauf derselbe als seife zum waschen verwendet wird.

Sād v. 1 (Ty. ሰደየ፡) hoffen, erwarten, M. 15, 43, Ti. ሰአ፡ Nom. *sā́dā* hoffnung, pg. 36, 15; 129, 6; M. 14, 11.

sād-is III A 2 hoffnung machen, Ti. አሰአ፡

sād-ist V A 2 erhofft, erwartet werden, Ti. ተሰአ፡

Sid v. 2 (Ch. *sided,* vgl. *sadad*) fort, -wegtreiben vih u. dgl., Ti. አፈንተ፡ Nom. *sid-nā,* s. *sidā́* abtrib.

sid-īs III A 2 wegtreiben lassen; Ti. አፈነተ፡

si-r IV A 3 sich entfernen, -trennen, pg. 60, 1; Ti. ፈንተ፡ Formell scheint die radix *si* und hiezu *si-d* das causativ zu sein, wie aus *si-r* zu erschliessen wäre; vgl. *sa-r* sich kleiden, *sa-s* kleiden.

sid-ist V C 2 weggetriben, *sī-r-ist* V D getrennt werden; Ti. ተፈንተ፡

Sadad v. 1 (Ti. ሰደ፡, Ty. A. G. ሰደደ፡, שדד, شدّ) in verlegenheit, klemme, sorge versezen, nom. *sádad* klemme, not, pg. 129, 6.

sadad-īs III A 2 in not bringen lassen, Ti. አሰደደ፡

sadas-s V A 1 bedrängt werden, in not, verzweifelte lage kommen, pg. 131, 8; 195, 14; Ti. ተሰደደ፡

Sadag y v. 1 (Ti. ሰደግ፡ በለ፡, Ty. in Hamas. ሰደግ፡ የለ፡) impotent werden, pg. 126, 10.

Sadaqā plur. *sádaq* s. Ty. A. tisch, pg. 274, 26; 276, 4. 19; M. 11, 15 u. a.

Sidíq s. (Agm. *siski,* Qu. *sesχā*, cf. יזע, وذع) schweiss, pg. 282, 26; Ti. ልህበት፡

sidiq-d denom. v. 1, III A 3 in schweiss bringen, Ti. አትለህበ፡

sidiq-r IV A 3 (Qu. *sesǧa-t*) schwizen, Ti. ለህበ፡

Sīdámū nom. pr. eines volkes südlich von Abessinien, pg. 9, 19; vgl. Isenberg, vocabul. Amhar., pg. 200 und Abbadie, Bullet. de la soc. géogr. fébr. 1842. »*Sidama* dicuntur populi regnorum Kaffa, Kullo, Gobo, Wallamo et aliquorum aliorum« Massaja, Lectiones grammaticales. Paris 1867, pg. X, nota 3.

Sádar s. (Ti. Ty. id., Ar. صدر) brust, pg. 41, 7; 138, 10.

Sidaû v. 1 leicht, leichtfertig, leichtsinnig sein, pg. 23, 10. 15; 25, 3; Ti. ቀለ፡

sidaû-d III A 3 leicht, leichtfertig machen, Ti. አቅለለ፡

sidaû-s V A 1 erleichtert, verfürt werden, Ti. ቀለለ፡

Saf und *sēf* (in der schrift auch die Tigréform ሰይፍ፡, pg. 284, 22. 23. 25, der aussprache nicht gemäss, Ch. *sīf* und *šif*) plur. *asyúf* s. schwert, pg. 38, 26; 46, 24; M. 14, 48. *séf-ir líñen* oder *líñen séfuχ* die schwertscheide, pg. 284, 25; Ti. ቤት፡ሰይፍ፡

Sūf s. (Ti. Ty. A. ሱፍ፡, Sa. *šūf*) eine pflanzensorte aus welcher ser geschäztes öl gepresst wird.

Sīfagálā s. der schnabel (vom vogel), pg. 256, 2. 7; Ti. አፍ፡ናይ፡ክንበርት፡

Safeḥ v. 1 (Ti. G. ሰፍሐ፡, A. ሰፋ፡, *sebeχt,* s. a. *ṭafeḥ*) sich ausbreiten, breit sein, — werden. Adj. Ti. *seféḥ* breit.

seféḥ y denom. v. 1 = *safaḥ*. — *arát seféḥ yáuχ gin,* Ti. አራት፡ሰፋሕ፡ት፡ das angareb ist breit.

safh-id III A 4 ausbreiten, -spannen, Ti. አስፈሐ፡

safh-ist V A 2 ausgebreitet werden, Ti. ሰፈሐ፡

Saflal v. 1 (Ti. Ty. ሰፍለለ፡) sich senen nach. Nom. *saflalá* sensucht, Ti. ሰፍላል፡

saflal-t IV A 1 = *saflal,* pg. 48, 18.

Sefnag s. G. schwamm, pg. 298, 30; M. 15, 36.

Safar I v. 1 Ar. reisen, wandern, pg. 2, 4; 3, 13; 120, 15; 131, 10.

Safar II v. 1 Ty. lagern, *sáfar* das lager.

Safrá s. Ti. der hunger, die hungersnot, pg. 258, 25; 260, 19. 20. 23; 264, 7; M. 13, 8; s. a. *sabār* und *sarfā.*

safrī-t IV A 1 hunger leiden, pg. 262, 16; M. 11, 12.

Safat v. 1 (Ti. ሰፈተ፡, Ty. ሸፈተ፡) zusammennähen, -binden, fliken, pg. 180, 9.

safat-īs III A 2 nähen lassen, Ti. አሰፈተ፡, Ty. አሸፈተ፡

safas-s V A 1 genäht werden, Ti. ተሰፈተ፡, Ty. ተሸፈተ፡

safas-s-iñ VI A 1 eins an das andere anfügen, binden, M. 10, 9; Ti. ተሳፈተ፡, Ty. ተሻፈተ፡

Zag, auch *zēg* plur. *zágeg* s. (Ch. *zīg,* cf. Ch. §. 10 und 53, Bed. *sŭnkā,* Sa. 'Af. *sunkŭ,* A. ጫንቃ፡, cf. שְׁכֶמֶת, שכם) schulterblatt; rüken, rükteil, *ŋān zag* handrüst, Ti. ድጎር፡እዴ፡, Ty. in Hamas. ዝባን፡እድ፡

Zeǧá plur. *zik* s. (Ti. Ty. A. G. ሥጋ፡, Ch. De. Qu. *ziyá,* Bed. *tū-ša* fleisch, *ū-ša'* das rind, cf. Sa. 'Af. *sagá* kuh, *sá'ā* rind, So. *sa',* Ga. *za* kuh) 1) fleisch, pg. 180, 7. 15. 16; 282, 18 u. a. *bírī zegá* stierfleisch, *luwí-r zegá* kuhfleisch, *baggí zeǧá* schaffleisch, *finṭírī zegá* zigenfleisch, *jánī zeǧá* elefantenfleisch u. s. w. *zeǧá saráuǧŭ-k* alles rote fleisch = die menschheit, M. 13, 20. 2) leib, körper, pg. 278, 1; M. 14, 8. 21. 3) leichnam, pg. 300, 5. 14. 24; M. 15, 43 u. a. Adj. *zeǧí-uχ,* Ti. ሥጋይ፡ fleischlich, *zík-uχ* auf leiber bezüglich.

zeǧá-qŭœ-sanā »als wenn er fleisch gegessen hätte«, bezeichnung für eine baumsorte, Ti. Ty. ሐስተናይ፡ genannt.

Síǧā nom. pr. eines ortes und berges südwestlich von 'Amer.

Saǧŭá num. (Ch. *šakŭá,* Agm. De. *šâǧā,* Qu. *sēwā, sīwā*) drei, §. 186; pg. 1, 6; 2, 18; 13, 20. 22 u. a.; Ti. ሠለስት፡ — *saǧŭák* alle drei, §. 192; pg. 119, 8; 120, 9. 21 u. a.

sígŭar fem. *-ī* (Ch. *šakŭa-trá*, Agm. *šâǧatinī*, De. *sâkŭatá*, Qu. *sēwa-sā*, *sīwa-sā*) dritter, §. 188; pg. 97, 11. 17; M. 4, 8. 20 u. a.; auch: das drittemal, pg. 39, 18. 24; 41, 3; Ti. ሣልሳይ፡ und ሣልስ፡

sīǧŭaríṅ s. ein drittel, §. 190; pg. 224, 20; Ti. ሣልስ፡ — *sīǧŭariṅá* ein bestimmtes holmass.

síuǧŭn (*sīǧŭe-n*) dreimal, §. 191; M. 14, 30. 72 = *saǧŭá šíbā*, pg. 280, 23; 288, 22; Ti. ሥልስ፡

saǧŭatá (Ch. *soḥŭatá*, Agm. *sâχŭatā*, De. *sâǧâtā*, Qu. *sâǧŭatā*) acht, §. 186; pg. 34, 12; 97, 8 u. a.; Ti. ሰማን፡ — *saǧŭatá-k* alle acht, pg. 34, 23.

saǧŭatár fem. *-ī* (Ch. *soḥŭata-trā*, Agm. *sâχŭa-tinī*, De. *šâkŭata-sā*, Qu. *sâǧŭata-sā*) achter, pg. 56, 17; Ti. ሰምን፡

sagŭatá-n achtmal; Ti. ስምን፡

saǧŭaráṅen (Ch. *sôríṅen*, De. *šâkuatiṅ*, Qu. *sawaṅ*, Agm. *šuǧa-seka*) dreissig, pg. 148, 13. 18. 24; Ti. ሠላሳ፡

sàǧŭatá-ráṅiṅ (Ch. *sôtá-rṅen*, Qu. *sâgât-īṅ*, De. *šâkŭat-īṅ*, Agm. *sâǧâti-ṣkā*) achtzig; Ti. ሰማኒ፡

Sagad v. 1 Ti. G. anbeten, pg. 250, 12. 17; 312, 19 u. a.

masgíd der tempel, M. 1, 21. 23. 29. 39; 5, 22, 36; 6, 2 u. a. Adj. *masgíd-uχ*, M. 5, 22. 36.

Sagem v. 1 (Ch. *sigen*, Ti. Ty. ሰገመ፡) vom meere, vom tiefland aus nach dem hochland ziehen, gegensaz von *sabak*, pg. 142, 3. 15; 143, 1. Nom. *segúm* (ስግም፡, vgl. §. 19, a) das hochland, pg. 11, 6.

Ságan plur. *asgún* s. (Ch. *sagŭná*, Qu. Agm. *sagânā*, A. ሰጐን፡, G. ሰገኖ፡, Ti. ሰገን፡, صعل, زعله, יען) der vogel strauss, pg. 182, 17. 18. 30. 31.

Zâǧŭánā plur. *zâgŭán*, *zâkŭán* s. (Qu. *sakânā*, Ch. *sōχânā*, Bed. *sukená*, 'Af. *duk'ánó*, Sa. *dol'aná*, Ty. A. G. ሰኰና፡, Ti. ሸክና፡ plur. ሸክን፡) fussfläche; ferse; huf, fuss.

Sagar, *zagar* v. 1 (G. ሠገረ፡ gradus facere) aus-, hinausgehen, ausziehen, pg. 40, 7; 124, 3. 6; 136, 19; 137, 14; 144, 7; 214, 9 ff. u. a.; Ti. ፈረረ፡, Ty. in Hamas. ወፈረ፡ — Auf frauen oder mädchen bezogen, bezeichnet *zagar* in den wald gehen

um brennholz zu holen, pg. 177, 29; vgl. auch pg. 77, 11; 78, 7; B. pg. 124 [704], 5. — Nom. *sagará* expedition.

saga-s III A 1 (nach der auffassung der Bilin von einem nennwort *sagā* denom. gebildet, cf. *sar* und *sas*, *sid* und *sir*) hinausfüren, -schiken, treiben, pg. 208, 29. 31 u. a.; Ti. አትፈረረ፡

sagar-s V A 1 hinausgefürt werden, Ti. ተፈረረ፡

sagar-s-iñ VI A 1 einer gegen den andern ausziehen, Ti. ተፋረረ፡

Sagrínā nom. pr. eines stammvaters der Tigré, pg. 17, 11 ff.

Sugŭrtí plur. *-t* s. (Ti. ሥጉርት፡, Ty. ሸጉርቲ፡, A. ሸጉርት፡, G. ስጉርድ፡, Ch. *šugŭrt* und *sôrt*, sing. *šugŭrtā*, *sôrtā*, Sa. *sugŭrti*, Ga. *zungŭrdá*) zwibel, pg. 11, 16.

Sajá, von alten leuten und weibern noch öfters *sagyá*, *saqyá* gesprochen, num. card. (Ch. *sezá*, Agm. *sesa*, De. *seẓa*, Qu. *zajā*) vier, §. 186; pg. 1, 2; 35, 5. 6; 88, 18; 89, 27; 97, 7; M. 2, 3 u. a.; Ti. አርባዕ፡ — *sajá-k* alle vier, pg. 89, 30.

sajar fem. *-ī* num. ord. (Ch. *sìza-trá*, Agm. *sesa-tini*, De. *seze-te*, Qu. *sajá-sā*) vierter, §. 188, pg. 100, 6; 160, 8; M. 6, 48; Ti. ራብዕ፡

sajrá vier heerden, §. 189, pg. 96, 5; 111, 25; Ti. ርባዒ፡

sajriñá der vierte teil, §. 190, pg. 45, 31. 34; 46, 8; 97, 15. 16; 224, 20; Ti. ራብዕት፡

sassá num. card. (Ch. *saycá*, Agm. *ses-ta*, De. Qu. *sassā*) neun, §. 186; M. 15, 33; Ti. ትስዕ፡, häufiger ስዕ፡ — *sássa-n* neunmal; Ti. ስዕ፡

sássar num. ord. (Ch. *sayca-trá*, Agm. *sesta-tini*, De. Qu. *sassa-sā*) neunter, §. 188; M. 15, 34; Ti. ታስዕ፡

sasserá, *sasrá* neun heerden, Ti. ትሰዒ፡

saja-ráñin num. card. (Ch. *sissa-riñin*, De. *seẓiñ*, Qu. *sajiñ*, Agm. *sisi-ska*) vierzig; Ti. አርብዓ፡

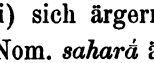
sajú-rā plur. *sajúr* ein bestimmtes getreidemass, Ti. ክፋሎ፡, Ty. A. መሴ፡, Sa. *missé* genannt, pg. 34, 15. *sájruχ* das in der *sajúrā* abgemessene korn, pg. 53, 21; 123, 3.

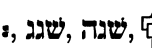
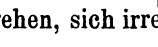
Sahé nom. pr. eines ortes in den Habab, pg. 61, 16.

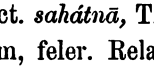
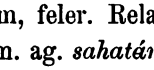
Sahad v. 1 verfüren, irre füren, s. *sahat*.

ʿaχaχ y v. 1 (G. ስኀነ፡, سخن) lau, warm werden, nom. *seχá* warmes, laues wasser, *saχaχ-s* v. 2, III A 1 lau, warm machen.

ʿáhel nom. pr. (Ti. ሣህል፡ tiefebene, G. ሠሀለ፡ planus, lenis fuit, vgl. s. v. *salh*) das Sahel, niderland der Habab, pg. 61, 16.

ʿahar v. 1 (cf. A. ሰሐሰረ፡ mit vorwürfen überhäufen,  *seχun*, ⲥⲱⲩⲙ̄, ⲯⲱⲥⲙ irasci, indignari) sich ärgern, erbittert werden; in kummer geraten, M. 2, 6. Nom. *saharâ* ärger, kummer, pg. 144, 22. 25.

ʿahat v. 1 (Ti. ሰሕተ፡, G. ስሕተ፡, A. ሳተ፡, שגג, שנה,  ,  , ⲥⲟⲥ) einen feler begehen, sich irren, sich versündigen, pg. 24, 26; 116, 10. Nom. act. *sahátnā*, Ti. ስሕተት፡, s. *sahatá* plur. *sáhat*, Ti. ሳሕት፡ irrtum, feler. Relat. *sahatâuχ* der einen feler begeht, Ti. ስሑት፡ Nom. ag. *sahatántā* der sich stets irrt, versündigt, ein sünder, Ti. ሰሓቲ፡

sahad v. 1 (Ti. አስሐተ፡) 1) irre füren, verfüren, M. 12, 13; 13, 5. 6. 2) betrügen, schädigen, einen schaden zufügen (Sa. ʿAf. *sahaṭa*, G. ሰሐጠ፡, سحت, שחת,  *seχet* und  *seχ*), *merâwā sahadû̱ğŭ-la* die schlange hat mich betrogen, Genes. 3, 13; vgl. auch M. 9, 45. 47. — s. *šihíd* der teufel, pg. 118, 10; 122, 21.

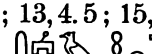
Das Bilin hat hier einen grammatischen felschluss begangen, indem es als stamm *sah-ā* (nennwort) ansezt, woher *saha-t* sich irren, *saha-d* irre füren.

ʿahatá plur. *sáhat* s. baumsorte mit essbaren früchten, grewia ferruginea Hochst., im Ti. ሸሐታይ፡, ሸሐት፡, Ty. ጽንቀ፡ (spr. *ṣunqŭyá*), A. ለንኳጣ፡ (spr. *lânkŭáṭā*) genannt. Der bast zerstossen dient als seife zum waschen der kleider.

ʿâkŭ und *sâqŭ* v. 2 (nebenform von *saq*, vgl. auch *sunkŭā*) binden, flechten. Nom. *sâkŭánā* plur. *sâkŭán* strik, band; geflecht.

ʿékā s. (cf. G. ትክት፡) vergangenheit, *sëka-d* und *sëkā* adv. einst, früher, ehedem, pg. 103, 12. 21; M. 4, 35; Ti. ቀድም፡

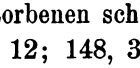
sīk = *sī-k* suffix des consecutivs, §. 83 und des exclusiven objects, pg. 1, 8; 8, 19; 9, 14; 11, 3. 6; 12, 19; 13, 4. 5; 15, 10. 18 u. a.

Syk = *sekŭ* rad. inus. (cf. زحك nahe sein,  *saḥt* die nähe; vgl. auch *taġā* nähe).

su̱k-s v. 1, III A 1 nähern, nahe bringen, herfüren, darbringen, vorlegen, pg. 272, 4; 298, 30; M. 1, 44; 8, 6; 9, 20; Ti. አቅረበ፡ Nom. act. *su̱k-se-ná,* pg. 157, 26; M. 2, 4; Ti. አቅርበት፡

su̱k-r, su̱kŭ-r IV A 3 sich nähern, nahekommen, hintreten, pg. 82, 4. 8; 125, 15; 145, 1; M. 1, 15. 31. 38 u. a.; Ti. ቀርበ፡ — Nom. act. *su̱kŭ-r-ná,* Ti. ቅርበት፡ — Relat. *su̱kr-áu̱χ* fem. *su̱kŭr-dárī* nahe, M. 1, 38; 6, 56; Ti. ቅሩብ፡

su̱kŭr y denom. v. 1 = *su̱kŭ-r,* pg. 284, 16; M. 14, 35; gleichbedeutend gebraucht mit *siríg y.*



Sūk, sûk v. 2 (Ch. *sôq, saûq,* Ti. G. ዘብሐ፡, ጠብሐ፡ טבח, דבח, זבח, ذبح, [hieroglyphs] *dabaḥ,* vgl. s. v. *šīw*) unmittelbar nach der beerdigung eines verstorbenen schlachten, zum totenopfer rinder schlachten, pg. 98, 12; 148, 3; 151, 10; 152, 4; Ti. ረግዘ፡; vgl. s. v. *tánā.* Nom. *sûkā* plur. *sûk* totenopfer, leichenschmaus, pg. 127, 16; Ti. ርግዘት፡ *sûk-árī* relat. fem. kuh welche man zum opfer schlachtet, pg. 136, 4; Ti. ረጋዝ፡

sûk-īs III A 2 schlachten lassen, Ti. አርገዘ፡

sûk-ist V A 1 geschlachtet werden, Ti. ረገዘ፡

Sekmá gerstenkörnchen, plur. *sikúm* gerste (Ch. *sìkemá* plur. *sekûm,* Agm. *simeki,* Qu. *semô* und *semū* aus *sema[k]ŭ* entstanden, G. Ti. ስገም፡), pg. 11, 19; 60, 5. 14. 16. 21; 61, 6; 123, 27 u. a. Adj. *sikmáu̱χ,* pg. 83, 22. 23; 123, 2. 6.

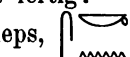
Sikán plur. *sekáken* s. Ti. niderlassung, wonsiz, pg. 11, 4; 246, 12, dafür *meskáb* in pg. 246, 9.

Såkŭánā strik, band, s. *såkŭ.*

Su̱kŭr y v. 1 ein wenig vorwärts gehen, s. *su̱k.*

Saq, saq̇, zaq̇ und *såqŭ, såkŭ* v. 2 (Ch. *saq,* De. *šag,* Agm. *saġ,* Bed. *tuku̱kŭ,* G. ሠቀቀ፡, ሰክዐ፡, Ti. ሰቅዐ፡, Ty. ሸቅዔ፡, שקק, שכך, שוך, זקק, زنق, [hieroglyphs] *seq,* ligare, [hieroglyphs] *saq* geflecht, korb, [hieroglyphs] *seχet,* ⲥⲏϩ texere, [hieroglyphs] *saga,* ⲥⲟⲕ cilicium, saccus, vgl. auch *su̱nkŭ*) 1) flechten, weben, pg. 189, 19; 190, 6; Ti. ሰፋ፡ 2) zusammennähen ein kleid, das was *safat* und *taltal,* wie: *tāwínas saq̇í-la* nähe, mache mir ein kleid! Nom. *såqŭánā, såkŭánā* plur. *såqŭán* strik, band.

saḳ-ist V A 2 geflochten, genäht werden, *yi tāwínā saḳistĭla-má* ist mein kleid noch nicht fertig?

ʒaqŭ I v. 1 (aus *saqb, sabq* [cf. شحم adeps,  *seken,* coσκ unguentum], G. ሠብሐ፡, Ti. ሸብሐ፡, A. ሰባ፡, Ch. Qu. *saw, saû,* Agm. *saǧŭ,* Bed. *ḍah* pinguescere) 1) fett sein; im gebrauche nur: relat., *beggá saḳŭáuχ gin* das schaf ist fett, Ti. በግዕ፡ ሸቡሕ፡ ቱ፡ *an saḳŭáǧer gin* ich bin fett, Ti. አን፡ ሸቡሕ፡ አን፡ — dann nom. *saḳŭá* plur. *sauq* fett, fettstük, schmer, talg, pg. 80, 17; 213, 13. 22; 217, 22; 218, 8 u. a.; Ti. ሸብሕ፡ 2) satt, reich, begütert, vornem, schön sein (cf. G. Ti. ጸግበ፡ satiari; über den zusammenhang der beiden begriffe fett und satt, reich sein, vgl. Kunamaspr. §. 164, note 4), M. 14, 66.

saḳŭa-s denom. v. 1 (Ch. *saû-s,* Qu. *saû-š*) fett machen, einfetten, Ti. አሸበሐ፡

saḳŭa-r IV A 3 (Ch. Qu. *saû-t*) fett werden, — sein, sich einfetten, Ti. ተሸበሐ፡

saḳŭa-r-s V D 2 (Ch. *saû-š*) fett gemacht werden, Ti. ሸበሐ፡

ʒâqĭ II nidrig sein, s. *sụqŭáy.*

ʒụḳŭ rad. inus. (cf. Chald. צחי dürsten, צחותא durst), davon nach §. 123 das nom. *sụqŭánā, sụḳŭánā* (Ch. *sụqŭánā,* De. Qu. *saχânā,* Agm. *sakŭnā*) durst, pg. 201, 1. 14; 212, 13; Ti. ጽምእ፡

sụḳŭan-t denom. v. 1, IV A 1 (Ch. *sụḳŭan-t,* Agm. *sakŭn-t*) dürsten, durstig werden, — sein, durst leiden, pg. 201, 20; 212, 20; 216, 22; 217, 10; 298, 29; Ti. ጸምአ፡ Relat. *sụḳŭantáuχ* durstig, Ti. ጽሙእ፡

sụḳŭan-t-is IV B 1 durst verursachen, Ti. አጽመአ፡

ʒūq und *sūg* s. Ar. marktplatz, bazar, pg. 148, 21: M. 6, 56; 7, 4; 12, 38.

ʒụqŭá unterseite, s. *sụqŭay.*

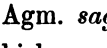
ʒâqŭab und *sauqab* v. 1 (Ti. ሰቀበ፡, cf. G. ሰገመ፡) sich still, ruhig verhalten, im verborgenen sich aufhalten, im versteke ligen, pg. 16, 6; 72, 15. 21; 107, 13; 135, 19.

ʒụqŭq fem. *-ī* plur. *-ān,* adj. Ti., erbittert, zornig, abgeneigt, pg. 156, 19.

Saqlŏt plur. *saqŭálet* s. (cf. G. ሰቄረ፡) das nez, pg. 42, 21; Ti. ሰቅወት፡, ሸቅወት፡, vgl. *saq.*

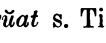
Sụḍŭánā durst, s. *sụqŭ.*

Soqŭínā nom. pr. 1) eines Tigréstammes im Bogos, pg. 1, 1 ff. 2) son Gabre-Terqé's, pg. 14, 18; 15, 1 ff.; vgl. Munzinger, sitten, pg. 35.

Saḍárā auch ሰቻራ፡ geschriben, plur. *sáqal* s. (De. *sagē* [aus *sagay, sagar*], Qu. *sayā* [aus *sagā*], Ch. *sarā* [aus *sahrā, sagrā*] honig, Agm. *sagara, zuχara* bine,  *seχet* id.; warscheinlich hieher gehörig: יַעַר, etwa aus *sa'ar* honig, Ti. G. መዓር፡ wol aus ወዐር፡) der honig, pg. 34, 4; 202, 20; 203, 4 ff.; 308, 17; M. 1, 6; Ti. መዓር፡

Sụqŭrtá plur. *sụqŭrtī* s. (Ti. ስቀ·ርታ·ይ፡, cf. G. ሰቄረ፡) armband der frauen aus elefantenhaut verfertigt.

Sâqŭat s. Ti. id., eine pflanzensorte, itibinus.

Sụqŭáy und *sâqŭáy,* nebenf. *sụqŭá* s. (Ch. *sụg* unten, Qu. *saχŭay, saχŭā* niderung, *saχŭē-z* unterhalb, Agm. *sâkitā* nider, nidrig, Nub. *suk, šug* herab, hinab, unten, A. ዝቅ፡ አለ፡, ثاخ, ساخ, سخّ,  *seχet,* שוח, שחח, שכך, שקע) unterseite, *sâqŭáy-sī* unten, unter (gegensaz: *awáy-sī* oben, oberhalb), pg. 26, 7; M. 4, 21. *sâqŭay-l* unter, M. 4, 32. *sâqŭá-t, sụquá-t* unter, unten, pg. 121, 7; 131, 7; 217, 17 u. a.; Ti. ታሕት፡ — Nicht mer im gebrauch ist das verb *sâqŭ, sụqŭ* unten, unterhalb sein, ausser im relativ: *an sụqŭ-á-ǧer gin* ich bin nidrig, *sâqŭáuχ, sụqŭáuχ* nidrig, Ti. ትሑት፡, ታሕታይ፡

Sal' v. 1 (Sa. 'Af. *sala'*, Ti. ሰለዐ፡, Ty. ሰለዔ፡, سلع, סלח) das was *qanṭal* in kleine stüke brechen, abbrechen etwas.

sal'-is III A 2 brechen machen, — lassen, Ti. አስለዐ፡

sal'-ist VA 2 gebrochen werden, brechen, intrans., Ti. ሰለዐ፡

sále' plur. *aslí'* s. (Ti. Ty. ሰልዕ፡, Sa. *ala'á*) name einer schlingpflanze mit leicht zerbrechlichem stengel, roten, ser giftigen beeren, im A. የዝንጅሮ፡ አላንጋ፡ pavianpeitsche genannt, eine passiflora.

sal'ú-rā plur. *sal'ú-t,* nebenf. *šil'ó-rā* plur. *-t* s. (Ch. *siláy, silá,* Ti. ሸልዖ፡, Ty. ስልዖ፡, Sa. 'Af. *sila'ó* id., cf. שְׁעָל) be-

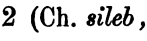
stimmtes getreidemass, $^1/_2$ von *sajŭ-rā*. Adj. *sal'ŭ-r-ux* ein *sal'ŭrā* ausmachend.

ʾalab v. 2 (Ch. *sileb*, Bed. *salib*, Sa. 'Af. *salaba*, Ti. ሰልበ፡, Ty. A. G. ሰለበ፡, سلب, שלף, *senef*, ϲελπ) das was *bauqŭs*, entwaffnen, ausziehen, ausrauben, plündern, erobern, pg. 10, 19; 11, 14. Nom. *salabá* eroberung; nom. pr. masc., pg. 11, 1. 12.

salalab II 4 hintereinander erobern, pg. 11, 12; Ti. ሰልበበ፡

ʾalaf v. 1 (Ch. *silef*, Ti. ሰልፈ፡, Ty. A. ሰለፈ፡) vorangehen, an der spize eines zuges gehen, anfüren; nom. *salfá* die erste linie, reihe einer truppe; adj. *sálef-ux* in vorderster reihe befindlich, pg. 46, 28 = *salíf* vorkämpfer, pg. 26, 11.

ʾalagŭát nom. pr. eines wadi am Ansaba, pg. 3, 25.

ʾalh v. 1 (Ti. ሰልሐ፡, A. ሰላ፡, שלח, سلح, G. ሠሀለ፡, سَهُلَ, Qu. *sahŭē*,  *ṣarraḥ, ṣallaḥ* = סלח) gnädig, gewogen sein, begünstigen. Nom. *salhá* gnade.

salh-id III A 4 gnade erweisen, pg. 103, 4; Ti. አስለሐ፡

salhá y denom. v. 1 = *salh*, pg. 102, 23.

ʾalaqá und *sìlaqá*, auch *sìllaqá* plur. *sálaq* s. (Agm. *sileǧi*, Qu. *selañā*, De. *salayā*, Ch. *šellá*, Ti. ሥልቃ፡, ጅልቃ፡ und ጭልቃ፡, A. ጠላ፡ bier, cf. ጨለቀ፡; mit *zilqā* vgl. *henqe*, ϩⲉⲛⲕⲉ cerevisia) das bier, pg. 76, 9; 77, 11; 78, 6; 81, 23; 84, 10 u. a.

ʾallal v. (Ti. Ty. ሰለለ፡, cf. *ṭarṭar*, τωρτρ̄, τλω scala) in windungen, im zigzag gehen auf eine anhöhe um den steilen anstig zu vermeiden. Nom. *sellalá* plur. *sellál* weg in zigzag; gewundener treppengang, Ti. ስለል፡

meslál s. (Ty. A. መስላል፡, ምስላል፡, Ch. *mìselál, mislíl*, Sa. *maslíl*) stige, treppe; leiter; Ti. ሰላለም፡ (سلالم, plur. von سُلَّم; Bed. *salálem*).

Salam v. 1 (ሰለመ፡, שלם, سلم, *seneb*, später: *šarama*) grüssen, küssen, pg. 109, 9; 117, 2; 248, 16; 249, 6; 268, 18 u. a. Nom. *salmá* der kuss, gruss, *salám* gruss, *salám 'uw* gruss geben, grüssen = *salam;* Ti. ሰዐመ፡

salam-īs III A 2 küssen heissen, Ti. አስዐመ፡

salam-s V A 1 geküsst werden, Ti. ሰዐመ፡

salam-s-iñ VI A 1 einander küssen, Ti. ተሳዐመ፡

Selám plur. *-āt* s. (Ti. ስላም፡, G. ስናም፡, سنام, cf. Sa. 'Af. *kâ-rumá* id.) der höker; vgl. *zānā.*

Salamún nom. pr. m., pg. 57, 23. 27.

Silén plur. *-te* s. (Ch. *silín,* Sa. *silén, šilén,* 'Af. *senán,* Ty. A. ስሌን፡) die palmenmatte, das was *handakā.*

Selándā s. (Ti. ስለንዳ፡, Ty. ሰለዳ፡, Sa. *saladā* id., cf. A. ሱልዳ፡, ሸሉዳ፡ moëlle, mollet de la cuisse) ram, der milchram.

Sallíñ s. dienstag, Ti. ተላይ፡ሰኖ፡

Zelásē s. G. die hl. trinität, pg. 128, 20.

Salsalá plur. *sálsal* s. (G. ሰንሰል፡ kette, vgl. s. v. *jánjar*) ein künstlich gedrehter stok, pg. 294, 3. 7.

Silĕt s. nachgeburt, pg. 204, 21; Ti. ስሌት፡, Ty. ሸሌት፡

Selṭán s. G., macht, herrschaft, M. 2, 10; 11, 28.

Saláy y v. 1 langsam gehen, sich mühselig fortschleppen (vgl. *galay*), pg. 120, 14. 18.

Sam y v. 1 (Ti. ሰም፡በለ፡, Ty. in Hamas. ሰም፡የለ፡, Sa. *sam ya* und *ram ya*) gebükt einhergehen, mit nidergeschlagenen augen da stehen, gedemütigt sein.

sam-s v. 2, III A 1 niderdrüken, -biegen z. b. das hohe gras u. dgl., Ti. ሰመ፡አበለ፡

Sĕmā adv. keineswegs, durchaus nicht, pg. 133, 15.

Sīm s. chef, fürst, s. *sayam.*

Sam' v. 1 Ti. G. zeugenschaft geben, bezeugen, M. 10, 19; 14, 60; 15, 56. 57. Nom. *sam'á* zeugniss.

Sumbú' adj. schwindsüchtig, s. *sanbī.*

Sambū-kŏdā n. pr. eines dorfes gegenüber von *Gajĭlā.*

Sámbar sabat, s. *sanbar.*

Sammad v. 1 (Ti. ሰመደ፡, cf. G. ተዐምደ፡ frequentare) besuch machen, besuchen, wird nur gebraucht von den offiziellen besuchen welche brautleute vor der hochzeit iren verwanten abstatten, pg. 145, 1.

Simfí gartenkresse, s. *sinfī.*

Samfíllā darm, s. *sanfillā.*

Símgər plur. *sīmágal* und *sīmágal* s. (Qu. *sīmgər* plur. *simagaltan* [das *ī* nur grafisch], Ti. Ty. A. ሸማግሌ፡, aus *šimāgil-āy,* von

einer singularform *šamgal* gebildet; vgl. s. v. *šangal*) ein adeliger, gegensaz: *maǵíru̱χ* gemeiner, Tigré, pg. 18, 20; 54, 14; 55, 6, 70, 5 u. a.

ámhār nom. pr. des tieflandes am meere von Zula bis zum land der Habab, pg. 61, 14.

'ammaná nom pr. eines berges westlich vom plateau von Magareh.

'amar v. 1 (سمر, שמר behüten, bewachen, vgl. *sammar*) verwart, geschlossen sein, Ti. ኀፀፀ፡ — *líṅen sámaru̱χ* das haus war zu. Nom. *simrá* verschluss.

sama-s III A 1 schliessen, zumachen, verwaren, behüten, Ti. ኀፀ፡ — *liṅensí samasí* bewache das haus!

samar-s V A 1 geschlossen, verwart werden, — sein, Ti. ተኀፀፀ፡

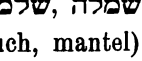
'ammar v. 1 (Ti. G. A. ሠመረ፡ gefallen finden an jemandem, vgl. [hieroglyphs] *samar,* ϣⲃⲏⲣ freund, genosse) sich anschliessen an jemanden, mit im zusammenstehen, -halten, *nī o̱ǵína-dī sámmaru̱χ* er hat sich seinem weibe angeschlossen, Genes. 2, 24; vgl. auch pg. 15, 4; 52, 5.

'emār v. 1 (Qu. Agm. *semār*) sich schämen, pg. 79, 14; 82, 9; 114, 22; Ti. ከጅለ፡ Nom. *semárā* die scham, das schamgefül, pg. 114, 19; 154, 14; M. 8, 38; 12, 6; 15, 43. Relat. negat. *semāragáuχ* schamlos.

semā-s III A 1 beschämen (nach dem sprachgefül der Bilin denom. von *sem-ā,* radix *sem*), Ti. አትኀፈረ፡

semar-s V A 1 beschämt werden, Ti. ተኀፈረ፡

semar-s-iṅ VI A 1 sich gegenseitig beschämen, Ti. ተኃፈረ፡



Simír plur. *selám* s. (Ti. ሸመት፡ plur. ሸማም፡, Ty. ስልመት፡, cf. שלמה, שמלה, [hieroglyphs] *seben* und [hieroglyphs] *seneb,* ⲥⲉⲃⲉⲛ tuch, mantel) grosse wollene deke; s. *šefát.*

Simít und *simíṭ* s. (Ti. G. ስመጥ፡, A. ሸንጥ፡) seite, pg. 39, 9; 310, 10.

Samatar v. 1 (cf. G. መተረ፡ abscindere) beschneiden, circumcidere; Ti. ከሸበ፡ Nom. act. *samatár-nā,* Ti. ክሸበት፡ — Nom. ag. *samatarántā,* Ti. ከሸባይ፡ — Subst. *simitrá* 1) die beschneidung, Ti. ከሸብ፡ 2) die vorhaut, Ti. ቍልፈት፡

samatar-is III A 2 beschneiden lassen, Ti. አክሸበ፡

samatar-s V A 1 beschnitten werden, Ti. ከሸበ፡ — Relat. *samatarsáu̯χ* beschnitten, Ti. ክሹብ፡ — negat. *samatarsagáu̯χ* unbeschnitten, Ti. አይትካሸብ፡

Zamaw v. G. huren, *zamáwī* hurerisch, *zemút* hurerei, M. 7, 21.

Samawá plur. *samaû* s. Ti. die fledermaus, Ty. ለኺኽቶ፡, in Hamas. ምልክት፡

Samóy oder *samúy* s. Ti., das was *márkan,* das wasserbeken neben der cisterne in welches aus diser das wasser geschöpft wird um das vih tränken zu können; in Hamas. ገብላ፡, Sa. 'Af. *dórā,* Bed. *súrā* genannt.

Saná s. (Qu. De. *sanā,* Ch. *ṅā,* vgl. Ch. §. 176, anmerk.; cf. G. ሰንአ፡) gleichniss, ebenbild, art, pg. 184, 13. wie, gleichwie, pg. 4, 4. 19; 6, 4; 7, 7; 8, 6; 9, 3; 14, 1. 4. 16. 17; 16, 11 u. a.; Ti. ምስል፡ — Auch gebraucht zur bildung deminutiver nomina, wie: *aqŭar saná* töpfchen u. s. w.

saná y denom. v. 1 gleichen, pg. 282, 26; 294, 3 u. a. = *nawá y.*

Sanó s. (Ch. *sinú,* Qu. *san,* Sa. *sány,* Ga. *sañó,* A. ሰኞ፡, Ti. G. ሰኑይ፡) montag, pg. 191, 26; 192, 1.

Zánā plur. *zān* s. (A. ሻኛ፡, Ch. *zañā*) wulst, 1) höker, bukel; adj. *zāníu̯χ* buklig. 2) fettkamm, hökerfleisch, *zánā keǵín-sī* der fettkamm dem tapfern! (sprichwort); Ti. ስላም፡

Zaní (Ti. id., G. ሠናይ፡) gut, recht so, nur adverbialiter gebraucht wie *kēr.*

Sená, siná s. collect. (Agm. Qu. De. *sená,* Ch. *zená,* cf. *qen'a,* ϫⲏⲛ, σελι, חמאה adeps, butyrum) die frische, neue butter, pg. 34, 4. 14; 53, 27; 100, 19; 101, 5. 19. 31; 172, 25; Ti. ሐሳስ፡ — *sená fīn* butterkugel, butter in kugelform gebracht. Adj. *seníu̯χ,* pg. 203, 1.

Sínā s. (Qu. *sīn* zeit, *sín-kī* alle zeit, ewigkeit, vgl. Sa. *sánā* die vergangene zeit, Ga. *hīnā* zeit) augenblik, moment, sekunde, plur. *sīn* zeit; pg. 288, 18; M. 1, 9. 10. 12. 18. 21; 2, 20; 4, 17 u. a. Adj. *sínu̯χ,* pg. 298, 19.

Sanbí plur. *sánfŭf* s. (Ti. G. ሰንቡእ፡, Ty. ሰምብዕ፡, A. ሳምባ፡,

Gurag. ሰምቦ፡, Kaffa *šúmbō*, Agm. *sambi*, Qu. *sambā*, Ch. *sebbá* plur. *síbbe*, Ga. *sōmbā*, So. *sambab*) lunge, pg. 225, 6.

sunbú' adj. Ti. schwind-, lungensüchtig.

Sánbar, sámbar plur. *sanábet* s. (Qu. *sanbat*, Ch. *sinbít*, Sa. *sámbat*, 'Af. So. *sábti*, Ga. *zámbada*, Bed. *sebt*, Ti. Ty. A. G. ሰንበት፡, سبت, שבת) der sabat, M. 3, 2. 4; 15, 42; 16, 1. 2. — *sánbar šugáuχ* der kleine sabat d. i. samstag (Qu. *yiní sánbat*, Sa. *eńdá sámbat*, 'Af. *endá sábti*, Ga. *zámbada ţiná* der kleine sabat, Ch. *qedám sinbít*, A. ሰንበት፡ቅዳሜ፡ der erste sabat genannt), M. 1, 21; 2, 23. 24; 6, 2. — *sánbar qaddáuχ* der grosse sabat d. i. sonntag (Ch. *χeyô sinbít*, Sa. *nabá sámbat*, 'Af. *nabá sábti*, Ga. *zámbada guddá* der grosse sabat), pg. 191, 25. 27; M. 2, 28.

Sandúq s. Ar., kiste, koffer, pg. 131, 21. 23.

Sinfí plur. *senáfe* s. (Ty. ሽንፋ፡, Ti. ሽንፍኣት፡, 'Af. *sinfáy*, Sa. *sumfáy*) die gartenkresse, lepidium sativum L., A. ፈለጥ፡, Ar. حلف genannt.

Sanfíllā s. (Ti. Ty. id., A. ሽንፍላ፡) darm, name der kleinen gedärme.

Sinfitfít y v. 1 (Ty. in Hamas. የንፍጥፍጥ፡የለ፡, vgl. auch *faţ y*) ängstlich besorgt sein für ein kind, es verzärteln, verziehen, pg. 102, 18; Ti. ኣንቀብቀበ፡

Zangádā plur. *zangād* s. (Ty. A. ዘንጋዳ፡) eine bestimmte getreideart, eleusine multiflora; Ti. ዶሪሮ፡, auch ዘንጋዳ፡.

Zingiríz s. (Ty. ሽንግሪሽ፡) feiner tabak.

Sanḥ v. 1 (Ti. ሰንሐ፡) schwingen die lanze, die hände beim gehen, den stok u. dgl., pg. 8, 13.

Senhát und *Senhát* nom. pr. Ti. (Ti. G. ሰንሐ፡, صلح, Sa. *saleha* kal sein am vorderhaupt, vgl. s. v. *gŭalhay*) name des Bogoslandes, pg. 61, 28; 62, 4. 12; B., pg. 4 [584], note 1.

Sunkŭ v. 2 (vgl. s. v. *saq*) flechten. Nom. *sŭnkŭá* plur. *sunkŭe* geflecht, strik aus dem baste der adansonia verfertigt. Adj. *sunkŭí-uχ* fem. *-rī* plur. *-û*, pg. 169, 27; 170, 3.

Sánkruχ nom. pr. eines berges südöstlich von 'Amer.

Sânkŭâtá plur. *sânkŭât* s. (Qu. *sankŭâtā*) axt, beil, hake, pg. 231, 18; 232, 23; 233, 3. 13; Ti. Ty. ምሳር፡ *sankŭâtí kánā* axtstil.

Zanqí und *sanqí* plur. *zánqeq* s. (cf. G. ስማኅ፡ splen, lien) die leber, pg. 12, 11. 13. 14. leberwurst, pg. 103, 13. 22; Ti. ከብድ፡

Sināqnāq y v. 1 (Ti. ስናቅናቅ፡ በለ፡, Ty. — የለ፡, Sa. *sinaqnaq ya*) heulen, weinen, zettern, B., pg. 124 [704], 11.

Zánzā plur. *zánzī,* nebenf. *šanšū́tā* s. (Ty. A. ፃፄ፡) sorte grosser schwarzer ameisen mit starkem biss; im Sudan-Ar. نمل شنين, Ti. አቍሀማይ፡ *åqhumáy* plur. አቍሀመ፡ genannt; sie ziehen in heeresmassen gegen die termiten aus und verzeren sie; pg. 69, 4 ff.; 245, 7 ff.

Zínzā plur. *zínzī* s. (Ch. *žižā*) bestimmte baumsorte, boscia reticulata Hochst., Ty. ጸየት፡, Ty. ከርመት፡ genannt.

Zánz'ā plur. *zánz'ī* s. (cf. G. ሲሳይ፡ cibus, ሴሰየ፡ alere) brod, pg. 76, 9. 14; 81, 22; 210, 24—26; 211, 4 u. a., Ti. Ty. እንጌራ፡

Saṅ v. 2 (Ch. *ṣanaq, sinek,* De. Qu. *tankŭ,* Sa. 'Af. So. *sūg,* Bed. *sa',* Ty. ጸንኸ፡, Ti. G. ጸንሐ፡, cf. تنخ, vgl. §. 93, anmerk. 2, s. a. *šanh*) 1) bleiben, pg. 4, 6; 19, 10. 2) bestanden haben, gewesen sein; pg. 22, 18; 43, 13; 308, 30; M. 14, 67 u. a. Als hilfsverb a) im präsens mit einem abhängigen verb im modus der gleichzeitigkeit oder des particips verbunden drükt es das durative perfect, als hilfsverb b) im perfect stehend das plusquamperfect aus, z. b. a) *was takawū́nū sáṅanau̱k* (pg. 250, 22) sie weideten die rinder; vgl. auch pg. 33, 12; 39, 7; 80, 7; 88, 17; 95, 25; 99, 25; 100, 1 u. a. b) pg. 39, 11; 90, 6; M. 6, 17—18 u. a.

Siṅ I plur. *siṅíṅ* s. (cf. G. ፀኵ፡) hinterteil des beins von der hüfte abwärts, pg. 226, 16. 18; 227, 19. 20; Ti. እግር፡

Siṅ II postp. über; zur bezeichnung des comparativs, §. 169; pg. 25, 23; 112, 18; 141, 2; 246, 17; M. 9, 45. 47; 10, 25.

Su̱ṅ I plur. *su̱ṅú̱ṅ* s. der name, s. *šiṅ.*

Su̱ṅ II v. 1 (Ty. ሰነገ፡, De. *siṅŭ,* Qu. *seǧŭ*) verschlingen, -schluken, Ti. ወሐጠ፡ — nom. act. *su̱ṅŭ-ná.*

su̱ṅsu̱ṅ II 1 gierig, hastig verschlingen, pg. 227, 26.

su̱ṅsu̱ṅ-s v. 2, III C α = *su̱ṅsu̱ṅ,* pg. 227, 20.

su̱ṅ-ist V A 2 verschlungen werden, Ti. ተወሐጠ፡

Su̱ṅárā plur. *su̱ṅár* s. baumsorte mit essbaren früchteu wie mispel aussehend, Ti. Ty. ስምዕዛ፡ genannt; vgl. A. ስምዛ፡

Su̱ṅŭt und *su̱ṅit* v. 1 (Bed. *segi* sich entfernen, *sagi* fern, cf. Ti. ሸክተ፡ abwesend, verschollen sein) fern, entfernt sein, in der ferne weilen; die ferne, pg. 252, 1; M. 8, 3. Auch adjectivisch gebraucht, *yi birá su̱ṅŭt gin* meine heimat ist fern. *kaû su̱ṅŭt-il fáru̱χ* er zog in ein fernes land. Davon ein adj. *su̱ṅŭt-u̱χ, su̱ṅit-u̱χ* der ferne angehörig, in der ferne weilend, pg. 135, 8; Ti. ርሑቅ፡

su̱ṅt-is III A 2 entfernen, Ti. አርሐቀ፡

su̱ṅt-id III A 4 entfernen, wie *su̱ṅt-is;* z. b. *jállī* (d. i. *jár-lī*) *tûrō jarabáu̱χ harám-sī su̱ṅtidrṓ gin* wer in den himmel eingehen will, muss die sünden entfernen (ablegen).

su̱ṅt-id-is III B 4 entfernen lassen, Ti. አትረሐቀ፡

su̱ṅt-it IV A 2 sich entfernen, B. pg. 130 [710], 16; Ti. ረሕቀ፡ Nom. act. *su̱ṅt-it-nā,* Ti. ርሕቀት፡

su̱ṅt-ist V A 2 in die ferne geschleppt, fortgefürt werden, Ti. ረሐቀ፡

Sar I, v. 1 sich kleiden, s. *sa.*

Sar II, v. 1 (Qu. *sar, zar,* Agm. *sar,* De. *ṣar,* Ch. *ẓar, zar,* Bar. *šol* id., Ga. *zárara* verzieren; bunt gefärbt, cf. G. ሤረየ፡ colorare) 1) rot sein, Ti. ቀይሐ፡, relat. *saráu̱χ* rot, pg. 124, 21. 22; 294, 1; M. 15, 17; Ti. ቀይሕ፡ 2) schön, lieb, vornem, edel sein, pg. 150, 4; 188, 7; M. 13, 20.

sar-s III A 1 (Ch. *zar-s*) röten, rot färben, Ti. አቅየሐ፡

sar-er IV A 2 (Ch. *zar-t*) rot werden; nom. *sar-er-á* rote farbe.

Sir I, v. 2 sich trennen, s. *sid.*

Sir II, v. 2 (vgl. *er*) schwanger, trächtig sein, Ti. መለአ፡ relat. fem. *sir-dí* plur. *surú* trächtig, schwanger, pg. 130, 25.

sir-is V A 2 schwanger werden, pg. 238, 17; Ti. ተመለአ፡

Sir III, v. 2 weinen, tränen vergiessen, pg. 109, 9; 195, 17; 262, 30; 268, 13. 17; 270, 16; 296, 5. 8; 304, 8; M. 5, 39 u. a.; Ti. በካ፡, አንበዐ፡ — Nom. act. *sirná,* Ti. ብካይ፡

sir-s III A 1 zum weinen bringen, pg. 304, 9; Ti. አብካ፡

sir-ist V A 2 beweint werden, Ti. ለቀሰ፡

Zir plur. *zilíl* s. (Ti. Ty. A. ሥር፡, G. ሥርው፡) wurzel, pg. 111, 24; 112, 4; M. 4, 6; 11, 20.

Zúrā plur. *zūr* s. (Ch. *žūrā* plur. *žūr,* Qu. *sewī,* Sa. *suwā,* Ti. ሸዌ፡,

Ty. ሸዊት፡, G. ሠዊት፡) ähre, noch nicht zur vollen reife gedihen, pg. 258, 8. 9. 16; M. 2, 23; 4, 28.

zūr-it v. 1, IV A 2 zur baldigen reife gelangen die kornähren, pg. 200, 19; Ti. ሸወተ፡

Súrrī s. (Ch. *súrrī,* Qu. *sūrā,* Sa. *surré, sirré,* Ga. *zuré,* Ti. Ty. A. ሱሪ፡) beinkleid für männer nach art unserer schwimmhosen.

Zar' v. 1 (Ti. G. ሠርዐ፡) verbieten, gegen die sitte verstossend erklären, pg. 12, 11. 13. 14. *zere'* unerlaubte handlung gegen sitte und recht verstossend, pg. 153, 18; vgl. Munzinger, sitten, pg. 24, §. 2. — *zer'át* (G.) gebot, M. 14, 23.

Serbá plur. *siríb* s. (Ti. ስርብ፡, Ty. ስርቢ፡ id., zur rad. ሠረበ፡ bibere, gehörig, da eidliche bündnisse durch hl. getränke bekräftigt werden) eid, schwur; feierliches bündniss, pg. 238, 23; 239, 7.

Sarad v. 1 (Ti. ሰርደ፡) warsagen, profezeien, geübt zumeist von alten weibern mittelst werfen von muscheln oder steinchen. Nom. *serdá* profezie, Ti. ስርድ፡ *sarad-ántā* warsagerin, Ti. ሰርዳይት፡, Bed. *serdā.*

sarad-is III A 2 warsagen lassen, Ti. አስረደ፡

sarad-s (sarast) V A 1 profezeit werden, Ti. ሰረደ፡

Sárdā plur. *sárdet* s. (Qu. *sārdā,* Ch. *zárdā*) rasirmesser, pg. 150, 17; 179, 7; Ti. መላጫ፡

Zaráf plur. *-āt* s. Ty. Ar. die giraffe, das was *de'ótā.*

Sarfá s. (s. auch *safrā*) der hunger, pg. 201, 2. 14.

sarfī-t denom. v. 1, IV A 2 hungern, hungrig werden, pg. 92, 12; 201, 20.

Sargá und *sargó* s. (Ti. ሰርጎ፡, G. ሰርጕ፡) schmuk, pg. 235, 23. *sirgŭ́, surgí* braut (Qu. *sergū* bräutigam), pg. 104, 19; 105, 5. 12.

sargá yi denom. v. 1 schmüken, pg. 157, 2. 4.

sarga-s V A 1 sich schmüken, pg. 179, 26. 27. 30; Ti. *sargawa,* pg. 179, 23; 180, 1.

Siríg y v. 1 (Ti. ፀርገ፡) einen schritt, tritt machen, M. 1, 19.

Saragalá plur. *saragálil* s. G. der wagen, pg. 270, 8. 14.

Zerká plur. *zerák* s. (Ti. ሠርክት፡ plur. ሠራክ፡, שרוך) schuhriemen, M. 1, 7.

Saraq v. 1 (Ti. ሰርቀ፡, A. G. ሰርቀ፡ سرق, שׁרק; erbeuten) stelen. Nom. act. *saráq-nā*, Ti. ስርቀት፡ — Nom. ag. *saraqántā* dieb, Ti. ሰርቃይ፡ — Subst. *saraqá* und *serqá* diebstal, Ti. ሰርቅ፡

saraq-is III A 2 stelen lassen, — heissen, Ti. አስረቀ፡

saraq-s V A 1 gestolen werden, Ti. ሰረቀ፡ — Relat. *saraqsáuχ* gestolen, Ti. ስሩቅ፡

ta-sāraq (Ti. reflex.) sich hinschleichen um zu stelen, als dieb einschleichen, pg. 129, 12; 140, 11; 195, 21.

Sarámbā n. pr. m. »rotberg«, s. *sar* II und *ambā*.

Sarínā plur. *sarín* s. eine baumsorte, cassia, Ti. Ty. ሽልሓይ፡ (G. ሰሊኖት፡, سليخة), Sa. *sulúḥ* genannt.

Sariró plur. *-t*, indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ga. *zararítī*, A. ሸረሪት፡, Ti. Ty. G. ሳሬት፡) die spinne; s. auch *sas*.

Siryá s. die erste schleimige ungeniessbare milch vor und nach der geburt, Ti. ሽብቅ፡, Ty. in Hamas. ልቅእ፡, Sa. *halígō* genannt.

Sas v. 1, III A 1 kleiden, bekleiden, s. *sa*.

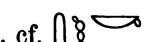
sasú-rā s. die spinne, das was *sariró*.

Sās plur. *-āt* s. Ti. bergwand, pg. 16, 6; s. auch *žažā*.

Sásā-hadímā s. Ti. eine pflanzensorte, barleria diacantha H., Ty. እሾህ፡ ዝብጢ፡, Sa. *ganzál* genannt.

Súsā n. pr. fem., *Súsa-t eger* »vater der Susa« erenprädicat des löwen in der fabel, pg. 222, 7. 11; 242, 18.

Sasa' v. 1 tanzen, s. *sā'sa'*.

Sisk v. 1 (wol aus *sasak, saksak*, G. ዘሐቀ፡ aus *zaqaqa*, cf.  *sek*, con extrahere, σοκϙ decorticare, Ga. *zázaga* loskrazen) die haut abziehen, pg. 90, 9; 196, 7; 225, 16; 228, 25; Ti. ጠብሐ፡

sisk-īs III A 2 abhäuten lassen, Ti. አጥበሐ፡

sisk-ist V A 2 abgehäutet werden, Ti. ጠበሐ፡

Sassā (aus *sas-tā* = [5] — 4 — und) neun, s. *sajā*.

Zāsún s. G. schazkiste, schaz, M. 12, 41.

Zat, zēt und *zayt* s. (Ti. G. ዘይት፡ زَيْت, זַיִת, *zat*, ϫεειτ) olivenöl, öl, pg. 280, 26. 27; M. 6, 13; 11, 1; 14, 26.

Sutúχ nom. pr. eines berges östl. vom Hagar.

Sôtal plur. *sawátil* s. (De. Qu. *šōtal*, Ch. *šütíl*, Sa. *sótal* plur. *-á*,

Ga. *zōdalá,* A. ሾተል፡, Ty. ሸትል፡, Ti. G. ሰወ-ተል፡) dolch, dolchmesser, grosses krummes messer zum schlachten gebraucht.

Saṭ y v. 1 (Ty. A. ፀጥ፡ አለ፡) ruhig werden, sich legen der sturm, M. 6, 51.

Sēṭán der teufel, s. *sayṭān.*

Saṭar v. 1 (Ti. ሰጥረ፡, G. ሰተረ፡, ستر, סתר, *seter* ein-, verhüllen, Reinisch, Chrest. I taf. 6, lin. 5, Sa. ʿAf. *satara*) sich verborgen halten, still, ruhig sein, schweigen, pg. 107, 22; 108, 20. 22; 109, 4. Nom. *misṭír* geheimniss, pg. 233, 20; M. 4, 11.

saṭar-d III A 3 verdeken, -bergen, nicht in die öffentlichkeit gelangen lassen, pg. 115, 18; Ti. አስጠረ፡

saṭar-s V A 1 verdekt, -stekt sein, pg. 241, 14. 15; Ti. ሰጠረ፡

Zeṭrá plur. *zíṭer* s. (Ti. ዕጥሮ፡) das zwergbökchen, cephalophus Hembrichiana Ehrenb., das Beni-Israel des Sudan-Ar., Ty. እንሹ፡, A. ምደቋ፡, Sa. *láka-ʿázā* »rotfuss« genannt.

Suw v. 1 (Ch. *sûn*, cf. *ṣaui,* ⲥⲁⲩⲉ id., vgl. s. v. *šaq*) stelen, pg. 136, 29; 137, 1. 2; 195, 19; 266, 10; M. 10, 19; Ti. ስርቀ፡ Nom. act. *sû-nā,* pg. 118, 14; M. 7, 22; Ti. ስርቀት፡ — Subst. *suw-ánā* 1) diebstal, pg. 129, 14; 144, 9; Ti. ሰርቅ፡ 2) der dieb, plur. *suwán* u. *sukŭán* (woraus als radix *sukŭ;* Ch. *sûn-átā,* So. *tug* dieb) pg. 49, 18; 118, 7; 195, 18; 296, 16; M. 11, 17; 14, 48; 15, 27; Ti. ሰርቃይ፡ Adj. *suwán-uχ* heimlicher liebhaber, pg. 148, 8. 15; 149, 6. 10.

sû-s III A 1 zum stelen verleiten, Ti. አስረቀ፡

sû-st V A 2 gestolen werden, Ti. ሰረቀ፡

Zuwá plur. *zû* s. (De. Qu. *suwā,* verkürzt aus *sūwā,* Ch. *zôwā,* aus *zanwā,* vgl. Ch. §. 59, Ti. ዘንመ፡, ዘልመ፡, ዘንበ፡, G. ዘንመ, ורם, *senem,* Sa. ʿAf. So. Ga. *rôb* pluere) der regen, pg. 195, 5. 8; B. 133 [713], 1. 2. 4; Ti. ዝናብ፡

Zawáb s. (Ar. ثواب) almosen, *gádduχ a'a-dólik, zawáb 'úrīd* wäre ich reich, so gäbe ich almosen.

Zawâd s. (A. ዘወድ፡, Qu. *zaûd*) krone, diadem, M. 15, 17.

Saûḳ v. 1 (Ti. ሰወሐ፡) geschmak finden, appetit haben, pg. 215, 8. 10. 25.

saûḳ-īs III A 2 (Ti. አሰወሐ፡) appetit machen.

saûḳ-ist V A 2 (Ti. ተሰወሐ፡) appetit bekommen.

Sawak v. 1 (Ti. ሰውከ፡, Ty. ሰወከ፡) die zäne puzen, *meswák* s. Ti. zanbürste.

Zayá s. (Ti. id.) das zanfleisch.

Siyakí plur. *siyáyik* s. (Ti. ሠይከ፡ nach wasser graben) wasserloch, cisterne, pg. 57, 8; Ti. ሸኸት፡

Sayam v. 1 (G. ሢመ፡, Ti. ሸመ፡) zum amtmann, fürsten machen, pg. 188, 32; 189, 3. 10. Nom. *sīm* plur. *sím-tet* (Ti. Ty. A. ሸ-ም፡, G. ሥዩም፡, Sa. *šūm*, 'Af. *sīm*, Qu. *sīm*, Ch. *yim* id., *y* = *s* vgl. Chamirspr. §. 47 und 48, Qu. §. 24, note 1. Mit *sayam* vgl. *setem* neben *sem* der älteste, senior) könig, fürst, schech, pg. 145, 2. 7. 12. 28; 146, 4 u. a. Ueber die politische bedeutung vgl. Munzinger, sitten pg. 29 und ostafrik. studien, pg. 198 und 228. — *símar* (G. ሢመት፡, Ti. ሸመት፡) das amt, die stelle eines schech, fürsten, pg. 189, 11; 254, 27; 256, 17.

sayam-s V A 1 eingesezt werden in ein amt, Ti. ሸየመ፡

Zayt öl, s. *zat.*

Sayṭán, häufiger *sēṭán,* pg. 70, 22 ff. und *šaṭán* plur. *-āt,* M. 1, 23. 27. 34. 39 u. a. (G. ሰይጣን፡) der teufel.

Ṣ, ẓ.

Ṣá'd-zagá s. (Ty. »weisse stadt«) nom. pr. hauptstadt von Hamasen, pg. 6, 8.

Ṣábir plur. *áṣbir* s. Ti. eine bestimmte pflanzensorte, im Saho *yangulí sugŭrtī* »hyänenzwibel« genannt.

Ṣádiḳ adj. Ti. gerecht, s. *çādiḳ.*

Ẓágir nom. pr. loci, ort in Hamasen, pg. 57, 20. 24.

Ṣahaf, çahaf v. 1 Ty. A. G. schreiben, selten gebraucht, dafür *katab.* Nom. *maçháf* das buch, pg. 25, 19.

Ṣelálē nom. pr. loci, hauptort von Dschufa, vgl. s. v. *çalal.*

Ṣalay v. beten, s. *ṣalay*.

Ẓuẓú y v. (Sa. *ẓoẓú ya*, Bed. *jújū di*) schnalzen mit der zunge als zeichen der verneinung oder missbilligung, *ẓuẓú yúǧŭ-la* er wis mich ab, sagte nein auf mein ansuchen; Ti. ዕፀ፡በለ፡

Ṣuwá' s. (G. ጽዋዕ፡, A. ጽዋ፡, Sa. 'Af. *duwá'*, Ga. *ṭuwā'*, Qu. *ṣuwá*) becher, kelch, M. 10, 38. 39; 14, 23.

Š, ž.

Šū pronominalstamm (Qu. *išū*, nur in *an-išū* ich selbst, *ent-išū* du selbst, *nī-šū* er selbst u. s. w.; Ch. *šū* ebenso, *yi šū* ich selbst, *kŭ šū* du selbst u. s. w. und *šūšū* sich gegenseitig, *šúšū qadmúṅ* sie liefen einander vor. Aeg. *sû* er und reflex. für sui, sibi, se [cf. *siû* die seele], demot. *hū*, ⲫⲱ ipse) selbst, *yi šū* ich selbst u. s. w., meist mit dem Objectzeichen, *-tī, -šī*, als: *yi šú-tī, -šú-šī* ich selbst = ich für mich, §. 174 (Ti. እግል፡ ኖስየ፡), pg. 66, 9. 12; 67, 11; 77, 20; 83, 1; 86, 14; 211, 2. 6. 13; 221, 26; 222, 23 u. a., reciprok: *šū-t-šū-t*, wie: *entá šūtšú-til* unter euch, M. 9, 33. 50, *nā šūtšútil* sie unter sich, pg. 91, 1; M. 4, 41; 9, 34; 10, 26 u. a. Nebenform: *šūt*, wie: *kŭ šút-sī takawí* hüte dich, M. 1, 44; vgl. auch 13, 9; 15, 30. 31; Ti. ኖስ፡

Šá'bar plur. *aš'úb* s. (Ti. Ty. ሽዕበት፡, cf. G. ጊዖት፡ campus) prärie, grasreiche ebene, gleichbedeutend mit *jáǧā*.

Šā'd, v. 1 schlagen, s. *šāqed*.

šá'lōt u. *šá'lōt* s. (G. አስካል፡) die traube, *šá'lōt wâynírųχ* weintraube, pg. 254, 19.

Šab u. *šib* v. 2 (Qu. *sab*, Ti. ጨበአ፡, vgl. s. v. *jibā* u. *çibā*) auf raub ausziehen eine truppe. Nom. *šabá*, pg. 129, 9; 167, 13. 16 und *šibá* plur. *šaf, šif* raubzug, krieg, M. 13, 7; Ti. ጨበእ፡ = *šib-á-nā* der raub, das räuberleben, pg. 144, 9.

sib-ist V A 2 geraubt, erbeutet werden, Ti. ጨበአ፡

Šab, šabb s. collect. (De. *šab*, Ch. *ẓab*, Qu. *çaû, šab*, Agm. *saf*, Ty. ጸበ፡ milch, Bed. *šefi* milch trinken, cf. A. ጠበ፡, G. ጠበወ፡ lactare) die milch, pg. 63, 13. 15. 16; 64, 13. 17. 21. 23. 25; [illegible], 11. 13. 15 u. a.; Ti. ሐሊብ፡ — *šabb bâqųχ* saure milch,

pg. 84, 24. — *šabb kriṅíu̯χ* »steinmilch« durch glühende steine gesottene milch, *šabb wasáu̯χ* milch von kühen, pg. 84, 2. — *luwí šab-rí* milchkuh. Der sing. *šabbā* ist: milchtropfen.

Šīb, selten *šīb* geschriben v. 1 (Qu. De. *sab,* Sa. ʿAf. *sab* id. [cf. Ti. ሰብሰበ፡, calculiren, ausstudiren]; wie aus dem nomen *šībā* = *ešbā* zu ersehen, ist *šib* aus *ašib* verkürzt) abzälen, zälen, rechnen, berechnen, pg. 60, 11; 141, 17; Ti. ዐልበ፡ Inf. *šíb-nā* das zälen, Ti. ዕልበት፡ Nom. ag. *šibántā* calculator, Ti. ዐልባይ፡

šíbā plur. *šīf,* nebenf. *ešbá* vgl. s. v. *ašib* s. (Agm. *šef,* Qu. *ašibā, eẓef, ašaf*) sammlung, 1) die zal, Ti. ዕልብ፡ 2) mal, vices (vgl. □ ⊘ *sep,* ⲥⲁⲡ, ⲥⲟⲡ, □ ⊘ ||| dreimal u. s. w., als nom. mit der bedeutung: sammlung, lese, □ ⊙ *sep* die getreidelese, -ansammlung, cf. אֹסֶף id.), *laṅá šíbā* zweimal, *saǵŭá šíbā* dreimal, *garíu̯χ šíbā* oftmals u. s. w., pg. 280, 23. 24; 288, 22 u. a.; Ti. ዶል፡ daher gleichbedeutend gebraucht mit *hū́mat* zeit, -mal, pg. 288, 18. *baʿál šíbā* zeit des festes, M. 15, 6. *nīr rāṅ farœ́ šíba-k* (Qu. *sābā,* Ty. ሸባ፡, G. ሶቤ፡, ሶበ፡, vgl. Qu. s. v. *sāb* IV) so oft ir gatte fortging (= zu jeder zeit da er u. s. w.), pg. 74, 6. Daher auch = unserm: jeder, *akán síbā* jeder ort, an jedem ort, überall, *kô šíbā* jede stadt, *girgá šíbā* jeder tag, an jedem tag, *ingí-r šíbā* jede seriba u. s. w., pg. 61, 23; 86, 23. 24; 87, 1; 176, 14; 177, 3; M. 13, 8 u. a.

šīb-īs III A 2 zälen, beschäzen lassen, Ti. አዕለበ፡

šīb-s-is III B 1 veranlassen zälen zu lassen, Ti. አትዐለበ፡

šib-ir IV A 4 sich beizälen; bei, für sich zälen, — berechnen, Ti. ተዐለበ፡

šīb-ist VA 2 gezält, berechnet werden, M. 15, 28; Ti. ዐለበ፡

Šabíb plur. *šabáyb* s. (Ti. Ty. ሸቢብ፡, cf. סוֹף) schwanzbüschel, -haar vom pferd, rind u. dgl., pg. 187, 9. 10. 12. 19; 188, 16.

Šebká plur. *šibík* s. (Ch. *ṣefqá,* De. Qu. *šebkā,* Agm. *sifhā* haar, cf. G. ጸፈቀ፡, A. ጨፈቀ፡ dicht sein, Ti. ጭፍቅ፡ dikicht, vgl. שׂפק, ספק, שׂבך, סבך, vgl. auch s. v. *šablak*) das haar, Ti. ጭግረት፡ *ʿil šibík* die augenwimpern, Ti. ጭግር፡ ዐይን፡

Šabalá s. das was *tu̯ṅánā,* die zeit der drei monate *fājiǵá, gŭmbṓt* und *Mikáʾēl.*

Šbilŏ und *ašbilŏ* plur. *ašábbel* (indiv. *šbilŏ-rā* Ti. አሽብሎ፡, cf. G. ዝብል፡) die kleinen gedärme; wurst von kleinen gedärmen.

Šablak v. 1 (Qu. *šabak,* Ti. ሸብለከ፡, شبك, שבך, סבך binden, flechten, *sabaχ* umschliessen, *sapaḥ* fangen, fesseln, vgl. s. v. *šebká*) das was *hablak,* umbinden, binden, schürzen.

šablak-is III A 2 schürzen lassen, Ti. አሸብለከ፡

šablak-s V A 1 geschürzt werden, Ti. ተሸብለከ፡ Relat. *šablaksáuχ* geschürzt, Ti. ሸብሎክ፡

Šabar v. 1 (G. ሠረበ፡, A. ሸረበ፡, شرب id., cf. *šarab* II) schlürfen, ein klein wenig aus dem gefäss trinken ehe man dasselbe dem gast reicht; Ti. በሸረ፡

šabar-is III A 2 das getränk dem wirt hinreichen zum schlürfen, ehe es dem gast präsentirt wird, Ti. አትበሸረ፡

šabar-s V A 1 geschlürft werden, Ti. በሸረ፡

Sáber plur. *šáfet* s. (Ch. *ṣáber,* Ti. ጸፍረ፡, A. ጠፍር፡) lederriemen.

Šebár plur. *šebát* s. (Ch. *ṣabír,* Ti. ጨበል፡ asche, G. ጸበል፡ staub, ጸብር፡ thon, lem, طفال lutum siccum, cf. טפילא, H. תפל mörtel und widerum A. ትብያ፡ staub) die asche.

Šibbár und *šibrár* plur. *šibábir* und *šībárir* s. (Sa. *šibbár,* Ga. So. *siprár,* Ti. Ty. ሸበር፡, ሸብራር፡, A. ጅብር፡) butterschlauch, lederschlauch zur aufbewarung von butter.

Šaberíq s. (Ty. ሸብረቀ፡, A. ሸበረቀ፡ und ጸበረቀ፡, G. ጸብረቀ፡ fulgere) donnerwetter, pg. 195, 6.

Šibrár ledersak, s. *šibbár.*

Šabatá plur. *šábat* s. baumspezies, canthium Schimperianum A. Rich., Ty. Ti. ቅትሪ፡, im Samhar ጽህቑ፡, A. የቀላ፡ጋጋ፡ genannt. *Šábat* nom. pr. loci, ort in Barka, pg. 7, 22.

Šebŏt nom. pr. loci, der südliche teil von Magareh, wo der gleichnamige stamm sesshaft; von demselben wanderte ein teil nach 'Ona aus. *Šebŏtī kaû* die Beni Schebot, pg. 36, 27. 29; Munzinger, ostafr. stud., pg. 204, note.

Šabátat s. (Ti. id.) grosser getreidesak aus leder (das was *abīr*), pg. 264, 30; 266, 2. 3. 18. 19.

Šabaû, šabbaû v. 1 (Ti. ጨበ፡, G. ጸበ፡) enge, schmal sein, pg. 1, 10. Nom. *šebuw-á* engpass, Ti. ጨብባ፡

šabbaû-d III A 3 verengern, Ti. አጭበበ፡

šabbaû-s V A 1 eingeengt werden, Ti. ጨበበ፡

Šadaf v. 1 (G. ጸድፈ፡) in einen abgrund fallen. Nom. *šadíf* abgrund, tiefe.

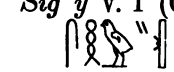
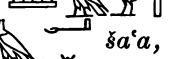
Šáfā plur. *šāf* s. sandalen, s. *šánfī*.

Šafaq v. 1 (Ti. ሸፍቀ፡, شفق) wolgeneigt, zugetan sein; nom. *šafáq* und *šefáq* zuneigung, mitgefül, erbarmniss, pg. 91, 19; Ti. ሸፍቅ፡

Šefát plur. *šefáf* und *ašfat* s. (Ti. Ty. ሸፈት፡, צפית, ספה) wollene deke etwas kleiner und ordinärer als *símer*.

Šafaṭ und *šafat* v. 1 (Ti. ሸፍጠ፡, Ty. A. ሸፈጠ፡, שפט, *šebet* und *šeteb*, ⳕⲉⲃⲧ) pflichtvergessen, abtrünnig, hart, roh sein, M. 2, 16. Nom. *šafṭá* rebellion; rebell = *šafaṭáuχ*, pg. 9, 10.

Šaǧ, šiǧ u. *šauǧ* v. 2 (Ch. *çaq*, Agm. *çaǧ*, De. *šag*, Qu. *šaṅ*, Bed. in Barka *dā'* id., cf. شاخ, vgl. indogerm. sansk. *sic* benezen, ksl. *sic-ati*, ahd. *sih-an* seihen, uriniren; vgl. s. v. *šak* II u. *šiq*) pissen, harnen, uriniren, pg. 181, 22. 24; Ti. ሼን፡ — Nom. *šaχ, šiχ* urin (*šaǧá* urintropfen), pg. 41, 21; 50, 16; 181, 27; Ti. ሺን፡ — *šaǧ-mišā* (cf. A. ማጥ፡) der tripper, Ti. በገን፡, በጂን፡ — *šaǧ råkŭā*, das was *káblā*, der nachttopf (geflochtenes gefäss zum uriniren); Ti. ደንበ፡

Šīg y v. 1 (Ch. *çag*, cf. G. ሠገወ፡, שנא, שנג, Bed. *šāw* vermeren,  *sahui*, ⲥⲟⲟⲩϥ acervare, congregare, *šaû* reichtum, nuzen, ⳕⲁⲩ utilitas, vgl.  *ša'a*, ⳕⲉ, Bed. *šewo, še* hundert, vgl. auch *šīḥ*) in gesegneter fülle, reichlich vorhanden sein, pg. 53, 13; reichlich fliessen, herausfallen; Ti. ብድድ፡በለ፡

šīg-s v. 2, III A 1 reichlich zumessen, spenden, Ti. ብድድ፡ አበለ፡

Šug und *šuǧ* v. 1 (De. Qu. *šegŭ* id., Ch. *ṣiqŭ* klein, zart sein, *ṣiṣew* [aus *ṣiṣeqŭ*] der jüngere sein, Sa. 'Af. *dagŭ*, Bed. *dah, de'*, klein, wenig, gering sein, cf. A. ጠቃ፡ klein sein, ጥቂ፡ klein, vgl. G. ጠቀቀ፡, ደቀቀ፡, ደግደገ፡) klein, unbedeutend, gering, wenig sein, pg. 77, 25; 239, 27; 242, 15; Ti. ናእሽ፡ — Relat. *šug-áuχ* fem. *-rárī* plur. *-aû* klein, der jüngere, jüngste, pg. 96, 16. 18;

136, 10. 23; 139, 5; 180, 13; 181, 22; M. 1, 21; 5, 23; 14, 14 u. a.; Ti. ንኡሽ፡

Šaǧed v. 1 schlagen, s. *šaqed.*

Šaǧar, häufiger *šeǧar* v. 1 schön sein; Ti. ገርመ፡ — nom. *šeǧâr* schönheit, pg. 26, 25; 112, 17; 144, 17, Ti. ግርመት፡ Adj. *šegâr-u̯χ* fem. *-dī* plur. *-ū* schön, pg. 151, 18. 21; 153, 3; 178, 3; 258, 2. 6. 16; Ti. ግሩም፡

šeǧār-d denom. v. 1, III A 1 verschönern, Ti. አገረመ፡

šeǧār-d-īs III B 1 verschönern lassen, Ti. አትአገረመ፡

šeǧār-t IV A I schön werden, pg. 258, 8; Ti. ገረመ፡

šeǧār-s V A 1 verschönert werden, Ti. ተገረመ፡

Šâgŭer v. 1 (Ti. ጭግር፡, G. ጸጕር፡, A. ጠጕር፡, شعر, שער, *sa'areta,* ܣܥܪܐ pili, crines, Sa. *tagar,* 'Af. *tagâr,* So. *dâgâr* haar) behaart sein. Relat. *šâǧŭr-ă̊u̯χ* (Ti. ጨጕራይ፡, G. ጸጓር፡, שעיר) behaart, Genes. 27, 11. — Nom. *šu̯ǧŭr* das haar, M. 1, 6.

Šaǧášā s. (Ti. ሸጓሸት፡) kleines haus, hütte, pg. 122, 13.

Šaḳ, šaχ y v. 1 (Qu. *saǧ,* Ti. ሸሕሸሕ፡በለ፡, Ty. in Hamas. -የለ፡, G. ሳሕሰሐ፡) rasseln, klirren, rauschen in folge einer bewegung des körpers, pg. 27, 8; 69, 4.

Šīḥ und *šĭḥ* num. card. (Ch. De. Qu. *šiχ,* Agm. *sehi,* Awga *šay,* Sa. *šiḳ,* 'Af. *siḳ,* Ti. Ty. ሸጎ፡, A. ሸህ፡ und ሸይው፡ id., vgl. *šīg y*) tausend, pg. 270, 20; M. 5, 13; 6, 44; 8, 9. 19. 20.

Šiḥíd der teufel, s. *sahat.*

Šahag v. 1 (Ti. ሸሀገ፡, G. ድሕከ፡, A. ዳኸ፡) kriechen, rutschen, schleifen die füsse, mit dem hintern auf der erde herumrutschen (kinder).

Šahal rad. inus. (G. ሠሀለ፡, vgl. *salh*).

ta-šāhal refl. Ti. mitleid empfinden, bemitleiden; nom. ag. *tašāhalántā.*

Šahây nom. pr. m.

Šak I, v. 1 1) hinaufsteigen, *gíras šáku̯χ* er bestig den berg, gegensaz *gam.* 2) hineinsteigen (ins wasser, auf den wasserspigel den fuss sezen), pg. 170, 18. 27; 171, 6. 14; s. auch *šik y.*

Šak II, v. 1 (cf. צוק, סוך, vgl. *šaǧ* und *šiq*) fliessig sein, fliessen.

šak-id III A 4 fliessig machen, schmelzen.

šak-ir IV A 4 fliessig werden, zerschmelzen, pg. 101, 6. *senâ šakirâuχ* zerlassene, zergangene butter.

šak-ist V A 2 geschmolzen werden (das eisen u. s. w.).

Šákā, seltener *šékā* plur. *šak* s. (Ch. *šéwā* [aus *šēkŭā,* Ch. §. 74], Qu. *šawā,* Ti. ሼክ፡, cf. G. ጸይሕ፡) die ebene, steppe, M. 1, 45; 4, 11; 5, 10. 14; 7, 15. 18. 19; 8, 23 u. a.

Šeká, šiká num. card. (Qu. *šekā,* Agm. *sikā,* De. *ṣikā, çikā,* Ch. *ṣiká*) zehn, pg. 260, 25; 294, 23; §. 186; Ti. ዐሥር፡ — *šik-šiká* je zehn, pg. 157, 14. — *šikár* zehnter, Ti. ዓሥር፡ — *šikán* zehnmal, Ti. ዐሥር፡ዶን፡

šiká (und *šiká*) *láuχ* eilf, pg. 250, 13; Ti. ዐሥር፡ወሮት፡ — *šiká (šiká) laňá* zwölf, M. 5, 25. 42; 6, 7. 43; 14, 10. 17. 20. 43; Ti. ዐሥር፡ኩልኦት፡ — *šiká saǧŭá* dreizehn, pg. 302, 7; Ti. ዐሥር፡ሥልስ፡ — *šiká zajá* vierzehn, pg. 304, 3; Ti. ዐሥር፡አርባዕ፡ — *šiká ankŭá* fünfzehn, pg. 98, 2; 126, 13; 167, 9; Ti. ዐሥር፡ኀምስ፡ — *šiká wáltā* sechzehn, pg. 97, 10; 126, 6; 133, 22; Ti. ዐሥር፡ስስ፡ — *šiká laňatá* sibenzehn, pg. 270, 26; Ti. ዐሥር፡ሰብዖ፡ — *šiká saǧŭatá* achtzehn, pg. 310, 16; Ti. ዐሥር፡ሰማን፡ — *šiká sassā* neunzehn, pg. 312, 22; Ti. ዐሥር፡ስዕ፡

Šēk plur. *šēkatāt* s. (Ar. شيخ) im geruche der heiligkeit stehender mann, pg. 110, 18.

Šik y v. 1 (s. *šak* I, Ti. ሸክ፡በለ፡, cf. G. ሰቈቈ፡) 1) hineindringen in eine geschlossene truppe, angreifen den feind, B. pg. 133 [713], 12; vgl. pg. 133, 23. 2) eine öffnung machen, sichtbar, offenbar machen, ausplaudern ein geheimniss, auch *šik* v. 2, pg. 233, 21; Ti. ሰርገ፡, ፈትነ፡

šik-s v. 2, III A 1 hineintreiben, pg. 107, 8; Ti. ሸክ፡አበለ፡

Šekúm plur. *šekekúm* s. (s. *çehúm*) das kinn.

Šakín plur. *šakáken* s. Ti. Ar. messer, krummesser.

Šakená plur. *šáken* s. (De. *šikenā,* Sa. *šikená,* Ti. ሸክና፡, Ty. ሸክና፡, cf. صحن) wasserkrug, die kalebasse.

Šôkan gazelle, s. *šaûkan.*

Šakar v. 1 (Qu. *sakar,* Ti. ሸክረ፡, G. ሰክረ፡, A. ሰከረ፡, שָׁכַר, سَكِرَ)

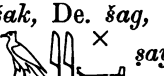
trunken, betrunken sein, — werden. Nom. act. *šakárnā,* Ti. ሽከረት፡ — Subst. *šakará* rausch, Ti. ሽካር፡ — Relat. *šakaráuχ,* Qu. *sakaraû,* Ti. ሽኩር፡ — Nom. ag. *šakar-ántā* trunkenbold; Ti. ሽካሪ፡

šakar-īs III A 2 trunken machen, Ti. አሽከረ፡

Šŭkar s. (Ti. id., G. ሶከር፡, سُكّر) der zuker.

Šikarát s. Ti. die ferse.

Šākŭs v. 1, das was *tākŭad,* anzünden einen holzstoss, ein grosses feuer anmachen, pg. 173, 2; 220, 3; 234, 10. 14.

Šāq, šāq̇ v. 1 (Ch. *šaq,* Agm. *šak,* De. *šag,* Qu. *šay, šē;* cf. G. ጠወቀ፡ ጸህቀ፡ ሰቂቈ፡,  *ṣay,* σιοτε [cf. sanskr. *sah,* ἐχ-ω] vgl. s. v. *çahag*) anfassen, -paken, fangen, ergreifen, nemen, Ti. ፀብጠ፡, pg. 17, 14. 15; 119, 13; 150, 8; 173, 23; 208, 24; 233, 26; 240, 4; 284, 6 u. a. — besizen, haben, pg. 1, 7; 10, 18; 23, 4; 32, 17; 33, 24; 56, 4; 59, 8; 60, 21 u. a. Ueber den ausfall von *q, šā-ɣkŭn* für *šāq̇-a-ɣkŭn* u. s. w. vgl. §. 75 und pg. 44, 8; 48, 2; 95, 23; 96, 21; 157, 11. 12; 176, 12. 13; 223, 12 u. a., Ch. §. 71, a. Ti. ፅብጠት፡ — Nom. act. *šāq̇-nā,* subst. *šāq̇ā* plur. *šāq* 1) fang, besiz, habe (Ti. ፅብጥ፡), pg. 21, 14; 30, 16; 43, 14; 69, 3; 109, 5 u. a. — 2) eisen (De. Qu. *šaǧā* besiz, waffen, eisen; silber; geld, taler), Ti. ሐጺን፡

šāq̇-īs III A 2 (Ch. *ṣay-s,* Qu. *še-š*) ergreifen, nemen lassen, pg. 17, 13; 56, 7; 87, 19; Ti. አፅበጠ፡

šāq̇-ist V A 2 (Ch. *ṣay-š,* Qu. *šē-s*) genommen, gefangen, ergriffen werden, pg. 114, 13; 284, 2; Ti. ፀበጠ፡ — Relat. *šāq̇istáuχ,* Ti. ፅቡጥ፡

šāq̇-ist-iṅ, VI A 2 von einander nemen, pg. 62, 6; 268, 17; Ti. ተግበጠ፡

Šaqŭ, šauq v. 1 (Ch. *ṣaqŭ,* Qu. *šagŭ,* Bed. *tǫkŭe,* cf. طبخ id. mit übergang des labials zu *u* das dann vom guttural an sich gezogen wurde; vgl. auch *taham* coquere) kochen, pg. 83, 17. 18. 24; 90, 10. 21; 91, 3; 207, 3; Ti. አብሸለ፡ — Nom. act. *šauq-nā,* Ti. አብሽለት፡, subst. *šauq-ā, šāqŭ-ā* speise, Ti. ብሽሎ፡ — nom. ag. *šauq-ántā* der koch, Ti. መብሸል፡

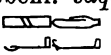
šāqŭ-s und *šauq-is* III A 2 kochen lassen, pg. 34, 14; 192, 10; Ti. አትአብሸለ፡

šau̱q-t IV A 1 kochen, gar werden die speise; Ti. በሸለ፡
šau̱q-ist V A 2 gekocht werden, Ti. ተበሸለ፡

Šăqŭá, mit hellem kurzem *ă,* obwol auch ሻቋ፡ geschriben, §. 18, plur. *šau̱q* s. (Ch. *ṣawā* [aus *ṣaqŭā*], Qu. *šawā,* vgl. Sa. *u̱skåk,* So. *u̱skag* schmuz, סוחה, *seḥû* unrat, kothaufen; cf. G. ድኩዕ፡ [cf. Ga. *dikḗ* misthaufen, schmuz] und ሡዕ፡ drek; s. auch s. v. *šaġ, šau̱ġ*) excremente der rinder u. z. die frischen, weichen excremente (Ti. ጨፍዐት፡), im gegens. v. *aġŭarā* der trockene, alte rindermist; von den übrigen tieren wie vom menschen heissen die excremente: *daġrá.*

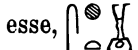
Šiq s. (De. *šaġī,* Agm. *çeġī, šeġī,* Qu. *šāġē, šāy,* Ch. *jā,* So. *gugi* id., cf. G. ሴሐ፡, s. *šak* II) die regenzeit, winter, von Juni bis ende September, pg. 4, 19; 42, 12; 200, 5; M. 13, 18; Ti. ክረም፡
siq denom. v. 1 die regenzeit zubringen, pg. 4, 16; 45, 33; 46, 8; 97, 27; 118, 16; 128, 6; 208, 30; Ti. አክረመ፡

Šiqŭá plur. *šíu̱q* s. (Ch. *e-çuwá* [aus *e-çu̱qŭā*], A. ጨቋን፡, ʿAf. *igŭl,* Sa. *igíl* [aus *yigŭl, jigŭl*], Nub. KD. *íqin, íjin*) der skorpion, pg. 245, 20; 246, 2. 14. 19. 20; Ti. ዐርቃብ፡ plur. ዐራቅብ፡, Ty. እንቅርብት፡ (G. ዐቅራብ፡).

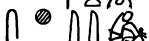
Šaqed, nebenf. *šaq̇ed, šaġed, šāʿd* und *ṭāʿed* v. 1 (cf. G. ሥሕጸ፡, שחץ,  *šaʿad*) das was *šawat.* 1) recht und sitte missachten; 2) schlagen, hauen, bändigen; hart, roh behandeln, pg. 172, 13; Ti. ሸወጠ፡, im Samhar ሰጐደ፡ Nom. *saqdá* schlag; rohheit, ungesezlichkeit, durch die sitte verpönte handlung, pg. 233, 28; Ti. ሸውጥ፡, ሰጕድ፡ — *šaq̇dá biláʿ qŭāu̱k* als raubmalzeit frisst er das essen (anderer), pg. 29, 21.

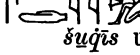
Šúqlā s. (Ti. ሹቅል፡ id., A. ሸነገለ፡, G. ጠቀለ፡, ጠንቈለ፡, שקר, שכל; *ū* in *šu̱qlā* wol aus *ô, aû* und dises aus *an, al,* für *šanqlā,* wie *ūs-árī* aus *ans-arī* u. s. w., vgl. Ch. §. 59) das was *šawulehá* list, schlauheit, betrug, Genes. 27, 35. — Adj. *šúql-u̱χ* fem. *-í* plur. *-ú* listig, schlau, falsch, pg. 229, 1; Ti. ሹቃሊ፡
šūqlī-s denom. v. 1 verstellungskünste beibringen.
šūqlī-t IV A 1 abgefeimt, durchtriben sein, heucheln.

Šu̱q̇is v. 1 (De. *šeġŭs,* Qu. *šeûz, šiûz,* Ch. *ẓûs* krank sein, G. ሰኰሰ፡ decrescere, languescere, ፀወሰ፡ debilitari membris, ፀበሰ፡ in



firmum esse, — fieri, سقط excidit, occidit, שקט tranquilum esse, *seχet* nidersinken, -fallen, untergehen, *seχet*, *seχedī* krankheit, unfall) krank sein, Ti. ሐመ፡

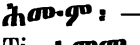




šu̱q̇īs und *šu̱q̇īš* unregelm. causat., gleichsam von einer radix *šuq̇* (auch Ch. *ẓuw-is;* dass jedoch das stammwort *šu̱q̇is* sei, erhellt einerseits aus der nächstfolgenden causativform, anderseits aus den Quaraformen) schmerz bereiten, *y'áġŭar šu̱q̇īšåkŭ-la* mein kopf bereitet mir schmerz, ich habe kopfweh. *y'irkúk šuq̇īšanåkŭ-la* ich habe zanschmerzen. *yi gŭådu̱k šu̱q̇īšåkŭ-la* ich habe leibschmerzen; vgl. auch pg. 79, 20; B. 127 [707], 13. 14; Ti. አሕመመ፡

šu̱q̇is-d III A 3 = obigem *šu̱q̇īs,* wie: *an šu̱q̇isdúġŭ-lū* ich habe im wehe getan. *šu̱q̇isdirúġŭ-la* du hast mir wehe getan.

šu̱q̇iš-t, šu̱q̇is-t IV A 1 (Qu. *šiûz-t,* De. *šuwes-t* und *šeġŭs-t,* Ch. *ẓuwi-t*) krank werden, erkranken, krank sein, leiden, pg. 211, 6. 14; 214, 28; 215, 6; B. 128 [708], 15; Ti. ሐመ፡ — Nom. act. *šu̱q̇is-te-ná, šu̱q̇ištená* das erkranken; die krankheit, pg. 274, 12; 276, 1; Ti. ሕማም፡ — Rel. *šu̱q̇istáu̱χ, šu̱q̇ištáu̱χ* krank, pg. 314, 16; M. 1, 34; 2, 17; 4, 22; 6, 55. 56; Ti. ሕሙም፡ — Nom. ag. *šu̱q̇ist-ántā* der fortwärend kränkelt, Ti. ሐማሚ፡



Šaqaṭ v. 1 (Ti. ሸቀጠ፡, Ty. ሸቐጠ፡, A. ሸየጠ፡, G. ሤጠ፡, شوّط, שוט, *šuyti,* ϣωτ negotiari) mit waaren hausiren, detailhandel treiben, in kleinem und kleinwaaren verkaufen, nom. *šaqaṭá* kleinhandel, plur. *sáqaṭ* kleinwaaren; Ti. ሸቀጥ፡ — Nom. ag. *šaqaṭántā* kleinhändler, hausirer, Ti. ሸቀጣይ፡

Šau̱qṭá plur. *šåqŭeṭ* s. (Ti. ሸግዳ፡, Ty. ጸግዳ፡) schöpfeimer, um aus der cisterne wasser heraufzuholen.

Šálī, šalī s. (cf. A. ጸረ፡ ängstlich sein) furcht, angst; Ti. ፈርሐት፡

šalī-s denom. v. 1, III A 1 angst machen, Ti. አፍረሐ፡

šalī-t IV A 1 ängstlich sein, — werden; Ti. ፈርሐ፡ — nom. ag. *šalītántā* ein hasenfuss; Ti. ፈርሓይ፡ (G. ፈራሂ፡).

Šil'ó-rā ein bestimmtes mass, s. *sal'úrā.*

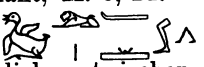
v. 1 (Ti. Ty. ሸለገ፡, Ch. *ẓelaq,* Sa. *šalaga,* Bed. *šelik,* cf.

Ti. ሸልሐ፡ schwach, mager sein, sich vermindern) knapp, geizig sein, spärlich geben, pg. 53, 7.

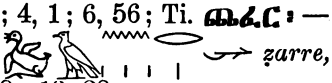
šallag-s V A 1 knapp, wenig erhalten, — dargeboten werden; Ti. Ty. ተሸለገ፡

ōlaḫá plur. *šólaḫ* s. (Qu. *šânχŭalā*, cf. G. ጸሐል፡, צלחה, *ṣaleχ*, ጽወሊኀ) pfanne, schale, pg. 84, 12; Ti. Ty. ፀሐሌ፡

ālaqá plur. *šālaq-ōt* s. Ty. A. oberst, commandant, M. 6, 21.

alqŭ, šalųq v. 1 (Ti. ጨለቀ፡, Ty. ጸለቀ፡, سلق, צלח,  *ṣalḥu*) fortgehen, besonders verstolen, heimlich entwischen, — heranschleichen. Nom. *šilqŭá* plur. *šilųq* schliche, Ti. ጭለቀ፡ *šilųq y* denom. v. 1 = *šalqŭ*, pg. 53, 25; Ti. ጭለቀ፡በለ፡ *šilqŭ-r* IV A 3 sich weg- oder anschleichen, pg. 35, 29; 96, 16; 119, 20; 126, 22; 141, 10; 144, 24; 147, 5; 155, 19; Ti. ተጨለቀ፡

šallal I, v. 1 (Ty. A. ሸለለ፡) anheften, mit wenigen nadelstichen annähen, *balasá-r ašá-s šallálnuχ* sie flochten feigenblätter, Genes. 3, 7.

šallal II, v. 1 (G. ሰሰለ፡ für ሰልሰለ፡ und ጸነነ፡ discedere, abire [vgl. s. v. *šannan*], cf. A. ሸል፡ኣለ፡ unbeachtet bei seite gelassen, nicht beachtet, berücksichtigt werden; vgl. *šennū* der äusserste gesichtskreis, horizont) abseits, aus dem gesichte gehen. Nom. *šallá* plur. *šall* 1) aus dem weg gelegener ort, rand, saum, ufer; unbekannter ort, verstek, pg. 122, 2; 186, 7; 258, 1; 310, 20; M. 2, 13; 4, 1; 6, 56; Ti. ጨረር፡ — 2) ast, zweig (cf. סלסלה, ולול,  *ṣarre, ṣalle*, ጽዳል, ሠዳል ramus), M. 11, 8; 13, 28.

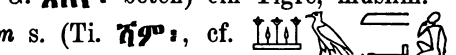
Šillú plur. *-t*, indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ሸሉ፡) eichhörnchen u. zw. 1) das weissstreifige erdeichhorn, sciurus leuco-umbrinus Rüpp. 2) das rote kurzorige erdeichhorn, sciurus rutilus. 3) die manguste, herpestes gracilis Rüpp., A. መ·ጭጭላ፡ genannt. Der name *šillū* dürfte wol zu G. ጸለለ፡ gehören, da alle dise drei arten tiere nur in der nacht auf fang ausgehen.

Šillín y v. (cf. ሠዘᎀለዘል, ሠσλσλ tintinnabulum) 1 tönen, s. *killńí y*.

Šiltúm nom. pr. kleiner chor, bach, der in den *Ašaluχ* geht.

Šiltút plur. *šelátet* s. (Bed. *šeltút*, Ti. id., Ty. ሽንጡጥ፡) fezen, hadern, lumpen, M. 2, 21.

Šilliyá plur. *šillí* s. (Ch. *ṣelliyá* plur. *ṣillí*, Ku. *šilá*; gehört wol zu G. ጸለየ፡ beten) ein Tigré, muslim.

Šām s. (Ti. ሻም፡, cf.  *šam'*, ⲩⲉⲙⲉ desiderare) liebe, zuneigung; *šām is* v. 2 sich verlieben, Ti. ሻም፡ ወድ፡ኦ፡

Šámā I, plur. *šām* s. (Ch. *ṣámā* id., Qu. Ch. *temā*, Sa. 'Af. *dúmā* finsterniss, Ga. *dimama-wa* dunkel werden, G. ጸመመ፡, A. ጠመ፡, צמם, טום, ضمّ, *tamam*, *ṭam*, *ẓam* umhüllen, verdeken, *sam* schatten, finsterniss, ⲧⲱⲙ obturare, ⲧⲏⲙ obcoecari) der schatten, pg. 21, 8; 45, 6; 90, 10; 133, 2; 138, 8; 165, 4; 249, 8; M. 4, 32; Ti. ጸላል፡ Adj. *šāmí-uχ* schattig, Ti. ጸሉል፡

šāmī-s denom. v. 1, III A 1 schatten, dunkel machen, verfinstern, Ti. ጸለ፡

šām-er IV A 3 schattig, finster werden, Ti. ተጸለለ፡

Šámā II, auch *žámā* plur. *šām* s. (Ch. *ṣam-t* sich abmühen, G. ጸማ፡ mühe, ጸመወ፡ sich abmühen) krankheit, schmerz, M. 1, 30. 31. 34; 5, 29. 34; Ti. ሕማም፡ — Adj. *šāmí-uχ* krank, M. 1, 32; 2, 4. 5; Ti. ሕሙም፡

Šímā plur. *šim* s. blonde farbe.

Šūm v. 1 (Ch. *ṣūm*, Qu. De. *šūm*, Ti. Ty. A. G. ጸመ፡) fasten, M. 2, 18—20. Nom. act. *šúmnā*, M. 9, 29; Ti. ጾመት፡ — Nom. ag. *šūmántā*, Ti. ጸዋሚ፡ — Relat. *šūmáuχ*, Ti. ጽዉም፡ — Subst. *šúmā* fasttag, plur. *šūm* fastenzeit, der dritte monat im Hagay; Ti. ጸም፡

šūm-is III A 2 fasten lassen, Ti. አጸመ፡

Šimbelólā plur. *šimbelól* s. (A. ጠምበለል፡) strauchsorte u. zw. jasminum floribundum, im Ty. ሐብ፡ፀሊም፡ genannt; seine blätter werden zum abtreiben des bandwurms gegessen.

Šimbelólō, *šimbilólō* nom. pr. m., pg. 169, 25 ff.

Šimbréb plur. *šuwánrib* s. f. Ti. heiratsfähiges mädchen.

Šámlā nom. pr. m., pg. 48, 29.

Šamar v. 1 (Ch. *ṣamer*, Ga. *çamaḍa*, Ti. ፀምደ፡, Ty. A. G. ፀመደ፡, ضمد, צמד, *demed* id., vgl. auch s. v. *çammar*)

binden: 1) ver-, zusammenbinden, -spannen zwei zugochsen mittelst des joches, einspannen, einjochen. 2) unterwerfen, bedrüken; einfangen das wild, jagen. 3) jagen, verjagen, -scheuchen das wild von den äkern, verjagen, anherrschen z. b. einen bettler abweisen, Ti. ጸገነ፡

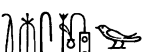
šímer plur. *šímed* s. (Ch. *ṣamír,* Qu. *šemd,* Sa. *símdi,* Ga. *çimdí,* Ti. A. G. ዕምድ፡, Ty. ዕምዲ፡, צֶמֶד) paar, gespann ochsen zum pflügen.

šamar-īs III A 2 1) einspannen, -jochen lassen, Ti. አዕመደ፡ 2) jagen lassen, Ti. አጸገነ፡

šamar-s V A 1 eingejocht werden, Ti. ፀመደ፡ — gejagt werden, Ti. ተጸገነ፡

Šemár plur. *šemát* s. (Ch. *ṣümír,* Agm. *ṣimár* id., cf. G. ፀምር፡, עמר wolle, vgl. סָמָר borstig, struppig) der schweif, schlepp der tiere, pg. 41, 8; 219, 16. 20. 22. 23. 25; Ti. ዘነብ፡

Šimrán s. plur. Ti. (G. ሥምር፡, vgl. s. v. *sammar*) schmuk, schmuksachen, pg. 182, 27. 34; 183, 1.

Šims v. 1 (Ti. ሸምተ፡, cf. Ty. A. ተመሰ፡,  *tamas* id.) an-, überfallen, losgehen, angreifen, das was *çammad* und *šammat,* pg. 134, 27.

šims-īs III A 2 angreifen lassen, Ti. አሸመተ፡

šims-ist V A 2 angepakt werden, Ti. ሸመተ፡

šims-ist-iñ VI A 2 auf einander losgehen, Ti. ተሸመተ፡

Šamat v. 1 (ሸመተ፡, Bed. *šémit*) das was *hasas* III, butter oder fett als pomade aufstreichen auf die haare. Nom. *šimtá* 1) das geschäft, die arbeit des pomadisirens, Ti. ሸምት፡ — 2) pomade, Ti. ሸመ-ት፡

šamat-īs III A 2 aufstreichen lassen, Ti. አሸመተ፡

šamas-s V A 1 aufgestrichen werden, Ti. ተሸመተ፡

Šammat v. 1 (= *çammad;* cf. צמת und שׁמר), pg. 135, 5.

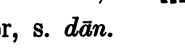
Šaná plur. *šan* s. (rad. obscur; villeicht gehörig zu G. ጸንዐ፡, A. ፀና፡ beharren auf etwas, oder warscheinlich zu *šanû* horchen, lauschen, wie ja Ti. G. ሰምዐ፡ audire und auch testari) zeugniss, zeugenschaft.

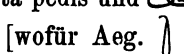
šanī-s denom. v. 1, III A 1 zeugniss verlangen, einen zeugen begeren, Ti. ስምዕ፡ አበለ፡

šanī-t IV A 1 als zeuge auftreten, Ti. ስምዕ፡በለ፡

Šánī, žánī plur. *žān* die schwester, s. *dān.*

Šanū, šanû, s. *šanuw.*

Šánfī, žánfī plur. *šánfŭf,* s. seltene nebenform *šáfā* plur. *šāf* s. (Ch. *ṣabā,* De. *šāfā,* Qu. *šānbā* und *šānṗā,* Agm. *çāmmī,* A. ጫማ፡ id., cf. kap, σον, קַף planta pedis und خُفّ, G. ኩፍ፡, So. *kab,* Ga. *koba* schuh, sandale [wofür Aeg.  *ṭeb-ti,* ϭοτι, τοοτϥ], G. ክፍ፡ vola manus et planta pedis, Sa. 'Af. *gábā* id.) fusssole; sandale, pg. 206, 7; M. 1, 7; 6, 9; 12, 36; Ti. አሥእነት፡ und መዳስ፡

Šángab s. (Ch. *ṣagíb,* Agm. *žangab,* Qu. De. *šangab,* Ti. ሸንገብ፡, Ty. A. G. ፀጋም፡, شام,  *sameḫ*) die linke seite, pg. 272, 5. 7; M. 10, 37. 40; 15, 28. Adj. *šángab-ŭχ* links befindlich, pg. 13, 2; 133, 26.

Šangal v. 1 (Ti. ሸንገለ፡, vgl. *dingil*) das männliche alter erreichen, grossjärig werden. Nom. *šangal-á* (Ti. ሸንገለት፡) der zeitpunkt in welchem ein jüngling mündig gesprochen wird, plur. *šángal* grossjärigkeit; relat. *šangal-áŭχ* ins mündige alter tretend, Ti. ሸንጉል፡

Šangínā plur. *šangín* s. (Ch. *ṣajená*) das weibchen der kuduantilope, antilope strepsiceros, A. አጋዜን፡ genannt, pg. 196, 7; 200, 3; 205, 6. 7. 12. Im Ti. heisst das männchen davon ክዱ፡ und ገርዋ፡, das weibchen ነለት፡ Im Bilin wird das männchen *çawân* (s. d.) genannt; villeicht ist *šangínā* verkürzt aus *šâwangūīnā* d. i. weibchen von *çawân.*

Šingruwá plur. *šingrû* s. (Qu. *šengeruwā,* De. *šingruwā,* Agm. *segulwā,* Ch. *ṣegluwá*) der stern, pg. 250, 14; M. 13, 24; Ti. ከከብ፡ *gŭârâb šingruwá* oder *šingruwá brīksníχ* morgenstern; Ti. ከከብ፡ጽባሕ፡ *kŭníñ šingruwá* abendstern; Ti. ከከብ፡ምዕራብ፡ oder -ምዒ፡

Šanh v. 1 (Ti. Ty. ሸንሐ፡, cf. G. ጸንሐ፡ manere, paratum esse, vacare alicui, vgl. auch s. v. *saṅ*) einstehen für etwas, beistehen, pg. 38, 19.

šanh-īs III A 2 gewinnen jemanden für eine sache, für eine geschäftliche unternemung, Ti. አሸንሐ፡

šanh-ist V A 1 vereinbart werden ein geschäft, pg. 38, 21; Ti. ሸንሐ፡

Šánkā plur. *šánkī* s. (Qu. De. *šankā,* Ch. *ṣaggā,* Ti. bei den Habab ጭንጋይ፡ id., G. ጽጌ፡ flos) gras, pg. 42, 13; 147, 3; 177, 6. 8; M. 4, 28. *šánkā qŭṭáuχ* grünes gras, M. 6, 39; Ti. ሣዕር፡ ጥሉል፡ *šánkā ídāuχ* dürres gras, heu, Ti. ሣዕር፡ ይቡስ፡

Šankar v. 1 (Ch. *cinker,* Ti. Ty. ሸንከረ፡, A. ቸንከረ፡) annageln, pg. 296, 14. Nom. *šenkár, šenkár* plur. *šenáker* nagel, pg. 310, 3; Ti. ሸንኮር፡

šankar-īs III A 2 annageln lassen, Ti. አሸንከረ፡

šankar-s V A 1 genagelt werden, Ti. ተሸንከረ፡

Šinkrá plur. *šínkit* s. (Ch. *ṣirgá,* Qu. *danχŭalā,* Ty. in Hamas. ጸንገር፡, Ti. ጸገት፡ id., vgl. s. v. *ṣúnqar*) langer bis an den kopf reichender stab den man nur auf gerichtliche wege mit sich nimmt, pg. 241, 18; 247, 21. — stab als stüze alter oder blinder leute, pg. 27, 5. — stange, M. 15, 19. 36; Ti. ምርኩዝ፡ (G. ምርጕዝ፡). — Adj. *šinkrí-uχ* mann der eine klage anhängig macht oder als geklagter citirt wird, mit dem stab zu gericht geht.

Šanaq v. 1 (Ti. ሸንቀ፡, שנק, vgl. *ṣanaq*) erdrosseln, erwürgen.

šanaq-is III A 2 erwürgen lassen, አሸንቀ፡

šanaq-s V A 1 erwürgt werden, Ti. ሸንቀ፡

Šannán y v. 1 (Ti. Ty. ሸንን፡በለ፡ vgl. s. v. *šallal* II) sich ruhig, mit stolzer ruhe verhalten, sich der aufmerksamkeit entziehen.

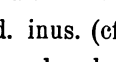
Šinnárā plur. *šinnár* s. (Ti. id.) eine bestimmte baumsorte deren holz zu schnizarbeiten geschäzt ist, in Hamas. ዕቤ፡ genannt.

Šinnár nom. pr. des tales zwischen dem Lalamba und Madaka.

Šinráy s. (Ti. im Samhar ሸንራይ፡, Ti. auf dem hochland, dann Ty. G. ሥርናይ፡, A. ስንዴ፡, [cf. *šer'ā* = שערה], Agaum. *sendāy,* Sa. *sinrá,* ʿAf. *sirrá,* So. *sáren,* Bed. *srām*) der weizen; der eigentliche Bilinausdruk dafür ist *jargŭā.*

Žinžá plur. *žinž* s. (Agm. *ṣinṣā,* Qu. *çinçā,* De. *ṣeṣā,* Ch. *ẓeẓá,* Ti. ጸንጻይ፡, Ty. G. ጸንጸያ፡) fliege, pg. 173, 27.

Šanšútā plur. *šanšút* ameise, s. *zānzā*.

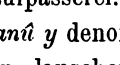


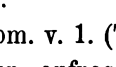
Šanuw rad. inus. (cf. G. ጸለወ፡, *dennū*, ϭⲛⲟⲩ, ϫⲛⲟⲩ lauschen, horchen); nom. *sanuwá* ein moment des horchens, *šanû* aufpasserei.

šanû y denom. v. 1. (Ty. in Hamas. ጽን፡የለ፡, Sa. *çin ya*) horchen, lauschen, aufpassen, das was *digg y*.

šanû-r v. 1, IV A 3 aufhorchen, lauschen; aufmerksam zuhören, pg. 41, 13; 245, 20; 246, 15. — hören, gehorchen, pg. 247, 4.

šanû-r-s V D 2 mit pass. bedeutung: belauscht, angehört werden.





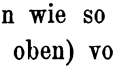
Šiṅ v. 1 (Ch. *jiṅ* u. *juṅ* rufen, nennen, *zuṅ* u. *žuṅ* name; rad. ist *šuġ* d. i. *šeġŭ* nasalirt *šeṅŭ*, *šuṅ*, vgl. §. 16. Mit diser rad. vgl. Ty. A. ጮኸ፡, G. ጸወዐ፡ צוח, *seweh*, *sebeḥ* rufen; in *šuġ*, *šeġŭ* aus *šwġ* hat der kellaut das *w* an sich gezogen wie so häufig, vgl. auch Dillmann, äthiop. sprache, pg. 42 oben) vocare u. z. 1) rufen, herbei-, an-, zurufen, pg. 51, 9. 12; 145, 11; M. 1, 19; 2, 17; 3, 13. 23. 31; 7, 14; 8, 1; 9, 35; 10, 42. 49. 2) nennen, benennen; Ti. ሰማ፡ — Nom. *šiṅ* und häufiger *suṅ*, *zuṅ* plur. *suṅuṅ* name, pg. 31, 27; 32, 1; 107, 4; 284, 24; 314, 15; M. 5, 9; 9, 37. 39. 41 u. a., Ti. ስም፡

šiṅ-īs III A 2 rufen, nennen lassen; Ti. አስማ፡

šiṅ-ist V A 2 gerufen, genannt werden, pg. 107, 5; Ti. ተሰማ፡ Relat. *šiṅistáuχ* berümt, Ti. ስሙይ፡

Šar s. Ti. unheil, unglük, *šar gabiní jār* gott verhüte unheil!

Šar I s. etwas, ein weniges; nur in der phrase: *šar 'uwisá-la* lasst mir etwas reichen = gebt mir ein weniges, pg. 130, 24. *yit šar'uwisnúġŭ-la* sie geben mir ein wenig. *an kŭt šar-'uwisåkŭn* ich gebe dir etwas.



Šar II v. 1 (Ch. *ẓar*, De. Qu. *šar*, Agm. *sir*, So. *ḍar*, Nub. *jor*, A. ተዠረ፡ juravit, cf. *ša'ar* geloben, ϣⲁⲣⲟ vovere) schwören, eid leisten, pg. 143, 22. 24. 25; 154, 17; 169, 20; 288, 14. 18; M. 6, 23; 14, 71; Ti. መሕለ፡ — Nom. act. *šárnā*, pg. 154, 18; M. 6, 26; Ti. ምሕለት፡ — Nom. *šará* plur.

šar eid, Ti. ማሕላ፡ — Nom. ag. *šar-ántā* der jeden augenblik schwört, Ti. መሓሊ፡

šar-īd III A 4 einen eid schwören lassen, pg. 286, 25; M. 5, 7; Ti. አምሐለ፡ — Relat. *šarīdâuχ* der zum eide treibt, einen eid fordert, Ti. አምሓሊ፡

šar-īd-īs III B 4 zum eid treiben lassen, Ti. አትአምሐለ፡

šar-ist V A 2 geschworen werden, Ti. መሐለ፡

Šer auch *šar* s. (A. ሸረ፡ sanari, vgl. s. v. *çaray*) gesundheit, nur mit folgender postposition *-wā* gefunden: *šer-uwā* bei gesundheit (da *u* vor *w* in folge der englischen aussprache von *w*), *intí šeruwa-má* bist du gesund (bei gesundheit; über *a* statt *ā* vor *-mā* vgl. §. 77, anmerk. 2), vgl. pg. 145, 30; 146, 1. 3. 13; 164, 15.

Šīr v. 1 (So. Ga. *ḍēr*, 'Af. Sa. *dēl, daḷ*, Irob *ḍayaḷ*, Nub. *dūl, dawir*, Qu. *kār, cēr*, Bar. Ku. *gēr*, לאל, טוּל) sich erstreken, lang, hoch, fern sein, sich entfernen, pg. 266, 7; 282, 9. 11; 312, 30; M. 7, 6; 12, 34; 13, 7; Ti. ነወሐ፡ Nom. *šīriṅ* ausdenung, länge, höhe; ferne; Ti. ኑሕ፡ Relat. *šīrāuχ* hoch, lang, fern, pg. 288, 24; M. 5, 6; 9, 2; 11, 13; 14, 54; 15, 40; Ti. ነዊሕ፡

šīr-d III A 3 ausdenen, lang, hoch machen, M. 12, 40; Ti. አትነወሐ፡

šīr-ist V A 2 erstrekt werden; Ti. ተነወሐ፡

Šūr plur. *ašwār* s. (Ti. ጽውር፡, A. ጦር፡, G. ጸር፡) tragbares, bewegliches gut, im gegensaz von *dār* ligendes gut oder landbesiz, pg. 150, 8. — gerätschaften des mannes, waffen die jeder werbare mann mit sich zu tragen pflegt, pg. 17, 21; 133, 11; 137, 23; Genes. 27, 3. sing. *šūrā* waffe, insbesondere: lanze.

Šar' v. 1 (Ti. ሰርአ፡) stuzen die haare, den bart.

šar'-is III A 2 stuzen lassen, pg. 165, 2; Ti. አስረአ፡

šar'-ist V A 2 gestuzt werden; Ti. ሰረአ፡

Šarab I v. 1 (Ch. *ṣareb*, De. *çarab*, Qu. *šarab*, Ti. ጸርበ፡, Ty. G. ጸረበ፡) haken, mit dem beil hauen, nom. *šarabá* plur. *šárab* zimmermanns-arbeit, Ti. ጽርበት፡, *šarab-ántā* zimmermann, M. 6, 3; Ti. ጸራቢ፡, ጸረባይ፡

šarab-s V A 1 gehakt werden, M. 15, 46; Ti. ጸረበ፡

Šarab II, v. 1 (Ti. ሸርበ፡, s. *šabar*) hinabschlingen, verschluken.

širíb y denom. v. 1 versinken im wasser u. dgl., pg. 104, 23; 105, 15. 19. 24; Ti. ሸርብ፡በለ፡

šarab-s V A 1 verschlukt werden, versinken, Ti. ሸረበ፡ = *širíb y*, pg. 105, 17.

Šaraf v. 1 (Ti. ሸርፈ፡, Ty. G. ሸረፈ፡, cf. G. ሰበረ፡) brechen das brod u. dgl., das was *fartat*, ein kleines stük abbrechen vom ganzen, M. 6, 41; 8, 6. 19; 14, 22. Nom. *šerfá* plur. *širíf* und *šaráfā* plur. *šaráf* stük, broken, M. 6, 43; 8, 8. 19. 20; Ti. ሸርፍ፡

šararaf II 4 in kleine stüke brechen, pg. 211, 1. Nom. *šararafá* plur. *šáraraf* kleines stük, brodsamen, M. 7, 28.

šaraf-īs III A 1 abbrechen lassen, Ti. አሸረፈ፡

šaraf-s V A 1 abgebrochen werden, Ti. ሸረፈ፡

Žiržritá plur. *žiržrít* und *žeržer*, indiv. *žiržrít-rā* plur. *-etāt* s. das junge, küchlein vom Frankolinhun, Ti. ቆቃህ፡

Šaraṭ v. 1 (Ti. ሸረጠ፡, cf. A. ሠርጽ፡ zeichen, punkt, שרט, סרט, شرط einschreiben, -graben, -schneiden) mit einem stok zeichen in den sand machen. Nom. *šaraṭá* plur. *šaráṭ* zeichen, pg. 162, 9. 10. 23. — *šarŭṭ* (Ar.) bündniss, pg. 166, 25.

šaraṭ-īs III A 2 einzeichnen lassen; ein bündniss anbanen, Ti. አሸረጠ፡

šaraṭ-s V A 1 eingezeichnet werden; ein bund geschlossen werden, Ti. ተሸረጠ፡

šaraṭ-s-iṅ VI A 1 sich mit einander verabreden, verbünden, pg. 166, 25; Ti. ተሸረጠ፡

Šaríṭ und *šaráyṭ* s. (cf. G. ሠርጽ፡, ስርዋጽ፡) rute, gerte, pg. 172, 10. 13; 292, 31.

Šeruwá = *šer* + *wā*, s. *šer*.

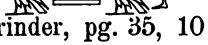
Žažá plur. *žážež* s. (Qu. *šašā*, Sa. *zázā*, A. ሞንጫ፡) das was *sās*, felswand, fels, pg. 221, 17; 300, 4. 29; Ti. በልቀት፡

Šīš v. 1 (Agm. *šiš-it*) zögern, lange zeit zubringen, pg. 268, 22; Ti. ደንገረ፡, Ty. ደንጐየ፡ — Nom. act. *šíšnā*, nom. abst. *šíšā*.

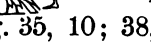
šiš-id III A 4 hinhalten, warten lassen, Ti. አደንገረ፡

šīš-ist V A 2 verzögert werden, Ti. ተደንገረ፡

Šīš y und *šūš y*, auch verkürzt *šiš y* v. 1 (Ti. ሺሽ፡በለ፡, Ty.



in H. — የለ፡, cf. G. ሶሰወ፡, A. ሸሸ፡, ששא gradatim ire facere, [hieroglyphs] *šaša,* ϣⲁϣ dissipare) treiben, austreiben die rinder, pg. 35, 10; 38, 11; 106, 19. 20. 25; 107, 5. 10; 133, 7. 9. Nom. act. *šiš yiná,* pg. 35, 13; 38, 13.



Žažabá plur. *žažáb* s. (cf. [hieroglyphs] *gabgabi,* ϭⲁϫⲓⲃ, ϫⲁϥϫⲓϥ formica) die weissen termiten, Ti. አርጽት፡ (cf. ارضة), Ty. ፍልሐ፡, A. ምሥጥ፡, Sa. *rimmí* genannt, pg. 69, 12. 16; 245, 8.

Šašará plur. *šášar* s. (Ti. Ty. ጸጸር፡) sand, grober sand in der wüste.

Šūt I s. person, körper, s. *šū.*

Šūt II s. herausforderung zum kampf, *šūtšūt* und *šūššūt* gegenseitige herausforderung, pg. 20, 21. 22.

šūt y denom. v. 1 (Ti. ሹት፡በለ፡, Ty. in Hamas. — የለ፡, Sa. *šūt ya,* cf. G. ሰጠወ፡) stand halten dem feind, den kampf aufnemen, herausfordern zum kampf, drohen.

šūššūt yi-st-iṅ VI A 2 einer den andern herausfordern, pg. 20, 21; Ti. ሹት፡ተባለ፡

Šataf y v. 1 (Ti. ሸተፍ፡በለ፡, Ty. ሸተፈ፡, A. G. ሰተፈ፡, שתף) fest in der hand halten, das was *kŭålaf.*

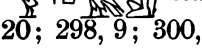
šataf-s v. 2, III A 1 anfassen, nemen, paken, pg. 38, 27.

Šitṓrā plur. *šitṓr* s. (Ty. A. Sa. ሸቶራ፡) bestimmte pflanzensorte deren wurzel gegen kopfschmerz geraucht wird, Ti. አምአም ገመን፡

Šatat v. 1 (Ti. ሸተተ፡, A. ሸተት፡አለ፡, cf. G. አተተ፡) entschwinden, verschwinden ein geist, sich verflüchtigen der rauch, nebel. Nom. *šatatá;* davon *šatatā aġ* = *šatat,* pg. 107, 18 = *šatat y.*

Šaṭán teufel, s. *sayṭān.*

Šawá plur. *šaû* s. (cf. Dinka *cuay,* Dyur *šua* und *cuay* id.) die tamarinde, tamarindus indica L., baum wie frucht, Ti. ቀጥሐት፡, im Samh. ቀጽዕ፡, Sud.-Ar. قطهة, Ty. ሐመር፡, A. ከመር፡ genannt.



Šīw v. 2 (Ch. *çaw,* De. *šaw,* Qu. *saw,* A. ጨወሐ፡, G. ጸውዐ፡, צוח, [hieroglyphs] *sewah,* [hieroglyphs] *semeḥ*) bitten, verlangen, pg. 229, 20; 298, 9; 300, 24; M. 6, 22—25. 56; 7, 26; 8, 22; 10, 35. 38. 46 u. a. — betteln, pg. 99, 5. 7. 24 u. a.; Ti. ረምቀ፡ — beten, pg. 73, 17. 23; 112, 19; 113, 12; Ti. ጨላ፡ — Nom.

act. *šīû-nā,* subst. *šíwā* bitte, gebet; Ti. ጨሎት፡ — *šīw-ánā* id., concr. bittender, *o̱ǵínā šīwánā* bettlerin, pg. 19, 13 ff.; 117, 4. 25; 118, 6; Ti. ረምቃይ፡ bettler.

šīw-īs v. 2, III A 2 bitten heissen, — lassen, Ti. አርመቀ፡

šīw-ist V A 2 gebeten, verlangt werden, Ti. ረመቀ፡

Šuwá plur. *šû* s. (Ch. *çuwá,* De. *šuwā,* Qu. *šēwā, šīwā,* Ti. ጭዋ፡, Ty. A. ጭው፡, G. ጼው፡) salz, pg. 120, 16; M. 9, 49. 50.

Šaûkan und *šôkan* plur. *šawáken* s. (Ti. ሾከን፡) die gemeine gazelle, antilope dorcas, Ar. غزال.

Šawulehá und *šawulehá-rā* s. (G. ጸልሐወ፡ dolose agere) das was *šúqlā,* list, tüke, pg. 233, 12.

Šawaṭ v. 1 (Ti. Ty. ሸወጠ፡, cf. G. ሰውጥ፡) das was *šaq̇ed,* schlagen, einen schlag geben, pg. 186, 4; dreschen (getreide), pg. 60, 18. 22.

T.

-t 1) veraltertes genetivsuffix statt des jezt allgemein gebrauchten *-r* (Ch. *-t*), nur mer ganz vereinzelt, wie *Sū́sa-t eġer* vater der Susa (erender beiname des löwen); vgl. §. 152. 2) objectssuffix, nach consonantischen ausgängen *-tī* (Ch. Qu. *-tī, -t,* Ga. *-ti*), §. 157; pg. 3, 4; 5, 15; 7, 8. 17; 8, 9; 12, 19; 17, 15; 19, 11; 20, 29 u. a. 3) suffix zur bildung reflexiver verba, §. 28 und 43.

-tā demonstrat. suffix: da, hier, *gŭadī́-tā* akere da! *nikī́-tā* gerade heute, *naûṅī́-tā* in disem gegenwärtigen jare; *iná aġa-tá* dise haut da; *ajaw intī́-tā* wart du da! (drohung); vgl. pg. 27, 20. — *tá-bā* weitere verstärkung (s. *-bā*), pg. 48, 20; 207, 16. — *tá-dī* mit der postpos. *-dī* für, *amennállī kŭ-tá-dī* dir da glauben wir nicht, pg. 239, 1; vgl. auch pg. 168, 11.

Tū s. *tû, tuw.*

Ta'ánge plur. *-g* s. (Ty. ታህነግ፡, in Hamas. ተንሀግ፡, A. ተናግ፡, Qu. *tanāgā,* So. *tanhanag,* Bed. *tū-telhak* id., stamm *hanag,* cf. Ti. im Samhar ሀናግ፡, حنك, חך, *ḥengeg* fauces, palatum) der gaumen, Ti. አንቀር፡

Ta'as und *ta'es* v. 1 (Ti. ተክዘ፡, G. ተከዘ፡) traurig sein, — werden.

Ta'īs und *te'īs,* auch *te'īs* v. 1 (Ti. ተአሲ፡ = G. ተሐይሰ፡) bereuen, sich vorwürfe machen, pg. 288, 32.

ata'īs caus. refl. Ti., vorwürfe machen, pg. 124, 14.

Ta'rāšī n. pr. eines fruchtbaren akergebietes im Ad-damat.

Tā' y v. 1, s. *ṭā' y.*

Tab meist *tabb* v. 1 (s. *tabe'*) männlich, beherzt, fest, hart sein, pg. 260, 20. 30; 264, 7; 268, 13. 14. 21; M. 3, 24. 25; Ti. ጸንዐ፡ Relat. *tabbâuχ* hart, M. 1, 7 u. a., Ti. ጽንዕ፡ Nom. abstr. *tább-nār* härte, M. 16, 14; Ti. ጸንዕ፡

tabb-id III A 4 stärken, kräftigen, pg. 96, 24; M. 5, 3; 14, 44; 16, 20; Ti. አጽንዐ፡

tabb-īs III A 2 id., pg. 252, 21; 280, 16; Ti. ጸነዐ፡

Tib v. 1, s. *dib.*

Tûbā plur. *tūf* s. (Ch. *tûfā,* Ty. ጦፋ፡ id., *tep,* ταπ cophinus, canistrum) ein feingeflochtenes gefäss in welchem der milchram zu butter geschlagen wird; Ti. ተቡል፡

Tabe' v. 1 (Ti. Ty. G. ተብዐ፡, vgl. auch *ṭabe'*) stark, kräftig, stolz sein; nom. *teb'át* kraft; *teb'á* und *tebb'á* stolze geste, hochmütige äusserung, plur. *tibbí'* hochmut, selbstbewusstsein, stolze manieren, pg. 36, 10; 41, 22; Ti. ትብዕ፡ — Relat. *tab'âuχ* fest, pg. 132, 17; Ti. ትቡዕ፡

tab'-id III A 4 kräftigen, beistehen, pg. 132, 11. trösten, aufrichten den gesunkenen mut, pg. 96, 24; Ti. አትበዐ፡

Tabab v. 1 (vgl. *tab*) stark, zalreich sein.

tabab-s V A 1 sich vermeren, sich halten, pg. 7, 5.

Tabal, tabbal und *tibel* v. 1 (Qu. *tebel,* G. Ti. ጠብለል፡) zusammenwikeln, einwikeln, pg. 27, 7; M. 15, 46. Nom. *teblá* plur. *tibíl* die zusammengerollte matte (Qu. *teblā* mantel, überkleid, M. 16, 5; cf. G. ትብሌ፡).

tabal-īs III A 2 zusammenrollen lassen, Ti. አጠብለለ፡

tabal-s V A 1 zusammengerollt werden, Ti. ተጠብለለ፡

Tabáš y v. 1 (Ti. ተበሸ፡ በለ፡, Ty. in Hamas. — የለ፡, Sa. *tabáq ya*) um-, heimkeren, pg. 244, 18.

Tábōt s. G. das tabernakel, der schrein für das heilige brod.

Tabaṭ v. 1 scharf, schneidend sein, Ti. በቀዐ፡ nom. *tebṭá* plur.

tibíṭ schärfe, Ti. በቅዕ፡ — Relat. *tabaṭáuχ* scharf, *yi sárdā tabaṭāuχ gin* mein rasirmesser ist scharf, Ti. መላጺየ፡ብቁዕ፡ቱ፡

tabaṭ-īs III A 2 schärfen das messer u. dgl., Ti. አብቀዐ፡

Tedá plur. *tid* s. (G. ጢስ, Ty. ጢሽ፡, A. ጭስ፡, Agm. *tišā,* Ch. *ṭiyá* plur. *ṭíye*, Ch. §. 48) der rauch, pg. 50, 18; 246, 11; Ti. ጠናን፡

tidíṅ das was *tedá* (aus *ted-iṅ*); daher:

tidiṅ denom. v. 1 rauchen (intrans.), Ti. ጠነ፡

tidiṅ-d III A 3 räuchern, pg. 187, 10. 20; 188, 16; Ti. አጥነነ፡

tidiṅ-s V A 1 geräuchert werden, Ti. ጠነነ፡

Tadarā plur. *tadárt* herrin, s. *adarā.*

Tédrōs n. pr. m., pg. 43, 10.

Tīf y v. 1 an-, ausspeien, s. *ṭif y.*

Tōfelé plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. blüte der adansonia.

Tafanay v. 1 testiren, s. *fanay.*

Taǧ rad. inus. (Ch. *ṭaq,* Agm. *dig,* Qu., De. *tē,* Ga. *ḍiḥ,* So. *daw,* Sa. ʿAf. *day* nahe sein, cf. Ty. ጥጋ፡ rand, neben, *tek,* *teken* sich nahen, vgl. auch s. v. *sụk*) nom. *taǧá* seite, neben, plur. *tag* nachbarschaft; Ti. ምቅራብ፡

taǧa-t denom. v. 1, IV A 1 (Ch. *ṭaqe-t,* De. Qu. *tē-t*) sich nahen; Ti. ቀርበ፡ nom. *taǧát* nähe, Ti. ቅርበት፡ adj. *taǧát-ụχ* nahe, pg. 135, 8; 188, 26; Ti. ቀሩብ፡

Tâglá u. *tụ̄glá* plur. *tâgel, tụ́gel* s. (Ti. Ty. A. G. ተኩላ፡, Qu. *taχŭelā,* Sa. ʿAf. *tâklā*) der wolf, pg. 262, 8; B. pg. 129 [709], 17 ff.

Tụ̄ǧŭán, tụ̄χán s. coll. (Ch. *tụχŭán,* Agm. *tụhān,* Sa. ʿAf. *tụ̄kán,* Ti. ትኳን፡, Ty. A. ትኽን፡) wanzen, sing. *tụ̄ǧŭánā.*

Tágar u. *Tágar-ụχ* nom. pr. eines Tigréstammes, pg. 55, 8; 58, 1 ff.

Taǧrí schwester des vaters, s. *eǧer.*

Tegirá, tigirá s. (Qu. *deker* hungersnot, *šegār* elend, bedrängniss, Agm. *teχri,* Ch. *cegár,* Ty. A. ችጋር፡ not) hunger, hungersnot, pg. 42, 19; 119, 10; 152, 10; 221, 25. 30; 243, 16; Ti. ዕሥ፡

tegir-s III A 1 denom. v. 1 hungersnot bewirken.

tegir-t IV A 1 hunger leiden.

Tīgré s. die provinz Tigré; *Tīgré gāb* die Tigrésprache, pg. 31, 28; 86, 10. *Tigráy* ein Tigrémann, plur. *-t.*

Tågrṓryā plur. *tågrṓrī* s. beinkleid der frauen, A. ልበልበ፡, Ti. መክረቢ፡ (plur. መካርብ፡) genannt.

Tajar v. 1 Ti. Ar. handel treiben; reich werden, pg. 131, 26.

Tīχ y v. 1 (cf. *denraga*, *derraga* id.) gespizt, offen sein die oren zum lauschen; Ti. ቀፍጸ፡, Ty. ቀፈጸ፡

tīχ-s v. 2, III A 1 aufrichten, spizen (die oren der esel), pg. 199, 13 ff.; Ti. አቅፈጸ፡

Tu̱χán die wanzen, s. *tu̱ǵŭán.*

Tāḥsás der erntemonat, s. *arbá* u. *ḥasas* II.

Tahat v. 1 (Ti. ታሕተ፡, G. ተሐተ፡) unbeachtet sein, nom. *tahatá* verborgenheit, *tahatí-d* heimlich, pg. 35, 24; 300, 21.

Tak v. 2 (Ch. Qu. *tak,* A. ተካ፡) 1) ersezen jemanden, gleich kommen, gleichen, *an bu̱ṅŭí saná takåkŭn* ich erscheine als lügner, Genes. 27, 12; vgl. auch pg. 26, 24; 101, 7; 113, 22; 304, 13; M. 4, 30; 14, 70. 2) scheinen, meinen, dafürhalten, fast immer mit objectssuffixen verbunden, wie: *kō adará takīú̱ǵŭ-lōm* er schien inen der landesherr zu sein, sie hielten in für den landesherrn, pg. 260, 28; *wurá takáu̱ǵŭn-ílkŭm* was dünkt euch? was meint ir? pg. 130, 1; vgl. auch pg. 25, 16; 27, 24; 88, 7; 162, 14. 19; 242, 18; 262, 29; 284, 27; 308, 7; M. 6, 49; 14, 64; Ti. መስለ፡ Nom. act. *ták-nā,* subst. *taká* gleicher zug, characterzug, plur. *tak* änlichkeit, relat. *takáu̱χ* änlich, gleich, pg. 22, 3; 146, 15; 178, 4; 179, 14. 17; 182, 17. 30. Adv. *tōk* (s. d.) villeicht, warscheinlich, dürfte aus *ta[k]-a-u̱k* es scheint, entstanden sein; änlich *šāu̱k* er hat = *šāq̇au̱k,* vgl. Ch. §. 71, a.

tak-īs III A 2 glauben, meinen, dafürhalten, *wåraráû krāu̱χ takīsnǽ* die räuber in für tot haltend, pg. 103, 10; vgl. auch pg. 8, 15; 91, 7; 132, 16; 199, 27.

Taká y v. 1 (Ti. ተካ፡) sammeln, zusammenbetteln, pg. 92, 10. 14; 195, 15.

Tik y v. 1 (Ch. *tik*, *dik,* Agm. *dik*, cf. A. ደግ፡ u. זך, زكا) gut, schön sein, pg. 90, 4; 249, 11; M. 12, 31; Ti. ሠና፡ — Relat. *tikyāu̱χ* gut, schön, pg. 268, 28; M. 4, 8; 12, 38; Ti. ሠናይ፡

tik-s v. 2, III A 1 gut, schön machen, pg. 226, 6; 252, 28; 274, 17. 23. 24; 290, 2; Ti. አሥና፡ Im perf. subord. mit

einem hauptverb verbunden dient es zur adverbialen bestimmung desselben, z. b. *tikscé qŭálayk* er sieht vortrefflich; vgl. pg. 130, 26; 226, 2; 250, 6; 252, 19; M. 1, 24; 6, 20; 8, 25 u. a.

tik-s-īs III B 1 ordentlich, gut machen lassen; Ti. አትአሥና፡

Tōk adv. (vermutlich aus *tauk, tak-uk* entstanden, vgl. s. v. *tak;* Sa. ʿAf. *tū,* So. *sao*) villeicht, etwa, pg. 74, 19; 211, 7; M. 14, 19; B. pg. 129 [709], 5.

Takab v. 1 nähen, s. *ṭaqab.*

Takabá plur. *tákab* s. (Ti. Ty. id.) eine bestimmte unter der erde wachsende knollenfrucht, pg. 63, 4; 100, 22.

Tåkŭad v. 1, nebenform *šåkŭs* (Qu. *tåkŭs,* Ch. *tikŭs,* Sa. *tåkas,* Ti. ተኵሰ፡, Ty. A. G. ተኰሰ፡) heiss, erhizt sein; brennen, anzünden. Nom. *tåkŭdá* plur. *tåkŭd* brandmal; *tåkŭadá* plur. *tåkŭad* röstung, spez. geröstetes korn als speise (Ti. Ty. A. ቆሎ፡, Sa. *alŏ* genannt), *tåkŭad sikmáuχ* geröstete gerste, pg. 83, 22.

tåkŭad-īs III A 2 erhizen, rösten lassen, Ti. አትኰሰ፡

tåkŭast (aus *tåkŭad-s*) V A 1 gebrannt werden, pg. 176, 1; 183, 28; Ti. ተኰሰ፡

Takáḥ y v. 1 (G. ተግሀ፡, A. ተጋ፡, Ch. *tigah,* Qu. *tag,* Sa. *tagah,* *dag,* *dagdag,* *dagag,* auch *tak* u. s. w.) das was *bir y,* wachen, nicht schlafen; auf der hut, wachsam sein, M. 13, 33—35. 37; 14, 34; Ti. ብር፡በለ፡

Takal v. 1 (Ti. ተክለ፡, Ty. A. G. ተከለ፡, Ch. *tikel*) einsezen pflanzen in die erde, einfügen, -treiben, -schlagen (einen pflok in die erde, nägel in die wand u. dgl.), M. 12, 1; pg. 179, 4; 183, 16. Nom. act. *takál-nā,* Ti. ትክለት፡ — subst. *takál* plur. *atkůl* ein eingefügter gegenstand, zapfen; das pfeifenror; Ti. መትከል፡ — *teklá* plur. *tikíl* anpflanzung, feld, garten, pg. 282, 3; 304, 12; Ti. ተክል፡ — Adj. *tíkl-uχ* zum feld gehörig, pg. 280, 29. — *takál* fem. *-ī* plur. *-ān* verbort, verdreht, einfältig, töricht, pg. 93, 4; 172, 20; 180, 14. 18; 202, 7. *tákel* pflanze, pflanzung, nur in eigennamen: *Tákla-haymánōt, Takl-és.* — Relat. *takaláuχ,* Ti. ተከሊ፡

takal-īs III A 2 einsezen lassen, Ti. አትከለ፡

takal-s V A 1 eingesezt werden, Ti. ተከለ፡ — Relat. *takalsáu̱χ,* Ti. ትኩል፡

Tiklél titel der häuptlinge im Barka, s. *kalal.*

Taklés (i. e. ተክለ፡ ኢየሱስ፡, vgl. s. v. *takal* und *ēs*) nom. pr. des stammvaters des Hababtribus *Taklésī kaû* (Ti. አድ፡ ተክሌስ፡), pg. 119, 3. *Taklésī káw-u̱χ* ein individuum der Ad-Takles, pg. 36, 4; 39, 2. Die Ad-Takles und Ad-Stä-Maryam (i. e. *ad-sittá-Māryám*) sollen nachkommen zweier brüder sein die aus Okolekusay in die gebiete der heutigen Habab eingewandert sind.

Tåkŭam v. 1 (Ti. ተኵመ፡, vgl. *takaû*) alles genau, gut betrachten, sorgfältig beobachten, sehen; nom. *tåkŭmá* ausschau; spion.

Takan v. 1 (Ga. *ḍågånã,* Ti. ተክነ፡) ankleben, -haften, intrans., pg. 43, 3; 55, 10. Nom. *takanā* (Ti. id.) name einer bestimmten pflanzensorte, Ty. ወዲ፡ ምድሪ፡ oder ጣጠም፡ ግሔ፡, Sa. *malíḥ* genannt.

takan-d III A 3 ankleben etwas, activ; Ti. አትከነ፡

takan-s V A 1 angeklebt werden; Ti. ተከነ፡

Tu̱kún s. bestimmte speise, die belila der Sudanesen, Ti. ጭፎት፡, A. ንፍሮ፡ genannt, pg. 83, 14. 15. 17. 18. 24.

Takes v. 1 (cf. *teχes* id.) teilen, spalten, entzweischneiden, *táks-u̱χ* er teilte, Ti. በትከ፡ Nom. act. *taksená,* Ti. ብትከት፡

taks-is III A 2 teilen lassen, Ti. አብተከ፡

taks-ist V A 2 geteilt werden, Ti. በተከ፡ — Relat. *taksistáu̱χ,* Ti. ብቱክ፡

Takaû v. 1 das was *tåkŭam,* auflauern, -passen, pg. 151, 23; M. 3, 2; B. pg. 129 [709], 19. — bewachen, behüten, schüzen, pg. 30, 21; 160, 23; 162, 4; 210, 21. 22; 224, 27; 250, 22 u. a. — beobachten, halten, befolgen, pg. 314, 10; M. 10, 20; Ti. ዐቅበ፡ — abwarten eine gelegenheit, pg. 312, 29; Ti. ጨብረ፡ — Nom. act. *takaûnā,* pg. 155, 1; Ti. ዕቅበት፡ — Relat. *takawáu̱χ* zeitweiliger wächter, aufseher, pg. 302, 5; 304, 13; M. 12, 9. Nom. ag. *takawåntā* ständiger wächter, Ti. ዐቃቢ፡

takaw-īs III A 2 bewachen lassen, Ti. አዕቀበ፡

takaû-s V A 1 bewacht werden, pg. 302, 4; Ti. ዐቀበ፡

— reflex. sich hüten, — in acht nemen, vorsichtig, behutsam sein, M. 12, 38; 13, 9, Ti. ተዐቀበ፡

Taq, selten *ṭaq* v. 1 (De. *ṣeg,* Agm. *sux,* Ch. *ṣiqaw,* G. ጽሕበ፡, vgl. Bed. *deg* id.) schwer sein fisisch und moralisch, pg. 294, 24. 27; 296, 1; M. 14, 40; Ti. ሐፍሰ፡ Nom. act. *taqná,* Ti. ሕፍሰት፡, subst. *taqá* schwere, die last, Ti. ሕፍስ፡ rel. *taqáuχ* (Ch. *ṣiqaw-aû,* Bed. *dégā*) schwer, Ti. ሕፉስ፡

taq-d III A 3 schwer machen, mer geben, pg. 133, 4; Ti. አትሐፈሰ፡

taq-ist V A 1 beschwert, erschwert werden, Ti. ሐፈሰ፡

Tàqŭar v. 1 wolschmekend sein die speise. Nom. *tuqŭr* wolgeschmak; lekerbissen.

-til postp. zu, hin, §. 163; pg. 15, 5; 24, 16. 23. 27; 27, 10. 13; 29, 3; 30, 27; 35, 21; 37, 5; 38, 1; 43, 21 u. a.

-tilid postp. von, aus, §. 164; pg. 10, 5; 24, 23; 29, 18. 23; 37, 23; 44, 9 u. a.

Tal y klar sein, s. *ṭal y.*

Telá plur. *tilíl* s. (Qu. *telā,* Ch. *ṭelá,* ʿAf. *dáylā* [für *delāy*], Sa. *zirá,* Ti. G. ሥራይ፡ id., cf. s. v. *çaray* und *šer*) 1) arzenei, pg. 110, 14; 111, 16. 2) gift, pg. 314, 16.

tilil denom. v. 1. 1) heilen, gesund machen, pg. 110, 9. 11. 12. 15; M. 1, 34; 3, 15; 6, 5. 2) vergiften, pg. 184, 19; Ti. ሠረ፡ Relat. *tililáuχ* arzt, M. 2, 17; Ti. መሠረ፡

tilil-s V A 1 geheilt, gesund werden, M. 5, 34; Ti. ተሠረ፡

Tállu̱χ nom. pr. eines ortes im wadi Guraruch.

Talau̱k y v. 1 (Ti. ተለኩ፡ በለ፡, Ty. in H. — የለ፡, Sa. *talau̱k ya,* cf. A. ዘለቀ፡) trippeln, die ersten schwachen versuche zum stehen und gehen machen (kinder), schwach an den beinen sein.

talau̱k talau̱k y II 1 trippeln, pg. 43, 25.

Talam v. 1 (Ti. Ty. A. ተለመ፡ id., G. ትልም፡, תֶּלֶם, تَلْم sulcus, *tanam* umwenden, ταλομ sulcus) die ersten risse ziehen vor dem pflügen, die akerarbeit beginnen, pg. 44, 25; 196, 11; 214, 14. Nom. *telmá* und *talamá* die erste furche, plur. *tilm, tálam,* pg. 214, 14; Ti. ትልም፡

talám y denom. v. 1 = *talam.*

talam-īs III A 2 die vorbereitungen zum pflügen treffen lassen, Ti. አተለመ፡

talam-s VA 1 begonnen werden das pflügen, Ti. ተተለመ፡

Talám plazregen, s. *halám.*

Talánnā s. (Ti. id., Ar. ثَلَّثَة) leistung wärend eines bestimmten zeitraums, verwendung, auffürung, fleiss, pg. 168, 8. 11.

Taltal v. 1 (Ti. Ty. ተልተለ፡, Sa. 'Af. *tartar,* So. *tol,* cf. A. ደረ፡, Ga. *dira* id., Nub. *tallē* nadel, vgl. Bed. *terir* spinnen) nähen, zusammennähen, inf. *taltál-nā,* Ti. ትልትለት፡ — nom. *tîltelá* die naht, Ti. ትልትል፡ nom. ag. *taltal-ántā* schneider, nähterin, Ti. ተልተላይ፡

taltal-īs III A 2 nähen lassen, Ti. አተልተለ፡

taltal-s V A 1 genäht werden, pg. 296, 20; Ti. ተተልተለ፡

Talaŭ y v. 1 (Ti. ተለው፡በለ፡, vgl. s. v. *talay*) vermengt, -mischt sein, *'āu̯q talaû* wassermischung (d. i. wasser in milch, wein u. dgl. gegeben), pg. 89, 10.

talaû-s v. 2, III A 1 mischen, zusezen, hinzufügen, pg. 120, 17; Ti. ተለው፡ አበለ፡

Talwáḥ y v. 1 (Ti. ተልዋሕ፡በለ፡, Ty. in H. -ዩለ፡) wetterleuchten von allen himmelsgegenden.

Talay v. 1 (Ti. ተላ፡, ⵜⵍⴰ, G. ተለወ፡, Sa. 'Af. *talam*) folgen, nachfolgen, pg. 138, 3. 5; 139, 1. 4. 23. 24; 274, 20; 280, 10. 12. 27; 288, 4 u. a.

talay-d III A 3 folgen lassen, pg. 100, 4; 139, 5; 284, 3; Ti. አትላ፡

talay-t IV A 1 sich jemandem anschliessen; Ti. ተተላ፡ nom. *talaytŏ-rā* genosse, freund; Ti. ተላይ፡

talay-s-iṅ VI A 1, auch Ti. *ta-tālay* sich mit einander verbünden, eine genossenschaft bilden, — eingehen, sich verbrüdern, vermischen, pg. 153, 1; 225, 1.

Tām v. 1 kosten, s. *ṭām.*

Tim y v. 1 (Ti. ትም፡በለ፡, Ty. in H. -ዩለ፡, Sa. 'Af. *tibb ya,* cf. G. ጸመ፡) schweigen, sich ruhig verhalten, pg. 41, 24; 72, 23; 82, 2; M. 1, 25; 3, 4; 4, 39 u. a. Im particip mit einem verb. regens verbunden bezeichnet es unser: nur, blos, einfach, *tim yirŏ çarhí-la* (pg. 134, 25) mach' mir nur geschrei! (one

etwas anderes zu tun), vgl. auch pg. 44, 18; 81, 10; 82, 6; 128, 5 u. a.

tim-s v. 2, III A 1 zum schweigen bringen, pg. 26, 8; Ti. ትም፡ አበለ፡

Tambúkā plur. *tambúk* s. (Ti. Ty. A. ተምቡክት፡, Sa. *tambúk*) eine bestimmte baumsorte deren rinde als tee gegen sifilis getrunken wird und wunderkuren erzilen soll.

Timbáuk tabak, s. *tinbāuk.*

Timbíl y kreuz und quer laufen, s. *tinbil.*

Tamad und *timd* v. 1 (cf. G. አርምሰሰ፡, رمث, vgl. s. v. *šims*) befülen, betasten, berüren, anfassen, -paken, pg. 21, 19; M. 1, 41; 3, 10; 5, 27. 28. 30. 31; 6, 56 u. a.; Ti. ሐሰስ፡ በለ፡

tamad-is III A 2 berüren, anfülen lassen, — heissen, Ti. ሐሰስ፡ አበለ፡

tamas-s V A 1 berürt werden, Ti. ሐሰስ፡ ተበለ፡

Tamfín grosse ausbeute, hoher ertrag, s. *naf'.*

Tamfiyá s. eine baumsorte, s. *tanfiyā.*

Tamam v. 1 (Ti. ተመ፡, تمّ) 1) erfüllt werden, vollständig sein, pg. 245, 16. 2) vollenden, in guten stand sezen, pg. 51, 10. 19; 86, 7; 94, 28; 95, 8; 96, 15.

tamam-d III A 3 vollständig machen, pg. 102, 13; 278, 30; M. 14, 49; Ti. አትመመ፡

tamam-s V A 1 fertig gemacht werden; vernichtet werden, pg. 96, 17; Ti. ተመመ፡

Timtā plur. *tīmit* s. (Qu. *tīmtā*, Ch. *cimtā*, Ga. *jibicá*) junger stier; Ti. ልጋ፡

Tánā plur. *tān* s. die gedächtnissfeier für einen verstorbenen verwanten, das ተዝካር፡ der Abessinier, pg. 51, 8. 15. Die feier besteht in schlachtung von rindern und bereitung von bier und wird am jarestag des todes begangen; verschiden davon das *sūk*, die totenfeier nach der beerdigung, der leichenschmaus.

Tinbáuk, timbáuk und *tumbáuk* (auch mit *q*) i. e. *tinbákū* aus *tinbākū* und dises aus *tinbākō*, noch erhalten in der nebenform *tinbākó-rā* s. (Ty. A. ትምባኾ፡, Agm. *timbākū*, Ch. *timbaχŭ*, Qu. *tombaχō*, Sa. *timbakó*, ʿAf. *imbakó*, Ga. *timbŏ*, Bed. *tumbák*) tabak, pg. 7, 2; 22, 11; 44, 2; 136, 6; Ti. ትምባኾ፡

Tinbíl y, timbíl y v. 1 (Ti. ትንብል፡በለ፡, A. ድንቡል፡አለ፡, cf. G. ደበለ፡, דבל, *teben* und *deben* circumire, vgl. s. v. *dawar*) die runde machen um etwas auszuspähen, hin- und her-, kreuz und quer gehen, pg. 129, 13. 16.

Tinbít profezie, s. *nabiy*.

Tānfiyá, tamfiyá plur. *tánfi* s. (Ku. *támfā*, A. ጦጵያ፡) eine baumsorte mit giftigem saft, calotropis procera, Ty. u. Ti. ግንድዬ፡, im Samhar ገልዓ፡, Sa. *galá'*, Ar. عشر genannt.

Tānāǧ v. 1 (G. ተጎነቀ፡) befangen sein, sich schämen, – beengt fülen, pg. 276, 9; Ti. ከጅለ፡

Tānaká plur. *tanákek* s. (Ch. *talíkā*, Sa. 'Af. *tánakā*, Ti. Ty. A. ታኒከ፡, Vulgär-Ar. تَنَكَة = Ar. أُنُك, G. ናእከ፡, אנך zinn) becher aus zinn, blech oder eisen in zilinderform, pg. 276, 6.

Tinkib denom. v. 1 (Ti. ተንከበ፡ mit à côté, Abbad., cf. نكب deflexit, ננף, נקף, نقف, *naqab* percussit, laesit) weg-, fortstossen, -schieben, wegdrängen, sich drängen im menschengewül; sich unbequeme leute vom halse schaffen; in der judiciellen sprache: als angerufener richter die streitenden parteien an einen andern schidsrichter verweisen, pg. 241, 20 ff.; 242, 1 ff.; 245, 8 ff.; 246, 20. 24; Munzinger, sitten, pg. 30, §. 15; Ti. ደረከ፡ Nom. *tinkebá*.

tinkib-is III A 2 ein gedränge veranlassen, Ti. አደረከ፡

tinkib-s V A 1 ins gedränge kommen, fortgestossen werden, Ti. ተደረከ፡

tinkib-s-iñ VI A 1 einander drängen, Ti. ተዳረከ፡ *kaû tinkibsiñnūχ* die leute stiessen sich gegenseitig.

Tánkal plur. *tanákel* s. (Qu. *tangal*, Ti. ተንከል፡ id., cf. Ti. ጭንቅልት፡ coude, Abbad., Ga. *jigilé*, So. *sóhul*, Bed. *gŭinhál* der arm; ellenbogen, elle) der arm; vgl. *kíršim*.

Tánkŭâl y v. 1 (Ti. ተንኰል፡በለ፡, G. ተከወለ፡) hinter einer truppe, vihherde einherziehen, den zug schliessen, pg. 96, 28.

Tunkrá plur. *tunkŭr* s. (G. Ti. ተንኰርኰረ፡ volvi, von ኰርኰረ፡, כרכר, כרר; cf. ቁልቁለ፡, גלגל, *qarqar* rollen, vgl. s. v. *galal* II) ein rollender stein.

tunkrī-s denom. v. 1, III A 1 ins rollen bringen, Ti. አቁልቁለ፡

tu̯nkrī-r IV A 3 ins rollen, kollern kommen; Ti. ተቁ ልቁለ፡ — *tu̯nkrī-r-s* sich wälzen lassen, gewälzt werden.

Tankáy y v. 1 1) hinken (Ti. ተንከይ፡በለ፡, cf. G. ተንከየ፡) 2) mühselig einherschleichen, pg. 202, 2; Ti. መንቀሸ፡

Teneqtá, indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. Ty. ትንቅታ፡) pflanzensorte, A. ዘታ፡ቅቤ፡ genannt, guizotia villosa Sp. B.

Tenzā'e s. G. auferstehung, M. 12, 18.

Tanšínī s. schwigermutter, s. *anšín.*

Tantan I, v. 1 (Ti. Ty. ተንተነ፡, cf. G. ነተነ፡) sorgfältig pflegen einen kranken.

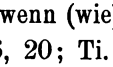
tantan-ĭs III A 2 in gute pflege geben, Ti. አተንተነ፡

tantan-s V A 1 gut gepflegt werden, pg. 50, 11; Ti. ተተንተነ፡

Tantan II, v. 1 nachforschen, s. *ṭanṭan.*

Tantúrā plur. *tantúr* s. eine binensorte, Ti. ቀደር፡ genannt; adj. *tantūrí̯u̯χ* der honig diser bine, Ti. መዓር፡ቀደር፡, Ty. ብላዕ፡, Sa. *bilă'* genannt.

Tantāruwá nom. pr. eines ortes auf der hochebene von Keren, einen kilometer nordöstl. von Keren, pg. 37, 5.

Tu̯ñán s. (i. e. *tu̯ñ-ān,* §. 123; rad. *tu̯ñ* aus *tenḫŭ* oder *teng̊ŭ,* §. 13 u. 16, und dises warscheinlich aus *teg̊ŭn* entstanden = G. ተወን፡ [aus *tahŭan*], cf.  *ṭaḫun,* ⲟⲩⲛ fulmen) jareszeit nach der sommerhize in welcher der tropische regen durch wetterleuchten, gewitter und leichte regenschauer sich vorbereitet, woran sich dann die regenperiode anschliesst; *tu̯ñán birá herúr yœ sanā* wenn (wie) im tungan die erde nass zu werden beginnt, pg. 86, 20; Ti. ልህታ፡ Sing. *tu̯ñánā* ein monat der genannten jareszeit. Adj. *tu̯ñāní̯u̯χ,* z. b. *Mikā'ēl tu̯ñāní̯u̯χ arbá* der monat M., der tunganjareszeit zugehörig.

Tar y v. 1 1) sich auf den weg machen, aufbrechen, pg. 225, 18. 2) anfangen, beginnen, auch *tar aŋ̊* und *ṭar y,* pg. 10, 4; 109, 20.

tar-s v. 2 III A beginnen, anfangen, pg. 39, 22; 54, 26; 55, 1.

Tarí s. f. (vgl. *tart*) die bestimmte zeit, καιρός, der festgesezte zeitpunkt; reihenfolge, pg. 240, 15.

Tŏr'ā plur. *-t* s. (Ti. id.) strauchsorte, der cissus.

'ar'íd nom. pr. m. (cf. G. ርዕደ፡), pg. 31, 1 ff.; 37, 22 ff.

'ōr'uwá nom. pr. eines Sahostammes, pg. 57, 13.

'áref plur. *atráf* s. (Ti. Ty. G. ተርፍ፡) enkel, nachkommen, generation, pg. 8, 10; 28, 15; 30, 7; 31, 26; 39, 3; 40. 2. 5; 52, 2; 61, 12 u. a.

'arjam v. 1 (Ti. ተርገመ፡, G. ተርጐመ፡, تَرْجَمَ) dolmetschen; deuten, auslegen, pg. 254, 14. 32; 256, 16. 24; 306, 10 u. a. Nom. act. *tarjám-nā,* pg. 256, 29. Subst. *tirjím,* pg. 254, 16. 25 u. a. Relat. *tarjamáuχ* dolmetsch, pg. 260, 30.

'erkán plur. *teráken* s. Ti. die pflugschar, pg. 73, 8; 196, 13; Ty. in Hamas. ድጉሪ፡, plur. አዳጉር፡ (G. ድጉር፡), Sa. *dúgrĭ* genannt.

'arangí plur. *tarángeg* s. f. vorhaus, raum der allen besuchenden zugängig ist; pg. 161, 20; Ti. ምድር፡ቤት፡ und አፈ፡ት፡ plur. አፋ፡ፈ፡ት፡ oder አፍያት፡

'arunkŭí plur. *tarúnkŭk* s. f. schwägerin, schwester des gatten, Ti. ተላክም፡, Ty. in Hamas. ንዐልታይ፡ (?), Sa. *bā'lí sa'lá.*

'aras v. 1 (درس, דרשׁ) das was *wânqar,* fragen. *tarras* II oft fragen, ausfragen; nom. *tarrasá* peinliches verhör.

tarras-d denom. v. 1 mit fragen quälen, — belästigen, pg. 103, 19.

'ars v. 2 beginnen, anfangen, s. *tar y.*

'art v. 1 (Ti. ተርተ፡ und ተርተረ፡ id., Ga. *dídira* abwechseln, der reihe nach kommen) in reihen stehen; nom. *tartá* reihe, pg. 125, 9.

tart-īd III A 4 und *tart-īs* III A 2 die vorgezeichnete, festgesezte ordnung befolgen, pg. 126, 8. 13; Ti. አተርተረ፡

'rát-uχ adj. elternlos, verwaist, s. *ṭarar.*

'artar v. 1 sprühen, funken, sprizen (das feuer), nom. *terterá* funke.

tirtír y denom. v. 1 (Ti. ትርትር፡በለ፡) = *tartar;* vgl. auch *ṭarṭar.*

'esá-Gērgís nom. pr. m., pg. 19, 10 ff.; 29, 10 ff.; 32, 12 ff.

'asfá s. Ti. G. hoffnung, erwartung, pg. 117, 7; 290, 6. M. 14, 11.

'askal v. 1 (sicher Ti. — reflexivf. vom stamme *sakal,* villeicht aus *ṣakal,* cf. G. ጠለፈ፡) ekel empfinden vor einer speise nachdem man zu lange zeit hindurch davon zu sich genommen;

wāḳrám-lid sīuǧí taskaltásik qŭró nachdem du von einer fleischwurst drei tage lang bis zum überdruss, ekel, gegessen hast.

Tāsás s. coll. (Ti. ታጎሣሥ፡, Ty. ታሣሥ፡, vgl. s. v. *ḳasas* II) eine strauchsorte, A. ክትክታ፡ genannt, dodonea viscosa L.; singul. *tāsásā*. Die rinde zum gerben verwendet; die gepressten blätter mit wasser vermischt getrunken dienen als purgirmittel, das harzreiche holz lifert fakeln, auch wird dasselbe im rauchbad zum räuchern benüzt.

Tazáz y v. 1 (Ti. ተሰሰ፡በለ፡) fisten, einen bauchwind streichen lassen; s. a. *tiš y*.

Testŭs plur. *tesátes* s. (scheint aus einem reduplicirten ተሐሰወ፡ entstanden zu sein) lügner, das was *byñtŭā;* Ti. ሐሳይ፡

Tāš, indiv. *-rā* s. (Ti. ታጭ፡, cf. ⌒ *tanṭ* der kibiz) der lappenkibiz, hoplopterus tectus B., B. pg. 122 [702], 1 ff.

Tiš y v. 1 (A. ቲሸ፡አለ፡) das was *tazaz y* fisten.

Taškiliyá plur. *taškilí* s. mann aus dem Hamasen; Abessinier überhaupt, pg. 10, 8; 43, 15; 57, 18.

Tŭ adj. (Ch. *tī* id., cf. Sa. 'Af. *tī* ein, einer, *tī — tī* der eine — der andere, 'Af. *tâw* einzeln, villeicht aus *takŭ* u. mit Ga. *toko* eins, im zusammenhang) allein, solus, einzeln, §. 176; pg. 1, 4; 15, 9; 22, 11. 12. 15; 44, 1. 3; 113, 4. 6. 9; 165, 14. 17; 229, 11; M. 9, 2. 28; Ti. ግዱዕ፡

Tuw v. 1 (Ch. Qu. De. Agm. *tuw,* Bed. *šum,* Sa. 'Af. *say* id., *sawó* eintritt, s. *atay*) eintreten, einziehen, pg. 8, 20; 9, 1; 111, 16. 18; 114, 8; 117, 22; 152, 1; 168, 6 u. a.; Ti. እታ፡, Ty. አተወ፡ Nom. act. *tû-nā,* pg. 158, 27; M. 10, 23. 25; Ti. እእታ፡ *tû-s* III A 1 ein-, hineinfüren, pg. 24, 6; 29, 2; 179, 6; 262, 31; 266, 2. 4; 284, 25; 310, 4 u. a., Ti. አእታ፡, Ty. አተእወ፡ *tû-s-īs* III B 1 hineinfüren lassen, pg. 292, 29; Ti. አትአታ፡ *tû-s-t* V C 1 eingefürt werden, Ti. ተአታ፡, Ty. ተአተወ፡

Tāwínā plur. *tákŭīn* u. *táwīn* s. (Qu. *tāwīnā*) kleid, pg. 181, 23; 252, 19; 266, 20; 268, 27. 28; 276, 4 u. a.; Ti. ልብስ፡

Taûnā s. 1) der rauch, das rauchbad, rauch durch verbrennen wolriechender hölzer erzeugt. 2) der schweiss im rauchbad künstlich hervorgerufen; Ti. ተውናት፡

taûna-t denom. v. 1, IV A 1 zum schwizen kommen im rauchbad, Ti. ተወና፡ (G. ተወነየ፡).

'āy adv. Ti. siehe da, voilà, *tāy abú-kī*, pg. 216, 19. 25; 217, 16; 227, 7 = Bilin: *an kŭ eġer* ich bin dein vater.

Ṭ

'a'ā nom. pr. des stammvaters der Halhal, B. pg. 8 [588], note 2.

Ṭa'á birá das land Halhal, pg. 43, 17. *Ṭa'á-qŭr* (von Munzinger unrichtig: *Takue* genannt, vgl. dessen ostafrikan. studien, pg. 195 ff.) die Beni-Ṭa'a, die bewoner von H., pg. 1, 13; 36, 12. 15; 61, 26 u. a. Adj. *Ṭa'a-qŭr-d-uχ*, pg. 36, 17.

Ṭā'ed s. (s. *çā'ed*) gerõstete durra, in einer pfanne so lange gerõstet bis die hülsen aufspringen und der weisse kern sichtbar wird; die so zubereitete speise gilt als leker.

Ṭa'an v. 1 (Qu. *ṭaχan*, Sa. *ḍahan*, 'Af. *ḍahal*, Ti. ጠሕነ፡, ጠእነ፡, Ty. ጠሐነ፡, طحن, טחן) malen, das korn auf dem stein zu mel zerreiben, pg. 61, 4; 76, 16. 18. 21; 77, 9; 78, 5; 177, 30. Nom. act. *ṭe'ná* die arbeit des malens, kornreibens; Ti. ጥእነት፡ Relat. *ṭa'an-dárī* melreiberin, magd die das korn zu reiben hat; Ti. ሐራጢት፡

maṭqán plur. *maṭáqen* s. (Ti. Ty. መጥሐን፡, Sa. *maṭehán*) mülstein, der untere grosse stein auf welchem das korn mittelst des *manjī* geriben wird. Adj. *maṭqán-uχ*, M. 9, 42.

ṭa'an-īs III A 2 (Ti. አጥሐነ፡) malen lassen.

ṭa'an-s V A 1 (Ti. ጠሐነ፡) gemalen werden; relat. *ṭa'an-sáuχ* gemalen, Ti. ጥሑን፡

Ṭā' y v. 1 (Ti. ጸዐ፡በለ፡, cf. תעה) das was *zagar*, hinausgehen in die weite steppe, auf die weide (das vih), pg. 239, 30. als hirt auf die weide ziehen, pg. 182, 9; 204, 15. 19; Ti. ፈረረ፡, ፈግረ፡ — Nom. act. *ṭā'-nā*, nom. abstr. *ṭe'á, ṭī'á* ausgang zu einer verrichtung; arbeit, geschäft. *kŭ ṭī'á-sī-k ṭā' yī* »geh' aus zu welch' immer für ein geschäft (nur lass' mich in ruh)!« mach' was du willst! dem sinne nach = lambe mihi podicem! pg. 9, 14; 35, 15; 38, 15 (Ti. ሕምሥ፡እምኽ፡, كُسّ أُمّك); 244, 9; 290, 3.

ṭā'-s v. 2, III A 1 hinausfüren, -treiben, pg. 6, 4; 137, 24; 139, 22. 24. — weggehen machen = abreissen, -trennen (das was *dir-s*), pg. 213, 14. 22.

Ṭā'ed v. 1 (Ch. *tays, tās,* Agm. *tas*) schlagen, das was *šaqed.*

Ṭu'ŭm adj. Ti. süss, *bâher ṭu'ŭm* der Nil; s. *ṭām.*

Ṭa'anb, ṭa'amb v. 1 (Qu. *ṭāmb,* Ch. *ṭab,* Ga. *túma*) schlagen, pg. 280, 17; 284, 22; 286, 13; 288, 27. 28; 292, 31 u. a. — dreschen (getreide), pg. 98, 1; 122, 11; 155, 24. 26; 156, 7. 9. 15; Ti. ሸወጠ፡ — fig. schlagen den weg = die richtung wohin einschlagen, pg. 87, 3; 96, 20; 118, 18; Ti. ገይሠ፡ — Nom. act. *ṭa'anb-enâ,* Ti. ሸውጠት፡ — subst. *ṭa'anbâ* schlag; Ti. ሸውጥ፡

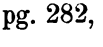
ṭa'anb-īs III A 2 schlagen lassen; Ti. አሸወጠ፡

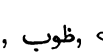
ṭa'anb-ist V A 2 geschlagen werden, pg. 125, 12; 284, 16; 292, 10; M. 13, 9 u. a.; Ti. ተሸወጠ፡ — reflex. sich schlagen wohin, gehen, pg. 130, 6; Ti. ገይሠ፡

ṭa'anb-ist-iñ VI A 2 sich gegenseitig, einer den andern schlagen; Ti. ተሻወጠ፡

ṭa'anb-iñ-is VI B anlass zu einer prügelei, rauferei geben; Ti. አተሻወጠ፡

Ṭâbā plur. *ṭāf* s. (Ti. Ty. ጣፍ፡, A. ጤፍ፡, Sa. 'Af. *dâfi,* Ga. *ṭāfi*) getreidesorte, poa abbessinica, pg. 60, 6.

Ṭĭbb y v. 1 (Sa. *tobb ya,* Ga. *ḍímbiba, ɔóba* id. [*tífa* schwach regnen, *tiftŭ* staubregen],  *ṭafṭaf,* A. ጠብጠብ፡ አለ፡ und ጠብ፡ አለ፡ id., vgl. *ṭif y*) das was *darîb y,* tropfenweise fallen, herabtropfen, pg. 282, 26. — *ṭibb ṭibb y* tropfen, tröpfeln.

Ṭūb plur. *ṭūf* s. (Ti. A. ጡብ፡, طوب,  *deb,* ⲧⲱⲃⲉ, Nub. *tōb*) der ziegelstein.

Ṭabe' v. 1 (Ti. G. ጠብዐ፡) stolz sein, s. a. *tab'.*

Ṭabaq und *ṭabauq* rad. inus. (G. ጠመቀ፡, s. *ṭamaq* und *tinbiluq*).

ṭabaq-s v. 2, III A 1 eintauchen, pg. 130, 26; 170, 7; 278, 22. 24; M. 14, 21.

Ṭabanjâ und *ṭabanyâ* s. Ar. die pistole.

Ṭabas v. 1 (Ti. ጠብሰ፡) nass werden, nom. *ṭebsâ* nässe, Ti. ጥብስ፡ — rel. *ṭabasâuχ* nass, Ti. ጥቡስ፡

ṭabas-d III A 3 nass machen, Ti. አጥበሰ፡

ṭabas-ist V A 2 genässt werden, Ti. ጠበሰ፡

Ṭabítā plur. *ṭabít,* indiv. *ṭabītá-rā* s. (Ti. Ty. A. ጠቢታ፡) feines brod.

Ṭibíṭ und *dibíṭ* plur. *aṭbáṭ* s. (Ti. Ty. ጥብጥ፡, A. ጭብጥ፡, G. ፅብጠት፡) besiz an land durch krieg erworben oder das jemand als herrenloses gut zuerst in besiz genommen hat, pg. 1, 12; 8, 4. 6; 19, 2; 57, 27; 58, 4 u. a. kriegsbeute, spez. erbeutete vihherden, *Bār Bilínlid ṭibíṭsī wârárnuχ* die Barea haben von den Bilin eine herde geraubt.

ṭebůṭ plur. *ṭebáyiṭ* der geisel, pg. 62, 5; Ti. ጥቡጥ፡

Ṭāf s. collect. der tef, s. *ṭábā.*

Ṭif, ṭiff y und *tif y* v. 1 (Ch. *tif y,* Sa. *tuf ya,* 'Af. *tuf ī,* Ga. *túfa,* So. *tuf,* Bed. *tiffó,* Ty. ጡፍ፡በለ፡, A. ትፍ፡አለ፡, تَفّ, תוף, *tef,* ταq spuere) aus-, anspeien, pg. 288, 26; 294, 6; M. 7, 33; 8, 23; 10, 34; Ti. ተፍአ፡

Ṭafeḳ v. 1 (Ti. ጠፍሐ፡, G. ጸፍሐ፡, צפח, vgl. auch *safeḳ*) 1) sich ausbreiten; plaz nemen, sich sezen, pg. 129, 7; 258, 2. 2) bereit, in ordnung, willig sein, pg. 280, 21; 282, 18; M. 14, 15. 38. Nom. *ṭafhá* breite; bereitwilligkeit; Ti. ጥፍሕ፡ — Relat. *ṭafḥáuχ* breit, weit; willig; Ti. ጥፋሕ፡

ṭafḥ-id III A 4 aufbreiten, zubereiten, M. 3, 9; 14, 12. 15. 16; Ti. አጥፈሐ፡

ṭafḥ-id-īs III B 4 besorgen, bereiten lassen, M. 9, 12; Ti. አትአጥፈሐ፡

ṭafḥ-ist V A 2 aufgebreitet, in stand gesezt, zubereitet werden, Ti. ጠፈሐ፡

Ṭefrá plur. *ṭifír* s. (Ty. ጥፍራ፡, A. ጭፍራ፡) soldat, selten gebraucht für *krāû,* M. 15, 16.

Ṭagab v. 1 (Ti. G. ጸግበ፡, Ty. ጸገበ፡ und ጸገወ፡, A. ጠገበ፡, سبغ, شبع) satt, vermögend, reich sein. *ṭagb-ánā* satt, reich, pg. 99, 20; 121, 20; 163, 10; Ti. ጽጉብ፡ und ጸግብ፡

Ṭaq v. 1 schwer sein, s. *taq.*

Ṭaqab und *takab* v. 1 (Ty. G. ጠቀበ፡, A. ጠቀመ፡, Qu. *tabak*) nähen, zusammennähen, pg. 208, 8. 16; Ti. ረቀበ፡ — Nom. act. *ṭaqáb-nā,* Ti. ርቀበት፡ — Subst. *ṭaqabá* und *ṭaqbá* die naht, Ti. ረቀፅ፡

ṭaqab-īs III A 2 nähen lassen, Ti. ኣርቀበ፡

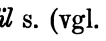
ṭaqab-s V A 1 genäht werden, Ti. ረቀበ፡

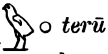
Ṭaqlal v. 1 (Sa. *ṭaqlal*, Ty. ጠቕለለ፡, A. ጠቀለለ፡) 1) zusammenwikeln, -rollen, pg. 195, 17. 2) stechen, durchboren (Ti. Ty. ጠቕለለ፡), pg. 139, 27.

Ṭiqenâ plur. *ṭiqín* s. (Ty. ጥምቕ፡) anhaltender regen.

Ṭuqŭrsŏ nom. pr. m., vgl. Munzinger, sitten, pg. 35 (cf. Ti. bei Abbadie: ጡቁርሶ፡ russ).

Ṭal y v. 1 (cf. G. ጸረየ፡) 1) rein, klar sein (wasser), Ti. ጸረ፡ 2) schweben, hängen z. b. an einem baumast, s. *ṭalṭal*.

Ṭálā plur. *ṭāl* s. (cf. Ga. *ṭila* grün sein, *ṭiló* grün, *terī*,  *terū* bunte, schöne farbe) dunkelrote farbe; so gefärbtes rind; pg. 48, 1; 124, 17. 23.

Ṭil s. (vgl. *ter-ti* kugel,  *terū* kreis, rundung) das was *galál, jalál* oder *'īn*, mist von kamelen, zigen, schafen, kurz von allen tieren deren excremente kugelförmig sind; sing. *ṭelâ*.

Ṭala' v. 1 auslassen, s. *ṭalaq*.

Ṭáluχ n. pr. eines berges im Ad-damat.

Ṭalaq, ṭalaq̀ und *ṭala'* v. 1 (Ti. ጠለቀ፡, طلق) auslassen was man in der hand, macht hat, 1) entlassen (aus der väterlichen gewalt), mündig sprechen, pg. 14, 17; entlassen die frau, sie scheiden, verstossen. 2) loslassen, lösen gebundenes, pg. 24, 1; 39, 17; 95, 6; 110, 26; 111, 3. 4. 6. 3) freisprechen von einer schuld, pg. 153, 19. 20. Nom. *ṭalaqâ* freiheit, Ti. ጥልቕ፡ — relat. *ṭalaq-áuχ* frei, *dáreb ṭalaqáuχ gin* der weg ist frei (one hindernisse); gerade.

ṭalaq-īs III A 2 gerade machen, gangbar machen (einen weg); heilen, verwendbar machen, pg. 112, 3.

ṭalaq-d und *ṭala'-d* III A 3 die freiheit geben lassen, gefangene losbitten, befreien lassen, pg. 103, 16; Ti. ኣጥለቕ፡

ṭalaq-s V A 1 gelöst, befreit, ausgelassen werden; losgelassen werden (hund gegen personen), pg. 66, 20; 111, 15. 20; Ti. ጠለቀ፡ — Relat. *ṭalaqsáuχ*, Ti. ጥሉቕ፡

ṭalaq-s-iṅ VI A 1 auf, gegen einander losgehen, B. pg. 131 [711], 32; Ti. ተጣለቀ፡

Ṭalqū́sā plur. *ṭalqū́s* s. (Ti. Ty. ጠልቁሰት፡, Ch. *ṭelū́sā*) feigenbaum u. zw. ficus lutea V.

Ṭelā́lē und *Ṣelā́lē* n. pr. des hauptortes in Dschufa, $5^1/_2$ kilometer südlich von Keren, ligt im schatten des Gogaberges, daher auch der name (Ti. ጥላሌ፡).

Ṭellā́ plur. *ṭilil* s. (Ti. G. ጠል፡) sprizer, leichte tropfen.

ṭilíl y denom. v. 1 (Ti. Ty. G. ጠለ፡, Ti. auch ጥልል፡በለ፡, Ty. in Hamas. ጥንን፡የለ፡, Sa. *ṭilíl ya*, Ga. *tiltílawa, dúrura*, Demot. *deldilaû*, ⲧⲉⲗϯⲗⲓ gutta, ⲧⲉⲗⲧⲉⲗ und *ṣelṣel*, ϭⲗϭⲟⲗ guttatim fluere) sprizen, tropfen, intrans., pg. 186, 16. durchsikern das wasser. *ṭelū́l* feucht; grün (Ti.), pg. 134, 16.

Ṭalam v. 1 (Sa. *ṭalam*, ʿAf. id. und *ṭalab*, Ti. ጠልመ፡, Ty. G. ጠለመ፡, ظلم, [hieroglyphs] ⲗ *ṭanam*) hintergehen, täuschen, verrat üben, treulos sein, das gegebene wort brechen, pg. 79, 9. 13; 115, 22; 117, 8. 22; 194, 22. veruntreuen, pg. 86, 16; 87, 15. 18. 30.

ṭalam-d III A 3 verfüren, aufwigeln, pg. 290, 15; Ti. አጥለመ፡

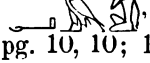
ṭalam-d-īs III B 3 verfüren lassen, M. 9, 42; Ti. አትጠለመ፡

ṭalam-s V A 1 hintergangen werden, Ti. ጠለመ፡

Ṭalṭal v. 1 (Ty. ጠልጠለ፡, A. ጠለጠለ፡, G. ጸለለ፡, vgl. *ṭal y* 2) baumeln, hängen, das was *karkar*.

ṭalṭal-s V A 1 gehängt werden.

Ṭilā́y s. (Ty. ጭላይ፡) frisch gemolkene, kuhwarme milch, pg. 84, 3; Ti. ምጡቅ፡



Ṭām v. 1 (De. Qu. *ṭām*, Ch. *ṭam*, Ti. ጠዕመ፡, Ty. ጠዐመ፡, G. ጥዕመ፡, طَعِمَ, טעם, [hieroglyphs], ⲧⲁⲙⲙⲟ) geniessen, 1) schmeken, zusagen, gefallen, pg. 10, 10; 165, 16; 201, 9. 2) schmeken, kosten, act. (Bed. *tam* essen), pg. 203, 10; 298, 32; M. 9, 1. Nom. *ṭā́mā* geschmak. Adj. Ti. *ṭuʿū́m* süss, in *báher ṭuʿū́m* der Nil, pg. 39, 8.

ṭāmṭām II 1 ser gefallen, grossen gefallen finden, nom. *ṭāmṭā́mā* plur. *ṭā́mṭām*, pg. 7, 15.

ṭām-īs III A 2 schmeken, kosten lassen, auch *ṭām-s* III A 1, pg. 19, 18. 21; 203, 4. 10; M. 9, 50; Ti. አጥዐመ፡

ṭām-īt IV A 2 = *ṭām* 1 und pass. schmakhaft gemacht werden, pg. 76, 11; 85, 6; 165, 11; 166, 20; M. 9, 50; Ti. ጠዐመ፡

Ṭam' v. 1 (Ti. ጠምዐ፡) festhalten, nicht aus der hand lassen; geizig sein. Nom. *ṭam'á* plur. *ṭame'* habe, besiz, pg. 95, 12; 112, 12; M. 3, 27; 5, 26, 12, 44; Ti. ጠማዕ፡

Ṭambalaq v. 1 (Ti. id., vgl. *ṭabaq* und *ṭamaq*) hineinfallen, -patschen ins wasser und darin versinken, untergehen im wasser. *ṭamballaq* (verstärkungsform) langsam im wasser hinabsinken von der oberfläche bis hinab zum grund. *ṭambillūq* partic. Ti. versunken, verschwunden in der tiefe, pg. 170, 20 ff., 171, 1 ff. *timbilúq y, tinbilúq y* denom. v. 1 (Ga. *dolbok jeḍa* to plump, said of heavy things falling into the water) patschend ins wasser fallen und darin versinken, pg. 181, 1; Ti. ቀመሰ፡ oder ቀምሰ፡በለ፡

Ṭamaq v. 1 (G. ጠመዐ፡, ጠመቀ፡, s. *ṭabaq*) taufen, pg. 314, 10; M. 1, 4. 8 u. a. Nom. *ṭemqát* taufe, M. 10, 38. 39; 11, 30.

ṭamaq-s V A 1 getauft werden, M. 1, 5. 9; 10, 38. 39.

Ṭammṓ, -rā plur. *ṭamámū* s. (Ty. ጠሞ፡) kleiner lederbeutel für geld u. dgl., Ti. አሽንት፡, plur. አሻይን፡

Ṭin und *ṣin* s. (cf. G. ጸልኦ፡) abscheu, hass, verachtung, pg. 91, 25.

Ṭanṭ v. 1 heftig donnern und blizen, *jār ṭánṭuχ* es hat furchtbar gewettert. Nom. *ṭanṭā* donner- oder blizschlag.

Ṭanṭan und *tantan* v. 1 und *tūnṭūn y* (Ti. ጡንጡን፡በለ፡, Ty. in Hamas. — የለ፡, A. — አለ፡, G. ጠነየ፡, vgl. *dūn y*) spähen ausforschen, suchen; ausfragen. Nom. *ṭanṭúnā* nachsuche, erkundigung, pg. 87, 1. 4; 136, 26.

ṭantan-īs III A 2 suchen lassen, pg. 19, 17; 86, 24; 244, 24. 27.

ṭanṭan-s V A 1 gesucht werden.

ṭanṭan-s-iṅ VI A 1 sich gegenseitig ausfragen, M. 9, 10.

Ṭar y v. 1 1) springen, herabspringen, saltum facere, pg. 212, 3. 2) anfangen, s. *tar y*.

Ṭarí plur. *ṭálil* s. das rükenfleisch, der lendenbraten, das lendenstük, Ti. ተዳዕ፡, Ty. in Hamas. ሐኽሌ፡ genannt.

Ṭir s. (Qu. *ṭey,* A. ጥጥ፡, G. ጡጥ፡, طوط) baumwolle, faden; sing. *ṭerá.*

Ṭir y v. 1 sprühen, funken (das feuer).

Ṭareʿ und *ṭareʿ* I v. 1 (Ti. G. ጠርአ፡, vgl. *çarh*) schreien, klage füren, pg. 34, 7; 88, 8; 201, 24; M. 15, 8. 13. 14. 39. Nom. *ṭerʾá,* Ti. ጥራእ፡ — Relat. *ṭarʾáu̱χ,* Ti. ጠራኢ፡

Ṭareʿ II rad. inus. (cf. G. ፀርዐ፡).

ṭarʿ-id v. 1, III A 3 befridigen, pg. 209, 13. 16.

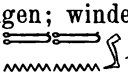
Ṭríf y v. 1 (vgl. s. v. *daríbb y*) sprizen wasser, intrans.; caus. *trif-s* v. 2 besprizen.

Ṭaraq v. 1 (cf. G. ጠረቀ፡ firmare) das blutgeld zalen für einen getöteten an dessen verwante, pg. 50, 26; Ti. ጠርቀ፡ Nom. *ṭáreq* das blutgeld, die reinigung; familien die durch das blut mit einander verbunden sind. — *Gabra-Ṭarqé* nom. pr. des stammvaters der Bilin, pg. 12, 17 ff.

Ṭarar I und *tarar* v. 1 (cf. G. ፀረረ፡, צרר) unglüklich, verlassen, verwaist sein, keine eltern haben, *iná u̱q̇rá ṭararáu̱χ gin* diser knabe ist ein waisling. Nom. *ṭrar* zustand der verwaisung; adj. *ṭrár-u̱χ* auch *ṭrát-u̱χ* (warscheinlich verkürzt aus *ṭrar-d-u̱χ*) fem. *ṭrát-rī* 1) waisenkind wie *ṭararáu̱χ.* 2) mensch um den sich niemand kümmert und sich seiner annimmt; lump, vagabund, pg. 165, note 1.

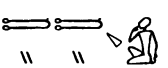
ṭarar-d III A 3 zu waisen machen, den kindern die eltern rauben, z. b. der feind im kriege.

Ṭarár II s. (Ti. Ty. መጥረር፡) der scheitel, die scheitelspize.

Ṭarṭar und *tartar* v. 1 (A. ጠረጠረ፡, vgl. auch *ṭar y*) sich hin- und herwigen; winden, siben, säubern; rasch, hurtig, schnell sein (cf.  *ṭanṭan* laufen), pg. 227, 2. 8. 9.

anṭarṭarṓ s. »[den magen] reinigend« senesblat, sena Mekka, Ti. Ty. A. ሰኖ፡, سنا.

Ṭaray rad. inus. (G. ጠረየ፡), davon *a-ṭray-d* caus., §. 61 erwerben lassen, pg. 17, 12.

Ṭiṭí, -rā s. (cf. Ga. *ṭíṭa* winseln, ächzen,  *ṭiṭi* tuten) die violine, Ti. ጪራ፡

Ṭeṭeʿá plur. *ṭitíʿ* s. der schwabenkäfer, Ti. ጠጣዕ፡

Ṭaṭálō, -rā s. (Ti. Ty. ጠጣሎ፡, Sa. *ṭaṭálō*) strauchsorte, rhus viminalis V., A. እምቢስ፡ genannt.

Ṭaṭam v. 1 knaken, beissen einen festen gegenstand, von wurzeln, zweigen, obst leben, pg. 82, 12; 83, 12.

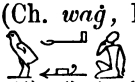
finṭīrá ṭaṭám eine bestimmte pflanzensorte von zigen gerne gegessen, Ti. ደርብ፡, Ty. ወተር፡ንሥት፡ genannt.

W.

-wā postp. (Qu. *wā*, De. *gŭā, wā*, Ch. *gebá, gbā, gŭā, wā*, So. *u-* id., vgl. s. v. *gabá*) zu, bei, nur mer in: *endâ-wā* so, *na-wā* (Qu. *enâ-wā*) also, so; *šer-uwá* bei gesundheit; *ajâ-wā* drohungswort, warte! eigentlich: geht das mit rechten dingen zu?

Wō interj. o! oh! he! pg. 210, 3; M. 1, 24; 2, 5; 4, 38; 5, 7; 9, 5. 24; 10, 20. 35. 47. 51; 11, 21 u. a.

Wa'ad v. 1 (Ti. ዋእሠ፡ und ወቅሠ፡, G. ወቀሠ፡, cf. ወሥአ፡) behaupten, seine sache vertreten; s. *waḍad.*

Wā' y v. 1 (Ch. *waġ*, De. Qu. *wāġ*, Sa. *wā'*, Bed. *waû*, Ti. G. ወውዐ፡,  *wa'*) schreien, laut schreien, pg. 145, 2. 13; 288, 18; 294, 13; 300, 2; M. 3, 11; 6, 49; 11, 9 u. a. Nom. *maû'ī* (Ti.) geschrei, pg. 133, 1. 15; 134, 1.

Wa'ab, wā'ab und *wā'eb,* nebenf. *mā'eb, mā'eb* v. 2 (cf. לעב, لعب) spilen, lachen, sich ergŏzen, pg. 100, 17; 101, 3. 21. 23; 169, 25; 170, 1; 304, 26. — verlachen, -spotten, M. 15, 31. 32; Ti. ተዐለዐ፡

wa'ab-d III A 3 zum spilen auffordern; zum lachen reizen, Ti. አትለዐ፡

wa'ab-s V A 1 verlacht werden, Ti. ተለዐ፡

Wâ'ágā, wu'ágā plur. *wâ'ág* s. (Sa. *we'ágā,* Bed. *we'ágā,* Ti. Ty. ው·ዓግ፡) die graugrüne meerkaze, cercopithecus griseo-viridis Desm., A. ጦጣ፡ Ch. *çiçuwá,* De. *šišuwā,* Ga. *kamalè,* Ar. ابو لنج oder نسنس صغير genannt, pg. 200, 2; 241, 22; 242, 1.

Wā'lā s. ratsversammlung, pg. 20, 1. 4; plur. *wa'ál* taglon, pg. 142, 21. 22 (Ti. ዋዕለ፡, Ty. G. ወዐለ፡, A. ዋለ፡ diem transigere, diem facere; vgl. s. v. *wān*).

Wábrā plur. *wáfer* s. (Sa. *áfur*) art eidechse; Ti. ግሬ፡, A. ጉበና፡

Wâd I 1) s. Ti. son, s. *wâlad.* 2) interj. juhe! pg. 132, 23. Auch *wad* gesprochen, daher dann ዋድ፡ geschriben; Ti. ሠናይ፡

Wâd II v. 1 (Ti. መደ፡, Ty. መደደ፡, A. መደመደ፡, مدّ, מדד) aufbreiten, pg. 165, 5. 6.

Wâdad v. 1 (Bar. *wâd*) nicht wollen, verweigern, Ti. ተረ፡ nom. act. *wâdádnā.*

wâdad-is III A 2 widerwillen einflössen, Ti. አትረረ፡

wâdas-s V A 1 verweigert werden, Ti. ተረረ፡, ተተረ፡

Wâdáḥ 1) interj. des grusses, heil! segen! pg. 64, 3. 2) s. (Ti. ውደኅ፡, Sa. *wârdahṓ*) die morgenweide der kühe vor dem melken, pg. 239, 30.

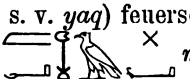
Wâdaq plur. *aûdúq* s. (Ti. ወድቀ፡, G. A. ወደቀ፡ fallen) bergspalt, klamm, pg. 57, 7; 212, 23. 26.

Wudíq y v. 1 (cf. Ti. በዳህ፡ qui a coïté, Abbadie, A. በዳ፡ coivit) coitum facere, pg. 121, 16; Ti. ረውዐ:

Wâdan plur. *wâzan* s. (ʿAf. *wadaná,* Sa. *wadaná, wazaná,* So. *wadna,* Ga. *wânne,* cf. بطن, בטן) 1) bauch, herz; Ti. ከብድ፡ 2) der innere raum des hauses der fremden personen unzugänglich ist und als schlafgemach, auch als vorratskammer benüzt wird, pg. 161, 21; Ti. ሕጉለት፡

Wādintet nom. pr. loci, hauptort der Bedschuk.

Wāǵ plur. *-āt* s. (Ti. id., G. ዋከ፡, ዋጋ፡, vgl. s. v. *yaq*) feuerschein.

Wāg rad. inus. (G. ወሐከ፡, ወክሐ፡, መዐዐ፡,  *maʿaχ,* ሠልፍ፡ pugnare); nom. *wáǵā* zorn, streit, aufrur, kampf, pg. 17, 22; M. 3, 5; 14, 2; 15, 7.

wāǵī-s v. 1, III A 1 zorn erregen, pg. 254, 3; M. 15, 3.

wāǵī-s-īs III B 2 zorn anstiften lassen.

wāǵī-t IV A 1 zürnen, zanken, streiten, kämpfen, pg. 10, 2; 27, 19; 79, 12; 268, 30; M. 8, 30; 9, 25; 10, 13. 41. 48 u. a.

Waǵará plur. *wáǵar* s. (So. Ga. *wegir,* Ti. ወግሬ፡, ዋግሬ፡ collect., sing. ወግሬታይ፡, A. ወይራ፡) der olivenbaum, olea chrysophylla, G. Ty. አውልዕ፡, Sa. *ôlá'* genannt.

waǵará du̱ǵŭálā (Ty. ድቃላ፡ አውልዕ፡) »bastard des olivenbaums« ist viscum tuberculatum A. Rich.

waǵará-labáu̱χ »der fallende olivenbaum« nom. pr. eines berges südöstl. vom hochland von ʿAmér.

Wâger s. (Ti. ወግር፡, Ty. ወግሪ፡) das echo, v. *wâgr-ux* 1) es halte wider. 2) er spottete aus durch nachamung der stimme eines andern, scherzte; vgl. Qu. s. v. *waǧar*.

Wijuw v. (aus *wijukŭ*, G. አመሥኩዐ፡, A. አመሰከወ፡ ruminare) grasen, weiden. Nom. *wijuwá* die halde, weide, Ti. ምርዓይ፡ — *galá wijuwá* die kälberhalde, ort wo die kälber weiden. *Gar-wijiûχ* ein wadi im Adamat (= *gar-wijiû-ux* »kalb der weide«).

Wāh s. untergang, vernichtung. *wāh is* v. 2 vernichten, den garaus machen, Ti. ዋህ፡ አበለ፡, cf. *waḥa* vernichten, zerstören.

Wuḥ y v. 1 (Ti. ዋሕ፡በለ፡, Ty. in H. — ዩለ፡, Sa. *wuḥ ya*, *waḥwaḥ*, وحوح, وعوع) bellen.

Wahad v. 1 (G. ወሓደ፡ deminui, vgl. s. v. *ǫqt*). Die existenz dises stammes im Bilin ist nicht ganz sicher; ich beziehe hieher: *nī māl dawahátī* (pg. 164, 1) sein vih verkam, wofür ich im Ti. verzeichnet finde: ማሉ፡ ተወሐደ፡ Hiernach müsste es Bil. *tawahat-tī* (aus *ta-wahad-tī*) lauten. Ob auch hieher gehörig die form: *diwâuχ dirá* (pg. 183, 8) o du armer, unglüklicher taubstummer, wo *diw-âuχ* sichtlich relativ (cf. G. ደወየ፡ aegrotare); doch spricht dagegen: *tawaḥrárī qŭanšū* (pg. 215, 4) du armer fuchs! also feminine relativf. = *tawaḥ-rárī*, wo *tawaḥ* villeicht = *ta-waḥ* u. obiges *diwāuχ* entweder in folge von gehörfeler meinerseits oder durch lässige aussprache meines lerers aus *ta-waḥ-āuχ* corrumpirt ist. Sollten dise beiden relativf. zu *wahad* zu stellen sein, dann müssten wol die Bilin als stamm *waḥ* ansezen und den auslaut *-ad* als reflexivf. ansehen welche als überflüssig betrachtet werden durfte weil dieselbe schon durch das Ti. *ta-* ersezt scheinen mochte.

Wuhîr s. (Ti. ውህር፡ plur. አውህራት፡, G. አሐር፡, A. አውራ፡, Sa. ʿAf. *aûr*, Ty. አርሓ፡) stier, aber intj. cohortat., auf! zum kampf! pg. 47, 6; auch als leichtes fluchwort gebraucht von männern, wofür frauen *het ekáy* sagen, pg. 183, 19.

Wâḥram plur. *wâḥârem* s. (Ti. ማሕረም፡) der mastdarm; grosse wurst aus demselben bereitet, pg. 129, 22.

Waḥaṭ v. 1 (Ti. G. ዋሐጠ፡) verschluken, -schlingen, pg. 258, 7, 10.

wahaṭ-s V A 1 verschlungen werden vom wasser, darin untergehen, pg. 181, 11; M. 5, 13; Ti. ተወኀጠ፡

Wōháy intj. ho! he! pg. 209, 27.

Wákā u. *wåkā* plur. *wāk* s. (De. *wuyā*, Qu. *wåyā*, Ch. *wíkā*, cf. *beḥiû* id.) die geflekte hyäne, h. crocuta, pg. 67, 2 ff., 113, 6; 207, 23 ff.; 241, 22 u. a.; Ti. ክራይ፡, Ty. ዕብዒ፡, A. ጅብ፡ Adj. poss. *wāki-uχ*, pg. 67, 1.

Wakaf v. 1 (Ti. ወክፈ፡, G. ወከፈ፡) zu sich nemen, aufnemen und einen teil des eigenen besizes abtreten, pg. 3, 7. 9.

Wáqī nom. pr. eines ortes in Hamasen, pg. 11, 4.

Waq̇ad, nebenform *wa'ad* v. 1 (s. d.) plaudern, reden, streiten; behaupten etwas, für seine meinung eintreten.

waq̇-ist-iṅ VI A 2 (Ti. ተዋቀሠ፡) unter sich streiten mit worten, disputiren.

Wáq̇dam plur. *wåq̇ádem* s. (Ti. መቅሠም፡) joch, jugum auf dem naken der pflugstiere, pg. 73, 8; 196, 12; Genes. 27, 40.

Waqaç v. 1 (Ti. ወቅጨ፡, Ty. ወቀጸ፡, cf. A. ወቀጠ፡ zerstampfen, G. መጐጸ፡, መሐጸ፡, وقط, مقط percutere) niderhauen, -schlagen, erschlagen, pg. 137, 15; B. pg. 131 [711], 5.

Waqet s. Ti. Ar. zeit, stunde, pg. 254, 11.

Waqay v. 1 (Ti. ወቃ፡, G. ወቀየ፡, وقى) umsichtig, häuslich, fähig, tüchtig sein zu jeglicher verrichtung, den vorzug verdienen vor andern, pg. 94, 10; 246, 17; 247, 19. Nom. *waqáy* fähigkeit, fleiss, pg. 14, 16; 168, 9.

Wålá y v. 1 (Qu. *wål-s* id., Bed. *wílla* schnell, cf. ملّ festinavit) sich beeilen, — sputen, schnell tun, pg. 256, 26; 268, 19. 21; 278, 27; M. 15, 44; 16, 8; Ti. ሸፍገ፡

Wul' v. 1 (vgl. *wulq*) sich regen, bewegen, rüren, Ti. ሐሦሠ፡ nom. act. *wul'enā́,* nom. abst. *wul'ā́.*

Wulíb y v. 1 (Ti. ውልብ፡በለ፡, im Samhar ወለበ፡) zurükschauen, sich umwenden um zu sehen.

Wåled s. Ty. kind, pg. 5, 13; u. Ti. *wåd* id., pg. 179, 24 u. a.; fem. *wålat.* plur. *wulā́d,* pg. 25, 5. 9. 14. 22; 26, 18—20. 26. 27; 63, 19 u. a. und *wåláled,* M. 7, 27; 10, 24; plur. fem. *awā́led,* pg. 179, 23; 180, 1 u. a. In compos. *Wålda-nkḗl* nom. pr. m. (Hamasenform), aus *wålda-mkḗl* und dises aus *-mikā'ēl*

(vgl. *Hayla-nkél*), pg. 57, 22. 27. *Wâlda-Gáber,* pg. 61, 20. *Wâd-Damát* (Tigréform), pg. 47, 6. *Wâd-Jimé,* pg. 38, 7. *wâd-fâris* ein held, pg. 47, 4. *wâd-māy* name einer wasserpflanze. *mūlâd* abstammung, geschlecht. *ledát* weihnachtsfest; *ledát arbá* der dezembermonat.

Wāleká plur. *wálek* s. (vgl. Sa. *wāḷehō,* So. *merah,* *wenχū* haut, fell) ledergurt, -schürze der frauen, aus rot gegerbter zigenhaut verfertigt; Ti. ናዕት፡, መሓን፡

Wâlaq v. 1 (Ty. A. ወለቀ፡) tröpfeln. Nom. *wâlaqá* der laut den die hunde beim trinken machen.

wâlaq-s denom. v. 2 (Ti. Ty. ወለቀ፡ አበለ፡) trinken der hund, läppern.

Wulq v. 1 zittern, sich regen, — bewegen (vgl. *wul'*), *birá wúlquχ* die erde zitterte.

wuliqlíq y denom. v. 1, II 2 sich überall regen, kribbel krabbel machen, wimmeln, Genes. 1, 21; von *wuliqlíq* das gewürm, Genes. 1, 24.

wulq-ed III A 4 schütteln, act., pg. 296, 25; Ti. ነክነከ፡

Wâlqáyt name einer abessin. provinz, pg. 5, 9. 22.

Wáltā (auch ዋልታ፡ geschriben um das helle *a* auszudrüken, vgl. §. 18) num. card. sechs (Ch. De. Qu. Agm. *waltā;* vgl. auch oben s. v. *lā*), §. 186; pg. 34, 17; 95, 22; 124, 16. 19; 126, 6 u. a.; Ti. ስስ፡ — *wálta-n* sechsmal, Ti. ስስ፡ — *wálta-r* sechster, Ti. ሳድስ፡ — *waltrá* sechsheit, sechs herden, pg. 95, 23; 96, 2; Ti. ስዳሴ፡ — *walta-ráñen* sechzig, M. 4, 8. 20; Ti. ስሳ፡

Wāluwá plur. *wālû* und *a-wâlû* s. weisse farbe; rind von weisser farbe, pg. 47, 26; 48, 3. 17; 124, 17; Ti. በርአት፡ (bei Munzinger im voc. Tigré በረት፡ geschriben).

Wâlwâl v. 1 (Ti. G. ወልወለ፡, A. ወለወለ፡, Ga. *waláwala,* So. *wilwil,* Sa. ʿAf. *wâlwâl*) sich regen, lebhaft sein. 2) rein, troken sein (ein gereinigtes gefäss). Nom. *wâlwâl* plur. *wâláwŭl* die luft, M. 4, 37. 39; 6, 48. 51. das freie, die weite, *wâlwâl-li* draussen, im freien, vor dem hause, M. 3, 31. 32.

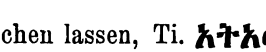
wâlwâl-d III A 3 abwischen ein gefäss u. dgl. mit einem [illegible]h, reinigen, Ti. አወልወለ፡

wâlwâl-d-is III B 3 abwischen lassen, Ti. **ኣትኣወልወለ፡**

wâlwâl-s V A 1 abgewischt werden, Ti. **ተወልወለ፡**

Wâlay v. 1 sich beeilen, s. *wâlá y.*

Wâmbar s. siz, s. *wânbar, nabar.*

Wān v. 2 (Qu. De. *wān,* Ch. *wīn,* Nub. *mēn,* Sa. ʿAf. *mār,* Ga. So. *ol,* A. **ዋለ፡**, Ti. **ዋዕለ፡**, G. **ወዐለ፡**,  *wa'an,* ΟΥΟΝ) weilen sich aufhalten, die zeit zubringen, pg. 110, 18. 19; M. 6, 14; 9, 33; 10, 32; 12, 25; 13, 16. Nom. *wán-nā* anwesenheit, M. 2, 1.

wan-s v. 2, III A 1 aufenthalt gewären, bleiben lassen, beherbergen, Ti. **ኣው·ዐለ፡**

wān-t IV A 1 = *wān,* pg. 5, 11; 282, 14; 306, 24; 308, 4. 5; 310, 6. 7; 314, 21; M. 2, 19; 5, 40 u. a. Nom. act. *wȁntená,* nom. abstr. *wántā* existenz, vorrat, aufenthalt, pg. 252, 27; 260, 23; *wántī-s* und *wántī* accus., in anwesenheit. *wántī — wántī* sei es das — sei es jenes, pg. 34, 4.

Wânbar siz, s. *nabar.*

Wândá plur. *wând* s. (A. **ወንድ፡** = G. **ወልድ፡**) anverwanter; verwantschaft, ârt, gattung, familie, pg. 32, 18; 274, 9; M. 9, 28; Ti. **ው·ላድ፡**

Wângal s. (Ti. id., A. **ወንጀል፡**, vgl. s. v. *mu̱ḳlá*) unrecht, vergehen, pg. 91, 14; 108, 14. 16. 17.

Wângél s. (G. **ወንጌል፡**, εὐαγγέλιον) das evangelium, pg. 316, 5.

Wánçā plur. *wânçeç* s. (Ti. Ty. A.) trinkbecher aus horn, trinkhorn, pg. 266, 3. 10. 18; 278, 2.

Wānk v. 1 schlagen, ausschlagen mit dem fuss (das pferd mit dem huf); Ti. **ረገሠ፡** (Ty. in Hamas. **ረገሀ፡**, vgl. **ረገአ፡** bei Abbadie).

wānk-id III A 4 ausschlagen machen, Ti. **ኣርገሠ፡**

wānk-ist V A 2 geschlagen werden, Ti. **ረገሠ፡**

Wânkírā plur. *wânkír* s. (Ku. *wânkírā,* Qu. *wângīyā,* cf. G. **ሐንዘር፡**, **ሕንዚር፡**, חֲזִיר, خِنْزِيرٌ) der eber, das wildschwein, das abessinische warzenschwein, pg. 197, 4. 9; 198, 1 ff.; 200, 5 ff.; M. 5, 11—16; Ti. **ሐራው·ያ፡**

Wânqar v. 1 (Qu. De. *wanχar,* Ch. *waqer,* cf. G. **መከረ፡**, בקר, בחר, בחן exquirere) fragen, pg. 70, 23; 71, 15; 250, 24; 286, 6; M. 7, 5. 17; 8, 27; 9, 11. 14. 16. 28; 10, 2 u. a.; Ti. **ሰእለ፡**

Nom. act. *wânqár-nā*, pg. 292, 5; Ti. ስእለት፡ nom. abstr. *wânqar-á* die frage, Ti. ስእል፡

wânqar-īs III A 2 fragen lassen, Ti. አስአለ፡

wânqar-s V A 1 gefragt werden, Ti. ሰአለ፡

Wânan v. 1 (Ti. ወነ፡, Ty. ወነነ፡, A. መነመነ፡, G. መነነ፡, vgl. auch *fanfan*) verabscheuen, -achten. Nom. *wânn-ā* abscheu, widerwillen.

wânan-īs III A 2 widerwillen beibringen, Ti. አውነነ፡

wânan-s V A 1 verabscheut werden, Ti. ወነነ፡

Wánīn s. Ti. das wild, die wildtiere, pg. 68, 9; M. 1, 13.

Wânz v. 1 (Ch. *wiz*, cf. So. *waidi* id., Ti. መልሰ፡, Ty. መለሰ፡) 1) zurükgeben, -stellen, pg. 4, 2. 13; 92, 7; 127, 13; 134, 12; 164, 8; 195, 4. 2) antworten (selten gebraucht, dafür *wânta-s*).

Wânšibá plur. *wânšíf* s. (Ti. Ty. A. ወንጭፍ፡, G. ሞፀፍ፡, So. *waḍaf*, Qu. *mašabā*, Ch. *maẓif*) die schleuder, pg. 196, 13.

Wânt rad. inus. (cf. G. ሜጠ፡ avertere, revertere, መለጠ፡ alternare).

wânta-s denom. v. 1, III A 1. 1) zurükgeben, -stellen, -füren, das was *wânz*, pg. 42, 25; 252, 5; 254, 27; 256, 13; M. 12, 4. 2) antworten, pg. 256, 31; 262, 2. 6. 27; 264, 20; 266, 14 u. a.

wânta-s-īs III B 1 zurükgeben —, antworten lassen.

wânta-r IV A 3 umkeren, zurükkeren, pg. 10, 10. 13. 14; 12, 22; 13, 19; 85, 10; 107, 20 u. a., Ti. አቅበለ፡ — In den übrigen Agau-idiomen ist dises reflexive *-r* mit dem stamm verwachsen, so Qu. *wântar* zurükkeren, *wântar-š* zurükfüren, antworten, Ch. *water* zurükkeren, *water-s* zurükgeben.

wântata-r reflexiver widerholungsstamm, hin- und herspazieren, B. pg. 127 [707], 2, 1.

Wântabá plur. *wântáf* s. (A. ወንጠፍት፡ G. መንጠፍት፡, Ch. *waṭebá* id.) das sib, pg. 61, 8. 10; Ti. መንፈት፡

wântab denom. v. 1 (Cham. *wateb*) siben, seihen, pg. 61, 4; Ti. ነፈ፡

Wānṭiṅ denom. v. 2 (vgl. *wáġā* zorn, *wāġī-t* in zorn geraten) zornig, unwillig werden, M. 14, 4.

wānṭiṅ-īs III A 2 zornig machen.

wānṭiṅ-ist V A 2 erzürnt werden.

Vânwân v. 1 (Sa. id., Ti. Ty. ወንወን፡, A. ወነነ፡ vgl. auch *gŭân-gŭân* und *wâwân*) genau beschauen, — betrachten, prüfen, abschäzen, pg. 60, 3; 192, 19; 193, 18. Nom. *wânwânâ* schäzung.

wânwân-īs III A 2 abschäzen lassen; Ti. አወንወነ፡

wânwân-s V A 1 abgeschäzt werden; Ti. ተወንወነ፡

Vârė s. (Ty. A. ወረ፡ 'Af. Sa. Ga. *wârė*, So. *war* id., cf. *per*, Φιρ፡ narratio, narrare) nachricht, kunde, gerücht, neuigkeit, pg. 304, 1; 306, 31; M. 1, 28. 45; Ti. ድግም፡

wâray-s u. *wârī-s* denom. v. 2 (Sa. *warī-š*, 'Af. *warī-s*, *war-s*, A. አወረ፡, הוֹרָה) verkünden, berichten, erzälen, pg. 302, 3; 304, 2; 306, 32; M. 5, 14. 20; Ti. ዳገመ፡

aûrā = *a-ûrā* s. (A. አወሪ፡, מוֹרֶה unterweiser, meister, lerer, G. ማሪ፡ sacerdos ethnicus, hariolus) der warsager, hieher zu beziehen und nicht auf G. አመረ፡ wie oben pg. 60 s. v. *aûrā* geschehen ist.

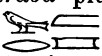
Vârí partik. (De. *wârī*, Qu. *werī, urī*) oder, pg. 292, 16; M. 2, 9; 4, 17. 21. 30; 6, 15; 7, 10; 8, 37; 13, 35. — *wârí — wârí* (Qu. De. id.) entweder — oder, pg. 129, 21. 23; vgl. §. 196. 197.

Vurá pronom. interrog. (Ch. *wurá*, Qu. *wėrā;* scheint aus *aıca-ī-rā, aw-ī-rā* und dises aus *awī derā* was für sache? entstanden zu sein, wie ايش was = اى شى welche sache, vgl. Qu. De. *derā* sache, De. *wē derā* was? Agm. *dar-mā* was? = sache — welche?) was? *wurá jarabrâu̯ğŭn* was willst du? = was [ist es], was du verlangst? §. 184; pg. 25, 15. 17. 26; 33, 17; 45, 27; 46, 6; 55, 18; 64, 25 u. a., gleichbedeutend: *awá* was? (s. *aû*), *wurí* wessen? was für ein? *ıcurí giruwá nīn* was für ein mann ist der = von welcher art? *wurí o̯ğínā* wessen frau? vgl. pg. 286, 29; Ti. ሚ፡

wurá-d aus was? warum? pg. 173, 17; 280, 12. — womit? M. 9, 50. — *wŭrí-l* zu was = warum? pg. 124, 14; Ti. እግልሚ፡ u. አፎ፡

wurí-u̯χ adj. zu was gehörig i. e. warum? *wuríu̯χ ṭa'anberâu̯ğŭ-n-lá* warum schlägst du mich (zu welchem anlass gehörig ist der umstand aus welchem du mich schlägst)? pg. 28, 11; 45, 33; 47, 14; 52, 12; 123, 12; 286, 13 u. a.

wuríuχ-d-uχ fem. *-d-ī* plur. *-d-ū* was für ein? *wuríuχduχ intí* was für ein mann bist du denn? pg. 83, 5; 87, 6; 115, 16. *wurí-d-uχ* zu wem gehörig = was für ein? pg. 186, 30. *wurí-kaû, wurí-kô* welche menge = wie vil? vgl. s. v. *kaû.*

Wârabâ plur. *wâraf* s. (Ch. *wirbā* fluss, cf. A. ወዲብ፡ id., vgl.  *warem* überschwemmung, Ga. *wâraba* wasser holen) 1) fluss, pg. 73, 1; 164, 23; 203, 27; 204, 1; 219, 7. 10; 258, 1; 280, 27 u. a. 2) weg, strasse (die trokenen flussbeete dienen im sommer stets als wege), pg. 33, 29; Ti. መ·ሐጊ፡ Adj. *wârabí-uχ,* z. b. *jaǧalâ wârabíuχ* wasservogel.

Wârad v. 1 (Ti. ወርዲ፡ Ty. A. G. ወረዲ፡, ירד descendere; *wared* sich hinabsenken, sich sezen) hinabsteigen zum fluss um wasser zu holen, pg. 15, 17. 19. 21; 130, 20; 167, 20; 171, 25; 176, 15; 177, 28 u. a. Nom. *wârdâ* 1) die verrichtung des wasserholens. 2) streit, krieg, pg. 246, 1.

wârdī-t denom. v. 1, IV A 1 (Ti. ተ·ዋረዲ፡) streiten (wörtlich: sich hinabbegeben von der burg in das tal), in streit, krieg verwikelt sein, pg. 241, 12. 14. 18; 242, 5; 245, 7; vgl. §. 44, anmerk. 2.

Wârkâ plur. *wârk* s. (der herkunft nach = *wârqâ*) güte, schönheit, annemlichkeit, pg. 48, 16. 18; 75, 7; 76, 23; 264, 18; M. 3, 4; 9, 4. 43; 10, 17. 18. *wârek-nâr* id., §. 119; pg. 262, 11; M. 12, 28. 38; Ti. ሠናይ፡, ኬር፡

Wârqâ plur. *wârq, wâreq* s. (Ti. Ty. A. G. ወርቅ፡, De. Qu. Agm. *wârkā,* Ch. *wirqā* gold) silberstük, plur. silber, geld, schmuk, pg. 27, 7; 115, 12 (silbertaler, cf. pg. 115, 10); 179, 28. 29. Adj. *wârqí-uχ* fem. *-rī* plur. *-û* silbern, pg. 21, 12. 20; 170, 1. 12; 182, 33 (l. *wârqíuχsī*).

Wâraqât s. Ti. Ar. papier, buch.

Wâraná plur. *wâran* s. (Ch. *wârná,* Ti. ወዲና፡, cf. G. ጉርና፡ id.) die tenne, der dreschplaz, pg. 122, 10; 123, 2. 10; 124, 6; 155, 8. 23; 196, 18.

Wuránī = *wurá nī* was es? = was ist das? pg. 211, 20. 30; 266, 22. *wurínā* = *wurā iná* was dises? B. pg. 134 [714], 5.

Wârar v. 1 (So. *werar,* Ti. ወረ፡, A. ወረረ፡, s. a. *barbar*) auf raub ausziehen, in den krieg ziehen, berauben, pg. 6, 24; 38, 31;

39, 21. 24; 46, 21; 48, 4. 24; 49, 1. 2 u. a. Nom. act. *wârár-nā*, nom. abstr. *wârará* plur. *wârar* plünderung, raub, krieg, pg. 39, 21. 25; 69, 6; 70, 6; Ti. ወራር፡ — Relat. *wâraráuχ* räuber, pg. 48, 27. 30; 133, 10. Nom. ag. *wârar-ántā* der vom räuberhandwerk lebt, *wârarí-rā* id., pg. 26, 11; Ti. ወራሪ፡ Adj. *wârar-í-uχ* vom krieg herstammend, beute, pg. 134, 13.

wârar-īs III A 2 plündern lassen, einen raubzug anfüren, pg. 66, 4; 88, 12; Ti. አውረረ፡

wârar-s V A 1 geplündert, beraubt werden, pg. 99, 21; Ti. ወረረ፡ Relat. *wârarsáuχ* beraubt, geplündert, pg. 141, 1. 3. 14. 19; 187, 24. 26; Ti. ውሩር፡ Adj. *wârar-s-áuχ-d-uχ* von einem beraubten herstammend, *wârar-s-rar-í-uχ* einer beraubten gehörig, *wârar-s-aû-r-uχ* beraubten gehörig.

Wâras v. 1 (Qu. *wâras*, Ch. *wires*, Sa. 'Af. *wâras*, Ti. ወርሰ፡, Ty. A. G. ወረሰ፡ ورث, ירש) erben, beerben, nom. *wârasá* (Sa. 'Af. *wârsá*) erbschaft, Ti. ውርስ፡ — nom. ag. *wâras-ántā* (Ch. *wirsátā*, Sa. 'Af. *wârs-ántā*), relat. *wâras-áuχ*, (Qu. *wâras-āû*) der erbe; Ti. ወራሲ፡

wâras-īs III A 2 (Ch. *wires-s*) zum erben einsezen, Ti. አውረሰ፡ — Relat. *wârarísāuχ*, Ti. አውራሲ፡ der erblasser.

wâras-t IV A 1 (Ch. *wireš-š*) beerbt werden, Ti. ወረሰ፡

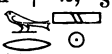
Wârs v. 1 (Ty. መለሰ፡ ab-, wegwischen, G. መለሰ፡ abreiben, glätten, cf. s. v. *malaṭ*) abwischen, -troknen, pg. 276, 7; Ti. መሰሰ፡ (vgl. G. መርሰሰ፡).

wârs-is III A 2 abwischen lassen, Ti. አመሰሰ፡

wârs-ist V A 2 abgewischt werden, Ti. ተመሰሰ፡

Wârát s. (Ti. id., gehört zu G. ወተረ፡, cf. s. w. *wârtīk*) arbeit, geschäft, pg. 168, 1; 252, 27; 254, 1; 288, 32; M. 1, 20; 7, 3. 5. Adj. *wârát-uχ* arbeitsam, beschäftigt, das was G. መወተረ፡

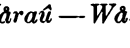
wârat-s denom. v. 1, III A 1 arbeiten; häufiger dafür *wârát is* v. 2, arbeit machen.

Wârtík adv., (= *wârt-tī-k*, aus *wârt*, G. ወትር፡ semper + *tī* accusativzeichen + *k*, §. 202, Ch. *witr-ík* stets, immer, Qu. *wârāt* zeit, cf.  *wereš* die zeit zubringen, vgl. a. s. v. *wâtar* und *wârát*) stets, immer, alle zeit, pg. 314, 11; M. 5,

5; 11, 14; Ti. A. ወትሮ፡, Ty. ወትሩ፡ Adj. *wârtík-r-u̱χ* ewig, M. 2, 29; 10, 17. 30.

Wâraû v. 1 (Ti. ወርወረ፡, A. ወረወረ፡, cf. G. ወረወ፡, ירה) ausbeuteln, — winden, die spreu vom korn sondern, pg. 60, 19.

Wâs und *wăs* s. plur. kühe, rinder, s. *luwí*.



Was und *waš y* v. 1 (vgl. *paš*, ⲫⲁϣ teilen; mitteilen) aus —, mitteilen, eine gabe, ein almosen verabreichen, pg. 127, 3; 128, 8; 207, 24. 30; 215, 28.

Wās v. 1 (De. Qu. *wās*, Ch. *waz* und *wâj*, Bed. *māsu*, Bar. *wâs* id., cf. *mes-ter*, Demot. *mas-tī*, ⲙⲁϫⲉ auris) 1) hören, pg. 46, 9; 103, 15; 105, 1. 3. 15; 117, 6. 26; 146, 2; 147, 20 u. a. 2) befolgen, hören auf, pg. 184, 24. 26; 185, 16. 18; 195, 3; M. 6, 11 u. a. 3) verstehen, pg. 84, 16; 262, 28; Ti. ሰምዐ፡ — Nom. act. *wásnā*, pg. 270, 10; Ti. ስምዐት፡ — Relat. *wásāu̱χ*, pg. 95, 5; 105, 15; 286, 8; M. 4, 9. 23; 7, 16. Ti. ሰማዒ፡

wās-īs III A 2 hören machen andere = sich gehör verschaffen, pg. 26, 3; 32, 19. 21. Ti. አስመዐ፡

wās-ist V A 2 gehört werden, pg. 286, 19; M. 2, 1; 14, 57. 59. Ti. ሰመዐ፡ — Nom. act. *wās-ist-ená*, pg. 134, 2. Relat. *wāsistáu̱χ* gehört; berümt, pg. 32, 2; Ti. ስሙዕ፡

wās-ist-iṅ VI A 2 auf einander hören, Ti. ተሳመዐ፡

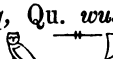
Wasó plur. *-t*, indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. die schwalbe.

Waš y v. 1 eine kleinigkeit schenken, s. *was y*.

Wāš v. 1 (Ty. in H. ወስ፡የለ፡, Sa. *was ya*, vgl. oben s. v. *maç y*) einen schlag, hieb geben dass es patscht, pg. 50, 20; Ti. ወራ፡ Nom. *wášā* schlag, pg. 133, 25.

waš-is III A 2 ein schlag geben lassen, Ti. አወራ፡

waš-ist V A 2 einen schlag erhalten, Ti. ተወራ፡



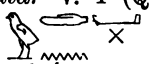
Wâšaq̇á plur. *wâšaq* s. (Ch. *waṣá* plur. *wáṣeq*, Qu. *wušaṅā* id., cf. G. ወጥሐ፡, יצע, יצא ein bett bereiten, *meseq*, משך, مسك haut, leder, *meseq* lagerstätte, bett) gegerbte kuhhaut welche man aufbreitet um darauf zu schlafen, pg. 79, 3; 161, 17; Ti. ነጻፍ፡

wâšaq-d denom. v. 1, III A 3, aufbreiten (die haut zum schlafen), pg. 79, 4; M. 11, 8; Ti. **አንጸፈ**:

wâšaq-s V A 1 aufgebreitet werden, M. 15, 15; Ti. **ነጸፈ**:

wâšaq y, wašaq aŷ denom. v. 1 nidergebreitet, hingestrekt werden die kämpfenden auf dem schlachtfeld, pg. 62, 10.

Wâta' v. 1 (Ti. **ወትአ**:) stumm sein, nicht sprechen können, relat. *wâta'áuχ*, nom. *wât'á* sprachlosigkeit; vgl. M. 7, 32. 37.

Wâtar v. 1 (Qu. *wâtar*, Ga. *matana*, Ty. G. **ወተረ**:, وتن, יתן,  *waden*) ziehen, anspannen, Ti. **ሰሐበ**: — Nom. act. *wâtárnā*, nom. abst. *wâtrá* zug, spannung; eifer, mühe. *wârát* arbeit, *wârt-tī-k* stets immer (s. s. v.).

wâtar-īs III A 2 ziehen lassen, Ti. **አስሐበ**:

wâtar-s V. A 1 gezogen werden. Ti. **ሰሐበ**:

Wáṭā plur. *wáṭeṭ*, auch *wāṭā*, **ዋጣ**: geschriben um das durch folgendes *ṭ* bedingte helle *a* darzustellen, s. (Ti. Ty. **ወጣይ**:, Sa. 'Af. *wáṭā* sänger, Ga. *wáta* singen, *wetú* gesang, *uetu* nennen, erzälen, recitiren, verkünden, ⵓⵜⴻⵏ öffentliche kundmachung) sänger aus profession. Gleich den böhmischen musikanten ziehen in Nordost-Afrika männer von haus zu haus (cf. A. **ወጠጠ**:, **አወጠጠ**: vagabonda, Abb.) welche bei violin- oder harfenbegleitung improvisirte gesänge ausfüren.

Vaṭan v. 1 (Ti. **ወጥነ**:, A. G. **ወጠነ**: das was *fatan* anfangen, beginnen) sich an etwas machen, probiren, versuchen, pg. 17, 22; 119, 3. 5; 128, 10. Nom. *waṭn-á* versuch, probe.

waṭan-īs III A 2 probiren, versuchen lassen, Ti. **አወ·ጠነ**:

waṭan-s V A 1 erprobt werden, M. 14, 3; Ti. **ወጠነ**:

Waṭaṭ v. 1 anstieren, die augen hineinboren, feindlich anbliken; Ti. **ሐወ·ረረ**:

Wāû v. 1 (Nub. *wāy* id., vgl. s. v. *fāy y*) fliegen, Ti. **በረ**: (vgl. *fir y*). Nom. *wāû-nā* flug.

wāû-d III A 3 fliegen lassen, — machen, Ti. **አብረረ**:

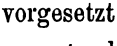
Wâwân v. 1 (Ti. Ty. **ወልወለ**:, A. **ወለወለ**:, vgl. auch s. v. *wânwân*) schwanken, zweifeln, unschliessig sein. Nom. *wâwâná* plur. *wâwân* und *awáwun* unentschlossenheit, zweifel.

awāwun-d denom. v. 1, III A 3 = *wâwân*, M. 11, 23.

Wāy intj. (Ch. Qu. *wāy,* Ga. *wáyō,* Ti. A. ዋይ፡, G. ወይ፡) o weh!

Wâyn s. G. der wein, pg. 278, 2. Adj. *wâynírux,* pg. 254, 19.

wâynírā weingarten, M. 12, 1. 2. 8. 9; 14, 25.

Wâyzarŏ s. (A. ወይዘሮ፡ adeliger; titel auch den namen adeliger damen vorgesetzt; cf.  *wasar* mächtig, adelig; *was-t, waser-t* edelfrau) titel vornemer abessinischer damen, madame de —.

Y.

Y v. 1, vor folgenden consonanten *yi* (Ch. De. Qu. *y,* Sa. *ya,* 'Af. *ī,* vor folgenden vocalen *īy,* So. *hay, ay, ī,* Bed. *hay,* Nub. *il, y* id., A. Ty. አለ፡, in Hamas. የለ፡, Ti. ሀለ፡, G. ሀለወ፡ esse) sich äussern, 1) sagen, sprechen, pg. 1, 11. 13; 2, 20. 21; 3, 5 u. a.; Ti. በለ፡ Ueber den gebrauch von *y* zur bildung denominativer verba vgl. §. 74, wie *fūf y,* Ty. ፉፍ፡አለ፡ blasen u. s. w. In disem gebrauch hat *y* auch bisweilen die bedeutung 2) sein, esse, wie: *jār fiuǧŭt yauk* (besser: *-gin* oder *yāux gin*) gott ist ein geist, Ty. እግዚኣብሔር፡መንፈስ፡እዩ፡ (Ti. -መንፈስ፡ት፡); *šiftá y* ein rebell sein, pg. 9, 10; ebenso *tik y* schön sein u. s. w. Auch dürfte wol Ty. እዩ፡ aus dem tatwörtlichen infinitiv des verbs አለ፡ (mit übergang von *lā* zu *y* und verkürzung von *'a* zu *'e* u. *'i* wegen folgendem *y*) hervorgegangen sein. — Nom. act. *yinâ,* Ti. በል፡, nom. ag. *yántā,* Ti. መበላይ፡

yi-s III A 1 (Ch. *yi-s,* Qu. *yi-š*) sagen lassen, selten gebraucht, dafür *gāb-is;* Ti. አበለ፡ Bei den mit *y* gebildeten denominativen verben wird das causativ mittelst *-s* (aus *is* machen, daher in disem falle nach der conjugat. II flectirt) gebildet, wie *tik-siux* (für *tik isiux*) u. a.; nach halbvocalen noch die form *is* erhalten, vgl. z. b. s. v. *irû y* u. a

yi-st V A 2 (Ch. *yi-š,* Qu. *yi-s*) gesagt, genannt werden, pg. 2, 25; 11, 8; M. 5, 36; 11, 17; 15, 7. 21. 22; Ti. ተበለ፡

yi-st-iñ VI A 2 zu einander sagen, pg. 2, 22; 3, 11; 11, 20; 17, 21; 20, 3. 21. 22 u. a.; Ti. ተባለ፡

-ya possess. suff. der 1. pers. sing. des pron. pers. Ti., mein, pg. 170, 20. 23; 171, 1. 4. 9. 11. 12 u. a.; Bil. *yi-*.

ʾ*i* pron. pers. 1. sing. in den abhängigen casus (Ch. De. Qu. *yi,* Sa. ʿAf. *yi,* Ti. Ty. G, -ዩ፡, ـِ-, ـى-, 𓂝 -ʾ*a*) 1) genetiv, *yi dān* mein bruder, *y*ʾ *adarā* mein herr u. s. w., §. 172; pg. 1, 12; 3, 4; 4, 7. 12. 14; 7, 10; 8, 4 u. a. Adj. *y-uχ* fem. *yi-rí* plur. *y-ū* der meinige, §. 173; pg. 9, 12; 17, 19 (l. *yuχ gin*); 21, 20; 65, 12; 77, 16; 87, 29; 164, 15; 250, 11. 2) vor postpositionen, *yi-t* mir, pg. 53, 6; 109, 19; 146, 20. — mich, pg. 22, 23; 27, 19; 33, 9; 68, 2; 75, 15 u. a. — *yi-dī* mit mir, pg. 102, 9; 142, 11; 150, 12. — *yi-l* zu mir, pg. 72, 9; 126, 9; 143, 15; 146, 25. — *yi-líd* von mir, pg. 115, 7; 126, 9.

ʾ*ū* interj. (Ti. G. ዩ፡) o weh! = *yewú.*

ʾ*ā*ʿ *y* v. 1 entfernen, vertreiben, verjagen, pg. 18, 7; 23, 2; 57, 26; 62, 19; 68, 19. 22; 196, 17; 214, 29; Ti. ከሰወ፡

yāʿ y-is III A 2 vertreiben lassen, Ti. አከሰወ፡

yāʿ yi-st V A 2 vertriben werden, Ti. ከሰወ፡

ʾ*íbā* plur *yĭf* s. (De. *yībā,* Qu. *ibā,* cf. 𓃒𓇋𓂝𓆑 *abī* id.) der leopard, panter, pg. 89, 28; 113, 2; 200, 1; 241, 15. 20; 242, 14; Ti. ሀማም፡ und ሀመ·ም፡

yíbā duqŭálā der gepard, s. *duqŭálā.*

ʾ*ábsa* v. Ti. troken sein, *yebús* dürr, pg. 134, 16.

ʾ*iġá* und *yiġá,* das was -*ġā*, partik. aber, §. 198; pg. 250, 17; 254, 8. 25; 256, 4. 26. 30 u. a.

ʾ*aġannī arbá* Johannis(?)-monat, vgl. s. v. *arbá.*

ʾ*aq, yāq y* v. 1 (Qu. *tihŭ,* Ch. *sik,* G. ሰከወ፡, 𓅓𓂝𓏏 *teqū,* TIR licht, Qu. §. 23; vgl. *wāġ*) licht sein, — werden, leuchten.

yāq-s v. 2, III A 1 anzünden, licht machen, M. 4, 21.

ʾ*iqér* nom. pr. eines dorfes im südöstl. teile von ʿAmér.

ʾ*in* pron. 1. pers. plur. (Ch. *yin,* De. Qu. *anan,* Agm. *anū,* Sa. ʿAf. *nanú,* Ga. *unú, nū,* So. *anno, annaga,* Bed. *hénen,* Ti. ሕነ፡, A. እኛ፡, Ty. G. ንሕነ፡, نَحْنُ, אֲנַחְנוּ, נַחְנוּ, אֲנוּ, 𓂝 *anen-ū,* ANOK, ANAN, ANN, Masch. *nekkeni-ḍ* fem. *nekkeneti-ḍ,* Kab. *nukni* fem. *nukenti,* Auelim. *nékene-t* fem. *nekénet-et*) wir, §. 171; pg. 262, 5; 266, 15. 25; M. 9, 28. — *yiná* (= *yin* + *ā*) wir, in der emfase, pg. 71, 10. 20; 162, 16. — *yin-á-dī* wir (emfatisch),

pg. 21, 24; 162, 17. — *yíñer* (= *yin-ǧer*, §. 16) und wir, pg. 69, 18; 266, 16. — *yiñá* (= *yin-ǧā*) wir aber, — nun.

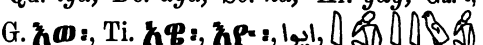
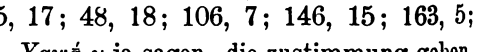
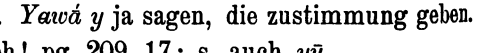
yiná in den obliquen casus, 1) unser, noster (Ch. *yiná*, De. *yin*, Qu. *ana*, *ana-z*, Agm. *anū-s*, Sa. ʿAf. *na*, *ni*, *niní*, Ga. *keña*, So. *enn*, Bed. *-ūn* fem. *-tūn* unser, *-ān* fem. *-tān* unsere, Ti. Ty. G. ኑ፡, ኒ-, ንኑ-, ንኒ-, *-nū*, -ሐ, -ዙ, Masch. *-neneǧ*, Kab. *-ennaǧ*, Auel. *-ínănaǧ*) *yiná gŭlfárā* unser knecht, pg. 20, 13; *yinàdará* (= *yiná adará*) unser herr, pg. 274, 12. 21; vgl. auch pg. 18, 22; 20, 15; 33, 23; 46, 11 u. a., §. 172. — Adj., *yiná-uχ* fem. *yiná-rī* plur. *yiná-û* (Ch. *yin-ô* fem. *-ay* plur. *-auk*) der unsrige, pg. 132, 17; 134, 5 u. a.; §. 173. 2) vor postpositionen, jedoch mit verkürzung von auslautendem *ā* zu *a*, wie: *yiná-t* uns, pg. 18, 22; *yiná-lid* von uns, pg. 69, 22; *yiná-dī* mit, bei uns, pg. 2, 2; 266, 32 u. a.

Yórē plur. *-t*, indiv. *yōrė-rā* plur. *-tāt* s. (Ty. ወሬ፡, Sa. *wârė*), das was *eráb-rā* und *kŭâlė*, eine bestimmte vogelsorte, nach dem geschrei so genannt; Ar. عِيسَة, Bed. *tūklāy tū-sútāy*.

Yátā s. (Ti. Ty. ያታ፡) erbgut, erbesiz, ererbtes gut, رِسْت, pg. 11, 8.

Yatím plur. *yatáyim* s. Ti. Ar. der waise, pg. 98, 15; 136, 8.

Yaû plur. *yôtet* s. (Qu. *yawī* [aus *yaqūī* = Ti. G. ሐኴ፡, vgl. Ch. §. 69], Ch. *yū*) hüfte, lenden; rüken, pg. 294, 26; M. 1, 6; Ti. ዕጸት፡ und ሐኴ፡

Yawá partik. (Ch. *yay*, Qu. *iyā*, De. *ayā*, So. *hā*, ʿAf. *yay*, Ga. *ē*, Sa. *yô*, Bed. *áwā*, Ty. G. ኦዎ፡, Ti. ኦዌ፡, ኦዮ፡, ايوا,  *ayû*, *aya*, *yû*,  *ya*,  *ay*) ja, jawol, pg. 45, 17; 48, 18; 106, 7; 146, 15; 163, 5; 245, 3; 264, 20 u. a. *Yawá y* ja sagen, die zustimmung geben.

Yewú interj. ach! o weh! pg. 209, 17; s. auch *yū*.

yewú y v. 1 heulen (der hund), pg. 177, 10.

Yiy v. 1 (sicher = *yawá y*) erlauben, gestatten, *Šaháy takatalò Ibtóytī yiyú-ngū-sí Gŭmràrabá atáyuχ, yiyé dambí hádduruχ* Schahay sich unter Ibtoys schuz stellend kam mit dessen erlaubniss nach G. und liess sich daselbst nider.

Deutsch-Bilinisch-Tigréisches Wörterverzeichniss.

A.

Aas *bátek* = T.

Abbeissen *bašåqŭ*, T. *qŭanṭába*.

Abbiegen *gallaṭ*, T. *wâlláṭa*.

Abend *kŭníṅ*, *máq̇reb*, *mizĕ*, T. *me'ráb*, *mágreb*, *mezĕ*. zubringen den abend *kŭn*, T. *amzē*.

Abendessen *derár* = T. das abendessen bereiten *drās*, T. *adarrára*. — einnemen *drāt*, T. *darrára*.

Abendstern *kŭníṅ šingruwå*, T. *kōkáb me'ráb*, — *mizĕ*.

Aber *-ġā*, *yiġé*, *emmá*, *agedá*.

Abessinien *Taškilí birá*, T. *Hábeš*.

Abfallen *gam*, T. *karå*.

Abgabe, s. steuer.

Abgeneigt sein *fanfan-t*, T. *fanfána*.

Abgewönen *naṭal*, T. *náṭla*.

Abgreifen *dahasas*, T. *daḥsása*.

Abgrund *hŭšā*, *qerár*, *šadáf*, T. *ṣádef*, *qerár*. fallen in den abgrund *šadaf*, T. *ṣádfa*.

Abhauen *dângŭab*, *qaraç*, *qará' y*, T. *dângŭába*, *qárça*.

Abhäuten *sisk*, T. *ṭábḥa*.

Abkrazen *gird*, T. *qárfa*.

Ablassen *bār*, T. *ḥádga*.

Ablegen *nagaf*, T. *nágfa*.

Abmagern *halak*, T. *ḥallâka*.

Abmessen *aqan*, T. *'áqna*.

Abmühen, s. müde.

Abneigung *fanfaná*, T. *fanfán*.

Abnemen s. vermindern sich.

Abnüzen *bal-is*, T. *ablā*.

Abpflüken *qanṭal*, T. *qanṭáfa*.

Abreisen *daray*, T. *darå*.

Abreissen *dir-s*, *qanṭab*, T. *náṣ'a*, *ṣā' abála*, *qanṭáfa*.

Abschälen *gird*, *qaf-d*, *maçeḥ*, T. *qárfa*, *qálṭa*, *máçḥa*.

Abschäzen *ḥasab*, T. *ḥásba*.

Abschlagen eine bitte, s. verweigern.

Abschliessen *abbad*, T. *dáb'a*.

Abschneiden *gŭårab*, *qaraç*, T. *gárba*, *qárça*.

Abschnitt, s. stük, teil; capitel.

Abschütteln *kafkaf*, *nagaf*, T. *kafkáfa*, *nágfa*.

Absezen vom amte *sa'ar*, T. *sá'ra*.

Absondern *fanṭar*, *fantay*, T. *fanṭára*, *fantá*.

Abstammen *gam*, T. *karā*.
Abstammung *'álat, fiṭir* = T.
Abtrennen *fatag, nataf*, T. *fatga, bátka*.
Abtrünnig sein *šafaṭ*, T. *šáfṭa*.
Abwärts gehen *gam*, T. *karā*.
Abwarten *takaû*, T. *ċábra*.
Abweisen *gab, gūš, wâdad*, T. *tárra*.
Abweren *haggad*, T. *haggáza*.
Abwerfen, s. abschütteln.
Abwischen *gasas, hasas, wâl-wâl-d, wârs*, T. *gássa, ḥássa, awâlwâla, massása*.
Acazia sanguinea *gamarŏ* = T. acązia spirocarpa *ça'á*, T. *çā'*. Andere sorten von akazien: *duwá*, T. *duwât. gŭárā*, T. *ḥagmáy*.
Acanthodium spicatum *kŭrbí*, T. *qáṭab*.
Ach! *haháy, ḥayé*.
Achsel *danberá, kas*, T. *maktáf*.
Acht *saġŭatá*, T. *samán*.
Achten *saġŭatár*, T. *sámen*.
Achtmal *saġŭatán*, T. *símen*.
Achtzehn *šikŭá saġŭatá*, T. *'ázre samán*.
Achtzig *saġŭata-ráñen*, T. *samáñā*.
Aechzen *aḥ y, 'i y, alqat*, T. *aḥ-, 'i bála, alqáta*.
Adamsapfel, s. halsknorpel.
Adansonia digitata *dírā*, T. *hemrát*. Die unreife frucht davon *hendórā* = T. Die reife frucht davon *dírā*, T. *dálab*.
Adel *halál* = T.
Adeliger *halál qŭrá, kô ụqrá, addám ụqrá, símgar, frī káwụ, wâyzarŏ*, T. *wâd halál, šimāgilé*.
Ader *díngā*, T. *betnát*.
Adler *gām, níser* = T.
Aerva lanata *ça'endâgā*, T. *ganafaré*.
Affe *dibbíwā*, T. *hōbáy*. Der pavian *jâggū*, T. *habáy*. Der alte pavian *gāwínā* = T. Der junge — *gintŏ* = T. Die meerkaze *wu'ágā* = T.
After *qiṭ*, T. *fandŏt; badán* = T. sich den after puzen *hanqŭal*, T. *ḥanqŭála*.
Aehre *zúrā*, T. *šuwé*.
Aker *gidín, gŭâdánā*, T. *gárḥat*.
Akerarbeit *arasnār*, T. *ḥersát*.
Akern *aras, gŭâd*, T. *ḥársa*. Zu akern beginnen *talam*, T. *talláma*. Aufhören zu akern *diber*, T. *karā*.
Akersmann *arasá, gŭâdántā*, T. *ḥarastáy*.
Ale, die *agúm*, T. *masfé*.
Alfabet *fīdál* = T.
Alle *-k*, T. *kŭlle*.
Allein, solus *tū, gudŭ'*, T. *gudŭ'*.
Almosen *karámat, zawáb* = T. Almosen geben *kŭârakŭ*, T. *šallága*. um almosen bitten *karámat y, Māryām y*, T. — *bála*.
Aloe *'eré* = T.

Also *-ġā, yiġå, imṓm, emmá, endá, inká, dá'am, ġadum,* T. *enká, dá'em, gádum.*

Alt, bejart *deqná,* T. *gendíb. daragáu̱χ,* T. *daríg. ganáu̱χ,* T. *abír.* erwürdig, alt *bahár, gažáu̱χ,* T. *'abí.* alt (von sachen) *baláu̱χ,* T. *bulú.*

Alt sein, — werden *gan,* T. *abbára. bal,* T. *balā.*

Altersgenosse *masû-r-u̱χ, mā'kalá,* T. *māzáy.*

Ameise *ankirá,* T. *ankiráy. kamatú,* T. *ṣáṣē. qarsaġí, arsaġí,* T. *qŭqŭmaḥáy. zánzā,* T. *åqhumáy.*

Amme *mågzīt* = T.

Amt *šímar,* T. *šimat.* einsezen in ein amt *sayam,* T. *šíma.* absezen vom amt *sa'ar,* T. *sá'ra.*

Amtmann *sīm,* T. *šūm.*

An *-d, -l,* T. *ab, be-.*

Anbeten *sagad,* T. *ságda.*

Anblasen *fūf y,* T. — *bála.*

Anbliken *mili' y,* T. *wulíb bála.* — böse *waṭaṭ,* T. *ḥaûrára.*

Anbrechen der morgen *kas,* T. *ṣábḥa.*

Ändern *badal,* T. *bádla.*

Anderer *arí-u̱χ,* T. *ayáy, bá'id. çará,* T. *ṣar.* Die einen — die andern *báliṅ* — *báliṅ.*

Anderswo *arírā.*

Andropogon *'agaû* = T. *hámul,* T. *ḥámle.*

Aneignen sich *bahat,* T. *báḥta.*

Anfallen *anṭár y,* T. *hánṭar bála.*

Anfang *anbatá, jābará,* T. *qídme.*

Anfangen *anbat, tar-s,* T. *anbáta.*

Anfänglich *anbátru̱χ,* T. *qadámī.*

Anfeinden *laġ,* T. *ḥammā.*

Anfülen *dahas,* T. *dáḥsa.*

Anfüllen *insaġ,* T. *mál'a.*

Anfüren *salaf,* T. *sálfa.*

Anfürer *henraríb, salíf* = T.

Angareb, s. bett. — holzgestell in form eines angareb um darauf die durrakolben zu troknen *dándā,* T. *zánzā.*

Angehören *aġ, a',* T. *b-ū.*

Angelegenheit *gábā,* T. *nágar. hāl* = T.

Angenem *dabán-u̱χ,* T. *gurúm.* angenem sein *daban,* T. *garráma.*

Angesehen sein *daqab,* T. *daqqába.*

Angreifen *gŭåt, šik y, šims, šataf y,* T. *gŭåt'a, šik bála, šámta, šatáf bála.*

Angst *gábgab* = T. *šálī,* T. *fárḥat.* — bekommen *raqraq, šalīt,* T. *ráqqa, fárḥa.*

Ängstlich sein *faṭfáṭ y, fadfad y,* T. — *bála. faggad,* T. *faggáda.*

Anhaften *takan,* T. *tákna.*

Anhänger *aggár,* T. *aggaráy. fatáy* = T.

Anherrschen *u̱ṅī-t,* T. *kanfára.*

Anklagen *kasas,* T. *kássa.*

Ankleben *takan,* T. *tákna.*

Ankommen *ent, atay, ʿēr, gāʾ y,* T. *atā, ʿéra, báẓḥa.*

Anlass *gábā, mismisá,* T. *nágar;* einen anlass suchen *mismis,* T. *masmása.*

Anleimen, s. ankleben.

Änlich sein *masal, nawá y,* T. *másla,* änlichkeit *masû; masal* = T.

Anpaken, s. angreifen.

Anschauen *ʿafay,* T. *ʿafā.*

Anschwellen *aqar,* T. *hábṭa.*

Ansideln sich *ʿēr, hadar,* T. *ʿéra, haddára.*

Anspeien *baçaq, laq, ṭif y,* T. *qáʾa, ṭif bála.*

Anständig sein *lis,* T. *zanā.*

Anstatt *áb-il.*

Anstig *mahálhal* = T.

Anstossen sich *anqaf-s,* T. *taʿanqáfa.*

Anstreichen *lalaq,* T. *laqláqa.*

Anstreifen *haçaf,* T. *haçáfa.*

Anteil *ab, gidá,* T. *af, garzá.*

Antilope agazen, strepsiceros u. zw. das männchen *çawân,* T. *garuwá;* das weibchen *šangínā,* T. *nálat.* Antil. ariel od. Sömmeringii *aráb* = T. — A. bohor oder redunca *anṭáûlā* = T. — A. bubalis *gŭráqŭā,* T. *tétal.* — A. dorcas *šaûkan* = T. — A. madoqua *dananitó* = T. — A. oreotragus saltatrix *gábtū,* T. *umberhágat.*

Antworten *wanz, balas,* T. *bálsa.*

Anwesend sein *dīw, daû y,* T. *hála, daû bála.*

Anzünden *bṛbṛ-d, haû-s,* T. *andáda.*

Apostel *hawáryā* = T.

Appetit haben *saûh,* T. *sawwáḥa.*

Arbeit *gār, gebrá, ṭiʿá, wârát,* T. *gār, gíbre, wârát.*

Arbeiten *gabar, hafṭír y, duṅ, wârat-s,* T. *gábra, fáẓma.*

Ärgern *agŭramram, bīs-d, haraq-d, sahar,* T. *abʾása, ahráqa, agŭramráma.*

Arm, der *derá', kŭârad, tánkal,* T. *zerá', tánkal.* Armspange *baq̇írā, suqŭrtá,* T. *tokŭát, suqŭrtáy.*

Arm, pauper *jigá,* T. *falilây. gumúj, meskín* = T.

Arm sein *jīb, jīġ, haṭeʾ,* T. *akā, káfʾa, háṭʾa.*

Armut *jíġnār,* T. *fállal; háṭʾe* = T.

Arnebia *qŭâlalahá.*

Arsch *mâkŭá,* T. *ángab.* -loch, s. after.

Art *wând,* T. *jínse.*

Arzenei *telá,* T. *zeráy.*

Arzt *tililáuχ,* T. *ḥakím.*

Asche *šebár,* T. *çábal.* heisse — *rámaj* = T.

Ast *çammará, filáq, fará'ā, šallá,* T. *filáq.*

Atem *fīġŭá, hebhebá,* T. *náfas, híbheb.*

Atmen *fīuġŭ-r,* T. *tanaffása.*

Auch *-ǧer;* s. und.

Audienz begeren *abbét y,* T. — *bála.*

Auf *dāg, dág-lī,* T. *dīb.*

Auf! *hay, máreʿ, wuhír* = T.

Aufblasen *ib, habhab,* T. *náfḫa, habhába.*

Aufbrausen *gudáʿ y,* T. — *bála.*

Aufbrechen etwas, s. erbrechen.

Aufbrechen die knospe *küákŭál, çarar,* T. *ṣárra.*

Aufbrechen um wegzugehen *bṛf y, gŭi, tar y,* T. *birf bála, haff bála, qánẓa.*

Aufbreiten *wâd, wášaq-d,* T. *mádda, anṣáfa.*

Aufdecken *gallaṭ, qalʾ,* T. *gálça, qálʿa.*

Aufenthalt s. wonsiz.

Auferstehung *tenzáʾē* = T.

Aufgeben, ablassen *bār,* T. *ḫádga.*

Aufgehen *fi, fagar,* T. *fágra.*

Aufgraben *gŭâd, gaḳa-d, gird,* T. *χáfra, ḫársa qárfa.*

Aufhalten sich *dīw, hakaf, henb,* T. *hála, sákba, ṣánḫa.*

Aufhängen *karkar-d, lalaq, ṭalṭal,* T. *sáqla.*

Auflauern *gajaj, gahal, takaû,* T. *tagajjája, tasarráqa, aghála.*

Auflegen *gam-d, ça'an,* T. *karā.*

Auflösen *enk,* T. *fátḫa.*

Aufmerken *faṭan,* T. *fáṭna.*

Aufnemen *wâkaf,* T. *wâkfa.*

Aufregen *hawak,* T. *athawwáka.*

Aufreissen *fatag,* T. *fátga.*

Aufrichten *daû-s, gŭ-d,* T. *daû abála, haff abála.*

Aufrichtig *emínduχ,* T. *mâʾmen.*

Aufrur *haûk* = T.

Aufseher *biʾíl* = T. *batráy* = T. *mād,* T. *māz. takawântā,* T. *ʿaqábī.*

Aufsperen das maul *hāḳ y,* T. *agaḳḫáẓa.*

Aufstehen *gŭi, kibb y,* T. *haff* —, *kibb bála, qánẓa.*

Aufsteigen *hawaç,* T. *hauwáṣa.*

Aufstellen s. aufrichten.

Aufstreichen fett auf die haare *hasas, šamat,* T. *hassása, šammáta.*

Aufwachen *bir y,* T. — *bála.*

Aufweken *bir-s,* T. *bir abála.*

Aufwigeln *hawak,* T. *athawwáka.*

Auge *ʿil,* T. *ʿayn, ʿēn.*

Augenblik *ǧiǰá, hadefá,* T. *hádif.*

Augenbrauen *hŏjeb* = T.

Augenleidend sein *ramad,* T. *rámda.*

Augenwimpern *ʿilíl šibík,* T. *çíger ʿayn.*

Aus *-d, -lid,* T. *min.*

Ausbeuteln *wâraû,* T. *wârwâra.*

Ausbieten zum verkauf *drīs, adlal,* T. *dársa, adlála.*

Ausbreiten *barbar, baṭ-s, ṭafhi-d,* T. *barbára, baṭ abála, aṭfáḫa.*

Auseinander gehen *far-ist-iñ, sib-ist-iñ,* T. *tafārada.*

Ausfallen (haare, zäne) *bauq y,* T. — *bála.*

Ausfliessen *boq y*, T. — *bála.*
Ausforschen *burbúr y*, T. *birbir wâd'a. takŭem, tinbíl y*, T. *tinbil bála.*
Ausfragen *tarras.*
Ausfüren *dalaw*, T. *dalā.*
Ausgang *finá*, T. *fegrát.*
Ausgehen *fi, sagar, ṭā' y*, T. *fágra, farrára, ṭā' bála.*
Ausgestrekt sein *baṭ y*, T. — *bála.*
Ausgiessen *boq-s*, T. *boq abála.*
Ausgleiten *jalhaṭ*, T. *dáχẓa.*
Ausgraben *fi-d*, T. *afgára.*
Auskundschaften *alib-r, 'ayan*, T. *'ayyána.*
Auslachen *enqŭā-r*, T. *ẓáḥeqa.*
Ausländer *abín, gabrá, gabilatuχ*, T. *engedáy, gānā, gabīlatáy, wâd gabílat.*
Auslassen *bār, ṭalaq*, T. *ḥádga, ṭálqa.*
Auslegung *bāhílāt* = T.
Auslifern *bār, daŭk-s*, T. *ḥádga, aχláfa.*
Ausmessen *aqan*, T. *'áqna.*
Ausplündern *balas-d, gabbal, ganfal, gaddab, gaffaf, gŭrgŭr, hafhaf*, T. *ganfála, gádba, gaffáfa, gŭágŭra, hafháfa.*
Auspressen *çamaq, çamam*, T. *çámqa, çámma.*
Ausraufen *bâqŭ-s, mŭnkŭ-d*, T. *baŭq abála.*
Ausreiben (die ähren) *hassá y*, T. *hássa.*
Ausreissen *maçeḥ, naʃab*, T. *máçeḥa, náẓba.*
Ausrufen, s. ausbieten.
Ausruhen *fĭŭǧ*, T. *'árfa, náfsa.*
Aussaz *barsat* = T.
Ausschlag, boutons *ŏqsál*, T. *fif'át.*
Ausschlagen (mit dem huf das pferd) *wânk*, T. *rágza.* — die blüten s. aufbrechen.
Ausschnaufen s. ausruhen.
Ausschreiten *jabab*, T. *jábba.*
Ausschütten *badas-s*, T. *bádad abála.*
Aussehen, das *'ádat* = T.
Ausser *agedá, niǧá, naǧá, dāg*, T. *enbál, dīb.*
Aussönen *arak*, T. *at'arā.*
Ausspähen *hasas*, T. *hassása.*
Ausspeien s. anspeien.
Ausstreken *baṭ-s*, T. *baṭ abála.* — sich *baṭ y*, T. — *bála.*
Ausstreuen *batan*, T. *zarā.*
Austeilen *'addal, fāḥ-s, was y*, T. *'addála, fāḥ abála.*
Auswal *ferá*, T. *χerĕ.*
Auswälen *firī-s, gŭâlal*, T. *atχarā, gŭâllála.*
Auswandern *'alay, ga'd*, T. *'alā, gá'za.*
Auswinden *wâraû*, T. *wârwâra.*
Auszalen *fi-d, faday*, T. *afgára, fadā.*
Ausziehen (das kleid) *qanṭaṭ*, T. *qanṭaṭa.* ausziehen, exire *ṭā' y*,

zagar, far, T, *ṣā' bála, farrára, fágra.*

Axt *gŭdúb* = T. *sânkŭâtâ,* T. *mesár.*

B.

Baar, one *engáuχ.*

Baar sein *en-g,* T. *ále-bū.*

Baden *bāmb,* T. *ḥammása.*

Baken, die *kŭaṅá,* T. *maltáḥ.*

Baken brod *zānze',* T. *abšála.*

Balanites *gŭádā* = T.

Ball zum spilen *kôritrá,* T. *kŏrīt.*

Ballen etwas *ablal,* T. *ablála.* — die faust *emmer,* T. *ċáqma.* sich ballen *ambalbal,* T. *anbalbála.*

Bambus *hal* = T.

Band *nišwá,* T. *má'sar.*

Bandwurm *arawítā.*

Bändigen *šaqed,* T. *sagŭâda.*

Bankert, s. bastard.

Bankrot werden *fallal,* T. *fallála.*

Barbiren, s. rasiren.

Barde *halayántā, wáṭā,* T. *ḥaláy, waṭáy.*

Barea, volk der — *Bār,* T. *Bāreyá.*

Barka, das land B. *Bāraǧá,* T. *Bárkā.*

Barleria diacantha *sāsahá-dímā.*

Barmherzig *lawáḥ* = T.

Bast *lihíċ,* T. *líḥṣe.*

Bastard *duqŭálā,* T. *diqálā.*

Bauch *gŭâdug, wâdan,* T. *kábde.*

Bauen ein haus *gabar,* T. *gábra.*

Bauen den aker, s. akern.

Baum *kánā,* T. *'iċ.* Nicht bestimmte baumsorten: *ôbā,* T. *ôbat, lašmáy. abdá,* T. *adbá. alandíyā* oder *jánā dargŭnā,* T. *qátfat harmáz. inkŭmá,* T. *ṣaχtáy. 'adáy* = T. *'aṭmáy* = T. *áyē* = T. *dirsálā* = T. *ganjí* = T. *garzá* = T. *hedá* = T. *ḥamṭá* = T. *çargá* = T. *hastaná,* T. *hastanáy. kánā saráuχ,* T. *baba'ô. kirkirá* = T. *qaraš̌á,* T. *qarṣáy. qaṭaṭamá,* T. *-áy. majajô* = T. *sabkánā* = T. *suṅárā,* T. *sem'ezá. šinnárā* = T. *tambúk* = T.

Baumwolle *ṭiṭ,* T. *ṭūṭ.*

Baumwollenzeug *baftá* = T.

Bazar *adágā, sūq* = T.

Beachten *digg y,* T. — *bála.*

Beaufsichtigen *tâkŭam,* T. *tâkuma, tâkma. takaû,* T. *'áqba. atqŭâmaṭ,* T. *atqŭâmmáṭa.*

Beben, s. zittern.

Becher aus zinn *tanaká* = T. — aus horn *wánçā* = T.

Bedeken *kŭs, kŭt, lam,* T. *kádna, galbába, ṭánba.*

Bedenken, s. erwägen.

Bedeutung, sinn *bāhilāt* = T.

Bedrängen *çaqaṭ,* T. *çáqṭa.*

Beeilen sich *wâlá y,* T. *šáfga.*

Beendigen *duṅ,* T. *fázma.*

Befangen sein *tānaǧ,* T. *kájla.*

Befehl *te'idád* = T. obrigkeitlicher — *awáj* = T.

Befehlen *adad,* T. *azzáza.*

Befehlshaber *addadírā*, T. *azázī.*
Befolgen, s. gehorchen.
Befreien *aṭa', enk, bār, da'an-d, ṭalaq*, T. *ṭálqa, adχána, afgára, χádga.*
Befreunden sich *sammar*, T. *ẓammára.*
Befridigen *aq-s, daf'i-d*, T. *a'kála, adfá'a.*
Begegnen *dīw, gōf y*, T. *hála, gōf bála.*
Begraben *dab, dafan*, T. *dáfna.*
Begreifen, einsehen *āhấ y, faṭan*, T. *eḥấ bála, fáṭna.*
Begrüssen *salam*, T. *salláma. ilíl y*, T. — *bála.* sich gegenseitig begrüssen *kalabirsiṅ*, T. *taqābala, tasālama.*
Behaart *šågŭrāuχ*, T. *çågŭráy, ṣaggŭár.*
Behaglich sein *qasan*, T. *qázna.*
Beherbergen *ki-s*, T. *ammáya.*
Beherrschen *gab, malak*, T. *málka.*
Behüten, s. bewachen.
Behutsam, s. vorsichtig.
Bei *-d, -l*, T. *b-, l-.*
Beichten *nāzaz.*
Beide *laṅák.*
Beigesellen *çammar*, T. *çammára.*
Beil, s. axt.
Bein *luk, siṅ*, T. *eger. båqrót* = T. Das bein stellen jemandem *šablak, hablak, hånkŭål*, T. *šabláka, ḥabláka, hånkŭåla, çámqa.*
Beinkleid *súrri* = T. — der frauen *tågrōriyá*, T. *makrabi.*
Beischlaf *keǧán*, T. *sekbát.*
Beispil *falaǧá*, T. *ázar. másal* = T.
Beissen *nakat*, T. *nákša.* — einen harten gegenstand *ṭaṭam, qŭårṭam*, T. *qŭårṭáma.*
Beistehen *dagaf, šanḥ*, T. *dágfa, šánḥa.*
Beistimmen *raday*, T. *radā.*
Bekannt *ar'istấuχ, umūr.* T. *'umŭr.* — machen *gallaṭ, qal'*, T. *gálça, qál'a.*
Bekommen *ar*, T. *rákba.*
Bekümmert sein *agam*, T. *ágma.*
Beladen *ça'an*, T. *sá'na.* — sein *dandan*, T. *dandána. gafáf y*, T. — *bála.*
Beleidigen *gafa'*, T. *gáf'a.*
Bellen *wuḥ y*, T. — *bála.*
Belustigen sich *bašaq y*, T. — *bála. da'al*, T. *da'ála.*
Bemerken *ar'*, T. *ámra.*
Beneiden *qan'*, T. *qán'a.*
Benemen, das *ádab* = T.
Beobachten, s. gehorchen; beaufsichtigen.
Beratschlagen *küådeṅ, maqreḥ*, T. *gámma, maqráḥa.*
Beratung *wá'lā* = T.
Berberide *faržá qŭerṭŭmá*, T. *māẓ afrŭs.*
Berechnen *hasab, šīb*, T. *ḥásba, 'álba.*

Bereit sein *ṭafeḳ*, T. *ṭáfḳa.*
Bereuen *ta'is*, T. *ta'isa.*
Berg *gírā; dáber, erőrā* = T.
Bergspalt *wâdaq* = T.
Bergwand *sās* = T.
Berichten *duw, wârī-s*, T. *nágra, hakă.*
Bersten *çaff y*, T. — *bála.*
Beruhigen *saṭ-s*, T. *ẓaṭ abála.* — sich *saṭ y*, T. — *bála.*
Berümt *umŭr, ar'istâuχ*, T. *'umŭr, sumŭy.*
Berüren *dahas, gŭât, tamad*, T. *dâḥsa, gūâṭ'a, hássas bála.*
Besänftigen *gaw*, T. *dákla.*
Beschämen *habar-is, semā-s*, T. *atχaffára.*
Beschlafen *faq, ganj, wudíq y*, T. *fáq'a.*
Beschliessen *farag*, T. *farrága.*
Beschmuzen *amaq-d*, T. *arsáḥa.*
Beschneiden *samatar*, T. *kášba.*
Beschuldigen *laǧ*, T. *ḥammā.*
Beschüzen *gabab, mâǧŭâǧŭ*, T. *kár'a*, T. *máḥeka.*
Beschwerlich, s. schwer.
Besiz, habe *gándab*, T. *gánzab. kibt*, T. *kábte. kim*, T. *māl. šāḳ*, T. *ẓíbṭe. ṭamâ'* = T.
Besizen *gab, kim, šāḳ*, T. *ẓábṭa.*
Besizer *adarâ*, T. *ba'âl.*
Besorgt sein *hawak-s*, T. *tahawwáka.*
Besprechen sich *waḳad*, T. *wáqza.*
Bespringen (männchen das weibchen bei tieren) *er-t-id*, T. *sáqda.* — der bok die zige *habab*, T. *hábba.*
Besprizen *fataq*, T. *fátqa.*
Besser sein *gadad*, T. *gádda. kīd*, T. *χáysa.*
Besteigen *arag, šak*, T. *'árga.*
Besuchen *mangad, sammad*, T. *gánha, samméda.*
Betasten *dahasas, tamad*, T. *daḥsása, hássas bála.*
Beten *šīw, çalay, māḥlal, tagassas*, T. *çalâ, ṣalâ, māḥlála, tagassása.*
Betrunken sein *šakar*, T. *šákra.*
Betrügen *baddal, gŭârеh, sahad*, T. *bádla, gŭârḥa, asḥáta.*
Bett, das festgerammte *argâ*, T. *'argáy.* das angareb *arât* = T. Bettfuss, -stüze *kŭârâ'*, T. *qâteb.* Bett, haut um darauf zu schlafen *wâšaḳâ*, T. *naṣâf.*
Betteln *abin-t*, T. *ta'angáda. Māryám* —, *karâmat y*, T. — *bála. šīw*, T. *rámqa.*
Bettler *abín, abintántā, šīwânā*, T. *engedáy, ramqáy.*
Beugen *lum-s.* — sich *lum y*, T. *ságda.*
Beute *miríḳ*, T. *mehreká.*
Beutel *máχfadat* = T.
Bevor *jāb*, T. *qídme.*
Bevorzugen *gŭâlal, jābi-s*, T. *gŭâllála, aqdáma.*
Bewachen *akab, samar, tâkŭâm, takaû, anab*, T. *χaẓẓáẓa, 'áqba, annába.*

Bewegen *egirgir* —, *wul'* —, *wuliqliq y*, T. — *bála. ragas*, T. *rágza.*

Bewerkstelligen *dalaw*, T. *dalā.*

Bewirten *ḫaraf*, T. *ḫárfa.*

Bezeugen *sam'*, T. *šálhda.*

Bezirk *dār* = T.

Biegen *'agal*, T. *'ágna.*

Bier *salaḳá*, T. *zelqá.*

Bildung, s. sitte.

Binden *inšaw, šablak, hablak, halak, qŭâšar, sâkŭ, sâqŭ*, T. *ásra, šabláka, ḫabláka, ḫálka, áqra, sáq'a.*

Bine *láḳlā, tantŭrā*, T. *nehbáy.* erdbine *ṣidánā*, T. *ṣidánā.*

Bischof *abúnā* = T.

Bitten *gaû*, T. *dákla.*

Bitter sein *marar*, T. *márra.*

Blären *alal*, T. *annána.*

Blasen *ib, fūf y, fīuḡ, habba-s*, T. *náfḫa, náfsa, fūf bála.*

Blatt *ašá*, T. *qátfat.*

Blau sein *arab*, T. *ṣálma.*

Blei *resás* = T. —kugel zum schiessen *avará*, T. *'árar.*

Bleiben *aḡ, a', dīw, ṣabbar, hagaf, henb, mandar-t, nabar, saṅ, wān*, T. *hála, ṣabbára, sákba, ṣánḫa, nábra, wá'la.*

Bliken *mark-is*, T. *aṭâq bála.*

Blind *'árab*, T. *'awár.*

Blinzeln *ṣilib-s*, T. *ṣalbába.*

Bliz *barq, mirká*, T. *mabráq.*

Blizen *bilíṣ* —, *baraû y*, T. — *bála. baraq*, T. *bárqa. gŭângŭ, mark*, T. *hádda.*

Blonde farbe *šímā.*

Blühen *ambab*, T. *ambába.*

Blume, blüte *ambŏbā* = T. *ṣagá*, T. *ṣá'dā rá'sā.* Blüte der adansonia *tōfelĕ.*

Blut *bir*, T. *dam.*

Blutbad *radŏb* = T.

Blutegel *inká*, T. *'álaq.*

Bluten *nasar*, T. *názra.*

Blutgeld zalen *ṭaraq*, T. *ṭárqa.*

Blutrache *marbát* = T. — nemen *qasan-d*, T. *aqsána.*

Blutschuld, in der — sich befinden *qasan*, T. *qásna.* Mit der blutschuld behaftet *bruχ*, T. *ba'ál dam.* Die blutschuld zu rächen verpflichtet *bṛ-d-uχ*, T. *admáy.*

Boa constrictor *almá, sabará*, T. *násar, násalat.*

Boerhavia plumpaginea *gará.*

Bogen *qist*, T. *tenšáb.*

Bok *'ambelá*, T. *dābĕlā.*

Bone, faba *adângŭal, baldângue* = T. *bâqlŭ*, T. *báqlat.*

Borgen, s. darlehen.

Boscia reticulata *zínzā*, T. *kármat.*

Böse sein *jīb, muḳûl-t*, T. *akā, káfa, wângála.*

Bösewicht *jībántā, muḳlá*, T. *ukŭy, wângaláy.*

Bosheit *jībā, muḳŭlnár*, T. *akáy, wângál.*

Bote *mabaláy* = T.
Brachland *bar*, T. *hadár*.
Brand *mar*, T. *madá*.
Brassica carinata *amrá*, T. *ḥamlé*.
Braten *qammad, hammad, ammad*, T. *ḥammása*.
Brauen bier *çamaq*, T. *ṭámqa*.
Brauer *çamaqă̆u̯χ*, T. *ṭamáq*.
Braun *ḥamalmíl* = T. *kŭmólā*, T. *kŭmhōláy*.
Braune farbe *ʿagŭá, ṭala-kŭmólā*, T. *ḥōyt*.
Braut *sirgŭí*, T. *marʿát*.
Bräutigam *rāñ; marʿáwī* = T.
Brautzelt *ʿēṭá-rō*, T. *ʿéṭā*. Das brautzelt errichten *ʿēṭā-s*, T. *ʿéṭā wâdʾa*. ins brautgemach einziehen *ʿēr*, T. *ʿéra*.
Brechen etwas *fartat, kar, šaraf*, T. *fartáta, sábra, šárfa*.
Breit sein *idān, ṭafeḥ, çafeḥ, safeḥ*, T. *ráχba, ṭáfḥa*.
Brennen (intrans.) *birbir, harar, haû y*, T. *nádda, ḥárra*. — activ: *birbir-d, harar-d, haû-s*, T. *andáda, atḥarrára*.
Brief *dabdabá*, T. *kitáb, wâraqat*.
Bringen *nāq-s, su̯k-s*, T. *ráfʿa, aqrába*.
Brod *zānzʿá*, T. *ingérā*. Sorten von brod: *amjă̆*, auch *belâʿ maruwá*, T. *ḥábzet. embelă̆*, T. *ingérā qu̯lû. birkŭtá* = T. *çelaqŭă̆*, T. *ingérā aûlâd. ṭābítā* = T.
Broken, der *šerfá*, T. *šírfe*.
Brosamen *šararafá*.
Bruchstük *kártiñ*, T. *síbre*.
Bruder *dān*, T. *haû*. — von mütterl. seite *ganí u̯ǫ́rá*, T. *wâd umme*. — von väterl. seite *eǧer-d u̯ǫ́rá*, T. *wâd ab*.
Brüllen *alal*, T. *annána. ḥim —, ḥaû y*, T. — *bála. kŭă y*, T. *náqʿa. nager —, anger y, nahar*, T. *náḥra*.
Brummen *ḥim y*, T. — *bála*.
Brunnen *abá*, *ʿélā*, T. *ʿélā*.
Brust *nehár, sádar* = T.
Brustwarze *u̯ngŭí*, T. *ṭíbbe*.
Brüsten sich *fawâš —, ḥawâš y*, T. *fāš —, ḥawâš bála*.
Buceros coronatus *katú*, T. *ketú*.
Buch *kitâb, maṣḥáf* = T.
Buchstabe *fīdál* = T.
Büchse *qōb* = T.
Büffel *kabgá*, T. *agabá*.
Bukel, s. höker.
Bummeln *dalál y*, T. — *bála*.
Bündniss *siríb*, T. *sírbe. qālkidán, šarúṭ* = T.
Buphaga erythrorynchus *çarŭrā*, T. *çanráy*.
Bürde, s. last.
Bürge *abá*, T. *wâḥse. garamá*, T. *gáram*.
Bürgen *ab-r*, T. *ta-wâḥasa. garama-r-t*, T. *tagarama*.
Bursche! *infá*, T. *antá ḥeẓán!*
Busch *dánsā*, T. *debʿá. gírab* = T.
Busen *dánbe*, T. *ḥuntḗ*.

Busse *nesḥá* = T. — tun *naseḥ*, T. *násḥa.*

Butter *senā*, T. *ḥesás, zebdát.* — machen *baqbaq, lalaq*, T. *baqbáqa, máḥsa.*

Buttermilch *unqŭáš*, T. *māy ḥoqŭán.*

Butterschlauch *'uqŭr*, T. *'uqŭát. šibbár* = T.

Buttertopf *málbat* = T.

C.

Calico *baftá* = T.

Calotropis procera *tanfiyá*, T. *gal'á, ginde'é.*

Canthium Schimperianum *šabatá*, T. *qitrí, ṣehúq.*

Capitel *fīǧŭá*, T. *me'ráf.*

Carissa edulis *ašalá*, T. *agám.*

Casserole *díste* = T.

Cassia *búsā*, T. *hinbóy. sarínā*, T. *šelḥáy.*

Castrat *mákit* = T.

Castriren *ašuw*, T. *zôra.*

Catula *duqŭálā*, T. *diqálā.*

Celastrus inermis *argŭddí* = T.

Cephalophus Hembrichiana *zeṭrá*, T. *'eṭró.*

Cercopithecus, s. affe.

Chameleon *fūfárā*, T. *fūfáy.*

Chef *daqíb* = T. *šīm, gažáux*, T. *šūm.*

Christ *kristiyán, kistán* = T.

Cissus *tōrá'* = T.

Cisterne *abá, ḥambó, 'élā, siyakí*, T. *'élā, šákat.*

Citrone *lómī* = T.

Commandant *šālaqá.*

Communion *qŭrbán* = T.

Concubine, s. hure.

Cordia abessinica *awehé, bawazá*, T. *awehé.* Andere sorte: *dágē* = T.

Cordia quercifolia *abunkŭlá*, T. *unkŭl, malḥátā.* Andere sorte: *darânqŭá*, T. *malḥátā.*

Courage! *abšír!* = T.

Crotalaria physocarpa *sabbará meḏáḏruχ.*

Croton macrostachys *busínnā*, T. *besánnā.*

Cucurbita maxima *dubbá* = T.

Cucurbita lagenaria *hamhám* = T.

D.

Da! *ahó*, T. *ōhó!*

Dach *dábbā*, T. *ṭánbe.* Das dach machen *lam*, T. *ṭánba.*

Dachstul *rās* = T.

Dame *tadará*, T. *itiyé.*

Dämon *fīuǧŭt, gánan*, T. *gánan, jánan.*

Dank *marhabá, músā* = T.

Darben *gammaj*, T. *gammáza.*

Darlehen *addáχō*, T. *'áwâd.* ein darlehen geben *addaǧ-d, awâd*, T. *asalláfa, 'awâda.* — nemen, sich ausborgen *addāχ-r, awâd-s*, T. *tasalláfa, ta'awâda.* ein darlehen zu 100% *ká'bat* = T.

Darm *gir, jir;* die gedärme *gilí, jilíl*, T. *am'út. sanfillā* = T.

šbilő, T. *ešlılő*, benennung für die kleinen gedärme. Der mastdarm *wálram*, T. *mālram*.

Daumen *gŭndafillĕrā*, T. *gŭndafelé*, *gŭmfelé*.

Dein *kŭ-*, T. *-ka*.

Deke *mákdan* = T. Deke aus wolle zum bedeken des kŏrpers wärend der nacht *simír*, T. *šemát*. *šefát* = T.

Dekel *kŭd*, T. *efá*.

Demütig sein *galé* —, *rogrŏg* —, *sam y*. T. — *bála*.

Demütigen *galē-s*, T. *galé abála*. *kibbes*, T. *tábsa*.

Denken *fakar*, *farag*, T. *fákra*, *farrága*.

Denn *-mā*.

Desshalb *enánd*, *nī maṭán*.

Destilliren *barar*, T. *bárra*.

Dieb *suwánā*, T. *sarqáy*.

Dienen *kadam*, *nišqer-t*, T. *kádma*, *tala'áka*.

Diener *gáber*, *gawád*, *man'iš* = T. *ḥeṭán*, T. *ḥeẓán*. *kadamántā*, T. *kadmáy*. *nišqá*, T. *lā'k*, *wâd'áy*.

Dienstag *sallíñ*, T. *talây sanó*.

Dik sein *gind*, T. *gázfa*.

Dikicht *dánsā*, T. *deb'á*. *gárab* = T.

Diser *en*, *iná*, *nīn* fem. *nínī*, *nihí*, T. *ílle* fem. *ellá*.

Disputiren *waqistiñ*, T. *tawāqaza*.

Doch *grā*; *gádum* = T.

Dodonea viscosa *tesásā*, T. *tāχzáz*.

Dolch *sôtal* = T.

Dolmetschen *tarjam*, T. *targáma*.

Donnern *gŭángŭ*, *hadad*, *ṭanṭ*, T. *hádda*.

Donnerstag *amíd*, T. *kamíš*.

Donnerwetter *šaberíq*, T. *šábriq*.

Dorf *qišŏt* = T.

Dorn *agúm*, T. *šŏkat*.

Dort *edará*, *indará*, *nírā*, T. *kēn*.

Drängen *tinkib*, T. *tankába*.

Draussen *díbbā*, T. *áf'ā*.

Drei *saǧŭá*, T. *zalást*.

Dreifaltigkeit *zelásē* = T.

Dreimal *síuǧŭn*, T. *zelés*.

Dreissig *saǧŭaráñen*, T. *zalás*.

Dreizehn *šiká saǧŭá*, T. *'ázre zelés*.

Drek *daǧrá*, T. *ḥár'e*. fliessiger bei der diarrhoe *fasú*, T. *šár'e*. kugelförmiger bei zigen, schafen *'in*, *gálal*, *ṭil*, T. *qálat*. excremente von tieren *diffá*, *šaqŭá*, T. *zif'e*, *çáf'e*. vertrokneter rinderkot *áǧŭar*, T. *ákŭar*.

Dreschen *šawaṭ*, *ṭa'anb*, T. *šawwáṭa*.

Dreschplaz *wâraná*, T. *wâdná*.

Dritter *síǧŭar*, T. *záles*.

Drohen *ajawá y*, *šūt y*, T. *šūt bála*.

Drüken *çaqaṭ*, *çanaq*, T. *çáqṭa*, *qásba*.

Du *entí*, *intí*, T. *ánta*.

Dumm *'áwâd*, *hasís*, *takál*, T. *gulúl*, *hasís*. — sein *dandan*, *hasas*, T. *dandána*, *hássa*.

Dummheit *'awadnár*, T. *máglal*.

Dumpalme *daqalé* = T. frucht der d. *akát* = T.
Dunkel, s. finster.
Dünn sein *hinṭan, haraṭ,* T. *qaṭna, ḳárẓa.*
Durchboren *gad, ṭaqlal,* T. *fáqra, ṭaqlála.*
Durchbrechen *faq,* T. *fáq'a.*
Durchlöchern = durchbrechen.
Dürre sein, — werden *īd, 'abar,* T. *yábsa, 'ábra, šálḳa.*
Dürre, die *'abár* = T.
Durra, sorghum *ar,* T. *'ikle.* schlechtere aber eher zur reife gelangende sorte *ar mádil; awaró* = T. grob gemalene durra *inširširú* = T. geröstete durra *qŭrṭúṭ, ṭá'ed, ç̣á'ed* = T.
Durst *su̯q̆ŭánā,* T. *ṣím'e.*
Dürsten *su̯q̆ŭan-t,* T. *ṣám'a.*

E.

Eben sein *irû y,* T. *'irúy bála.*
Ebene, die *jáǧā,* T. *dágdagat. heddár, kadán* = T. *šá'bar,* T. *šáb'at. šákā,* T. *šékā.*
Ebenbild *másal, saná,* T. *mísle.*
Eber, s. wildschwein.
Ebnen *irw-is,* T. *'irúy wâd'a.*
Echo *gaû, wâgir* = T.
Egypten *Gibẓ* = T.
Ehe, die *qālkidán* = T.
Ehebrechen *rasas,* T. *rássa.*
Ehemals, s. einst.
Ei *kaǧalúnā,* T. *enqōqaḥáy.*
Eichhörnchen *šillú* = T.
Eid *siríb, šar,* T. *sírbe, máḳlā.*
Eidechse *beṭŭ, mišullŭqit* = T. *wábrā,* T. *girḗ.*
Eilen *ašaš, faṭan, gāñ, wâlá y,* T. *šáfga, fáṭna, sa'ā.*
Eilf *šikâ lāu̯χ,* T. *'ázre wârót.*
Ein *lā,* T. *wârṓ.* Die einen — die andern *báliñ — báliñ.*
Einäugig *lā 'ílu̯χ.*
Eindringen *šak, šik y,* T. *šik bála.*
Einfach *burbár* = T.
Einfallen, s. eindringen. einfallen etwas, sich erinnern *alib-s,* T. *faqqáda.*
Einfetten *hasas, qŭā-s,* T. *ḳássa.*
Einfriden *mu̯ǧāu̯ǧ,* T. *ḥáṣra.*
Eingestehen *aman,* T. *ámna.*
Eingeweide *kā'ad,* T. *ká'šē, qáršat;* s. a. darm.
Eingiessen *insaǧ, galabad,* T. *mál'a, bálsa.*
Einheimsen, s. einsammeln.
Einholen, s. erreichen.
Einige *gæ, báliñ, ik.*
Einjochen *qaran, šamar,* T. *qarrána, ẓámda.*
Einkeren *'ēr,* T. *'ḗra.*
Einmal *lā dōn,* T. *wârṓ dōl.*
Einsammeln *akab,* T. *ákba. kŭâmkŭâm, kŭâmtat,* T. *kŭâmtáta. kŭâmmar,* T. *kámra.*
Einschenken, s. eingiessen.
Einschlafen *jimu̯g,* T. *qázna. ḥirgít y,* T. — *bála.*
Einschlagen (nagel, pflok) *takal,* T. *tákla.*

Einschliessen *abbad, qatar,* T. *dáb'a, qátra.*
Einschneiden in die haut *balṭeh, halb,* T. *balṭaḥa, ḥallába.*
Einsehen *āhắ y, ar',* T. *ehắ bála, ámra.*
Einsichtig sein *bassar,* T. *bassára.*
Einsperren, s. einschliessen.
Einst *emmánā, lā dōn, sékā,* T. *báder, qídme.*
Eintauchen *ṭabắq-s.*
Eintreten *ent, int, atay, tû, 'ēr,* T. *atá, 'ḗra.*
Einverstanden sein *dafi',* T. *dáf'a.*
Einwikeln *ablal, tabal,* T. *ablála, ṭablála.*
Einzeichnen *saraṭ,* T. *šarráṭa.*
Einzeln *tū,* T. *gudú'.*
Eis *eǧáǧā,* T. *báradet.*
Eisen *šáǧā,* T. *ḥaṣín.*
Eisenplatte zum brodbaken *gŭd, maqlṓ, kibbí saná,* T. *gemmá, mṓgde.*
Eitel, unnüz sein *baçal,* T. *báṭla.*
Eiter *mágle* = T.
Eiterbläschen *ogsárā,* T. *fif'át.*
Ekel empfinden *taskal.*
Elefant *jánā,* T. *harmáz.*
Elefantenjäger *aggart-á,* T. *-áy.*
Elefantenrüssel *nugüắt* = T.
Elend, s. arm.
Eleusine tocusso *dāgúsā* = T.
eleusine multiflora *zangádā,* T. *darírō.*
Elfenbein *jānī irkŭ́,* T. *qar.*
Elle *derá', kŭárad,* T. *zerá', emát.*
Ellenbogen *nān-t gírib.*
Embryo *hanót* = T.
Empören sich *gŭi, 'alay,* T. *'alá.*
Emporschnellen *fā'y,* T. — *bála.*
Enge sein *çalab, šabaû,* T. *çabçába, çábba, çálba.*
Engel *mál'ak* = T.
Engpass *çilbá, çabáb, šebuwá,* T. *çabáb, çelắb.*
Entberen *bi,* T. *hágla.*
Entfernen *si-d, sunt-is, yā' y,* T. *afánta, arḥáqa, kál'a.* — sich *si-r, sunt-it,* T. *fánta, ráḥeqa.*
Entfliehen, s. entlaufen.
Entjungfern *faq, qŭš,* T. *fáq'a, fárqa.* entjungfert werden *dād-s, faq-s,* T. *tarawwa'at.*
Entkommen *da'an,* T. *dáχna.*
Entlassen *bār,* T. *χádga.* — die frau *daqar, ṭalaq,* T. *ṭálqa, χádga.*
Entlaufen *ḥaraṭ, ḥiríṭ y, šalqŭ,* T. *çálqa. melúq y,* T. *balak wâd'a. naû y,* T. — *bála.*
Entreissen *qanṭaṭ, mantal,* T. *qanṭáṭa, náz'a.*
Entscheiden *fataḥ,* T. *fátḥa.*
Entschlossen sein *kab-s,* T. *ṭófa.*
Entspringen (quelle) *belauq y, falfal,* T. *falfála.*
Entweder — oder *wâri* — *wâri.*
Entwischen, s. entlaufen.
Entwönen den säugling *nâgŭắš,* T. *sá'ra.*
Entzünden sich, s. brennen.
Er *nī,* T. *hetú.*

Erbarmen sich *gŭâhay, maḥar, šafaq,* T. *gahá, máḥra, šáfqa.*
Erbe, der *lawáuχ, wârasâuχ,* T. *wârásī.* — das *lawá, wâras,* T. *ríste, wúrse. yátā* = T.
Erben *laû, wâras,* T. *wârsa.*
Erbittert sein *maçaç,* T. *mázẓa.*
Erbrechen (haus u. dgl.) *fāḥ-s, fatfat,* T. *fāḥ abála, fatfáta.* — sich, s. speien.
Erdäpfel, s. Kartoffel.
Erdbeben *dilíqliq, nâgŭd* = T.
Erde *birá,* T. *míder.*
Erdferkel *ḥafár* = T.
Erdrosseln, s. erwürgen.
Ere, die *hában, hešmá, kebrá,* T. *hábben, híšme, kíbre.*
Eren *gal-is, haban, haššam, kabar, amasgand,* T. *habbána, hášma, akbára.*
Erengeschenk *gal, diruwá,* T. *dirhṓ.*
Erfreuen *bāḥ-s,* T. *bāḥ abála.*
Erfreut sein *bāḥ y,* T. — *bála.*
Erfrischen sich *barad,* T. *bárda.*
Erfrischung *bâred* = T.
Ergeben sich im kriege *ta-mārak,* T. *tamāhráka.*
Ergötzen, s. belustigen.
Ergreifen *ad, kŭâlaf, šāq,* T. *náẓ'a, kŭâláfa, ẓábṭa.*
Erhizen *bṛ-s,* T. *ḥafána.*
Erinnern sich *alib-d, faqad, hasab, jakar,* T. *fáqda, ḥásba, jakkára.*
Erinnerung *faqadá,* T. *feqâd. gŭ-d-is-nā, gŭângŭâná,* T. *gŭngŭn.*
Erkennen *alal, ar',* T. *alála, ámra.*
Erkenntniss *ar'ná,* T. *â'mir.*
Erklären *bid, fataḥ,* T. *fátḥa.*
Erlauben *bār, yawá y, yiy,* T. *χádga.*
Erlaubt sein *masal,* T. *másla.*
Erläutern, s. erklären.
Ermanen *mâgŭâgŭ,* T. *máḥeka.*
Ermangeln *bi,* T. *hágla.*
Ermorden *waqaç,* T. *wáqeça.*
Ernidrigen *kibbes,* T. *tábsa.*
Ernte *betká,* T. *betkát.*
Ernten *ar, batak, gŭârat, hasas,* T. *árra, bátka, gŭâráta, hassása.*
Erntemonat *tāḥsás* = T.
Erntezeit *mašuw,* T. *qâyim.*
Erobern *bahat, bâqŭ-s, barat, salab,* T. *báḥta, bauq abála, abráda, sálba.*
Eroberer *bâqŭsá, salabá,* T. *salíb.*
Erreichen *dalaw, lašaq, lahaq,* T. *dalá, báṣḥa.*
Erscheinen *bid-s,* T. *tafatáḥa.*
Erschlagen *waqaç,* T. *wáqeça.*
Erschreken, intrans. *baġāġ-r, fā' y,* T. *zangáẓa, fā' bála.* — activ: *baġāġ-d,* T. *azangáẓa.*
Erstatten *faday,* T. *fadá.*
Erstaunen *ajab-s,* T. *'áẓba. gādṓ y,* T. — *bála. asdamam,* T. *asdamáma.*

Erstaunlich sein *dannaq*, T. *dannáqa.*

Erster *jābarā, jābarīuχ*, T. *qadámī.* Der erste sein *jābit, qadad*, T. *qádma.*

Erstgeborner *bāġer, qaddāūχ*, T. *bākŭr.* Der erstgeborne sein *bāġer-t*, T. *tabakŭāra.* Das erste kind gebären *bāġer-d*, T. *abkŭārat.*

Erstgeburt *bāġernār, qiddínte*, T. *bokŭrnāt.*

Erstreken sich *šīr*, T. *nawwáḥa.*

Erwachen *bir y*, T. — *bála.*

Erwägen *fakar, gŭāngŭān, wānwān, hasal, astantan*, T. *fákra, gŭāngŭāna, ḥásba.*

Erwärmen *embelaû-d, bir-s*, T. *atḥafána.*

Erweitern *idān-d*, T. *atraχába.*

Erwerben *mahad*, T. *maḥáda.*

Erwürdig *bahár*, T. *'abī.*

Erwürgen *çanaq, šanaq, lalaq*, T. *šánqa, sáqla.*

Erythrina tomentosa *qŭārā*, T. *zawāwe'ŏ.*

Erzälen *duw, gāb, jinist*, T. *haká, nágra, dágma.*

Erzälung *jiñá*, T. *dígme.*

Erziehen *kin-s*, T. *almada.* eine feine erziehung geben *adab-d.*

Esel *duġŭārā*, T. *ádig.* junger esel *huwér*, T. *ḥuwér.*

Essen *qŭi*, T. *bál'a.* massenhaft essen *dāqŭam*, T. *dāqŭema, waḥḥáṭa.*

Essig *maṭāṭā*, T. *maṣāṣā.*

Etwas *gæ, galáy*, T. *galé.*

Evangelium *wāngél* = T.

Euer *intá*, T. — *kŭm.*

Eule *gān* = T.

Eunuch *ašwānā*, T. *zōr. gurúb* = T.

Euphorbia abessinica *qŭelānqŭāl* = T.

Europa *franká kaû*, — *birá*, T. *míder nāy frank.*

Europäer *firángī* = T.

Euter *ungŭ, mīd*, T. *ṭíbbe, ṣár'e.* Das euter zubinden *çarar*, T. *ṣárra.*

Excremente, s. drek.

Existiren *dīw, hinb*, T. *hála.*

F.

Faden *ṭerá*, T. *fátle.*

Fähig sein, s. können.

Fakel *fánā* = T.

Falke *lílō* = T.

Fällen *kab, lab-d*, T. *bátka, aûdáqa.*

Fallen *lab*, T. *wādqa.* — ins wasser *tambillŭq y*, T. *qammása.*

Falsch *bin-uχ, buñŭā*, T. *ḥasáy.*

Falschheit *biñ, bin*, T. *ḥásat.*

Familie *çibá*, T. *ṣabá'īt. filáq* = T.

Familienvater *çibí adará*, T. *ba'ál bēt.*

Fane *bandérā* = T.

Fangen *ad*, T. *náz'a.*

Farbe *qálam* = T.

Färte *falaǧá*, T. *ázar*. Der färte folgen *falaǧ-d*, T. *a'zra*. Die färte zeigen *falaǧ-d-is*, T. *at'-ázra*.

Farzen *fǐji y, fiš y, tiš y, tazáz y, çinç*, T. *fiz bála, fášša, tazáz bála, ṭárṭa*.

Farzer (unverschämt) *haçŭf* = T. *çinçántā*, T. *ṭarṭáy*.

Fasten *šūm*, T. *ṣóma*.

Faul, s. träge.

Faulen *faggaǧ*, T. *faggága*.

Faust *emmerá*, T. *çáqmat*.

Feder *kánfe*, T. *kínfe*. — zum schreiben *bír'e* = T.

Fehde *kirrikír* = T.

Feige, s. furchtsam.

Feigenbaum, die sikomore *bámbā*, T. *ságlā*. frucht der sikomore *kidŏ* = T. ficus lutea *ṭalqúsā* = T. ficus pseudocarica *bálas* = T. ficus bengalensis *dargúnā*, T. *dá'rō*.

Feile *mábrad* = T.

Feilen *barad*, T. *bárda*.

Feilschen *gamag, agmág y*, T. *ágmag wâd'a*.

Fein sein *lis*, T. *zaná*.

Feind *enṭaránṭā, abáy*, T. *abáy*.

Feindlich gesinnt sein *abay-t*, T. *abā*.

Feindschaft *enṭarí*, T. *ebí*. — stiften *enṭar-is*, T. *at'abā*.

Feld *kidín, takál*, T. *gárḥat, tákel*.

Feldwächter *jākaláuχ*. holzgestell für den feldhüter *erárā* = T.

Fell, s. haut.

Fels *žažá*, T. *bálqat*.

Felsblok *dângŭrá*, T. *dângŭálá*.

Fenster *gōç*, T. id. und *gōq*.

Fern sein *suṅŭ-t*, T. *ráḥeqa*.

Ferse *zâǧŭánā*, T. *šeknā*.

Fertig machen *duṅ*, T. *fázma*.

Fest, s. stark.

Fest, das *ba'ál* = T.

Festmal *azúmat* = T.

Fett, pinguis *'uqŭq* = T. *sâqŭ-áuχ*, T. *šubúḥ*.

Fett sein *gind*, T. *gázfa. saqŭ*, T. *šábḥa*.

Fettbukel *bánkā, zánā*, T. *silám*.

Feucht sein *qŭeṭ*, T. *ṭálla. herúr y*, T. *tášes bála. ṭabas*, T. *tábsa, tálqa*.

Feuer *láǧā*, T. *esát*.

Feuerbrand *mar*, T. *madá*.

Fezen, hadern, lumpen *šiltút* = T.

Ficus, s. Feigenbaum.

Finden *ar*, T. *rákba*.

Finger *çibí'*, T. *çeb'át*. Der kleine — *çimbi'rŏ* = T.

Finster sein *çalam*, T. *ṣálma*.

Finsterniss *çílem*, T. *ṣílme*.

Firmament *ástar* = T. *dabú*, T. *kĕmā*.

Fisch *'azá* = T.

Fist, s. furz.

Fisten, s. farzen.

Flasche *qrŏrat, grárat* = T.

Flaschenkürbis, s. cucurbita.

Flechten *gadal, sâkŭ, sâqŭ, sunkŭ, šallal,* T. *gádla, šálka, sáq'a.*

Fledermaus *samaû* = T. *esîjā ibn kálb, girká 'árab,* T. *'ōf lálī.* Der zigenmelker *haçafûrā,* T. *ḥáçfet aṭbáy.*

Fleisch *zeĝá,* T. *zegá.* — in riemenform geschnitten *qŭánṭā* = T. *fissaû,* T. *fissô.*

Fleischbrühe *máraq* = T.

Fleischtopf *mánqā,* T. *kálay.*

Fleiss *talánnā, wâqáy* = T.

Fliege *žinžá; çinçáy* = T.

Fliegen *fir y,* T. *bárra. wāû y,* T. — *bála.*

Fliehen *edg-ir, galab, hā y, haraṭ, šū fi-d,* T. *sakâ, hárba, çálqa.*

Fliessen *šak, kŭrīt,* T. *wáḥza.*

Fliken *naf',* T. *ráf'a. ṭaqab,* T. *ráq'a.*

Flimmern *bilíç y,* T. — *bála. baraq,* T. *bárqa.*

Flinte *mandûq, naftí* = T.

Floh *filûtā,* T. *qaṣáy.*

Flöte *sabárā, andír,* T. *'inzir. dungŭášā* = T.

Fluch *išá, ḥárum,* T. *rígme.*

Fluchen *iš,* T. *rágma.*

Flucht *edgirná,* T. *sekyát.* in die flucht schlagen *edg-is,* T. *asakā.*

Flüchtling *edgráuχ,* T. *sakáy.*

Flügel *kánfe,* T. *kinfe.*

Fluss *báhar* = T. *kŭrá,* T. *wáḥez, wūḥíz.*

Flussbeet *gádī,* T. *mūḥáz.*

Flüstern, s. zischeln.

Folge *danbriñá, danberá.*

Folgen, s. gehorchen; nachfolgen.

Fortjagen *yā' y, dagan,* T. *dāgána.*

Fragen *wânqar,* T. *sá'la.*

Frankolinhun *kŏyā,* T. *qōqáh.* Das junge — *žiržritá.*

Franzen *dinfŏ,* T. *ẓenfŏ.*

Frau *oĝínā,* T. *ásset.* vorneme — *tadará, itiyé, wâyzarŏ.*

Frauengemach *bētbétō, wâdan,* T. *hegûlat.*

Frech *dafaráuχ,* T. *dafráy.* — sein *dafar,* T. *dáfra.*

Frechheit *dafará,* T. *defrát.*

Freigebig *injibínā,* T. *ṣagáy, lagás.* — sein *handé y, šig-s,* T. *çáqfa, bíded abála.*

Freigebigkeit *injibin-nār,* T. *ligsená.*

Freigeben, s. befreien.

Freitag *'arb* = T.

Fremder *abín,* T. *engedáy. gabílat-uχ,* T. — *áy. gāžáy* = T.

Fremdvolk *gabílat* = T.

Freude *bāḥ, fárhat* = T. — machen *bāḥ-s,* T. *bāḥ abála. farh-id,* T. *afráha.*

Freuen sich *bāḥ y,* T. — *bála. farh,* T. *fárha.*

Freund *aggár, fatáy, futŭy, mádā, mā'kalá, çará, talaytŏrā,* T. *fatáy, futŭy, mázāy, ṣar.*

Freundlich *garḥáuχ,* T. *garíḥ.* — sein *gareh,* T. *gárḥa.*

Friden stiften, s. aussönen.
Fridensvermittler *arakántā*, T. *mat'aráy.*
Frist *qŭšrá*, T. *ma'ál.* eine frist bestimmen *qŭášar*, T. *am'il wâd'a.*
Frosch *qŭâre'* = T.
Frottiren, s. reiben.
Frucht *fir*, T. *ferĕ. ṭemám* = T. — bringen *frī*, T. *farâ.*
Fruchtbar *fir yáuχ*, T. *mafráy.*
Frühling *mašuw*, T. *qáyme.*
Fuchs *qŭanšálā, qŭanšŭ; hašíl* = T.
Fülle *intaǧá, betá, bijiǧá, fayhá*, T. *míl'e, bízχe, ṣegáb.*
Fünf *ankŭá*, T. *χámse.*
Fünfter *ánkŭar*, T. *χámes.*
Fünfzehn *šiká ankŭá*, T. *'ázre χámse.*
Fünfzig *ankŭaráńen*, T. *χamsá.*
Funkeln *bilíç y*, T. — *bála.*
Funken *tartar, tirtír y, tar y, ṭeríf y*, T. *tírtir bála.*
Für *-d*, T. *be-.*
Furche *telmá*, T. *telmát.* Die ersten furchen ziehen beim akern *talam*, T. *talláma.*
Furcht *gŭ'í*, T. *ferhát.*
Fürchten *gŭ'ī-t*, T. *fárha. faggad*, T. *faggáda. dayi'*, T. *kájla.* fürchte dich nicht *āra-gí*, T. *aytifráh!*
Furchtsam *gŭ'ītántā, hagág*, T. *farráh, bádī.*
Füren *marh*, T. *márha.*
Fürer *henraríb* = T. *marhántā*, T. *marháy.*
Fürst, s. häuptling.
Furz *fašá, çinçíń*, T. *ṭeráṭ.*
Fuss *zâgŭánā*, T. *eggér, šeknâ.* vorderfuss *faž*, T. *edĕ.* hinterfuss *siń*, T. *eggér.*
Fussgänger *farántā*, T. *gašáy.*
Fussknöchel *ukŭānâ gŭllórā*, T. *'íṣme fersát. hōg* = T.
Fuss-schlinge *máḷlak* = T.
Fuss-sene *aqalitŏ* = T.
Fuss-sole *šáfā, žánfi, luk ráhad*, T. *ráhad eger.*
Fuss-spange *baǧírā*, T. *toḳŭát.*
Fuss-spur *dādánā, falaǧá*, T. *ázar.*

G.

Gabe *'úńá, ibt*, T. *habt.*
Gabel *agúm*, T. *šókat.*
Gakern *kŭā y, qāq y*, T. *kāk bála, náq'a.*
Galgen *karkardánā*, T. *masqál.*
Galoppiren *haded*, T. *harrára.*
Gänen *kaǧas*, T. *gáḥẓa.*
Gang, -art *farâ*, T. *gayz.*
Gans *ibrâ* = T.
Gar (reif, gekocht) *giuχ*, T. *bušúl.* — werden *gi*, T. *bášla.* — machen *gi-s*, T. *abšála.*
Garbe *nadŏ* = T.
Garten *kidíń, takál*, T. *tákle.*
Gartenkresse *sinfí*, T. *šenfá.*
Gast *abín*, T. *engedáy.*
Gatte *rāń, hĕmā*, T. *be'sí, mit, hĕmā.*

Gattin *o̱ġínā, qŭī,* T. *ásset, ísset, hémā.*
Gattung, s. art.
Gaumen *ta'ánge,* T. *ḥánag, ánqar.*
Gazelle, s. antilope.
Gebären *kaban, o̱q̇ŭār, haras,* T. *wåldat, ḥársat.* Das erstemal gebären *çarqŭ-d,* T. *aqál'at.*
Geben *'uw, nāq,* T. *hába.*
Gebet *çalṓt* = T.
Gebieten *adad,* T. *azzáza.*
Gebieter *adadírā,* T. *azā́zī.*
Gebot *te'idā́d,* T. *te'ezā́z.*
Gebrauch, s. sitte.
Gebüren *masal,* T. *másla.*
Geburt *o̱q̇ā́rnā, harasnā́r,* T. *ledát, ḥírse.*
Geburtshelferin *o̱q̇ārisántā,* T. *maḥárset.*
Geburtshilfe leisten *o̱q̇ār-is,* T. *aûláda.*
Gebüsch *dā́nsā,* T. *deb'ā́. gárab* = T.
Gedächtniss, s. erinnerung.
Gedächtnissfeier *tánā, tázker.*
Gedanke *gŭångŭånā́,* T. *gŭngŭn.*
Gedenken, s. erinnern sich.
Gefälligkeit *'ažrā́t, ekrā́t,* T. *'ašrā́t.*
Gefängniss *hábse* = T. ins — werfen *habas,* T. *ḥábsa.*
Gegen *dāg,* T. *dīb.*
Gegenseitig *eġírġīr.*
Geheimniss *misṭír* = T.
Gehen *far,* T. *gḗza.*
Gehirn *hángŭel,* T. *hángŭal.*
Gehöft *qišṓt* = T.
Gehorchen *addad-s,* T. *ta'azzáza. digg y,* T. — *bála. takaû, wās,* T. *sám'a.*
Geier *'ā́yā,* T. *hōbā́y.* eine weisse geiersorte *engibgibā́,* T. *hobā́y ṣā́'dā.* schwertgeier *'ā́yā sḗfu̱χ,* T. *gān, dalílō.*
Geifer *fánžā,* T. *gefṓt.*
Geisel *do̱ḥṓ,* T. *zo̱ḥṓ. ṭebū́ṭ* = T.
Geist *fīu̱ġŭt,* T. *náfas, jā́nan. mánfas* = T.
Geiz *háraf* = T. u. *nífge.*
Geizhals *nabántā, nafagántā,* T. *ṭabā́y, nafā́g.*
Geizig sein *haraf, nafag, šallag, ṭame',* T. *ḥárfa, náfga, šallága, ṭám'a.*
Gelage *máqreḥ* = T.
Gelb *ásfar, kadarā́y* = T.
Geld *gándab,* T. *gánzab. qirš* = T. *wåreq* = T.
Geldbeutel *máχfadat* = T.
Gelegenheit *dállum* = T.
Gelenksknochen *kíršim,* T. *kílṣem.*
Gelerter *ar'ā́u̱χ, ar'ántā,* T. *a'mrōtā́y, mā́'mer.*
Geliebte *qahabárī,* T. *qaḥbā́yt.*
Geliebter *futū́y* = T.
Gemeinschaft *lā.*
Gemeinschaftlich *lāt.*
Gemüse, sorte von — *gidebulū́* = T.
Gemüt *gŭåd̲u̱g,* T. *kábde.*
Geneigt sein *šafaq,* T. *šáfqa.*
Genesen *ibī-r,* T. *ḥayā.*

Geniessbar *eddimá*, T. *addamáy*.
Genosse, s. freund.
Genug sein *aq, aq-t, aġal, gā' y*, T. *ákla, báẓḥa*.
Gepard *yibā duqŭálā*, T. *diqálā humŭm*.
Gerade *ṭelŭq* = T.
Gerben *malaṭ*, T. *márqa*.
Gerber *malaṭántā*, T. *marqáy*.
Gerecht *ṣádiq* = T.
Gericht *dānyá, fírde* = T. zu gericht belangen jemanden *sīm ṣáqir y*. Der aufforderung zu gericht zu kommen folge leisten *imm y*, T. — *bála*.
Gerichtskosten *dānyinát* = T.
Gering, s. klein.
Gerinnen (milch) *bâqŭ*, T. *wâṣṣára*.
Gerste *sikúm*, T. *sígme*. wilde — *magár* = T. geröstete — *tâkŭad sikmáuχ*, T. *qōlṓ*.
Gerte *šarít* = T.
Geruch *qírā*, T. *qatárē*.
Gerücht *wârḗ*, T. *degám*.
Gerürt sein *egirgír y*, T. *agargára*.
Gesammtheit *inkí, -k*, T. *kŭlle*.
Gesang *erḗrā, haláy* = T.
Geschäft *gār, wârât* = T.
Geschehen *aġ, a'*, T. *gáb'a*.
Geschenk, s. gabe. ein — heimlich geben *qabtar*, T. *qabtára*.
Geschik *ma'át* = T.
Geschlecht *idín; 'álat, táref* = T.
Geschmak *ṭamṭam*. — finden an *saûh*, T. *sawwáḥa*.
Geschrei *dahayá, ṣarhá*, T. *ṣeráḥ*.
Geschwulst *aqárnā*, T. *hebṭát*.
Gesellschaft *mathágēt* = T.
Gesez *fitḗḥ*, T. *fítḥe*.
Gesicht *gaž*, T. *gaṣ*. gesichter schneiden *gŭmjaj*, T. *gŭmjája*.
Gespenst *methát* = T.
Gespile *mā'kalá*, T. *mázāy*.
Gesprenkelt *gurún* = T.
Gestalt *gerób* = T.
Gestank *badán, mišmíš* = T.
Gestatten, s. erlauben.
Gestern *anjáy, gerárā*, T. *mālḗ*.
Gesund *ibírāuχ, 'afiyátuχ*, T. *ḥiyáy*. — sein *ibī*, T. *'afáya, 'afá. qasan*, T. *qázna. da'an*, T. *dáχna. ṣaray*, T. *ṣarrā*. — werden *ibīr*, T. *hayā. tilil-s*, T. *ta-zarā*. — machen *ibī-s, ṣaray-d*, T. *athayā, aṣarrā*.
Gesundheit *ibírnā, 'afiyat, dī'ná, šar; ṣarót* = T.
Getreide *ar*, T. *íkle*. Arten: durra, sorghum *ar*, T. *íkle*. frühdurra *awârṓ* = T. andere sorte *ar mádil*. eleusine multiflora *zangádā*, T. *darírō*. eleusine tocusso *dāgúsā* = T. gerste *sikúm*, T. *sígme*. weizen *járuġ, šinráy*, T. *zinráy*.
Getreidefass *maletahḗ*, T. *maltaḥáy*.
Getreidehändler *langará*, T. *materbáy*.

Getreidekäfer *laḳínjā*, T. *náqaz.*
Gewächs, s. frucht, pflanze.
Gewalt, s. zwang.
Gewaltact *gef'á*, T. *gíf'e.*
Gewinn *rabhá*, T. *rabáḥ.*
Gewinnen *rabeḥ*, T. *rábḥa.* gewinnen eine wette, einen prozess *lataq*, T. *rát'a, wáṣ'a.*
Gewiss, s. bekannt. ein gewisser, der N. N., un tel *agalé* = T.
Gezänke *gābgáb.*
Geziemen *qŭrd, masal*, T. *kázra, másla.*
Gibel *áġŭar*, T. *rā's.*
Gicht *qŭrṭemát* = T. an der gicht leiden *qŭåraṭam*, T. *qŭåratáma.*
Gift *telá*, T. *zeráy.*
Girafe *do'ótā, de'ótā*, T. *ze'ótā, zaráf.*
Glas *biralé* = T., auch trinkglas. Glasflasche *grárat, gróat* = T. Glasperle *kabá*, T. *šōmáy.*
Glaube *haymånōt* = T.
Glauben *aman, kŭn*, T. *ámna.*
Gläubig *haymånōt-u̱χ*, T. *-áy.*
Glaze *båqŭ* = T.
Gleich *u̱kúl* = T.
Gleichen *saná y, nawá y, akal, irúy y, masal*, T. *ákla, 'irúy bála, másla.*
Gleichheit, gleicher betrag *u̱klá.*
Gleichniss *saná, másal*, T. *mísle.*
Gloke, s. schelle.
Glük *biṭeḥó, besót*, T. *biṭeḥó.*
Glüklich *besótu̱χ*, T. *bakít.*
Glutasche *rámaj* = T.
Glutkole *ge'á*, T. *gáḥrat.* Die — aus dem feuer nemen *jahar*, T. *jáḥra.*
Gnade *bihíl, salhá*, T. *báḥle, ma'rúf.* — erwirken *bihil-s*, T. *báḥel abála.*
Gnädig sein *bihíl y, salh*, T. *báḥle bála, sálḥa.*
Gold *dáhab*, T. *záhab.*
Golden *dáhabu̱χ*, T. *nāy záhab.*
Gott *jār; amlák* = T.
Gottesgelerter, christlicher *gabdárā*, T. *gábaz.* mohammedanischer *faqíḥ* = T.
Grab *arb*, T. *qábre.*
Grämen sich *maçaç*, T. *mázza.*
Gras *šánkā*, T. *çengáy, çengé.* dürres gras, heu *almát*, T. *'álmat. lažá, ramadí*, T. *remdát. šánkā īdāu̱χ*, T. *zā'r yu̱bús.* Grassorten, s. andropogen, reihgras.
Grasen, weiden (das vih) *wijuw.*
Grau *akará, magár*, T. *šīb, magráy.* — werden *akarīt*, T. *šéba.* tier von grauer farbe *çanayçútā*, T. *gerá.*
Greis *deḳná*, T. *enás gendíb.*
Greisin *o̱ġínā deḳná*, T. *abér, ísset gendáb.*
Grevia ferruginea *sahatá*, T. *šaḥtáy.*
Grevia populifolia *madaká*, T. *rakúb.*
Grille *inçirár* = T.

Groll *dammalá*, T. *dímle.*

Grollen *dammal*, T. *dammála.*

Gross *bahár*, T. *ʿabí.* gross sein, — werden *kŭn̆, lagad, ʿabay*, T. *ʿabá.*

Grösse *kalá*ʿ = T.

Grossmutter *gan̆ ganá*, T. *ʾumm ʾummi-ya.*

Grossvater *ān, abbá abb*, T. *ab abŭ-ya.*

Grube *baq̈á, geχdánā, gáq̈ā, hán-fil*, T. *bâʾat, χefrát.*

Grün *qŭṭăn*, T. *ṭelúl. ásfar* = T.

Grundbesiz *akán, ṭibíṭ; yátā* = T. *gindí, gardá*, T. *dárat. karím, qarím, karamánā*, T. *ríste.*

Gruss *marhabá, salám, wâdáḥ* = T.

Grüssen *bāḥ y*, T. — *bála. salam, salám ʾuw*, T. *salám wâdʾa.*

Guizotea oleifera *lehungŭá*, T. *nehug.*

Guizotea villosa *taniqṭá* = T.

Gummi *ʿánder* = T. *habaká*, T. *ḥabakŏ.*

Gürtel *deblá, wāleká*, T. *fōr, māʾ-endáq, maḥán, nāʾt.*

Gürten *dabbal-d*, T. *aʿndáqa.* — sich *dabbal-t*, T. *taʿandáqa.*

Gut, das, s. besiz.

Gut, adv. *kēr, zan̆, wād* = T. adj. *wârká, tik yāuχ*, T. *zanáy.* gut sein *tik y*, T. *zaná.*

Gutmütig sein *gareh*, T. *gárḥa.*

H.

Haar *šibík, šugŭr*, T. *çígre, çíger.* Die künstlich gekräuselten haare auf dem scheitel der männer *gissát* = T. Die lang herabhängenden loken *hallangáy* = T. Die geflochtenen haare *gedlá*, T. *gadlŏt, šelkŏ.* Der haarschopf der knaben *ḥerŏrā* = T. *kŭkŭbá*, T. *debŏ-kat.* Graues haar *akará*, T. *šib.*

Haarig *šugŭráuχ*, T. *çâgŭráy, ṣagyŭár.*

Haben *šāq̈*, T. *záḇṭa.*

Haft, die *qatrá*, T. *qátre.*

Hagel *eǧáǧā*, T. *báradet.*

Hake, s. axt.

Haken *šarab*, T. *ṣárba.*

Häksel *gŭrd* = T.

Hälfte *uklá, ban, bálin, gaf.*

Hals *kirmá*, T. *segád. bíšker* = T.

Halsband der christen *mâʾtab* = T.

Halsknorpel *gŭrgŭmá* = T.

Hämorrhoiden *qŭeltí*, T. *marâʾ.*

Han, der *diruwá nasáuχ*, T. *dirhŏ.*

Hand *nān*, T. *edé. kíršim*, T. *kílṣem.*

Handfläche *nān ráhad*, T. *ráḥad edé.*

Handrüst *nān zag.*

Handeln *langar, nagad, tajar*, T. *nagáda, tájra.*

Handgemein werden *çammad*, T. *ṣammáta.*

Handvoll *nāntá emmertín*, T. *ḥífne.*

Hängen (neutr.) *karkar, ṭāl y*, T. *saqqála.* activ: *karkar-d, lalaq*, T. *sáqla.*

Harfe *mazânqŭá*, T. *masânqŭó*.
Harn, s. urin.
Harnisch, s. panzer.
Hart sein *barta'*, T. *bartá'a*.
Härte *tabnár*, T. *ṣán'e*.
Hartherzig sein *tabb*, T. *ṣán'a*. *šafaṭ*, T. *šáfṭa*.
Harz, s. gummi.
Hase *mantalé* = T.
Hass *enṭarí*, T. *ebí*.
Hassen *enṭar*, *abayt*, T. *abā*. *minín y*, *ṭin y*, T. — *bála*.
Hässlich *kiyáwuχ*, T. *kufú'*. — sein *kiyāû*, T. *káf'a*.
Hässlichkeit *kiyáûnār*, T. *kef'át*.
Hauch *fīġŭá*, T. *náfas*.
Hauchen, s. blasen.
Hauen, s. schlagen.
Haupt *áġŭar*, T. *rā's*.
Häuptling *sīm* als oberhaupt der nation, T. *nugúz*. *gažáuχ* oberhaupt eines tribus, T. *šūm*; in Barka *tiklél*, bei den Habab *kantíbā* genannt.
Haus *liñ*, T. *bēt*. — aus steinen *náhes* = T.
Hausherr *líñen adará*, T. *ba'ál bēt*, in der anrede *ab bēt*.
Hausiren, als krämer *šaqaṭ*, T. *šáqṭa*. — als bettler *abint*, T. *ta'angáda*, *rámqa*.
Haut *ganó*, T. *ganá*. rot gegerbte rindshaut *adím* = T. Haut als unterlage zum schlafen *aġá*, *wášaġá*, T. *má'es*, *naṣáf*. Haut als mönchsgewand *dábbā* = T. Haut als schürze für arbeiter *dabbalá* = T. Haut einer jungen zige *ḥáškŭl*, T. *'áras*. Einschnitte in die haut machen aus sanitären ursachen *balṭeh*, T. *bálṭeḥa*.
Hauzan des ebers *faqánā*.
He! *wōháy!*
Hebamme *oġārisántā*, *oġārisrárī*, T. *maḥárset*.
Heer *krāû*, T. *srāû*.
Hefe, die *umbánā* = T.
Heide, der *kafráy* = T.
Heil! *wâdáḥ* = T. Heil, das *ibírnā*, *di'ná*, T. *díχne*.
Heilen *ibī-s*, *tilil*, T. *hayā*.
Heilig *qudús* = T. Die heiligen *ba'álāt*, *māryámāt* = T.
Heiligen *qaddas*, T. *qaddása*.
Heiligtum *máqdas* = T.
Heimat *kaû* mit den possess. suffixen, T. *'ad*.
Heimfüren *'ēs*, T. *a'éra*.
Heimkeren *'ēr*, T. *'éra*. *tabaš y*, T. — *bála*.
Heimchen, s. grille.
Heimlich *tíb-t-id*, *táhat-id*, T. *beχíb'e*. — gehen *darat y*, T. — *bála*. heimlich ein geschenk bringen *qabtar*, T. *qabtára*.
Heimwesen *dār* = T.
Heirat *keġán*, T. *hadáy*.
Heiraten, der mann *keġānt*, T. *ahadā*. — die frau *keġans*, T. *tahadēt*.
Heiss *embeláwuχ*, *bráuχ*, T. *hufún*.

— sein *tâkŭâd, šâkŭs, embelaû, bir, rasan,* T. *tâkŭsa, ḥáfna, rásna.*

Held, s. tapfer.

Helfen *alel, atmasal, bâqŭ-d, dagaf, gabbal-d, kāb, mahad,* T. *rád'a, at'abqá'a, dágfa, agbála, sadá, mahháda.*

Helicacavum *harhará,* T. *ḥárḥarat.*

Hemd *qamís, qamíš* = T.

Henne *diruwá,* T. *dirhṓ.*

Herabkollern *haggag,* T. *dargága.*

Herabsteigen *gam,* T. *karâ.*

Herausfallen *bádad y,* T. — *bála.*

Herauskrazen, feuer aus der glut *jahar,* T. *jáḥra.* — drek aus dem after *hânqŭâl,* T. *hânqŭâla.*

Herausziehen schwert *haraṭ,* T. *ḥárṭa.*

Herde *kibt, māl, lāû,* T. *kíbte.*

Herdstein *kaǧál, kingelá, kinjelá,* T. *ṭaf'áy.*

Herkunft *alat, fiṭír* = T.

Herpestes gracilis *šillú* = T.

Herr *adarâ, ba'ál, gada'ántā, kimántā,* T. *manbâ, ba'ál, egzí'.* sich als herr geberden *gamáḥ y,* T. — *bála.*

Herrschen *gada', malak, nagaz,* T. *gáz'a, málka, nágza.*

Herumgehen, -laufen, -ziehen *jiluw, laû; dawâr,* T. *dṓra.* *'ōš —, dūndún —, tinbíl y,* T. — *'la.*

Herz *gŭâdug, labaká, wâdan,* T. *kábde, líbbe.*

Heu, s. gras.

Heuschreke *anbaṭá, mā'lângō* = T. *dângŭâbė́, gŭândabė́,* T. *dângŭâbat.*

Heucheln *gabad, šūqlīt,* T. *gábza.*

Heuchler *gubúd,* T. *gubúz.*

Heuer, s. jar.

Heute *nikí,* T. *yōm.*

Hier *inâhan, nárā, nāt.* hier! *ahṓ,* T. *ōhṓ!*

Hierauf *danbríh.*

Hilfe *allá, ellá,* T. *rád'et. gabbaldená,* T. *agbelat.*

Himmel *jār,* T. *samáy. aryám, ástar* = T.

Himmelfart Christi *ergát* = T.

Himmlisch *járux, ástarux,* T. *astarâwī, samāyâwī.*

Hinabgehen *gam, wârad,* T. *karâ, wârda.*

Hinaufschauen *nā y,* T. — *bála.*

Hinaufsteigen *arag, 'aqab,* T. *'árga, 'áqba.*

Hinaus *díbbā,* T. *afā.*

Hindern *haggad, kabeh,* T. *haggáza, kábḥa.*

Hineingehen *tû,* T. *atā.*

Hineinsteigen *šak; šik y,* T. — *bála.*

Hineinstecken brennesseln in den after der kuh *anj,* T. *bḗra.*

Hinfällig sein, — werden *gā's.*

Hinken *hankas,* T. *ḥankása. tankáy y,* T. — *bála.*

Hinten, hinter *danbí, gŭrbát-il,* T. *haqŏ.*
Hinterhaupt *bisbís, betrárā,* T. *mašángal, rágbat.*
Hinzufügen *kŭåd,* T. *wâkka. talaû-s,* T. *talaû abála.*
Hirt *meḍåḍā,* T. *talây.*
Hirtenpfeife, s. flöte.
Hize *brat,* T. *haf.*
Hoch sein *šīr,* T. *nawwáḷa.*
Hochland *segúm,* T. *sígme.* ins hochland ziehen *sagem,* T. *saggáma.*
Hochmut *habanát* = T.
Hochmütig *habanát-uχ,* T. *-āy.*
Hochplateau *erŏrā* = T.
Hochzeit *keḍán,* T. *hadáy.*
Hoden *fárṭat, qŭelá,* T. *fírẓet.*
Hofraum *qå'rat,* T. *farå'.*
Hoffen *sād,* T. *sâ'a.*
Hoffnung *tasfá* = T.
Höflich *ádabuχ,* T. *adbáy.* — sein *lis,* T. *zanā.*
Höflichkeit *adabnár,* T. *ádab. ekrát, 'ažrát* = T.
Höhe *argánā,* T. *aryám.*
Höker *bánkā, zánā; selám* = T.
Höle *gåḍā,* T. *bâ'at, χáfrā.*
Hölle *gahánnam* = T. u. *eráṭ.*
Holz *kánā, qášem,* T. *'iç, qášab.*
Honig *saḍárā,* T. *ma'ár.* — ausnemen *barbar.*
Honigdachs *ḥafár* = T.
Honigkukuk *firfirá,* T. *firfirát.*
Honigwein *mīd,* T. *mēz.*
Hoplopterus tectus *tášrā,* T. *tāš.*
Hören *wās,* T. *sám'a.* lauschen *šanuw, tīχ-s,* T. *aqfáṣa.* gehorchen *digg y,* T. — *bála.*
Höriger *maḍŕr, tigrė.*
Horizont *brījár.*
Horn *gīχ,* T. *qar.* — zum trinken daraus *wánçā* = T.
Hornrabe *gŭmgŭmá* = T. u. *ábba gŭnbáḥ.*
Hosen, s. beinkleid.
Huf *çíffer, çílef, zåḡŭánā,* T. *çíffer, šekná.*
Hüfte *yaû,* T. *hâqŭé.*
Hügel *qūm,* T. *ḥórmat. erŏrā, 'aríb* = T.
Hülle *mákdan* = T.
Humpeln *gaffaf y,* T. — *bála.*
Hun *diruwá,* T. *dirhŏ.*
Hund *gidíñ,* T. *kalb.*
Hundert *līχ,* T. *mí'et.*
Hunger *ná'eb,* T. *raḥáb.*
Hungern *na'ab, safrīt, sarfīt, tegirt,* T. *ráḥba.*
Hungersnot *sabár, safrá, sarfá, tegirá,* T. *'eẓ'ŏ.*
Hüpfen *bāngŭ-r,* T. *sárra.*
Hure *māmánī, faytŏ, oḡínā qaḥabárī,* T. *fátyat.*
Huren *rasas, zamaw,* T. *rássa.*
Husten *unq,* T. *sâ'la.*
Hüten das vih *meḍāḍ-er,* T. *talá, ra'á, tanōlā.*
Hütte *dósā, šaḡášā,* T. *dōs, šagŭášat.*
Hyäne *wakā,* T. *karáy.*
Hyrax abessinicus *gehé* = T.

J.

Ja *yawá*, T. *awé, eyú.*
Jagd *qayá*, T. *ne'áy.*
Jagdbeute *ná'wā*, T. *nā'y.*
Jagen *dagan, qay*, T. *dāgána, na'á.*
Jäger *qayántā, manjób*, T. *na'áy.* elefantenjäger *aggart-á*, T. *—āy.*
Jammern *ḥamám y*, T. — *bála.*
Jar *amará*, T. *'ámat.* Das vergangene, fertige jar *unkŭñí*, T. *te'ám.* das heurige jar *naŭñí*, T. *χaríf.*
Jasminum floribundum *šimbelólā.*
Jäten *aram*, T. *ḥárma.*
Jäter *kíwā*, T. *kéwā.*
Ich *an*, T. *aná.*
Jeder *-k, ejír-ik, šíbā*, T. *kŭlle.*
Jener *injá.*
Jenseits, das, die welt nach dem tode *akerá*, T. *aχrá.*
Jezt *nān*, T. *ezé.*
Immer *dímā, girgátīk, wârtīk*, T. *dímā, wâtrō.*
Impotent *kŭríruχ*, P. *makkán.* — sein *kŭrirt, sa'an, sadag y*, T. *mákna, sá'na, sadag bála.*
In *-d, -l*, T. *b-, l-.*
Ingwer *jínjibil* = T.
Insel *dasét* = T.
Joch für ochsen *waǧdam*. T. *maqsam.* — für sklaven, verbrecher *únā*, T. *tákyat.* Die seitenspangen des joches *kŭârab* = T. Joch ochsen *šímer*, T. *ẓímde.*
Ir (vos) *entín*, T. *ántūm.* ir (eius) *nī* fem. *nir*, T. *-ū* fem. *-ā.* ir (eorum) *nā*, T. *-ōm* fem. *-an.*
Irren sich *kat, sahat*, T. *gége, sáḥta.*
Irrtum *katiñ, sáhat*, T. *gēgáy, sáḥte.*
Juhe! *wâd* = T.
Junges (pullus) *'awál* = T.
Jüngere, der *šuǧáuχ*, T. *ne'úš.*
Jungfrau *dingil* = T.
Jüngling *baṭéḥ, lišqá*, T. *baṣíḥ, mandaláy.*

K.

Kafe *qaḥŭá* = T. -bone *būn* = T. -tässchen *finján* = T.
Käfer, der getreidekäfer *laḳínjā*, T. *náqaz.* mistkäfer *ge'ól*, T. *gá'al.* Andere sorten käfer *dinšará* = T. *henjŭrā*, T. *ḥenjŭr. kánā-kabú.*
Kaiser *ḥaẓáy* = T.
Kal sein *gŭâhay*, T. *gŭâlhā.*
Kalb *gar*, T. *'ígŭl.* kalb eben zur welt gekommen *danqalqalá*, T. *ṣu'úr. çarqŭá*, T. *raqíq.* kalb einige tage alt *aškalálā* = T. kalb von 1—3 jaren *alalá, arhó*, T. *filít.* kalbin von 1—1½ jaren *debbát* = T.
Kälberhalde, -weide *galá wijuwá.*
Kaldaunen *kŭnkŭn* u. *kŭmkŭm* = T.

Kalt *brd-uχ, kanbăuχ, kitkít yăuχ*, T. *burûd.* — sein *barad, kanb, kitkít y, qažqaž*, T. *bárda.*

Kälte *bird, kanbá, qažqažá*, T. *bírde.*

Kamel *gimílā*, T. *gámal.*

Kamerad, s. genosse.

Kamm *falánā; kelál* = T.

Kämmen *fal-is*, T. *amaššáta.*

Kammer *wâdan*, T. *hegúlat.*

Kampf *wáġā.* herausfordern zum kampf *šūt y*, T. — *bála.*

Kämpfen *lāmlám y*, T. *tagādala.*

Kanal *kŭrí gūg*, T. *gabáy mūḥáz.*

Kanone *mádfi'* = T.

Karakal *gamaná duqŭálā*, T. *diqálā háyat.*

Karawane *gáflā*, T. *qáflat.*

Kartoffel *betătis* = T.

Kauen *kŭaň*, T. *bál'a.*

Kauern *kŭrukŭm y*, T. — *bála.*

Kaufen *jib*, T. *zabá.*

Kaufmann *nagadántā*, T. *nagádī. aškar* = T. getreidehändler *langará*, T. *materbáy. 'uqŭăuχ* schmalzhändler. *šaqaṭántā*, T. *šaqṭáy* hausirer, kleinkrämer.

Kaze *dimmŭ* = T. wildkaze *baq —, kadán dimmŭrā*, T. *dimmŭ kadán.*

Keimen *hawaç*, T. *hawwáṣa.*

Kele *ángar, gŭrgŭmá* = T. die kele durchschneiden *baraġ*, T. *ḥárda.*

Kennen *ar'*, T. *ámra.*

Kenntniss *ar'íň*, T. *a'mrŏt.*

Kette *jánjar, móqeḥ, salsalá* = T.

Keule, schenkel *bâqrŏt* = T.

Kibiz *tášrā*, T. *tāš.*

Kichererbsen *'átar, sabbará* = T.

Kigelia abessinica *jungŭlá*, T. *jungŭlát.*

Kind *uqrá, qŭrá*, T. *wâd, wâl. qŭâl'á* = T. uneheliges — *duqŭálā*, T. *diqálā.*

Kindbetterin *kabaní*, T. *wâlâdīt.*

Kindersegen haben *idān*, T. *ráχba.*

Kinn *çehúm, šekúm*, T. *ṣíḥme.*

Kinnbaken *kŭaňá*, T. *maltáḥ.* sich die — vollstopfen mit speise *dâqŭâm*, T. *dâqŭema.*

Kirche *kanísā, bēt-kristiyán, bēkistán* = T.

Kissen ledernes für frauen *dukiiá* = T. — hölzernes für männer *dukŭr*, T. *matará's.*

Klaffen *baṭ y*, T. *çandáḥa. ḥiq —, qŭāχ y*, T. — *bála.*

Klagen, jammern *hamám y*, T. — *bála.* gerichtlich — *sabak, ṭare'*, T. *sábka, astaká.*

Klamm, s. engpass.

Klar sein (himmel, wasser) *ṭal*, T. *ṣará.*

Klatschen, patschen *çaff y*, T. — *bála.*

Klaue *çíffer* = T.

Kleid *tāwínā, saránā, kadánā*, T. *líbse, kedán.* frauenkleid *mejwán, mezwán* = T.

Kleiden *sa-s*, T. *albása.* — sich

sa-r, T. *lábsa.* sich festlich kleiden *dardar*, T. *dardára.*

Klein *oqt-uχ*, T. *hūd. genáy* = T. *haraṭuχ*, T. *ḥurūẓ. šuǧáuχ*, T. *ne'úš.* klein sein *oqt, ḥaraṭ, šug*, T. *ḥárẓa, ná'ša.*

Kleinigkeit *oqtinár, galáy, galé, gœ, šar*, T. *hid, galé.* eine — geben *šallag*, T. *šallága.*

Kleinhandel treiben *šaqaṭ*, T. *šáqṭa.*

Kleinlaut sein *galé y*, T. — *bála.*

Klette *qaṭaṭó* = T.

Klippschliefer *gehé* = T.

Klingeln, s. läuten.

Klirren *šāḥ y*, T. — *bála.*

Klitoris *'awiltó* = T. u. *kinšebáy.*

Kluft *qerár* = T. u. *ṣádef.*

Klug *labbakitáuχ*, T. *lubúb.* — sein, werden *labbakit*, T. *lábba.*

Klugheit *labbaká, labbaknár*, T. *líbbe.*

Knabe *uǧrá*, T. *wâd, wâl.*

Knecht *gáber, gawád* = T. *heṭán*, T. *ḥezán. gŭlfárā*, T. *wâresá.*

Knie *luk gírib, birk*, T. *bírke.* auf die knie fallen *barak*, T. *abráka. dibb y*, T. — *bála.*

Knirschen *haqaq*, T. *ḥáqqa.*

Knochen *nāž*, T. *áṣme.*

Knollenfrucht, wildwachsende *gŭlhubayā, takabá* = T.

Knoten *gírib*, T. *bírke.*

Knüpfen *qŭášar*, T. *áqra.*

Kochen (activ) *gi-s, belkŭ-d, bir-s, šáqŭ*, T. *abšála, afláḥa.* kochen die polenta *buqŭr*, T. *abšála.* kochen (intrans.) *belqŭ, bir*, T. *fálḥa, ḥáfna.*

Koffer *sandúq* = T.

Kole *qŭáhum*, T. *fáḥme.* glutkole *ge'á*, T. *gáḥrat.*

Kollern *tunkŭr*, T. *qŭálqŭála.*

Kommen *int, atay*, T. *atá, na'á.* komm! *láuχ.*

König *nugúz* = T.; s. häuptling.

Königreich *símar*, T. *šímat. mangíst* = T.

Können *gara-s, kahal*, T. *káhla, kála.* nicht können *bi*, T. *sána, tahallála.*

Kopf *áǧŭar*, T. *rá's.*

Kopfbund, -bünde, turban *lawâlá.*

Kopfschmuk der frauen *nafhó* = T.

Kopfweh *rasaná*, T. *mársen.*

Korb *danbíl*, T. *zanbíl. masób* = T. tellerförmiger, flacher korb *sabá*, T. *saf'í.*

Körper *gerób, grōb* = T. *ǧŭádu̯*, T. *kábde.*

Kosten *tām, ṭām*, T. *tamtáma.*

Kot, s. drek.

Krächzen *kŭā y*, T. *náq'a.*

Kraft *dáqib* = T. *garsá*, T. *kehlát.*

Kräftig *daqíb* = T. *garasáuχ*, T. *kaḥálī.* — sein *daqab, garas*, T. *daqqába, káḥla.*

Kralle *çiffer* = T.

Krämer, s. Kaufmann.

Krank sein *qab, šuqis,* T. *ḥámma.*
Kränken *gaf',* T. *gáf'a.*
Krankheit *qabá, šámā,* T. *ḥemám.* — der zigen *lemsó* = T.
Krazen *hânkŭâk, hângŭâṭ,* T. *ḥânkŭâka, ḥançáfa.*
Kreuz *másqal* = T.
Kriechen *šahag,* T. *saḥḥága.*
Krieg *jibá, wârar,* T. *çáb'e, wârár.*
Kriegen *jibīt, wârar,* T. *çáb'a, wârra.*
Krieger *wârar-áuχ, -ántā,* T. *wârárī.*
Kriegsgesang *jammará.* Den — anstimmen *jammar,* T. *asqára.*
Kriegsheer *krāû,* T. *srāû. ṭifrá,* T. *çifrá.*
Krone *zawâd* = T.
Kröte *qŭâre'* = T.
Krug, grosser *jān,* T. *etró.*
Kugel *embilbilá,* T. *kebáb. gôgórā,* T. *gôgō.* — zum schiessen *ararâ,* T. *'árar.* silberne kugel als kopfschmuk der frau *nafḥó* = T.
Kuh *luwí,* T. *wu'át.* schwarze — *arabá* = T. weisse — *li'é* = T. *wâluwá,* T. *bar'at.* schwarz u. weiss geflekte — *arabá gŭrá.* braune — *ṭálā-kŭmólā,* T. *ḥōyt.* kuh mit weissem streif im gesicht *aš'ál* = T. rote kuh mit weissem streif im gesicht *ṭálāaš'ál.* schwarze kuh mit weissem streif *arabá-aš'ál.* kuh mit abwärts gebogenen hörnern *danbáyt.* kuh one hörner *gŭlháyt.* kuh für den nakenpreis bestimmt *biyát* = T. hochzeitskuh *milgítā.* kuh die 40 tage nach dem tode jemandens als opfer geschlachtet wird *arbírī.* Jungkuh *gŭâl,* T. *'igŭl. arhó, jaj'á,* T. *filít, jajá'.* Dreijärige kuh *rabe'í,* T. *rab'á.* jungkuh das erstemal trächtig *mážreḥ* = T. kuh die eben gekalbt hat *dirgimírī.*
Kuhfladen, frischer *šaqŭá,* T. *çáf'e.* trokener — *áǧŭar,* T. *ákŭar.*
Kunde *wâré,* T. *degám.*
Kundschaften *alib-r.* T. *'ayyána.*
Kundschafter *alíb,* T. *'ayn.*
Kupfer *jábak,* T. *náhas. asrádī* = T.
Kupfergeld *asrádī* = T.
Kupferpiaster *dirím* = T.
Kürbis, s. cucurbita.
Kurz *driňáuχ,* T. *ḥaçír.* — sein, werden *driň,* T. *ḥaçra.*
Kürze *driňá,* T. *ḥíçre.*
Kürzen *driň-id,* T. *aḥçára, atḥaççára.*
Küssen *salam,* T. *sá'ma.*

L.

Lächeln *fišík y,* T. — *bála.*
Lachen *enqŭā-r, da'al, mā'eb, wā'eb,* T. *záḥeqa, da'ála.*
Lactucacea *ḥaškitó* = T.
Lager, befestigtes für soldaten

úrdī, sáfar = T. — machen *katam, safar.*

Lagern sich im schatten *arat,* T. *ásla.*

Lagerplaz der rinder *má'rar, mádras* = T. *kŏdā,* T. *kŭánā. maûrā, môrā, mar,* T. *megdá.*

Lampe *mabrát, qandíl* = T.

Land *birá,* T. *míder.*

Landesbrauch *birí fitéḥ.*

Landstreicher *daûráy* = T. *ajaû yántā,* T. — *baláy.*

Lang sein *šīr,* T. *nawwáḥa.*

Langsam gehen *saláy —, galáy y,* T. — *bála.*

Lanze *inšáχ, šŭrā,* T. *kŭínāt, mírb'e. baláḥ* = T. *mardáy,* T. *marzáy.*

Lanzenschaft *mássā,* T. *qáṣre.*

Lanzenspize *inšáχ ab,* T. *af kŭínat.*

Läppern, trinken der hund *wâlaq-s,* T. *wâlaq abála.*

Lärm, s. geschrei.

Lassen *bār,* T. *χádga.*

Last *muḏŭr, taqá, ça'ansáuχ,* T. *ḥífse, ṣu'úr.*

Lästern *jaǧ,* T. *'ayyára.*

Lästerung *jaǧánā,* T. *'áyrat.*

Laterne *fānús* = T.

Latte, s. stange.

Lau sein *saχaχ y,* T. — *bála.*

Laufen *galab,* T. *gálba. jabab, jabb y,* T. *jábba. hadad, harar,* T. *ḥarrára.*

níyat = T.

Launenhaft *níyat-uχ,* T. *-áy.*

Laus *bitá,* T. *qŭmálat.*

Lausen *bit-ir-d,* T. *atqammála.*

Lauschen *šanuw, tīχ-s,* T. *aqfáṣa.*

Laut, der *qāl* = T. adj. *kibb yáuχ, bahár.*

Läuten *dawâl,* T. *ḥárma. killíń —, šillíń y,* T. — *bála.*

Leben (vivere) *dīw, fīuḏŭt,* T. *hála, ṣánḥa, atnaffása.*

Leben, das *inkerá, fīuǧŭt,* T. *náfas. hayat* = T.

Lebensunterhalt *çehŭr* = T. *çammá, nabrá,* T. *manbarŏ.* Lebensunterhalt geben *manh,* T. *mánḥa.*

Leber *zanqí,* T. *kábde.*

Leder, s. haut; sak.

Lederschürze der mädchen *balát* = T. — der arbeiter *balamáy,* T. *bálamat.*

Ledig (one familie) *aggaráy* = T.

Leib *gerŏb* = T. *gŭádug,* T. *kábde. zeḏá,* T. *zegá.*

Leibesfarbe *híber* = T.

Leibesfrucht *hanŏt* = T.

Leibrok *barnŏs* = T.

Leibtuch der Hedareb *habašwâr.*

Leiche *bátek, genádat* = T. *zeḏá,* T. *zegá.*

Leichengeruch *faggá.*

Leichenschmaus *sûkā,* T. *regzát.*

Leichentuch *mágnad* = T.

Leicht sein *qīl, qalal,* T. *qálla.*

Leichtfertig sein *sidaû,* T. *qálla.*

Leihen, s. darlehen.

Leimen *laham*, T. *láhma.*

Lein, der *enṭāṭē, henṭāṭē*, T. *enṭāṭī'.*

Leise adv. *libbísī.* leise sprechen *qimíṣ y*, T. *dímze bála.*

Leiter *meslál, salálam* = T.

Leken *lanš*, T. *láḥsa.*

Lekerbissen *tuqúr.*

Lem *darâqŭá, margá*, T. *kálat, márag.* mit lem bestreichen, verschmiren *lalaq, mang*, T. *laqláqa, marrága.*

Lenden *yaû*, T. *hâqŭé.*

Lendenbraten, -stük *aûlantó, maqṭán* = T. *girbá, ṭarí*, T. *tadá'.*

Leopard *yíbā*, T. *hemám.*

Lepidium sativum *sinfí*, T. *šenfá.*

Lere, die *ar'á, kinsá*, T. *a'mrót, mehrót.*

Leren *ar'-is, drīs, kin-s, qar'-id*, T. *at'amára, dársa, almáda.*

Lerer *kinsántā, qar'idántā*, T. *mámher.*

Lernen *kint, qar'*, T. *lámda, qár'a.*

Lesen *drīs, qar', nabab*, T. *darsa, qár'a, anbába.*

Leuchten *bilíç y*, T. — *bála. baraq, yaq*, T. *bárqa.*

Leuchter *máqraz, qandíl* = T.

Leugnen *baray, kahad*, T. *barâ, kâhda.*

Leute *ik, kaû*, T. *addám, sab.*

Licht, das *berhán* = T. adj. *berhán-āuχ*, T. —*āy.* licht werden *barh, yaq*, T. *bárha, baraû y*, T. — *bála.* licht machen *barhid*, T. *abráha, baraû-s*, T. *baraû abála.*

Liebe *inkalí*, T. *fítye. šām* = T.

Lieben *inkal, alib-d, qaḥab, šafaq*, T. *fatâ, fáqda, qáḥba, šáfqa.*

Liebhaber *mámān*, T. *fatáy.*

Lieblich *daban-uχ*, T. *gurúm.* — sein *daban*, T. *garráma.*

Limonie *lómī* = T.

Linke seite *gīb; šángab* = T.

Lippe *kánfar* = T.

List *básser, gŭârḥat* = T. *šúqlā, šawulehá*, T. *šúqle.*

Listig *básseruχ, šúqluχ*, T. *gŭârâḥ.* — sein *bassar, šūqlīt*, T. *bassára,*

Lob *hamdá, músā*, T. *ḥámde,*

Loben *hamad, sab*, T. *ḥámda, sábḥa.*

Loch *anqáy, gōç, qŭštiñ*, T. *hanté, gōq, gōç, mafráq.* ein loch machen *qŭš*, T. *fárqa.*

Löffel *mánkā* = T.

Loken, haarloken der männer *hallangáy* = T. — der mädchen *kalanšáy* = T.

Lokern *qŭâlqal*, T. *qŭâqla.*

Lon *banâ; kiráy* = T.

Löwe *gamanâ, Súsa-t eǧer*, T. *'aûf, ḥáyat.*

Lubine *garángar* = T.

Luft *wâlwâl* = T.

Lüge *bin, biñ*, T. *ḥásat.*

Lügen *bin y, buñŭīt*, T. *ḥasá.*

Lügner *bu̱ṅŭá*, T. *ḥassáy*.
Lump, vagabund *trátu̱χ; bádī, makrúχ* = T.
Lumpen, fezen *šiltút* = T.
Lunge *sanbí*, T. *sanbú'*.
Lungensüchtig *su̱nbú'* = T.

M.

Machen *es, is, hab*, T. *wåd'a*.
Macht *gŭáu̱χ, kim; milk, amír, dáqib, seltán* = T.
Mächtig *daqíb* = T. — sein *kŭṅ*, T. *'abā. daqab*, T. *daqqába*.
Mädchen *anqí, a'í, qŭrá*, T. *wålat*. reifes — *lišqá; šimbréb* = T.
Magazin *wådan*, T. *hegúlat. maletahé, manetahó*, T. *maltaḥáy*.
Magen *gir*, T. *am'út. ká'ad*, T. *ká'šē*.
Mager sein, — werden *'abar, gŭådal*, T. *'ábra, gámma, šálḥa*.
Mais *ešarif, māšelá* = T.
Majoran, der wilde, ocymum *abaluw*, T. *abó*.
Majorän *lagadáu̱χ, baṭéḥ*, T. *baṣíḥ*. — werden *lagad*, T. *'abā*.
Mal (vices) *ešbá, šíbā, húmat, dōn*, T. *'íẓfat, dōl*.
Malen das getreide *ṭa'an*, T. *ṭá'na, ṭáḥna*. grob — *haçaç*, T. *ḥaççáça, karkára*. fein — *laqat*, T. *ḥárça*.
Malvacea *berí dargúnā*, T. *dá'rō míder*.
Malzeit *medá*, T. *mesáḥ. azúmat* = T.
Mandeln *laûz* = T.
Manguste *šillú* = T.
Mann *giruwá*, T. *enás*; s. a. gatte, mensch.
Mannbar werden *gab-t, nasāu̱ġŭ-r, šangal*, T. *šangála*.
Mannhaft sein *tab, tabb*, T. *ṣán'a*.
Markten *agmág y*, T. — *bála*.
Marktplaz *adágā, sūq* = T.
Mass *makará*, T. *mesfár*. flächenmass *aqná*, T. *áqen*. getreidemasse *ebálā*, T. *ās. sajúrā*, T. *kefálō. sal'úrā*, T. *šil'ó*.
Massaua, stadt am roten meer *Báṣ'e* = T.
Mastdarm, s. darm.
Matraze *farás* = T.
Matte aus den blättern der dumpalme *teblá, handaká, silén*, T. *dakóbā, silén*. — aus stroh *ḥárbat, qálwåt* = T.
Mauer *náhes* = T.
Maulesel, -tier *báqlā*, T. *báqel*.
Maus *inšuwá*, T. *enṣáy*.
Meer *báḥar* = T.
Meeressand *qúšā báharu̱χ*.
Mein *y*, T. *-ya, -ī*.
Meinen *farag, tak*, T. *farrága, másla*.
Meinung *faragá*, T. *fárag*.
Meisseln *kaġar*, T. *wáqra*.
Mekern *habab*, T. *hábba*.
Mel, grobes *hinširširú* = T. feines mel *laq*, T. *ḥaríç*.
Melgrize, polenta *bu̱qrá, kálā*, T. *eklát*.

Melken *eng-es, baš-d,* T. *hálba, bāš abála.*

Melreiberin, magd *ṭa'andárī,* T. *ḥaráẓīt.*

Melsuppe *kār,* T. *šórbā.*

Menge *bijiǧá,* T. *bízχe. kalá'* = T.

Mensch *eǧír, addám uǧrá, kô uǧrá,* T. *enás.*

Menschenfleisch *addám-ir zeǧá.*

Menschenfresser *addám balá'ī.*

Menschheit *zeǧá saráuǧŭ-k; addám* = T.

Mer geben *kŭád, taq-d,* T. *atḥafása.*

Mergel *margá,* T. *márag.*

Messen *aqan, qayas, makar,* T. *'áqna, qayyása, sáfra.*

Messer *galúdā, galúlā,* T. *galódā. šakín* = T. steinmesser *mašaká,* T. *ínçeḥ.*

Metode *básser, masráreḥ* = T.

Migräne *rasaná,* T. *mársen.*

Milch *šabb,* T. *halíb.* Die erste milch eines muttertieres *dirgimá, siryá,* T. *šíbqe.* frische milch *ṭiláy,* T. *matíq.* milch mittelst heisser steine gekocht *ḥurúç* = T. milchschwund u. muttertier dessen milch sich vermindert *gadínat* = T.

Milchgefäss *kábar, qánbar,* T. *amúr, qánbar.* Der dekel zum milchgefäss *kŭd, kŭd qámbaruχ,* T. *efá.*

Milchstrasse *dabú,* T. *kémā.*

Mimosa nilotica *habínā,* T. *ḥafulé.*

Minister *bītwâdad* = T.

Mischen *barar, habar,* T. *bárra, χábra. talaû-s,* T. *talaû abála.*

Missachten *qabab, māq, wânan,* T. *qábba, garáfa, wânna.* — die sitte *šaqed,* T. *sagŭâda.*

Missgeschik *ekáy* = T.

Misshandeln *adab, qaṭqaṭ,* T. *qaṭqáṭa.*

Misshandlung *adáb.*

Missraten *did,* T. *bedá.*

Mit, mittelst *-d,* T. *-be.* unacum *-dī,* T. *eb.*

Mitgift *matlú,* T. *matló.*

Mitleid *ǧŭâhán,* T. *gahán.*

Mitleidig *lawáḥ* = T. — sein *ǧŭâhay,* T. *gahá. tašāhal,* T. *-a.*

Mittag *girká báliñ; addáhā* = T.

Mittagessen *medá,* T. *mesáḥ.* Das — bereiten *meda-s,* T. *amsáḥa.* das — einnemen *meda-t,* T. *másḥa.*

Mitte *anqáy, mângŭ, nabaká,* T. *hantĕ, mígbe, wúsṭe.*

Mitten *anqáyl, mângŭl, nábakil,* T. *mígbe.*

Mitternacht *qírā báliñ.*

Moder *faggá.*

Modern, modrig werden *faggag,* T. *-a.*

Möglich *garasáuχ,* T. *kahálī.* — sein *garas,* T. *káhla.*

Möglichkeit *garsá,* T. *kehlát.*

Mohammedaner, s. muslim.

Molken *ụnqŭáš*, T. *māy ḥoqŭán.*
Momordica morkorra *má'rō* = T.
Monat *arbá*, T. *wâreχ.*
Mond = monat.
Mönch *faladá.*
Montag *sanó*, T. *sanúy.*
Morden *kuw*, T. *qátla.*
Mörder *kuwáuχ*, T. *qatláy.*
Morgen, der *amarí, kesá, kesárā*, T. *ṣebáḥ.* morgen (cras) *amarísī*, T. *fângóḥ.* übermorgen *amarí 'ngerá.* morgen werden, tagen *kas, qas*, T. *ṣábḥa.*
Morgengrauen *gŭâráb*, T. *gōḥ.*
Morgenstern *bídā, gŭâráb šingruwá*, T. *daḥráy, kōkáb ṣebáḥ.*
Morgenweide *wâdáḥ* = T.
Motte *qŭârṭaṭamá; qŭnqŭn-á*, T. *-áy.*
Müde sein, werden *la'af, et, garar, hakay, hallal-s, qīl-s*, T. *la'áfa, dákma, hakâ, taḥallála.*
Mühe *šámā, açabá*, T. *'eṭbát.*
Muhen (rind) *alal, kŭá y*, T. *annána, náq'a.*
Mülerin *ṭa'andárī*, T. *ḥaráẓīt.*
Mülstein, der grosse auf dem geriben wird *maṭqán*, T. *maṭḥán.* der kleine — womit man reibt *mánjī.*
Mume *ag žánī*, T. *halt. taǧrí*, T. *'ámat.*
Mund *ab*, T. *af.*
Mundart *gāb*, T. *af.*
Murren *agŭramram*, T. — *a.*
Musikant *wáṭā*, T. *waṭáy.*
Muslim *šilliyá*, T. *tigré, islāmáy.*
Mut! *abšír* = T.
Mutig *keǧín*, T. *jāgín. fadáb* = T. *háṭir*, T. *ḥaṭír, abír, wuhír.* — sein *haṭer*, T. *ḥáṭra.*
Mutlos sein *galé y*, T. — *bála.*
Mutter *ganá*, T. *'úmme.* o meine mutter *adé!* T. *'ummiyá.*
Myrrhe *karbé* = T.

N.

Nabel *etebá*, T. *ítbe.*
Nach (ad) *-l, -til*, T. *b-, l-.* nach, post *ingerá, danbí*, T. *ḥaqó.*
Nachbar *gabí-ụχ, gaûr*, T. *gōr.*
Nachdenken *faṭan*, T. *fáṭna.*
Nachfolgen *katal, talay*, T. *kátla, talá.* den zug schliessen, zulezt sein *tânkŭâl y*, T. — *bála.*
Nachgeburt *silét* = T.
Nachkommenschaft *idín; táref* = T.
Nachricht *wâré*, T. *degám.* — geben *wârī-s*, T. *dágma.*
Nachsezen *lahaq*, T. *báṣḥa.*
Nacht *qīr*, T. *lálī.* Die nacht zubringen *ki*, T. *máyya.* Die vergangene nacht *grárā*, T. *lélit.*
Nachttopf *šaǧ râkŭá, kablá*, T. *danbó.*
Nadel *márbā*, T. *ebrát.*
Nagel, unguis *çíffer* = T. clavus *šenkár* = T.
Nagen *bašâqŭ*, T. *qŭânṭába. gatát y*, T. — *bála.*
Nähe *taǧát*, T. *qerbát, meqráb.*

Nahe *sukrâuχ, taǧatâuχ*, T. *qurûb.*
Nahen sich *sukŭ-r, taǧa-t*, T. *qárba.*
Nähen *safat, saq, šallal, ṭaqab, taltal*, T. *saffáta, safá, ráq'a. taltála.*
Naken *'elbáy* = T. *betrárā*, T. *rágbat.*
Nakt *bistâuχ, káyā*, T. *'urûq.* — sein *bid-s*, T. *'árqa.*
Name *siñ*, T. *sim.*
Narbe *falaǧá*, T. *ázar.*
Närrisch *gánnuχ*, T. *jānanây.* — werden *gannit, kabhist*, T. *jānána, kabbáḥa. 'awâs-t*, T. *tagallála.*
Narung *nabrá, mûnat*, T. *manbarô, mônēt.*
Nase *qŭnbá; 'ánef* = T.
Nashorn *gedánā*, T. *ḥaríš.*
Näseln *'anefníf y*, T. — *bála.*
Nasenbein *qŭsqŭs* = T.
Nasenring *qabalíl qŭnbûuχ.*
Nass, s. feucht.
Neben *gabá, taǧá, taǧá-d*, T. *eb, meqráb.*
Nebenbuler *haggōtibá*, T. *ḥaggôt.*
Neffe *dān-d uǧrá, žāní-r uǧrá*, T. *wâd, wâlat ḥaû.*
Neid *qan'á*, T. *qen'át.*
Neidisch sein *qan'*, T. *qán'a.*
Nein *sêmā; ayfāl-* = T. — sagen *ẓuẓû y*, T. — *bála.*
Neken *mil*, T. *sámda.*
Nemen *ad*, T. *náz'a. adag*, T. *ázga. lām-r*, T. *'anṭáṭa. kalab-ir*, T. *taqabbála. šāq*, T. *ṣábṭa.* nimm! *ehín!* T. *enká!*
Nennen *šiñ*, T. *samá.*
Nerv *díngā*, T. *betnát.*
Nest *liñ*, T. *bēt.*
Neu *aríd; ḥadís* = T.
Neuigkeit *waré*, T. *degám.*
Neun *sassá*, T. *tís'e.*
Neunter *sássar*, T. *tás'e.*
Neunzehn *šiká sassá*, T. *'ázre si'.*
Neunzig *sassaráñen*, T. *tas'á.*
Nez *márbab* = T. *saqlôt*, T. *sáq'at.*
Nicht *-g, -lā*, T. *al-.*
Nichte *dānd-, žānír qŭrá*, T. *wâd, wâlat ḥat.*
Nidergeschlagen sein *galê y*, T. — *bála.*
Niderhauen *gŭâšab*, T. — *a.*
Niderlage im kriege *radôb* = T.
Niderlegen *gam-d, diber*, T. *karâ.*
Niderschlagen *waḥ is*, T. *waḥâ.*
Nie *abadá* = T. *abájā.*
Niere *biskŭí*, T. *kŭl'ôt.*
Niesen *heṭíš y*, T. *ḥaṭṭáša.*
Nil *báḥar ṭu'ûm* = T.
Nochmals *dágum.*
Not *mahaçá, açabá*, T. *'aṭbá. fálal, magbáb, sádad* = T. in not kommen *māhet*, T. *maḥḥáṣa. sadas-s*, T. *tasadáda.*
Nüchtern sein *na'ab*, T. *ráχba.*
Nüchternheit *ná'eb*, T. *raχáb.*
Nun *-ǧā, yiǧé, dá'am*, T. *dâ'em. gádum* = T.
Nur *grā, káyā, tim; gádum* = T.

Nuss *gaûzā*, T. *gáûzat.*
Nuzen *naf'á*, *tamfín*, T. *manfá't.*
Nüzlich sein *baqŭ'*, *naf'*, T. *bâq'a*, *náf'a.*

O.

O! *wō!* o wenn doch *alhĕ!* = T.
Oase *dasĕt* = T.
Oben *awâ-s*, *awáy-sī*, T. *lá'il.*
Oberhalb *dāg*, *dág-lī*, T. *dīḅ.*
Oberster *daqíb*, *šālaqá* = T.
Obst *kān firír.*
Ocymum menthifolium *çōmárā*, T. *ṣómar.* ocymum suave *abatanâ* = T. eine unbestimmte sorte ocymum *abalû*, T. *abŏ.*
Oder *emmâ*, *wârí.*
Oeffnen *enk*, *bid*, *fāḳ-s*, *fakak*, *fataḳ*, *qŭāχ-s*, T. *fāḳ abála*, *fákka*, *fátḥa.*
Oeffnung *fekká*, *gōç*, T. *gōz*, *gōq*, *gōç.*
Oheim *ag*, T. *hal. eger-íd dān*, T. *ḥaû nāy ab.*
Oel *lehungŭâ*, *zat*, T. *nehúg*, *zayt.*
Olivenbaum, olea chrysophylla *waġará*, T. *wagré.*
Omen, vorzeichen *fāl* = T.
One *en-ga-t.* one sein *eng;* s. baar.
Opfer *mazwá'et* = T.
Or *unqŭwá*, T. *ízne.*
Orangefärbig *saráuχ hamalmíl.*
Ordnen *naseḳ*, *ṭafḥ-id*, T. *násqa*, *aṭfáḥa.*
Ordnung *ṭafḥá*, T. *ṭafáḥ.* in ordnung sein *ṭafeḳ*, T. *ṭáfḥa.*
Orfeige *baq* = T. eine — bekommen *baq y*, T. — *bála.* — geben *gaû y*, T. — *bála. baq-s*, T. *baq abála.*
Orkan, s. sturm.
Orring *unquwí qabalíl.*
Ort *akán*, *dār*, *mánbar*, *mándar*, *meskáb*, *sikán* = T. ein von menschen verlassener ort *demnát* = T.
Ost *kŭárā finá*, T. *mezráq.*
Oesterlich *fājiġíuχ*, T. *nāy fasíkā.*
Ostern *fājiġá*, T. *fasíkā.*
Otostegia integrifolia *çindiq.*

P.

Panter *yíbā*, T. *hemám.*
Panzer *derá'*, *libíd*, T. *dír'e*, *líbde.*
Papagei *dalalá*, *karŭ* = T.
Papier *wâraqat* = T.
Paradies *akerá*, T. *aχrá. gánnat* = T.
Pater *ábbā* = T.
Patriarch *abŭnā* = T.
Patrouille *allá*, T. *rád'et.*
Pauke *kalambŭrā*, T. *kabaró.*
Pavian, s. affe.
Pein *adáb*, *açabá*, T. *'aṭbá.*
Peinigen *adab*, *jīb-d*, T. *at'akā.*
Periode *amí.*
Perlen *lūl*, *má'dan* = T.
Perlhun *jaġrínā*, T. *zagrá.*
Pfand *'arbá*, *ṭibíṭ*, T. *ẓábiṭ.*
Pfanne *diste* = T. *šōlaḥá*, T. *ẓaḥlé.*
Pfeffer *barbarí* = T.

Pfeifenkopf *kriṅ*, T. *kaletáy*.
Pfeifenror *kánā*, *takál*, T. *'iç*, *açáy mastáy*, *salsalá*.
Pferd *fardá*, T. *fáras*.
Pfirsich *kōk* = T.
Pflanze *båqlá*; *tákel* = T. nicht bestimmte pflanzensorten: *endirdíf*; *andál*, T. *andḗl* auch *hongŭlá* = T. *adagalá*, T. *daggalá*. *akekumú*, T. *mánkōt*. *erḗrā* = T. *erḗrā masqál* = T. *sūf* = T. *legáb* = T.
Pflanzen, plantare *takal*, T. *tákla*.
Pflegen, warten *tantan*, T. — *a*.
Pflug *nuw*, T. *nuwḗ*.
Pflügen, s. akern.
Pflugschar *erbánā*, *tirkán* = T. schuh der pflugschar *kŭårbar*, T. *kŭårfaz*.
Pforte, s. türe.
Pfrieme *agúm*, T. *masfḗ*.
Piaster *dirím*, *jedád* = T.
Piken *qŭaṭqŭaṭ*, T. — *a*.
Pircunia abessinica *sibtí*, T. *sebát*.
Pistole *ṭabánjā* = T.
Plage *jíbā*, *açabá*, T. *'aṭbá*.
Plagen *gara-r-is*, *jīb-d*, T. *adkáma*, *at'aká*, *aḥmáqa*. — sich *gara-r*, *jīb*, *nafs*, T. *dákma*, *ḥámqa*, *náfsa*.
Plan *básser* = T.
Plappern, s. schwazen.
Plaudern *gôgŭ*. *jiṅist*, T. *taḥagā*.
Plaz, s. ort.
Plazen *qadas-s*, T. *qaddáda*.
Plejaden *káymat*, T. *kḗmā*.
Ploceus curvatus *qamárā*, T. *ambalá*. — larvatus *biká* = T.
Plözlich *lā-dōn*, *sín-tī*, *lā hūmát-id*, *hadefá*.
Plumpago zeylanica *aftáḥ* = T.
Poa abessinica *ṭábā*, T. *ṭāf*.
Polenta, s. melgrüze.
Pomade *šimtá*, T. *šemút*.
Pomadisiren *šamat*, *hassas*, T. *šammáta*, *ḥassása*.
Posaune *málaġat*, T. *málakat*.
Praktisch sein *bassar*, T. — *a*.
Pralen *jammar*, T. *asqára*.
Predigen *drīs*, *sabak*, T. *dársa*, *sábka*.
Preis, wert *araġá*, T. *'ásbe*. Den preis angeben, — festsezen *qaç*, T. *qáẓ'a*.
Pressen *çamaq*, *çanaq*, *çamam*, T. *ṭámqa*, *qásba*, *çámma*.
Priester *qadá*, T. *qasís*.
Probe, s. versuch.
Profet *nábiy* = T.
Profezeien *tinbít gāb*, *sarad*, T. *sárda*.
Profezie *tinbít* = T.
Proklamazion *awáj* = T.
Prozent *ešbá*, T. *'ízfat*.
Prüfen *fatan*, T. *fátna*. *wånwån*, T. — *a*.
Psalter *dāwít* = T.
Pterolobium abessinicum *qaṭaṭafḗ*, *qanṭaṭafḗ*, T. *qanṭafá*.
Publik sein, werden *fi-st*, *gallaṭ-s*, T. *faggára*, *galláça*. — machen

adlal, drīs, gallaṭ-is, T. *adlála, dársa, agalláça.*

Pulver *bārúd* = T.

Puzen *qaftan,* T. — *a.* — die zāne *sawak,* T. *saûka.*

Q.

Quaken *kŭā y,* T. *náq'a.*

Qual, s. pein.

Quarz *hençŭna,* T. *ençeḥát. kaġaná,* T. *mŏqar.*

Quaste *dinfŏ,* T. *ẓenfŏ.*

Quelle *'élā* = T.

Quetschen *çamaq,* T. *ṭámqa.*

Quittung *garamá,* T. *gáram.*

R.

Rabe *kŭā-ġŭrá,* T. *kākáy.*

Rache, s. blutrache.

Rachen *gŭrgŭmá* = T.

Ram *selándā* = T.

Rand *gŭdúm, šallá,* T. *ínker, çáfar.*

Rasen, der, s. gras.

Rasen (verb) *gannīt,* T. *gānána.*

Rasiren *līš,* T. *lāçā, lāṣā.*

Rasirmesser *sárdā,* T. *maláṣē.*

Rasseln *šāḥ y,* T. — *bála.*

Raub, beute *gaffafá,* T. *gaffafó.*

Rauben *šab, šib, jib-t,* T. *çáb'a. çahag, çarhag,* T. — *a. haq y,* T. — *bála, katar, wârar,* T. *kátra, wârra.* vih rauben *naday,* T. *nadá.*

Räuber *gaffafántā, katarántā, wârarántā,* T. *gaffafáy, katráy, barbárī, wârárī. daûráy* = T.

Räuberbande *krāû,* T. *srāû.*

Räuberlager *hed'át,* T. *hez'át.*

Raubzug *šibá, jibá,* T. *çáb'e. gaddabó* = T. *fagará,* T. *fágar.*

Rauch *tedá, tidíñ,* T. *ṭanán.*

Rauchbad *taûnā,* T. *taûnāt.*

Rauchen *tidiñ,* T. *ṭánna.*

Räuchern *abaû,* T. *akbáḍa. 'aṭan,* T. *'áṭna. tidiñ-d,* T. *aṭnána.*

Räucherwerk *ebbuwá,* T. *çis, 'eṭán, qatárē.*

Rausch, s. trunkenheit.

Räuspern sich *ḥak y,* T. — *bála.*

Rebell *šafṭá,* T. *šefát. 'alayántā,* T. *'aláy.*

Rebelliren *šafaṭ,* T. *šáfṭa. 'alay,* T. *'alá.*

Rechnen *šīb,* T. *'álba.*

Recht, das, jus *fitéḥ,* T. *fítḥe, fiteḥ. ḥáqqe, ḥágge* = T. recht, adv. *kér* = T. recht sein *qŭrd,* T. *kázra.* im rechte sein *hagg-it.*

Rechte seite *lāû,* T. *mān.*

Rechtlich *fethuχ,* T. *fetúḥ, futúḥ,*

Recitiren *dagam,* T. *dágma.*

Rede *duw, gāb,* T. *nágar. qāl, mablas* = T.

Reden *duw, gāb,* T. *haká, nágra.*

Regen *zuwá,* T. *zanáb.* anhaltender regen *ṭiqiná.* feiner — *nifníf,* T. *náfnaf.* plazregen *halám, talám* = T.

Regenbogen *Māryámer boḳŭánā,* — *debábā,* T. *debáb nāy Māryám.*

Regenwasser *māy çá'dā* = T.

Regenwolke *bo̱kŭánā*, T. *gímat.*
Regenzeit *tu̱ṅánā, šiq*, T. *kerám.*
Regnen *zuwá lab*, T. *zálma, zámba.*
Reiben *ju̱nkŭl, hashas*, T. *dākáka, ḥássa.* reiben das mel *ṭa'an*, T. *ṭáḥna.*
Reich, das *mangíst* = T. adj. *bitáu̱χ, ṭagb-ánā*, T. *ṣugúb, ṣagíb. gádd-u̱χ*, T. — *áy.* reich sein *bit, saqŭ, ṭagab*, T. *ṣágba.* — werden *tajar*, T. *tájra.*
Reichen, darbieten *lām-s, su̱k-s*, T. *'anaṭáta, aqrába.*
Reichlich vorhanden sein *šīg y*, T. *bíded bála.*
Reichtum *bitná*, T. *ṣegáb. māl, gádde* = T.
Reif, frimas *eġáġā*, T. *bárad.* adj. gar *gī-u̱χ*, T. *bušúl.* — werden *jaû y, gi*, T. *bášla.*
Reihe *maṭú, tartá.*
Reihgras, sorten: *lāmmādírā; af'illé*, T. *laḥó. gášgaš, máqar* = T.
Rein *barar-s-áu̱χ*, T. *burúr. laçíḥ* = T. — sein *laçeḥ*, T. *láṣḥa. ṭal*, T. *ṣará.*
Reinheit *laçeḥnár.*
Reinlich *nadíf*, T. *naṣíḥ.*
Reisen *dawâr, maġad, safar*, T. *dóra, saffára.*
Reisender *gāžáy* = T.
Reiten *ça'an-s*
Reiter *ça'ansáu̱χ*, T. *çu'ún, maçá'n.*
Rendez-vous *'idúm* = T.
Respect haben *faggad*, T. — *a.*
Rest *bāranā.*
Resultat *gidá*, T. *garzá.*
Retten *erg-is, da'and*, T. *adχána.* — sich *da'an*, T. *dáχna.*
Rettung *di'ná*, T. *díχne.*
Rhamnus spina Christi *gúbā*, T. *kŭsrá.*
Rheumatismus, s. gicht.
Rhinozeros, s. nashorn.
Rhus viminalis *ṭaṭálō* = T.
Rhymbosia Senaarensis *adân-gŭâl* = T.
Richten *farad, kŭânan*, T. *fárda, kŭânnána.*
Richter *abá, faradántā*, T. *wâhes, fardáy. mâkŭânnen* = T.
Ricinus communis *gŭlqŭá* = T.
Riechen *eq̇ār*, T. *ṣéna.*
Riemen *zerká, šáber*, T. *zárkat, ṣáfre.*
Rinde *qárif, qāf, lihíç*, T. *qeráf, líḥṣe.*
Ring *qabalíl*, T. *kŭmómīt. márwâd* = T.
Ringen *lāmlám y*, T. *ta-gādala.*
Ringzaun *gargará* = T.
Rinnen, s. fliessen.
Rinnsal *kŭrí gūg*, T. *gabáy māy.*
Riss, s. spalt. einen riss haben *dir y, ṭā' y*, T. *ṣā' bála.*
Roh sein, von speisen, ungekocht *qŭeṭ.* — von benemen *qŭeṭ, šaqed*, T. *ṭálla, sagŭâda.*
Rollen *tu̱nkŭr*, T. *qŭâlqŭâla.*

Rose *radá* = T.
Rost *alál* = T.
Rosten *alal*, T. *alála*.
Rösten *qammad, hammad, ammad, tåkŭåd, šåkŭs*, T. *ḥammása, tåkŭsa*.
Rot *saráuχ, ṭālā*, T. *qáyḥ*. — sein *sar*, T. *qáyḥa*. — werden vor zorn oder scham *habar*, T. *χaffára*.
Röten *ṭāl-is*.
Rötlich *hamís*, T. *erŏ*.
Ruder *maqdáf* = T.
Rudern *qadaf*, T. *qádfa*.
Ruf, fama *wårĕ*.
Rufen *dahay*, T. *dahá*. — den hund *iddá y*, T. *ezzé bála*.
Ruhe *fiǧŭá*, T. *ʿerfát*.
Ruhen *fiuǧ*, T. *ʿárfa*.
Ruhig sein *šannán y*, T. — *bála*. — werden *saṭ y*, T. *ẓaṭ bála*.
Rüken, der *ingerá, danbí, gŭrbát, zag*, T. *dângŭåbá, ḥaqŏ*. auf dem rüken ligen *nāʿ y*, T. — *bála*.
Rükgrat *jáǧŭår*, T. *maqdat. maṭerár* = T.
Rumex abessinicus *måqmåqŏ* = T.
Rund sein *kabab*, T. *kabbába*. Die runde machen, s. herumgehen.
Runzeln die stirn *gŭmjaj*, T. — *a*.
Runzlig werden die haut *qŭårqŭ*, T. *qŭårqŭa*.
Rüssel des elefanten *nuǧŭåt* = T.
Rute *šarít*.
Rutschen *šahag*, T. *šaḥḥága*.
Rütteln, s. schütteln.

S.

Sache *gábā*, T. *nágar*.
Säen *jad*, T. *zár'a*.
Sagen *duw, gāb, y*, T. *nágra, béla*.
Sak aus stroh oder palmenblättern geflochten, für getreide *qaffŏ* = T. futtersak für pferde *maklát* = T. ledersak,-schlauch für getreide *abír*, T. *ʿáybat. šabåtat* = T. — für butter, honig *ʿuqŭr*, T. *ʿuqŭåt. šibbår* = T. — für milch, wasser *ḥarb, siʾír* = T. *mār*, T. *mā's*. — für verschidene wertsachen *eråkŭá*, T. *girâb*. kleiner ledersak, -beutel für tabak, geld *ḥáškŭl, maχfadat* = T. *kŭålámmar*, T. *ḥawât. ṭamŏrā*, T. *ašínat*. mit sak und pak *būj ō balánjed*.
Salbe *qŭårā*, T. *ḥezáz, qíbb'e*. wolriechende — *qírā*, T. *qatårē*.
Salben *qŭā-s*, T. *aḥzáza*.
Salz *šuwá*, T. *çuwá*.
Salzen *máleḥ*, T. *málḥa*.
Samen *fadán*, T. *zárʿe*. semen virile *fadán*, T. *finçíḥ*.
Sammeln *akeb, alel, arar, unkŭl, galal, kŭåmmar, qaṭab, laqam, taká y*, T. *ákba, rád'a, gallála, kámra, qáṭba, láqma, taká*.
Sammelort der rinder *má'rar* = T.

Samstag *sánbar šuġáuχ*, T. *sánbat.*
Sand *qūš*, T. *ḥóẓō.* feiner — *bitá*, T. *ḥóẓā.* heisser — *ramaj* = T. grober — *šášar*, T. *ṣáṣar.*
Sandalen *šáfā, šánfī*, T. *az'enat. madás* = T.
Sänger *wáṭā*, T. *waṭáy.*
Satt *bitáuχ*, T. *ṣagíb.* — sein *bit*, T. *ṣágba.*
Sättigen *bit-s*, T. *aṣgába.*
Sättigung *bitná*, T. *ṣegáb.*
Sattel *kōr* = T.
Säubern *fi-d*, T. *afgára.*
Sauer sein *manš*, T. *málḥa.* — werden die milch *bâqü*, T. *wâṣṣára.*
Sauerteig *mâkŭât* = T.
Saufen *janfef*, T. *zanfáfa. qaṭ y*, T. — *bála.*
Säufer *janfafántā*, T. *zanfafáy.*
Saufgelage *janfefá.*
Säugen *nab-s*, T. *aṭbá.*
Saugen *nab*, T. *ṭabá.*
Saum *dinfó*, T. *ẓenfó, šallá*, T. *çáfar.*
Schabe, s. schwabenkäfer.
Schädel *kirkirtá*, T. *dámqat.*
Schädigen *gŭâdal*, T. *gámma. gŭât*, T. *gŭâṭ'a.*
Schaf *baggá*, T. *bágg'e.*
Schäfer *bágguχ.*
Schaffen *faṭar, manay*, T. *fáṭra, maná.*
Schakal, s. fuchs.
Schale *šōlaḥá*, T. *ẓaḥlé.*
Schallen *gŭāχ y*, T. *kŭāχ bála.*
Schalttag *qabilá, qŭāugméná.*
Scham, die genitalien *ḥímez* = T. pudendum viri *mām*, T. *sámar.* — feminae *qit, hendaġá*, T. *qiṭ, jímre, ḥímez.* schamlippe *gŭldubá*, T. *gŭlduf.*
Schämen sich *dayi', semār, kajal, tānaġ*, T. *kájla.*
Schamlos *ḥaçŭf* = T.
Scharf sein *ab-ur, gŭb-t, tabaṭ*, T. *saḥḥála, báq'a.*
Schärfe, schneide *ab*, T. *af.*
Schärfen *ab-us, gŭb, tabaṭ-is*, T. *sáḥla, abqá'a.*
Schatten *çalalá, inçelálōt, šámā*, T. *ṣelál, enṣelálōt.*
Schattig sein *çalal*, T. *ṣallála.*
Schauen *alal, 'afay*, T. *alála, 'afá.*
Schaum *fánžā*, T. *gefót.*
Schazkiste *zāsŭn* = T.
Schäzen, s. eren; preis.
Scheibe *kibbá*, T. *kebáb. gaûgó*, T. *gōgō.*
Scheidebrief *daqaríuχ ketbá.*
Scheiden, entlassen die frau *daqar, ṭalaq, daray-d*, T. *χádga, ṭálqa.*
Scheidung *daqárnā.*
Scheissen *daġer*, T. *ḥár'a.*
Scheitel *kirkirtá*, T. *dámqat.*
Schelle *dawâlá, mišríra*, T. *ḥermáy, mišrít.*
Schellen *dawâl*, T. *ḥárma. killíñ y, šillíñ y*, T. — *bála.*
Schelten *lāġ, wāġīt*, T. *ḥammā.*

Schenkel *bâqrót, magáb* = T. *siñ*, T. *eger. gŭlbát*, T. *hâqŭât.*
Scheuen sich *dayĭ'*, T. *kájla.*
Schiessen *dalfi'*, T. *dáf'a.*
Schiesskugel *arará*, T. *'árar.*
Schiff *dŏnik*, T. *sanbúq. jálbā, márkab* = T.
Schiken, s. senden.
Schiklich sein *masal*, T. *másla.*
Schiksal *'ámir*, T. *'ímer.*
Schild *gīb, kábgā*, T. *gálab, agabá.* den schild vorhalten um den stoss aufzufangen *maggal.*
Schildkröte *gŭbyé* = T.
Schilen *ṣaleh*, T. *ṣálha.*
Schilf *qášqaš* = T.
Schimmer *wāg.*
Schimpfen, s. lästern.
Schlachten *baraq̣, kŭâlalam, ragad, sûk*, T. *ḥárda, amṣáṣa, rágza.*
Schlaf *ganjíñ*, T. *sekáb.*
Schlafen *ganj, jimug-r*, T. *sákba. qasan*, T. *qázna.*
Schlagen *dadâkŭ, daġaḥ, gad, mād, mahaṭ, mahaç, šaqed, šaġed, šā'ed, ṭā'ed, šawât, ṭa'anb, wânk, wāš*, T. *ḥárma, dágḥa, fáqra, fág'a, máḥṣa, sagŭâda, šawáta, rágza, wârá.*
Schlange *af'ŏtā, marâwā*, T. *af-'ōtáy, aruwé.* eine bestimmte schlangensorte *garáy*, T. *kŭkát.* Die boa *almá*, T. *násalat, násar.*
Schlauch, s. sak.
Schlauheit, s. list.
Schlecht *muq̣lá*, T. *wângaláy. hawán* = T. — sein *jīb, muq̣ŭl-t*, T. *akā, káf'a, ḥawwána, wângála.*
Schleichen *qaç, qaçaû, šalqŭ*, T. *qáççа, çálqa.*
Schleier *kŭtánā*, T. *gelbáb.*
Schleifen mit den beinen, dem hintern *šaḥag*, T. — *a.* schleifen, s. schärfen.
Schlenkern die hände, beine *fírk*, T. *fálṣa.*
Schleppen, s. ziehen. schleppen sich *gafáf y*, T. — *bála.*
Schleuder *wânšibā*, T. *wânçif.*
Schlichten *fāh-s*, T. *fāḥ abála.*
Schlingpflanze *anqalá*, T. — *y. ḥabalikó* = T. bestimmte sorten: *ašá baddán*, T. *qátfat baddán, ḥarhar-á*, T. — *at. lāmlámā, sál'e* = T.
Schlucht *baq̣á*, T. *qerár.*
Schluken, s. verschluken.
Schluken, den schluken haben *ḥaq y*, T. — *bála.*
Schlummern *jimug-r*, T. *qázna. ḥirgít y*, T. — *bála.*
Schlund, s. rachen.
Schlürfen *šabar, šarab*, T. *bášra.*
Schmal sein *ṣalab*, T. *ṣálba, ṣábba, ṣabçába.*
Schmalz, s. butter.
Schmarozen *aqaš*, T. *tanafása.*
Schmarozer *aqaš-wánā*, T. *matnáfes.*

Schmeicheln *aqaš, lanš*, T. *láḥsa.*
Schmeken *tām, ṭām*, T. *tamtáma.*
Schmerz *šámā*, T. *ḥemám.*
Schmetterling *çimbir'á*, T. *ṭinbelá'ī.*
Schmid *qadánā*, T. *ṭabíb.*
Schmuk *wâreq, sargá*, T. *sargó. šimrán* = T.
Schmüken *sargá y*, T. *sargá, sargáwa.*
Schmuz *amáqā*, T. *resḥát.*
Schmuzig *amáquχ*, T. *rusúḥ.*
Schnabel *ab, sīfagálā*, T. *af nāy kinbart.*
Schnarchen *ḥengíg y*, T. — *bála.*
Schnattern *sināqnáq y*, T. — *bála.*
Schnauben *fūf y*, T. — *bála.*
Schnee *eǧáǧā*, T. *bárad.*
Schneide *ab, galdaû*, T. *af.*
Schneiden *batak, galdaw, kab, kalam, qaraç, takes*, T. *bátka, kalláma, qárça.* — gras *hafaf*, T. *ḥafḥáfa.* — korn *ašer*, T. *'ázda.*
Schnell sein *ṭarṭar, wâláy y.*
Schneuzen sich *infít y*, T. *náfṭa.*
Schnitter *ašráuχ*, T. *'aẓedáy.*
Schnüffeln, schnuppern *fūn y*, T. — *bála.*
Schnur, s. faden.
Schnurbart *abú*, T. *çíger af, šuwárib.*
Schnurbärtig *abúχ*, T. *ba'ál šuwárib.*
Schön *šagaráuχ, dábanuχ*, T. *gurúm, zannáy. qaftún* = T. adv. *ajá; kēr* = T. schön sein *šagar, milmil, daban*, T. *garráma, malmála.* — machen *daban-d, qaftan*, T. *agarráma, qaftána.*
Schöner sein *gadad*, T. *gádda.*
Schönheit *šegár, qaftánnār, wâriknár*, T. *germát.*
Schöpfen *qadâqū*, T. *qádḥa.*
Schöpfer *faṭaráuχ*, T. *faṭárī.*
Schöpfgefäss *múlā, šauqṭá*, T. *zalò, šagdá.*
Schoss *dánbe*, T. *hanté. magáb* = T.
Schottenfrucht *hajirá.*
Schreiben *katab, ṣahaf, çahaf*, T. *kátba.*
Schreiber *katabántā*, T. *ketábī.*
Schreien *dahay, çareḥ, çaû y, haddar, kūā y, ṭare', wā' y*, T. *dahá, ṣárḥa, çaû bála, haddára, náq'a, ṭár'a, wu'á.*
Schrek *baǧáǧā*, T. *zengáẓ.*
Schrift *ketbá*, T. *ketáb. maçḥáf* = T.
Schriftgelerter *katábān* = T.
Schritt *farâ, siríg*, T. *gayz.* grosser — *jábab* = T. einen schritt tun *siríg y*, T. *ẓárga.*
Schröpfen *minb*, T. *hágma.*
Schröpfhorn *minbá*, T. *hegmát.*
Schuld, debitum *ban.* crimen *ḥarám* = T.
Schuldenmacher *addaχrántā*, T. *maslafáy.*

Schüler *aggár, kintántā, qar'áu̱χ,* T. *tamahár.*
Schulter *danberá, kas, zag,* T. *maktáf. 'elbáy* = T.
Schurz, s. gürtel.
Schüssel *gebár,* T. *ṭíšō.*
Schüttelfrost *gábgab* = T.
Schütteln *lalaq,* T. *naqnáqa. gadgad,* T. — *a. kafkaf,* T. — *a, qŭåṭqŭåṭ,* T. — *a. naqnaq,* T. — *a. kōká y,* T. *sáf'a. nayná y, wulq-ed,* T. *naqnáqa.*
Schuz *kítil,* T. *kítle.* sich unter den schuz jemandens stellen *ta-katal,* T. — *a.*
Schüzen *haggad,* T. *haggáza.*
Schüzling *'áyb* = T.
Schwabenkäfer *ṭaṭá'* = T.
Schwach *garasagáu̱χ, qīlsáu̱χ,* T. *dukúm, ay-káhil. ḥalík, hawán, ḥayám*=T. schwach sein *dayi', qīl,* T. *qálla, dákma. hamaj,* T. *ḥámqa. hinṭan,* T. *qáṭna.* schwach werden *qīl-s,* T. *taḥallála. ḥalak,* T. *ḥalláka. hawån,* T. *ḥawwåna. ḥayam,* T. *ḥayyáma.*
Schwäche *halká, hallalsá,* T. *matḥalál.*
Schwager *nu̱ġáu̱χ, jamá, arḗ-rāṅ, žāní-r rāṅ,* T. *ḥam, zamáy, talákem.*
Schwägerin *nu̱ġāġŭí, taru̱nkŭí,* T. *ḥamát, talákem.*
Schwalbe *wasó; gaddó* = T.
Schwamm *sefnág* = T.
Schwanger *gŭådgŭrí,* T. *ẓínset.* — werden *hanót is, gŭådu̱g is, sir,* T. *malá'a.*
Schwanken *wåwån,* T. *wålwåla.*
Schwanz *šemár,* T. *zánab.*
Schwanzbüschel *šabíb* = T.
Schwanzstük *'alalá,* T. *'alalḗ.*
Schwarz *niširáu̱χ,* T. *ṣalím.* — sein *arab,* T. *çálma.*
Schwarze farbe *nišír,* T. *ṣílme. arabá* = T. von schwarzer farbe sein *arab-ir, nišir-ir,* T. *ṣálma.*
Schwazen *gaûgŭ, gôgŭ, laflaf,* T. *tahagā. lafláfa.*
Schweben *fāy y, ṭāl y,* T. — *bála.*
Schweif, s. schwanz.
Schweigen *saṭar, tim y,* T. *sátra, tim bála.*
Schweiss *sidíq,* T. *lehbát.*
Schwer *ṭaqáu̱χ,* T. *ḥufús.* — sein *ṭaq,* T. *ḥáfsa.*
Schwerfällig sein *dandan,* T. — *a. gafaf y,* T. — *bála, gind,* T. *gázfa.*
Schwert *sēf, saf,* T. *sayf.*
Schwertscheide *líṅen sḗfu̱χ, sēf líṅen,* T. *bēt sayf.*
Schwester *žāní,* T. *ḥat.*
Schwigermutter *tanšínī,* T. *ḥámat.*
Schwigerson *anšín, qŭrár rāṅ,* T. *ḥam.*
Schwigertochter *qŭrá-t u̱qŭí,* T. *ḥámat.*
Schwigervater *anšín,* T. *ḥam.*

Schwimmen *bāmb*, T. *ḥammáza.*
Schwindel *engirgír*, T. *nagargár.*
Schwingen *sanḥ*, T. — *a.*
Schwizen *sidiq-r*, T. *láhba.*
Schwören *šar*, T. *máḥla.*
Sciurus *šillŭ* = T.
Scolopendra Lucasii *duqŭálā merâwā*, T. *diqálā eruwé, helbŭb.*
Sechs *waltá*, T. *sis.*
Sechzehn *šiká waltá*, T. *'ázre sis.*
Sechzig *waltaráñen*, T. *sesá.*
See *'ayg, báḥar* = T.
Seele *inkerá, fiuġŭt*, T. *náfas, manfás.*
Segen *gaûrá*, T. *madḥár. ḅárkat* — T.
Sehen *qŭāl*, T. *rá'a.*
Seide *ḥarír* = T.
Seife *sabŭnā, samŭnā* = T.
Seifenbaum *gŭádā* = T. *sibtí*, T. *sebát.*
Sein, esse *aġ, a', en, gin, henb, kŭn, sañ, wān*, T. *hála, kóna, ṣánḥa.*
Sein, suus *nī*, T. *-ū.*
Seite *gabá, gŭdúm, simít, taġá*, T. *ínker, símṭe, meqrâb.* sich auf die seite legen *gaf-it.*
Selbst, ipse *áġŭar, inkerá, fiuġŭt, gaž, lāû, šū*, T. *nōs.*
Sena Mekka, senesblatt *anṭarṭaró*, T. *sanó.*
Senden *inšāq*, T. *lá'ka. fa-s*, T. *at-géza.*
Sene, die *aqalitó* = T. *díngā*, T. *betnát.*
Senen sich *saflal*, T. *saflála.*
Senf *iddir* = T.
Ser *gŭáuχ-sī, garíuχ-sī*, T. *buzúχ.*
Seriba *ingí, kódā*, T. *ḥárat, azaḥá. kálab* = T. *maûrā, môrā, mar*, T. *megdá.* aufseher einer seriba *ingír gažáuχ*, T. *māz ḥárat.*
Seufzen *aḥ y*, T. — *bála.*
Sezen *kaf-s*, T. *kaf abála.* — sich *kaf y*, T. — *bála.*
Sib, das *wântabá*, T. *manfit.*
Siben, cribrare *kōká y, ṭarṭar, wântab*, T. *sáf'a, náṭba.*
Siben, septem *lañatá*, T. *sab'ó.*
Sibengestirn *láñatan, káymat*, T. *kémā.*
Sibzehn *šiká lañatá*, T. *'ázre sab'ó.*
Sibzig *lañataráñen*, T. *sab'á.*
Sichel *mášir*, T. *má'ẓed.*
Sie *nirí*, T. *hetá.* sie, ii, eae *naû*, T. *het-óm*, fem. *-án.*
Sieden, act. *belkŭ-d, bir-s*, T. *afláḥa.* neutr. *belkŭ, bir*, T. *fálḥa, ḥáfna.*
Sifilis *finṭáṭā*, T. *ḥálaq.*
Sigeln *katam*, T. *kátma.*
Sigen *aût*, T. — *a.*
Sigesgesang *ḥōryá* = T. den — anstimmen *hōryá is*, T. — *wâd'a.*
Sikomore, s. feigenbaum.
Silber *qirš, wâreq* = T.
Singen *halay*, T. *ḥalá.*
Sippe, s. stamm.

Sitte *ad, ikâ ad, ikâ kaû, fitéḥ, kin,* T. *ad-ʾamat, fitḥe, lemâd.* feine sitte *ádab* = T. Die sitte missachten, verlezen *nid, šaqed,* T. *názʾa, sagŭâda.*
Sizen *kaf y,* T. — *bála.*
Sklave *ganjĭnā,* T. *gáber.*
Sklavin *ganjĭnā,* T. *ámat.*
Sklaverei *ganjĭnnār,* T. *gebernát.*
Skorpion *šiqŭâ,* T. *ʿarqáb.*
So *endâ.* so sagen *nawâ y.*
Solanum campylacanthum *hongŭlâ,* T. *ungŭlé.*
Soldat *aqáytā,* T. *ʿáškar.*
Sommer *hagáy* = T.
Son *uqrâ,* T. *wâd, wâl.*
Sondern, sed *agedâ, emmâ.*
Sondern, s. teilen.
Sonne *kŭârā,* T. *ṣaḥáy.*
Sonnenaufgang *kŭârā finâ,* T. *mezráq.* -untergang *kŭârī lab,* T. *meʿrâb.*
Sonnenstral *afōṭaḥáy* = T.
Sonntag *sánbar qaddâuχ,* T. *eḥûd, eḥŭd sánbat.*
Spalt *baṭâ, fekkâ, çíndeḥ, gōz. wâdaq* = T.
Spalten *baṭ-s, fakak, fançal, takes,* T. *açandáḥa, fákka, fançála, bátka.* spalten sich *baṭ-ir,* T. *taçandáḥa.*
Spange *baqĭrā,* T. *toḳŭât.*
Speichel *biçeqâ,* T. *tifʾát.*
Speien *laq,* T. *qâʾa.*
Speise *belâʿ* = T. *nabrâ,* T. *manbaró.* speise aus geröstetem getreide *basaû,* T. *basó.* die belila *tuḳún,* T. *cifót.*
Spekulant *gŭângŭânántā,* T. *gŭângŭán.*
Spezerei *qirā,* T. *qatárē.*
Spigel *mâʾfay* = T.
Spil *daʿalâ,* T. *dîʿle.*
Spilen *bašâq y,* T. — *bála. daʿal,* T. *daʿála. māʾeb, wāʾeb,* T. *tálḥa.*
Spinne *sariró, sasŭrā,* T. *sárēt.*
Spion *alíb, tâkūmâ,* T. *ʿayn.*
Spioniren *alíb-r, hasas,* T. *ʿayyána, ḥassása.*
Spiz sein *abur,* T. *saḥḥála.*
Spize, schärfe *ab, eburâ,* T. *af, siḥlat.* lanzenspize *inšáχ ab,* T. *af kŭĭnat.* spize, gibel *áġŭar,* T. *râʾs.*
Spizen, schärfen *abus,* T. *sáḥla.* spizen die oren *tīχ-s,* T. *aqfáṣa.*
Sprache *gāb, ab,* T. *af.*
Sprechen *duw, gāb,* T. *hakâ, nágra.*
Spreu *gŭrd* = T. *házžar,* T. *ḥázzar.*
Springen *biç y, bāngŭr,* T. *biṭ bála, sárra.*
Sprizen *fataq,* T. *fátqa. ṭilíl y,* T. — *bála.*
Sprung *bāngŭâ,* T. *sarír.*
Spülen *majmaj,* T. — *a.*
Spur *falaġâ,* T. *ázar.*
Sputen sich *wâlá y,* T. *šáfga.*
Stab *genbí,* T. *mórā. dŭlā,* T. *šintit.*

Stachel, s. dorn.
Stachelschwein *grášā* = T.
Stadt *ángab, diggá* = T.
Stadtschulze *sīm ángabuχ*, T. *šūm ángab.*
Stamm, tribus *ad, kaû, idín, farâ'ā*, T. *ad, 'ad, 'az, táref. dār, filáq* = T. *ṣibá*, T. *ṣabá'īt.*
Stammvater *faṭaráuχ*, T. *faṭárī.*
Stampfen *qaṭqaṭ*, T. — *a.*
Stange *dúlā, murqüá*, T. *šintit, rákay.*
Stark *ḥílatuχ*, T. *χayyál. daqíb* = T. — sein *bâqŭ, hayal, daqab, tabe', tabb*, T. *bâq'a, χayyála, daqqába, ṣán'a, táb'a.*
Stärke *dáqib, ḥílat* = T. *tabnār*, T. *ṣán'e.*
Stätte, s. ort.
Staub *bitá*, T. *ḥóṣā.*
Stechen *nakat, sab, ṭaqlal*, T. *nákša, rágza, ṭaqlála.*
Stehen *daû y*, T. — *bála.*
Stein *kriñá*, T. *ebnat.* leicht zerbrökelnder — *boqŭá.*
Steiss *mâkŭá*, T. *ángab.*
Stelen *saraq, suw*, T. *sárqa. aggar-is*, T. *at'aggára.* — korn *gŭârab*, T. *gŭârba.*
Stelldichein *'idúm* = T. ein — geben *'idúm y*, T. — *bála.*
Stellen *daû-s*, T. *daû abála.*
Steppe *arabá, idánāuχ*, T. *gádem. kadán* = T. *šákā*, T. *šékā.*
Sterben *kir*, T. *móta.*
Stern *šingruwá*, T. *kōkáb.*
Steuer *fegár* = T. —einnemer *fegár fidáuχ*, T. — *aûẓáy.* —nachlass, befreiung *naṣ'á* = T.
Stiefmutter *eger-d oǧínā*, T. *ásset ab.*
Stiefvater *gana-r rāñ*, T. *be'sí umm.*
Stier *bírā, wuhír*, T. *be'ráy, wuher.* jungstier *dábrā, tímtā*, T. *dastáy, lagá.*
Stige, s. treppe.
Stil *hákel* = T.
Still sein *jemám* —, *tim y*, T. — *bála. sâqŭâb*, T. *sáqba.*
Stimme *qāl* = T.
Stinken *baddan, faggag*, T. — *a. mišmiš*, T. *mašmáša.*
Stirn *besót, gánbar, jábal* = T.
Stok, knüttel *genbí*, T. *mórā.* — für gerichtliche gänge *šinkrá*, T. *ṣágat.* langer stok, s. stange. künstlich gedrehter stok *salsalá.* stok zum polentarüren *çúnqŭr*, T. *mógas.*
Stolz, der *ta'abaynú; habanát* = T.
Stolz sein *fās* —, *šannán y*, T. — *bála. tabe'*, T. *táb'a. ta'abay*, T. *ta'abā.*
Stönen *alqat*, T. — *a.*
Stopfen die pfeife *qafar*, T. *qáfra.*
Stossen *dagaḳ, dalfi', tinkib*, T. *dúgḳa, dáf'a, darráka.* fein stossen, zerreiben *qaṭqaṭ* T. — *a.*

Strafen *qaṭe'*, T. *qáṣ'a.*
Strasse *darb*, T. *gabáy.*
Strauch *dánsā*, T. *deb'á.* eine bestimmte strauchsorte *qŭelō-ṭadarā*, T. *qŭelŏṭāl.*
Straussvogel *ságan* = T.
Streicheln *junkŭlkŭl*, T. *dākáka.*
Streit *wáġā; kirrikír* = T.
Streiten *wāġīt; wârdit*, T. *tawâráda. sabaksiñ*, T. *tasābáka. çaû y*, T. — *bála.*
Strik *gámar, sunkŭá*, T. *χáber, ḥábel.*
Stroh *qánšā*, T. *qánçā.*
Strolch *ajaî yántā*, T. — *baláy. 'alayantáuχ, 'alawányā*, T. *'aláy. daûráy* = T.
Stük *šerfá*, T. *šírfe.*
Stumm *dirá*, T. *dedá. ġābagáuχ*, T. *lugúm. wâta'áuχ*, T. *wâť'áy.* — sein *wâta'*, T. *wâť'a. lâgŭâm*, T. *laggáma.*
Stumpf sein *damdam, gŭâldam*, T. — *a.*
Stunde *uwán, sa'át* = T.
Sturm *nafāfítō* = T. u. *enfófyat.*
Stute *bádrā*, T. *bázrā.*
Stüzen *dagaf*, T. *dágfa.* — den kopf *dunkŭr-t*, T. *tatarâ'sa.*
Stuzen *šar'*, T. *šár'a.*
Suchen *jarab*, T. *hazá. ṭanṭán y*, T. *ṭunṭún bála.*
Summen *him y*, T. — *bála.*
Sumpf *'ayg* = T.
Sünde *ganabát, ḥarám, ḥáṭi'at* = T.
Süss *ṭu'úm* = T. — sein *tamīt*, T. *ṭá'ma.*

T.

Tabak *tinbáuk*, T. *tenbák.* feiner — *zingiríz*, T. *šingríš.*
Tabakpfeife *qalâb* = T.
Tabernakel *tábōt* = T.
Tadeln *mâġŭâġŭ*, T. *máḥeka. naqaf*, T. *náqfa.*
Tag *gárik, kŭárā*, T. *ma'ál.* Den tag zubringen *erg*, T. *wá'la.* Den tag, termin bestimmen *girgá is, qŭâšar*, T. *am'il wâd'a.*
Tagewerk *wa'ál* = T.
Tal *gádī, jáġā*, T. *máhaz, dágdagat. qábat* = T.
Taler *qersí*, T. *qeršat. abū-kalb* = T.
Tamarinde *šawá*, T. *qáṭḥat, qáṣ'e.*
Tamariske *óbal* = T.
Tante, s. mume.
Tanz, nächtlicher *gōlyá* = T.
Tanzen *kaskas, baraj*, T. — *a. eskís y, kískes bála. sā'sa'*, T. *sás'a.*
Tapfer *fuġŭtáuχ, keġín*, T. *jāgín. ḥáṭir*, T. *ḥaṭir. fadáb* = T. tapfer sein *haṭer, keġin-t*, T. *ḥáṭra, fádba.*
Tapferkeit *keġínnār*, T. *fedbát.*
Tätig sein *afṭar, hafṭír y, dun*, T. *fázma.*
Tätowiren *halb*, T. *hallába.*
Tau, der *nifníf*, T. *náfnaf.*

Taub *dirá*, T. *dedá*. *çumúm* = T. — sein *çamam*, T. *ṣámma*.
Taube *kŭátrā* = T.
Taufe *ṭemqát* = T.
Taufen *ṭamaq*, T. *ṭámqa*.
Taumel *engirgír*, T. *nagargár*.
Tauschen *lawât*, T. *lawwâṭa*.
Täuschen *baddal*, T. *bádla*.
Tausend *šīḥ* = T.
Tee *çāy* = T.
Teich *'ayg* = T.
Teig *mâkŭât* = T.
Teil, anteil *ban*, *ab*, T. *af*. zu teil werden *aǧ*, *a'*, T. *b-ū*, *gáb'a*.
Teilen *ban*, *takes*, T. *káfla*, *bátka*.
Tempel *jár-ed* —, *maqdás-er líñen*, T. *maqdás*. *masgíd* = T.
Tenne *wâraná*, T. *wâdná*.
Termite *žažabá*, T. *árṣit*. weibchen der termiten *gamadó* = T.
Testament *finá*. Das neue — *kīdán ḥadís*. — machen *fanay*, T. *faná*.
Teufel *šihíd*; *sēṭán*, *sayṭán* = T.
Thon, s. lem.
Tiefe *qerár*, T. *ṣádef*.
Tiefland *qaláqil*, *sibík*, *samhár* = T. ins Samhar reisen *sabak*, T. *sábka*.
Tier *wánīn* = T.
Tigré *šilliyá*, *maǧíruχ*, T. *tigré*.
Tinte *qálam* = T.
Tisch *mīd*, T. *mā'd*. *sadaqá* = T.
Tochter *anqí*, *a'í*, *qŭrá*, T. *wâlat-*
Tochtermann *qŭrár rāñ*, T. *be'sí wâlat*.
Tölpelhaft sein *dandan*, T. — *a*.
Topf *aqŭâr saná*, *qinṭe'órā*, *mánqā*, T. *ogŭât*, *kálay*.
Tor, s. türe.
Tot *kruχ*, T. *mewŭt*.
Töten *kuw*, *gŭâdal*, T. *qátla*, *gámma*.
Totenklage *eruḥá*, T. *malqás*.
Trächtig werden *er-t*, T. *saqádat*.
Tragbalken *masúnā*, T. *takyat*.
Träge sein *jabar-t*, *manj*, T. *haká*, *tahaká*.
Tragen *muqŭr*, T. *ṣóra*.
Träne *eruḥá*, T. *malqás*.
Tränkplaz *mi'ṭán*, *markán*, *samóy* = T.
Trauben, s. weintrauben.
Traum *nabágī*, T. *ḥálme*.
Träumen *nabāǧer*, T. *ḥálma*.
Trauer *gŭâh-áy*, *-í*, *-án* = T. *házan* = T.
Trauern *agam*, *hazan*, *gŭâhay*, *ta'as*, T. *ágma*, *ḥázna*, *gaḥá*, *tákza*.
Treffen *dalfi'*, T. *dáf'a*. — sich, s. begegnen.
Treiben *aj-*, *uk y*, *ṭā' y*, *dahay*, T. *dahá*. *šīš y*, T. — *bála*.
Trennen *fantay*, *fançal*, T. *fantá*, *fáṣla*, *fançála*.
Treppe *meslál* = T.
Treten *dād*, T. *kéda*.
Treu *emínduχ*, T. *mā'men*.
Tribus, s. stamm.
Trinken *ja'*, T. *satá*. vil — *jan-*

faf, T. *zanfáfa*. wenig —, s. schlürfen.
Trinkgefäss *ḥençá*, *qŭb'át* = T.
Trinkgelage *báred*. ein — veranstalten *garda'*, T. *garzá'a*.
Trippeln *talâk y* = T. — *bála*.
Tripper *šaġ-mišā*, T. *bágan*.
Triumpf *ḥōryá* = T.
Triumpfiren *ḥōryá is*, T. — *wâd'a*.
Troken sein *id*, T. *yábsa*.
Trommel *kalambúrā*, T. *kabarṓ*.
Trompete *málaġat*, T. *málakat*.
Tröpfeln *boq-*, *daríbb-*, *wâláq y*, T. — *bála*. *ṭibb y*, *ḥerŭr y*, T. *tášeš bála*. *jalaf*, T. *jálfa*.
Trösten *gŭ-d*, *angaf-d*, T. *angáfa*.
Trübe, s. schmuzig.
Truhe *sandúq* = T.
Trunken sein *erī-t*, T. *šákra*.
Trunkenbold *erītántā*, *šakarántā*, T. *šakárī*.
Trunkenheit *erá*, *šakará*, T. *šekár*.
Tümpel *sábrā*, T. *ráḥyā*.
Turban, s. kopfbund.
Türe *id*, *dán'ab*, *már'ab*, T. *'eẓé*, *bāb*, *áfat*. *máḥsabit* = T.
Türhüter *abbadántā*.
Turm *gimb*, T. *máχfad*.
Tyrannisch sein *šafaṭ*, T. *šáfṭa*.

U.

Uebel *ekáy* = T.
Ueber *dāg*, *dáglī*, *siṅ*, T. *dīb*.
Ueberall *akánlik*.
Ueberdriessig sein *baçal-s*, T. *ta-baṭṭála*.
Ueberfall *fagará*, *gŭrgŭrá*, *mardadá*, T. *fagár*.
Ueberfallen *anṭár y*, T. — *bála*. *çammad*, *šims*, T. *šámta*. *mardad*, T. — *a*. überfallen werden *int-ist*.
Ueberlassen *bār*, T. *χádga*.
Ueberlisten *gŭâreḥ*, T. *gŭârḥa*. *haškab*, T. — *a*. *mil*, T. *sámda*.
Ueberreden *abābad*, T. *atmāsala*. *haškab*, *malfat*, T. — *a*. *rakrak*, T. *raχráχa*.
Ueberrest *bāraná*.
Uebersezen *kā-r*, *kišir*, T. *'adá*, *ta'adá*, *kéda*.
Uebertreten *dâkŭ*, *nid*, T. *χálfa*, *náz'a*.
Uebertünchen *lalaq*, T. *laqláqa*.
Ufer *gabá*, *šallá*, T. *çáfar*. *gŭdúm* = T.
Uferland *gŭbánā*, *gendáreb* = T.
Umbinden *lawâlá y*, T. *lóla*.
Umfang *kluwá*.
Umfangreich sein *idān*, T. *ráχba*.
Umfriden *muġāuġ*, T. *ḥáṣra*.
Umgeben *kalal*, *karaf*, T. *kallála*, *kárfa*.
Umkeren *wântar*, T. *málsa*. *kibbes*, T. *tábsa*. *balas*, T. *ballása*. *tabaš y*, T. — *bála*.
Umkommen *did*, T. *badá*.
Umkreisen, s. herumgehen.
Umrüren *buqŭr*.
Umschliessen *çamam*, T. *çámma*.

Umstürzen *galabad*, T. *bálsa.*
Umwenden sich *gilíç —, gilí' —, qilíç —, qilí' y*, T. *wulíbb bála.*
Unbeholfen sein *gaffaf y*, T. — *bála.*
Unbekannt *ar'istigáuχ*, T. *engedáy.* — sein *kat-s*, T. *tagēgā.*
Unberücksichtigt lassen *mašaš*, T. *mášša.*
Unbrauchbar sein *halal*, T. *ḫallála.*
Und *-dī, -ĝer, -r*, T. *wâ.*
Unfruchtbar, s. impotent.
Ungebildet *kaû ar'igáuχ.*
Ungläubiger *kafráy* = T.
Unglük *ekáy, malál, šar* = T.
Unglüklich sein *jīb*, T. *aká.*
Universum *brījár*, T. *idūnyá.*
Unmündig *kŭkŭbíuχ.*
Unnüz, adv. *gŭmíš, kándō* = T. — sein *baçal*, T. *báṭla.*
Unrein sein *raĝas*, T. *rásḥa.*
Unschlüssig sein *gŭângŭân*, T. — *a. laçaç*, T. *saddáda.*
Unschuldig *bararsáuχ*, T. *burúr.*
Unser *yinâ*, T. *-nā.*
Unter *qíṭ-il, sâqŭáy-sī*, T. *tāḫt.*
Untergang *didâ, wāḫ.*
Untergehen, umkommen *did*, T. *badâ.* untergehen die sonne *lab*, T. *wâdqa.* — im wasser *širíbb y*, T. — *bála.*
Unterhalten sich *bašáq —, ḫiçíq y*, T. — *bála.*
Unterhaltung *mathágēt* = T.
Unterlassen *mašaš*, T. *mášša.*
Unteroffizier *çāûš* = T.
Unterreden sich *gābistiñ*, T. *tanāgara.*
Unterredung *gábgāb*, T. *maṭḫágēt.*
Unterrichten *ar'is, kin-s*, T. *at'amára.*
Untersagen *gab*, T. *kál'a.*
Unterscheiden *alal*, T. — *a.*
Unterstehen unter einem baum wegen regen *ankŭât*, T. *ṣahá.*
Unterstüzen *dagaf*, T. *dágfa. gabbal-d*, T. *agbála.*
Untersuchen *burbúr y*, T. — *wâd'a. hafhaf*, T. — *a.*
Unvergänglich *didagáuχ.*
Unverschämt, s. frech.
Unwillig sein *wântiñ.*
Unwissend *ar'igáuχ*, T. *a'mrót alebú.*
Urin *šaχ, šiχ*, T. *šīn.*
Uriniren *šaĝ*, T. *šéna.*
Urkunde *dabdabá.*
Ursache *mismisá, maṭán* = T.
Ursprung *fiṭír*, T. *fíṭre.*
Urteil *firíd*, T. *fírde.*

V.

Vagabund, s. strolch, landstreicher.
Vagabundiren *dawâr*, T. *dóra. 'ōš —, halaû y*, T. — *bála. hādōdó y*, T. *sáfsaf bála.*
Vater *eĝer*, T. *ab.* o mein vater *abbá*, T. *abúya.*
Verabscheuen *fánfan-t*, T. *fanfána. ṭin y*, T. — *bála.*

Verabschiden *sib-d*, T. *zárḥa*.
Verachten *qabab*, *māq*, *wânan*, T. *qábba*, *garáfa*, *wânna*.
Verachtet sein *fanfan-t-ist*, *hamaj*, T. *tafanfána*, *ḥámqa*.
Veranlassen *bār*, *is*, T. *wâd'a*.
Verarmen *fallal*, T. — *a*. *gabab*, T. *gábba*. *ḥaṭe'*, T. *ḥáṭ'a*.
Verbergen *dib-s*, T. *kádna*, *χáb'a*. — sich *dib-t*, T. *takaddána*, *taχabbá'a*.
Verbieten *gab*, T. *kál'a*. *zar'*, T. *zár'a*.
Verbinden *habar*, *çammar*, *çarar*, T. *χábra*, *çammára*, *ṣárra*. — sich *talaysiṅ*, T. *tatālā*.
Verbrechen *muḳlă*; *wângal* = T. *ḥarám* = T.
Verbrennen act. *birbir-d*, T. *andáda*. neutr. *birbir*, T. *nádda*.
Verbrüdern sich, s. verbinden sich.
Verdammt! interject. *wuhír*, *habrám aná* = T. (von männern gesagt). *ḥet ekáy* = T. von frauen und mädchen.
Verdeken *'amam*, T. *'ámma*.
Verderben act. *dih-is*, T. *abdá*. intrans. *did*, T. *badá*.
Verdoppeln *ašib*, T. *'ázfa*.
Verdorren *id*, T. *yábsa*, *nádda*. *ḥâgŭâg*, T. — *a*.
Verdreht sein *qaltan-s*, T. *taqaltána*.
Vereiteln *baçal-is*, T. *abṭála*.
Verfluchen, s. fluchen.
Verfolgen *lahaq*, T. *at'azara*. hart verfolgt werden *falaġers*, T. *azzára*.
Verfüren *ḥassay*, T. — *a*.
Vergangenheit *sĕkā*, T. *qídme*, *budír*.
Vergeben *bār*, T. *χádga*.
Vergeblich adj. *endâwyát*; *gumíš*, *kándō* = T. — sein *baçal*, T. *báṭla*.
Vergelten *faday*, T. *fadá*.
Vergessen *meġīr*, T. *rás'a*.
Vergeuden *batan*, T. *zará*.
Vergiften *tilil*, T. *zerá*.
Vergleichen *'addal*, T. — *a*.
Vergrössern *bejāġ-d*, *fayh-ed*, T. *abzáχa*, *afyáḥa*.
Verhängniss *'amír*, T. *'ímer*.
Verhindern *gab*, T. *kál'a*.
Verhüllen *'amam*, *dang*, *kadan*, *kŭt*, *kŭs*, *qabtar*, T. *'ámma*, *kádna*, *galbába*, *qabtára*.
Verjagen *dagan*, *naqaf-d*, *radab*, *ṭalaq-d*, *ṭala'-d*, *yā' y*, T. *dāġána*, *anqáfa*, *rádba*, *aṣálqa*, *kál'a*.
Verkaufen *kid*, T. *šĕṭa*. zum verkauf ausbieten, — rufen *drīs*, T. *dársa*, *adlal*, T. — *a*.
Verkert, s. verdreht.
Verlassen *bār*, *gade'*, T. *χádga*, *gád'a*.
Verleugnen *kahad*, T. *káḥda*.
Verlegen werden *laçaç*, T. *saddáda*.
Verlezen *gaf'* T. *gáf'a*.

Verlieben sich *bahag*, T. *ráqba. faṭ y*, T. — *bála. šām is*, T. — *wâd'a.*

Verlieren *aggar*, T. — *a.* — eine wette, einen prozess *lataq-s*, T. *tahallála.*

Verloben *haçay*, T. *haẓâ.*

Verloren gehen *did*, T. *badâ.*

Vermeren *kŭâd, bajaġ-d, fayh-ed*, T. *abzáχa, afyáḥa.* — sich *bajaġ*, T. *bázeχa.*

Vermindern sich *kašaf*, T. *kášfa.*

Vermögen, s. können; besiz.

Vernichten *duṅ*, T. *fáẓma. dih-is*, T. *abdâ. balas-d, faras-d*, T. *afrása. wāḥ is*, T. — *wâd'a.*

Vernonia abessinica *inqāqâ qŭerṭŭmâ*, T. *māẓ awâlid.*

Verraten *daụk-s, ṭalam*, T. *aχláfa, ṭálma.* — ein geheimniss *šik y*, T. *fátna.*

Versammeln, s. sammeln.

Versammlung *ekbâ, ụnkŭlâ, díbbā*, T. *íkbe, máχbar.*

Verschliessen *abbad*, T. *dáb'a.*

Verschluken *sụṅ, šarab, waḥat*, T. *šárba, waḥáṭa.*

Verschneiden *ašuw*, T. *zŏra.*

Verschollen sein *haû y*, T. — *bála.*

Verschwägern sich *nâġŭâġŭ*, T. *taḥammâ.*

Verschwenden *batan*, T. *zarâ.*

Verschwinden *did, danbīt*, T. *badâ, tárfa. kašmaš y*, T. — *bála. šattat*, T. — *a.*

Versinken *širíb y*, T. — *bála.*

Verspotten *enqŭār, da'al*, T. *záḥeqa, da'ála.*

Verstand *labbaká*, T. *líbbe.*

Verständig sein *labbakīt*, T. *lábba.*

Verstehen *ar', faṭan, wās*, T. *ámra, fáṭna, sám'a.*

Verstossen die frau *daqar, ṭalaq, daray-d*, T. *χádga, ṭálqa.*

Verstriken *šablak, hablak*, T. — *a.*

Versuchen *fatan, wâṭan*, T. *fátna, wâṭna.*

Vertauschen *badal*, T. *bádla.*

Vertrag, einen — abschliessen *qattat*, T. — *a. tafansiṅ*, T. *tafānā.*

Vertrauen *aman, kŭn*, T. *ámna.*

Vertreiben, s. verjagen.

Veruntreuen *ṭalam*, T. *ṭálma.*

Verurteilen *kibbes*, T. *tábsa.*

Verwaist *trâtụχ.* — sein *tarar.*

Verwante von väterl. seite *eġerís kaû.* — mütterl. seite *ganás kaû.*

Verwantschaft *wândâ; mūlâd* = T.

Verweigern *gab, gūš, wâdad*, T. *kál'a, tárra.*

Verwittern *faras*, T. *fársa.*

Verwunden *gŭât, laġan-d*, T. *gŭâṭ'a, rágza.*

Verwundern sich *ajab-s*, T. *'aẓaba.*

Verzärteln *sinfiṭfíṭ y*, T. *anqabqába.*

Verzeihen *abray*, T. *abrâ. bihíl y*, T. — *bála. bār*, T. *χádga.*

Vetel, alte jungfer *biršášā* = T.

Vetter *dān-d u̯ṛá*, T. *wâd ḥaû.*
Vier *sajá*, T. *arbâ'.* vierter *sajár*, T. *rábʿe.*
Vierzehn *šiká sajá*, T. *'ázre arbâ'.*
Vierzig *sajaráṅen, arbíyā*, T. *arbi'á.*
Vih *kim, lāû, māl, ensús*, T. *ensesát. kibt*, T. *kabt.* — züchten *ansas*, T. — *a.* vih-dieb *nadáy-r-uχ*, T. *nadáy.* -hof, s. seriba. -weide *mabáy, wijwá*, T. *merʿáy.*
Vil *garíuχ, bajaǧáu̯χ*, T. *bezúχ. fayíḥ* = T. vil sein, werden *bajaǧ*, T. *bázeχa.*
Villeicht *tōk.*
Violete farbe *ḥáwayt* = T. violet *háwaytu̯χ.*
Violine *ṭiṭí-rā*, T. *ṣirá.*
Viscum tuberculatum *waǧará daḳálā*, T. *deqálā aúlīʿ.*
Visitiren, s. untersuchen.
Vogel *jāǧalá*, T. *kínbart, sarírat.* -nest *jákal líṅen.*
Volk *kaû, idín*, T. *táref. ad*, T. *ad, az, 'ad. amat, hízbe* = T.
Voll *intāǧáu̯χ*, T. *mulú'.* — sein *intāǧ*, T. *malá'a.*
Vollenden *du̯ṅ, faṣam, tamam*, T. *fáẓma, támma.*
Vollstopfen den mund *dâqŭâm, gummar*, T. *dâqma, takammára.*
Von *-d, -lid, -tilíd*, T. *min.*
Vor *jāb, jáb-il, qábil*, T. *ib.*
Vorangehen *salaf*, T. *sálfa.*
Vorbeigehen *dâkŭ, halaf*, T. *χálfa.*
Vorbild *falaǧá*, T. *ázar.*
Vorderseite *qabilá.*
Vorenthalten *gab*, T. *kálʿa.*
Vorgestern *nuqsiṅí*, T. *zālíste.*
Vorhang *krār*, T. *qalwât.*
Vorhaus *taránge*, T. *mídre bēt.*
Vorhaut *simitrá*, T. *qŭlfat.*
Vornem *bahár*, T. *'abí.*
Vorposten im kriege *alíb*, T. *'ayn.* auf — gehen *alibr*, T. *'ayyána.*
Vorsicht *libbá*, T. *líbbe.*
Vorsichtig *libbísī.* — sein *takaû-s*, T. *taʿaqába.*
Vorsteher *gažáu̯χ*, T. *šūm.*
Vorteil *básser* = T.
Vorübergehen, s. vorbeigehen.
Vorwand *gábā*, T. *nágar.*
Vorzeichen *fāl* = T.

W.

Wach sein *bir y*, T. — *bála.*
Wache *akabnā*, T. *'eqbát.*
Wachholderbaum *anqŭá* = T.
Wachsam sein *takáh y*, T. *'áqba.*
Wachsen *bâqŭâl*, T. *báqla.* —, gross werden *lagad*, T. *'abá.*
Wachskerze *ṭawáf* = T.
Wächter *akabántā, annabántā*, T. *'aqábī, anábī.*
Wade *harb*, T. *sárbā.*
Waffe *šŭrā*, T. *ṣôr.* streke die waffen! *márak!*
Wagen, der *saragálā.*
Waise, der *trátu̯χ; yatím* = T.
Wald *dánsā*, T. *deb'á. gárab* =

T. -esel *duqŭárā kadánuχ*, T. *ádig kadán.*

Wampe *qábat* = T.

Wange *qŭmíš, qaš*, T. *dâqme, maltăḥ.*

Wanken *labláb y*, T. *náynay bála. laçaç*, T. *sádda.*

Wann *awún*, T. *mā'azĕ.*

Wansinnig, s. närrisch.

Wanzen *tuğŭán, tuχán*, T. *tukŭán.*

War *emínduχ*, T. *mă'men.*

Warheit *imín* = T.

Warlich *imín-d.*

Warm sein, werden *embelaû, bir, kaû*, T. *ḥáfna.* lauwarm sein *saχáχ y*, T. — *bála.*

Wärme *brat, kaûrnā*, T. *ḥaf, mŭqat.*

Wärmen *kaû-s*, T. *amóqa.* — sich *kaûr*, T. *móqa.*

Warsagen *sarad*, T. *sárda.*

Warsager *aûrā.* warsagerin *saradántā*, T. *sardáyt.*

Wart! interj. der drohung *ajâwā!*

Warten *gij, çabbar*, T. *ṣánḥa, ṣabbára.*

Warum *wurá, wuríuχ*, T. *egil mī.*

Was *awá, wurá*, T. *mī.*

Waschen *inqā-s*, T. *χáẓba.* — sich *inqā-r*, T. *taχaẓába.*

Wäscher *inqāsántā*, T. *χaẓbáy.*

Wasser *'áuq*, T. *māy.* wasser holen *wârad*, T. *wârda.*

Wasserbeken neben der cisterne *samŭy, markán* = T.

Wasserfall *garabá*, T. *magárbab.*

Wasserkrug *šakená*, T. *šakenáb.*

Wassersucht *qabá* = T.

Wasservogel *jağalá wârabíuχ*, T. *kinbárte māy.*

Wechselfieber *asŏ, gáb'e* = T.

Wechseln *lawât*, T. *lawwáṭa.*

Wechsler *lawâtáuχ*, T. *lawáṭī.*

Weg, der *darb, gid, gūg, wârabá*, T. *gabáy.* schlüpfriger weg *manjalhát*, T. *mandaχáẓ.* Den weg zeigen *marh*, T. — *a.* Die weg-zerung *likŭá*, T. *zínqe.*

Wegen *mismisá, maṭán*, T. *ab.*

Weggehen *daray, fi, galal, sir*, T. *dará, fágra, gallála, fánta.*

Wegnemen *adag*, T. *ázga.*

Wegpuzen *maçeh*, T. *máçeḥa.*

Wegschiken *daray-d, fi-d*, T. *adará, afgára.*

Wegtreiben *sid*, T. *afánta.*

Wegzerung, die, s. weg.

Wehe! *wāy, yewú, yū* = T.

Weib *oğínā, qŭī, uqŭí*, T. *ásset, ísset.*

Weiblich *ūsárī*, T. *ísset.*

Weich sein, werden *et, gi*, T. *dákma. lāḥ y*, T. — *bála.*

Weichen, die *kabaû*, T. *kabŏ.*

Weihnachten *gánnā, ledát* = T.

Weihrauch *'ánder* = T.

Wein *wâyn* = T.

Weinen *eruñ-er, eruñ is, hī y, sir*, T. *láqsa, ihí bála, baká, anbá'a.*

Weingarten *wâynírā.*

Weintrauben *šā'lōt* = T. getroknete — *zabîb* = T.
Weiss sein *çā'ed*, T. *ṣā'dā*.
Weit, s. breit, fern.
Weite, die prärie, steppe *díbbā, īdánāuχ, márā*, T. *af'a, mědā*.
Weizen *jarug, šinráy*, T. *zinráy*.
Welt *brījár; idūnyá* = T.
Wenig, s. klein.
Wenn *-an, -dólik*.
Wer *aû*, T. *ay*.
Werden *aǧ, a'*, T. *gáb'a*.
Werfähig werden *lagad*, T. *'abá*.
Werfen *diber, māl*, T. *kará, lákfa*.
Wert, der *araǧá*, T. *'ásbe*.
Werwolf *baûdā*, T. *bŭdā*.
West *kŭárī lab*, T. *me'ráb*.
Wetten *'arbīt, wârdit*, T. *tawâráda*.
Wettlaufen *badrar*, T. *tabādara*.
Wetterleuchten *talwáḥ y*, T. — *bála*.
Wezen, s. schärfen.
Wezstein *gŭárā*, T. *masḳál*.
Widehopf *abū-kikírā*, T. *'ayfŏt*.
Widerholen *dagam, dim, haddas*, T. *dágma, ḥaddása*.
Widerwärtig sein *agam*, T. *ágma*.
Wie *kōt, saná*, T. *kŭm, mísle*. wie vil *wurí kaû*.
Wihern *hamham*, T. — *a*.
Wild, das *arwé, wánīn* = T.
Wildniss, s. weite.
Wildschwein *wânkírā*, T. *ḥaraû-yā*.
Wille *qálbe* = T.
Willig sein *dalam, ṭafeḥ*, T. *dalá, ṭáfḥa*.
Wimmeln *wuliqlíq y*, T. — *bála*.
Wind *wâlwâl* = T.
Winken *linger*, T. *kátḥa*.
Winter, s. regenzeit.
Wir *yin*, T. *ḥenā*.
Wissen *ar'*, T. *ámra*.
Wissenschaft *ar'á, ar'íñ*, T. *a'mrŏt*.
Witwe *mabaldánā*, T. *mábal*.
Witwer *bēt-'albō, aggaráy* = T.
Wo *aûd*, T. *išé*. -hin *awíl*, T. *ayá*. -her *awílid*, T. *min ayá*.
Woche *ŭnār*, T. *sámen*.
Wolbehagen, das *jíhil* = T.
Wolf *tâglá*, T. *tâklā*.
Wolgeruch *ebbuwá, qírā*, T. *çis, qatárē, 'eṭán*.
Wolgeschmak *tuqŭr*, T. *ṭe'mat*.
Wolke *boḳŭánā, gifí'*, T. *gímat, gíf'e*.
Wollen *jarab*, T. *hazá*.
Wollüstig sein *rasas*, T. *rássa*.
Wolschmekend sein *tâqŭâr*, T. *ṭá'ma*.
Wonen *dīw, nabar, mandar-t*, T. *hála, nábra, ṣánḥa*.
Wonort, s. ort.
Wort *gábā*, T. *nágar. mablas, qāl* = T. -wechsel *gábgāb*.
Wunde *laǧán*, T. *margáz*.
Wunder *gādŏ, tā'emirtā* = T.
Wunderbar *gādŏruχ*.
Wundern sich *gādŏ y*, T. — *bála*.

Wünschen *alib-d*, T. *fáqda. jarab*, T. *ḥazá. ajab*, T. *'ázba.*
Wurm *qešá*, T. *tab'anáy.*
Wurst von kleinen gedärmen *šbilő*, T. *ešbilő.* — vom mastdarm *wáḥram*, T. *máḥram.* — aus dem magensak *qábat* = T.
Wurzel *zir* = T.
Wüste *arábā, īdánāuχ, kadán*, T. *gadám, kadán. badá* = T.

Z.

Zagen *faṭfáṭ y*, T. — *bála.*
Zal *šíbā*, T. *'ílbe.*
Zälen *šīb*, T. *'álba.*
Zalen *ban, faday*, T. *fadá.*
Zalreich, s. vil.
Zan *erúk*, T. *nibat.* puzen die zäne *sawâk*, T. *saûka.* hauzan des ebers *faqánā.*
Zanbürste *meswák* = T.
Zanfleisch *zayá* = T.
Zanspur vom biss *argá* = T.
Zanken *çāû y*, T. — *bála.*
Zänker *laġántā*, T. *ba'ál esát.*
Zapfen *takál*, T. *matkál.*
Zart sein *gi, ḥinṭan, ḥaraṭ, lis*, T. *ḥámla, qáṭna, ḥárẓa. lāḥ y*, T. — *bála.*
Zauberer *baûdā*, T. *búdā.*
Zaudern *šīš*, T. *dangúra.*
Zaum *luguŭm* = T.
Zaun *kálab, muġáuχ*, T. *dárat, ḥaṣúr.*
Zehn *šeká*, T. *'ázre.*
Zehneria srobiculata *ḥabalikő* = T. zehneria velutina *ḥafafló* = T.
Zeichen machen *šaraṭ*, T. — *a.*
Zeichendeuter *aûrā.*
Zeigen *gallaṭ, habar, qŭāl-s*, T. *gálça, ḥabbára, ar'á.* — den weg *marh*, T. *márḥa.*
Zeit *amí, uwán, ḥámat, sa'át, wâqte* = T. *dában*, T. *zában.* Die bestimmte zeit *tarí.*
Zeitraum *duküá*, T. *máχlaf.*
Zeke *kedmá, qŭr'adá*, T. *barmáy, qŭr'edáy.*
Zelt *ablú, ḥammár, káymat* = T.
Zenit *addáḥā* = T.
Zerbrechen etwas *fartat, fatfat, sal'*, T. — *a.*
Zerfallen *faras*, T. *fársa.*
Zerfleischen *naçar*, T. *náçra.*
Zerreiben *qaṭqaṭ*, T. — *a.*
Zerreissen *fatag, qadad, nataf, niṭiṭil-s*, T. *fátga, qádda, bátka, niṭiṭil abála. qanṭal*, T. — *a.*
Zerschmettern *çafçaf*, T. — *a.*
Zerschneiden *jaram, katab*, T. *jarráma, kantáfa.*
Zerstören *balas-d, faras-d*, T. *afrása. ḥanfas*, T. — *a. wāḥ is*, T. — *wâd'a.*
Zerstreuen *fāḥ-s*, T. *fāḥ abála. fanṭar*, T. — *a.* — sich *fāḥ y*, T. — *bála. fanṭar-s*, T. *tafanṭára.*
Zeugen *oḳār*, T. *wâlda.*
Zeugenschaft *šaná*, T. *sím'e.* — geben *šanūt*, T. *sím'e bála.*

Ziegelstein *ṭūb* = T.
Ziehen *gŭâsas, gawâd, wâtar,* T. *gŭâtâta, sâḳba.* — das schwert *haraṭ,* T. *ḳârṭa.*
Zige *finṭîrā,* T. *ṭalît.* junge zige *nawît* = T.
Zigzag gehen *sallal,* T. — *a.*
Zimmermann *šarabântā,* T. *ṣarrâb.*
Zimmt *qârif* = T.
Zinn *tanaká* = T.
Zischeln *hešūkšŭk y,* T. *ḥašakšâka.*
Zittern *faṭfaṭ y,* T. — *bâla. gabgab, anqalqal, anqŭâṭqŭâṭ,* T. — *a.* — die erde *nâgŭâd, wulq; dalaqlaq,* T. — *a.*
Zorn *wâġā.*
Zornig *sŭqûq* = T. — sein *wāġît, maṣaç,* T. *mâẓẓa. kanfar, saḳar,* T. — *a.* zornig sein auf jemanden *jîb,* T. *qŭânâfa. dammal,* T. — *a.*
Zu *-l,* T. *b-, l-.*
Zubereiten *ṭafh-id,* T. *aṭfâḳa.*
Züchtigen, s. strafen.
Zudeken *dab, dang,* T. *dâfna, kâdna.*
Zudringlich sein *ḥalkab,* T. — *a.*
Zufall *fār* = T.
Zufriden sein *daf',* T. — *a.*
Zugetan sein *šafaq,* T. *šâfqa.*
Zügel *lŭgŭâm* = T.
Zügellos sein *ṭalaq-s,* T. *ṭalláqa.*
Zuker *šŭkar* = T.
Zündhütchen *kabsûl* = T.
Zunge *lánqī, nasalâ,* T. *nesâl.*
Zureden freundlich *gaû,* T. *dâkla.*
Zurükbleiben *danbît,* T. *târfa.*
Zurükgeben *wânz,* T. *bâlsa.*
Zurüklassen *bār,* T. *χâdga. danbîs,* T. *atráfa.*
Zuvorkommen *badar,* T. *bâdra.*
Zusammen *lāt.*
Zusammenkleben *laham,* T. *lâḥma.*
Zusammenlegen *dabbal, ašib,* T. *'âẓfa.*
Zusammenwikeln *ablal, dabdab, tabal, ṭablal, ṭaqlal,* T. — *a.*
Zustimmen *daf',* T. — *a.*
Zwang *emçâ,* T. *'îmẓe. gídde, dâqib, qâsbe, 'ânef* = T.
Zwanzig *laṅaráṅen,* T. *'ezrâ.*
Zwei *laṅâ,* T. *kel'é.* zweiter *línar,* T. *kâlây.*
Zweifeln *wâwân,* T. *wâlwâla.*
Zweig *fîláq* = T.
Zwerg *hedâm* = T.
Zwergbökchen *ziṭrâ,* T. *'etrô;* s. antilope.
Zwibel *sŭgŭrtî,* T. *zŭgŭrte.*
Zwiken *qŭâṣab,* T. *qŭâṣeba.*
Zwilling *máttā,* T. *mantây.*
Zwingen *amaç,* T. *'amâẓa. 'anaf,* T. *'annáfa. gidd y,* T. *gídde bála. ṣanaq,* T. *qâsba.*
Zwinkern mit den augen, s. zwiken.
Zwölf *šiká laṅâ,* T. *'âzre kŭl'ôt.*

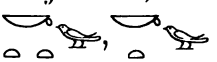
Abkürzungen.

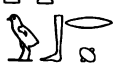
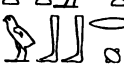
A. = Amhariña	Ga. = Galla (Oromo)
ʿAf. = ʿAfar	Ku. = Kunama
Agm. = Agaumeder	Nub. = Nuba
Ar. = Arabisch	Qu. = Quaresa
Bar. = Barea	Sa. = Saho
Bed. = Beḍauie (Bischari)	So. = Somali
Ch. = Chamir	Ti. = Tigré
G. = Geʿez	Ty. = Tigray.

Mit pg. und den beigesezten zalen wird auf pagina und zeile des textbandes, mit B. pg. auf die grammatik: Die Bilinsprache. Wien 1882, wie mit M. auf das evangelium Marci in der Bilinsprache verwisen. — v. 1, 2, 3 bedeutet ein verb nach der ersten, zweiten, dritten conjugation.

Berichtigungen.

S. 16 z. 23 von ob., zu lesen: *reihgrassorte,* statt reisgrassorte.

» 25 » 1 » » » »  » .

» 66 » 19 » » » »  »  .

» 266 » 15 » » » » *mezwán* » *mezwár.*

» 293 » 16 » » » » አሰናበተ፡ » ....ት፡

» 408 b, s. v. säen, » » *fad* » *jad.*

GENERAL BOOKBINDING CO.

QUALITY CONTROL MARK

Z5f

Stanford University Libraries
3 6105 011 686 677

CECIL H. GREEN LIBRARY
STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
STANFORD, CALIFORNIA 94305-6063
(650) 723-1493
grncirc@stanford.edu

All books are subject to recall.

DATE DUE

JAN 04 2005
NOV 02 2004